Amtsblatt

der Europäischen Gemeinschaften

ISSN 0376-9461

C 323

37. Jahrgang

21. November 1994

Ausgabe in deutscher Sprache

Mitteilungen und Bekanntmachungen

Informationsnummer	Inhalt	Seite
	I *Mitteilungen*	
	Europäisches Parlament	
	Sitzungsperiode 1994-1995	
94/C 323/01	**Protokoll der Sitzung vom Montag, 24. Oktober 1994**	
	Teil I: Ablauf der Sitzung	
	1. Wiederaufnahme der Sitzungsperiode	1
	2. Genehmigung des Protokolls	1
	3. Vorlage von Dokumenten	1
	4. Übermittlung von Abkommenstexten durch den Rat	7
	5. Petitionen	7
	6. Mittelübertragungen	9
	7. Ausschußbefassung	10
	8. Zusammensetzung des Parlaments	10
	9. Zusammensetzung der Ausschüsse	10
	10. Arbeitsplan	10
	11. Dringlichkeitsdebatte (vorgeschlagene Themen)	13
	12. Redezeit	13
	13. Kleine und mittlere Unternehmen (Aussprache)	14
	14. Gesamthaushaltsplan für 1995 (Fristen)	14
	ABSTIMMUNGSSTUNDE	
	15. Kleine und mittlere Unternehmen (Abstimmung)	14
	ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE	
	16. Tagesordnung der nächsten Sitzung	15

Preis: 86 Ecu

(Fortsetzung umseitig)

Informationsnummer | Inhalt *(Fortsetzung)* | Seite

Teil II: Vom Parlament angenommene Texte

Kleine und mittlere Unternehmen

a) A4-0024/94

Entschließung zu einer Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über die Verbesserung der steuerlichen Rahmenbedingungen für kleine und mittlere Unternehmen, begleitet von einer Empfehlung zur Besteuerung der kleinen und mittleren Unternehmen 16

b) A4-0022/94

Entschließung zur Mitteilung der Kommission über die Durchführung eines integrierten Programms für die KMU und das Handwerk 19

94/C 323/02 **Protokoll der Sitzung vom Dienstag, 25. Oktober 1994**

Teil I: Ablauf der Sitzung

1. Genehmigung des Protokolls 25
2. Vorlage von Dokumenten 25
3. Dringlichkeitsdebatte (eingereichte Entschließungsanträge) 26
4. Beschluß über die Dringlichkeit 28
5. Gesamthaushaltsplan für 1995 — EGKS-Funktionshaushaltsplan für 1995 — BNH Nr. 2/94 — Konzertierung (Aussprache) 30
6. Finanzierung der GASP (Aussprache) 30
7. Dringlichkeitsdebatte (Themenliste) 31
8. Zusammensetzung der interparlamentarischen Delegationen 31
9. Dringlichkeitsverfahren (Artikel 97 GO) 32

Erklärung der benutzten Zeichen

*	Verfahren der Konsultation
**I	Verfahren der Zusammenarbeit: erste Lesung
**II	Verfahren der Zusammenarbeit: zweite Lesung
***	Verfahren der Zustimmung
***I	Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung
***II	Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung
***III	Verfahren der Mitentscheidung: dritte Lesung

(Das angegebene Verfahren entspricht der von der Kommission vorgeschlagenen Rechtsgrundlage.)

Hinweise zur Abstimmungsstunde

— Falls nicht anders angegeben, haben die Berichterstatter dem Präsidenten ihre Haltung zu den Änderungsanträgen schriftlich mitgeteilt.

— Die Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen sind als Anlage beigefügt.

Erklärung der Abkürzungen der Ausschüsse

POLI	Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten, Sicherheit und Verteidigungspolitik
LAWI	Ausschuß für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung
HAUS	Haushaltsausschuß
WIRT	Ausschuß für Wirtschaft, Währung und Industriepolitik
ENER	Ausschuß für Forschung, technologische Entwicklung und Energie
AUWI	Ausschuß für Außenwirtschaftsbeziehungen
RECH	Ausschuß für Recht und Bürgerrechte
SOZA	Ausschuß für soziale Angelegenheiten und Beschäftigung
REGI	Ausschuß für Regionalpolitik
VKHR	Ausschuß für Verkehr und Fremdenverkehr
UMWE	Ausschuß für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz
JUGD	Ausschuß für Kultur, Jugend, Bildung und Medien
ENTW	Ausschuß für Entwicklung und Zusammenarbeit
INNA	Ausschuß für Grundfreiheiten und innere Angelegenheiten
KONT	Ausschuß für Haushaltskontrolle
INST	Institutioneller Ausschuß
FISH	Ausschuß für Fischerei
GORD	Ausschuß für Geschäftsordnung, Wahlprüfung und Fragen der Immunität
FRAU	Ausschuß für die Rechte der Frau
PETI	Petitionsausschuß

Erklärung der Abkürzungen der Fraktionen

PSE	Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Europas
PPE	Fraktion der Europäischen Volkspartei (christlich-demokratische Fraktion)
ELDR	Fraktion der Liberalen und Demokratischen Partei Europas
GUE	Konföderale Fraktion der Europäischen Unitaristischen Linken
FE	Fraktion Forza Europa
RDE	Fraktion der Sammlungsbewegung der Europäischen Demokraten
V	Fraktion der Grünen im Europäischen Parlament
ARE	Fraktion der Radikalen Europäischen Allianz
EDN	Fraktion Europa der Nationen (Koordinierungsfraktion)
NI	fraktionslos

Informationsnummer | Inhalt *(Fortsetzung)* | Seite

10. Zusammensetzung des Parlaments ... 32
11. Aktivitäten im Jugendbereich ***II (Aussprache) ... 32
12. Aktionsprogramm „SOKRATES" ***II (Aussprache) ... 32
13. Berufsbildungspolitik **II (Aussprache) ... 32
14. Untersuchung von Unfällen in der Zivilluftfahrt **II (Aussprache) ... 33
15. Beaufsichtigung von Finanzunternehmen ***II (Aussprache) ... 33
16. Tagesordnung der nächsten Sitzung ... 33

94/C 323/03 **Protokoll der Sitzung vom Mittwoch, 26. Oktober 1994**

Teil I: Ablauf der Sitzung

1. Genehmigung des Protokolls ... 35
2. Vorlage von Dokumenten ... 35
3. Übertragung der Entscheidungsbefugnis an einen Ausschuß (Artikel 52 GO) ... 35
4. Genehmigung zur Ausarbeitung von Berichten ... 35
5. Tagesordnung (Erklärung der Kommission zur Stahlindustrie) ... 36
6. Dringlichkeitsdebatte (Einsprüche) ... 36
7. Beschluß über die Dringlichkeit ... 37
8. Weißbuch über die Sozialpolitik (Mitteilung mit anschließenden Fragen) ... 37
9. Kommunalwahlen * (Aussprache) ... 37

ABSTIMMUNGSSTUNDE

10. Umweltkomponente in den gemeinschaftlichen Statistiken **II (Abstimmung) (Artikel 66,7 GO) ... 38
11. Gefährliche Stoffe und Zubereitungen (13. Änderung) ***II (Abstimmung) (Artikel 66,7 GO) ... 38
12. Haus- und Freizeitunfälle ***II (Abstimmung) (Artikel 66,7 GO) ... 38
13. Aktivitäten im Jugendbereich ***II (Abstimmung) ... 38
14. Aktionsprogramm „SOKRATES" ***II (Abstimmung) ... 38
15. Beaufsichtigung von Finanzunternehmen ***II (Abstimmung) ... 38
16. Berufsbildungspolitik **II (Abstimmung) ... 39
17. Untersuchung von Unfällen in der Zivilluftfahrt **II (Abstimmung) ... 39
18. EGKS-Funktionshaushaltsplan für 1995 — Konzertierung (Abstimmung) ... 39
19. Finanzierung der GASP (Abstimmung) ... 39
20. Kommunalwahlen * (Abstimmung) ... 39

ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE

21. Spezifische Forschungsprogramme **II (Aussprache) ... 41
22. Rassismus und Fremdenfeindlichkeit (Aussprache) ... 41
23. Medienkonzentration (Aussprache) ... 41
24. Stahlindustrie (Erklärung der Kommission) ... 42
25. Fragestunde (Anfragen an den Rat und an die Kommission) ... 42
26. Tagesordnung der nächsten Sitzung ... 45

(Fortsetzung umseitig)

Informationsnummer | Inhalt *(Fortsetzung)* | Seite

Teil II: Vom Parlament angenommene Texte

1. Umweltkomponente in den gemeinschaftlichen Statistiken (Artikel 66,7 GO) **II

   Gemeinsamer Standpunkt des Rates zu dem Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über die Annahme eines Entwicklungsprogramms mit vierjähriger Laufzeit (1994-1997) für die Umweltkomponente in den gemeinschaftlichen Statistiken (C4-0018/94 — 00/0531(SYN)) 46

2. Gefährliche Stoffe und Zubereitungen (13. Änderung) (Artikel 66,7 GO) ***II

   Gemeinsamer Standpunkt des Rates zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur 13. Änderung der Richtlinie 76/769/EWG zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für Beschränkungen des Inverkehrbringens und der Verwendung gewisser gefährlicher Stoffe und Zubereitungen (C4-0026/94 — 00/0414(COD)) 46

3. Haus- und Freizeitunfälle (Artikel 66,7 GO) ***II

   Gemeinsamer Standpunkt des Rates zu dem Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Errichtung eines Gemeinschaftlichen Informationssystems über Haus- und Freizeitunfälle (C4-0132/94 — 94/0031(COD)) 46

4. Aktivitäten im Jugendbereich ***II

   A4-0013/94

   Beschluß über den gemeinsamen Standpunkt des Rates zu dem Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates über die dritte Phase des Programms „Jugend für Europa" (C4-0019/94 — 00/0474(COD)) 47

5. Aktionsprogramm „SOKRATES" ***II

   A4-0014/94

   Beschluß über den gemeinsamen Standpunkt des Rates zu dem Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates über das gemeinschaftliche Aktionsprogramm „SOKRATES" (C4-0020/94 — 94/0001(COD)) 50

6. Beaufsichtigung von Finanzunternehmen ***II

   A4-0007/94

   Beschluß über den gemeinsamen Standpunkt des Rates zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinien 77/780/EWG und 89/646/EWG betreffend Kreditinstitute, der Richtlinien 73/239/EWG und 92/49/EWG betreffend Schadenversicherungen, der Richtlinien 79/267/EWG und 92/96/EWG betreffend Lebensversicherungen, der Richtlinie 93/22/EWG betreffend Wertpapierfirmen sowie der Richtlinie 85/611/EWG betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) zwecks verstärkter Beaufsichtigung dieser Finanzunternehmen (C4-0022/94 — 00/0468(COD)) 56

7. Berufsbildungspolitik **II

   A4-0010/94

   Beschluß über den gemeinsamen Standpunkt des Rates zu dem Vorschlag für einen Beschluß des Rates über ein Aktionsprogramm zur Durchführung einer Berufsbildungspolitik der Europäischen Gemeinschaft — LEONARDO DA VINCI (C4-0031/94 -00/0494(SYN)) 58

8. Untersuchung von Unfällen in der Zivilluftfahrt **II

   A4-0016/94

   Beschluß über den gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß einer Richtlinie des Rates über Grundsätze zur Untersuchung von Unfällen und Störungen in der Zivilluftfahrt (C4-0013/94 — 00/0519(SYN)) 66

9. EGKS-Funktionshaushaltsplan 1995 — Konzertierung

   a) A4-0029/94

      Entschließung zum Entwurf des EGKS-Funktionshaushaltsplans 1995 66

   b) A4-0030/94

      Beschluß über die Ergebnisse des in der Gemeinsamen Erklärung des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission vom 4. März 1975 vorgesehenen Konzertierungsverfahrens zu den gemeinsamen Ausrichtungen des Rates betreffend den Beschluß des Rates über die Haushaltsdisziplin (C3-0143/94), die Verordnung des Rates zur Einrichtung eines Garantiefonds (C4-0179/94), die Verordnung des Rates zur Änderung der Haushaltsordnung (C3-0004/94) und die Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung 1552/89 (C3-0003/94) ... 69

10. Finanzierung der GASP
A4-0028/94
Entschließung zur Finanzierung der GASP 72

11. Kommunalwahlen *
A4-0011/94
Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über die Einzelheiten der Ausübung des aktiven und passiven Wahlrechts bei den Kommunalwahlen für Unionsbürger mit Wohnsitz in einem Mitgliedstaat, dessen Staatsangehörigkeit sie nicht besitzen (KOM(94)0038 — C3-0192/94 — 94/0034(CNS)) 75
Legislative Entschließung 81

94/C 323/04 **Protokoll der Sitzung vom Donnerstag, 27. Oktober 1994** 111

Teil I: Ablauf der Sitzung

1. Genehmigung des Protokolls 111
2. Vorlage von Dokumenten 111

ABSTIMMUNGSSTUNDE

3. Gesamthaushaltsplan für 1995 — BNH Nr. 2/94 (Abstimmung) 113
4. Zusammensetzung der interparlamentarischen Delegationen (Abstimmung) 116
5. Spezifische Forschungsprogramme **II (Abstimmung) 116
6. Rassismus und Ausländerfeindlichkeit (Abstimmung) 116
7. Medienkonzentration (Abstimmung) 117

ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE

8. Sicherheit auf See 117
9. Schiffssicherheit **I (Aussprache) 118
10. Sicherheit auf See (Aussprache) 118
11. Bekämpfung der Ausgrenzung (Aussprache) 118

DRINGLICHKEITSDEBATTE

12. Friedensprozeß im Nahen Osten und am Golf (Aussprache) 119
13. Ruanda und Burundi (Aussprache) 120
14. Beschäftigung und soziale Rechte (Aussprache) 120
15. Menschenrechte (Aussprache) 120
16. Katastrophen (Aussprache) 120
17. Friedensprozeß im Nahen Osten und am Golf (Abstimmung) 120
18. Ruanda und Burundi (Abstimmung) 121
19. Beschäftigung und soziale Rechte (Abstimmung) 121
20. Menschenrechte (Abstimmung) 121
21. Katastrophen (Abstimmung) 122

ENDE DER DRINGLICHKEITSDEBATTE

ABSTIMMUNGSSTUNDE

22. Sicherheit auf See (Abstimmung) 123
23. Schiffssicherheit **I (Abstimmung) 123
24. Bekämpfung der Ausgrenzung (Abstimmung) 123

ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE

25. Tagesordnung der nächsten Sitzung 124

(Fortsetzung umseitig)

Informationsnummer

Inhalt *(Fortsetzung)*

Seite

Teil II: Vom Parlament angenommene Texte

1. Gesamthaushaltsplan für 1995 — BNH Nr. 2/94

   a) A4-0017/94

   Entschließung zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 1995 — Einzelplan III — Kommission . 125

   b) A4-0031/94

   Entschließung zu dem Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 1995: Einzelplan I — Europäisches Parlament — Anlage Bürgerbeauftragter, Einzelplan II — Rat, Einzelplan IV — Gerichtshof, Einzelplan V — Rechnungshof, Einzelplan VI — Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen 133

   c) Abänderungen zum Entwurf des Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplans Nr. 2 für das Haushaltsjahr 1994 (C4-0164/94) 138

   d) A4-0027/94

   Entschließung zum Entwurf des Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplans Nr. 2 für das Haushaltsjahr 1994 148

2. Zusammensetzung der interparlamentarischen Delegationen

   B4-0326/94

   Beschluß über die Zahl und die Zusammensetzung der interparlamentarischen Delegationen 151

3. Spezifische Forschungsprogramme **II

   A4-0023/94

   I. Beschluß über den gemeinsamen Standpunkt des Rates zu dem Vorschlag für einen Beschluß des Rates über Regeln für die Verbreitung der Forschungsergebnisse aus den spezifischen Programmen der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, der technologischen Entwicklung und der Demonstration (C4-0054/94 — 94/0013(SYN)) 153

   II. Beschluß über den gemeinsamen Standpunkt des Rates zu dem Vorschlag für einen Beschluß des Rates über die Regeln für die Beteiligung von Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen an den Tätigkeiten der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, der technologischen Entwicklung und der Demonstration (C4-0055/94 — 94/0012(SYN)) 153

4. Rassismus und Ausländerfeindlichkeit

   B4-0261/94

   Entschließung zu Rassismus, Ausländerfeindlichkeit 154

5. Medienkonzentration

   B4-0262, 0263, 0283, 0285 und 0295/94

   Entschließung zu Medienkonzentration und Pluralismus 157

6. Friedensprozeß im Nahen Osten und am Golf

   a) B4-0276, 0286, 0288, 0298, 0300, 0312 und 0323/94

   Entschließung zum Frieden im Nahen Osten 158

   b) B4-0249, 0264, 0274, 0290, 0292 und 0296/94

   Entschließung zur Lage in der Golfregion 159

7. Ruanda und Burundi

   a) B4-0273, 0297, 0304 und 0311/94

   Entschließung zur Lage in Ruanda 160

   b) B4-0322/94

   Entschließung zur Lage in Burundi und zum Schicksal der burundischen Bevölkerung 161

8. Beschäftigung und soziale Rechte

   B4-0280, 0281, 0287, 0320 und 0324/94

   Entschließung zur Beschäftigungslage und den sozialen Rechten in der Europäischen Union 162

9. Menschenrechte

   a) B4-0251, 0277, 0306 und 0313/94

   Entschließung zu Angriffen fundamentalistischer Terrorgruppen auf Intellektuelle, Künstler und Journalisten 165

b) B4-0279/94

Entschließung zur Verletzung der Menschenrechte im Iran 166

c) B4-0302/94

Entschließung zur Entvölkerung und Zerstörung kurdischer Siedlungsgebiete im Iran 166

d) B4-0255/94

Entschließung zur Mißhandlung und ärztlichen Versorgung von Qin Yongmin, chinesischer politische Gefangener in Wuhan, China 167

e) B4-0275/94

Entschließung zu den bis zu 15-jährigen Haftstrafen, die in China gegen fünf Tibeter wegen „konterrevolutionärer Aktivitäten" verhängt wurde 168

f) B4-0267 und 0314/94

Entschließung zur Lage in Äquatorial-Guinea 169

g) B4-0284 und 0305/94

Entschließung zur Lage der Menschenrechte in Äthiopien 170

10. Katastrophen

a) B4-0247 und 0317/94

Entschließung zum Austreten von Rohöl bei der Havarie des Tankers Cercal im Norden Portugals 170

b) B4-0248, 0252, 0271 und 0315/94

Entschließung zu den Überschwemmungen in Katalonien und den Balearen ... 171

c) B4-0250/94

Entschließung zu der Überschwemmung im Mekong-Delta 172

d) B4-0272, 0282, 0289 und 0318/94

Entschließung zu den Überschwemmungen in Griechenland 172

e) B4-0291/94

Entschließung zur Dürre auf Guadeloupe und den Folgen des Wirbelsturms auf Martinique 173

f) B4-0299/94

Entschließung zu den Waldbränden im Nationalpark Pollino (Basilicata) im Sommer 1994 174

g) B4-0254/94

Entschließung zum Brand in einem chemischen Reaktor in der Provinz Pistoia . 175

11. Sicherheit auf See

B4-0236/94

Entschließung zur Sicherheit auf See 176

12. Schiffssicherheit **I

A4-0026/94

Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Durchsetzung internationaler Normen für die Schiffssicherheit, die Verhütung von Verschmutzung und die Lebens- und Arbeitsbedingungen an Bord von Schiffen, die Gemeinschaftshäfen anlaufen und in Hoheitsgewässern der Mitgliedstaaten fahren (KOM(94)0073 — C3-0193/94 — 94/0068(SYN) 178

Legislative Entschließung 187

13. Bekämpfung der Ausgrenzung

B4-0237, 0238, 0239 und 0245/94

Entschließung zu einem Aktionsprogramm zur Bekämpfung der Ausgrenzung und zur Förderung der Solidarität: ein neues Programm zur Unterstützung und Anregung der Innovation (1994-1999) 188

(Fortsetzung umseitig)

Inhalt *(Fortsetzung)* Seite

Protokoll der Sitzung vom Freitag, 28. Oktober 1994

Teil I: Ablauf der Sitzung

1. Genehmigung des Protokolls 484

2. Aufforderung, einen Richtlinienvorschlag zurückzuziehen 484

3. Vorlage von Dokumenten 484

4. Europäischer Investitionsfonds * (Artikel 143 GO) 485

5. Satzung des Gerichtshofes (Unionsvertrag) * (Artikel 143 GO) 485

6. Satzung des Gerichtshofes (EWR-Abkommen) * (Artikel 143 GO) 485

7. Stahlindustrie (Abstimmung) 485

8. Schaffung von Arbeitsplätzen in den Maghreb-Ländern **I (Aussprache und Abstimmung) 486

9. „EC Investment Partners" **I (Aussprache und Abstimmung) 486

10. Beihilferegelung für Baumwolle * (Aussprache und Abstimmung) 486

11. NAFO-Pilotprogramm für Beobachter an Bord von Fischereifahrzeugen * (Aussprache und Abstimmung) 487

12. Angaben von Fischereifahrzeugen * (Aussprache und Abstimmung) 487

13. Fischerei vor der Küste Angolas * (Aussprache und Abstimmung) 487

14. Fischereiabkommen EU/Marokko (Aussprache und Abstimmung) 488

15. Programm „POSEIMA" — Bereich Energie (Aussprache und Abstimmung) 488

16. Zusammensetzung der Ausschüsse 489

17. Übermittlung der in dieser Sitzung angenommenen Entschließungen 489

18. Zeitpunkt der nächsten Tagung 489

19. Unterbrechung der Sitzungsperiode 489

Teil II: Vom Parlament angenommene Texte

1. Europäischer Investitionsfonds (Artikel 143 GO) *

Rechtsakte zur Anwendung des Protokolls über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften auf den Europäischen Investionsfonds

I. Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 260/68 zur Festlegung der Bestimmungen und des Verfahrens für die Erhebung der Steuer zugunsten der Europäischen Gemeinschaften (KOM(94)0175 — C4-0046/94 — 94/0124(CNS)) 490

II. Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 549/69 zur Bestimmung der Gruppen von Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaft, auf welche die Artikel 12, 13 Absatz 2 und Artikel 14 des Protokolls über die Vorrechte und Befreiungen der Gemeinschaft Anwendung finden (KOM(94)0175 — C4-0047/94 — 94/0125(CNS)) 490

2. Satzung des Gerichtshofes (Unionsvertrag) (Artikel 143 GO) *

Änderungsanträge, die sich einerseits auf einige Bestimmungen des dem Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft beigefügten Protokolls über die Satzung des Gerichtshofes und andererseits auf die Verfahrensordnung des Gerichtshofes beziehen (Unionsvertrag) (LET 6212/94 — C4-0071/94 — 94/0916(CNS)) 490

3. Satzung des Gerichtshofes (EWR-Abkommen) (Artikel 143 GO) *

Änderungsanträge, die sich einerseits auf einige Bestimmungen des dem Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft beigefügten Protokolls über die Satzung des Gerichtshofes und andererseits auf die Verfahrensordnung des Gerichtshofes beziehen (EWR-Abkommen) (LET 6170/94 — C4-0072/94 — 94/0917(CNS)) 490

4. Stahlindustrie

B4-0329, 0331 und 0332/94

Entschließung zur Umstrukturierung der Stahlindustrie 491

(Fortsetzung dritte Umschlagseite)

Informationsnummer | Inhalt *(Fortsetzung)* | Seite

5. Schaffung von Arbeitsplätzen in den Maghreb-Ländern **I

A4-0037/94

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zur Unterstützung von Klein- und Micro-Unternehmen in den Maghreb-Ländern (KOM(94)0289 — C4-0090/94 — 94/0167(SYN)) 492

Legislative Entschließung 493

6. „EC Investment Partners" **I

A4-0036/94

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates über die Anwendung des Finanzinstruments „EC Investment Partners" für Länder Asiens, Lateinamerikas, des Mittelmeerraums und Südafrika (KOM(94)0358 — C4-0163/94 — 94/0190(SYN)) 494

Legislative Entschließung 497

7. Beihilferegelung für Baumwolle *

A4-0035/94

Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur vierten Anpassung der mit dem Protokoll Nr. 4 im Anhang zur Akte über den Beitritt Griechenlands eingeführten Beihilferegelung für Baumwolle (KOM(94)0377 — C4-0144/94 — 94/0200(CNS)) 497

Legislative Entschließung 500

8. NAFO-Pilotprogramm für Beobachter an Bord von Fischereifahrzeugen *

A4-0033/94

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3928/92 zur Einführung eines NAFO-Pilotprogramms für Beobachter an Bord von Fischereifahrzeugen der Gemeinschaft im Regelungsbereich der Organisation für die Fischerei im Nordwestatlantik (KOM(94)0203 — C4-0050/94 — 94/0142(CNS)) .. 500

Legislative Entschließung 501

9. Angaben von Fischereifahrzeugen *

A4-0032/94

Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2930/86 über die Definition der Angaben von Fischereifahrzeugen (KOM(94)0182 — C4-0048/94 — 94/0129(CNS)) 502

Legislative Entschließung 503

10. Fischerei vor der Küste Angolas *

A4-0034/94

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates über den Abschluß des Protokolls zur Festlegung der Fangrechte und des finanziellen Ausgleichs nach dem Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Regierung der Republik Angola über die Fischerei vor der Küste Angolas für die Zeit vom 3. Mai 1994 bis 2. Mai 1996 (KOM(94)0211 — C4-0051/94 — 94/0133(CNS)) 503

Legislative Entschließung 504

11. Fischereiabkommen EU/Marokko

B4-0325 und 0328/94

Entschließung zum Fischereiabkommen mit Marokko 505

12. Programm POSEIMA — Bereich Energie

B4-0242/94

Entschließung zum Bereich Energie des Programms POSEIMA 506

Montag, 24. Oktober 1994

I

(Mitteilungen)

EUROPÄISCHES PARLAMENT

SITZUNGSPERIODE 1994-1995

Tagung vom 24. bis 28. Oktober 1994
PALAIS DE L'EUROPE — STRASSBURG

PROTOKOLL DER SITZUNG VOM MONTAG, 24. OKTOBER 1994

(94/C 323/01)

TEIL I

Ablauf der Sitzung

VORSITZ: Herr HÄNSCH
Präsident

(Die Sitzung wird um 17.00 Uhr eröffnet.)

1. Wiederaufnahme der Sitzungsperiode

Der Präsident erklärt die am 30. September 1994 unterbrochene Sitzungsperiode des Parlaments für wiederaufgenommen.

2. Genehmigung des Protokolls

Es sprechen die Abgeordneten:

— Oomen-Ruijten in einer persönlichen Angelegenheit im Anschluß an die Wortmeldung von Herrn Hory (Teil I nach Punkt 9) zu der Darbietung eines Chors, den sie, wie sie betont, mit Genehmigung des Kollegiums der Quästoren eingeladen hatte (der Präsident nimmt dies zur Kenntnis);

— Castellina, die bedauert, daß die italienische Regierung die beiden italienischen Mitglieder der Kommission noch nicht benannt hat, und den Präsidenten ersucht, zu unterstreichen, wie ernst dies ist;

— Carnero González, der aufgrund des Terroranschlags am Vortag in Algerien gegen zwei spanische Nonnen den Präsidenten ersucht, im Namen des Parlaments den Familien der Opfer sowie den spanischen und algerischen Behörden sein Beileid auszusprechen (der Präsident sagt dies zu);

— Pex, der als Mitglied des Petitionsausschusses das Parlament auf einen Fall aufmerksam macht, in dem ein Petent aus Surinam, der in den Niederlanden lebte, ausgewiesen wurde (der Präsident unterbricht ihn, da dies keinen Bezug zum gerade behandelten Punkt hat);

— Seillier, die dagegen protestiert, daß der in der Sitzung vom 29. September angenommene Entschließungsantrag zur Weltbevölkerungskonferenz von Kairo (Teil I Punkt 7 und Teil II Punkt 2 des Protokolls von diesem Datum) als „gemeinsamer" bezeichnet worden ist, obwohl er, wie sie sagt, durch Änderungsanträge entstellt wurde.

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

3. Vorlage von Dokumenten

Der Präsident teilt mit, daß er folgende Dokumente erhalten hat:

a) vom Rat:

aa) Ersuchen um Stellungnahme zu folgenden Vorschlägen der Kommission an den Rat:

— Vorschlag für einen Beschluß des Rates über die Unterzeichnung des Vertrages über die Europäische

Montag, 24. Oktober 1994

Energiecharta und seine vorläufige Anwendung durch die Europäische Gemeinschaft (C4-0142/94 — KOM(94)0405 — 94/0214(CNS)

Ausschußbefassung:
federführend: ENER
mitberatend: POLI, AUWI

Rechtsgrundlage: Art. 235 EGV

— Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Wahrung von Ansprüchen der Arbeitnehmer beim Übergang von Unternehmen, Betrieben oder Betriebsteilen (C4-0151/94 — KOM(94)0300 — 94/0203(CNS)

Ausschußbefassung:
federführend: SOZA
mitberatend: WIRT, RECH

Rechtsgrundlage: Art. 100 EGV

— Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über den Abschluß des Übereinkommens zum Schutz der Alpen (Alpen-Übereinkommen) (C4-0152/94 — KOM(94)0336 — 94/0193(CNS)

Ausschußbefassung:
federführend: UMWE
mitberatend: LAWI, ENER, REGI, VKHR

Rechtsgrundlage: Art. 130 s EGV, Art. 228 Abs. 2 und 3 Unterabs. 1 EGV

— Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über die Harmonisierung der Bedingungen für den Erwerb einzelstaatlicher Schifferpatente für den Binnenschiffsgüter- und -personenverkehr in der Gemeinschaft (C4-0153/94 — KOM(94)0359 — 94/0196(SYN)

Ausschußbefassung:
federführend: VKHR
mitberatend: RECH

Rechtsgrundlage: Art. 75 EGV

— Beschluß des gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 12/1994 vom 28. September 1994 zur Änderung des Anhangs I (Veterinärwesen und Pflanzenschutz) und des Anhangs II (Technische Vorschriften, Normen, Prüfung und Zertifizierung) des EWR-Abkommens (C4-0154/94 — 9074/94 — 94/0922(CNS)

Ausschußbefassung:
federführend: AUWI
mitberatend: LAWI, WIRT, UMWE

Rechtsgrundlage: Art. 43 EGV, Art. 100 a EGV, Art. 228 Abs. 3 Unterabs. 1 EGV

— Vorschlag für eine Verordnung (EG, EURATOM) des Rates über den Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaften (C4-0155/94 — KOM(94)0214 — 94/0146(CNS)

Ausschußbefassung:
federführend: KONT
mitberatend: RECH, INNA

Rechtsgrundlage: Art. 235 EGV, Art. 203 EAGV

— Vorschlag für einen Akt des Rates der Europäischen Union betreffend ein Übereinkommen über den Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaften (Initiative der Kommission) (C4-0156/94 — KOM(94)0214 — 94/0911(CNS)

Ausschußbefassung:
federführend: INNA
mitberatend: RECH, KONT

Rechtsgrundlage: Art. K.3 Abs. 2 EUV

— Entwurf eines Beschlusses des Rates über gemeinsame Maßnahmen, die vom Rat nach Artikel K.3 des EUV im Hinblick auf den Schutz der finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaften angenommen werden (Initiative des Vereinigten Königreichs) (C4-0157/94 — 5342/94 — 94/0923(CNS)

Ausschußbefassung:
federführend: INNA
mitberatend: RECH, KONT

Rechtsgrundlage: Art. K.3 Abs. 2 EUV

— Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über die Koordinierung der Programme für allgemeine und berufliche Bildung in den Entwicklungsländern zwischen der Gemeinschaft und den Mitgliedstaaten (C4-0158/94 — KOM(94)0399)

Ausschußbefassung:
federführend: ENTW
mitberatend: JUGD

— Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über die ökologische Qualität von Gewässern (C4-0159/94 — KOM(93)0680 — 94/0152(SYN)

Ausschußbefassung:
federführend: UMWE
mitberatend: HAUS

Rechtsgrundlage: Art. 130 s Abs. 1 EGV

— Vorschlag für einen Beschluß des Rates über die Annahme der Ergebnisse der multilateralen Handelsverhandlungen im Rahmen der Uruguay-Runde (1986-1994) (C4-0160/94 — KOM(94)0143 — 94/0114(AVC)

Ausschußbefassung:
federführend: AUWI
mitberatend: UMWE

Rechtsgrundlage: Art. 228 Abs. 3 Unterabs. 2 EGV

— Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates über ein Mehrjahresschema allgemeiner Zollpräferenzen für bestimmte gewerbliche Waren mit Ursprung in Entwicklungsländern für den Zeitraum 1995-1997 (C4-0161/94 — KOM(94)0337 — 94/0209(ACC)

Ausschußbefassung:
federführend: ENTW
mitberatend: HAUS, WIRT, AUWI, RECH

Rechtsgrundlage: Art. 113 EGV

— Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates zur Verlängerung der Verordnungen (EWG) Nr. 3833/90,

(EWG) Nr. 3835/90 und (EWG) Nr. 3900/91 zur Anwendung allgemeiner Zollpräferenzen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse mit Ursprung in Entwicklungsländern bis Ende 1995 (C4-0162/94 — KOM(94)0337 — 94/0210(ACC)

Ausschußbefassung:
federführend: ENTW
mitberatend: LAWI, HAUS, WIRT, AUWI, RECH

Rechtsgrundlage: Art. 113 EGV

— Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates über die Anwendung des Finanzinstruments „EC Investment Partners" für Länder Asiens, Lateinamerikas, das Mittelmeerraums und Südafrika (C4-0163/94 — KOM(94)0358 — 94/0190(SYN)

Ausschußbefassung:
federführend: ENTW
mitberatend: HAUS

Rechtsgrundlage: Art. 130 w EGV

— Entwurf des Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplans Nr. 2 für das Haushaltsjahr 1994, vom Rat am 10. Oktober 1994 aufgestellt (C4-0164/94 — 9719/94)

Ausschußbefassung:
federführend: HAUS

Rechtsgrundlage: Art. 78 EGKSV, Art. 203 EGV, Art. 177 EAGV, Art. 20 Fusions-V

— Vorschlag für einen Beschluß des Rates zur Schaffung eines Austausches von Informationen und Daten aus den Netzen und Stationen der Mitgliedstaaten zur Messung der Luftverschmutzung (C4-0165/94 — KOM(94)0345 — 94/0194(SYN)

Ausschußbefassung:
federführend: UMWE

Rechtsgrundlage: Art. 130 s Abs. 1 EGV

— Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates über den Abschluß des Protokolls zur Festlegung der Fangrechte und des finanziellen Ausgleichs nach dem Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Kap Verdes über die Fischerei vor der Küste Kap Verdes für die Zeit vom 6. September 1994 bis zum 5. September 1997 (C4-0166/94 — KOM(94)0388 — 94/0201(CNS)

Ausschußbefassung:
federführend: FISH
mitberatend: HAUS, ENTW

Rechtsgrundlage: Art. 43 EGV, Art. 228 Abs. 2 und 3 EGV

— Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 77/388/EWG und zur Festlegung des Anwendungsbereichs ihres Artikels 14 Absatz 1 Buchstabe b), hinsichtlich der Mehrwertsteuerbefreiung bestimmter endgültiger Einfuhren von Gegenständen (C4-0167/94 — KOM(94)0370 — 94/0197(CNS)

Ausschußbefassung:
federführend: WIRT

Rechtsgrundlage: Art. 99 EGV

— Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates über den Abschluß des Abkommens zur Festlegung der Fischereirechte und des Finanzbeitrags nach dem Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Islamischen Bundesrepublik Komoren über die Fischerei vor der Küste der Komoren für die Zeit vom 20. Juli 1994 bis zum 19. Juli 1997 (C4-0168/94 — KOM(94)0390 — 94/0205(CNS)

Ausschußbefassung:
federführend: FISH
mitberatend: HAUS, ENTW

Rechtsgrundlage: Art. 43 EGV, Art. 228 Abs. 2 und 3 EGV

— Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates über den Abschluß des Protokolls zur Festsetzung der Fangrechte und des finanziellen Ausgleichs nach dem Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Regierung der Republik der Elfenbeinküste über die Fischerei vor der Küste der Elfenbeinküste für die Zeit vom 1. Juli 1994 bis zum 30. Juni 1997 (C4-0169/94 — KOM(94)0385 — 94/0202(CNS)

Ausschußbefassung:
federführend: FISH
mitberatend: HAUS, ENTW

Rechtsgrundlage: Art. 43 EGV, Art. 228 Abs. 2 und 3 EGV

— Vorschlag für einen Beschluß des Rates über die Anerkennung der Gleichwertigkeit der Veterinär- und Hygienekontrollen von frischem Fleisch und Fleischerzeugnissen in Drittländern mit den Veterinär- und Hygienekontrollen von gemeinschaftlichen Erzeugnissen, zur Festlegung der Bedingungen für die Einfuhr dieser Erzeugnisse in die Gemeinschaft und zur Änderung der Richtlinie 72/462/EWG des Rates zur Regelung tierseuchenrechtlicher und gesundheitlicher Fragen bei der Einfuhr von Rindern, Schweinen, Schafen und Ziegen, von frischem Fleisch oder von Fleischerzeugnissen aus Drittländern (C4-0170/94 — KOM(94)0394 — 94/0208(CNS)

Ausschußbefassung:
federführend: UMWE
mitberatend: LAWI, AUWI

Rechtsgrundlage: Art. 43 EGV

— Vorschlag für einen Beschluß des Rates über den Abschluß des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Südafrika (C4-0171/94 — KOM(94)0402 — 94/0216(CNS)

Ausschußbefassung:
federführend: ENTW
mitberatend: POLI

Rechtsgrundlage: Art. 113 EGV, Art. 130 y EGV, Art. 228 Abs. 2 und 3 Unterabs. 1 EGV

— Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates zur Abweichung von der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92

Montag, 24. Oktober 1994

zur Einführung einer Stützungsregelung für Erzeuger bestimmter landwirtschaftlicher Kulturpflanzen hinsichtlich der obligatorischen Flächenstillegung für das Wirtschaftsjahr 1995/96 (C4-0172/94 — KOM(94)0417 — 94/0223(CNS)

Ausschußbefassung:
federführend: LAWI
mitberatend: HAUS

Rechtsgrundlage: Art. 42 EGV, Art. 43 EGV

— Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92 zur Einführung einer Stützungsregelung für Erzeuger bestimmter landwirtschaftlicher Kulturpflanzen (C4-0173/94 — KOM(94)0404 — 94/0217(CNS)

Ausschußbefassung:
federführend: LAWI
mitberatend: HAUS

Rechtsgrundlage: Art. 42 EGV, Art. 43 EGV

— Vorschlag für einen Beschluß des Rates über den Abschluß des Abkommens in Form eines Briefwechsels über die Änderung des Fischereiabkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft einerseits und der Regierung Dänemarks und der Örtlichen Regierung Grönlands andererseits (C4-0174/94 — KOM(94)0392 — 94/0211(CNS)

Ausschußbefassung:
federführend: FISH

Rechtsgrundlage: Art. 43 EGV, Art. 228 Abs. 3 Unterabs. 1 EGV

— Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates über den Abschluß des Protokolls zur Festsetzung den Fangmöglichkeiten und des finanziellen Ausgleichs nach dem Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Regierung der Republik Äquatorial-Guinea über die Fischerei vor der Küste Äquatorial-Guineas für die Zeit vom 1. Juli 1994 bis zum 30. Juni 1997 (C4-0175/94 — KOM(94)0387 — 94/0207(CNS)

Ausschußbefassung:
federführend: FISH
mitberatend: HAUS, ENTW

Rechtsgrundlage: Art. 43 EGV, Art. 228 Abs. 2 und 3 EGV

— Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates über den Abschluß des Dritten Protokolls über die Bedingungen der Fischerei nach dem Fischereiabkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft einerseits und der Regierung Dänemarks und der Autonomen Regierung Grönlands andererseits (C4-0177/94 — KOM(94)0393 — 94/0215(CNS)

Ausschußbefassung:
federführend: FISH
mitberatend: HAUS

Rechtsgrundlage: Art. 43 EGV, Art. 228 Abs. 2 und 3 Unterabs. 1 EGV

— Gemeinsame Ausrichtung des Rates betreffend eine Verordnung des Rates zur Schaffung eines Garantiefonds (C4-0179/94 — 7593/94 — 00/0898(CNS)

Ausschußbefassung:
federführend: HAUS

Rechtsgrundlage: Art. 235 EGV, Art. 203 EAGV

— Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates zur vierten Anpassung der mit dem Protokoll Nr. 4 im Anhang zur Akte über den Beitritt Griechenlands eingeführten Beihilferegelung für Baumwolle (C4-0144/94 — KOM(94)0377 — 94/0200(CNS)

Ausschußbefassung:
federführend: LAWI
mitberatend: HAUS

Rechtsgrundlage: Absatz 11 des Protokolls Nr. 4 der Akte über den Beitritt Griechenlands

ab) die folgenden Stellungnahmen:

— Stellungnahme des Rates zu dem Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 20/94 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III — Kommission — Teil A — des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 1994 (C4-0145/94)

Ausschußbefassung:
federführend: KONT

— Stellungnahme des Rates zu dem Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 21/94 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III — Kommission — Teil A — des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 1994 (C4-0146/94)

Ausschußbefassung:
federführend: HAUS

— Stellungnahme des Rates zu dem Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 24/94 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III — Kommission — Teil B — des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 1994 (C4-0147/94)

Ausschußbefassung:
federführend: HAUS

— Stellungnahme des Rates zu dem Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 27/94 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III — Kommission — Teil B — des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 1994 (C4-0148/94)

Ausschußbefassung:
federführend: HAUS

— Stellungnahme des Rates zu dem Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 28/94 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan IV — Gerichtshof — des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 1994 (C4-0149/94)

Ausschußbefassung:
federführend: KONT

— Stellungnahme des Rates zu dem Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 29/94 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III — Kommission — Teil B — des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 1994 (C4-0150/94)

Ausschußbefassung:
federführend: KONT

b) von den Ausschüssen die folgenden Berichte:

— * Bericht über den Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über die Einzelheiten der Ausübung des passiven Wahlrechts bei den Kommunalwahlen für Unionsbürger mit Wohnsitz in einem Mitgliedstaat, dessen Staatsangehörigkeit sie nicht besitzen — Ausschuß für Recht und Bürgerrechte (KOM(94)0038 — C3-0192/94 — 94/0034(CNS))

Berichterstatterin: Frau Palacio Vallelersundi
(A4-0011/94)

— ** I Bericht über den Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Festlegung der höchstzulässigen Gewichte und Abmessungen für Straßenfahrzeuge über 3,5 Tonnen im innergemeinschaftlichen Verkehr — Ausschuß für Verkehr und Fremdenverkehr (KOM(93)0679 — C3-0044/94 — 00/0486(SYN)

Berichterstatter: Herr Wijsenbeek
(A4-0015/94)

— * Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3508/92 zur Einführung eines integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems für bestimmte gemeinschaftliche Beihilferegelungen („integriertes System") — Ausschuß für Haushaltskontrolle (KOM(94)0286 — C4-0103/94 — 94/0160(CNS)

Berichterstatter: Herr De Luca
(A4-0019/94)

— * Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4045/89 des Rates über die von den Mitgliedstaaten vorzunehmende Prüfung der Maßnahmen, die Bestandteile des Finanzierungssystems des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie, sind — Ausschuß für Haushaltskontrolle (KOM(94)0159 — C4-0045/94 — 94/0119(CNS)

Berichterstatter: Herr Garriga Polledo
(A4-0020/94)

— Bericht über die Mitteilung der Kommission zu dem integrierten Programm für die KMU und das Handwerk — Ausschuß für Wirtschaft, Währung und Industriepolitik (KOM(94)0207 — C4-0038/94)

Berichterstatter: Herr Harrison
(A4-0022/94)

— Bericht über die Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über die Verbesserung der steuerlichen Rahmenbedingungen für kleine und mittlere Unternehmen, begleitet von einer Empfehlung zur Besteuerung der kleinen und mittleren Unternehmen — Ausschuß für Wirtschaft, Währung und Industriepolitik (KOM(94)0206 — C4-0021/94)

Berichterstatterin: Frau Thyssen
(A4-0024/94)

— ** I Bericht über den Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Durchsetzung internationaler Normen für die Schiffssicherheit, die Verhütung von Verschmutzung und die Lebens- und Arbeitsbedingungen an Bord von Schiffen, die Gemeinschaftshäfen anlaufen und in Hoheitsgewässern der Mitgliedstaaten fahren — Ausschuß für Verkehr und Fremdenverkehr (KOM(94)0073 — C3-0193/94 — 94/0068(SYN)

Berichterstatter: Herr Jarzembowski
(A4-0026/94)

— Bericht über den Entwurf eines Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplans Nr. 2 für das Haushaltsjahr 1994 — Haushaltsausschuß (9719/94 — C4-0164/94)

Berichterstatter: die Herren Dankert und Wynn
(A4-0027/94)

— Bericht über die Finanzierung der GASP — Haushaltsausschuß

Berichterstatter: Herr Willockx
(A4-0028/94)

— Bericht über den Entwurf des EGKS-Funktionshaushaltsplans 1995 — Haushaltsausschuß (KOM(94)0291 — C4-0082/94)

Berichterstatter: Herr Bardong
(A4-0029/94)

c) von den Ausschüssen die folgenden Empfehlungen für die zweite Lesung:

— *** II Empfehlung für die zweite Lesung betreffend den gemeinsamen Standpunkt des Rates zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinien 77/780/EWG und 89/646/EWG betreffend Kreditinstitute, der Richtlinien 73/239/EWG und 92/49/EWG betreffend Schadenversicherungen, der Richtlinien 79/267/EWG und 92/96/EWG betreffend Lebensversicherungen, der Richtlinie 93/22/EWG betreffend Wertpapierfirmen sowie der Richtlinie 85/611/EWG betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) zwecks verstärkter Beaufsichtigung dieser Finanzunternehmen — Ausschuß für Recht und Bürgerrechte (C4-0022/94 — 00/0468(COD)

Berichterstatter: Herr Janssen van Raay
(A4-0007/94)

Montag, 24. Oktober 1994

— ** II Empfehlung für die zweite Lesung betreffend den gemeinsamen Standpunkt des Rates zu dem Vorschlag für einen Beschluß des Rates über ein Aktionsprogramm zur Durchführung einer Berufsbildungspolitik der Europäischen Gemeinschaft — Leonardo da Vinci — Ausschuß für soziale Angelegenheiten und Beschäftigung (C4-0031/94 — 00/0494(SYN)

Berichterstatterin: Frau Boogerd-Quaak
(A4-0010/94)

— *** II Empfehlung für die zweite Lesung betreffend den gemeinsamen Standpunkt des Rates zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 86/662/EWG zur Begrenzung des Geräuschemissionspegels von Erdbewegungsmaschinen — Ausschuß für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz (C4-0017/94 — 00/0458(COD)

Berichterstatter: Herr Kenneth D. Collins
(A4-0012/94)

— *** II Empfehlung für die zweite Lesung betreffend den gemeinsamen Standpunkt des Rates zu dem Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates über die Annahme der dritten Phase des Programms „Jugend für Europa" — Ausschuß für Kultur, Jugend, Bildung und Medien (C4-0019/94 — 00/0474(COD)

Berichterstatterin: Frau Fontaine
(A4-0013/94)

— *** II Empfehlung für die zweite Lesung betreffend den gemeinsamen Standpunkt des Rates zu dem Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates über das gemeinschaftliche Aktionsprogramm „SOKRATES" — Ausschuß für Kultur, Jugend, Bildung und Medien (C4-0020/94 — 94/0001(COD)

Berichterstatter: die Abgeordneten Elliott, Pack und Vallvé
(A4-0014/94)

— ** II Empfehlung für die zweite Lesung betreffend den gemeinsamen Standpunkt des Rates zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über Grundsätze für die Untersuchung von Unfällen und Störungen in der Zivilluftfahrt — Ausschuß für Verkehr und Fremdenverkehr (C4-0013/94 — 00/0519(SYN)

Berichterstatter: Herr Killilea
(A4-0016/94)

— *** II Empfehlung für die zweite Lesung betreffend den gemeinsamen Standpunkt des Rates zu dem Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates zur Verlängerung des Aktionsplans 1991-1993 im Rahmen des Programms „Europa gegen AIDS" bis Ende 1994 — Ausschuß für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz (C4-0027/94 — 00/0483(COD)

Berichterstatter: Herr Kenneth D. Collins
(A4-0021/94)

— ** II Empfehlung für die zweite Lesung betreffend den gemeinsamen Standpunkt des Rates zu dem Vorschlag für I. einen Beschluß des Rates über Regeln für die Verbreitung der Forschungsergebnisse an den spezifischen Programmen der Europäischen Gemeinschaft für Tätigkeiten im Bereich der Forschung, der technologischen Entwicklung und der Demonstration (C4-0054/94 — 94/0013(SYN); II. einen Beschluß des Rates über Regeln für die Beteiligung von Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen an den spezifischen Programmen der Europäischen Gemeinschaft für Tätigkeiten im Bereich der Forschung, der technologischen Entwicklung und der Demonstration (C4-0055/94 — 94/0012(SYN) — Ausschuß für Forschung, technologische Entwicklung und Energie

Berichterstatter: Herr Linkohr
(A4-0023/94)

— ** II Empfehlung für die zweite Lesung betreffend den gemeinsamen Standpunkt des Rates zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 88/609/EWG zur Begrenzung von Schadstoffemissionen von Großfeuerungsanlagen in die Luft — Ausschuß für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz (C4-0016/94 — 00/0524(SYN)

Berichterstatterin: Frau Schleicher
(A4-0025/94)

d) die folgenden mündlichen Anfragen der Abgeordneten:

— Wim van Velzen im Namen der PSE-Fraktion an den Rat: Mittelfristiges Aktionsprogramm zur Bekämpfung der Ausgrenzung und zur Förderung der Solidarität: Ein neues Programm zur Unterstützung und Anregung der Innovation (1994-1999) (B4-0123/94)

— Costa Neves und Mendonça im Namen der ELDR-Fraktion an die Kommission: Bereich Energie im Programm POSEIMA (B4-0124/94)

— Cornelissen im Namen des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr an den Rat: Sicherheit auf See (B4-0126/94)

— Cornelissen im Namen des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr an die Kommission: Sicherheit auf See (B4-0127/94).

— Vitorino im Namen des Ausschusses für Grundfreiheiten und innere Angelegenheiten an den Rat: Rassismus und Ausländerfeindlichkeit (B4-0128/94);

— Vitorino im Namen des Ausschusses für Grundfreiheiten und innere Angelegenheiten an die Kommission: Rassismus und Ausländerfeindlichkeit (B4-0129/94);

— Elmalan, González Álvarez und Theonas im Namen der GUE-Fraktion an den Rat: Maßnahmen zur Bekämpfung der Armut (B4-0130/94);

— Elmalan, Ribeiro, González Álvarez und Theonas im Namen der GUE-Fraktion an den Rat: IV. Programm der Kommission zur Bekämpfung der Armut (B4-0187/94);

— Vandemeulebroucke im Namen der ARE-Fraktion an die Kommission: Programm zur Bekämpfung der Armut (B4-0188/94);

— Gyldenkilde und Wolf im Namen der V-Fraktion an den Rat: Das vierte Programm zur Bekämpfung der Armut (B4-0189/94);

— Castellina im Namen des Ausschusses für Kultur, Jugend, Bildung und Medien an die Kommission: Medienkonzentration und ihre Auswirkungen auf die Meinungsvielfalt (B4-0190/94);

— Vandemeulebroucke im Namen der ARE-Fraktion an den Rat: Programm zur Bekämpfung der Armut (B4-0191/94);

— Boogerd-Quaak und Cox im Namen der ELDR-Fraktion an den Rat: Mittelfristiges Aktionsprogramm zur Bekämpfung der Ausgrenzung und zur Förderung der Solidarität: Ein neues Programm zur Unterstützung und Anregung der Innovation (1994-1999) (B4-0192/94);

— Arias Cañete im Namen des Ausschusses für Fischereipolitik an die Kommission: Fischereiabkommen zwischen der Europäischen Union und Marokko (B4-0193/94);

— Pasty, Crowley und Hermange im Namen der RDE-Fraktion an den Rat: Mittelfristiges Aktionsprogramm zur Bekämpfung der Ausgrenzung und zur Förderung der Solidarität: ein neues Programm zur Unterstützung und Anregung der Innovation (1994-1999) (B4-0194/94);

— Pronk im Namen der PPE-Fraktion an den Rat: Mittelfristiges Aktionsprogramm zur Bekämpfung der Ausgrenzung und zur Förderung der Solidarität: Ein neues Programm zur Unterstützung und Anregung der Innovation 1994-1999 (PROGRESS) (B4-0195/94).

e) gemäß Artikel 41 GO Anfragen für die Fragestunde am 26. Oktober 1994 (B4-0125/94):

Theonas, Sakellariou, Ephremidis, Alavanos, Andrews, Smith, Izquierdo Collado, Torres Marques, Cushnahan, Gerard Collins, Fitzsimons, Stewart-Clark, Watts, Ribeiro, McIntosh, Pollack, Bonde, Balfe, Papayannakis, von Habsburg, Gol, Jackson, Gallagher, Hyland, Killilea, Crowley, Crawley, Smith, McCartin, White, Izquierdo Collado, Bertinotti, Castagnetti, Ripa di Meana, Barzanti, Van Lancker, Fraga Estevez, Tongue, Sisó Cruellas, Arias Cañete, Dell'Alba, Ford, Spaak, Gol, Hatzidakis, Cassidy, Morris, Hughes, Sturdy, De Coene, Wolf, Van der Waal, Campoy Zueco, Müller, Crawley, Vallvé, Megahy, Ferrer, Raffarin, Alavanos, Papayannakis, Jackson, Murphy, Needle, Cushnahan, Gallagher, Hyland, Killilea, Gerard Collins, Crowley, Fitzsimons, Andrews, Chanterie, Ephremidis, Theonas, McIntosh, Balfe, Harrison, Stewart-Clark und Cornelissen.

f) von der Kommission:

— Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über einen Aktionsplan der Europäischen Union zur Drogenbekämpfung (C4-0107/94 — KOM(94)0234))

Ausschußbefassung:
federführend: INNA
mitberatend: POLI, HAUS, WIRT, AUWI, SOZA, UMWE, JUGD, ENTW

— Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates über die Veranstaltung eines Europäischen Jahres für lebenslanges Lernen (1996) (C4-0143/94 — KOM(94)0264 — 94/0199(COD))

Ausschußbefassung:
federführend: JUGD
mitberatend: HAUS, SOZA

Rechtsgrundlage: Art. 126 EGV, Art. 127 EGV

— Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 80/777/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Gewinnung von und den Handel mit natürlichen Mineralwässern (C4-0176/94 — KOM(94)0423 — 94/0235(COD))

Ausschußbefassung:
federführend: UMWE
mitberatend: WIRT

Rechtsgrundlage: Art. 100 a EGV

4. Übermittlung von Abkommenstexten durch den Rat

Der Präsident teilt mit, daß er beglaubigte Abschrift folgender Dokumente erhalten hat:

— Abkommen in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Tschechischen Republik über Fische

— Beschlüsse Nr. 1/92 und Nr. 2/92 des Gemischten Ausschusses EWG-EFTA „Gemeinsames Versandverfahren" zur Änderung der Anlage II des Übereinkommens vom 20. Mai 1987 über ein gemeinsames Versandverfahren

— Abkommen in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Polen über die Schaffung eines Zollkontingents für die Einfuhren bestimmter gewerblicher Waren mit Ursprung in Polen in die Gemeinschaft

5. Petitionen

Der Präsident gibt die Verfasser der eingegangenen Petitionen bekannt:

Leopold Jecqueler (Nr. 901/94);

B. H. ter Kuile (Nr. 902/94);

Matthew Dikmans (Nr. 903/94);

Maritza Spruyt (Nr. 904/94);

Montag, 24. Oktober 1994

Friedrich Lohr (Nr. 905/94);

Hubert Fexer (Nr. 906/94);

„Initiative gegen Tierversuche" (Nr. 907/94);

Günter Thees (Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen (BRH) — Ortsverband Wolgast) (Nr. 908/94);

Stefan Migdalck (Nr. 909/94);

Julie Karrer (Nr. 910/94);

Dieter Simon (Nr. 911/94);

Heinz-Jürgen Held (Nr. 912/94);

Ruben Espejo-Tropote (Nr. 913/94);

Thomas Kaulertz (Nr. 914/94);

Angelo Spinogatti (Nr. 915/94);

Giuseppe Bianco und 8 weitere Unterzeichner (Nr. 916/94);

Sonia Bortolato (Nr. 917/94);

Giuseppe Venturino (Nr. 918/94);

Michele Valentino (Nr. 919/94);

Angelo Quaglia (U.I.D.I.C. (Unione Italiana Iniziative Civili) und 8 weitere Unterzeichner (Nr. 920/94);

Maurizio Andreolli (Nr. 921/94);

Ryszard Wlodzimierz Sikora (Nr. 922/94);

„Comité de Défense de Vingrau" (Nr. 923/94);

Pierre Bruneau (Nr. 924/94);

Rudolf Walter Procureur (Nr. 925/94);

Hélène Delvaux (Fédération des Elections Européens) und 2000 weitere Unterzeichner (Nr. 926/94);

Paolo Notari (Nr. 927/94);

Michael Schwingl (Nr. 928/94);

Frau L. Dean (Nr. 929/94);

F.T. Gould und Frau (Nr. 930/94);

Herr Wildig (Nr. 931/94);

Alan E. Gibbs (Nr. 932/94);

Bernd Kissler (Nr. 933/94);

Norma Chattington (Nr. 934/94);

Brendan Flynn (Nr. 935/94);

Jagindar Nath Gadhok (Nr. 936/94);

„The Donkey Sanctuary" und 14 weitere Unterzeichner (Nr. 937/94);

María del Carmen Rique Ortega (Nr. 938/94);

Juan Manuel Medina Peña und Frau (Nr. 939/94);

Frau M.A. Polo y Callejo (Nr. 940/94);

Ferruccio Belli (Nr. 941/94);

Annalisa Becagli (Nr. 942/94);

Francesco Negri (Nr. 943/94);

Giuseppe Tartarini und 520 weitere Unterzeichner (Nr. 944/94);

William Lynch (Nr. 945/94);

John Brooks (Nr. 946/94);

Dennis King (Nr. 947/94);

Jonathan Andrew Knowles (Nr. 948/94);

Manuel Escolá Hernando (Nr. 949/94);

Alfonso López Cabeza (Nr. 950/94);

Laura Martínez Pelayo (Nr. 951/94);

Michele Pampalone (Nr. 952/94);

Paul Oriol (Nr. 953/94);

André Borkowiak (Nr. 954/94);

Theobald Weber (Nr. 955/94);

Willi Keller (Keller Chem. Reinigung) (Nr. 956/94);

Otto Röthel (Green Network — Forest and Wildlife Protection) (Nr. 957/94);

Justina Augusta Miranda de Andrade (Nr. 958/94);

Wolfgang Triebel (Nr. 959/94);

Herr K. Klont (Nr. 960/94);

Konstantinos Papanikolas (Ikologiki Anagenissi) (Nr. 961/94);

Konstantinos Kallias (Nr. 962/94);

Achilleas Tsepelis (Nr. 963/94);

Christos Rados (Nr. 964/94);

Konstantinos Vlamis (Nr. 965/94);

Herr D. Litras (Alieftikos Sillogos Salaminas) (Nr. 966/94);

Georgios Papadopoulos (Nr. 967/94);

Alekos Thomas (Nr. 968/94);

Petros Zileloglou (Nr. 969/94);

Alessio Nanni (Nr. 970/94);

Massimo Maltoni (Nr. 971/94);

Gerd Baumhoff (Nr. 972/94);

Doreen Boyling (Nr. 973/94);

Santi Calleri (Nr. 974/94);

Rafael Sanchez Mariño (Nr. 975/94);

Mary Robey (Nr. 976/94);

Herr E.F.G. Turner (Nr. 977/94);

Tom Jones und 3 weitere Unterzeichner (Nr. 978/94);

Bramwell Phillip Wymer (Nr. 979/94);

Patrick Heney (Nr. 980/94);

Herr K.M. Meadows und 32 weitere Unterzeichner (Nr. 981/94);

Lesley Wilson und 440 weitere Unterzeichner (Nr. 982/94);

Scott Davidson und 210 weitere Unterzeichner (Nr. 983/94);

Nicola Low und 580 weitere Unterzeichner (Nr. 984/94);

Marianne Wünsche und 510 weitere Unterzeichner (Nr. 985/94);

Seghetto Hengen (Nr. 986/94);

Evelyn von Reumont und 150 weitere Unterzeichner (Nr. 987/94);

Sulejman Asanovski (Rom e.V.) (Nr. 988/94);

Dirk Altenberend (Nr. 989/94);

Christen Liebscher (Freundschaft zwischen Ausländern und Deutschen e.V.) und 32 weitere Unterzeichner (Nr. 990/94);

Karola Gluiber (Nr. 991/94);

Horst Maiwald (Nr. 992/94);

Kerstin Susanne Gummelt (Cidadãos da União Europeia em Portugal) und 126 weitere Unterzeichner (Nr. 993/94);

Marie-Cécile Vanvinckenroye (Nr. 994/94);

Claudio Merli (Nr. 995/94);

Ferdinando Di Gennaro (Nr. 996/94);

Jeannine Siat (Nr. 997/94);

Marie-Paule McNeice (Nr. 998/94);

Panagiotis Katerinis (Nr. 999/94);

Fotini Hatzikontziou (Nr. 1000/94);

Giuseppe Mimmo Sieni (Nr. 1001/94);

Kurt Knöfler (Nr. 1002/94);

Stefania Knedel (Nr. 1003/94);

Franz Moser (Nr. 1004/94);

Andreas Malischke (Nr. 1005/94);

Karl Lochner (Nr. 1006/94);

Willi Müller (Nr. 1007/94);

Gernot Bach (Nr. 1008/94);

Irmgard Ghodss (Nr. 1009/94);

Françoise Cavalier (Nr. 1010/94);

André Thurion (Nr. 1011/94);

Phan Van Quan (Nr. 1012/94);

Erik van de Walle (Nr. 1013/94);

Bann Neville (Nr. 1014/94);

Annette Schmitt (Nr. 1015/94);

Herr K. Avis-Gordon (Nr. 1016/94);

Diese Petitionen wurden in das in Artikel 156,4 GO vorgesehene Register eingetragen und gemäß dessen Absatz 5 zur Prüfung an den Petitionsausschuß überwiesen.

6. Mittelübertragungen

Der Haushaltsausschuß hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 24/94 (SEK(94)1325 — C4-0099/94) mit Änderungen gebilligt.

Der Haushaltsausschuß hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 27/94 (SEK(94)1383 — C4-0102/94) gebilligt.

Der Haushaltskontrollausschuß hat bezüglich des Vorschlags für eine Mittelübertragung Nr. 28/94 (SEK(94)1425 — C4-0106/94) beschlossen:

I. Betreffend die Teilübertragungen Nrn. 27, 28 und 30 (teilweise), wo vorgeschlagen wird, Artikel 205 um 84.000 ECU und Artikel 209 um 21.000 ECU mit Mitteln aus Artikel 119 — Posten 1191 im Zusammenhang mit den Bezug der neuen Gebäude des Gerichtshofs aufzustocken, werden diese zusammen mit dem vom Gerichtshof vorgelegten Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplan für Miete/Kauf von Gebäuden geprüft.

II. Betreffend die Ausgaben im Zusammenhang mit der bevorstehenden Erweiterung wird die Aufstockung von Artikel 204 um 141.000 ECU genehmigt, mit denen die Kosten für die Einrichtung von Büros für Personal des Sprachendienstes der drei neuen Amtssprachen abgedeckt werden sollen. Daher werden die Teilübertragungen Nrn. 29 und 30 (teilweise) genehmigt, wobei die Aufstockung von Artikel 204 48.000 ECU aus Artikel 119 — Posten 1191 beträgt.

III. Die Teilübertragung Nr. 31 wird genehmigt.

Der Haushalts- und der Haushaltskontrollausschuß haben, jeder für seinen Zuständigkeitsbereich, den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 32/94 (SEK(94)1489 — C4-0134/94) mit folgenden Maßgaben gebilligt:

— Bezüglich der Freigabe der Dringlichkeitshilfe hat am 27. September 1994 ein Trilog zwischen den drei Organen gemäß Artikel 15 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 stattgefunden, bei dem Einvernehmen über den Vorschlag der Kommission hergestellt wurde;

— der Teil der Mittelübertragung aus der Reserve für die Fischereiabkommen (B7-800) ist als nichtobligatorische Ausgabe zu betrachten.

Der Haushaltskontrollausschuß hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 29/94 (SEK(94)1426 — C4-0109/94) gebilligt.

*
* *

Es sprechen die Abgeordneten:

— Janssen van Raay, der sich der Wortmeldung von Herrn Pex bei der Genehmigung des Protokolls anschließt und den Präsidenten ersucht, Frau Van Bladel, Herrn Pex und ihn selbst noch in dieser Woche zu empfangen, um dieses Problem zu prüfen (der Präsident sagt dies zu);

— Falconer, der mitteilt, er habe auf 17 Anfragen, die er gemäß Artikel 42 GO an die Kommission gerichtet hatte, eine zusammenfassende Antwort — teilweise in französischer Sprache — erhalten, und verlangt, daß jede Frage einzeln beantwortet und die Antwort im Amtsblatt veröffentlicht wird;

— Herr Bangemann, Mitglied der Kommission, der zusagt, daß jede Frage einzeln und in englischer Sprache beantwortet wird;

— Morris, der daran erinnert, daß das Parlament die maximale Transportdauer für lebendes Vieh auf acht Stunden festgelegt hatte, und den Präsidenten auffordert, den zur Stunde tagenden Rat der Landwirtschaftsminister darüber zu unterrichten (der Präsident antwortet, das Parlament habe ganz eindeutig Stellung genommen, und der Rat sei davon unterrichtet);

Montag, 24. Oktober 1994

— Christodoulou, der die Einreichung eines Entschließungsantrags ankündigt, in dem Hilfen für die Opfer der jüngsten Überschwemmungen in Griechenland gefordert werden;

— Jackson, die vorschlägt, daß die Kommission im Rahmen der Haushaltsdebatte im Zusammenhang mit den Milchquoten erläutert, warum sie akzeptiert hat, die ursprünglich gegen Italien und Spanien verhängten Strafen zu reduzieren (der Präsident unterbricht sie mit dem Hinweis, es handele sich nicht um eine Wortmeldung zum Verfahren);

— Bloch von Blottnitz, die im Namen der V-Fraktion erneut verlangt, daß in den Räumlichkeiten des Parlaments kein Plastikgeschirr mehr verwendet wird (der Präsident antwortet, dies werde geprüft);

— Le Gallou, der gegen die Absetzung einer Sitzung des Ausschusses für Grundfreiheiten und innere Angelegenheiten protestiert, die ursprünglich vorgesehen war, um die Änderungsanträge zu einem Entschließungsantrags dieses Ausschusses zu Rassismus und Fremdenfeindlichkeit zu prüfen; nach seiner Auffassung besteht hier die Absicht, das Recht, Änderungsanträge einzureichen, und die Meinungsfreiheit zu behindern (der Präsident antwortet, dies falle in den Zuständigkeitsbereich des betreffenden Ausschusses, doch werde die Frage geprüft);

— Díez de Rivera Icaza, die sich den Äußerungen von Herrn Carnero González (Teil I Punkt 2) anschließt;

— Ephremidis, der den Präsidenten fragt, ob er sein Schreiben betreffend drei griechische Seeleute erhalten habe, die in erster Instanz zum Tode verurteilt wurden, ohne sich verteidigen zu können; die Berufungsverhandlung eröffne eine neue Möglichkeit, tätig zu werden (der Präsident antwortet, dies werde geprüft);

— Barros Moura, der die Frage aufwirft, ob das Parlament nicht zu den Übergriffen Stellung nehmen sollte, denen am 16. Oktober 1994 33 portugiesische Arbeiter in Deutschland ausgesetzt waren, ohne daß die Polizei zu ihrem Schutz eingeschritten sei (der Präsident antwortet, dies werde geprüft):

7. Ausschußbefassung

Mitberatend werden befaßt:

— der Forschungsausschuß mit den Petitionen Nrn. 548, 613 und 770/93, die dem Petitionsausschuß zur Prüfung vorliegen;

— der Ausschuß für Grundfreiheiten mit der Petition Nr. 574/93, die dem Petitionsausschuß zur Prüfung vorliegt;

— der Institutionelle Ausschuß mit dem Problem der Finanzierung der GASP (zur Ausarbeitung eines Berichts ermächtigt: Haushaltsausschuß).

8. Zusammensetzung des Parlaments

Der Präsident teilt dem Parlament mit, daß ihm Frau Wurth-Polfer schriftlich ihren Rücktritt mit Wirkung vom 16. Oktober 1994 mitgeteilt hat.

Gemäß Artikel 8 und Artikel 12 Absatz 2 Unterabsatz 2 des Akts zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments stellt das Parlament das Freiwerden dieses Sitzes fest und unterrichtet den betreffenden Mitgliedstaat davon.

9. Zusammensetzung der Ausschüsse

Auf Antrag der PSE-, ELDR- und ARE-Fraktion bestätigt das Parlament die Benennung von:

— Frau Ewing als Mitglied des Wirtschaftsausschusses anstelle von Herrn Dary;

— Herrn Dary als Mitglied des Verkehrsausschusses;

— den Abgeordneten Bertens und De Melo als Mitglieder des Unterausschusses Sicherheit und Abrüstung;

— den Abgeordneten Bertens und Gol sowie Imbeni anstelle von Herrn Occhetto als Mitglieder des Unterausschusses Menschenrechte;

— Frau Ewing als Mitglied des Unterausschusses Währung anstelle von Herrn Dary.

10. Arbeitsplan

Herr Scapagnini, Vorsitzender des Forschungsausschusses, erläutert, warum die acht Berichte des Ausschusses für Forschung, technologische Entwicklung und Energie über die spezifischen Forschungsprogramme von der Tagesordnung abgesetzt wurden.

Herr Balfe weist darauf hin, daß für den Abend um 19.00 Uhr eine Abstimmungsstunde angesetzt ist und das Präsidium zur gleichen Zeit tagen soll (der Präsident antwortet, die Präsidiumssitzung werde bis nach der Abstimmungsstunde verschoben).

Nach der Tagesordnung folgt die Festsetzung des Arbeitsplans.

Der Präsident weist darauf hin, daß der endgültige Entwurf der Tagesordnung für die laufende Tagung (PE 162.942) verteilt worden ist, zu dem die folgenden Änderungen beantragt wurden (Artikel 96 GO):

Montag, 24. und Dienstag, 25. Oktober:

— keine Änderung.

Herr Fabre-Aubrespy protestiert dagegen, daß die für die Abgeordneten vorgesehene Redezeit für die Haushalts-

debatte, die auf den folgenden Tag verschoben wurde, auf 120 Minuten gekürzt worden ist (der Präsident erklärt, die Konferenz der Präsidenten habe den Entwurf der Tagesordnung so geändert und zum endgültigen Entwurf sei keine Änderung gemäß Artikel 96 GO vorgeschlagen worden).

Mittwoch, 26. Oktober:

— Antrag des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr, vier Empfehlungen für die zweite Lesung auf die Tagesordnung zu setzen, die am Dienstag abend im Ausschuß angenommen werden sollen:

— gemeinsame Vorschriften und Normen für Schiffsüberprüfungs- und -besichtigungsorganisationen und die einschlägigen Maßnahmen der Seebehörden (C4-0130/94) (Berichterstatter: Herr Kaklamanis)

— Mindestanforderungen für die Ausbildung von Seeleuten (C4-0129/94) (Berichterstatter: Herr Sarlis)

— Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für den Gefahrguttransport auf der Straße (C4-0127/94) (Berichterstatterin: Frau Van Dijk)

— Durchführung der IMO-Entschließung über die Vermessung der Ballasträume in Öltankschiffen mit Tanks für getrennten Ballast (C4-0128/94) (Berichterstatter: Herr Sarlis)

Herr Cornelissen, Vorsitzender des Verkehrsausschusses, schlägt für den Fall, daß diese Punkte nicht für Mittwoch angesetzt werden können, vor, die beiden ohne Aussprache vorgesehenen Empfehlungen auf die Tagesordnung für Freitag zu setzen und die beiden anderen zu Beginn der Novembertagung (der Präsident antwortet, die Zweimonatsfrist laufe erst bei der Dezembertagung ab und es sei daher nicht notwendig, sie auf die Tagesordnung für diese Tagung zu setzen, auch die Konferenz der Präsidenten habe dem Antrag nicht stattgegeben). Herr Cornelissen erklärt sich bereit, seinen Antrag zurückzuziehen, falls der Präsident zusagt, daß der Punkt an den Beginn der Tagesordnung für die Novembertagung gesetzt wird (der Präsident stellt fest, daß es unter diesen Umständen keinen Anlaß gibt, den Antrag zur Abstimmung zu stellen).

Donnerstag, 27. Oktober:

— Antrag der PSE-Fraktion, die mündlichen Anfragen zur Sicherheit auf See (B4-0126 und 0127/94) (Nr. 297) einerseits und den Bericht Jarzembowski (A4-0026/94) (Nr. 309) andererseits getrennt und nicht in gemeinsamer Aussprache zu behandeln.

Zu diesem Antrag sprechen die Abgeordneten Green im Namen der PSE-Fraktion und Martens im Namen der PPE-Fraktion.

Das Parlament billigt den Antrag.

— Antrag der PSE-Fraktion, die Abstimmungen über die Entschließungsanträge zum Abschluß der Aussprache über die mündlichen Anfragen zur Sicherheit auf See (Nr. 297) und über die zur Bekämpfung der Ausgrenzung (Nrn. 298 und 310 bis 316) nicht wie vorgesehen am Freitag durchzuführen, sondern auf die Tagesordnung für Donnerstag abend nach der Dringlichkeitsdebatte zu setzen.

Es spricht Frau Green im Namen der PSE-Fraktion.

Das Parlament billigt den Antrag.

Freitag, 28. Oktober:

— keine Änderung.

Der Arbeitsplan ist damit festgelegt.

*
* *

Frau Roth protestiert gegen einen Beschluß des Präsidiums, wonach die Erklärungen zur Abstimmung grundsätzlich ans Ende der Abstimmungsstunde gesetzt werden.

Der Präsident verliest den folgenden Beschluß des Präsidiums:

„Auf seiner Sitzung vom 4. Oktober 1994 hat sich das Präsidium mit der Frage der Erklärungen zur Abstimmung befaßt, insbesondere mit der Frage, zu welchem Zeitpunkt diese Stimmerklärungen abzugeben sind.

Da Artikel 122 der Geschäftsordnung unklar ist und die Auslegung nicht dem jeweiligen Sitzungspräsidenten aufgebürdet werden soll, hat das Präsidium einstimmig eine einheitliche Vorgehensweise gebilligt.

Es wurde beschlossen, den Abgeordneten, die rechtzeitig beim Sitzungsdienst eine Erklärung zur Abstimmung angemeldet haben, nach der letzten Abstimmung am Ende der Abstimmungsstunde das Wort zu erteilen.

Alle Vizepräsidenten haben sich verpflichtet, diese Regel strikt einzuhalten."

Er fügt hinzu, daß dieser Beschluß nur gefaßt worden sei, um die Einhaltung des Zeitplans sicherzustellen, und daß die Parlamente von elf Mitgliedstaaten genauso verfahren.

Zu dieser Mitteilung sprechen die Abgeordneten:

— Roth, die der Auffassung ist, daß mit diesem Beschluß die Rechte der Abgeordneten eingeschränkt werden, daß er mit Artikel 122 GO unvereinbar ist und daß das Präsidium kein Recht hat, einen solchen Beschluß zu fassen, da nur der Geschäftsordnungsausschuß für solche Angelegenheiten zuständig ist;

— Green im Namen der PSE-Fraktion, die meint, über diesen Beschluß müsse noch ausführlich gesprochen werden, doch sei dies nicht der richtige Zeitpunkt;

— Martens im Namen der PPE-Fraktion, der das Einvernehmen im Präsidium unterstreicht;

Montag, 24. Oktober 1994

— Puerta im Namen der GUE-Fraktion, der ausführt, diese Frage müsse in den Fraktionen, in der Konferenz der Präsidenten und dann im Plenum geprüft werden;

— Dell'Alba, der die Wortmeldung von Frau Roth unterstützt und wünscht, daß der Geschäftsordnungsausschuß oder eventuell die Konferenz der Präsidenten mit der Frage befaßt werden;

— Ephremidis, der meint, der Beschluß des Präsidiums sei ein gefährlicher Präzedenzfall, da nur der Geschäftsordnungsausschuß und das Plenum diesbezügliche Beschlüsse fassen könnten.

*
* *

Anträge auf Anwendung des Dringlichkeitsverfahrens (Artikel 97 GO)

a) vom Rat auf folgende Vorschläge:

— für eine Verordnung zur Regelung des Zugangs zu bestimmten Fanggebieten und Fischereiressourcen der Gemeinschaft (C4-0116/94 — 94/0172(CNS))

Begründung der Dringlichkeit: Der Rat muß vor dem 1. Januar 1995 über diesen Vorschlag befinden.

— für die Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 zur Einführung einer Kontrollregelung für die Gemeinsame Fischereipolitik (C4-0117/94 — 94/0173(CNS))

Begründung der Dringlichkeit: Der Rat muß vor dem 1. Januar 1995 über diesen Vorschlag befinden, der darauf abzielt, wirksame Kontrollmaßnahmen des Fischereiaufwands und der Zugangsbedingungen für jede Fischerei zu schaffen.

— für eine Verordnung zur vierten Anpassung der mit dem Protokoll Nr. 4 im Anhang zur Akte über den Beitritt Griechenlands eingeführten Beihilferegelung für Baumwolle (C4-0144/94 — 94/0200(CNS))

Begründung der Dringlichkeit: Diese Maßnahme soll auf das laufende Wirtschaftsjahr angewendet werden.

— für eine Verordnung zur Abweichung von der Verordnung zur Einführung einer Stützungsregelung für Erzeuger bestimmter landwirtschaftlicher Kulturpflanzen hinsichtlich der obligatorischen Flächenstillegung für das Wirtschaftsjahr 1995/1996 (C4-0172/94 — 94/0223(CNS))

Begründung der Dringlichkeit: Es ist zu wünschen, daß dieser Vorschlag, mit dem die Stillegungsquote für das Wirtschaftsjahr 1995/1996 geändert werden soll, rechtzeitig verabschiedet wird, damit die betroffenen Erzeuger noch vor der Aussaat Kenntnis davon erhalten können.

— für eine Änderung der Verordnung zur Einführung einer Stützungsregelung für Erzeuger bestimmter landwirtschaftlicher Kulturpflanzen (C4-0173/94 — 94/0217(CNS))

Begründung der Dringlichkeit: Der Rat plant die Einführung einer Reihe von Maßnahmen, die ab dem Wirtschaftsjahr 1995/1996 angewendet werden sollen, und wünscht deren rechtzeitige Verabschiedung, damit die betroffenen Erzeuger noch vor der Aussaat Kenntnis davon erhalten können.

b) von Rat und Kommission auf folgende Vorschläge:

— für eine Verordnung zur Errichtung eines Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union (C3-0203/94 — 94/0071(CNS))

Begründung der Dringlichkeit: Die derzeit geltenden Abmachungen sind zeitlich befristet; das Zentrum muß daher so schnell wie möglich seine Tätigkeit aufnehmen.

— für zwei Verordnungen über allgemeine Zollpräferenzen für bestimmte gewerbliche Waren und landwirtschaftliche Erzeugnisse mit Ursprung in Entwicklungsländern für den Zeitraum 1995-1997 (C4-0161 und 0162/94)

Begründung der Dringlichkeit: Die Stellungnahme des Parlaments sollte vom Rat berücksichtigt werden, bevor dieser selbst über diese Vorschläge befindet, was unbedingt gegen Ende Oktober/Anfang November geschehen muß, damit das neue Schema am 1. Januar 1995 in Kraft treten kann.

c) von der Kommission auf folgende Vorschläge:

— für eine Verordnung über Maßnahmen zum Verbot der Überführung, der Ausfuhr und des Versandes nachgeahmter Waren und unerlaubt hergestellter Vervielfältigungsstücke in den zollrechtlich freien Verkehr (C4-0066/94)

Begründung der Dringlichkeit: Die Einführung derartiger Maßnahmen, die sich bisher aufgrund der Frage der Rechtsgrundlage verzögerte, ist dringend erforderlich.

— für eine Verordnung zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zur Unterstützung von Klein- und Micro-Unternehmen in den Maghreb-Ländern (C4-0090/94)

— für eine Verordnung über die Anwendung des Finanzinstruments „EC Investment Partners" für Länder Asiens, Lateinamerikas, des Mittelmeerraums und Südafrika (C4-0163/94)

Begründung der Dringlichkeit: Diese Vorschläge müssen während dieser Tagung in erster Lesung behandelt werden, damit sie Anfang 1995 in Kraft treten und so die Fortführung der laufenden Programme gewährleisten können.

*
* *

Das Parlament wird über diese Dringlichkeitsanträge am folgenden Morgen zu Sitzungsbeginn zu befinden haben.

11. Dringlichkeitsdebatte (vorgeschlagene Themen)

Der Präsident gibt bekannt, daß die Konferenz der Präsidenten die folgenden fünf Themen für die nächste Debatte über aktuelle, dringliche und wichtige Fragen, die am Donnerstag stattfindet, festgelegt hat:

— Friedensprozeß im Nahen Osten

— Lage am Golf

— Beschäftigung und soziale Rechte

— Menschenrechte

— Katastrophen

12. Redezeit

Die Redezeit für die Aussprachen wurde gemäß Artikel 106 GO wie folgt aufgeteilt:

Montag

17.00 bis 19.00 Uhr

Eröffnung der Tagung und Arbeitsplan	40 Minuten
Bericht Thyssen	
Bericht Harrison	
Berichterstatter	10 Minuten (2 x 5')
Berichterstatter für Stellungnahmen	4 Minuten insg.
Kommission	10 Minuten
Mitglieder	60 Minuten

Dienstag

9.00 bis 13.30 Uhr

Bericht Wynn	
Bericht Dankert	
Bericht Bardong	
Bericht Dankert/Wynn	
Bericht Samland	
Bericht Willockx	
Herr Wynn, Gesamtberichterstatter	15 Minuten
Herr Dankert, Berichterstatter	10 Minuten
Andere Berichterstatter	15 Minuten (3 x 5')
Berichterstatter für Stellungnahmen	30 Minuten insg.
Rat (einschl. Antworten)	30 Minuten
Kommission (einschl. Antworten)	30 Minuten
Mitglieder	120 Minuten

21.00 bis 24.00 Uhr

Empfehlung Fontaine	
Empfehlung Elliott u.a.	
Empfehlung Boogerd-Quaak	
Empfehlung Killilea	
Empfehlung Janssen van Raay	
Berichterstatter	25 Minuten (5 x 5')
Berichterstatter für Stellungnahmen	2 Minuten
Kommission	25 Minuten
Mitglieder	120 Minuten

Mittwoch

10.15 bis 12.00 Uhr

Bericht Palacio Vallelersundi	
Berichterstatter	5 Minuten
Berichterstatter für Stellungnahmen	4 Minuten insg.
Kommission	5 Minuten
Mitglieder	60 Minuten

15.00 bis 19.00 Uhr

Empfehlung Linkohr	
Mündliche Anfragen „Rassismus"	
Mündliche Anfrage „Medien"	
Berichterstatter	5 Minuten
Verfasser	10 Minuten (2 x 5')
Rat	10 Minuten
Kommission	20 Minuten
Mitglieder	180 Minuten

Donnerstag

15.00 bis 17.00 Uhr

Mündliche Anfragen „Sicherheit auf See"	
Bericht Jarzembowski	
Mündliche Anfragen „Ausgrenzung und Förderung der Solidarität"	
Verfasser „Sicherheit auf See"	5 Minuten
Berichterstatter	5 Minuten
Verfasser „Ausgrenzung und Förderung der Solidarität"	14 Minuten (7 x 2')
Rat	10 Minuten
Kommission	15 Minuten
Mitglieder	60 Minuten

Freitag

Bericht Teverson	
Bericht Baldarelli	
Bericht Apolinário	
Mündliche Anfrage „Marokko"	
Mündliche Anfrage „POSEIMA — Energie"	
Berichterstatter	15 Minuten (3 x 5')
Berichterstatter für Stellungnahmen	8 Minuten insg.
Verfasser	10 Minuten (2 x 5')
Kommission	25 Minuten insg.
Mitglieder	90 Minuten

Montag, 24. Oktober 1994

AUFTEILUNG DER REDEZEIT FÜR DIE MITGLIEDER
(in Minuten)

Gesamtredezeit:	60'	90'	120'	150'	180'	210'	240'
Fraktion							
Sozialdemokratische Partei Europas (198)	16	27	37	48	58	68	79
Europäische Volkspartei (157)	13	21	30	38	46	55	63
Liberale und Demokratische Partei Europas (43)	5	7	9	12	14	17	19
Europäische Unitaristische Linke (28)	4	6	7	9	10	11	13
Forza Europa (27)	4	5,5	7	8	10	11	12,5
Sammlungsbewegung der Europäischen Demokraten (26)	4	5	7	8	9	11	12
Die Grünen (23)	4	5	6	7	9	10	11
Radikale Europäische Allianz (19)	3	4	5	6	7	8	9
Europa der Nationen (19)	3	4	5	6	7	8	9
Fraktionslose (27)	4	5,5	7	8	10	11	12,5

13. Kleine und mittlere Unternehmen (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über zwei Berichte im Namen des Ausschusses für Wirtschaft, Währung und Industriepolitik.

Frau Thyssen erläutert ihren Bericht über die Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über die Verbesserung der steuerlichen Rahmenbedingungen für kleine und mittlere Unternehmen, begleitet von einer Empfehlung zur Besteuerung der kleinen und mittleren Unternehmen (KOM(94)0206 — C4-0021/94) (A4-0024/94).

VORSITZ: Herr ANASTASSOPOULOS
Vizepräsident

Herr Harrison erläutert seinen Bericht über die Mitteilung der Kommission zu dem integrierten Programm für die KMU und das Handwerk (KOM(94)0207 — C4-0038/94) (A4-0022/94).

Es sprechen die Abgeordneten Randzio-Plath im Namen der PSE-Fraktion, Peijs im Namen der PPE-Fraktion, Gasòliba i Böhm im Namen der ELDR-Fraktion, Theonas im Namen der GUE-Fraktion, Soltwedel-Schäfer im Namen der V-Fraktion, Sánchez García im Namen der ARE-Fraktion, Blokland im Namen der EDN-Fraktion, Le Rachinel, fraktionslos, Gallagher im Namen der RDE-Fraktion, Billingham, Cassidy, Jové Peres, Ewing, Speciale, Lulling, Sindal, Murphy, Read, Malone, García Arias, Garosci im Namen der FE-Fraktion und Falconer, dieser zur Durchführung der Aussprache, sowie Herr Bangemann, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die gemeinsame Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Teil I Punkt 15.

VORSITZ: Herr HÄNSCH
Präsident

14. Gesamthaushaltsplan für 1995 (Fristen)

Der Präsident gibt bekannt, daß folgende Fristen für den Geasmthaushaltsplan 1995 festgelegt wurden:

— Anträge, im Haushaltsausschuß abgelehnte Änderungsanträge zur Abstimmung zu stellen: Dienstag, 25. Oktober, 12.00 Uhr

— Anträge auf gesonderte und getrennte Abstimmungen: Dienstag, 25. Oktober, 12.00 Uhr.

ABSTIMMUNGSSTUNDE

15. Kleine und mittlere Unternehmen (Abstimmung)

Berichte Thyssen — A4-0024/94 und Harrison — A4-0022/94

a) A4-0024/94

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Angenommene Änd.: 1 durch NA, 2 durch EA (151 Ja-Stimmen, 100 Nein-Stimmen, 9 Enthaltungen), 4, 5 und 3

Abgelehnte Änd.: 10 und 8

Annullierte Änd.: 6, 7 und 9

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen.

Ergebnis der namentlichen Abstimmung:

Änd. 1 (PSE):

Abgegebene Stimmen:	235
Ja-Stimmen:	136
Nein-Stimmen:	92
Enthaltungen:	7

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt a*).

b) A4-0022/94

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Angenommene Änd.: 3, 1, 4 und 2

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen.

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt b*).

Erklärungen zur Abstimmung:

a) A4-0024/94:

— *mündlich*: die Abgeordneten Soltwedel-Schäfer im Namen der V-Fraktion und Blot.

— *schriftlich*: die Abgeordneten Dillen, Sindal und Stewart-Clark.

b) A4-0022/94:

— *schriftlich*: Herr Sainjon im Namen der ARE-Fraktion.

ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE

16. Tagesordnung der nächsten Sitzung

Der Präsident weist darauf hin, daß die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag wie folgt festgelegt wurde:

9.00 bis 13.30 Uhr und 21.00 bis 24.00 Uhr:

9.00 bis 9.15 Uhr:

— Dringlichkeitsdebatte (eingereichte Entschließungsanträge)

— Beschluß über die Dringlichkeit

9.15 bis 13.30 Uhr:

— gemeinsame Aussprache über die Berichte Wynn, Dankert, Bardong, Dankert/Wynn und Samland über den Haushalt

— Bericht Willockx über die Finanzierung der GASP

13.30 Uhr:

— Dringlichkeitsdebatte (zu behandelnde Themen)

21.00 bis 24.00 Uhr:

— Empfehlung für die 2. Lesung Fontaine über „Jugend für Europa" ***II

— Empfehlung für die 2. Lesung Elliott/Pack/Vallvé über „SOKRATES" ***II

— Empfehlung für die 2. Lesung Boogerd-Quaak über Berufsbildung **II

— Empfehlung für die 2. Lesung Killilea über Unfälle und Störungen in der Zivilluftfahrt **II

— Empfehlung für die 2. Lesung Janssen van Raay über die Beaufsichtigung von Finanzunternehmen ***II

(Die Sitzung wird um 19.30 Uhr geschlossen.)

Enrico VINCI
Generalsekretär

Nicole PERY
Vizepräsidentin

Montag, 24. Oktober 1994

TEIL II

Vom Europäischen Parlament angenommene Texte

Kleine und mittlere Unternehmen

a) A4-0024/94

Entschließung zu einer Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über die Verbesserung der steuerlichen Rahmenbedingungen für kleine und mittlere Unternehmen, begleitet von einer Empfehlung zur Besteuerung der kleinen und mittleren Unternehmen

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis der Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über die Verbesserung der steuerlichen Rahmenbedingungen für kleine und mittlere Unternehmen (KOM(94)0206 — C4-0021/94) ([1]),

— in Kenntnis der Empfehlung der Kommission 94/390/EG vom 25. Mai 1994 zur Besteuerung der kleinen und mittleren Unternehmen ([2]),

— in Kenntnis der Mitteilung der Kommission: Integriertes Programm für die KMU und das Handwerk (KOM(94)0207 — C4-0038/94),

— unter Hinweis auf seine Stellungnahmen vom 20. April 1993 zu den Vorschlägen der Kommission für Beschlüsse für mehrjährige Aktionsprogramme der Gemeinschaft zum Ausbau der Schwerpunktbereiche der Unternehmenspolitik in der Gemeinschaft, vor allem für kleine und mittlere Unternehmen sowie zur Sicherung der Kontinuität der Unternehmenspolitik in der Gemeinschaft, vor allem für kleine und mittlere Unternehmen ([3]),

— unter Hinweis auf seine Entschließung vom 19. April 1994 zu den Leitlinien für die Unternehmensbesteuerung im Rahmen der Vertiefung des Binnenmarktes ([4]),

— in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Wirtschaft, Währung und Industriepolitik (A4-0024/94),

A. in Anbetracht der Bedeutung der KMU für das sozioökonomische Gefüge der Europäischen Union,

B. in der Erwägung, daß die KMU spezifische Finanzierungsprobleme haben, und zwar sowohl im Hinblick auf den Zugang zu und den Kosten für externe Mittel als auch im Hinblick auf die Eigenfinanzierung,

C. in der Erwägung, daß komplexe administrative und rechtliche Verpflichtungen für die KMU besonders ins Gewicht fallen,

D. in der Erwägung, daß es ebenso wichtig ist, die Kontinuität der Unternehmen zu fördern wie deren Gründung,

E. in der Erwägung, daß die steuerliche Behandlung ein wichtiger Faktor des Unternehmensklimas für KMU ist und Einfluß auf deren Integrationsfähigkeit im Rahmen des Binnenmarkts sowie auf deren Stellung auf den Außenmärkten hat,

F. unter Hinweis auf die Schlußfolgerungen und Empfehlungen des unabhängigen Sachverständigenausschusses über die Unternehmensbesteuerung unter Vorsitz von Herrn Ruding,

([1]) ABl. C 187 vom 09.07.1994, S. 5.
([2]) ABl. L 177 vom 09.07.1994, S. 1.
([3]) ABl. C 150 vom 31.05.1993, S. 43 und 48.
([4]) ABl. C 128 vom 09.05.1994, S. 92.

G. in der Erwägung, daß die KMU keine homogene Gruppe bilden,

H. in der Erwägung, daß die Anwendung des Grundsatzes der Einstimmigkeit im Rat für die steuerrechtliche Entwicklung des Binnenmarktes ein Hindernis darstellt,

I. in der Erwägung, daß es zu der obengenannten Empfehlung vom 25. Mai 1994 nicht konsultiert wurde,

J. in der Erwägung, daß die Mitteilung der Kommission (KOM(94)0206) sich im wesentlichen auf die direkten Steuern bezieht,

K. in der Erwägung, daß Maßnahmen zur Gewährleistung einer geeigneten Firmenverlagerung und mithin ihres Überlebens für die europäische Wirtschaft ebenso wichtig sind wie Förderungsmaßnahmen zur Gründung neuer Firmen,

L. in der Erwägung, daß die Banken immer weniger bereit sind, an den KMU-Sektor Geld zu verleihen; die Kreditzinsen liegen oft höher als im Falle von Großbetrieben, und die Banken entscheiden sich häufig dafür, die KMU unter Festlegung einer verfügbaren Sicherheit und nicht unter Berücksichtigung des vorhandenen Geschäftspotentials eines Unternehmens oder des Antrags eines Unternehmers zu unterstützen,

1. stimmt dem Lösungsansatz der Kommission für die erwähnten Probleme grundsätzlich zu;

2. betont, daß neben den direkten Steuern auch die indirekten Steuern und insbesondere bestimmte Aspekte des Mehrwertsteuersystems die KMU vor Probleme stellen, und fordert, daß im Rahmen des angekündigten endgültigen Mehrwertsteuersystems, das es jetzt auch zu verwirklichen gilt, etwas unternommen wird;

3. fordert die Kommission auf zu prüfen, ob bestimmte arbeitsintensive Dienstleistungen nicht für ermäßigte MWSt.-Sätze in Betracht kommen (u.a. Baugewerbe, Schuhherstellung, Wartung von Fahrzeugen, Fotografie, Gartenpflege, Fremdenverkehrssektor usw.);

4. ist der Ansicht, daß die vorgeschlagenen Maßnahmen nur dann in vollem Umfang zum Erfolg führen werden, wenn sie in ein größeres Ganzes eingebunden werden, und fordert daher, daß die zahlreichen bereits angekündigten Initiativen unverzüglich weitergeführt werden;

5. wünscht, daß die Vorschläge und Empfehlungen Lösungen erzielen lassen, die den Kleinstbetrieben, den kleinen Unternehmen wie auch den mittleren Unternehmen gerecht werden, und ersucht die Kommission, sich, wenn möglich, für eine einheitliche bwz., wenn erforderlich, für unterschiedliche Vorgehensweisen zu entscheiden;

6. bedauert, daß gemäß Artikel 100 a Absatz 2 des EG-Vertrags für die steuerpolitische Harmonisierung Einstimmigkeit vorgeschrieben ist;

7. billigt den pragmatischen Ansatz der Kommission, die in Anwendung des Subsidiaritätsprinzips unter den derzeitigen Umständen lediglich eine minimale Harmonisierung vorschlägt;

8. fordert die Kommission jedoch auf, eine verbindliche Maßnahme zu treffen, wenn sich herausstellen sollte, daß die Mitgliedstaaten den Vorschlägen der Kommission nicht oder nicht in ausreichendem Maße Folge leisten;

9. fordert die Kommission auf, die Kampagnen in den Mitgliedstaaten gegen die Schattenwirtschaft, durch die die geltenden Rechtsvorschriften mißachtet und Steuerzahlungen umgangen werden, zu koordinieren;

10. warnt davor, daß die von den Mitgliedstaaten zu treffenden Maßnahmen für die KMU zu einem erhöhten Verwaltungsaufwand sowie im Steuer- und Buchhaltungsbereich führen;

11. bedauert, daß es nicht im voraus zu der Empfehlung konsultiert wurde, und unterstreicht seine in der obengenannten Entschließung vom 19. April 1994 aufgestellte Forderung, zu spezifischen Vorschlägen über die Unternehmensbesteuerung in geeigneter Form konsultiert zu werden;

12. fordert die Kommission auf, andere für die KMU wichtige Bereiche möglichst bald anzugehen und Empfehlungen zu folgenden Fragen anzusprechen:

— zur Besteuerung von Europäischen wirtschaftlichen Interessenvereinigungen;

— zur Besteuerung von Personengesellschaften,

— zum „Business Angel-Konzept";

Montag, 24. Oktober 1994

Finanzierung

13. bekräftigt die Notwendigkeit einer steuerlich neutralen Möglichkeit zur Umwandlung eines Einmannbetriebs ohne Rechtsfähigkeit oder einer Personengesellschaft in eine Kapitalgesellschaft; wünscht, daß dieses Recht auch für die Umwandlung eines Einmannbetriebs ohne Rechtsfähigkeit in eine Personengesellschaft in Anspruch genommen werden kann;

14. weist darauf hin, daß die (Kapital-)Gesellschaft nicht für jedes Unternehmen die angemessene Rechtsform darstellt und es daher offensichtlich erforderlich ist, für den Einmannbetrieb ohne Rechtsfähigkeit und die Personengesellschaft ein angemessenes Statut zu bieten;

15. unterstützt die Bemühungen um eine Steuersenkung für reinvestierte Gewinne bei Einmannbetrieben und Personengesellschaften, die der Einkommensteuer unterliegen, sofern diese reinvestierten Gewinne der Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen dienen; unterstützt das „Business Angel-Konzept", wonach Gewinne aus Beteiligungen an nichtbörsennotierten Gesellschaften nach dem Rollover-Prinzip in diese Gesellschaften reinvestiert werden können;

16. weist darauf hin, daß eine Umwandlung nicht automatisch eine Lösung für die KMU bedeutet, sondern daß auch eine gerechte steuerliche Behandlung der KMU im Rahmen der Körperschaftssteuer angebracht ist;

17. billigt die Absicht der Kommission, für das gesamte Risikokapital durch steuerliche Transparenz und die beschränkte Haftung des Investors Anreize zu bieten;

18. weist jedoch darauf hin, daß Risikokapital kleinen Unternehmen de facto kaum offensteht und bei den etwas größeren Unternehmen auf psychologischen Widerstand stößt;

19. fordert die Kommission auf, neue Finanzierungswege zur Stärkung des Eigenkapitals der KMU aufzuzeigen;

20. befürwortet die Unterstützung bzw. Entwicklung von Garantiesystemen sowie das Prinzip des nachgeordneten Darlehens;

21. fordert die Kommission auf, ihre Untersuchungen fortzuführen und Maßnahmen bezüglich der steuerlichen Behandlung der Europäischen wirtschaftlichen Interessenvereinigung vorzuschlagen;

22. ersucht die Kommission, die Mitgliedstaaten zum Erlaß von Maßnahmen aufzufordern, um Spargelder in KMU-Investitionen zu lenken;

23. fordert die Kommission auf, die Untersuchung der Frage der Schaffung eines europäischen Kapitalmarktes für KMU zu koordinieren und auf einzelstaatlicher Ebene geeignete Maßnahmen zur Erreichung dieses Ziels zu unterstützen;

Komplexe administrative Verpflichtungen

24. fordert die Kommission auf zu untersuchen, ob und unter welchen Bedingungen es möglich ist, ständige Tochtergesellschaften in anderen Mitgliedstaaten dem Steuerrecht des Mitgliedstaats der Muttergesellschaft zu unterwerfen;

25. weist jedoch darauf hin, daß die großen Divergenzen zwischen den Steuervorschriften der Mitgliedstaaten zwar ein Steuerdumping auslösen könnten, für das durchschnittliche kleine Unternehmen jedoch keine echte Gefahr darstellen;

26. hält es daher für wünschenswert zu erwägen, den Anwendungsbereich der vorgeschlagenen Maßnahme auf Unternehmen, die eine bestimmte Größe nicht überschreiten, zu beschränken;

27. fordert die Kommission auf, Vorschläge zur Eindämmung der Arbeitsplatzverluste infolge administrativer, steuerlicher und rechtlicher Probleme bei der Eigentumsübertragung gesunder KMU zu unterbreiten;

Kontinuität

28. stimmt der Kommission darin zu, daß den Mitgliedstaaten empfohlen werden sollte, die Erbschafts- und Schenkungssteuern bei garantierter Kontinuität auf streng berufliche Aktiva zu beschränken;

29. hält es für erforderlich, das Netz der bilateralen Doppelbesteuerungsabkommen zu vervollständigen, und setzt sich dafür ein, daß auch untersucht wird, ob in dieser Angelegenheit eine allgemein gültige europäische Lösung empfohlen werden kann; hält es für angezeigt, für das Problem der Doppelbesteuerung bei der Unternehmensübertragung von KMU eine allgemein anwendbare europäische Lösung zu fordern;

30. dringt darauf, darüber unterrichtet zu werden, ob und inwieweit die Mitgliedstaaten dieser Empfehlung Folge leisten, und ersucht die Kommission, im Januar 1996 einen Bericht über den Stand der Dinge vorzulegen;

31. fordert die Kommission auf, ihm baldmöglichst einen Aktionsplan für die Durchführung der vorgeschlagenen Maßnahmen zur Verbesserung der steuerlichen Rahmenbedingungen für KMU vorzulegen, damit er in das integrierte Programm für die KMU eingefügt werden kann;

*
* *

32. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung der Kommission, dem Rat und den Regierungen der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

---

b) A4-0022/94

Entschließung zur Mitteilung der Kommission über die Durchführung eines integrierten Programms für die KMU und das Handwerk

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis der Mitteilung der Kommission an den Rat: Integriertes Programm für die KMU und das Handwerk (KOM(94)0207 — C4-0038/94),

— unter Hinweis auf seine Stellungnahmen vom 20. April 1993 zu den Vorschlägen der Kommission für Beschlüsse für mehrjährige Aktionsprogramme der Gemeinschaft zum Ausbau der Schwerpunktbereiche der Unternehmenspolitik in der Gemeinschaft, vor allem für kleine und mittlere Unternehmen sowie zur Sicherung der Kontinuität der Unternehmenspolitik in der Gemeinschaft, vor allem für kleine und mittlere Unternehmen (1),

— in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Wirtschaft, Währung und Industriepolitik sowie der Stellungnahmen des Ausschusses für soziale Angelegenheiten und Beschäftigung und des Haushaltsausschusses (A4-0022/94),

A. unter Hinweis auf die Bedeutung des Sektors der kleinen und mittleren Unternehmen für die Wirtschaft der Europäischen Union,

B. in Kenntnis der anhaltenden, beispiellos hohen Arbeitslosenraten in der Europäischen Union und der wichtigen Rolle der KMU als Arbeitgeber im sozio-demokratischen System der Union,

C. in der Erwägung, daß die KMU aufgrund ihrer geringen Größe von vornherein gegenüber den großen Unternehmen benachteiligt sind, die sich betriebsinterne Einrichtungen für Forschung und Entwicklung, Produktgestaltung, Finanzierung, Managementausbildung usw. leisten können,

(1) ABl. C 150 vom 31.05.1993, S. 43 und 48.

Montag, 24. Oktober 1994

D. in der Erwägung, daß die Union die Schaffung eines Umfeldes anstreben sollte, das der Gründung und Konsolidierung, dem Wachstum und der Übertragung von KMU dienlich ist,

E. unter Hinweis darauf, daß die üblicherweise bisher auf nationaler Ebene durchgeführten Maßnahmen anscheinend nur begrenzt erfolgreich war,

F. in der Erwägung, daß die Notwendigkeit besteht, unverzüglich neue Initiativen zu beschließen und durchzuführen,

1. begrüßt, wie dies durch diese Mitteilung der Kommission gezeigt wird, die wachsende Anerkennung der wichtigen Rolle der KMU bei der Wiederbelebung der Wirtschaft der Europäischen Union und der Schaffung von Arbeitsplätzen; weist jedoch die Behauptung der Kommission zurück, daß die KMU für die vor ihnen liegende Herausforderung gut gerüstet sind;

2. begrüßt die Entscheidung für ein integriertes Vorgehen, wie im Weißbuch über Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung gefordert, das es ermöglicht, die Maßnahmen der Europäischen Gemeinschaft und der Mitgliedstaaten zugunsten von KMU zu verstärken; äußert die Erwartung, daß dies eine bessere Koordinierung, Transparenz, Effizienz und Konsistenz beinhalten und dazu dienen wird, die Verschwendung von Ressourcen künftig zu vermeiden;

3. ist der Ansicht, daß sehr konkrete und praktische Maßnahmen ergriffen werden müssen, um sicherzustellen, daß sich diese Verknüpfung in eine verstärkte Wirtschaftstätigkeit und die Schaffung von mehr Arbeitsplätzen auf Ebene der KMU überträgt;

4. fordert deshalb die Kommission auf, konkrete Maßnahmenvorschläge vorzulegen, die es den KMU ermöglichen, die Chancen des Binnenmarktes zu nutzen; betont in diesem Zusammenhang, wie wichtig es ist, daß die Kommission sicherstellt, daß die Unionspolitiken, die sich auf die KMU auswirken, völlig kohärent sind, und die auf Unionsebene getroffenen Maßnahmen mit neuen oder bestehenden Maßnahmen auf Ebene der Mitgliedstaaten koordiniert;

5. betont die Bedeutung, die die Nutzung der Dynamik des Binnenmarktes für die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der KMU hat, und fordert daher die Kommission auf, den Zugang von KMU zu öffentlichen Aufträgen zu erleichtern;

6. weist die Kommission und den Rat darauf hin, daß der Begriff „KMU" auf eine große Zahl von Unternehmen von sehr unterschiedlicher Größe zutrifft (die Zahl der Beschäftigten reicht von 1 bis 499), und fordert die Kommission dringend auf, bei der Ausarbeitung ihrer Vorschläge explizit anzugeben, welche Untergruppe(n) sie meint; fordert die Kommission außerdem auf, neue Kriterien für die Definition von KMU vorzuschlagen, die nicht auf der Zahl der Beschäftigten beruhen, was als ein Mittel gedacht ist, den Erfolg arbeitsplatzschaffender Maßnahmen zu sichern;

7. weist darauf hin, daß die KMU keine homogene Gruppe bilden, und fordert die Kommission auf, bei jedem Vorschlag zu prüfen und zu erläutern, ob jedes Segment der betreffenden Zielgruppe ausreichend erreicht wird, und zwar insbesondere bei den Kleinst- und Kleinunternehmen, die im Rahmen der Beschäftigungsproblematik von besonderer Bedeutung sind;

8. vertritt die Ansicht, daß Initiativen auf Unionsebene in diesem Bereich stärker zielorientiert sein müssen, vor allem in den Fällen, in denen nationale Bestimmungen nicht den gewünschten Effekt haben, da sie zu unspezifisch, unkoordiniert oder wenig bekannt sind;

9. hält es in diesem Zusammenhang für den Erfolg dieser Initiativen für erforderlich, daß die dadurch Begünstigten sie als Bestandteil eines kohärenten makroökonomischen Programms ansehen;

10. fordert eine erhebliche Vereinfachung der die KMU belastenden Bürokratie; Betriebsinhaber solcher Unternehmen haben in vielen Fällen weder die Zeit für die ihnen von den staatlichen Behörden verordneten Berichtsauflagen noch verstehen sie sie ganz (hier könnte als Beispiel das Einheitliche Zolldokument genannt werden);

11. bedauert, daß in der obengenannten Mitteilung der Kommission bei der Berücksichtigung der Erfordernisse der Unternehmen während der Ausarbeitung der Rechtsvorschriften die Belastungen der KMU durch die Verwaltungen der Mitgliedstaaten, die EG-Richtlinien in nationale Rechtsvorschriften umsetzen, völlig außer acht gelassen werden;

12. ist der Ansicht, daß die nationalen Parlamente eine wichtige Rolle bei der Kontrolle spielen sollten, wie die nationalen Verwaltungen die EG-Richtlinien „zurechtbiegen";

13. fordert die Kommission auf, eine Studie darüber zu initiieren, wie die Mitgliedstaaten den KMU bei der Umsetzung der EG-Richtlinien in nationale Rechtsvorschriften zusätzliche Lasten aufbürden, die nicht in diesen Richtlinien vorgeschrieben sind;

14. fordert, daß Schritte unternommen werden, damit die Umsetzung der Richtlinien der Union in nationale Rechtsvorschriften nicht zu einer weiteren Belastung der KMU führt;

15. fordert die Einführung konkreter Maßnahmen, damit den KMU die Fülle der vorhandenen Möglichkeiten bewußt gemacht wird, wobei jedoch festzustellen ist, daß es dafür erforderlich sein wird, je nach Land die geeignetsten Mittel dafür herauszufinden;

16. fordert die hohe Innovations- und Beschäftigungseffizienz der KMU dadurch zu unterstützen, daß die Europäische Union dazu beiträgt, die Bedingungen für die Anmeldung und Pflege von Patenten zu entbürokratisieren und zu vereinfachen und die Kosten für die KMU wesentlich zu senken;

17. fordert besondere Maßnahmen zur ständigen Fortbildung und Weiterqualifizierung der Beschäftigten und der selbständigen Unternehmer der KMU zur Anpassung an den industriellen Wandel sowie an neue Erkenntnisse in Forschung und Technologie, um die Wettbewerbsfähigkeit der KMU zu erhalten;

18. äußert sich erstaunt darüber, daß so wenige KMU offensichtlich expandieren wollen (nach Angaben der Kommission nur 5-6%); fordert, daß eine Untersuchung darüber durchgeführt wird, warum dies der Fall sein sollte, und fordert, wenn sich herausstellen sollte, daß die Expansionspläne und -bestrebungen der KMU auf die eine oder andere Weise zunichte gemacht werden, daß Anstrengungen zur Beseitigung solcher Beschränkungen unternommen werden;

19. unterstreicht in diesem Zusammenhang, daß es durch diese Situation auf keinen Fall geschehen darf, daß die Dringlichkeit der Verbesserung des Umfelds für die KMU aus den Augen verloren wird;

20. weist gleichwohl darauf hin, daß eine gute KMU-Politik das Augenmerk auch auf alle Existenzphasen der Unternehmen richtet, und stellt fest, daß die Mehrheit der Unternehmen vorrangig um ihr Weiterbestehen besorgt ist;

21. fordert die Einführung eines Hilfsprogramms für die KMU, das sie bei der Ermittlung von Ausfuhrmöglichkeiten auf Drittlandsmärkten unterstützen soll; schlägt ferner vor, daß die Botschaften der zwölf Mitgliedstaaten sowie die regionalen Entwicklungsbanken in ein solches Projekt einbezogen werden könnten;

22. fordert die Kommission auf zu prüfen, wie die Dienste der Ausfuhrkreditversicherungsagenturen der Mitgliedstaaten auf die KMU ausgedehnt werden könnten, die Probleme mit Zahlungen aus dem Ausland haben;

23. fordert die Kommission auf, ihre Verfahren zur Bewertung der Auswirkungen der Rechtsvorschriften auf die KMU zu revidieren und zu prüfen, ob die Verfahren angemessen sind, ob es z.B. dabei auch darum geht, herauszufinden, welche Erfahrungen die eigentlich betroffenen KMU-Geschäftsleute und nationalen und europäischen Handwerks- und KMU-Organisationen mit den Auswirkungen der Rechtsvorschriften der Gemeinschaft gemacht haben; fordert ferner, daß in allen Richtlinienvorschlägen veröffentlicht wird, welche Organisationen, Geschäftsleute usw. im Rahmen der Ausarbeitung des Vorschlags gehört wurden;

24. begrüßt die Idee der Einrichtung einer Gruppe zur Prüfung der Frage der Verwaltungsvereinfachung, weist aber auf die Notwendigkeit hin sicherzustellen, daß

a) alle Segmente von KMU in dieser Gruppe angemessen vertreten sind und

b) die Befugnisse, Aufgaben und der Zeitplan der Gruppe klar definiert sind;

25. fordert die Kommission auf, verbindliche Vorschläge darüber vorzulegen, wie das Problem der Zahlungsfristen und der Zahlungsrückstände gelöst werden kann; weist darauf hin, daß außerdem eine Harmonisierung der Gerichtsverfahren und dringende Maßnahmen im Hinblick auf die Kosten und Fristen grenzüberschreitender Zahlungen in Angriff genommen werden müssen; fordert, zu der Empfehlung über Zahlungsrückstände vor einer Annahme durch den Rat konsultiert zu werden;

Montag, 24. Oktober 1994

26. stellt fest, daß es sinnvoll wäre, wenn die Institutionen der Union und die nationalen Verwaltungen selbst bei diesbezüglichen Verbesserungen mit gutem Beispiel vorangehen würden, indem sie ihre eigene Zahlungsmoral verbessern;

27. fordert die Kommission auf, Pläne vorzulegen, um Ideen zur Schaffung von Arbeitsplätzen in Bereichen, wie z.B. den lokalen Dienstleistungen und dem Umweltschutz, zu eruieren und zu verbreiten, die bisher noch nicht sehr gut genutzt werden, und zu prüfen, wie KMU in diese Programme einbezogen werden können;

28. fordert eine Erklärung dafür, warum die vorhandenen Finanzinstrumente der Union im Rahmen der Strukturfonds, der Globaldarlehen der Europäischen Investitionsbank oder der mit diesen Darlehen zusammenhängenden Zinsvergünstigungen nicht voll ausgenutzt werden, und fordert, daß Maßnahmen ergriffen werden, um dieses Problem zu beseitigen, z.B. durch eine bessere Berücksichtigung der auf die Finanzierung von KMU spezialisierten Einrichtungen, die als nationale „Vermittler" oder „Gesprächspartner" der EIB auftreten könnten; fordert die Kommission auf, den Zugang von KMU zu EU-Mitteln zu vereinfachen;

29. fordert die Kommission auf, Möglichkeiten zu prüfen, wie das Verständnis der Geschäftsbanken für die Probleme der KMU, gegebenenfalls durch die Förderung eines Programms für die vorübergehende Beschäftigung von Bankangestellten in KMU, verbessert werden kann;

30. fordert die Kommission auf, im Rahmen der weiteren Entwicklung der Tätigkeiten betreffend die Informationsgesellschaft dem Ausbau eines konkreten Rahmens für spezifische Maßnahmen zugunsten der KMU Aufmerksamkeit zu schenken, wobei die KMU ermuntert werden, in gleichem Maße wie die großen Unternehmen die vorhandenen fortgeschrittenen Telematikdienste in Anspruch zu nehmen, und sie bei der Anpassung an die Chancen und Schwierigkeiten der Informationsgesellschaft unterstützt werden;

31. weist die Kommission auf den Handwerkssektor hin, der nominell eines der Themen ihrer Mitteilung ist, das aber im Dokument selbst anscheinend übersehen wurde, und fordert, daß die für diesen speziellen Sektor typischen Probleme (Fachkenntnisse usw.) behandelt werden;

32. verweist im Hinblick auf Fragen, die die steuerlichen Rahmenbedingungen für KMU betreffen, auf seine Entschließung vom 24. Oktober 1994 zu einer Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über die Verbesserung der steuerlichen Rahmenbedingungen für kleine und mittlere Unternehmen, begleitet von einer Empfehlung zur Besteuerung der kleinen und mittleren Unternehmen (1);

33. fordert nachdrücklich, daß ausreichende Mittel im Rahmen des Leonardo da Vinci-Programms für die Berufsausbildung bereitgestellt werden, damit die KMU die Qualifikationen und Fähigkeiten erwerben können, die für die Anpassung an den industriellen Wandel und die Veränderungen der Produktionssysteme erforderlich sind, und von der Verbreitung neuer Technologien profitieren können;

34. fordert die Kommission ferner auf, Maßnahmen zu ergreifen, um die Diskrepanz zwischen den Erfordernissen der KMU im Bereich Produktgestaltung, Finanzierungsmethoden und weiteren Managementtechniken und den bereits auf Unionsebene vorhandenen Möglichkeiten zu überbrücken;

35. fordert nachdrücklich, daß die Tatsache, daß keine Auswirkungen auf den Haushalt vorgesehen sind, nicht als Entschuldigung für das Ausbleiben unverzüglicher praktischer und effektiver Maßnahmen dienen darf;

36. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung der Kommission und dem Rat zu übermitteln.

(1) Teil II Punkt a des Protokolls von diesem Datum.

Montag, 24. Oktober 1994

ANWESENHEITSLISTE

Sitzung vom 24. Oktober 1994

Unterzeichnet haben:

Adam, Aelvoet, Ahern, Ainardi, Alber, Aldo, Amadeo, Anastassopoulos, d'Ancona, André-Léonard, Angelilli, Añoveros Trias de Bes, Aparicio Sanchez, Aramburu del Río, Argyros, Arias Cañete, Arroni, Augias, Avgerinos, Azzolini, Baggioni, Baldarelli, Baldi, Balfe, Banotti, Bardong, Barros Moura, Barthet-Mayer, Barton, Bazin, Bellerè, Bennasar Tous, Berend, Berès, Bernardini, Bertens, Berthu, Bianco, Billingham, Blak, Bloch von Blottnitz, Blokland, Blot, Böge, Boniperti, Boogerd-Quaak, Bourlanges, Bowe, de Bremond d'Ars, Breyer, Brinkhorst, Brok, Burtone, Cabezón Alonso, Caccavale, Caligaris, Campos, Campoy Zueco, Capucho, Carnero González, Carrère d'Encausse, Casini Carlo, Cassidy, Castagnède, Castellina, Castricum, Caudron, Chesa, Chichester, Christodoulou, Coates, Colajanni, Colli Comelli, Collins Kenneth D., Colombo Svevo, Colom i Naval, Cornelissen, Corrie, Costa Neves, Cot, Cox, Crampton, Crawley, Crowley, Cunha, Cunningham, Cushnahan, Dankert, Darras, Dary, David, De Clercq, De Coene, De Esteban Martin, Dell'Alba, De Melo, Desama, de Vries, Díez de Rivera Icaza, van Dijk, Dillen, Dimitrakopoulos, Di Prima, Donnay, Donnelly Alan John, Donnelly Brendan Patrick, Dührkop Dührkop, Dury, Dybkjær, Ebner, Eisma, Elles, Elliott, Elmalan, Ephremidis, Escudero, Estevan Bolea, Evans, Ewing, Fabra Vallés, Fabre-Aubrespy, Falconer, Farassino, Fayot, Feret, Fernández-Albor, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Filippi, Fini, Fitzsimons, Florenz, Ford, Fraga Estévez, Friedrich, Frutos Gama, Funk, Galeote Quecedo, Gallagher, García Arias, Garosci, Garriga Polledo, Gasòliba i Böhm, de Gaulle, Gebhardt, Ghilardotti, Gil-Robles Gil-Delgado, Gillis, Girão Pereira, Glante, Glase, Goepel, Görlach, Gomolka, González Álvarez, González Triviño, Graefe zu Baringdorf, Gröner, Grosch, Grossetête, Günther, Guigou, Guinebertière, Gutiérrez Díaz, Gyldenkilde, Haarder, von Habsburg, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Hatzidakis, Haug, Heinisch, Hendrick, Herman, Herzog, Hoff, Hoppenstedt, Hory, Howitt, Hume, Hyland, Imaz San Miguel, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jackson, Jacob, Janssen van Raay, Jensen Kirsten M., Jensen Lis, Jöns, Jové Peres, Junker, Kaklamanis, Katiforis, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kerr, Kestelijn-Sierens, Kindermann, Kinnock, Kittelmann, Kjer Hansen, Klaß, Klironomos, Koch, Kofoed, Kokkola, Konrad, Kouchner, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kristoffersen, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Laignel, Lalumière, La Malfa, Lambraki, Lange, Langen, Langenhagen, Lannoye, Larive, Le Gallou, Lehne, Lenz, Leopardi, Le Pen, Leperre-Verrier, Le Rachinel, Liese, Ligabue, Lindeperg, Linkohr, Lucas Pires, Lüttge, Lulling, Macartney, McCarthy, McCartin, McGowan, McIntosh, McKenna, McMahon, McNally, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Malone, Mamère, Mann Erika, Mann Thomas, Manzella, Marin, Marinho, Marinucci, Marset Campos, Martens, Matutes Juan, Mayer, Medina Ortega, Megahy, Mégret, Mendiluce Pereiro, Mendonça, Menrad, Mezzaroma, Miller, Miranda, Miranda de Lage, Moniz, Moorhouse, Morán López, Moretti, Morgan, Morris, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Müller, Mulder, Murphy, Nassauer, Needle, Newens, Neyts-Uyttebroeck, Novo, Oddy, Oomen-Ruijten, Pack, Paisley, Palacio Vallelersundi, Panagopoulos, Pannella, Papakyriazis, Parigi, Parodi, Pasty, Peijs, Pérez Royo, Perry, Pettinari, Pex, Piecyk, Pimenta, Piquet, des Places, Plooij-van Gorsel, Plumb, Poettering, Poisson, Pollack, Pons Grau, Porto, Posselt, Pradier, Pronk, Provan, Puerta, van Putten, Randzio-Plath, Rauti, Read, Redondo Jiménez, Ribeiro, Ripa di Meana, Robles Piquer, Rosado Fernandes, Roth, Roth-Behrendt, Rothe, Roubatis, Rovsing, Ruffolo, Sainjon, Sakellariou, Salafranca Sánchez-Neyra, Samland, Sánchez García, Sandbæk, Santini, Sanz Fernández, Sarlis, Sauquillo Pérez del Arco, Scapagnini, Schäfer, Schaffner, Schiedermeier, Schlechter, Schlüter, Schmid, Schmidbauer, Schnellhardt, Schröder, Schroedter, Schulz, Schwaiger, Seal, Secchi, Segni, Seillier, Sierra González, Simpson, Sindal, Sisó Cruellas, Skinner, Smith, Soltwedel-Schäfer, Sonneveld, Sornosa Martínez, Souchet, Speciale, Spencer, Spiers, Stevens, Stewart, Stewart-Clark, Stockmann, Striby, Sturdy, Tannert, Tapie, Tappin, Terrón i Cusí, Teverson, Theato, Theonas, Thomas, Thyssen, Tillich, Tindemans, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Trakatellis, Trautmann, Truscott, Ullmann, Vallvé, Valverde López, Vandemeulebroucke, Vanhecke, Van Lancker, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, Vecchi, van Velzen W.G., van Velzen Wim, Verde i Aldea, Verwaerde, Villalobos Talero, Vinci, Vitorino, van der Waal, Waddington, Watts, Weber, Wemheuer, Whitehead, Wiebenga, Willockx, Wilson, von Wogau, Wolf, Wynn, Zimmermann.

Montag, 24. Oktober 1994

ANLAGE

Ergebnis der namentlichen Abstimmungen

(+) = Ja-Stimmen
(–) = Nein-Stimmen
(O) = Enthaltungen

1. Kleine und mittlere Unternehmen — Bericht Thyssen A4-0024/94

Änderungsantrag 1

(+)

ARE: Ewing, Macartney, Pradier, Vandemeulebroucke

ELDR: Dybkjær

GUE: Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Marset Campos, Puerta, Sornosa Martínez

NI: Blot, Feret, Le Gallou, Le Pen, Le Rachinel

PSE: Adam, Aparicio Sanchez, Avgerinos, Balfe, Barros Moura, Barton, Beres, Bernardini, Billingham, Bowe, Cabezón Alonso, Campos, Castricum, Caudron, Coates, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Donnelly Alan John, Elliott, Evans, Falconer, Fayot, Ford, Frutos Gama, García Arias, Gebhardt, Glante, Görlach, González Triviño, Green, Gröner, Hallam, Happart, Hardstaff, Harrison, Haug, Hendrick, Hoff, Howitt, Izquierdo Collado, Jöns, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kouchner, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Laignel, Lindeperg, Lüttge, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Megahy, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Murphy, Needle, Newens, Oddy, Pérez Royo, Pollack, Pons Grau, Randzio-Plath, Read, Ribeiro Moniz, Rothe, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Tappin, Thomas, Titley, Tomlinson, Torres Marques, Trautmann, Truscott, Van Lancker, van Velzen Wim, Waddington, Watts, Wemheuer, Whitehead, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

RDE: Baggioni

V: Aelvoet, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Kreissl-Dörfler, Schroedter, Wolf

(–)

ELDR: Bertens, Capucho, Cox, Cunha, De Melo, de Vries, Eisma, Gasòliba i Böhm, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, La Malfa, Larive, Vaz Da Silva, Wiebenga

FE: Azzolini, Ligabue, Malerba, Parodi

PPE: Alber, Añoveros Trias de Bes, Banotti, Bardong, Berend, Bianco, Böge, de Bremond d'Ars, Brok, Campoy Zueco, Cassidy, Chanterie, Christodoulou, Corrie, Cushnahan, Dimitrakopoulos, Fernández-Albor, Fernandez Martin, Ferrer, Filippi, Friedrich, Garriga Polledo, Gillis, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Kellett-Bowman, Kittelmann, Klaß, Koch, Konrad, Langen, Langenhagen, Lehne, Lulling, McIntosh, Martens, Menrad, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Plumb, Poettering, Provan, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Schiedermeier, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Spencer, Stevens, Stewart-Clark, Theato, Thyssen, Tillich, Trakatellis, Valverde López, van Velzen W.G., Villalobos Talero, von Wogau

RDE: Carrère d'Encausse, Guinebertiere

V: Soltwedel-Schäfer

(O)

GUE: Theonas

NI: Dillen, Vanhecke

PPE: Lucas Pires

PSE: Blak, Sindal

V: Gyldenkilde

Dienstag, 25. Oktober 1994

PROTOKOLL DER SITZUNG VOM DIENSTAG, 25. OKTOBER 1994

(94/C 323/02)

TEIL I

Ablauf der Sitzung

VORSITZ: Frau PERY
Vizepräsidentin

(Die Sitzung wird um 9.00 Uhr eröffnet.)

1. Genehmigung des Protokolls

Es sprechen die Abgeordneten:

— Elliott, der unter Bezugnahme auf die Antwort des Präsidenten auf die Wortmeldung von Herrn Balfe (Teil I Punkt 10) dagegen protestiert, daß am Vorabend einige Ausschußsitzungen vor dem Ende der Abstimmungen im Plenum begonnen haben (die Präsidentin antwortet, man befinde sich noch in einer Erprobungsphase, sie werde jedoch das Problem dem Präsidium unterbreiten);

— Janssen van Raay, der auf seine Wortmeldung vom Vortag bezüglich des aus den Niederlanden ausgewiesenen Bürgers von Surinam, Henny Aboikonie, zurückkommt (Teil I nach Punkt 6), und zur Präzisierung einen Text verliest, der in den Ausführlichen Sitzungsbericht aufgenommen werden soll (die Präsidentin sagt dies zu);

— Theonas, der bezüglich der NA über den Entschließungsantrag zu kleinen und mittleren Unternehmen (A4-0024/94) (Teil I Punkt 15) erklärt, er habe dafür stimmen wollen.

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

*
* *

Es sprechen die Abgeordneten:

— Pollack, die im Anschluß an den Terroranschlag am Sonntag in Sri Lanka, der zahlreiche Opfer, unter denen sich auch der Kandidat der Opposition für die Präsidentschaftswahlen befindet, gefordert hat, den Parlamentspräsidenten ersucht, dem Ministerpräsidenten von Sri Lanka zu schreiben, um den Familien der Opfer das Beileid des Parlaments auszusprechen und um den Wunsch nach einer Fortsetzung des Friedensprozesses und einem Ende des Terrorismus auszudrücken (die Präsidentin antwortet, sie sei sicher, daß der Parlamentspräsident dementsprechend verfahren werde);

— Bowe, der gestützt auf Artikel 37 GO beantragt, daß die Kommission in dieser Woche eine Erklärung zu ihrer angeblichen Absicht, ihre Vorhaben hinsichtlich der Umstrukturierung der Stahlindustrie aufzugeben, abgibt (die Präsidentin antwortet, sie werde dies dem Parlamentspräsidenten mit dem Hinweis unterbreiten, daß das Plenum den Antrag unterstützt);

— Alan J. Donnelly, der sich dem Antrag des Vorredners anschließt und beantragt, daß diese Erklärung wegen der Anwesenheit der Kommissionsmitglieder Van Miert und Bangemann in Straßburg an diesem oder dem folgenden Tag abgegeben wird;

— David, der sich seinerseits diesem Antrag anschließt;

— Tomlinson zu einer kleinen Veröffentlichung der Kommission, die an die Abgeordneten verteilt wurde.

2. Vorlage von Dokumenten

Die Präsidentin teilt mit, daß sie folgende Dokumente erhalten hat:

a) vom Rat:

— Gemeinsame Ausrichtung des Rates über die Ergebnisse des in der Gemeinsamen Erklärung des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission vom 4. März 1975 vorgesehenen Konzertierungsverfahrens betreffend folgende gemeinsame Ausrichtungen des Rates:
- Beschluß des Rates betreffend die Haushaltsdisziplin (C3-0143/94 — 00/0897(CNS))
- Verordnung des Rates zur Einrichtung eines Garantiefonds (C4-0179/94 — 00/0898(CNS))
- Verordnung des Rates zur Änderung der Haushaltsordnung (C3-0004/94 — 00/0810(CNS))
- Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung 1552/89 (C3-0003/94 — 00/0809(CNS)) (C4-0180/94 — LET 13628)

Ausschußbefassung:
federführend: HAUS

Rechtsgrundlage: Art. 209 EGV, Art. 183 EAGV

b) von den Ausschüssen folgende Berichte:

— Bericht über den Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 1995 — Einzelplan III — KOMMISSION — Haushaltsausschuß (KOM(94)0400 — SEK(94)0800 — C4-0110/94)

Berichterstatter: Herr Wynn
(A4-0017/94)

Dienstag, 25. Oktober 1994

— Bericht über die Ergebnisse des in der Gemeinsamen Erklärung des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission vom 4. März 1975 vorgesehenen Konzertierungsverfahrens betreffend folgende gemeinsame Ausrichtungen des Rates
— Beschluß des Rates über die Haushaltsdisziplin (C3-0143/94 — 00/0897(CNS))
— Verordnung des Rates zur Einrichtung eines Garantiefonds (C4-0179/94 — 00/0898(CNS))
— Verordnung des Rates zur Änderung der Haushaltsordnung (C3-0004/94 — 00/0810(CNS))
— Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung 1552/89 (C3-0003/94 — 00/0809(CNS)) — Haushaltsausschuß

Berichterstatter: Herr Samland
(A4-0030/94)

— Bericht über:
Einzelplan I — EUROPÄISCHES PARLAMENT
Einzelplan II — RAT
Einzelplan IV — GERICHTSHOF
Einzelplan V — RECHNUNGSHOF
Einzelplan VI — WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
des Entwurfs des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 1995 — Haushaltsausschuß (KOM(94)0400 — C4-0110/94)

Berichterstatter: Herr Dankert
(A4-0031/94)

— * Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2930/86 über die Definition der Angaben von Fischereifahrzeugen — Fischereiausschuß (C4-0048/94 — KOM(94)0182 — 94/0129(CNS))

Berichterstatter: Herr Baldarelli
(A4-0032/94)

— * Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3928/92 zur Einführung eines NAFO-Pilotprogramms für Beobachter an Bord von Fischereifahrzeugen der Gemeinschaft im Regelungsbereich der Organisation für die Fischerei im Nordwestatlantik — Fischereiausschuß (C4-0050/94 — KOM(94)0203 — 94/0142(CNS))

Berichterstatter: Herr Teverson
(A4-0033/94)

— * Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates über den Abschluß des Protokolls zur Festlegung der Fangrechte und des finanziellen Ausgleichs nach dem Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Regierung der Republik Angola über die Fischerei vor der Küste Angolas für die Zeit vom 3. Mai 1994 bis zum 2. Mai 1996 — Fischereiausschuß (C4-0051/94 — KOM(94)0211 — 94/0133/CNS))

Berichterstatter: Herr Apolinário
(A4-0034/94)

— * Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates zur vierten Anpassung der mit dem Protokoll Nr. 4 im Anhang zur Akte über den Beitritt Griechenlands eingeführten Beihilferegelung für Baumwolle — Landwirtschaftsausschuß (C4-0144/94 — KOM(94)0377 — 94/0200(CNS)

Berichterstatter: Herr Jacob
(A4-0035/94)

3. **Dringlichkeitsdebatte** (eingereichte Entschließungsanträge)

Die Präsidentin teilt mit, daß folgende Abgeordnete gemäß Artikel 47,1 GO Entschließungsanträge mit Antrag auf eine Debatte über aktuelle, dringliche und wichtige Fragen eingereicht haben:

— Lage und Ribeiro Moniz im Namen der PSE-Fraktion zur Ölpest in Nordportugal (B4-0247/94);

— Fabra Vallés und Añoveros Trias de Bes im Namen der PPE-Fraktion zu den schweren Überschwemmungen in der autonomen Region Katalonien (B4-0248/94);

— Moretti im Namen der ELDR-Fraktion zur Bedrohung von Kuwait (B4-0249/94);

— Gol und Bertens im Namen der ELDR-Fraktion zu der Überschwemmung im Mekong-Delta (B4-0250/94);

— Bertens, Galland, Moretti, Pimenta und Vaz da Silva im Namen der ELDR-Fraktion zur Gefahr der Nachgiebigkeit gegenüber Terrorismus in der Europäischen Union (B4-0251/94);

— Gasòliba i Böhm und Vallvé im Namen der ELDR-Fraktion zu den verheerenden Überschwemmungen in Katalonien (B4-0252/94);

— Mulder, Cox und Moretti im Namen der ELDR-Fraktion zur Behandlung von Kriegsdienstverweigerern in Griechenland (B4-0253/94);

— Burtone, Graziani, Castagnetti, Bianco, Colombo Svevo, D'Andrea, Segni, Filippi und Poggiolini im Namen der PPE-Fraktion zu dem Unfall mit einem Chemikaliencontainer in der Provinz Pistoia (B4-0254/94);

— Oomen-Ruijten und Moorhouse im Namen der PPE-Fraktion zur Mißhandlung und ärztlichen Versorgung von Qin Yongmin, chinesischer politischer Gefangener in Wuhan City, China (B4-0255/94);

— Maij-Weggen und Oomen-Ruijten im Namen der PPE-Fraktion zu El Salvador (B4-0256/94);

— Langer im Namen der V-Fraktion zur Erörterung der Satzung des internationale Gerichtshofes anläßlich der laufenden Generalversammlung der Vereinten Nationen (B4-0257/94);

— Langer und Breyer im Namen der V-Fraktion zum Entwurf einer Europäischen Bioethik-Konvention (B4-0258/94);

— Robles Piquer, von Habsburg und Oomen-Ruijten im Namen der PPE-Fraktion zur Wiederherstellung der Demokratie in Haiti (B4-0259/94);

— Vallvé, De Clercq, Bertens und André-Léonard im Namen der ELDR-Fraktion zu den Versuchen terroristischer Mörder, den Friedensprozeß im Nahen Osten zum Scheitern zu bringen (B4-0260/94);

— Newens im Namen der PSE-Fraktion über erneute irakische Bedrohungen des Friedens in der Golfregion (B4-0264/94);

— Newens im Namen der PSE-Fraktion zu den Menschenrechten in der südöstlichen Türkei (B4-0265/94);

— Verde i Aldea, Colom i Naval und Terrón i Cusì im Namen der PSE-Fraktion zu den wolkenbruchartigen Regenfällen in Katalonien (B4-0266/94);

— Sauquillo Pérez del Arco, Pons Grau, García Arias, Izquierdo Collado und Miranda de Lage im Namen der PSE-Fraktion zur Lage in Äquatorial-Guinea (B4-0267/94);

— Bertens im Namen der ELDR-Fraktion zu den Vermißten auf Zypern (B4-0268/94);

— Wiebenga im Namen der ELDR-Fraktion zum Mißbrauch bei der Verwaltung des UNHCR-Programms für vietnamesische Flüchtlinge (B4-0269/94);

— Mamère, Pannella, Barthet-Mayer und Dell'Alba im Namen der ARE-Fraktion zur Lage in dem armenischen Kernkraftwerk (B4-0270/94);

— Ferrer, Añoveros Trias de Bes, Fabra Vallés, Bennasar Tous und Oomen-Ruijten im Namen der PPE-Fraktion zu den Überschwemmungen in Nordspanien (B4-0271/94);

— Dimitrakopoulos, Trakatellis, Anastossopoulos, Mouskouri, Argyros, Lambraki, Christodoulou, Hatzidakis, Sarlis und Oomen-Ruijten im Namen der PPE-Fraktion zu den apokalyptischen Unwettern in Griechenland (B4-0272/94);

— Gol im Namen der ELDR-Fraktion zur Situation in Ruanda (B4-0273/94);

— von Habsburg und Oomen-Ruijten im Namen der PPE-Fraktion zur Lage im Golf (B4-0274/94);

— Moorhouse und Oomen-Ruijten im Namen der PPE-Fraktion zu der 15-jährigen Haftstrafe, die in China gegen fünf Tibeter wegen „konterrevolutionärer Aktivitäten" verhängt wurde (B4-0275/94);

— Pradier und Leperre-Verrier im Namen der ARE-Fraktion zum Friedensprozeß im Nahen Osten (B4-0276/94);

— Fouque im Namen der ARE-Fraktion zur Gefahr für das Leben von Talisma Nasreen (B4-0277/94);

— Dell'Alba im Namen der ARE-Fraktion zu den Kriegsdienstverweigerern in Griechenland (B4-0278/94);

— Lenz, Moorhouse und Oomen-Ruijten im Namen der PPE-Fraktion zur Verletzung der Menschenrechte im Iran (B4-0279/94);

— Ewing und Macartney im Namen der ARE-Fraktion zur Beschäftigungslage und den sozialen Rechten (B4-0280/94);

— Colajanni, Read, Dury, Alan J. Donnelly, Vecchi, Happart und Desama im Namen der PSE-Fraktion zur Beschäftigungslage und den sozialen Rechten in der Europäischen Union (B4-0281/94);

— Avgerinos, Katiforis, Klironomos, Kokkola, Lambraki, Papakyriazis, Papoutsis, Roubatis und Tsatsos im Namen der PPE-Fraktion zu den unermeßlichen Schäden, die durch die sintflutartigen Regenfälle in Griechenland verursacht worden sind (B4-0282/94);

— Colajanni im Namen der PSE-Fraktion zur Lage der Menschenrechte in Äthiopien (B4-0284/94);

— Colajanni, Lüttge, Sakellariou, Newens, Cot, Díez de Rivera Icaza und Titley im Namen der PSE-Fraktion zum Friedensprozeß im Nahen Osten (B4-0286/94);

— Pronk, Filippi und Menrad im Namen der PPE-Fraktion zu Beschäftigung und sozialen Rechten (B4-0287/94);

— Pasty, Kaklamanis, Donnay, Bazin, Fitzsimons, Carrère d'Encausse, Girão Pereira, Guinebertière, Schaffner, Baggioni, Jacob, Aldo und d'Aboville im Namen der RDE-Fraktion zum Friedensprozeß im Nahen Osten (B4-0288/94);

— Daskalaki, Katlamanis, Donnay, Bazin, Fitzsimons, Girão Pereira, Carrère d'Encausse, Guinebertière, Schaffner, Pasty, Baggioni, Jacob, Aldo und d'Aboville im Namen der RDE-Fraktion zu den verheerenden Überschwemmungen in Griechenland (B4-0289/94);

— Pasty, Kaklamanis, Donnay, Bazin, Fitzsimons, Carrère d'Encausse, Girão Pereira, Guinebertière, Schaffner, Baggioni, Jacob, Aldo und d'Aboville im Namen der RDE-Fraktion zur Lage in der Golfregion (B4-0290/94);

— Aldo, Kaklamanis, Donnay, Bazin, Fitzsimons, Girão Pereira, Carrère d'Encausse, Guinebertière, Schaffner, Baggioni, Jacob und d'Aboville im Namen der RDE-Fraktion zur Dürre auf Guadeloupe und den Folgen des Wirbelsturms auf Martinique (B4-0291/94);

— Cellai, Nencini, Dell'Alba, Amadeo, Angelilli, Belleré, Muscardini, Fini, Musumeci, Parigi, Tatarella, Trizza und Ferri sowie Baldi und Ligabue im Namen der FE-Fraktion zur Aufhebung des Embargos gegen die Diktatur Saddam Husseins (B4-0292/94);

Dienstag, 25. Oktober 1994

— Van Dijk im Namen der V-Fraktion zu den Überschwemmungen in Griechenland (B4-0293/94);

— Vandemeulebroucke im Namen der ARE-Fraktion zur Lage in der Golfregion (B4-0296/94);

— Kouchner im Namen der PSE-Fraktion zur Menschenrechtssitutation in Ruanda und zur Entsendung von Menschenrechtsbeobachtern der Europäischen Union (B4-0297/94);

— Florio, Caccavale und Ligabue im Namen der FE-Fraktion zu den Terroranschlägen im Nahen Osten (B4-0298/94);

— Viveconte, Azzolini, Ligabue, Parodi und Podestà im Namen der FE-Fraktion zu den Waldbränden im Nationalpark Pollino (Basilicata) im vergangenen Sommer (B4-0299/94);

— von Habsburg und Oomen-Ruijten im Namen der PPE-Fraktion zum Friedensprozeß im Nahen Osten (B4-0300/94);

— Wolf, Telkämper und Kreissl-Dörfler im Namen der V-Fraktion zur Lage in Angola (B4-0301/94);

— Roth, Kreissl-Dörfler und Schroedter im Namen der V-Fraktion zur Entvölkerung und Zerstörung kurdischer Siedlungsgebiete im Iran (B4-0302/94);

— Aelvoet und Telkämper im Namen der V-Fraktion zur erneuten Bedrohung des Friedens in der Golfregion durch den Irak (B4-0303/94);

— Aelvoet, Telkämper und Kreissl-Dörfler im Namen der V-Fraktion zur Menschenrechtssituation in Ruanda (B4-0304/94);

— Telkämper und Aelvoet im Namen der V-Fraktion zur Lage der Menschenrechte in Äthiopien (B4-0305/94);

— Telkämper, Aelvoet und Roth im Namen der V-Fraktion zu Angriffen fundamentalistischer Terrorgruppen auf Intellektuelle, Künstler und Journalisten (B4-0306/94);

— Roth im Namen der V-Fraktion zur anstehenden Umweltkatastrophe wegen des Einsatzes zyankalihaltiger chemischer Stoffe beim Goldabbau nahe Pergamon und Edremit in der Türkei durch Unternehmen aus der Union (B4-0307/94);

— Roth, Langer, Aelvoet und Schroedter im Namen der V-Fraktion zur Lage der Kriegsdienstverweigerer in Griechenland (B4-0308/94);

— Roth, Kreissl-Dörfler, Schroedter und Telkämper im Namen der V-Fraktion zur Polizeigewalt und rassistischen Übergriffen in Deutschland und Frankreich (B4-0309/94);

— Maij-Weggen im Namen der PPE-Fraktion zu Ruanda (B4-0311/94);

— Carnero González, Wurtz, Pettinari, Miranda, Ephremidis und Alavanos im Namen der GUE-Fraktion zum Friedensprozeß im Nahen Osten (B4-0312/94);

— Carnero González, Piquet, Alavanos und Ribeiro im Namen der GUE-Fraktion zu den Menschenrechten — Attentat auf den Literaturnobelpreisträger Nagib Mahfuz in Ägypten (B4-0313/94);

— Carnero González, Piquet, Alavanos und Miranda im Namen der GUE-Fraktion zu den Verletzungen der Menschenrechte in Äquatorial-Guinea (B4-0314/94);

— Gutiérrez Díaz, Papayannakis, Theonas, Miranda, Pettinari und Piquet im Namen der GUE-Fraktion zu den Überschwemmungen in Katalonien (Spanien) (B4-0315/94);

— Carnero González, Piquet, Alavanos, Pettinari, Miranda und Ephremidis im Namen der GUE-Fraktion zur Lage in der Golfregion (B4-0316/94);

— Novo im Namen der GUE-Fraktion zum Austreten von Rohöl bei der Havarie des Tankers Cercal im Norden Portugals (B4-0317/94);

— Ephremidis, Alavanos, Theonas und Papayannakis im Namen der GUE-Fraktion zu den ungeheuren Schäden, die durch die jüngsten Unwetter und Überschwemmungen in Griechenland verursacht worden sind (B4-0318/94);

— Ephremidis und Alavanos im Namen der GUE-Fraktion zur notwendigen Entschädigung der griechischen Landwirte infolge der Maul- und Klauenseuche (B4-0319/94);

— Carnero González, Pettinari, Elmalan, Ribeiro und Alavanos im Namen der GUE-Fraktion zu den sozialen Rechten in den Mitgliedstaaten (B4-0320/94);

— Roth, Ahern und Schroedter im Namen der V-Fraktion zur Zerstörung der kurdischen Dörfer durch die türkische Armee in der Region Tunceli (B4-0321/94);

— Pradier im Namen der ARE-Fraktion zur Lage in Burundi und zum Schicksal der burundischen Bevölkerung (B4-0322/94);

— Langer im Namen der V-Fraktion zum Friedensprozeß im Nahen Osten (B4-0323/94);

— Lannoye, Gyldenkilde, Schroedter, Langer, McKenna und Wolf im Namen der V-Fraktion zu Beschäftigung und den sozialen Rechten (B4-0324/94).

Die Präsidentin verweist darauf, daß dem Parlament gemäß Artikel 47,2 Unterabsatz 1 GO um 13.30 Uhr die Liste der Entschließungsanträge bekanntgegeben wird, die in der nächsten Debatte über aktuelle, dringliche und wichtige Fragen, die am Donnerstag, 27. Oktober 1994, von 17.00 bis 20.00 Uhr stattfindet, behandelt werden.

4. Beschluß über die Dringlichkeit

Nach der Tagesordnung folgt der Beschluß über elf Anträge auf Anwendung des Dringlichkeitsverfahrens.

— Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Errichtung eines Übersetzungszentrums für die Einrichtungen der Europäischen Union (KOM(94)0022 — C3-0203/94 — 94/0071(CNS)) *

Es spricht Herr Samland, Vorsitzender des Haushaltsausschusses.

Die Dringlichkeit wird abgelehnt.

— Vorschlag für eine Verordnung des Rates über Maßnahmen zum Verbot der Überführung, der Ausfuhr und des Versandes nachgeahmter Waren und unerlaubt hergestellter Vervielfältigungsstücke in den zollrechtlich freien Verkehr (KOM(94)0043 — C4-0066/94 — 94/0922(COD)) ***I

Es spricht Herr De Clercq, Vorsitzender des Ausschusses für Außenwirtschaftsbeziehungen.

Die Dringlichkeit wird abgelehnt.

— Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zur Unterstützung von Klein- und Micro-Unternehmen in den Maghreb-Ländern (KOM(94)0289 — C4-0090/94 — 94/0167(SYN)) **I

Es spricht Herr Kouchner, Vorsitzender des Entwicklungsausschusses.

Die Dringlichkeit wird beschlossen.

Dieser Punkt wird auf die Tagesordnung für Freitag, 28. Oktober, gesetzt;

die Frist für die Einreichung von Änderungsanträgen wird auf Donnerstag, 27. Oktober, 10.00 Uhr festgelegt.

— Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Regelung des Zugangs zu bestimmten Fanggebieten und Fischereiressourcen der Gemeinschaft (KOM(94)0308 — C4-0116/94 — 94/0172(CNS)) *

Es sprechen die Abgeordneten Arias Cañete, Vorsitzender des Fischereiausschusses, und Macartney, der die Kommission fragt, ob sie bereit sei, ihren Vorschlag zurückzuziehen.

Die Dringlichkeit wird abgelehnt.

— Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur vierten Anpassung der mit dem Protokoll Nr. 4 im Anhang zur Akte über den Beitritt Griechenlands eingeführten Beihilferegelung für Baumwolle (KOM(94)0377 — C4-0144/94 — 94/0200(CNS)) (Bericht Jacob — A4-0035/94) *

Es spricht Herr Jacob, Vorsitzender des Landwirtschaftsausschusses und Berichterstatter.

Die Dringlichkeit wird beschlossen.

Dieser Punkt wird auf die Tagesordnung für Freitag, 28. Oktober, gesetzt;

die Frist für die Einreichung von Änderungsanträgen wird auf Donnerstag, 27. Oktober, 10.00 Uhr festgelegt.

— Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 zur Einführung einer Kontrollregelung für die Gemeinsame Fischereipolitik (KOM(94)0309 — C4-0117/94 — 94/0173(CNS)) *

Es spricht Herr Arias Cañete, Vorsitzender des Fischereiausschusses.

Die Dringlichkeit wird abgelehnt.

— Vorschlag für eine Verordnung des Rates über ein Mehrjahresschema allgemeiner Zollpräferenzen für bestimmte gewerbliche Waren mit Ursprung in Entwicklungsländern für den Zeitraum 1995-1997 (KOM(94)0337 — C4-0161/94 — 94/0209(ACC)) *

Es spricht Herr Kouchner, Vorsitzender des Entwicklungsausschusses.

Die Dringlichkeit wird abgelehnt.

— Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Verlängerung der Verordnungen (EWG) Nr. 3833/90, (EWG) Nr. 3835/90 und (EWG) Nr. 3900/91 zur Anwendung allgemeiner Zollpräferenzen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse mit Ursprung in Entwicklungsländern bis Ende 1995 (KOM(94)0337 — C4-0162/94 — 94/0210(ACC)) *

Es spricht Herr Kouchner, Vorsitzender des Entwicklungsausschusses.

Die Dringlichkeit wird durch EA (5 Ja-Stimmen, 203-Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen) abgelehnt.

— Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die Anwendung des Finanzinstruments „EC Investment Partners" für Länder Asiens, Lateinamerikas, des Mittelmeerraums und Südafrika (KOM(94)0358 — C4-0163/94 — 94/0190(SYN)) **I

Es spricht Herr Kouchner, Vorsitzender des Entwicklungsausschusses.

Die Dringlichkeit wird beschlossen.

Dieser Punkt wird auf die Tagesordnung für Freitag, 28. Oktober, gesetzt;

die Frist für die Einreichung von Änderungsanträgen wird auf Donnerstag, 27. Oktober, 10.00 Uhr festgelegt.

— Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Abweichung von der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92 zur Einführung einer Stützungsregelung für Erzeuger bestimmter landwirtschaftlicher Kulturpflanzen hinsichtlich der obligatorischen Flächenstillegung für das Wirtschaftsjahr 1995/1996 (KOM(94)0417 — C4-0172/94 — 94/0223(CNS)) *

Es spricht Herr Jacob, Vorsitzender des Landwirtschaftsausschusses, auch zum folgenden Antrag.

Die Dringlichkeit wird abgelehnt.

— Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1765/92 zur Einführung einer Stützungsregelung für Erzeuger bestimmter landwirtschaftlicher Kulturpflanzen (KOM(94)0404 — C4-0173/94 — 94/0217(CNS)) *

Die Dringlichkeit wird abgelehnt.

Dienstag, 25. Oktober 1994

5. Gesamthaushaltsplan für 1995 — EGKS-Funktionshaushaltsplan für 1995 — BNH Nr. 2/94 — Konzertierung (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über fünf Berichte im Namen des Haushaltsausschusses.

Herr Wynn erläutert:

— seinen Bericht über den Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 1995 — Einzelplan III — KOMMISSION (KOM(94)0400 — SEK(94)0800 — C4-0110/94) (A4-0017/94);

— den Bericht von Herrn Dankert und ihm über den Entwurf eines Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplans Nr. 2 für das Haushaltsjahr 1994 (9719/94 — C4-0164/94) (A4-0027/94).

Herr Dankert erläutert:

— seinen Bericht über:
Einzelplan I — EUROPÄISCHES PARLAMENT
Einzelplan II — RAT
Einzelplan IV — GERICHTSHOF
Einzelplan V — RECHNUNGSHOF
Einzelplan VI — WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND AUSSCHUSS DER REGIONEN
des Entwurfs des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 1995 (KOM(94)0400 — C4-0110/94) (A4-0031/94);

— den Bericht A4-0027/94.

Herr Bardong erläutert seinen Bericht über den Entwurf des EGKS-Funktionshaushaltsplans 1995 (KOM(94)0291 — C4-0082/94) (A4-0029/94).

Herr Samland erläutert seinen Bericht über die Ergebnisse des in der Gemeinsamen Erklärung des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission vom 4. März 1975 vorgesehenen Konzertierungsverfahrens betreffend folgende gemeinsame Ausrichtungen des Rates:

— Beschluß des Rates über die Haushaltsdisziplin (C3-0143/94 — 0897/CNS))

— Verordnung des Rates zur Einrichtung eines Garantiefonds (C4-0179/94 — 0898(CNS))

— Verordnung des Rates zur Änderung der Haushaltsordnung (C3-0004/94 — 0810(CNS))

— Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung 1552/89 (C3-0003/94 — 0809(CNS))

(A4-0030/94).

VORSITZ: Herr VERDE I ALDEA

Vizepräsident

Es sprechen die Herren Haller, amtierender Präsident des Rates, Schmidhuber, Mitglied der Kommission, sowie die Abgeordneten Titley, Berichterstatter des mitberatenden auswärtigen Ausschusses, Adam, Berichterstatter des mitberatenden Forschungsausschusses, McMahon, Berichterstatter des mitberatenden Sozialausschusses, Dührkop, Berichterstatterin des mitberatenden Kulturausschusses, Crampton, Berichterstatter des mitberatenden Regionalausschusses, Kinnock, Berichterstatterin des mitberatenden Entwicklungsausschusses, D'Ancona, Berichterstatterin des mitberatenden Ausschusses für Grundfreiheiten, Blak, Berichterstatter des mitberatenden Haushaltskontrollausschusses, Teverson, Berichterstatter des mitberatenden Fischereiausschusses, Sonneveld, Berichterstatter des mitberatenden Landwirtschaftsausschusses, Peijs, Berichterstatterin des mitberatenden Wirtschaftsausschusses, Florenz, Berichterstatter des mitberatenden Umweltausschusses, und Cornelissen, Vorsitzender und Berichterstatter des mitberatenden Verkehrsausschusses.

VORSITZ: Herr GIL-ROBLES GIL-DELGADO

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Moorhouse, Berichterstatter des mitberatenden Außenwirtschaftsausschusses, und Lenz, Berichterstatterin des mitberatenden Ausschusses für die Rechte der Frau.

Es sprechen die Abgeordneten Colom i Naval im Namen der PSE-Fraktion, Böge im Namen der PPE-Fraktion, Brinkhorst im Namen der ELDR-Fraktion, Miranda im Namen der GUE-Fraktion, Di Prima im Namen der FE-Fraktion, Bazin im Namen der RDE-Fraktion, Müller im Namen der V-Fraktion, Dell'Alba im Namen der ARE-Fraktion, Fabre-Aubrespy im Namen der EDN-Fraktion und Le Gallou sowie Herr Haller.

VORSITZ: Herr CAPUCHO

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Tomlinson, Elles, Porto, Ephremidis, Azzolini, Gallagher, Macartney, Paisley, Kindermann, Christodoulou, Cox, Girão Pereira, Görlach, Lambraki, Fabra Vallés, Torres Marques, Tillich, Bowe, McCartin, Desama, Kellett-Bowman, García Arias, Pronk, Nicholson, Wynn, Berichterstatter, und Cornelissen, der eine Frage an die Kommission richtet, die Herr Schmidhuber beantwortet.

Der Präsident erklärt die gemeinsame Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: A4-0029 und 0030/94: Teil I Punkt 18 des Protokolls vom 26. Oktober;

A4-0017, 0027 und 0031/94: Teil I Punkt 3 des Protokolls vom 27. Oktober 1994.

6. Finanzierung der GASP (Aussprache)

Herr Willockx erläutert seinen Bericht im Namen des Haushaltsausschusses über die Finanzierung der GASP (A4-0028/94).

Es sprechen die Abgeordneten McMillan-Scott, Berichterstatter des mitberatenden auswärtigen Ausschusses, Titley im Namen der PSE-Fraktion, Souchet im Namen der EDN-Fraktion und Samland, Vorsitzender des Haushaltsausschusses, sowie Herr Schmidhuber, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Teil I Punkt 19 des Protokolls vom 26. Oktober 1994.

7. Dringlichkeitsdebatte (Themenliste)

Der Präsident gibt dem Parlament gemäß Artikel 47,2 Unterabsatz 1 GO die Liste der Entschließungsanträge, die in der Aussprache über aktuelle, dringliche und wichtige Fragen am folgenden Donnerstag behandelt werden, bekannt.

Diese Liste umfaßt 51 Entschließungsanträge und stellt sich wie folgt dar:

I. *FRIEDENSPROZESS IM NAHEN OSTEN*

260/94 der ELDR-Fraktion
276/94 der ARE-Fraktion
286/94 der PSE-Fraktion
288/94 der RDE-Fraktion
298/94 der FE-Fraktion
300/94 der PPE-Fraktion
312/94 der GUE-Fraktion
323/94 der V-Fraktion

II. *LAGE AM GOLF*

249/94 der ELDR-Fraktion
264/94 der PSE-Fraktion
274/94 der PPE-Fraktion
290/94 der RDE-Fraktion
292/94 von Herrn Cellai u.a. sowie von der FE-Fraktion
296/94 der ARE-Fraktion
303/94 der V-Fraktion
316/94 der GUE-Fraktion

III. *BESCHÄFTIGUNG UND SOZIALE RECHTE*

280/94 der ARE-Fraktion
281/94 der PSE-Fraktion
287/94 der PPE-Fraktion
320/94 der GUE-Fraktion
324/94 der V-Fraktion

IV. *MENSCHENRECHTE*

Ruanda und Burundi

273/94 der ELDR-Fraktion
297/94 der PSE-Fraktion
304/94 der V-Fraktion
311/94 der PPE-Fraktion
322/94 der ARE-Fraktion

Islamische Schriftsteller

251/94 der ELDR-Fraktion
277/94 der ARE-Fraktion
306/94 der V-Fraktion
313/94 der GUE-Fraktion

Iran

279/94 der PPE-Fraktion
302/94 der V-Fraktion

China

255/94 der PPE-Fraktion
275/94 der PPE-Fraktion

Äquatorial-Guinea

267/94 der PSE-Fraktion
314/94 der GUE-Fraktion

V. *KATASTROPHEN*

Ölpest in Portugal

247/94 der PSE-Fraktion
317/94 der GUE-Fraktion

Überschwemmungen in Katalonien

248/94 der PPE-Fraktion
252/94 der ELDR-Fraktion
266/94 der PSE-Fraktion
271/94 der PPE-Fraktion
315/94 der GUE-Fraktion

Überschwemmungen im Mekong-Delta

250/94 der ELDR-Fraktion

Überschwemmungen in Griechenland

272/94 der PPE-Fraktion
282/94 der PPE-Fraktion
289/94 der RDE-Fraktion
293/94 der V-Fraktion
318/94 der GUE-Fraktion

Dürre in Guadeloupe

291/94 der RDE-Fraktion
Brände in Italien
299/94 der FE-Fraktion

Gemäß Artikel 47,3 GO wird die gesamte Redezeit für diese Debatte am Donnerstag, vorbehaltlich einer Änderung der Liste, wie folgt aufgeteilt:

Pro Verfasser:	1 Minute
Abgeordnete:	60 Minuten insg.

Etwaige Einsprüche gegen diese Liste, die schriftlich begründet und von einer Fraktion oder mindestens 23 Abgeordneten erhoben werden müssen, sind gemäß Artikel 47,2 Unterabsatz 2 GO bis zum selben Abend vor 20.00 Uhr einzureichen. Zu Beginn der Sitzung am folgenden Tag wird über diese Einsprüche ohne Aussprache abgestimmt.

8. Zusammensetzung der interparlamentarischen Delegationen

Der Präsident gibt bekannt, daß er von den Abgeordneten

Green im Namen der PSE-Fraktion,

Martens im Namen der PPE-Fraktion,

Dienstag, 25. Oktober 1994

De Vries im Namen der ELDR-Fraktion,

Puerta im Namen der GUE-Fraktion,

Ligabue im Namen der FE-Fraktion,

Pasty im Namen der RDE-Fraktion,

Roth im Namen der V-Fraktion,

Lalumière im Namen der ARE-Fraktion und

Bonde im Namen der EDN-Fraktion

den Entwurf eines Beschlusses betreffend die Zahl und Zusammensetzung der interparlamentarischen Delegationen (B4-0326/94) erhalten hat.

Die Frist für die Einreichung von Änderungsanträgen ist auf Mittwoch, 26. Oktober, 13.00 Uhr festgelegt; Abstimmung: Teil I Punkt 4 des Protokolls vom 27. Oktober 1994.

(Die Sitzung wird von 13.30 bis 21.00 Uhr unterbrochen.)

VORSITZ: Herr GUTIÉRREZ DÍAZ
Vizepräsident

9. Dringlichkeitsverfahren (Artikel 97 GO)

Der Rat hat die Anwendung des Dringlichkeitsverfahrens auf den Vorschlag für eine Verordnung über bestimmte Anwendungsmodalitäten für das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum (C3-0186/94) beantragt.

Begründung der Dringlichkeit:

Mit diesem Vorschlag soll den Verzögerungen und Unsicherheiten bei der Anwendung des EWR-Abkommens abgeholfen und das Inkrafttreten des Abkommenteils über den Finanzmechanismus ermöglicht werden.

Das Parlament wird am folgenden Morgen über diesen Dringlichkeitsantrag zu befinden haben.

10. Zusammensetzung des Parlaments

Der Präsident teilt dem Parlament mit, daß die luxemburgischen Behörden ihn davon unterrichtet haben, daß Herr Goerens mit Wirkung vom 25. Oktober 1994 als Mitglied des Europäischen Parlaments anstelle von Frau Wurth-Polfer benannt worden ist.

Er heißt diesen neuen Kollegen willkommen und erinnert an die Bestimmungen nach Artikel 7,3 GO.

11. Aktivitäten im Jugendbereich ***II (Aussprache)

Frau Fontaine erläutert die Empfehlung für die zweite Lesung des Parlaments im Namen des Ausschusses für Kultur, Jugend, Bildung und Medien betreffend den gemeinsamen Standpunkt des Rates zu dem Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates über die Annahme der dritten Phase des Programms „Jugend für Europa" (C4-0019/94 — 00/0474(COD) (A4-0013/94).

Es sprechen die Abgeordneten Gröner im Namen der PSE-Fraktion, Banotti im Namen der PPE-Fraktion, die auch zum „SOKRATES"-Programm spricht, Aramburu del Río im Namen der GUE-Fraktion, Guinebertière im Namen der RDE-Fraktion, Cohn-Bendit im Namen der V-Fraktion, Morgan, De Coene und Vecchi sowie Herr Ruberti, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Teil I Punkt 13 des Protokolls vom 26. Oktober 1994.

12. Aktionsprogramm „SOKRATES" ***II (Aussprache)

Herr Elliott und Frau Pack erläutern die Empfehlung für die zweite Lesung des Parlaments im Namen des Ausschusses für Kultur, Jugend, Bildung und Medien betreffend den gemeinsamen Standpunkt des Rates zu dem Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates über das gemeinschaftliche Aktionsprogramm „SOKRATES" — (C4-0020/94 — 94/0001(COD) (A4-0014/94).

Es sprechen die Abgeordneten Sanz Fernández im Namen der PSE-Fraktion, Pack zum Verfahren, Vallvé, Ko-Berichterstatter, Galeote Quecedo im Namen der PPE-Fraktion, Aramburu del Río im Namen der GUE-Fraktion, Todini im Namen der FE-Fraktion, Killilea im Namen der RDE-Fraktion, Leperre-Verrier im Namen der ARE-Fraktion, Evans, Bianco, Vaz da Silva, Colli Comelli und Barzanti.

VORSITZ: Frau FONTAINE
Vizepräsidentin

Es sprechen die Abgeordneten De Esteban Martin und Dührkop Dührkop sowie Herr Ruberti, Mitglied der Kommission.

Die Präsidentin erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Teil I Punkt 14 des Protokolls vom 26. Oktober 1994.

13. Berufsbildungspolitik **II (Aussprache)

Frau Boogerd-Quaak erläutert die Empfehlung für die zweite Lesung des Parlaments im Namen des Ausschusses für soziale Angelegenheiten und Beschäftigung betreffend den gemeinsamen Standpunkt des Rates zu dem Vorschlag für einen Beschluß des Rates über ein Aktionsprogramm zur Durchführung einer Berufsbildungspolitik der Europäischen Gemeinschaft — Leonardo da Vinci (C4-0031/94 — 00/0494(SYN) (A4-0010/94).

Es sprechen die Abgeordneten Waddington im Namen der PSE-Fraktion, Menrad im Namen der PPE-Fraktion, Guinebertière im Namen der RDE-Fraktion, Gyldenkilde im Namen der V-Fraktion, Leperre-Verrier im Namen der ARE-Fraktion, Weiler, Thomas Mann, Crowley, Blak, Papakyriazis und Morris sowie Herr Ruberti, Mitglied der Kommission, und Frau Waddington, die eine Frage an die Kommission richtet, die Herr Ruberti beantwortet.

Die Präsidentin erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Teil I Punkt 16 des Protokolls vom 26. Oktober 1994.

14. Untersuchung von Unfällen in der Zivilluftfahrt **II (Aussprache)

Herr Killilea erläutert die Empfehlung für die zweite Lesung des Parlaments im Namen des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr betreffend den gemeinsamen Standpunkt des Rates zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über Grundsätze für die Untersuchung von Unfällen und Störungen in der Zivilluftfahrt (C4-0013/94 — 00/0519(SYN) (A4-0016/94).

Es sprechen die Abgeordneten Jarzembowski im Namen der PPE-Fraktion, Gollnisch, fraktionslos, und McIntosh sowie Herr Oreja Aguirre, Mitglied der Kommission.

Die Präsidentin erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Teil I Punkt 17 des Protokolls vom 26. Oktober 1994.

15. Beaufsichtigung von Finanzunternehmen ***II (Aussprache)

Herr Janssen van Raay erläutert die Empfehlung für die zweite Lesung des Parlaments im Namen des Ausschusses für Recht und Bürgerrechte betreffend den gemeinsamen Standpunkt des Rates zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der

— Richtlinien 77/780/EWG und 89/646/EWG betreffend Kreditinstitute,

— der Richtlinien 73/239/EWG und der Richtlinie 92/49/EWG betreffend Schadenversicherungen,

— der Richtlinien 79/267/EWG und der Richtlinie 92/96/EWG betreffend Lebensversicherungen,

— der Richtlinie 93/22/EWG betreffend Wertpapierfirmen sowie

— der Richtlinie 85/611/EWG betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) zwecks verstärkter Beaufsichtigung dieser Finanzunternehmen — (C4-0022/94 — 00/0468(COD) (A4-0007/94).

Es sprechen die Abgeordneten Oddy im Namen der PSE-Fraktion, McIntosh im Namen der PPE-Fraktion und Ullmann im Namen der V-Fraktion sowie Herr Oreja Aguirre, Mitglied der Kommission.

Die Präsidentin erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Teil I Punkt 15 des Protokolls vom 26. Oktober 1994.

16. Tagesordnung der nächsten Sitzung

Die Präsidentin weist darauf hin, daß die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag wie folgt festgelegt wurde:

9.00 bis 13.00 Uhr, 15.00 bis 19.00 Uhr und 21.00 bis 24.00 Uhr:

9.00 bis 9.15 Uhr

— Beschluß über die Dringlichkeit

— Dringlichkeitsdebatte (Einsprüche)

9.15 bis 10.15 Uhr

— Mitteilung der Kommission zum Weißbuch über die Sozialpolitik (mit anschließenden Fragen)

10.15 bis 12.00 Uhr

— Bericht Palacio Vallelersundi zum Wahlrecht bei Kommunalwahlen *

12.00 Uhr

— Abstimmungsstunde

15.00 bis 19.00 Uhr

— Empfehlung für die zweite Lesung Linkohr über spezifische FTE-Programme **II

— Mündliche Anfragen zu Rassismus und Ausländerfeindlichkeit

— Mündliche Anfrage zur Medienkonzentration

21.00 bis 24.00 Uhr

— Fragestunde

(Die Sitzung wird um 24.00 Uhr geschlossen.)

Enrico VINCI
Generalsekretär

Klaus HÄNSCH
Präsident

Dienstag, 25. Oktober 1994

ANWESENHEITSLISTE

Sitzung vom 25. Oktober 1994

Unterzeichnet haben:

d'Aboville, Adam, Ahern, Ainardi, Alber, Aldo, Amadeo, Anastassopoulos, d'Ancona, André-Léonard, Andrews, Angelilli, Añoveros Trias de Bes, Aparicio Sánchez, Aramburu del Río, Areitio Toledo, Argyros, Arroni, Augias, Avgerinos, Azzolini, Baggioni, Baldarelli, Baldi, Balfe, Banotti, Bardong, Barros Moura, Barthet-Mayer, Barton, Barzanti, Baudis, Bazin, Bébéar, Bellerè, Bennasar Tous, Berend, Berès, Bernard-Reymond, Bernardini, Bertens, Berthu, Bertinotti, Bianco, Billingham, Blak, Bloch von Blottnitz, Blokland, Blot, Böge, Bonde, Boniperti, Bontempi, Boogerd-Quaak, Bourlanges, de Brémond d'Ars, Breyer, Brinkhorst, Burtone, Cabezón Alonso, Caccavale, Caligaris, Campos, Campoy Zueco, Capucho, Carnero González, Carniti, Carrère d'Encausse, Casini Carlo, Casini Pier Ferdinando, Cassidy, Castagnède, Castellina, Castricum, Caudron, Cellai, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Coates, Cohn-Bendit, Colajanni, Colino Salamanca, Colli Comelli, Collins Gerard, Collins Kenneth D., Colombo Svevo, Colom i Naval, Cornelissen, Corrie, Costa Neves, Cot, Cox, Crampton, Crawley, Crowley, Cunha, Cunningham, Cushnahan, Dankert, Darras, Dary, Daskalaki, David, De Clercq, De Coene, Decourrière, De Esteban Martin, De Giovanni, De la Merced Monge, Dell'Alba, De Luca, De Melo, Deprez, Desama, de Vries, Díez de Rivera Icaza, van Dijk, Dillen, Dimitrakopoulos, Di Prima, Donnay, Donnelly Alan John, Donnelly Brendan Patrick, Dührkop Dührkop, Dybkjær, Ebner, Eisma, Elles, Elliott, Elmalan, Ephremidis, Escudero, Estevan Bolea, Evans, Ewing, Fabra Vallés, Fabre-Aubrespy, Falconer, Farassino, Fayot, Ferber, Feret, Fernández-Albor, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Filippi, Fitzsimons, Florio, Fontaine, Fontana, Ford, Fouque, Fraga Estévez, Friedrich, Frutos Gama, Funk, Galeote Quecedo, Gallagher, Galland, García Arias, Garosci, Garriga Polledo, de Gaulle, Gebhardt, Ghilardotti, Gil-Robles Gil-Delgado, Gillis, Girão Pereira, Glante, Glase, Goepel, Görlach, Goldsmith, Gollnisch, Gomolka, González Álvarez, González Triviño, Graefe zu Baringdorf, Green, Gröner, Grosch, Grossetête, Günther, Guigou, Guinebertière, Gutiérrez Díaz, Gyldenkilde, Haarder, von Habsburg, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Harrison, Hatzidakis, Haug, Heinisch, Hendrick, Herman, Herzog, Hoff, Hoppenstedt, Hory, Howitt, Hughes, Hyland, Imaz San Miguel, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jackson, Jacob, Jarzembowski, Jensen Lis, Jöns, Jové Peres, Junker, Kaklamanis, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kerr, Kestelijn-Sierens, Killilea, Kindermann, Kinnock, Kittelmann, Kjer Hansen, Klaß, Koch, Kofoed, Kokkola, Kouchner, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kristoffersen, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Laignel, Lalumière, La Malfa, Lambraki, Lang Carl, Lange, Langen, Langenhagen, Lannoye, Larive, Le Gallou, Lehne, Lenz, Leopardi, Le Pen, Leperre-Verrier, Le Rachinel, Liese, Ligabue, Lindeperg, Linkohr, Lucas Pires, Lulling, Macartney, McCarthy, McCartin, McIntosh, McKenna, McMahon, McMillan-Scott, McNally, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Malone, Mamère, Manisco, Mann Erika, Mann Thomas, Manzella, Marin, Marinucci, Marset Campos, Martens, Martin David W., Martin Philippe-Armand, Mather, Matutes Juan, Mayer, Medina Ortega, Megahy, Mégret, Méndez de Vigo, Mendiluce Pereiro, Mendonça, Menrad, Mezzaroma, Miller, Miranda, Miranda de Lage, Moniz, Moorhouse, Morán López, Moreau, Moretti, Morgan, Morris, Moscovici, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Müller, Mulder, Murphy, Muscardini, Nassauer, Needle, Nencini, Newens, Nicholson, Novo, Occhetto, Oddy, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Pailler, Paisley, Palacio Vallelersundi, Panagopoulos, Pannella, Papakyriazis, Parigi, Parodi, Pasty, Peijs, Pérez Royo, Perry, Pery, Pettinari, Pex, Piecyk, Pimenta, Piquet, des Places, Plooij-van Gorsel, Plumb, Poettering, Poisson, Pollack, Pompidou, Porto, Posselt, Pradier, Pronk, Provan, Puerta, van Putten, Raffarin, Randzio-Plath, Rapkay, Rauti, Read, Reding, Redondo Jiménez, Ribeiro, Rinsche, Ripa di Meana, Robles Piquer, Rosado Fernandes, de Rose, Roubatis, Rovsing, Ruffolo, Sainjon, Saint-Pierre, Sakellariou, Salafranca Sánchez-Neyra, Salisch, Sánchez García, Sandbæk, Santini, Sanz Fernández, Sarlis, Sauquillo Pérez del Arco, Scapagnini, Schäfer, Schaffner, Schiedermeier, Schlechter, Schleicher, Schlüter, Schmidbauer, Schnellhardt, Schröder, Schroedter, Schulz, Schwaiger, Seal, Secchi, Segni, Seillier, Sierra González, Simpson, Sindal, Sisó Cruellas, Skinner, Smith, Soltwedel-Schäfer, Sonneveld, Sornosa Martínez, Souchet, Soulier, Spaak, Speciale, Spencer, Spiers, Stevens, Stewart, Stewart-Clark, Stirbois, Stockmann, Striby, Sturdy, Tannert, Tapie, Tappin, Tatarella, Telkämper, Terrón i Cusí, Teverson, Theato, Theonas, Thomas, Thyssen, Tillich, Titley, Todini, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Trakatellis, Trizza, Truscott, Ullmann, Vallvé, Valverde López, Vandemeulebroucke, Vanhecke, Van Lancker, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, Vecchi, van Velzen W.G., van Velzen Wim, Verde i Aldea, Verwaerde, Villalobos Talero, Vinci, Vitorino, van der Waal, Waddington, Watson, Watts, Weber, Weiler, Wemheuer, Whitehead, Wiebenga, Wiersma, Willockx, Wilson, von Wogau, Wolf, Wynn, Zimmermann.

Mittwoch, 26. Oktober 1994

PROTOKOLL DER SITZUNG VOM MITWOCH, 26. OKTOBER 1994

(94/C 323/03)

TEIL I

Ablauf der Sitzung

VORSITZ: Herr HÄNSCH
Präsident

(Die Sitzung wird um 9.00 Uhr eröffnet.)

1. Genehmigung des Protokolls

Es sprechen die Abgeordneten:

— Caudron, der unter Bezugnahme auf die Wortmeldungen der Abgeordneten Bowe, Alan J. Donnelly und David (Punkt 1) gemäß Artikel 55 GO dagegen protestiert, daß er als Berichterstatter nicht von der Kommission über deren Absicht unterrichtet wurde, die Vorhaben zur Umstrukturierung der Stahlindustrie aufzugeben, sondern daß er dies aus der Presse erfuhr; er ersucht den Präsidenten, von der Kommission Erklärungen sowohl über das Vorgehen als auch über den Inhalt zu verlangen;

— Kokkola, die dagegen protestiert, daß am Vortag bei der Sitzung des Unterausschusses Menschenrechte keine Simultanübersetzung für Griechisch und Dänisch zur Verfügung stand;

— McGowan, der darauf hinweist, daß sein Name nicht in der Anwesenheitsliste aufgeführt ist, obwohl er am Vortag anwesend war;

— Macartney, der auf seine Wortmeldung vom Vortag (Punkt 4) zurückkommt;

— Provan, der darauf hinweist, daß am Vortag die Klingel, die den Sitzungsbeginn und andere wichtige Momente der Sitzung ankündigt, im IPE-Gebäude nicht funktionierte; er beantragt, diesbezüglich die notwendigen Kontrollen vorzunehmen;

— Bowe und von Wogau, beide zur Frage der Aufgabe des Plans zur Umstrukturierung der Stahlindustrie.

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

*
* *

Es spricht Herr Killilea zur Organisation der Arbeit der Ausschüsse und des Plenums; er beantragt auch, während der Tagungen zwei Stunden für eine Aussprache über dringliche Probleme innerhalb der Europäischen Union vorzusehen.

2. Vorlage von Dokumenten

Der Präsident teilt mit, daß er von den Ausschüssen folgende Berichte erhalten hat:

— ** I Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates über die Anwendung des Finanzinstruments „EC Investment Partners" für Länder Asiens, Lateinamerikas, das Mittelmeerraums und Südafrika — Ausschuß für Entwicklung und Zusammenarbeit (C4-0163/94 — KOM(94)0358 — 94/0190(SYN))

Berichterstatter: Herr Andrews
(A4-0036/94)

— ** I Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zur Unterstützung von Klein- und Micro-Unternehmen in den Maghreb-Ländern — Ausschuß für Entwicklung und Zusammenarbeit (C4-0090/94 — KOM(94)0289 — 94/0167(SYN))

Berichterstatterin: Frau Palacio Vallelersundi
(A4-0037/94)

3. Übertragung der Entscheidungsbefugnis an einen Ausschuß (Artikel 52 GO)

Der Präsident teilt mit, daß die Konferenz der Präsidenten beschlossen hat, folgende Dokumente gemäß Artikel 52 GO mit Übertragung der Entscheidungsbefugnis an den Fischereiausschuß zu überweisen:

— die Fischereiabkommen der Gemeinschaft mit Kap Verde, Côte d'Ivoire, den Komoren und Guinea,

— den Vorschlag für einen Beschluß des Rates über den Beitritt der Gemeinschaft zu dem Übereinkommen zur Einsetzung der Thunfischkommission für den Indischen Ozean.

4. Genehmigung zur Ausarbeitung von Berichten

Der Präsident teilt mit, daß die Konferenz der Präsidenten gemäß Artikel 148 GO beschlossen hat, folgende Ausschüsse zur Ausarbeitung von Berichten zu ermächtigen:

den auswärtigen Ausschuß über

— die Schaffung einer strategischen und humanitären Beobachtungsstelle,

— die Änderung des Vertrags über die Nichtweiterverbreitung von Kernwaffen,

— die humanitäre Hilfe für Bosnien (Empfehlung: Artikel 92 GO);

den Ausschuß für Grundfreiheiten über die Menschenrechte in der Europäischen Union;

den Haushaltsausschuß über

— die Einbeziehung des EEF in den Gemeinschaftshaushalt,

— die Einbeziehung der EGKS in den Gemeinschaftshaushalt;

den Wirtschaftsausschuß über Europa und die weltweite Informationsgesellschaft;

den Geschäftsordnungsausschuß über

— die Erklärung der finanziellen Interessen der Mitglieder,

— die Interessenvertretung beim Parlament.

5. **Tagesordnung** (Erklärung der Kommission zur Stahlindustrie)

Aufgrund des Antrags mehrerer Abgeordneter schlägt der Präsident vor, für diesen Nachmittag eine Erklärung der Kommission zu ihrer angeblichen Absicht, ihren Plan für die Umstrukturierung der Stahlindustrie aufzugeben, in die Tagesordnung nach der mündlichen Anfrage des Kulturausschusses zur Medienkonzentration und ihren Auswirkungen auf die Meinungsvielfalt (B4-0190/94) aufzunehmen.

Er schlägt dazu vor, die Einreichungsfristen wie folgt festzulegen:

— Entschließungsanträge: 13.00 Uhr,

— Änderungs- und gemeinsame Entschließungsanträge: Donnerstag, 12.00 Uhr.

Herr Bowe erklärt sicht mit diesem Vorschlag einverstanden.

Das Parlament billigt diese Änderung der Tagesordnung.

6. **Dringlichkeitsdebatte** (Einsprüche)

Der Präsident teilt mit, daß er gemäß Artikel 47,2 Unterabsatz 2 GO die folgenden schriftlich begründeten Einsprüche gegen die Themen für die nächste Debatte über aktuelle, dringliche und wichtige Fragen erhalten hat:

I. „Friedensprozess im Nahen Osten" und „Lage am Golf"

— Einspruch der V- und ARE-Fraktion, wonach diese Punkte zu einem einzigen Punkt „Frieden im Nahen Osten und am Golf" mit den Unterpunkten „Friedensprozeß in Israel" und „Lage am Golf" mit sämtlichen Entschließungsanträgen zu diesen beiden Themen zusammengefaßt werden sollen und der Unterpunkt „Ruanda und Burundi" zu einem eigenen Punkt II werden soll.

Der Präsident erklärt, daß dies de facto dazu führen würde, daß die Dringlichkeitsdebatte sechs Themen umfassen würde, was nach Artikel 47,2 (1) GO unzulässig ist, und erklärt den Einspruch für unzulässig.

Es sprechen zur Auslegung der Geschäftsordnung durch den Präsidenten die Abgeordneten Dell'Alba im Namen der ARE-Fraktion, Roth im Namen der V-Fraktion, Oomen-Ruijten im Namen der PPE-Fraktion, die beantragt, die Frage an den Geschäftsordnungsausschuß zu überweisen, Green im Namen der PSE-Fraktion, die ebenfalls beantragt, die Frage an den Geschäftsordnungsausschuß zu überweisen, und sich dafür ausspricht, daß der Einspruch zur Abstimmung gestellt wird, Vandemeulebroucke, Martens und Roth, die fordert, den Antrag der V- und ARE-Fraktion zur Abstimmung zu stellen.

Herr Cox fordert gestützt auf den dritten Absatz der Auslegung zu Artikel 47 GO den Präsidenten auf, den Punkt III „Beschäftigung und soziale Rechte" für unzulässig zu erklären, da das Thema schon auf der Tagesordnung stehe, nämlich, wie er sagt, in Form der Mitteilung der Kommission zum Weißbuch über die Sozialpolitik, der mündlichen Anfragen zur Bekämpfung der Ausgrenzung sowie der Haushaltsdebatte am Vortag.

Zu diesem Problem sprechen die Abgeordneten Oomen-Ruijten im Namen der PPE-Fraktion, Green im Namen der PSE-Fraktion und Puerta im Namen der GUE-Fraktion.

Der Präsident bekräftigt seine Haltung bezüglich der Zulässigkeit des fraglichen Einspruchs, entscheidet jedoch angesichts der dringenden Aufforderungen, ihn zur Abstimmung zu stellen; außerdem entscheidet er, die Frage an den Geschäftsordnungsausschuß zu überweisen.

Das Parlament billigt diesen Einspruch durch EA (198 Ja-Stimmen, 152 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung).

IV. „Menschenrechte"

— Einspruch der V- und ARE-Fraktion, wonach in diesen Punkt ein neuer Unterpunkt „Kriegsdienstverweigerer in Griechenland" mit den Entschließungsanträgen B4-0253/94 der ELDR-Fraktion, B4-0278/94 der ARE-Fraktion und B4-0308/94 der V-Fraktion einbezogen werden soll.

Der Einspruch wird durch EA (109 Ja-Stimmen, 153 Nein-Stimmen, 77 Enthaltungen) abgelehnt.

— Einspruch der V-Fraktion, wonach in diesen Punkt ein neuer Unterpunkt „Äthiopien" mit den Entschließungsanträgen B4-0284/94 der PSE-Fraktion und B4-0305/94 der V-Fraktion einbezogen werden soll.

Der Einspruch wird durch EA (214 Ja-Stimmen, 40 Nein-Stimmen, 98 Enthaltungen) gebilligt.

— Einspruch der PPE-Fraktion, wonach in diesen Punkt ein neuer Unterpunkt „El Salvador" mit ihrem Entschließungsantrag B4-0256/94 einbezogen werden soll: zurückgezogen.

— Einspruch der PPE-Fraktion, wonach in diesen Punkt ein neuer Unterpunkt „Haiti" mit ihrem Entschließungsantrag B4-0259/94 einbezogen werden soll.

Der Einspruch wird durch EA (141 Ja-Stimmen, 186 Nein-Stimmen, 22 Enthaltungen) abgelehnt.

V. „Katastrophen"

— Einspruch der V-Fraktion, wonach in diesen Punkt ein neuer Unterpunkt „Goldbergwerke in der Türkei" mit ihrem Entschließungsantrag B4-0307/94 einbezogen werden soll.

Der Einspruch wird abgelehnt.

— Einspruch der ARE-Fraktion, wonach in diesen Punkt ein neuer Unterpunkt „Kernkraftwerk in Armenien" mit ihrem Entschließungsantrag B4-0270/94 einbezogen werden soll.

Der Einspruch wird abgelehnt.

— Einspruch der GUE-Fraktion, wonach in diesen Punkt ein neuer Unterpunkt „Maul- und Klauenseuche in Griechenland" mit ihrem Entschließungsantrag B4-0319/94 einbezogen werden soll.

Der Einspruch wird abgelehnt.

— Einspruch von Herrn Burtone u.a., wonach in diesen Punkt ein neuer Unterpunkt „Unfall in Pistoia" mit dem Entschließungsantrag B4-0254/94 der PPE-Fraktion einbezogen werden soll.

Der Einspruch wird durch EA (165 Ja-Stimmen, 159 Nein-Stimmen, 25 Enthaltungen) gebilligt.

7. Beschluß über die Dringlichkeit

Nach der Tagesordnung folgt der Beschluß über die Anwendung des Dringlichkeitsverfahrens auf den Vorschlag für eine Verordnung des Rates über bestimmte Anwendungsmodalitäten für das Abkommen für den Europäischen Wirtschaftsraum (5175/94 — C3-0186/94).

Es sprechen die Abgeordneten Matutes Juan, Vorsitzender des auswärtigen Ausschusses, und Janssen van Raay im Namen des Rechtsausschusses.

Die Dringlichkeit wird abgelehnt.

*
* *

Herr Andrews beantragt die Vertagung des Vorschlags für eine Verordnung (EG) des Rates über die Anwendung des Finanzinstruments „EC Investment Partners" für Länder Asiens, Lateinamerikas, das Mittelmeerraums und Südafrika (C4-0163/94), der auf der Tagesordnung für Freitag steht.

8. Weißbuch über die Sozialpolitik (Mitteilung mit anschließenden Fragen)

Herr Flynn, Mitglied der Kommission, gibt eine Mitteilung zum Weißbuch über die Sozialpolitik ab.

Die Abgeordneten Sainjon, Crowley, Banotti, Theonas, De Clercq, Cabezón Alonso, McMahon, Blot, Boogerd-Quaak, Villalobos Talero, Wolf, Lis Jensen, Bontempi, Weiler, Hughes, Colombo Svevo, Barros Moura und Elmalan stellen Fragen, die Herr Flynn nacheinander beantwortet.

Herr Mann protestiert dagegen, daß er aus Zeitgründen keine Frage stellen konnte, und macht Vorschläge zur Organisation solcher Mitteilungen mit anschließenden Fragen (der Präsident nimmt diese Vorschläge zur Kenntnis, weist darauf hin, daß das Verfahren noch in der Erprobung ist, und erklärt, er habe die Absicht, zu gegebener Zeit die notwendigen Korrekturen vorzunehmen).

9. Kommunalwahlen * (Aussprache)

Frau Palacio Vallelersundi erläutert ihren Bericht im Namen des Ausschusses für Recht und Bürgerrechte über den Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über die Einzelheiten der Ausübung des passiven Wahlrechts bei den Kommunalwahlen für Unionsbürger mit Wohnsitz in einem Mitgliedstaat, dessen Staatsangehörigkeit sie nicht besitzen (KOM(94)0038 — C3-0192/94 — 94/0034(CNS)) (A4-0011/94).

VORSITZ: Herr ANASTASSOPOULOS

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Vitorino, Berichterstatter des mitberatenden Institutionellen Ausschusses, Corrie, Berichterstatter des mitberatenden Regionalausschusses, Verde i Aldea im Namen der PSE-Fraktion, Reding im Namen der PPE-Fraktion, Wijsenbeek im Namen der ELDR-Fraktion, Sierra González im Namen der GUE-Fraktion, Florio im Namen der FE-Fraktion, Schaffner im Namen der RDE-Fraktion und Ullmann im Namen der V-Fraktion.

VORSITZ: Herr IMBENI

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Saint-Pierre im Namen der EDN-Fraktion, Berthu, Dillen, fraktionslos, Cot, Chanterie, Neyts-Uyttebroeck, Ephremidis, Carrère d'Encausse, Weber, Vandemeulebroucke, Cellai, Gebhardt, Mendez de Vigo, Cohn-Bendit, Fayot, Oddy, Barzanti, Zimmermann, Tsatsos, dieser zunächst zur Ordnung im Plenarsaal, Howitt und Schäfer sowie Herr Vanni d'Archirafi, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Teil I Punkt 20.

Mittwoch, 26. Oktober 1994

VORSITZ: Herr HÄNSCH

Präsident

Es spricht Herr Samland zu einer Broschüre über das Europäische Parlament, die von den Informationsbüros in allen Amtssprachen in allen Mitgliedstaaten verteilt wird, und protestiert gegen deren Inhalt, der nicht der Wirklichkeit entspricht; er fordert dementsprechend, diese Broschüre aus dem Verkehr zu ziehen und den Verfasser zu ermitteln (der Präsident antwortet, dies werde geprüft und gegebenenfalls würden die notwendigen Konsequenzen gezogen).

ABSTIMMUNGSSTUNDE

10. Umweltkomponente in den gemeinschaftlichen Statistiken **II (Abstimmung) (Artikel 66,7 GO)

Empfehlung für die zweite Lesung in Form eines Schreibens im Namen des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz betreffend den gemeinsamen Standpunkt des Rates zu dem Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über die Annahme eines Entwicklungsprogramms mit vierjähriger Laufzeit (1994-1997) für die Umweltkomponente in den gemeinschaftlichen Statistiken (C4-0018/94 — 00/0531(SYN))

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES C4-0018/94 — 00/0531(SYN):

Der Präsident erklärt den gemeinsamen Standpunkt für gebilligt (*Teil II Punkt 1*).

11. Gefährliche Stoffe und Zubereitungen (13. Änderung) ***II (Abstimmung) (Artikel 66,7 GO)

Empfehlung für die zweite Lesung in Form eines Schreibens im Namen des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz betreffend den gemeinsamen Standpunkt des Rates zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur 13. Änderung der Richtlinie 76/769/EWG zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für Beschränkungen des Inverkehrbringens und der Verwendung gewisser gefährlicher Stoffe und Zubereitungen (C4-0026/94 — 00/0414(COD))

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES C4-0026/94 — 00/0414(COD):

Der Präsident erklärt den gemeinsamen Standpunkt für gebilligt (*Teil II Punkt 2*).

12. Haus- und Freizeitunfälle ***II (Abstimmung) (Artikel 66,7 GO)

Empfehlung für die zweite Lesung in Form eines Schreibens im Namen des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz betreffend den gemeinsamen Standpunkt des Rates zu dem Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Errichtung eines Gemeinschaftlichen Informationssystems über Haus- und Freizeitunfälle (C4-0132/94 — 94/0031(COD))

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES C4-0132/94 — 94/0031(COD):

Der Präsident erklärt den gemeinsamen Standpunkt für gebilligt (*Teil II Punkt 3*).

13. Aktivitäten im Jugendbereich ***II (Abstimmung)

Empfehlung für die zweite Lesung Fontaine — A4-0013/94

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES C4-0019/94 — 00/0474(COD):

Angenommene Änd.: 1 bis 8 en bloc

Der gemeinsame Standpunkt wird somit geändert (*Teil II Punkt 4*).

14. Aktionsprogramm „SOKRATES" ***II (Abstimmung)

Empfehlung für die zweite Lesung Elliott, Pack und Vallvé — A4-0014/94

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES C4-0020/94 — 94/0001(COD):

Angenommene Änd.: 1 bis 14 en bloc; 15 und 16 en bloc; 17; 18; 19; 20; 21 und 22

Abgelehnte Änd.: 24; 23; 25 und 26

Nicht zulässige Änd. (Art. 72 GO): 28

Annullierte Änd.: 27

Der gemeinsame Standpunkt wird somit geändert (*Teil II Punkt 5*).

15. Beaufsichtigung von Finanzunternehmen ***II (Abstimmung)

Empfehlung für die zweite Lesung Janssen van Raay — A4-0007/94

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES C4-0022/94 — 00/0468(COD):

Angenommene Änd.: 1 und 2 en bloc

Der gemeinsame Standpunkt wird somit geändert (*Teil II Punkt 6*).

16. Berufsbildungspolitik **II (Abstimmung)

Empfehlung für die zweite Lesung Boogerd-Quaak — A4-0010/94

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES C4-0031/94 — 00/0494(SYN):

Angenommene Änd.: 2 bis 6 en bloc; 7 bis 13 en bloc; 14 durch NA; 15 bis 21 en bloc; 37 durch NA; 23 bis 25 en bloc; 26; 27 bis 29 en bloc; 30; 31; 32 und 34

Abgelehnte Änd.: 40 durch EA (177 Ja-Stimmen, 224 Nein-Stimmen, 12 Enthaltungen); 22 durch NA; 46 durch EA (247 Ja-Stimmen, 169 Nein-Stimmen, 18 Enthaltungen); 41; 47; 42; 48; 43; 45; 49; 50; 52; 51; 44; 33; 35; 36 und 39 durch NA

Hinfällige Änd.: 38

Nicht zur Abstimmung gestellte Änd. (Art. 125,1(e) GO): 1

Wortmeldungen:

— Die Berichterstatterin weist vor der Abstimmung auf Abweichungen in den deutschen und niederländischen Fassungen der Änd. 14 und 37 hin, wo die englische Fassung gilt.

Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen:

Änd. 14 (PSE):

Abgegebene Stimmen:	420
Ja-Stimmen:	391
Nein-Stimmen:	24
Enthaltungen:	5

Änd. 22 (PSE):

Abgegebene Stimmen:	418
Ja-Stimmen:	43
Nein-Stimmen:	358
Enthaltungen:	17

Änd. 37 (PSE):

Abgegebene Stimmen:	425
Ja-Stimmen:	409
Nein-Stimmen:	11
Enthaltungen:	5

Änd. 39 (PSE):

Abgegebene Stimmen:	436
Ja-Stimmen:	161
Nein-Stimmen:	240
Enthaltungen:	35

Der gemeinsame Standpunkt wird somit geändert (*Teil II Punkt 7*).

17. Untersuchung von Unfällen in der Zivilluftfahrt **II (Abstimmung)

Empfehlung für die zweite Lesung Killilea — A4-0016/94

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES C4-0013/94 — 00/0519(SYN):

Angenommene Änd.: 1

Abgelehnte Änd.: 2

Zurückgezogene Änd.: 3

Der gemeinsame Standpunkt wird somit geändert (*Teil II Punkt 8*).

18. EGKS-Funktionshaushaltsplan für 1995 — Konzertierung (Abstimmung)

Berichte Bardong — A4-0029/94 und Samland A4-0030/94

a) A4-0029/94

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Angenommene Änd.: 1; 3 und 5

Abgelehnte Änd.: 4 durch EA (191 Ja-Stimmen, 239 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Zurückgezogene Änd.: 2

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen.

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 9 a*).

b) A4-0030/94

ENTWURF EINES BESCHLUSSES:

Das Parlament nimmt den Beschluß an (*Teil II Punkt 9 b*).

19. Finanzierung der GASP (Abstimmung)

Bericht Willockx — A4-0028/94

Der Berichterstatter weist darauf hin, daß in Ziffer 10 Buchstabe a nach „Haushalts" ein Satz fehlt: „Vom Rat gebilligte gemeinsame Aktionen werden aus den einschlägigen Haushaltszeilen finanziert.".

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 10*).

20. Kommunalwahlen * (Abstimmung)

Bericht Palacio Vallelersundi — A4-0011/94

VORSCHLAG FÜR EINE RICHTLINIE KOM(94)0038 — C4-0192/94 — 94/0034(CNS):

Angenommene Änd.: 1 durch NA; 2; 3; 4; 5; 6; 7 durch NA; 8; 9 durch NA; 10 durch NA; 11; 12; 13; 14; 15; 16; 17; 18; 19; 20; 21 und 22 en bloc; 23 durch NA; 24 und 25 en bloc

Abgelehnte Änd.: 38; 50 durch NA; 36; 48; 39; 49; 44 durch NA; 31; 32 durch NA; 40; 47; 33 durch NA; 35 durch NA; 45; 46; 41 durch NA; 27; 42 durch NA; 37 durch NA; 28; 26 durch EA (195 Ja-Stimmen, 227 Nein-Stimmen, 19 Enthaltungen); 29 und 34 durch NA

Hinfällige Änd.: 30 und 43

Mittwoch, 26. Oktober 1994

Wortmeldungen:

Vor der Abstimmung:

— Herr Cohn-Bendit zur deutschen Übersetzung des Wortes „citoyenneté";

— Frau Thyssen zu Änd. 37;

— Herr Anastassopoulos nach der Abstimmung über Änd. 34, er appelliert, weniger Anträge auf namentliche Abstimmung zu stellen;

— Herr Fabre-Aubrespy vor der Schlußabstimmung zu dieser Wortmeldung.

Gesonderte Abstimmung:

Art. 12 Abs. 1 Buchstabe a des Originaltextes (PSE): durch EA abgelehnt (171 Ja-Stimmen, 249 Nein-Stimmen, 20 Enthaltungen)

Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen:

Änd. 50 (RDE):

Abgegebene Stimmen:	432
Ja-Stimmen:	64
Nein-Stimmen:	360
Enthaltungen:	8

Änd. 1 (ARE):

Abgegebene Stimmen:	437
Ja-Stimmen:	361
Nein-Stimmen:	60
Enthaltungen:	16

Änd. 44 (RDE)

Abgegebene Stimmen:	439
Ja-Stimmen:	59
Nein-Stimmen:	365
Enthaltungen:	15

Änd. 7 (ARE):

Abgegebene Stimmen:	428
Ja-Stimmen:	360
Nein-Stimmen:	60
Enthaltungen:	8

Änd. 32 (EDN):

Abgegebene Stimmen:	447
Ja-Stimmen:	45
Nein-Stimmen:	391
Enthaltungen:	11

Änd. 9 (RDE):

Abgegebene Stimmen:	441
Ja-Stimmen:	359
Nein-Stimmen:	70
Enthaltungen:	12

Änd. 10 (EDN):

Abgegebene Stimmen:	431
Ja-Stimmen:	354
Nein-Stimmen:	59
Enthaltungen:	18

Änd. 33 (EDN):

Abgegebene Stimmen:	428
Ja-Stimmen:	63
Nein-Stimmen:	354
Enthaltungen:	11

Änd. 35 (EDN):

Abgegebene Stimmen:	431
Ja-Stimmen:	49
Nein-Stimmen:	361
Enthaltungen:	21

Änd. 41 (ARE, EDN):

Abgegebene Stimmen:	441
Ja-Stimmen:	58
Nein-Stimmen:	376
Enthaltungen:	7

Änd. 42 (EDN):

Abgegebene Stimmen:	432
Ja-Stimmen:	47
Nein-Stimmen:	369
Enthaltungen:	16

Änd. 37 (ARE und EDN):

Abgegebene Stimmen:	433
Ja-Stimmen:	60
Nein-Stimmen:	358
Enthaltungen:	15

Änd. 34 (EDN):

Abgegebene Stimmen:	418
Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	373
Enthaltungen:	15

Änd. 23 (RDE):

Abgegebene Stimmen:	425
Ja-Stimmen:	362
Nein-Stimmen:	55
Enthaltungen:	8

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission durch NA (RDE und EDN):

Abgegebene Stimmen:	433
Ja-Stimmen:	356
Nein-Stimmen:	42
Enthaltungen:	35

(*Teil II Punkt 11*).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative Entschließung durch NA (ARE, RDE und EDN) an:

Abgegebene Stimmen:	401
Ja-Stimmen:	346
Nein-Stimmen:	36
Enthaltungen:	19

(*Teil II Punkt 11*).

Erklärungen zur Abstimmung:

Bericht Bardong — A4-0029/94

— *schriftlich:* Herr Bazin.

Bericht Willockx — A4-0028/94

— *schriftlich:* die Abgeordneten Bonde, Sandbæk und Souchet.

Es spricht Frau Reding zum Verfahren.

Bericht Palacio Vallelersundi — A4-0011/94

— *mündlich:* die Abgeordneten Thyssen, Schroedter im Namen der V-Fraktion, Berthu im Namen der EDN-Fraktion, Blot, Stirbois, Dury, Cellai, Pier Ferdinando Casini, Aelvoet, Kreissl-Dörfler, Robles Piquer, Spaak, Wiebenga und Brinkhorst.

Es spricht Herr Vanhecke.

— *schriftlich*: die Abgeordneten Piquet im Namen der GUE-Fraktion, Díez de Rivera Icaza, Schlechter, Rosado Fernandes, Cot, Caudron, Kirsten M. Jensen, Reding, Van Lancker, Grosch, Vanhecke, Lulling, Zimmermann, Galland und Lucas Pires.

Es spricht Herr Gollnisch in einer persönlichen Angelegenheit.

*
* *

Herr Jack M.E. Lang teilte mit, daß er wie folgt stimmen wollte:

— Bericht Palacio Vallelersundi (A4-0011/94): gegen die Änd. 50, 44, 32, 33, 35, 41, 42, 37 und 34 und für die Änd. 1, 7, 9, 10 und 23:

— Bericht Boogerd-Quaak (A4-0010/94): für die Änd. 14 und 37 und gegen Änd. 39.

ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE

(Die Sitzung wird von 13.45 bis 15.00 Uhr unterbrochen.)

VORSITZ: Herr David W. MARTIN
Vizepräsident

21. Spezifische Forschungsprogramme **II (Aussprache)

Herr Linkohr erläutert die Empfehlung für die zweite Lesung des Parlaments im Namen des Ausschusses für Forschung, technologische Entwicklung und Energie betreffend den gemeinsamen Standpunkt des Rates zu dem Vorschlag für I. einen Beschluß des Rates über Regeln für die Verbreitung der Forschungsergebnisse an den spezifischen Programmen der Europäischen Gemeinschaft für Tätigkeiten im Bereich der Forschung, der technologischen Entwicklung und der Demonstration (C4-0054/94 — 94/0013(SYN)); II. einen Beschluß des Rates über Regeln für die Beteiligung von Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen an den spezifischen Programmen der Europäischen Gemeinschaft für Tätigkeiten im Bereich der Forschung, der technologischen Entwicklung und der Demonstration (C4-0055/94 — 94/0012(SYN)) (A4-0023/94).

Es sprechen die Abgeordneten Quisthoudt-Rowohl im Namen der PPE-Fraktion, Plooij-van Gorsel im Namen der ELDR-Fraktion, Fitzsimons im Namen der RDE-Fraktion, Ahern im Namen der V-Fraktion und W.G. van Velzen sowie Herr Ruberti, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Teil I Punkt 5 des Protokolls vom 27. Oktober 1994.

22. Rassismus und Fremdenfeindlichkeit (Aussprache)

Herr Vitorino erläutert die mündlichen Anfragen, die er im Namen des Ausschusses für Grundfreiheiten und innere Angelegenheiten an den Rat (B4-0128/94) und an die Kommission (B4-0129/94) zu Rassismus und Ausländerfeindlichkeit gerichtet hat.

Frau Seiler-Albring, amtierende Präsidentin des Rates, und Herr Ruberti, Mitglied der Kommission, beantworten die Anfragen.

Es sprechen die Abgeordneten D'Ancona im Namen der PSE-Fraktion, Oostlander im Namen der PPE-Fraktion und Wiebenga im Namen der ELDR-Fraktion.

VORSITZ: Herr SCHLÜTER
Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Sornösa Martínez im Namen der GUE-Fraktion, Kaklamanis im Namen der RDE-Fraktion, Roth im Namen der V-Fraktion, Macartney im Namen der ARE-Fraktion, Seillier im Namen der EDN-Fraktion, Le Gallou, fraktionslos, Caccavale im Namen der FE-Fraktion, Darras, D'Andrea, Ephremidis, Fouque, Vanhecke, Elliott, Nassauer, Lambrias, Lindeperg, Barros Moura, Blak, Murphy, Ford und Bontempi sowie Frau Seiler-Albring.

Es sprechen die Abgeordneten Carl Lang in einer persönlichen Angelegenheit im Anschluß an mehrere Wortmeldungen in der Aussprache, die verschiedene Mitglieder seiner politischen Gruppierung angriffen, und Ford zu dieser letzteren Wortmeldung.

Der Präsident teilt mit, daß er gemäß Artikel 40,5 GO einen Entschließungsantrag erhalten hat:

— von den Abgeordneten Ford und Oostlander im Namen des Ausschusses für Grundfreiheiten und innere Angelegenheiten zu Rassismus und Ausländerfeindlichkeit (B4-0261/94)

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Teil I Punkt 6 des Protokolls vom 27. Oktober 1994.

VORSITZ: Herr CAPUCHO
Vizepräsident

23. Medienkonzentration (Aussprache)

Frau Castellina erläutert die mündliche Anfrage, die sie im Namen des Ausschusses für Kultur, Jugend, Bildung

Mittwoch, 26. Oktober 1994

und Medien an die Kommission zu Medienkonzentration und ihren Auswirkungen auf die Meinungsvielfalt (B4-0190/94) gerichtet hat.

Es sprechen die Abgeordneten Stirbois und Le Gallou, beide in persönlichen Angelegenheiten im Anschluß an die Wortmeldung von Herrn Ford, in der ihre politische Gruppierung angegriffen wurde, sowie Tongue, die zunächst dagegen protestiert, daß die beiden Wortmeldungen nach Schluß der entsprechenden Aussprache zugelassen wurden, und dann um die Zusicherung bittet, daß der Vertreter der Kommission bis zum Ende der Aussprache anwesend sein wird.

Es spricht Herr Vanni d'Archirafi, Mitglied der Kommission, der die von Frau Tongue erbetene Zusicherung gibt und anschließend die Anfrage beantwortet.

Es sprechen die Abgeordneten Tongue im Namen der PSE-Fraktion, Hoppenstedt im Namen der PPE-Fraktion, Larive im Namen der ELDR-Fraktion, Bertinotti im Namen der GUE-Fraktion, Arroni im Namen der FE-Fraktion, Rosado Fernandes im Namen der RDE-Fraktion, Ripa Di Meana im Namen der V-Fraktion, Muscardini, fraktionslos, und Kuhne.

VORSITZ: Herr FONTANA

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Galeote Quecedo, André-Léonard, Pailler, Malerba, Alan J. Donnelly, Bianco, Alavanos, Tajani, Augias, Banotti, De Coene, Posselt, Fayot, Cassidy, d'Ancona, Whitehead, Barzanti und Kokkola sowie Herr Vanni d'Archirafi.

Der Präsident teilt mit, daß er gemäß Artikel 40,5 GO sechs Entschließungsanträge von folgenden Abgeordneten erhalten hat:

— Green, Tongue, Fayot, Salisch, Kuhn, De Coene, Barzanti, Whitehead, d'Ancona, Kokkola, Kirsten Jensen und Berès im Namen der PSE-Fraktion zu Medienkonzentration und Pluralismus (B4-0262/94),

— Manisco, Aramburu del Río und Pailler im Namen der GUE-Fraktion zur Konzentration und zu Monopolstellungen im Bereich des Fernsehens in Europa (B4-0263/94),

— Pasty, Donnay, Bazin, Girão Pereira, Carrère d'Encausse, Guinebertière, Schaffner, Baggioni, Jacob, Aldo und d'Aboville im Namen der RDE-Fraktion zu Medienkonzentration und Meinungsvielfalt (B4-0283/94),

— Banotti, Bianco, Galeote Quecedo, Hoppenstedt, Segni und Oomen-Ruijten im Namen der PPE-Fraktion zu Pluralismus und Medienkonzentration (B4-0285/94),

— Cohn-Bendit im Namen der V-Fraktion zur Medienkonzentration (B4-0294/94),

— Larive im Namen der ELDR-Fraktion zur Medienkonzentration und ihren Auswirkungen auf die Meinungsvielfalt (B4-0295/94).

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Teil I Punkt 7 des Protokolls vom 27. Oktober 1994.

24. Stahlindustrie (Erklärung der Kommission)

Herr Vanni d'Archirafi, Mitglied der Kommission, gibt eine Erklärung zu der ihr unterstellten Absicht, ihren Plan zur Umstrukturierung der Stahlindustrie aufzugeben, ab.

Fragen stellen die Abgeordneten Caudron, Herman, Donnay, Ewing, Amadeo, Bowe, Speciale, Billingham, Kinnock und West.

Es sprechen die Abgeordneten Alan J. Donnelly, der Herrn von Wogau, Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses, fragt, ob er mit der von Frau Billingham vorgetragenen Idee, daß die Herren Bangemann und Van Miert, Mitglieder der Kommission, an der Ausschußsitzung in der folgenden Woche in Brüssel teilnehmen, einverstanden ist, und von Wogau, der zustimmend antwortet.

Es sprechen die Herren Crampton, der noch eine Frage an die Kommission richtet, und Vanni d'Archirafi, der die verschiedenen von den Abgeordneten gestellten Fragen beantwortet und erklärt, Herr Bangemann werde an der angesprochenen Ausschußsitzung teilnehmen.

Der Präsident teilt mit, daß er gemäß Artikel 37,2 GO vier Entschließungsanträge von folgenden Abgeordneten erhalten hat:

— Cox im Namen der ELDR-Fraktion zum Scheitern des Plans zur Rettung der Stahlindustrie (B4-0329),

— Alan J. Donnelly und Bowe im Namen der PSE-Fraktion zur Umstrukturierung der Stahlindustrie (B4-0331/94),

— Herman im Namen der PPE-Fraktion zur Umstrukturierung der Stahlindustrie (B4-0332/94),

— González Álvarez, Elmalan, Vinci, Novo, Theonas und Alavanos im Namen der GUE-Fraktion zur Ankündigung der Europäischen Kommission, den Stahlplan aufzugeben (B4-0333/94).

Abstimmung: Teil I Punkt 7 des Protokolls vom 28. Oktober 1994.

(Die Sitzung wird von 19.50 bis 21.00 Uhr unterbrochen.)

VORSITZ: Frau SCHLEICHER

Vizepräsidentin

25. Fragestunde (Anfragen an den Rat und an die Kommission)

Das Parlament prüft eine Reihe von Anfragen an den Rat und an die Kommission (B4-0125/94).

Mittwoch, 26. Oktober 1994

Anfragen an den Rat

Anfrage 1 von Herrn Theonas: Verschlechterung der Beziehungen Irak-Kuweit

Frau Seiler-Albring, amtierende Ratspräsidentin, beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Herren Theonas, von Habsburg und Sakellariou.

Anfrage 2 von Herrn Sakellariou: Behinderungen beim Passieren des türkischen Grenzübergangs Habur in den Nordirak

Frau Seiler-Albring beantwortet die Anfrage.

Es spricht Herr Smith zur unzureichenden Beleuchtung im Plenarsaal (die Präsidentin antwortet, die technischen Dienste seien informiert).

Es sprechen die Abgeordneten Sakellariou, der eine Zusatzfrage stellt, die Frau Seiler-Albring beantwortet, Crowley, der darum bittet, die Anfragen seiner Fraktionskollegen, die sich in einer Sitzung befinden, übernehmen zu dürfen (die Präsidentin lehnt dies unter Hinweis auf Anlage II Ziffer 9 GO ab), und Ephremidis, der eine Zusatzfrage stellt, die Frau Seiler-Albring beantwortet.

Anfrage 3 von Herrn Ephremidis: Einberufung einer Balkankonferenz

Frau Seiler-Albring beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Herren Ephremidis und Posselt.

Die Anfragen 4 von Herrn Alavanos und **5** von Herrn Andrews sind hinfällig, da die Verfasser nicht anwesend sind.

Anfrage 6 von Herrn Smith: Haushaltsdefizite der Mitgliedstaaten

Frau Seiler-Albring beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Herren Smith und Theonas.

Es spricht Frau Torres Marques zum Ablauf der Fragestunde.

Anfrage 7 von Herrn Izquierdo Collado: Haltung des IWF und der Weltbank

Frau Seiler-Albring beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Izquierdo Collado.

Da Herr Alavanos, Verfasser der Anfrage 4, inzwischen im Plenarsaal eingetroffen ist, entscheidet die Präsidentin, seine Anfrage aufzurufen.

Anfrage 4 von Herrn Alavanos: Drohungen der Türkei gegen einen Mitgliedstaat der Europäischen Union

Frau Seiler-Albring beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Alavanos.

Anfrage 8 von Frau Torres Marques: Standpunkt der portugiesischen Regierung zum Vorschlag zur Ersetzung der MwSt-Regelung

Frau Seiler-Albring beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Frau Torres Marques.

Anfrage 9 von Herrn Cushnahan: EU-Handel mit Japan

Frau Seiler-Albring beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Cushnahan.

Die Anfragen **10** von Herrn Gerard Collins und **11** von Herrn Fitzsimons sind hinfällig, da die Verfasser nicht anwesend sind.

Anfrage 12 von Sir Jack Stewart-Clark: Multilaterale Auslieferung

Frau Seiler-Albring beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen von Sir Jack Stewart-Clark und Herrn Crowley.

Es spricht Herr Fitzsimons, der inzwischen im Plenarsaal eingetroffen ist und darum bittet, seine Anfrage 11 noch aufzurufen (die Präsidentin antwortet, daß sie dies nach der Anfrage 13 tun werde).

Anfrage 13 von Herrn Watts: Koordinierung von Seenotrettungsdiensten aus der Luft

Frau Seiler-Albring beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Herren Watts, Cushnahan und Skinner.

Anfrage 11 von Herrn Fitzsimons: Verhandlungen mit den baltischen Staaten

Frau Seiler-Albring beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Herren Fitzsimons und von Habsburg.

Anfrage 14 von Herrn Ribeiro: Diskriminierung durch den Rat

Frau Seiler-Albring beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Herren Ribeiro, von Habsburg, Ribeiro und Brok.

Es sprechen die Abgeordneten Ribeiro in einer persönlichen Angelegenheit im Anschluß an die Wortmeldung von Herrn Brok, und Bonde zur Wortmeldung von Herrn Ribeiro (die Präsidentin bittet die Abgeordneten, sich untereinander nicht in Streitgespräche zu verstricken).

Anfrage 15 von Frau McIntosh: Verbrauchsabgaben auf Alkohol

Frau Seiler-Albring beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten McIntosh, Spiers und McIntosh.

Die Anfrage 16 von Frau Pollack ist hinfällig, da die Verfasserin nicht anwesend ist.

Es spricht Herr Elliott, der beantragt, die Anfragen 16 von Frau Pollack und 25 von Herrn Killilea gemeinsam aufzurufen, da sie das gleiche Thema behandeln (die Präsidentin lehnt dies mit dem Hinweis darauf, daß sie vorher keinen entsprechenden Antrag erhalten habe, ab).

Anfrage 17 von Herrn Bonde: Transparenz in der EU

Frau Seiler-Albring beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Herren Elliott, Bonde und Evans.

Mittwoch, 26. Oktober 1994

Anfrage 18 von Herrn Balfe: Feiern zur Jahreswende 1999/2000

Frau Seiler-Albring beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Spiers, der den Verfasser vertritt.

Die Präsidentin weist darauf hin, daß sie zwar ausnahmsweise Anfragen von Verfassern aufgerufen habe, die mit Verspätung eingetroffen waren, nun aber keinen weiteren Antrag in diesem Sinne mehr annehmen werde.

Es spricht Herr Papayannakis zum Ablauf der Fragestunde.

Die Präsidentin teilt mit, daß die Anfragen 19 bis 27 schriftlich beantwortet werden.

Anfragen an die Kommission

Anfrage 28 von Herrn Smith: UN-Sonderkommission für den Irak

Herr Vanni d'Archirafi, Mitglied der Kommission, beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Smith.

Die Anfrage 29 von Herrn McCartin ist hinfällig, da der Verfasser nicht anwesend ist.

Da Herr White, der Verfasser der **Anfrage 30,** aus Gesundheitsgründen nicht anwesend sein kann, weist die Präsidentin darauf hin, daß sie die Kommission um eine schriftliche Antwort darauf gebeten habe.

Es sprechen die Herren Evans, der beantragt, die Kommission möge diese Anfrage mündlich beantworten (die Präsidentin lehnt dies ab, da die Geschäftsordnung eine solche Möglichkeit nicht vorsieht) und Pannella, der die Präsidentin unterstützt.

Anfrage 31 von Herrn Izquierdo Collado: Weltbank und IWF

Herr Paleokrassas, Mitglied der Kommission, beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Izquierdo Collado, Hardstaff und Wolf.

Die Anfragen 32 bis **36** werden nicht aufgerufen, da das darin angesprochene Thema bereits auf der laufenden Tagung behandelt wurde.

Es sprechen die Abgeordneten Pannella, der dieser Sichtweise der Präsidentin widerspricht (die Präsidentin entzieht ihm das Wort), Wolf zur Wortmeldung von Herrn Pannella (die Präsidentin entzieht ihm das Wort), und Dell' Alba, der sich den Ausführungen von Herrn Pannella anschließt.

Anfrage 37 von Frau Fraga Estevez: Indica-Reis

Anfrage 38 von Frau Tongue: Blair House II-Abkommen

Herr Vanni d'Archirafi beantwortet die Anfragen sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Fraga Estévez, Tongue und Arias Cañete.

Anfrage 39 von Herrn Sisó Cruellas: Kampf gegen den Betrug

Herr Vanni d'Archirafi beantwortet die Anfrage.

Es spricht Herr Sisó Cruellas zur Antwort der Kommission.

Die Anfrage 40 von Herrn Arias Cañete wird nicht aufgerufen, da das darin behandelte Thema auf der Tagesordnung für Freitag steht.

Anfrage 41 von Herrn Dell'Alba: Slowenisches Kernkraftwerk in Krsko

Herr Paleokrassas beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Herren Dell'Alba und Posselt.

Die Anfrage 42 von Herrn Ford ist hinfällig, da der Verfasser nicht anwesend ist.

Anfrage 43 von Frau Spaak: Gemeinschaftsinitiative URBAN

Herr Paleokrassas beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Frau Spaak.

Anfrage 44 von Herrn Gol: Kooperationsabkommen mit Vietnam

Herr Paleokrassas, beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Herren Gol und Posselt.

Anfrage 45 von Herrn Hatzidakis: Einrichtung des CEDEFOP in Thessaloniki

Herr Vanni d'Archirafi beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Hatzidakis.

Die Anfragen **46** von Herrn Cassidy, **47** von Herrn Morris und **48** von Herrn Hughes sind hinfällig, da die Verfasser nicht anwesend sind.

Anfrage 49 von Herrn Sturdy: Nitrate in Gemüse

Herr Paleokrassas beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Sturdy.

Anfrage 50 von Herrn De Coene: Richtlinie 91/676/EWG vom 12. Dezember 1991 zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen

Herr Paleokrassas beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn De Coene.

Anfrage 51 von Herrn Wolf: Verstoß gegen Artikel 92 durch den Berliner Senat

Herr Vanni d'Archirafi beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Wolf.

Die Anfrage 52 von Herrn Van der Waal ist hinfällig, da der Verfasser nicht anwesend ist.

Anfrage 53 von Herrn Campoy Zueco: Gemeinsame Marktorganisation für Obst und Gemüse

Herr Vanni d'Archirafi beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Herren Campoy Zueco und Vallvé.

Die Anfragen **54** von Frau Müller und **55** von Frau Crawley sind hinfällig, da die Verfasserinnen nicht anwesend sind.

Anfrage 56 von Herrn Vallvé: Waldbrände im Mittelmeerraum

Herr Paleokrassas beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Vallvé und Ferrer.

Anfrage 57 von Herrn Megahy: Vorschlag für eine Richtlinie über Busse und Reisebusse: Konsultationsgespräche mit Behinderten

Herr Vanni d'Archirafi beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Crowley, Wattson, Ferrer und Howitt, der den Verfasser vertritt.

Die Präsidentin teilt mit, daß die Anfragen 58 bis 80 schriftlich beantwortet werden.

Sie erklärt die Fragestunde für geschlossen.

26. Tagesordnung der nächsten Sitzung

Die Präsidentin weist darauf hin, daß die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag wie folgt festgelegt wurde:

10.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 20.30 Uhr:

10.00 bis 13.00 Uhr:

— Abstimmungsstunde

15.00 bis 17.00 Uhr:

— mündliche Anfragen mit Aussprache von Herrn Cornelissen zur Sicherheit auf See

— Bericht Jarzembowski zur Sicherheit auf See ** I

— gemeinsame Aussprache über acht mündliche Anfragen zu Ausgrenzung und Solidarität

17.00 bis 20.00 Uhr:

— Dringlichkeitsdebatte

20.00 Uhr:

— Abstimmungsstunde

(Die Sitzung wird um 24.00 Uhr geschlossen.)

Enrico VINCI
Generalsekretär

Klaus HÄNSCH
Präsident

Mittwoch, 26. Oktober 1994

TEIL II

Vom Europäischen Parlament angenommene Texte

1. Umweltkomponente in den gemeinschaftlichen Statistiken (Artikel 66,7 GO) **II

Gemeinsamer Standpunkt des Rates zu dem Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über die Annahme eines Entwicklungsprogramms mit vierjähriger Laufzeit (1994-1997) für die Umweltkomponente in den gemeinschaftlichen Statistiken (C4-0018/94 — 00/0531(SYN))

(Verfahren der Zusammenarbeit: zweite Lesung)

Dieser gemeinsame Standpunkt wird gebilligt.

---

2. Gefährliche Stoffe und Zubereitungen (13. Änderung) (Artikel 66,7 GO) ***II

Gemeinsamer Standpunkt des Rates zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur 13. Änderung der Richtlinie 76/769/EWG zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für Beschränkungen des Inverkehrbringens und der Verwendung gewisser gefährlicher Stoffe und Zubereitungen (C4-0026/94 — 00/0414(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung)

Dieser gemeinsame Standpunkt wird gebilligt.

Der Rat wird aufgefordert, den Rechtsakt in Übereinstimmung mit seinem gemeinsamen Standpunkt umgehend zu erlassen.

---

3. Haus- und Freizeitunfälle (Artikel 66,7 GO) ***II

Gemeinsamer Standpunkt des Rates zu dem Vorschlag für eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Errichtung eines Gemeinschaftlichen Informationssystems über Haus- und Freizeitunfälle (C4-0132/94 — 94/0031(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung)

Dieser gemeinsame Standpunkt wird gebilligt.

Der Rat wird aufgefordert, den Rechtsakt in Übereinstimmung mit seinem gemeinsamen Standpunkt umgehend zu erlassen.

Mittwoch, 26. Oktober 1994

4. Aktivitäten im Jugendbereich ***II

A4-0013/94

Beschluß über den gemeinsamen Standpunkt des Rates zu dem Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates über die dritte Phase des Programms „Jugend für Europa" (C4-0019/94 — 00/0474(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des gemeinsamen Standpunkt des Rates C4-0019/94 — 00/0474(COD),

— unter Hinweis auf seine Stellungnahme aus erster Lesung ([1]) zu dem Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat KOM(93)0523 ([2]),

— in Kenntnis des geänderten Vorschlags der Kommission KOM(94)0186 ([3]),

— unter Hinweis auf Artikel 189 b Absatz 2 des EG-Vertrags,

— gestützt auf Artikel 72 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Kultur, Jugend, Bildung und Medien für die zweite Lesung (A4-0013/94),

1. ändert den gemeinsamen Standpunkt wie folgt ab;

2. fordert die Kommission auf, die Abänderungen des Parlaments in ihrer Stellungnahme, die sie gemäß Artikel 189 b Absatz 2 Buchstabe d des EG-Vertrags abgibt, zu befürworten;

3. fordert den Rat auf, alle Abänderungen des Parlaments zu billigen, seinen gemeinsamen Standpunkt entsprechend zu ändern und den Rechtsakt endgültig zu erlassen;

4. beauftragt seinen Präsidenten, diesen Beschluß dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(Änderung 1)
	Erwägung 10a (neu)
	Es ist vor allem wichtig, daß junge Immigranten Gelegenheit erhalten, ihre Ursprungskultur kennenzulernen.
	(Änderung 2)
	Erwägung 13
Entsprechend den Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Kopenhagen (Juni 1993) sollte *in den Fällen, in denen es zweckdienlich ist, auf der Grundlage der Erfahrungen, die im Anschluß an die Öffnung des Programms* „Jugend für Europa" *für die EWR-Staaten gesammelt wurden, eine* Beteiligung der assoziierten Länder Mittel- und Osteuropas *an diesem Programm vorgesehen werden.*	**Das Programm** „Jugend für Europa" sollte die Beteiligung **der europäischen Länder, die nach allgemeiner Einschätzung die Bedingungen für den Beitritt zur Union erfüllen (Zypern und Malta), sowie** der assoziierten Länder Mittel- und Osteurops entsprechend den Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Kopenhagen (Juni 1993) **vorsehen. Die Kommission wird aufgefordert, Vorschläge zur Ausdehnung des Gemeinschaftspro-**

([1]) ABl. C 128 vom 09.05.1994, S. 84.
([2]) ABl. C 160 vom 11.06.1994, S. 8.
([3]) ABl. C 170 vom 23.06.1994, S. 11.

Mittwoch, 26. Oktober 1994

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	gramms auf diese Länder vorzulegen, wobei als Ausgangspunkt die Programme dienen sollten, die bereits für eine Beteiligung der EFTA-Staaten offenstehen, und die erforderlichen zusätzlichen Mittel bereitzustellen sind.
	(Änderung 3)
	Artikel 2 Absätze 1 und 2
Das Programm hat eine Laufzeit von fünf Jahren.	Das Programm hat eine Laufzeit von fünf Jahren. **Es tritt am 1. Januar 1995 in Kraft.**
Der für die Durchführung des gesamten Programms für notwendig erachtete Betrag an Finanzmitteln der Gemeinschaft beläuft sich auf 105 Millionen Ecu im Rahmen der finanziellen Vorausschau 1993-1999.	
	(Änderung 5)
	Artikel 4 Absatz 2a (neu)
	(2a) Zu diesem Zweck achtet die Kommission auf eine flexible Anpassung des Programms an Bedürfnisse der besonders benachteiligten Jugendlichen, die wegen der fortdauernden Unsicherheit im Hinblick auf Beschäftigung bzw. Ausbildung in einer von vielfältigen Defiziten oder Ausgrenzungsfaktoren gekennzeichneten Situation leben, die sie in große Armut führt und daran hindert, verantwortlich zu handeln oder ihre Grundrechte wahrzunehmen.
	(Änderung 4)
	Artikel 6 Absätze 5 und 6
(5) *Der Vertreter der Kommission befaßt den Ausschuß mit folgenden Fragen:*	(5) **Die Kommission unterbreitet dem durch seinen zuständigen Ausschuß vertretenen Europäischen Parlament und dem Rat, der durch den in Absatz 2 genannten Ausschuß vertreten ist, einen Entwurf für Maßnahmen zur Ausführung der folgenden Punkte:**
— jährlicher Arbeitsplan für die Aktionen A.II, B.II, C, D und E des Anhangs;	— jährlicher Arbeitsplan für die Aktionen A.II, B.II, C, D und E des Anhangs;
— allgemeine Ausgewogenheit aller Aktionen;	— allgemeine Ausgewogenheit aller Aktionen;
— vorläufige Aufteilung der Mittel auf die Mitgliedstaaten;	— vorläufige Aufteilung der Mittel auf die Mitgliedstaaten;
— Modalitäten für die Kontrolle und Bewertung des Programms.	— Modalitäten für die Kontrolle und Bewertung des Programms.
	Sie kann je nach Dringlichkeit der betreffenden Angelegenheit eine Frist setzen, innerhalb derer sich das Europäische Parlament und der Rat, wenn sie dies wünschen, äußern können.
(6) *Der Ausschuß gibt seine Stellungnahme zu dem Entwurf von Maßnahmen nach Absatz 5 innerhalb einer Frist ab, die der Vorsitzende unter Berücksichtigung der Dringlichkeit der betreffenden Frage festsetzen kann. Die Stellungnahme wird mit der Mehrheit abgegeben, die in Artikel 148 Absatz 2 des Vertrags für die Annahme der vom Rat auf Vorschlag der Kommission zu fassenden Beschlüsse vorgesehen ist. Bei der Abstimmung im Ausschuß werden die Stimmen der Vertreter der Mitgliedstaaten gemäß dem vorgenannten Artikel gewogen. Der Vorsitzende nimmt an der Abstimmung nicht teil.*	(6) **Die Kommission berücksichtigt den vom Parlamentsausschuß und vom Ausschuß des Rates festgelegten Prioritäten. Gegebenenfalls ändert sie ihren Entwurf eines Beschlusses. Die Kommission unterrichtet den Parlamentsausschuß und den Ausschuß des Rates darüber, wie sie deren Standpunkt berücksichtigt hat.**

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
Die Kommission erläßt *Maßnahmen*, die unmittelbar gelten. *Stimmen sie jedoch mit der Stellungnahme des Ausschusses nicht überein, so teilt die Konmmission sie sofort dem Rat mit.*	Die Kommission erläßt **daraufhin die Durchführungsbestimmungen**, die unmittelbar gelten.
In diesem Fall kann die Kommission die Durchführung der von ihr beschlossenen Maßnahmen um einen Zeitraum von zwei Monaten verschieben.	
Der Rat kann innerhalb des in dem vorstehenden Absatz genannten Zeitraums mit qualifizierter Mehrheit einen anderslautenden Beschluß fassen.	
	(6a) Wenn es sich um Durchführungsbestimmungen nach Absatz 5 handelt, können das Europäische Parlament mit der Mehrheit seiner Mitglieder oder der Rat mit qualifizierter Mehrheit das andere Organ auffordern, den Beschluß der Kommission aufzuheben; der Aufhebungsvorschlag hat keine aufschiebende Wirkung für den Beschluß der Kommission.
	Wenn das andere Organ den Vorschlag mit der obengenannten Mehrheit billigt, so wird der Beschluß aufgehoben und die Kommission hat einen neuen Beschluß unter Berücksichtigung der etwaigen von den beiden Teilen des Gesetzgebers gebilligten Angaben zu formulieren.

(Änderungantrag 6)

Artikel 7 Absatz 4

(4) Das Programm *kann gegebenenfalls* nach noch festzulegenden Modalitäten auch den mittel- und osteuropäischen Ländern *zur Teilnahme offenstehen,* die Assoziierungsabkommen mit der *Gemeinschaft* geschlossen haben, und zwar auf der Grundlage zusätzlicher Mittel, die *von diesen Ländern aufgebracht werden.*	(4) Das Programm **soll** nach noch festzulegenden Modalitäten auch den **europäischen Ländern, die nach allgemeiner Einschätzung die Bedingungen für einen Beitritt zur Union erfüllen (Zypern und Malta), sowie** den mittel- und osteuropäischen Ländern offenstehen, die Assoziierungsabkommen mit der **Europäischen Union** geschlossen haben, und zwar auf der Grundlage zusätzlicher Mittel, die **zwingend zu erhöhen sind.**

(Änderung 7)

Anhang Aktion A.II Ziffer 1 Buchstabe e

e) Jugendinitiativen können über zwei aufeinanderfolgende Jahre hinweg unterstützt werden, wobei zum einen Beihilfen für Projekte mit einer Gemeinschaftsdimension auf lokaler, regionaler oder nationaler Ebene und die Einführung des länderübergreifenden Elements und zum anderen Beihilfen für die tatsächliche Gründung von Partnerschaften oder Einrichtung von Kooperationsnetzen gewährt werden.	e) Jugendinitiativen können über zwei aufeinanderfolgende Jahre hinweg unterstützt werden, wobei zum einen Beihilfen für Projekte mit einer Gemeinschaftsdimension auf lokaler, regionaler oder nationaler Ebene und die Einführung des länderübergreifenden Elements und zum anderen Beihilfen für die tatsächliche Gründung von Partnerschaften oder Einrichtung von Kooperationsnetzen gewährt werden; **dabei ist die Entwicklung einer entweder effektiven oder theoretisch möglichen Mobilität zwischen Jugendlichen verschiedener Gruppen und Regionen zu fördern.**

(Änderung 8)

Anhang Aktion E Ziffer 2 Absatz 2 dritter Spiegelstrich

— Nutzung der Medien zur Verwirklichung der Programmziele;	— **zunehmende** Nutzung der Medien zur **Bekanntmachung und** Verwirklichung der Programmziele **und -ergebnisse**;

Mittwoch, 26. Oktober 1994

5. Aktionsprogramm „SOKRATES" ***II

A4-0014/94

Beschluß über den gemeinsamen Standpunkt des Rates zu dem Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates über das gemeinschaftliche Aktionsprogramm „SOKRATES" (C4-0020/94 — 94/0001(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des gemeinsamen Standpunkts des Rates C4-0020/94 — 94/0001(COD),

— unter Hinweis auf seine Stellungnahme aus erster Lesung ([1]) zu dem Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat KOM(94)0708 ([2]),

— in Kenntnis des geänderten Vorschlags der Kommission KOM(94)0180 ([3]),

— unter Hinweis auf Artikel 189 b Absatz 2 des EG-Vertrags,

— gestützt auf Artikel 72 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Kultur, Jugend, Bildung und Medien für die zweite Lesung (A4-0014/94),

1. ändert den gemeinsamen Standpunkt wie folgt ab;

2. fordert die Kommission auf, die Abänderungen des Parlaments in ihrer Stellungnahme, die sie gemäß Artikel 189 b Absatz 2 Buchstabe d des EG-Vertrags abgibt, zu befürworten;

3. fordert den Rat auf, alle Abänderungen des Parlaments zu billigen, seinen gemeinsamen Standpunkt entsprechend zu ändern und den Rechtsakt endgültig zu erlassen;

4. beauftragt seinen Präsidenten, diesen Beschluß dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(Änderung 1)
	Erwägung 10a (neu)
	10a. Bestimmte Sprachen, die auf nationaler Ebene als offizielle Sprachen anerkannt sind, ohne Amtssprachen der Europäischen Union zu sein, werden in beträchtlichem Umfang als Unterrichtssprachen an den Universitäten eingesetzt. Der Unterricht in diesen Sprachen sollte Möglichkeiten des Zugangs zu den Teilen des Programms bieten, die sich auf die Hochschulausbildung beziehen.
	(Änderung 2)
	Erwägung 15a (neu)
	15a. Zur Effizienzsteigerung des Gemeinschaftshandelns im Sinne einer Multiplikatorfunktion muß weiter darauf geachtet werden, daß die geförderten Strukturen offen sind über den Kreis der unmittelbar geförderten

([1]) ABl. C 128 vom 09.05.1994, S. 479.
([2]) ABl. C 66 vom 03.03.1994, S. 2.
([3]) ABl. C 164 vom 16.06.1994, S. 8.

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	Personen hinaus, d.h. daß sie so einzurichten sind, daß auch die „free movers" maximal vom gemeinschaftlichen Mehrwert profitieren können.
	(Änderung 3)
	Erwägung 15b (neu)
	15b. Der Erfolg der Mobilität hängt weitgehend von den von den Mitgliedstaaten bereitgestellten sozialen Infrastrukturen und den Aufnahmeeinrichtungen ab.
	(Änderung 4)
	Erwägung 17a (neu)
	17a. Die Kommission und die Mitgliedstaaten sollten als aktive Maßnahme zur Bekämpfung sozialer Ausgrenzung den Zugang zur Bildung insbesondere für die am meisten benachteiligten Personen fördern, vor allem was die Teilnahme an den im Rahmen des Programms durchgeführten Initiativen zur Verstärkung der Mobilität betrifft.
	(Änderung 5)
	Erwägungen 19 und 20
19. Es ist notwendig, *besondere Maßnahmen für den Unterricht von* Kindern von Wanderarbeitnehmern sowie *von Kindern von Personen,* die einem Wandergewerbe nachgehen, von Fahrenden und von Sinti und Roma *zu ergreifen.*	19. Es ist notwendig, **für alle Schüler/innen in der Europäischen Union eine interkulturelle Unterrichtsdimension zu schaffen, um sie darauf vorzubereiten, in einer Gesellschaft zu leben, die immer stärker durch kulturelle und sprachliche Vielfalt geprägt ist. Es sind Maßnahmen zu treffen, um die Qualität des Unterrichts für** Kinder von Wanderarbeitnehmern, von Sinti und Roma sowie von Eltern, die einem Wandergewerbe nachgehen, und von Fahrenden **zu verbessern. Ebenso gilt es, gegen** Rassismus und Fremdenfeindlichkeit **zu kämpfen.**
20. Es müssen geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung des Rassismus und der Fremdenfeindlichkeit *ergriffen werden.*	
	(Änderung 6)
	Erwägung 23
23. Die Kommission und die Mitgliedstaaten müssen für eine Zusammenarbeit mit den zuständigen internationalen Organisationen, insbesondere mit dem Europarat, sorgen.	23. Die Kommission und die Mitgliedstaaten müssen für eine Zusammenarbeit mit den zuständigen internationalen Organisationen, insbesondere mit dem Europarat **sowie der OECD und UNESCO**, sorgen.
	(Änderung 7)
	Artikel 1 Absatz 1 Unterabsatz 1
(1) Mit diesem Beschluß wird das gemeinschaftliche Aktionsprogramm SOKRATES, im folgenden „das vorliegende Programm" genannt, für den Zeitraum vom 1. Januar 1995 bis 31. Dezember 1999 aufgestellt.	(1) Mit diesem Beschluß wird das gemeinschaftliche Aktionsprogramm SOKRATES, im folgenden „das vorliegende Programm" genannt, für den Zeitraum vom 1. Januar 1995 bis 31. Dezember 1999 aufgestellt. **Es tritt am 1. Januar 1995 in Kraft.**

Mittwoch, 26. Oktober 1994

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(Änderung 8)
	Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe ba (neu)
	ba) Förderung der Kenntnisse der Sprachen der Gemeinschaft und Förderung einer interkulturellen Unterrichtsdimension, damit die Bürger, die in der Gemeinschaft leben, die Vorteile der Verwirklichung der Europäischen Union nutzen können und das gegenseitige Verständnis und die Solidarität gestärkt werden;
	(Änderung 9)
	Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe e
e) Förderung der Mobilität von Studenten, indem es ihnen ermöglicht wird, einen Teil ihrer Studienzeit in einem anderen Mitgliedstaat zu verbringen, mit dem Ziel, die europäische Dimension im Bildungswesen zu festigen;	e) Förderung der Mobilität von Studenten, indem es ihnen ermöglicht wird, einen Teil ihrer Studienzeit in einem anderen Mitgliedstaat zu verbringen, mit dem Ziel, die europäische Dimension im Bildungswesen zu festigen; **die Kommission hat in Übereinstimmung mit dem Europäischen Parlament[1] als Zielvorgabe die Beteiligung von rund 10% aller Studenten in der Europäischen Union festgelegt;**
	[1] ABl. Nr. C 148 vom 16.06.1986, S. 125.
	(Änderung 10)
	Artikel 4 Absätze 3 und 4
(3) Der Vertreter der Kommission unterbreitet dem Ausschuß Entwürfe für Maßnahmen, die folgendes betreffen:	(3) Der Vertreter der Kommission unterbreitet dem Ausschuß Entwürfe für Maßnahmen **und unterrichtet das Europäische Parlament über diese Entwürfe,** die folgendes betreffen:
a) die Prioritäten und allgemeinen Leitlinien für die gemeinschaftlichen Maßnahmen entsprechend der Beschreibung im Anhang und das sich daraus ergebende Arbeitsprogramm sowie die interne Aufschlüsselung des Programms;	a) die Prioritäten und allgemeinen Leitlinien für die gemeinschaftlichen Maßnahmen entsprechend der Beschreibung im Anhang und das sich daraus ergebende Arbeitsprogramm sowie die interne Aufschlüsselung des Programms;
b) die von der Gemeinschaft bereitgestellte finanzielle Unterstützung (Beträge, Dauer, Verteilung und Begünstigte);	b) die von der Gemeinschaft bereitgestellte finanzielle Unterstützung (Beträge, Dauer, Verteilung und Begünstigte);
c) die Modalitäten für die Begleit- und Evaluierungsverfahren sowie die Modalitäten für die Verbreitung und die Weitergabe der Ergebnisse;	c) die Modalitäten für die Begleit- und Evaluierungsverfahren sowie die Modalitäten für die Verbreitung und die Weitergabe der Ergebnisse;
d) die Kriterien für die Auswahl der im Anhang beschriebenen Arten von Vorhaben, einschließlich der Partnerschaftsvorhaben.	d) die Kriterien für die Auswahl der im Anhang beschriebenen Arten von Vorhaben, einschließlich der Partnerschaftsvorhaben.
(4) *Der Ausschuß gibt seine Stellungnahme zu den in Absatz 3 genannten Entwürfen innerhalb einer* Frist *ab, die der Vorsitzende* unter Berücksichtigung der Dringlichkeit der betreffenden Frage festsetzen kann. *Die Stellungnahme wird mit der Mehrheit abgegeben, die in Artikel 148 Absatz 2 des Vertrags für die Annahme der vom Rat auf Vorschlag der Kommission zu fassenden Beschlüsse vorgesehen ist. Bei der Abstimmung im Ausschuß werden die Stimmen der Vertreter der Mitgliedstaaten gemäß dem vorgenannten Artikel gewogen. Der Vorsitzende nimmt an der Abstimmung nicht teil.*	(4) **Die Kommission unterbreitet dem Europäischen Parlament, das von seinem zuständigen Ausschuß vertreten wird, und dem Rat, der von dem in Absatz 1 vorgesehenen Ausschuß vertreten wird, einen Entwurf der in Ausführung der in Absatz 3 genannten Punkte zu ergreifenden Maßnahmen.** **Sie** kann unter Berücksichtigung der Dringlichkeit der betreffenden Frage eine Frist festsetzen, **innerhalb der das Europäische Parlament und der Rat — wenn sie dies wünschen — Stellung beziehen können.**

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
Die Kommission erläßt Maßnahmen, die unmittelbar gelten. Stimmen sie jedoch mit der Stellungnahme des Ausschusses nicht überein, so werden diese Maßnahmen sofort von der Kommission dem Rat mitgeteilt.	
In diesem Fall verschiebt die Kommission die Durchführung der von ihr beschlossenen Maßnahmen um zwei Monate vom Zeitpunkt der Mitteilung an gerechnet.	
Der Rat kann innerhalb des im vorstehenden Unterabsatz genannten Zeitraums mit qualifizierter Mehrheit einen anderslautenden Beschluß fassen.	
	(4a) Im Falle der in Absatz 3 genannten Durchführungsmaßnahmen können das Parlament mit der Mehrheit seiner Mitglieder bzw. der Rat mit qualifizierter Mehrheit der jeweils anderen Institution vorschlagen, den Beschluß der Kommission aufzuheben; der Aufhebungsvorschlag hat keine aufschiebende Wirkung auf den Beschluß der Kommission.
	Wenn das andere Organ den Vorschlag mit der angegebenen jeweiligen Mehrheit billigt, so wird der Beschluß aufgehoben, und die Kommission hat unter Berücksichtigung der etwaigen von den beiden Teilen der Legislativbehörde gebilligten Angaben einen neuen Beschluß zu formulieren.
	(4b) Die Kommission berücksichtigt die vom Parlamentsausschuß und vom Ausschuß des Rates festgelegten Prioritäten. Sie ändert erforderlichenfalls ihren Entwurf eines Beschlusses. Die Kommission unterrichtet den Parlamentsausschuß und den Ausschuß des Rates darüber, inwieweit sie ihren Standpunkt berücksichtigt hat.
	Die Kommission erläßt anschließend die Durchführungsmaßnahmen, die unmittelbar gelten.

(Änderung 11)

Artikel 5 Absatz 4 Buchstabe b

b) Die Anträge auf finanzielle Unterstützung für Projekte im Rahmen der als dezentralisiert geltenden Aktionen in den Kapiteln II und III (Kapitel II Aktion 1 und Aktion 3; Kapitel III Aktion 1 Nummer 2 Buchstaben b, c und e sowie Aktion 3 Nummer 3) werden bei den von den Mitgliedstaaten benannten Stellen gestellt. Diese Stellen treffen eine Auswahl und gewähren Projekten, die nach den gemäß Artikel 4 festgelegten allgemeinen Leitlinien ausgewählt worden sind, einen Gemeinschaftszuschuß.	b) Die Anträge auf finanzielle Unterstützung für Projekte im Rahmen der als dezentralisiert geltenden Aktionen in den Kapiteln II und III (Kapitel II Aktion 1 und Aktion 3 **Nummer 2**; Kapitel III Aktion 1 Nummer 2 Buchstaben b, c und e sowie Aktion 3 Nummer 3) werden bei den von den Mitgliedstaaten benannten Stellen gestellt. Diese Stellen treffen eine Auswahl und gewähren Projekten, die nach den gemäß Artikel 4 festgelegten allgemeinen Leitlinien ausgewählt worden sind, einen Gemeinschaftszuschuß.

(Änderung 12)

Artikel 5 Absatz 4 Buchstabe c

c) Die Anträge auf finanzielle Unterstützung für Projekte im Rahmen der als zentralisiert geltenden Aktionen in Kapitel II (Aktion 2) werden durch die Projektkoordinatoren bei den von den Mitgliedstaaten benannten Stellen gestellt. Diese Stellen übermitteln die genehmigten Anträge der Kommission zur endgültigen Entscheidung nach Stellungnahme des Ausschusses.	c) Die Anträge auf finanzielle Unterstützung für Projekte im Rahmen der als zentralisiert geltenden Aktionen in Kapitel II (Aktion 2 **und Aktion 3 Nummer 1**) werden durch die Projektkoordinatoren bei den von den Mitgliedstaaten benannten Stellen gestellt. Diese Stellen übermitteln die genehmigten Anträge der Kommission zur endgültigen Entscheidung nach Stellungnahme des Ausschusses.

Mittwoch, 26. Oktober 1994

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
(Änderung 13)	
Artikel 7 Absatz 1	
(1) Die für die Durchführung des vorliegenden Programms in dem in Artikel 1 genannten Fünfjahreszeitraum für erforderlich gehaltenen Mittel belaufen sich auf 760 Millionen Ecu.	**entfällt**
(Änderung 14)	
Artikel 7a (neu)	
	Artikel 7a
	Das Programm „SOKRATES" muß der Beteiligung der Länder Mittel- und Osteuropas, die Assoziationsabkommen mit der Europäischen Union geschlossen haben, sowie den europäischen Ländern, welche für geeignet zum Beitritt zur Union befunden wurden (Zypern und Malta) offenstehen, und zwar auf der Grundlage der zusätzlichen Mittel, im Falle der assoziierten Länder Mittel- und Osteuropas mit einer gemischten Finanzierung im Rahmen des PHARE-Programms und im Falle von Zypern und Malta als Ausgangspunkt mit der für die EFTA-Länder festgelegten Finanzierung.
(Änderung 15)	
Anhang Kapitel I Aktion 1 Abschnitt A Buchstabe ea (neu)	
	ea) akademische Veranstaltungen mit europäischem Begegnungscharakter (Sommeruniversitäten);
(Änderung 16)	
Anhang Kapitel I Aktion 2 Nummer 1 Buchstabe ca (neu)	
	ca) die Gasthochschulen sollten den Studenten bei der Lösung ihrer materiellen Probleme (beispielsweise der Beschaffung von Unterkunft zu einem vernünftigen Preis) helfen;
(Änderung 17)	
Anhang Kapitel II Nummer 2 Einleitung	
2. Die Gemeinschaftsmittel, die zur Entwicklung der mit den Aktionen 1 und 3 vorgesehenen Aktivitäten bestimmt sind, werden nach folgender Formel zwischen den Mitgliedstaaten aufgeteilt:	2. Die Gemeinschaftsmittel, die zur Entwicklung der mit den Aktionen 1 und 3 **Nummer 2** vorgesehenen Aktivitäten bestimmt sind, werden nach folgender Formel zwischen den Mitgliedstaaten aufgeteilt:
(Änderung 18)	
Anhang Kapitel II Aktion 1 Nummer 1 Absatz 2a (neu)	
	Berücksichtigt werden Kooperationsprojekte in den Bereichen interkultureller Unterricht und Sprachunterricht zwischen Europäischen Schulen und Schulen nationaler Bildungssysteme, die der Verbreitung der pädagogischen Erfahrungen der Europäischen Schulen dienen.

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(Änderung 19)
	Anhang Kapitel II Aktion 1 Nummer 3a (neu)
	3a. Wettbewerbs- und Anreizsystem:
	Die Gemeinschaft veranstaltet in den Unterrichtsfächern, die einen Bezug zum gemeinsamen kulturellen Erbe aufweisen, z.B. moderne und alte Sprachen, Geschichte, Kunst und Musik, in enger Zusammenarbeit mit dem Europarat im Benehmen mit den Mitgliedstaaten und in Zusammenarbeit mit den Netzen Schülerwettbewerbe mit dem Ziel, die Fähigkeit des einzelnen zu interkultureller Kommunikation zu aktivieren.
	(Änderung 20)
	Anhang Kapitel III Aktion 1 Nummer 2 Buchstabe d
d) Ausarbeitung und Austausch von Curricula, Herstellung neuartiger didaktischer Hilfsmittel und Verbesserung der Methoden und Hilfsmittel zur Anerkennung erworbener Sprachkenntnisse. Diese Projekte wenden sich an die verschiedenen interessierten Kreise und betreffen in erster Linie die sprachliche Vorbereitung von Studenten und Schülern oder Auszubildenden in Schulen oder Ausbildungsbetrieben mit dem Ziel, die Mobilität zu fördern;	d) Ausarbeitung und Austausch von Curricula, Herstellung neuartiger didaktischer Hilfsmittel und Verbesserung der Methoden und Hilfsmittel zur Anerkennung erworbener Sprachkenntnisse. Diese Projekte wenden sich an die verschiedenen interessierten Kreise und betreffen in erster Linie die sprachliche Vorbereitung von Studenten **(gegebenenfalls werden bestimmte Sprachen einbezogen, die auf nationaler Ebene als offizielle Sprachen anerkannt sind, ohne Amtssprachen der Europäischen Union zu sein, und die in beträchtlichem Umfang an Universitäten als Unterrichtssprachen eingesetzt werden)** und Schülern oder Auszubildenden in Schulen oder Ausbildungsbetrieben mit dem Ziel, die Mobilität zu fördern;
	(Änderung 21)
	Anhang Kapitel III Aktion 1 Nummer 3 Absatz 1 nach dem zweiten Spiegelstrich (neu)
	— im Zusammenhang mit den am wenigsten privilegierten Personen, bei denen somit die Chancen am geringsten sind, daß sie Zugang zum Fremdsprachenunterricht haben.
	(Änderung 22)
	Anhang Kapitel III Aktion 3 Nummer 5 Abschnitt B letzter Spiegelstrich
— Informationstätigkeiten der von den Mitgliedstaaten benannten Stellen, die für die Durchführung der verschiedenen Aktionen des Programms erforderlich sind.	— Informationstätigkeiten der von den Mitgliedstaaten benannten Stellen, die für die Durchführung der verschiedenen Aktionen des Programms erforderlich sind, **sowie der Informationsstellen, die auf nationaler und regionaler Ebene bzw. an Universitäten, Schulen oder sonstigen Einrichtungen geschaffen werden.**

Mittwoch, 26. Oktober 1994

6. Beaufsichtigung von Finanzunternehmen ***II

A4-0007/94

Beschluß über den gemeinsamen Standpunkt des Rates zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinien 77/780/EWG und 89/646/EWG betreffend Kreditinstitute, der Richtlinien 73/239/EWG und 92/49/EWG betreffend Schadenversicherungen, der Richtlinien 79/267/EWG und 92/96/EWG betreffend Lebensversicherungen, der Richtlinie 93/22/EWG betreffend Wertpapierfirmen sowie der Richtlinie 85/611/EWG betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) zwecks verstärkter Beaufsichtigung dieser Finanzunternehmen (C4-0022/94 — 00/0468(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des gemeinsamen Standpunkts des Rates C4-0022/94 — 00/0468(COD),

— unter Hinweis auf seine Stellungnahme in erster Lesung ([1]) zu dem Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat KOM(93)0363 ([2]),

— unter Hinweis auf Artikel 189 b Absatz 2 des EG-Vertrags,

— gestützt auf Artikel 72 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis der Empfehlung für die zweite Lesung des Ausschusses für Recht und Bürgerrechte (A4-0007/94),

1. ändert den gemeinsamen Standpunkt wie folgt;

2. fordert die Kommission auf, die Abänderungen des Parlaments in ihrer Stellungnahme, die sie gemäß Artikel 189 b Absatz 2 Buchstabe d des EG-Vertrags abgibt, zu befürworten;

3. fordert den Rat auf, alle Abänderungen des Parlaments zu billigen, seinen gemeinsamen Standpunkt entsprechend zu ändern und den Rechtsakt endgültig zu erlassen;

4. beauftragt seinen Präsidenten, diesen Beschluß dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(Änderung 1)
	ARTIKEL 3
(1) Folgender Absatz wird in Artikel 8 der Richtlinie 73/239/EWG und in Artikel 8 der Richtlinie 79/267/EWG eingefügt:	(1) Folgender Absatz wird in Artikel 8 der Richtlinie 73/239/EWG und in Artikel 8 der Richtlinie 79/267/EWG eingefügt:
„(1a) Die Mitgliedstaaten verlangen, daß sich bei Versicherungsunternehmen die Hauptverwaltung im gleichen Mitgliedstaat befindet wie ihr satzungsmäßiger Sitz.“	„(1a) Die Mitgliedstaaten verlangen, daß sich bei Versicherungsunternehmen die Hauptverwaltung (**Sitz der wichtigsten Organe des Unternehmens**) im gleichen Mitgliedstaat befindet wie ihr satzungsmäßiger Sitz.“
(2) Folgender Absatz wird in Artikel 3 der Richtlinie 77/780/EWG eingefügt:	(2) Folgender Absatz wird in Artikel 3 der Richtlinie 77/780/EWG eingefügt:
„(2a) Die Mitgliedstaaten verlangen, daß	„(2a) Die Mitgliedstaaten verlangen, daß
— sich bei Kreditinstituten, bei denen es sich um juristische Personen handelt und die gemäß dem für	— sich bei Kreditinstituten, bei denen es sich um juristische Personen handelt und die gemäß dem für

([1]) ABl. C 299 vom 25.08.1993, S. 10.
([2]) ABl. C 91 vom 28.03.1994, S. 61.

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
sie geltenden einzelstaatlichen Recht einen satzungsmäßigen Sitz haben, die Hauptverwaltung im gleichen Mitgliedstaat befindet wie dieser Sitz;	sie geltenden einzelstaatlichen Recht einen satzungsmäßigen Sitz haben, die Hauptverwaltung (**Sitz der wichtigsten Organe des Unternehmens**) im gleichen Mitgliedstaat befindet wie dieser Sitz;
— sich bei anderen Kreditinstituten die Hauptverwaltung in dem Mitgliedstaat befindet, der die Zulassung erteilt hat und in dem sie effektiv tätig sind.“	— sich bei anderen Kreditinstituten die Hauptverwaltung (**Sitz der wichtigsten Organe des Unternehmens**) in dem Mitgliedstaat befindet, der die Zulassung erteilt hat und in dem sie effektiv tätig sind.“
	(Änderung 2)
	ARTIKEL 5
Folgender Wortlaut wird	Folgender Wortlaut wird
— in die Richtlinie 77/780/EWG als Artikel 12a,	— in die Richtlinie 77/780/EWG als Artikel 12a,
— in die Richtlinie 92/49/EWG als Artikel 16a,	— in die Richtlinie 92/49/EWG als Artikel 16a,
— in die Richtlinie 92/96/EWG als Artikel 15a,	— in die Richtlinie 92/96/EWG als Artikel 15a,
— in die Richtlinie 93/22/EWG als Artikel 25a,	— in die Richtlinie 93/22/EWG als Artikel 25a,
— in die Richtlinie 85/611/EWG als Artikel 50a	— in die Richtlinie 85/611/EWG als Artikel 50a
eingefügt:	eingefügt:
„Die Mitgliedstaaten *sehen zumindest* vor, daß	„Die Mitgliedstaaten **schreiben** vor, daß jede **mit der Pflichtprüfung der Abschlüsse von Finanzunternehmen betraute** Person **verpflichtet ist**, den zuständigen **Aufsichts**behörden unverzüglich **Bericht zu erstatten, wenn sie bei dieser Arbeit** Kenntnis **von Tatsachen erlangt, die im Hinblick auf den Bestätigungsvermerk zu ernsthaften Vorbehalten oder zur Verweigerung führen dürften, die Existenz des Finanzunternehmens gefährden, seine Entwicklung ernsthaft beeinträchtigen oder den Schutz der Kunden gefährden, oder aus denen hervorgeht, daß gegen die Grundsätze einer soliden Geschäftsführung schwer verstoßen wurde.**
a) jede *gemäß der Richtlinie 84/253/EWG zugelassene* Person, *die bei einem Finanzunternehmen die in Artikel 51 der Richtlinie 78/660/EWG, in Artikel 37 der Richtlinie 83/349/EWG bzw. in Artikel 31 der Richtlinie 85/611/EWG beschriebenen Aufgaben oder andere gesetzliche Aufgaben erfüllt, die Verpflichtung hat,* den zuständigen Behörden unverzüglich *alle Tatsachen oder Entscheidungen zu melden, von denen sie bei der Wahrnehmung dieser Aufgaben* Kenntnis *erhalten hat und die*	**Wenn ein Pflichtprüfer in gutem Glauben die Information, auf die im vorangehenden Absatz hingewiesen wird, weiterleitet, verletzt er damit nicht das Verbot der Weitergabe von Informationen aufgrund eines Übereinkommens oder Rechts- und Verwaltungsvorschriften, so daß er in diesem Fall in keiner Weise schadensersatzpflichtig ist.“**
— *eine Verletzung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften darstellen können, welche die Zulassungsbedingungen regeln oder im besonderen für die Ausübung der Tätigkeit der Finanzunternehmen gelten, oder*	
— *die Fortsetzung der Tätigkeit des Finanzunternehmens beeinträchtigen können oder*	
— *die Ablehnung der Bestätigung ordnungsgemäßer Rechnungslegung oder Vorbehalte nach sich ziehen können;*	
b) die betreffende Person auch zur Meldung der Tatsachen und Entscheidungen verpflichtet ist, von denen sie im Rahmen einer Aufgabe im Sinne von Buchstabe a Kenntnis erhält, die sie bei einem Unternehmen mit sich aus einem Kontrollverhältnis ergebenden engen Verbindungen zu dem Finanzunternehmen erfüllt, bei dem sie die vorgenannte Aufgabe wahrnimmt.	

Mittwoch, 26. Oktober 1994

7. Berufsbildungspolitik **II

A4-0010/94

Beschluß über den gemeinsamen Standpunkt des Rates zu dem Vorschlag für einen Beschluß des Rates über ein Aktionsprogramm zur Durchführung einer Berufsbildungspolitik der Europäischen Gemeinschaft — LEONARDO DA VINCI (C4-0031/94 -00/0494(SYN))

(Verfahren der Zusammenarbeit: zweite Lesung)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des gemeinsamen Standpunktes des Rates C4-0031/94 — 00/0494(SYN),

— unter Hinweis auf seine Stellungnahme aus erster Lesung (1) zu dem Vorschlag der Kommission an den Rat (KOM(93)0686) (2),

— vom Rat gemäß Artikel 189 c des EG-Vertrags konsultiert,

— gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten und Beschäftigung für die zweite Lesung (A4-0010/94),

1. ändert den gemeinsamen Standpunkt wie folgt ab;

2. beauftragt seinen Präsidenten, diesen Beschluß dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(Änderung 2)
	Erwägung 12a (neu)
	12a. Mit der obengenannten Entschließung vom 11. Juni 1993 wird eine neue europäische Dimension der Berufsbildungspolitik festgeschrieben. Die Union übernimmt hier eine zusätzliche Funktion zur Ergänzung und Unterstützung der nationalen Maßnahmen, und es muß gewährleistet werden, daß die zuständigen Organe die erforderlichen Finanzmittel bereitstellen.
	(Änderung 3)
	Erwägung 15a (neu)
	15a. Die Berufsausbildung muß eine europäische Dimension erhalten, wobei zu berücksichtigen ist, daß die Qualifikationen in den Mitgliedstaaten der Union den gleichen Stellenwert bekommen und folglich auch gegenseitig anerkannt werden müssen.

(1) Teil II Punkt 5 a des Protokolls vom 03.05.1994.
(2) ABl. C 67 vom 04.03.1994, S. 12.

Mittwoch, 26. Oktober 1994

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(Änderung 4)
	Erwägung 17
17. Der Europäische Rat hat am 10. und 11. Dezember 1993 beschlossen, daß angesichts der institutionellen, rechtlichen und vertraglichen Besonderheiten, wie sie jedem Mitgliedstaat eigen sind, die Gemeinschaftsaktion auf die Definition der Ziele zu beschränken und den Mitgliedstaaten die Wahl der ihrer Situation angepaßten Mittel zu überlassen ist, um innerhalb eines gemeinsam festgelegten Rahmens die Fähigkeit der europäischen Wirtschaft zur Schaffung von Arbeitsplätzen zu stärken; die Mitgliedstaaten sollten sich ferner von den Vorschlägen des Weißbuchs der Kommission über eine mittelfristige Strategie zur Förderung des Wachstums, der Wettbewerbsfähigkeit und der Beschäftigung inspirieren lassen.	17. Der Europäische Rat hat am 10. und 11. Dezember 1993 beschlossen, daß angesichts der institutionellen, rechtlichen und vertraglichen Besonderheiten, wie sie jedem Mitgliedstaat eigen sind, die Gemeinschaftsaktion auf die Definition der Ziele zu beschränken und den Mitgliedstaaten die Wahl der ihrer Situation angepaßten Mittel zu überlassen ist, um innerhalb eines gemeinsam festgelegten Rahmens die Fähigkeit der europäischen Wirtschaft zur Schaffung von Arbeitsplätzen zu stärken; die Mitgliedstaaten sollten sich ferner von den Vorschlägen des Weißbuchs der Kommission über eine mittelfristige Strategie zur Förderung des Wachstums, der Wettbewerbsfähigkeit und der Beschäftigung inspirieren lassen **sowie ihr Weißbuch über die Europäische Sozialpolitik — Ein zukunftsweisender Weg für die Union — konsultieren.**
	(Änderung 5)
	Erwägung 22a (neu)
	22a. Das Programm muß sich auf vorhandene Netze und operationelle Strukturen stützen, soweit sich diese bereits als erfolgreich erwiesen haben.
	(Änderung 6)
	Erwägung 24a (neu)
	24a. Im Anschluß an die Schlußfolgerungen des Europäischen Rates von Kopenhagen (Juni 1993) und Korfu (Juni 1994) sollten sich gegebenenfalls die assoziierten Länder Mittel- und Osteuropas sowie diejenigen europäischen Länder, die die Bedingungen für den Beitritt zur Union erfüllen (Zypern und Malta), am Programm LEONARDO da VINCI beteiligen können, und zwar auf der Grundlage der Erfahrungen, die bei der Öffnung der Programme für die EWR-Länder gewonnen wurden.
	(Änderung 7)
	Artikel 2 Buchstabe ca (neu)
	ca) „Berufsberatung" die Erteilung von Rat und Auskunft in Fragen der Berufswahl, des beruflichen Fortkommens und des Berufswechsels. Er umfaßt auch die Berufsinformation;
	(Änderung 8)
	Artikel 3 Buchstabe b
b) Förderung der europäischen Dimension in der Berufsbildung und -beratung;	b) Förderung der europäischen Dimension in der Berufsbildung und -beratung; **dazu gehören die Förderung der Gleichwertigkeit und die gegenseitige Anerkennung von im Rahmen der Berufsbildung erworbenen Qualifikationen in den Mitgliedstaaten;**

Mittwoch, 26. Oktober 1994

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(Änderung 9)
	Artikel 3 Buchstabe ha (neu)
	ha) Förderung eines wirklich gleichberechtigten Zugangs zur Erst- und Fortbildung für Personen, die durch sozio-ökonomische, geographische oder ethnische Faktoren oder durch körperliche oder geistige Behinderungen benachteiligt sind; besonders gefördert werden sollen Personen, die durch mehrere Risikofaktoren beeinträchtigt sind, welche möglicherweise zu ihrer sozialen und wirtschaftlichen Ausgrenzung führen.
	(Änderung 10)
Artikel 3 Buchstabe l zweiter Spiegelstrich	
— Förderung des Erwerbs und der Transparenz der Qualifikationen sowie des Verständnisses der Schlüsselkompetenzen, die auf die technologische Entwicklung, auf die mit dem Funktionieren des Binnenmarkts einhergehenden Anforderungen, auf die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und auf die Erfordernisse des Arbeitsmarktes abgestimmt sind;	— Förderung des Erwerbs und der Transparenz der Qualifikationen sowie des Verständnisses der Schlüsselkompetenzen, die auf die technologische Entwicklung, auf die mit dem Funktionieren des Binnenmarkts einhergehenden Anforderungen, **einschließlich des freien Verkehrs von Waren, Dienstleistungen, Personen und Kapital,** auf die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und auf die Erfordernisse des Arbeitsmarktes abgestimmt sind;
	(Änderung 11)
	Artikel 3 Absatz 1a (neu)
	Der gemeinsame Rahmen von Zielsetzungen dient als Bezugsgrundlage für die Politiken der Mitgliedstaaten; dabei sind die internen rechtlichen Befugnisse der betreffenden Parteien und die jeweiligen Verantwortlichkeiten der zuständigen staatlichen Behörden, der Unternehmen und der Sozialpartner zu berücksichtigen.
	(Änderung 12)
Artikel 4 Absatz 3	
(3) Die Mitgliedstaaten treffen die erforderlichen Vorkehrungen, um die Koordinierung und Organisation der Durchführung dieses Programms auf einzelstaatlicher Ebene zu gewährleisten, indem sie insbesondere geeignete Strukturen und Mechanismen auf einzelstaatlicher Ebene vorsehen.	**(3) Die Kommission sorgt in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten für die Unterstützung des europäischen Netzes der nationalen Organisatoren und operationellen Strukturen, die im Rahmen der Programme Comett, Eurotecnet, Force, Petra und Iris aufgebaut wurden.**
	(Änderung 13)
Artikel 5	
(1) Die für die Durchführung dieses Programms für erforderlich gehaltenen gemeinschaftlichen Finanzmittel belaufen sich im Rahmen der Finanziellen Vorausschau für 1993-1999 auf 620 Millionen Ecu.	**entfällt**
(2) Die Haushaltsbehörde legt die Höhe der in jedem Haushaltsjahr verfügbaren Mittel nach den in Artikel 2 der Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften genannten Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung fest.	

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
(Änderung 14)	
Artikel 6 Absatz 1	
(1) Die Kommission wird von einem Ausschuß unterstützt, der sich aus zwei Vertretern je Mitgliedstaat zusammensetzt *und in dem* der Vertreter der Kommission den Vorsitz führt.	(1) Die Kommission wird von einem **Beratenden** Ausschuß unterstützt, der sich aus zwei Vertretern je Mitgliedstaat, **einer gleichen Anzahl von Vertretern der Sozialpartner, die von der Kommission auf der Grundlage von Vorschlägen der Organisationen der Sozialpartner auf Gemeinschaftsebene ernannt werden, und unabhängigen, von der Kommission einzuladenden Sachverständigen für die Berufsbildung** zusammensetzt. Den Vorsitz führt der Vertreter der Kommission. **Ziel ist, daß der Ausschuß zu mindestens 50% aus Frauen besteht.**
(Änderung 15)	
Artikel 6 Absatz 2	
(2) Bei den in Absatz 3 *Buchstabe b* genannten Punkten wird der Ausschuß von Unterausschüssen und/oder Arbeitsgruppen in spezifischen Bereichen unterstützt (insbesondere berufliche Erstausbildung, berufliche Weiterbildung, Zusammenarbeit Hochschule-Unternehmen).	(2) Bei den in Absatz 3 genannten Punkten wird der Ausschuß von Unterausschüssen und/oder Arbeitsgruppen in spezifischen Bereichen unterstützt (insbesondere berufliche Erstausbildung, berufliche Weiterbildung, Zusammenarbeit Hochschule-Unternehmen).
(Änderung 16)	
Artikel 6 Absatz 3	
(3) Der Ausschuß gibt zu folgenden Punkten Stellungnahmen ab: *a)* — den allgemeinen Leitlinien für die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinschaft (Beträge, Dauer und Begünstigte), — Fragen der Aufteilung innerhalb des Programms, — den Modalitäten der Auswahl, der Begleitung, der Bewertung, der Verbreitung und des Transfers der Ergebnisse; *b)* — den Prioritäten bei den im Anhang Abschnitt A Teilbereich I Nummer 2 und Teilbereich II Nummer 2 genannten Gemeinschaftsmaßnahmen und dem entsprechenden jährlichen Arbeitsprogramm, — Fragen der allgemeinen Ausgewogenheit des Programms, — allen sonstigen Fragen im Zusammenhang mit der Durchführung des Programms.	(3) Der Ausschuß gibt zu folgenden Punkten Stellungnahmen ab: — den allgemeinen Leitlinien für die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinschaft (Beträge, Dauer und Begünstigte), — Fragen der Aufteilung innerhalb des Programms, — den Modalitäten der Auswahl, der Begleitung, der Bewertung, der Verbreitung und des Transfers der Ergebnisse; — den Prioritäten bei den im Anhang Abschnitt A Teilbereich I Nummer 2 und Teilbereich II Nummer 2 genannten Gemeinschaftsmaßnahmen und dem entsprechenden jährlichen Arbeitsprogramm, — Fragen der allgemeinen Ausgewogenheit des Programms, — allen sonstigen Fragen im Zusammenhang mit der Durchführung des Programms.
(Änderung 17)	
Artikel 6 Absatz 4	
(4) Zu den in Absatz 3 Buchstabe a genannten Punkten unterbreitet der Vertreter der Kommission dem Ausschuß einen Entwurf der zu treffenden Maßnahmen. Der Ausschuß gibt seine Stellungnahme zu diesem Entwurf innerhalb einer Frist ab, die der Vorsitzende entsprechend der Dringlichkeit der betreffenden Frage festsetzen kann.	**entfällt**

Mittwoch, 26. Oktober 1994

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
Die Stellungnahme wird mit der Mehrheit abgegeben, die in Artikel 148 Absatz 2 des Vertrags für die Annahme der vom Rat auf Vorschlag der Kommission zu fassenden Beschlüsse vorgesehen ist. Bei der Abstimmung im Ausschuß werden die Stimmen der Vertreter der Mitgliedstaaten gemäß dem vorgenannten Artikel gewogen. Der Vorsitzende nimmt an der Abstimmung nicht teil.	
Die Kommission erläßt Maßnahmen, die unmittelbar gelten. Stimmen sie jedoch mit der Stellungnahme des Ausschusses nicht überein, so werden diese Maßnahmen sofort von der Kommission dem Rat mitgeteilt.	
In diesem Fall schiebt die Kommission die Durchführung der von ihr beschlossenen Maßnahmen um zwei Monate auf.	
Der Rat kann innerhalb des in dem vorstehenden Absatz genannten Zeitraums mit qualifizierter Mehrheit einen anderslautenden Beschluß fassen.	

(Änderung 18)

Artikel 6 Absatz 5 Unterabsätze 1 und 2

(5) Zu den in Absatz 3 *Buchstabe b* genannten Punkten unterbreitet der Vertreter der Kommission dem Ausschuß einen Entwurf der zu treffenden Maßnahmen. Der Ausschuß gibt — gegebenenfalls nach Abstimmung — seine Stellungnahme zu diesem Entwurf innerhalb einer Frist ab, die der Vorsitzende unter Berücksichtigung der Dringlichkeit der betreffenden Frage festsetzen kann.	(5) Zu den in Absatz 3 genannten Punkten unterbreitet der Vertreter der Kommission dem Ausschuß einen Entwurf der zu treffenden Maßnahmen. Der Ausschuß gibt — gegebenenfalls nach Abstimmung — seine Stellungnahme zu diesem Entwurf innerhalb einer Frist ab, die der Vorsitzende unter Berücksichtigung der Dringlichkeit der betreffenden Frage festsetzen kann.
Die Stellungnahme wird in das Protokoll aufgenommen; ferner hat *jeder Mitgliedstaat* das Recht zu verlangen, daß sein Standpunkt im Protokoll festgehalten wird.	Die Stellungnahme wird in das Protokoll aufgenommen; ferner hat **jedes Ausschußmitglied** das Recht zu verlangen, daß sein Standpunkt im Protokoll festgehalten wird.

(Änderung 19)

Artikel 7

Sozialpartner	**entfällt**
Die Kommission kann den Ausschuß unbeschadet des Verfahrens nach Artikel 6 Absätze 4 und 5 zu allen Fragen der Anwendung dieses Beschlusses anhören.	
Bei dieser Anhörung nehmen zwölf Vertreter der Sozialpartner, die von der Kommission auf der Grundlage von Vorschlägen der Sozialpartner auf Gemeinschaftsebene ernannt werden, an den Arbeiten des Ausschusses als Beobachter teil.	
Sie können beantragen, daß ihre Stellungnahme in die Sitzungsprotokolle des Ausschusses aufgenommen werden.	

Mittwoch, 26. Oktober 1994

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
(Änderung 20)	
Artikel 8 Absatz 1	
(1) Die Kommission trägt Sorge für die Gesamtkohärenz zwischen diesem Programm und dem gemeinschaftlichen Aktionsprogramm im Bereich der allgemeinen Bildung sowie den anderen Gemeinschaftsmaßnahmen.	(1) Die Kommission trägt Sorge für die Gesamtkohärenz zwischen diesem Programm und dem gemeinschaftlichen Aktionsprogramm im Bereich der allgemeinen Bildung, **dem Programm Jugend für Europa, dem Programm gegen die soziale Ausgrenzung und anderen Initiativen zugunsten Jugendlicher und benachteiligter Gruppen**.
(Änderung 21)	
Artikel 8 Absatz 2 Unterabsätze 1 und 2	
(2) Die Kommission und die Mitgliedstaaten *fördern* die Verwirklichung einer operationellen Komplementarität zwischen diesem Programm und den Gemeinschaftsinitiativen.	(2) Die Kommission und die Mitgliedstaaten **gewährleisten** die Verwirklichung einer operationellen Komplementarität zwischen diesem Programm und **der Intervention der Strukturfonds, insbesondere** den Gemeinschaftsinitiativen.
Im Rahmen ihrer Verantwortung für die Durchführung der gemeinschaftlichen Förderkonzepte können die Mitgliedstaaten dieses Programm entsprechend den Bestimmungen, die das Funktionieren der Strukturfonds regeln, mit den Strukturfonds abstimmen.	**entfällt**
(Änderung 37)	
Artikel 8a (neu)	
	Artikel 8a
	Zugang zu dem Programm kann gegebenenfalls (nach noch festzulegenden Modalitäten) den mit der Gemeinschaft assoziierten Ländern Mittel- und Osteuropas sowie den europäischen Ländern, die nach allgemeiner Einschätzung die Bedingungen für den Beitritt zur Union erfüllen (Zypern und Malta), gewährt werden, wenn hierfür zusätzliche Finanzmittel in geeigneter Höhe bereitgestellt werden.
(Änderung 23)	
Artikel 9 Absatz 3	
(3) Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission spätestens zum 31. Dezember 1996 sowie spätetens zum 31. Dezember *1999* einen Bericht über die Durchführung und die Wirkung dieses Programms und über die in den Mitgliedstaaten vorhandenen Systeme und Maßnahmen zur Berufsbildung.	(3) Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission spätestens zum 31. Dezember 1996 sowie spätetens zum 31. Dezember **1998** einen Bericht über die Durchführung und die Wirkung dieses Programms und über die in den Mitgliedstaaten vorhandenen Systeme und Maßnahmen zur Berufsbildung.
(Änderung 24)	
Artikel 9 Absatz 4 dritter Spiegelstrich	
— spätestens zum 30. Juni *2000* einen abschließenden Bericht über die Durchführung des Programms.	— spätestens zum 30. Juni **1999** einen abschließenden Bericht über die Durchführung des Programms.

Mittwoch, 26. Oktober 1994

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS

(Änderung 25)

Anhang Abschnitt A Teilbereich I Überschrift

Unterstützung bei der Verbesserung der Berufsbildungssysteme und -maßnahmen in den Mitgliedstaaten	Unterstützung bei der Verbesserung der Berufsbildungssysteme und -maßnahmen in den Mitgliedstaaten, **wobei die Weiterbildung eine ständige Anpassung der Qualifikationen von Männern und Frauen an die Erfordernisse der Wettbewerbsfähigkeit, der Innovation und der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit gewährleistet.**

(Änderung 26)

Anhang Abschnitt A Teilbereich I Nummer 1.1 Buchstabe e Einleitung

e) Verbesserung der Qualität der Berufsbildungsmaßnahmen zugunsten von Personen, die wegen nicht vorhandener oder nicht angemessener Qualifikation auf dem Arbeitsmarkt benachteiligt sind, mittels	e) Verbesserung der Qualität der Berufsbildungsmaßnahmen zugunsten von Personen, die wegen **sozioökonomischer, geographischer oder ethnischer Faktoren oder aufgrund körperlicher oder geistiger Behinderungen oder** nicht vorhandener oder nicht angemessener Qualifikation auf dem Arbeitsmarkt benachteiligt sind, **so daß sie von Ausgrenzung bedroht sind,** mittels

(Änderung 27)

Anhang Abschnitt A Teilbereich I Nummer 1.2 Buchstabe ca (neu)

	ca) Transnationale Vermittlungen zur Förderung der Gleichheit in der Ausbildung **Unterstützung transnationaler Vermittlungen und Austauschprogramme für Ausbilder und Projektförderer zur Verbesserung der ordnungsgemäßen Anwendung dieser Bestimmungen.**

(Änderung 28)

Anhang Abschnitt A Teilbereich I Nummer 2 sechster Spiegelstrich

— Verbesserung der besonderen Methoden und Inhalte für auf dem Arbeitsmarkt benachteiligte Personengruppen, insbesondere Jugendliche ohne Qualifikation oder ohne angemessene Qualifikation;	— Verbesserung der besonderen Methoden und Inhalte für auf dem Arbeitsmarkt benachteiligte Personengruppen, insbesondere Jugendliche ohne Qualifikation oder ohne angemessene Qualifikation, **oder Personen, die aufgrund sozio-ökonomischer, geographischer oder ethnischer Faktoren bzw. körperlicher oder geistiger Behinderungen von sozialer Ausgrenzung bedroht sind;**

(Änderung 29)

Anhang Abschnitt A Teilbereich I Nummer 2 nach dem achten Spiegelstrich (neu)

	— Erwerb von Fähigkeiten, mit denen die Dienstleistungsunternehmen und die Industrie auf die Bedürfnisse des Binnenmarktes reagieren können.

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
(Änderung 30)	
Anhang Abschnitt A Teilbereich II Nummer 1.1 Buchstabe ca (neu)	
	ca) Förderung der Chancengleichheit von Männern und Frauen in der Berufsbildung durch die Durchführung von Projekten im Zusammenhang mit dem Ausbau der Karriereaussichten der Frauen und Förderung der Chancengleichheit von Männern und Frauen im Rahmen des IRIS-Netzes.
(Änderung 31)	
Anhang Abschnitt A Teilbereich II Nummer 2 nach dem fünften Spiegelstrich (neu)	
	— Förderung eines wirklich gleichberechtigten Zugangs zur Erst- und Fortbildung für Personen, die durch sozio-ökonomische, geographische oder ethnische Faktoren oder durch körperliche oder geistige Behinderung benachteiligt sind; besonders gefördert werden sollen Personen, die durch mehrere Risikofaktoren beeinträchtigt sind, welche möglicherweise zu ihrer sozialen und wirtschaftlichen Ausgrenzung führen;
(Änderung 32)	
Anhang Abschnitt A Teilbereich II Nummer 2 nach dem fünften Spiegelstrich (neu)	
	— Entwicklung eines europäischen Berufsbildungspasses unter Konsultierung zuständiger nationaler Gremien und der Sozialpartner, in dem abgeschlossene Berufsbildungsgänge in standardisierter Form verzeichnet werden.
(Änderung 34)	
Anhang Abschnitt A Teilbereich III Nummer 2 Buchstabe a nach dem dreizehnten Spiegelstrich (neu)	
	— Entwicklung eines europäischen Berufsbildungspasses unter Konsultierung zuständiger nationaler Gremien und der Sozialpartner, in dem abgeschlossene Berufsbildungsgänge in standardisierter Form verzeichnet werden.

Mittwoch, 26. Oktober 1994

8. Untersuchung von Unfällen in der Zivilluftfahrt **II

A4-0016/94

Beschluß über den gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlaß einer Richtlinie des Rates über Grundsätze zur Untersuchung von Unfällen und Störungen in der Zivilluftfahrt (C4-0013/94 — 00/0519(SYN)

(Verfahren der Zusammenarbeit: zweite Lesung)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des gemeinsamen Standpunkts des Rates C4-0013/94 — 00/0519(SYN) ([1]),

— unter Hinweis auf seine Stellungnahme aus erster Lesung ([2]) zu dem Vorschlag der Kommission (KOM(93)0406) ([3]),

— in Kenntnis des geänderten Vorschlags der Kommission (KOM(94)0102) ([4]),

— vom Rat gemäß Artikel 189 c des EG-Vertrags konsultiert,

— gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr für die zweite Lesung (A4-0016/94),

1. ändert den gemeinsamen Standpunkt wie folgt ab;

2. beauftragt seinen Präsidenten, diesen Beschluß dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(Änderung 1)
	Artikel 7 Absatz 2
(2) Die Untersuchungsstelle gibt den abschließenden Unfallbericht so bald wie möglich und möglichst nicht später als zwölf Monate nach dem Unfall heraus.	(2) Die Untersuchungsstelle gibt den abschließenden Unfallbericht so bald wie möglich und möglichst nicht später als zwölf Monate nach dem Unfall heraus. **Sollten noch fehlende Informationen die Veröffentlichung des abschließenden Unfallberichts verhindern, so wird ein vorläufiger Bericht nicht später als zwölf Monate nach dem Unfallzeitpunkt herausgegeben.**

([1]) ABl. C 172 vom 24.06.1994, S. 46.
([2]) ABl. C 91 vom 28.03.1994, S. 121.
([3]) ABl. C 257 vom 22.09.1993, S. 8.
([4]) ABl. C 109 vom 19.04.1994, S. 14.

9. EGKS-Funktionshaushaltsplan 1995 — Konzertierung

a) A4-0029/94

Entschließung zum Entwurf des EGKS-Funktionshaushaltsplans 1995

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des von der Kommission aufgestellten Entwurfs des EGKS-Funktionshaushaltsplans für 1995 (KOM(94)0291 — C4-0082/94),

— in Kenntnis der Mitteilung der Kommission vom 22. Juni 1994 zur Anpassung der Anleihe- und Darlehenspolitik im Hinblick auf das Ende des EGKS-Vertrags (23. Juli 2002) (KOM(94)0269),

— in Kenntnis der Schlußfolgerungen des Rates der für die Industriepolitik zuständigen Minister vom 22. April 1994,

— in Kenntnis des Berichts des Haushaltsausschusses sowie der Stellungnahmen des Ausschusses für Wirtschaft, Währung und Industriepolitik, des Ausschusses für Forschung, technologische Entwicklung und Energie sowie des Ausschusses für soziale Angelegenheiten und Beschäftigung (A4-0029/94),

A. in der Erwägung, daß der Entwurf des EGKS-Funktionshaushaltsplans für 1995 von der Kommission gemäß dem Ersuchen des Parlaments vorzeitig vorgelegt wurde, um die parallele Prüfung mit dem Gesamthaushaltsplan in erster Lesung zu gewährleisten,

B. angesichts der Auswirkungen, die der Rückgang der Kohleproduktion und der Stillstand der Stahlproduktion auf die Beschäftigungslage in den beiden Sektoren haben werden,

C. in der Erwägung, daß das „phasing out" der EGKS-Tätigkeiten zu allgemeinen Überlegungen über die Möglichkeit der Fortsetzung dieser Tätigkeiten im Rahmen des Gesamthaushaltsplans führen muß,

D. in der Erwägung, daß es notwendig sein wird, in Zukunft die Maßnahmen für Forschung und Entwicklung sowie die Modernisierungs- und Umstellungsmaßnahmen beizubehalten, um diese Sektoren in der internationalen Konjunktur wettbewerbsfähiger zu machen und ihre Position auf dem Weltmarkt zu festigen,

1. stellt fest, daß das Gesamtvolumen des Entwurfs des EGKS-Haushaltsplans um 32% unter der voraussichtlichen Ausführung des Haushaltsplans 1994 und mit 291 Millionen Ecu unter den für 1995 aufgestellten Prognosen liegt;

2. weist darauf hin, daß dieser Rückgang hauptsächlich auf das geringe Volumen der im vorherigen Haushaltsjahr nicht verwendeten Einnahmen zurückzuführen ist, das vor allem durch Entschädigungen verursacht wurde, die die EGKS einem Unternehmen gewähren mußte, das im Rahmen der Anwendung der Quotenregelung, die von Oktober 1980 bis Juni 1988 in Kraft war, Nachteile erlitten hatte;

3. billigt den vorgeschlagenen Umlagesatz (0,21%), der den von der Kommission aufgestellten Prognosen und den Empfehlungen des Rates sowie denen des Parlaments entspricht, wie dieses sie in seiner Entschließung vom 21. April 1994 zum Bericht des Rechnungshofs über den Jahresabschluß der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl zum 31. Dezember 1992 und zum Bericht des Rechnungshofs (Anhang zum EGKS-Jahresbericht 1992) über die Rechnungsführung und das Finanzgebaren der EGKS [1] formuliert hatte;

4. betont, daß die Mittelverknappung in diesem Entwurf des Haushaltsplans auch auf die einseitig von der Kommission in bezug auf die Finanzierungstätigkeiten der EGKS festgelegte Position zurückzuführen ist, wonach die Anleihe- und Darlehenstätigkeiten nicht vor 1997 reduziert werden, wodurch jede Freistellung der Reserven bis zu diesem Zeitpunkt blockiert ist;

5. ersucht die Kommission, einen ausführlichen Bericht über die Darlehenspolitik im Hinblick auf das Auslaufen des EGKS-Vertrags vorzulegen, damit es in absehbarer Zeit dazu Stellung nehmen kann;

6. ist insbesondere der Ansicht, daß die Beibehaltung der Darlehen für Sozialwohnungen der Arbeitnehmer nur gerechtfertigt ist, wenn die Kommission diese auch für die Sanierung der Umwelt in den EGKS-Gebieten bereitstellt;

7. fordert die Kommission erneut auf, rasch einen Vorschlag zur endgültigen Abschaffung des Postens „Verwaltungsausgaben", der im derzeitigen Kontext nicht mehr gerechtfertigt ist, auszuarbeiten;

8. ist hinsichtlich des Bedarfs der Ansicht, daß der von der Kommission den sozialen Aspekten eingeräumte Vorrang angesichts der wirtschaftlichen Situation in den betreffenden Sektoren voll und ganz gerechtfertigt ist, und befürwortet somit, daß 70% der Ausgaben für verschiedene Sozialmaßnahmen zur Verfügung gestellt wird;

[1] ABl. C 128 vom 09.05.1994, S. 328.

9. ist jedoch der Ansicht, daß die Forschung aufgrund der für sie vorgesehenen Mittel in Höhe von 35 Millionen Ecu eine kritische Schwelle erreicht hat, die nicht akzeptiert werden kann, da die Haushaltsbehörde noch nicht über genaue Informationen über die erste Serie von Ausschreibungen innerhalb des Vierten Rahmenprogramms verfügt;

10. verweist in diesem Zusammenhang auf Ziffer 11 seiner Entschließung vom 15. Dezember 1993 zu dem Entwurf des EGKS-Funktionshaushaltsplans für 1994 (1) und Ziffer 14 seiner Entschließung vom 21. April 1994 zur Zukunft des EGKS-Vertrags (2), in der es um die Darlehen für die Umstellung gemäß Artikel 56 Absatz 2 geht, und beschließt folglich, die Umstellungsbeihilfen um 17 Millionen Ecu zu kürzen, da diese künftig vom Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung übernommen werden können;

11. beschließt, diese 17 Millionen Ecu den Forschungsbeihilfen zuzuführen, und zwar 8,5 Millionen Ecu für die Stahlforschung und 8,5 Millionen Ecu für die Kohleforschung;

12. beschließt ferner, den Teileinzelplan B5 des Gesamthaushaltsplans abzuändern und zwei neue Linien mit einem p.m.-Vermerk zu schaffen (Stahlforschung/Kohleforschung), um die ungenügende Deckung der EGKS-Forschungstätigkeit durch die betreffenden spezifischen Programme des Vierten FTE-Rahmenprogramms auszugleichen;

13. ersucht die Kommission, bereits jetzt im Entwurf des Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplans für 1995 ausreichende Mittel vorzusehen, um diese Haushaltslinien für die EGKS-Forschung im Gesamthaushaltsplan mit Mitteln ausstatten zu können;

14. ist zudem der Ansicht, daß die Überlegungen über die Problematik des „phasing in" sich nicht auf rein haushaltspolitische Erwägungen beschränken dürfen, sondern von einem mehr politischen Konzept der Beibehaltung der Besonderheiten, insbesondere im sozialen Bereich, des EGKS-Vertrags im Rahmen der gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften ausgehen müssen;

15. ersucht daher die Kommission, ihm sobald wie möglich ausführlich über ihre diesbezüglichen Überlegungen Bericht zu erstatten;

16. ist der Ansicht, daß diese Überlegungen sich auch auf die Möglichkeiten der Verwendung der Restbeträge der Reserven im Hinblick auf das Jahr 2002 erstrecken müssen, und betont in diesem Zusammenhang sein Interesse an der Gründung einer die Interessen der EGKS-Sektoren und -Regionen repräsentierenden Stiftung, die die beim Auslaufen des Vertrags noch verfügbaren EGKS-Guthaben übernehmen würde;

17. verweist zudem auf seine Position, wonach keine Übertragung von Mitteln aus den Reserven oder dem EGKS-Kassenbestand für die zusätzliche Finanzierung des „phasing in" im Gesamthaushaltsplan herangezogen werden darf;

18. erwartet, daß die Kommission ihm Anfang 1995 nach der Erweiterung der Union einen Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplan vorlegt;

19. erwartet ebenfalls mit Interesse die Schlußfolgerungen des Beschlusses über die Einführung freiwilliger Mechanismen im Zusammenhang mit der Umstrukturierung der Eisen- und Stahlindustrie;

20. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung sowie seine Beschlüsse zur Festsetzung des EGKS-Umlagesatzes und zur Aufstellung des EGKS-Funktionshaushaltsplans für 1995 der Kommission zu übermitteln.

(1) ABl. C 20 vom 24.01.1994, S. 72.
(2) ABl. C 128 vom 09.05.1994, S. 368.

b) A4-0030/94

Beschluß über die Ergebnisse des in der Gemeinsamen Erklärung des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission vom 4. März 1975 vorgesehenen Konzertierungsverfahrens zu den gemeinsamen Ausrichtungen des Rates betreffend den Beschluß des Rates über die Haushaltsdisziplin (C3-0143/94), die Verordnung des Rates zur Einrichtung eines Garantiefonds (C4-0179/94), die Verordnung des Rates zur Änderung der Haushaltsordnung (C3-0004/94) und die Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung 1552/89 (C3-0003/94)

(Verfahren der Konzertierung)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des vom Konzertierungsausschuß ausgearbeiteten gemeinsamen Textes (C4-0180/94) ([1]),

— unter Hinweis auf seine Stellungnahmen ([2]) zu den Vorschlägen der Kommission an den Rat,

— in Kenntnis der geänderten Vorschläge der Kommission ([3]),

— in Kenntnis der gemeinsamen Ausrichtungen des Rates (C3-0143/94, C4-0179/94, C3-0004/94, C3-0003/94),

— unter Hinweis auf die Gemeinsame Erklärung des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission vom 4. März 1974, insbesondere Artikel 2 und 7 dieser Erklärung,

— gestützt auf Artikel 63 Absatz 4 der Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Haushaltsausschusses (A4-0030/94),

1. billigt den beigefügten gemeinsamen Text;

2. beauftragt seinen Generalsekretär, im Einvernehmen mit dem Generalsekretär des Rates für die Veröffentlichung der Ergebnisse im Amtsblatt Sorge zu tragen;

3. beauftragt seinen Präsidenten, diesen Beschluß dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

([1]) Schreiben des Rates vom 24.10.1994.
([2]) ABl. C 329 vom 06.12.1993, S. 104; ABl. C 315 vom 22.11.1993, S. 235; ABl. C 329 vom 06.12.1993, S. 115; ABl. C 329 vom 06.12.1993, S. 112.
([3]) ABl. C 68 vom 05.03.1994, S. 6.

GEMEINSAMER TEXT

GARANTIEFONDS

Allgemeine Überlegungen

Das Europäische Parlament legt großen Wert darauf, daß die Verwaltung des Fonds der Kommission übertragen wird, damit die Haushaltsbehörde einerseits und der Rechnungshof andererseits die ihnen im Vertrag zugewiesenen Aufgaben im vollen Umfang erfüllen können.

Nach Ansicht des Rates müssen die haushaltstechnischen Aufgaben bei der Fondsverwaltung von den rein finanziellen Aufgaben unterschieden werden. Während erstere der Kommission zukommen, sollten die letzteren der EIB übertragen werden, die naturgemäß über die für eine professionelle Verwaltung der Fondsmittel notwendige Sachkenntnis verfügt. Die 1957 durch den Rom-Vertrag eingerichtete EIB hat im Laufe der Jahre immer bedeutendere Aufgaben übernommen: 1993 war sie der wichtigste Darlehensnehmer auf den Kapitalmärkten. Im Rahmen ihrer Bankentätigkeiten verwaltet sie Mittel in einer Größenordnung von 6 Milliarden Ecu und zur Verwaltung dieses umfangreichen Kassenbestands werden hochentwickelte Finanztechniken eingesetzt.

Im übrigen wird — wie die Erfahrungen mehrerer Mitgliedstaaten zeigen — die Verwaltung von Finanzmitteln generell Banken übertragen.

Der Rat erkennt jedoch an, daß die Finanzverwaltung des Fonds mit den haushaltstechnischen Vorschriften der Gemeinschaft in Einklang stehen muß, und zwar unter Wahrung der größtmöglichen Transparenz.

Dementsprechend ist vereinbart worden, die gemeinsame Ausrichtung in einem Erwägungsgrund durch einen Verweis auf die Kontrolle der Finanzverwaltung des Fonds durch den Rechnungshof zu ergänzen sowie eine Reihe von Erklärungen aufzunehmen (vgl. Abschnitt B Nummern 4 und 5 nachstehend).

A. Änderungen des Texts der gemeinsamen Ausrichtung

1. Änderung der Reihenfolge der Erwägungsgründe

   Der zweite und der dritte Erwägungsgrund werden zusammengefaßt.

   Der fünfte Erwägungsgrund wird zum dritten Erwägungsgrund.

2. Ergänzung des vorletzten Erwägungsgrunds

   „Die Haushaltsführung des Fonds wird vom Rechnungshof nach Verfahren kontrolliert, die vom Rechnungshof, der Kommission und der EIB gemeinsam festzulegen sind."

B. Erklärungen

1. Allgemeine Erklärung

„Die Organe weisen ferner darauf hin, daß zur Deckung der Risiken im Zusammenhang mit Darlehensgarantien zum einen der Fonds für die Garantie von Darlehen und zum anderen auch etwaige verfügbare Beträge der Reserve nach Nummer 15 Buchstabe b der Interinstitutionellen Vereinbarung herangezogen werden können. Sollte sich ein Ausfall nicht vollständig aus diesen Fazilitäten decken lassen und existiert weder ein ausreichender Spielraum bis zur Obergrenze der Rubrik 4 noch die Möglichkeit einer Mittelübertragung zu Lasten der Haushaltslinien für Zusammenarbeit mit dem Schuldnerland, so ergreift der Rat die erforderlichen Maßnahmen, um den Verbindlichkeiten der Gemeinschaft nachzukommen." (1)

2. Allgemeine Erklärung

„Die Kommission erklärt sich bereit, vor Ende des Jahres 1996 einen Gesamtbericht über die Arbeitsweise des Garantiefonds vorzulegen, der insbesondere eine eingehende Analyse der Parameter für die Fondseinzahlungen und dessen Zielbetrag anhand der bisherigen Erfahrungen sowie eine Beurteilung der Frage umfaßt, ob diese den angestrebten Zielen gerecht werden."

3. Erklärung zu Artikel 5 Absatz 2

„Die Kommission erklärt, daß sie bei der Ausarbeitung des in Artikel 5 Absatz 2 der Verordnung genannten Berichts unter anderem die Möglichkeit in Betracht ziehen wird, eine Anhebung der Einzahlungsquote vorzuschlagen.

Der Rat wird den Kommissionsvorschlag gegebenenfalls prüfen."

4. Erklärung zu Artikel 6

„Die Kommission erklärt sich bereit, der Haushaltsbehörde den Wortlaut der Übereinkunft, die zwischen der Gemeinschaft und der EIB hinsichtlich des Garantiefonds geschlossen wird, sowie etwaige Änderungen an dieser Übereinkunft zu übermitteln."

5. Erklärung zu Artikel 8

„Die Haushaltsbehörde wird mit der Haushaltsrechnung und der Vermögensübersicht des Fonds, die gemäß Artikel 8 der Haushaltsrechnung und Vermögensübersicht der Gemeinschaft beigefügt werden, über alle Informationen über die Verwaltung des Fonds verfügen."

(1) Vgl. Absatz 2 der der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 beigefügten Erklärung zum EAGFL, Abteilung Garantie, und zu den Darlehensgarantien (ABl. C 331 vom 07.12.1993, S. 9).

Mittwoch, 26. Oktober 1994

HAUSHALTSORDNUNG

A. Änderungen des Textes der gemeinsamen Ausrichtung

Zweiter und dritter Erwägungsgrund

„Gemäß den Schlußfolgerungen des Europäischen Rates (Edinburgh) sind die Gemeinschaftsorgane im Rahmen des Beschlusses des Rates vom... betreffend die Haushaltsdisziplin und der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 übereingekommen, eine Reserve für die Darlehenstransaktionen und Darlehensgarantien der Gemeinschaft für Drittländer sowie eine Reserve für Soforthilfen in den Gesamthaushaltsplan einzusetzen.

Die Haushaltsordnung ist daher entsprechend zu ändern."

B. Erklärung

Zu Artikel 26 Absatz 5

„Betreffend Artikel 26 Absatz 5 der Haushaltsordnung erinnern die Organe hinsichtlich der Bereitstellung der Reserven an die Modalitäten in Nummer 15 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 29. Oktober 1993."

VERORDNUNG Nr. 1552/89

Erklärungen

1. Erklärung der Kommission zu Artikel 1 Absatz 2 letzter Absatz

„Vor Unterbreitung des Vorschlags für eine Mittelübertragung wird die Kommission der Haushaltsbehörde Bericht darüber erstatten, ob angesichts der derzeitigen und vorhersehbaren Situation bei der Ausführung des Haushaltsplans eventuell auf die entsprechenden Gutschriften verzichtet werden kann."

2. Erklärung des Europäischen Parlaments und der Kommission zu Artikel 1 Nummer 2 letzter Absatz

„Das Europäische Parlament und die Kommission unterstreichen, daß dieser Verzicht auf die Abberufung von Mitteln auf keinen Fall auf der Grundlage erfolgen darf, daß bewußt von der Verwendung anderer Mittel als der des EAGFL, Abteilung Garantie, abgesehen wird."

BESCHLUSS BETREFFEND DIE HAUSHALTSDISZIPLIN

A. Änderungen des Textes der gemeinsamen Ausrichtung

1. Artikel 1 (neu, ersetzt Artikel 17)

   „Die Haushaltsdisziplin gilt für alle Ausgaben. Sie wird nach Maßgabe des Einzelfalls auf der Grundlage der Haushaltsordnung, des vorliegenden Beschlusses und der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 angewendet."

   N.B.: Die Numerierung der nachfolgenden Artikel wird infolgedessen geändert.

2. Artikel 4 Absatz 2

   „Jedes Mitglied des Rates kann die Kommission ersuchen, für jede während der Erörterungen im Rat erwogene Änderung eines in Absatz 1 vorgesehenen Vorschlags deren finanzielle Auswirkungen zu schätzen. Die Kommission legt die geschätzten Werte so rasch wie möglich, jedoch spätestens innerhalb von zwei Wochen, vor. In diesem Fall ist der Rat gehalten, seine Beschlußfassung auszusetzen, bis ihm die Angaben über diese Auswirkungen mitgeteilt worden sind. Das Europäische Parlament wird über die von der Kommission geschätzten Werte unterrichtet."

3. *Artikel 18*

   „Die finanzwirksame Umsetzung jedes Beschlusses des Rates oder jedes Beschlusses des Europäischen Parlaments und des Rates, der über die innerhalb des Haushaltsplans verfügbaren Haushaltsmittel oder die in der Finanziellen Vorausschau vorgesehenen Beträge hinausgeht, kann erst erfolgen, wenn der Haushaltsplan und gegebenenfalls die entsprechend geänderte Finanzielle Vorausschau nach dem jeweiligen Verfahren überprüft wurden."

4. Artikel 17
gestrichen

B. Erklärungen

1. Erklärungen der Organe zu den NOA

„Was die nichtobligatorischen Ausgaben anbelangt, so stellen die Organe fest, daß der vorliegende Beschluß im Einklang mit der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 29. Oktober steht."

2. Erklärung der Organe zur Rechtsgrundlage

„Die Organe stellen fest, daß sie hinsichtlich der Rechtsgrundlage des vorliegenden Beschlusses unterschiedlicher Ansicht sind: der Rat und die Kommission halten die Bezugnahme auf die Artikel 43, 209 und 235 EGV für ausreichend, während das Europäische Parlament meint, daß wie beim vorhergehenden Beschluß zu demselben Gegenstand die Artikel 126, 127, 130 d und 130 i herangezogen werden sollten."

3. Erklärung der Kommission zu Artikel 4 Absatz 3

„Die Kommission sagt zu, das Europäische Parlament über die auf Ersuchen eines Mitglieds des Rates gemäß Artikel 4 Absatz 2 geschätzten Werte zu unterrichten. Die Kommission unterrichtet den Rat, ob ihrer Auffassung nach die Ergebnisse seiner Erörterungen zu einer erheblichen Änderung ihrer legislativen Vorschläge führen und somit eine erneute Anhörung des Europäischen Parlaments erfordern und ob die in der gemeinsamen Erklärung vom 4. März 1975 geforderten Bedingungen für die Einleitung des Konzertierungsverfahrens gegeben sind."

4. Erklärung der Kommission zu Artikel 12

„Im Falle der offensichtlichen Nichtbeachtung der Vorschriften oder der offensichtlich mißbräuchlichen Verwendung der Gemeinschaftsmittel ist die Kommission unbeschadet der Schlußfolgerungen, zu denen sie aufgrund der vorgesehenen Verfahrensvorschriften gelangen könnte, der Ansicht, daß sie die Kürzung oder Aussetzung der Vorauszahlungen gemäß Artikel 12 Absatz 2 vornehmen sollte. Sie wird dem Europäischen Parlament den ordnungsgemäß zu begründenden Beschluß nach Artikel 12 Absatz 3 übermitteln."

5. Erklärung der Organe zu Artikel 15

„Betreffend Artikel 15 des Haushaltsdisziplinbeschlusses erinnern die Organe hinsichtlich der Bereitstellung der Reserven an die Modalitäten in Nummer 15 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 29. Oktober 1993."

---

10. Finanzierung der GASP

A4-0028/94

Entschließung zur Finanzierung der GASP

Das Europäische Parlament,

— unter Hinweis auf Titel I Artikel B und C sowie und Titel V des EU-Vertrags,

— unter Hinweis auf Artikel 199 Absatz 2 des EG-Vertrags sowie auf Artikel J.11 Absatz 2 des EU-Vertrags,

— unter Hinweis auf die in der letzten Amtsperiode für den Haushaltsausschuß und den Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten und Sicherheit ausgearbeiteten Arbeitsdokumente (PE 208.193, PE 209.228 und PE 209.228/Änd),

— unter Hinweis auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens (1),

(1) ABl. C 331 vom 07.12.1993, S. 1.

— unter Hinweis auf die Haushaltsordnung,

— gestützt auf Artikel 148 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Haushaltsausschusses sowie der Stellungnahmen des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, Sicherheit und Verteidigungspolitik und des Ausschusses für Haushaltskontrolle (A4-0028/94),

A. in der Überzeugung, daß der europäische Einigungsprozeß deutliche Fortschritte in einer gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik erfordert und daß dies auch von vielen Bürgerinnen und Bürgern der Union sowie von vielen auswärtigen Partnern der Europäischen Union nachdrücklich erwartet und angemahnt wird,

B. in der Erwägung, daß die Zuständigkeit für die inhaltliche Ausgestaltung der GASP gemäß Artikel J.3 EUV beim Europäischen Rat bzw. beim Rat liegt; ferner in der Erwägung, daß andererseits die Haushaltsbefugnis für die GASP gemäß Artikel J.11 Absatz 2 EUV zwischen den beiden Teilen der Haushaltsbehörde, dem Rat und dem Europäischen Parlament, aufgeteilt wird; ferner in der Erwägung, daß es über diese Ausgaben jedoch das letzte Wort hat, da diese ausdrücklich als nichtobligatorische Ausgaben bezeichnet werden; ferner in der Erwägung, daß daher ein Spannungsfeld zwischen der Zuständigkeit für die inhaltliche Ausgestaltung der GASP und der Haushaltsbefugnis für diesen Politikbereich besteht,

C. in der Erwägung, daß dieses Spannungsfeld letztendlich auf die Pfeilerstruktur der EU zurückzuführen ist, in deren Rahmen die GASP den sogenannten zweiten Pfeiler darstellt, der durch die Zusammenarbeit auf Regierungsebene Gestalt erhalten soll,

D. in der Erwägung, daß dieses Spannungsfeld Anlaß zu Versuchen einiger Mitgliedstaaten mit dem Ziel geben kann, die GASP zu renationalisieren,

E. in der Erwägung, daß eine derartige Situation den negativen Eindruck, den viele europäische Bürger von der Union haben, noch verstärken könnte; ferner in der Erwägung, daß die Bürger der Union eine schleppende Diskussion über sich überschneidende Befugnisse unbeachtet lassen können, sondern vielmehr eine demokratische, effizient arbeitende Union wünschen, die sich auch hinsichtlich der GASP ihrer Verantwortung stellt,

F. in der Erwägung, daß die Definition operationeller bzw. administrativer Ausgaben für die GASP sowie die konkreten Modalitäten der Einbeziehung dieser Ausgaben in den Haushaltsplan von überragender Bedeutung sind,

G. in der Erwägung, daß die vom Rat verabschiedete Konstruktion für humanitäre Hilfe in Mostar unangemessen ist,

H. in der Erwägung, daß die vorliegende Entschließung sich zwar auf den haushaltstechnischen Aspekt der Finanzierung der GASP beschränkt, daß dies jedoch nichts an der Notwendigkeit ändert, daß es auch den institutionellen Aspekt der Finanzierung der GASP behandeln sollte; ferner in der Überzeugung, daß es in diesem Zusammenhang vor dem 1. Januar 1995 eine Interinstitutionelle Vereinbarung anstrebt,

1. spricht sich für die Finanzierung gemeinsamer Aktionen im Bereich der GASP aus dem Haushalt der Europäischen Union aus;

2. erinnert in diesem Zusammenhang daran, daß für den Fall, daß der Rat gemäß Artikel J.11 Absatz 2 EUV einstimmig beschließt, gemeinsame Aktionen im Bereich der GASP aus dem Haushalt der Europäischen Union zu finanzieren, diesbezüglich das derzeitige Haushaltsverfahren (Artikel 203 EUV) gemäß den Verträgen, der Haushaltsordnung und der Interinstitutionellen Vereinbarung uneingeschränkt gilt, gelangt daher zu der Schlußfolgerung, daß die Ausführung des Haushaltsplans im Bereich der GASP Aufgabe der Kommission sein muß;

3. ist die Auffassung, daß es in der Lage sein muß, seine Befugnisse hinsichtlich der Zuweisung und Verwendung der Mittel für gemeinsame Aktionen im Bereich der GASP bzw. hinsichtlich der Kontrolle ihrer Verwendung uneingeschränkt auszuüben;

4. erinnert daran, daß es gemäß Artikel J.7 EUV das Recht hat, zur GASP konsultiert zu werden; dringt ferner darauf, daß dieses Recht nicht mit einer einfachen Informationsübermittlung gleichgesetzt wird; ist ferner der Ansicht, daß der Kommission gemäß Artikel J.5, J.7 und J.9 EUV in diesem Zusammenhang eine besondere Verantwortung zufällt; fordert daher, daß über dieses Recht zwischen den Organen eine Einigung dahingehend erzielt wird, daß es wirklich ausgeübt werden kann, was gleichzeitig die Prüfung der Anträge auf Übertragung der zur Finanzierung gemeinsamer Aktionen erforderlichen Mittel erleichtern würde;

5. geht davon aus, daß die Regelung für die Finanzierung der GASP auf vier Grundsätzen fußen muß, und zwar Effizienz und Geschwindigkeit, Transparenz und klare Information, Umsetzung im Haushaltsplan mit maximaler Spezifikation und Kohärenz mit anderen externen Politikbereichen;

hinsichtlich der Einbeziehung in den Haushaltsplan

6. weist darauf hin, daß die Finanzielle Vorausschau im Anhang zur Interinstitutionellen Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 keine ausreichenden Mittel für die derzeit geplanten gemeinsamen Aktionen im Bereich der GASP enthält; fordert daher, daß im Rahmen einer Änderung (Anpassung oder Revision) der Finanziellen Vorausschau geeignete Maßnahmen für eine Gemeinschaftsfinanzierung der GASP getroffen werden;

7. verweist auf die Entschließungen und Erklärungen im Protokoll der Ratssitzung vom 22. April 1970; betrachtet jegliche willkürliche Aufgliederung von Verwaltungs- und/oder operationellen Ausgaben (für die Durchführung gemeinsamer Aktionen im Bereich der GASP) in Einzelplan II (Rat) des Haushalts der Europäischen Union als deutliches Signal des Rates, daß dieser sich nicht länger an das sogenannte „Gentlemen's Agreement" gebunden fühlt;

8. schlägt daher — hinsichtlich der Aufgliederung der Ausgaben im Bereich der GASP — folgendes vor:

— Verwaltungsausgaben für die politische Beschlußfassung im Rat (z.B. Informationsreisen) — die getätigt werden müssen, bevor der Rat einen Beschluß über die Finanzierung faßt — werden aus Einzelplan II (Rat) des Haushalts der Europäischen Gemeinschaften finanziert,

— Verwaltungsausgaben werden — ab dem Zeitpunkt, zu dem der Rat einen Beschluß gefaßt hat — aus Rubrik V des Einzelplans III Teil A des Haushalts der Europäischen Gemeinschaften finanziert,

— operationelle Ausgaben, sofern sie zu Lasten des Haushalts der Europäischen Union gehen, werden aus Rubrik IV (Externe Politikbereiche) des Einzelplans III B Kapitel B7-8 des Haushaltsplans der EU finanziert;

9. ist der Auffassung, daß alle gemeinsamen Aktionen im Bereich der GASP — einschließlich der bereits in die Wege geleiteten humanitären Aktion in Mostar — als solche im Haushaltsplan der Europäischen Union skizziert werden sollten, um sie von den anderen politischen Aktionen im Rahmen der Außenbeziehungen und der humanitären Hilfe zu unterscheiden;

10. schlägt hinsichtlich der konkreten Einbeziehung gemeinsamer Aktionen im Bereich der GASP in den Haushaltsplan folgendes vor:

a) Einsetzung einer Reserve für die GASP in den Einzelplan III des jeweiligen Haushalts. Vom Rat gebilligte gemeinsame Aktionen werden aus den einschlägigen Haushaltszeilen finanziert. Im Falle eines zusätzlichen Finanzierungsbedarfs muß der Rat über die Kommission einen Antrag auf Mittelübertragung stellen, der im Rahmen des üblichen Haushaltsverfahrens behandelt wird;

b) die in Vorbereitung befindlichen gemeinsamen Aktionen, für die im Laufe des betroffenen Haushaltsjahres eine Entscheidung erwartet wird, sowie die Aktionen, die durch die Entwicklung der internationalen politischen Lage erforderlich werden, werden in einer Haushaltslinie unter der Bezeichnung „sonstige gemeinsame Aktionen" mit einem „p.m."-Vermerk zusammengefaßt; sie werden aus der GASP-Reserve finanziert;

c) sollten sowohl die Mittel aus den spezifischen Linien als auch aus der GASP-Reserve erschöpft sein, wird für weitere Aktionen auf das in der Interinstitutionellen Vereinbarung vorgesehene Verfahren einer Finanzierung im Rahmen eines Trilogs zurückgegriffen;

11. beabsichtigt, sich im Rahmen der Beratungen über eine Verständigung zwischen den Organen zur Behandlung der GASP mit den institutionellen Aspekten zu befassen;

12. beauftragt seinen federführenden Haushaltsausschuß, die Stellungnahme des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten vor der Genehmigung des Finanzbogens zu berücksichtigen;

13. bekräftigt die Forderung, daß die bestehende Haushaltskontrolle uneingeschränkt auf die GASP Anwendung finden muß und daß sie sowohl die Kontrolle der Ausführung der laufenden Ausgaben im Bereich der GASP als auch die Kontrolle früherer Haushaltspläne im Rahmen des Entlastungsverfahrens umfassen muß;

*
* *

14. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission sowie den Regierungen und den Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

---

11. Kommunalwahlen *

A4-0011/94

Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über die Einzelheiten der Ausübung des aktiven und passiven Wahlrechts bei den Kommunalwahlen für Unionsbürger mit Wohnsitz in einem Mitgliedstaat, dessen Staatsangehörigkeit sie nicht besitzen (KOM(94)0038 — C3-0192/94 — 94/0034(CNS))

Dieser Vorschlag wurde mit den folgenden Änderungen gebilligt:

VORSCHLAG DER KOMMISSION (*)	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
(Änderung 1)	
Erwägung 6	
Artikel 8 b Absatz 1 des Vertrags zielt darauf ab, daß alle Unionsbürger, unabhängig davon, ob sie Staatsangehörige des Wohnsitzmitgliedstaats sind oder nicht, dort ihr aktives und passives Wahlrecht bei den Kommunalwahlen unter den gleichen Bedingungen ausüben können. Deshalb müssen für die Unionsbürger, die nicht Staatsangehörige des betreffenden Mitgliedstaats sind, insbesondere bezüglich der Wohnsitzdauer und des Wohnsitznachweises die gleichen Bedingungen gelten wie sie gegebenenfalls für die Staatsangehörigen dieses Mitgliedstaats gelten. *Die Unionsbürger, die keine Staatsangehörigen des betreffenden Mitgliedstaats sind, dürfen keinen besonderen Voraussetzungen unterworfen sein, es sei denn, die unterschiedliche Behandlung von in- und ausländischen Staatsangehörigen wäre durch besondere Umstände letzterer gerechtfertigt, die sie von den ersteren unterscheiden.*	Artikel 8 b Absatz 1 des Vertrags zielt darauf ab, daß alle Unionsbürger, unabhängig davon, ob sie Staatsangehörige des Wohnsitzmitgliedstaats sind oder nicht, dort ihr aktives und passives Wahlrecht bei den Kommunalwahlen unter den gleichen Bedingungen ausüben können. Deshalb müssen für die Unionsbürger, die nicht Staatsangehörige des betreffenden Mitgliedstaats sind, insbesondere bezüglich der Wohnsitzdauer und des Wohnsitznachweises die gleichen Bedingungen gelten wie sie gegebenenfalls für die Staatsangehörigen dieses Mitgliedstaats gelten.

(*) ABl. C 105 vom 13.04.1994, S. 8.

Mittwoch, 26. Oktober 1994

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(Änderung 2)
	Erwägung 10
Da die Aufgaben des Leiters oder Mitglieds des Exekutivorgans der lokalen Gebietskörperschaften der Grundstufe die Teilnahme an der Ausübung der Staatsgewalt und die Wahrung der allgemeinen Interessen umfassen, *ist es angebracht,* daß die Mitgliedstaaten diese Ämter ihren Staatsangehörigen vorbehalten können.	**Gewisse Ämter** des Exekutivorgans der lokalen Gebietskörperschaften der Grundstufe umfassen die Teilnahme an der Ausübung der Staatsgewalt und die Wahrung der allgemeinen Interessen **durch die Wahrnehmung von Kompetenzen, die von höherstehenden Gebietskörperschaften delegiert wurden, so daß es gerechtfertigt erscheint,** daß die Mitgliedstaaten diese Ämter ihren **eigenen** Staatsangehörigen vorbehalten können.
	(Änderung 3)
	Erwägung 12
Jede Ausnahme von den allgemeinen Regeln dieser Richtlinie muß nach Artikel 8 b *Absatz 1* des Vertrages aufgrund besonderer Probleme eines Mitgliedstaats gerechtfertigt *sein,* wobei jede Ausnahmeregelung auf ihren Ausnahmecharakter hin überprüft werden muß.	**In** Artikel 8 b des Vertrages **sind Ausnahmen bei der Ausübung des hier geregelten aktiven und passiven Wahlrechts vorgesehen, wenn dies** aufgrund besonderer Probleme eines Mitgliedstaats gerechtfert **ist,** wobei jede Ausnahmeregelung auf ihren Ausnahmecharakter hin überprüft werden muß.
	(Änderung 4)
	Erwägung 14
Die Unionsbürgerschaft zielt darauf ab, die Unionsbürger in ihrem Aufnahmeland besser zu integrieren; in diesem Zusammenhang entspricht es den Absichten der Verfasser des Vertrags, jede Polarisierung zwischen den Listen von in- und ausländischen Kandidaten zu vermeiden.	**entfällt**
	(Änderung 5)
	Erwägung 15
Dieses Risiko der Polarisierung betrifft vornehmlich einen Mitgliedstaat, in dem der Anteil der Unionsbürger im Wahlalter, die nicht seine Staatsangehörigkeit besitzen, 20 v.H. aller Unionsbürger im Wahlalter mit Wohnsitz in diesem Mitgliedstaat übersteigt; von daher ist es wichtig, daß dieser Mitgliedstaat unter Beachtung von Artikel 8 b des Vertrags besondere Bestimmungen hinsichtlich der Zusammensetzung der Kandidatenlisten vorsehen kann.	**entfällt**
	(Änderung 6)
	Artikel 2 Nummer 1
1. „lokale Gebietskörperschaft der Grundstufe" die im Anhang aufgeführten Verwaltungseinheiten, die nach Maßgabe der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften in allgemeiner, unmittelbarer Wahl gewählte Organe besitzen und auf der Grundstufe der politischen und administrativen Organisation für die Verwaltung *bestimmter örtlicher Angelegenheiten unter eigener Verantwortung* zuständig sind;	1. „lokale Gebietskörperschaft der Grundstufe" die **eigenen** Verwaltungseinheiten **der territorialen Organisation eines Staates, insbesondere diejenigen,** die nach Maßgabe der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften in allgemeiner, unmittelbarer Wahl gewählte Organe besitzen und auf der Grundstufe der politischen und administrativen Organisation für die **Ausübung der ihnen durch die Rechtsordnung sowie gegebenenfalls den übergeordne-**

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	ten Gebietskörperschaften übertragenen Befugnisse hinsichtlich der Verwaltung **ihrer spezifischen Interessen** zuständig sind. **Insbesondere fallen unter diesen Begriff die** im Anhang aufgeführten **Verwaltungseinheiten sowie Einheiten, die nach Änderung der von den einzelnen Mitgliedstaaten anzuwendenden Rechtsvorschriften an deren Stelle treten;**
	(Änderung 7)
	Artikel 2 Nummer 2
2. „Kommunalwahlen" die allgemeinen, unmittelbaren Wahlen, die darauf abzielen, die Mitglieder der Vertretungskörperschaft und gegebenenfalls gemäß den Rechtsvorschriften jedes Mitgliedstaats den Leiter und die Mitglieder des Exekutivorgans einer lokalen Gebietskörperschaft der Grundstufe zu bestimmen;	2. „Kommunalwahlen" die allgemeinen, unmittelbaren Wahlen, die darauf abzielen, die Mitglieder der Vertretungskörperschaft einer lokalen Gebietskörperschaft der Grundstufe und gegebenenfalls gemäß den Rechtsvorschriften jedes Mitgliedstaats den Leiter und die Mitglieder des Exekutivorgans **dieser Gebietskörperschaft** zu bestimmen; **als Kommunalwahlen gelten auch allgemeine, unmittelbare Abstimmungen, die bei den lokalen Körperschaften stattfinden**;
	(Änderung 8)
	Artikel 4 Absatz 2
(2) Können die Staatsangehörigen des Wohnsitzmitgliedstaats nach dessen Rechtsvorschriften nur in der lokalen Gebietskörperschaft der Grundstufe wählen oder gewählt werden, in der sie ihren Hauptwohnsitz haben, so *unterliegen auch* die aktiv und passiv Wahlberechtigten im Sinne des Artikels 3 *dieser Bedingung*. Ihr Hauptwohnsitz wird unter Berücksichtigung ihrer Wohnungen in anderen Mitgliedstaaten bestimmt.	(2) Können die Staatsangehörigen des Wohnsitzmitgliedstaats nach dessen Rechtsvorschriften nur in der lokalen Gebietskörperschaft der Grundstufe wählen oder gewählt werden, in der sie ihren Hauptwohnsitz haben, so **kann der jeweilige Mitgliedstaat diese Bedingung auf** die aktiv und passiv Wahlberechtigten im Sinne des Artikels 3 **anwenden**. Ihr Hauptwohnsitz wird unter Berücksichtigung ihrer Wohnungen in anderen Mitgliedstaaten bestimmt**, sofern dies auch in gleicher Weise für die Staatsangehörigen des Wohnsitzmitgliedstaats gilt**.
	(Änderung 9)
	Artikel 5 Absatz 2
(2) Die Kandidatur eines Unionsbürgers bei den Kommunalwahlen im Wohnsitzmitgliedstaat kann für unzulässig erklärt werden, wenn er die nach Artikel 9 Absatz 2 erforderliche Bescheinigung nicht vorlegen kann.	**entfällt**
	(Änderung 10)
	Artikel 5 Absatz 3
(3) Die Mitgliedstaaten können bestimmen, daß nur ihre eigenen Staatsangehörigen in die Ämter des Leiters oder *Mitglied des Exekutivorgans* einer lokalen Gebietskörperschaft der Grundstufe wählbar sind.	(3) Die Mitgliedstaaten können bestimmen, daß nur ihre eigenen Staatsangehörigen in die Ämter des Leiters oder **stellvertretenden Leiters** einer lokalen Gebietskörperschaft der Grundstufe wählbar sind. **Die Mitgliedstaaten können ebenso verfügen, daß die Unionsbürger, die als Mitglied einer Vertretungskörperschaft gewählt werden, weder an der Ernennung der Wahlmänner einer parlamentarischen Versammlung noch an der Wahl deren Mitglieder teilnehmen dürfen.**

Mittwoch, 26. Oktober 1994

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(Änderung 11)
	Artikel 7 Absatz 1 Unterabsatz 1a (neu)
	Unbeschadet von Unterabsatz 1 kann jeder Mitgliedstaat von Amts wegen die in Artikel 3 genannten Wähler in die Wählerliste eintragen; in diesem Fall zieht die bloße Eintragung keinerlei Verpflichtung für die Wähler im Hinblick auf die Kommunalwahlen nach sich.
	(Änderung 12)
	Artikel 7 Absatz 2
(2) Besteht im Wohnsitzmitgliedstaat Wahlpflicht, so gilt diese Pflicht auch für die aktiv Wahlberechtigten im Sinne des Artikels 3, die sich dort in das Wählerverzeichnis haben eintragen lassen.	(2) Besteht im Wohnsitzmitgliedstaat Wahlpflicht, so gilt diese Pflicht auch für die aktiv Wahlberechtigten im Sinne des Artikels 3, die sich dort in das Wählerverzeichnis haben eintragen lassen. **Bei einer Eintragung von Amts wegen besteht eine Wahlpflicht für diejenigen, die — auf welchem rechtlich zulässigen Wege auch immer — ihren Willen zur Teilnahme an den Kommunalwahlen bekundet haben.**
	(Änderung 13)
	Artikel 8 Absatz 1
(1) Die Mitgliedstaaten treffen die erforderlichen Maßnahmen, damit die aktiv Wahlberechtigten im Sinne des Artikels 3, *die dies beantragt haben,* rechtzeitig vor den Wahlen in das Wählerverzeichnis eingetragen werden können.	(1) Die Mitgliedstaaten treffen die erforderlichen Maßnahmen, damit die aktiv Wahlberechtigten im Sinne des Artikels 3 rechtzeitig vor den Wahlen in das Wählerverzeichnis eingetragen werden können.
	(Änderung 14)
	Artikel 8 Absatz 2 Unterabsatz 1
(2) Um in das Wählerverzeichnis eingetragen zu werden, hat der aktiv Wahlberechtigte im Sinne des Artikels 3 die gleichen Nachweise wie ein inländischer aktiv Wahlberechtigter zu erbringen. *Außerdem hat er eine förmliche* Erklärung mit der Angabe seiner Staatsangehörigkeit und seiner Anschrift im Wohnsitzmitgliedstaat *vorzulegen.*	(2) Um in das Wählerverzeichnis eingetragen zu werden, hat der aktiv Wahlberechtigte im Sinne des Artikels 3 die gleichen Nachweise wie ein inländischer aktiv Wahlberechtigter zu erbringen. **Der Wohnsitzmitgliedstaat kann darüber hinaus die Vorlage einer förmlichen** Erklärung mit der Angabe seiner Staatsangehörigkeit und seiner Anschrift im Wohnsitzmitgliedstaat **verlangen.**
	(Änderung 15)
	Artikel 9 Absatz 2 Spiegelstriche
— bei Einreichung der Erklärung über seine Kandidatur *eine Bescheinigung der zuständigen Verwaltungsbehörden seines Herkunftsmitgliedstaats* vorlegt, *mit der bestätigt wird,* daß er in diesem Mitgliedstaat seines passiven Wahlrechts nicht verlustig gegangen *oder daß diesen Behörden ein solcher Verlust nicht bekannt* ist;	— bei Einreichung der Erklärung über seine Kandidatur **eine förmliche Erklärung** vorlegt, **in welcher er angibt,** daß er in diesem Mitgliedstaat seines passiven Wahlrechts nicht verlustig gegangen ist;
— einen gültigen Identitätsausweis vorlegt;	— einen gültigen Identitätsausweis vorlegt;
— *in seiner* förmlichen Erklärung *gemäß Absatz 1* angibt, daß er kein gemäß Artikel 6 Absatz 2 unvereinbares Amt ausübt;	— **ebenso in einer** förmlichen Erklärung angibt, daß er kein gemäß Artikel 6 Absatz 2 unvereinbares Amt ausübt;
— seine letzte Adresse im Herkunftsmitgliedstaat angibt.	— seine letzte Adresse im Herkunftsmitgliedstaat angibt, **soweit eine Adresse vorhanden war.**

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(Änderung 16)
	Artikel 10 Absatz 1
(1) Der Wohnsitzmitgliedstaat unterrichtet den Betreffenden darüber, wie über seinen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis oder die Frage der Zulässigkeit seiner Kandidatur entschieden wurde.	(1) Der Wohnsitzmitgliedstaat unterrichtet den Betreffenden **mit der größtmöglichen Sorgfalt** darüber, wie über seinen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis oder die Frage der Zulässigkeit seiner Kandidatur entschieden wurde. **Im Falle der Eintragung von Amts wegen unterrichtet der Wohnsitzmitgliedstaat die gemäß Artikel 3 betroffenen Wähler hiervon und teilt ihnen überdies mit, welche sonstigen Konsequenzen sich daraus für sie ergeben können.**
	(Änderung 17)
	Artikel 10 Absatz 2
(2) Bei Ablehnung des Antrags auf Eintragung in das Wählerverzeichnis oder bei Ablehnung der Kandidatur kann der Betreffende die Rechtsbehelfe einlegen, die die Rechtsvorschriften des Wohnsitzmitgliedstaats in vergleichbaren Fällen für die inländischen aktiv und passiv Wahlberechtigten vorsehen.	(2) Bei Ablehnung des Antrags auf Eintragung in das Wählerverzeichnis oder bei Ablehnung der Kandidatur **bzw. einer versäumten Eintragung von Amts wegen** kann der Betreffende die Rechtsbehelfe einlegen, die die Rechtsvorschriften des Wohnsitzmitgliedstaats in vergleichbaren Fällen für die inländischen aktiv und passiv Wahlberechtigten vorsehen.
	(Änderung 18)
	Artikel 11
Der Wohnsitzmitgliedstaat unterrichtet die aktiv und passiv Wahlberechtigten im Sinne des Artikels 3 rechtzeitig und in geeigneter Form über die Bedingungen und Einzelheiten für die Ausübung des aktiven und des passiven Wahlrechts in diesem Mitgliedstaat.	Der Wohnsitzmitgliedstaat unterrichtet die aktiv und passiv Wahlberechtigten im Sinne des Artikels 3 rechtzeitig und in geeigneter Form über die Bedingungen und Einzelheiten für die Ausübung des aktiven und des passiven Wahlrechts in diesem Mitgliedstaat. **In Erfüllung dieser Pflicht tragen die Mitgliedstaaten dafür Sorge, die Informations- und Eintragungsfristen jeweils so zu bemessen, daß sie die uneingeschränkte Wahrnehmung des derart geregelten Rechts ermöglichen.**
	(Änderung 19)
	Artikel 12 Absatz 1 Einleitung
(1) Liegt in einem Mitgliedstaat *am 1. Januar 1996* der Anteil der Unionsbürger im Wahlalter, die ihren Wohnsitz in diesem Mitgliedstaat haben, ohne dessen Staatsangehörigkeit zu besitzen, über 20% aller Unionsbürger im Wahlalter mit Wohnsitz in diesem Mitgliedstat, so kann dieser Mitgliedstaat in Abweichung von dieser Richtlinie	(1) Liegt in einem Mitgliedstaat **zu dem in Artikel 14 genannten Zeitpunkt** der Anteil der Unionsbürger im Wahlalter, die ihren Wohnsitz in diesem Mitgliedstaat haben, ohne dessen Staatsangehörigkeit zu besitzen, über 20% aller Unionsbürger im Wahlalter mit Wohnsitz in diesem Mitgliedstat, so kann dieser Mitgliedstaat in Abweichung von dieser Richtlinie
	(Gesonderte Abstimmung)
	Artikel 12 Absatz 1 Buchstabe a
a) das aktive Wahlrecht denjenigen aktiv Wahlberechtigten im Sinne des Artikels 3 vorbehalten, die in diesem Mitgliedstaat seit einer Mindestzeit, die die Dauer einer Amtszeit der kommunalen Vertretungskörperschaft nicht überschreiten darf, ihren Wohnsitz haben, und	**entfällt**

Mittwoch, 26. Oktober 1994

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(Änderung 20)
	Artikel 12 Absatz 1 Buchstabe c
c) geeignete Maßnahmen hinsichtlich der Zusammensetzung der Kandidatenlisten erlassen, die insbesondere darauf abzielen, die Integration von Unionsbürgern, die Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaats sind, zu erleichtern.	**entfällt**
	(Änderung 21)
	Artikel 12 Absatz 2
(2) Wenn *am 1. Januar 1996* die Staatsangehörigen eines Mitgliedstaates, die in einem anderen Mitgliedstaat ihren Wohnsitz haben, nach den Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats dort das Wahlrecht für die Wahlen zum nationalen Parlament dieses Mitgliedstaats besitzen und zu diesem Zweck unter genau denselben Bedingungen wie die inländischen aktiv Wahlberechtigten in die Wahlverzeichnisse eingetragen werden können, so braucht der erstgenannte Mitgliedstaat abweichend von den Bestimmungen dieser Richtlinie die Artikel 5 bis 11 auf diese Staatsangehörige nicht anzuwenden.	(2) Wenn **zu dem in Artikel 14 genannten Zeitpunkt** die Staatsangehörigen eines Mitgliedstaates, die in einem anderen Mitgliedstaat ihren Wohnsitz haben, nach den Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats dort das Wahlrecht für die Wahlen zum nationalen Parlament dieses Mitgliedstaats besitzen und zu diesem Zweck unter genau denselben Bedingungen wie die inländischen aktiv Wahlberechtigten in die Wahlverzeichnisse eingetragen werden können, so braucht der erstgenannte Mitgliedstaat abweichend von den Bestimmungen dieser Richtlinie die Artikel 5 bis 11 auf diese Staatsangehörige nicht anzuwenden.
	(Änderung 22)
	Artikel 13
Die Unionsbürger, die *am 1. Januar 1996* bereits das aktive Wahlrecht für die Kommunalwahlen in dem Wohnsitzmitgliedstaat haben und in diesem Mitgliedstaat in einem Wählerverzeichnis geführt werden, brauchen die in Artikel 8 vorgesehenen Formalitäten anläßlich der ersten Kommunalwahlen nicht zu erfüllen, auf die diese Richtlinie gemäß den Bestimmungen des Artikels 14 Anwendung findet.	Die Unionsbürger, die **zu dem in Artikel 14 genannten Zeitpunkt** bereits das aktive Wahlrecht für die Kommunalwahlen in dem Wohnsitzmitgliedstaat haben und in diesem Mitgliedstaat in einem Wählerverzeichnis geführt werden, brauchen die in Artikel 8 vorgesehenen Formalitäten anläßlich der ersten Kommunalwahlen nicht zu erfüllen, auf die diese Richtlinie gemäß den Bestimmungen des Artikels 14 Anwendung findet.
	(Änderung 23)
	Artikel 14 Absatz 1
Die Mitgliedstaten erlassen die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, um dieser Richtlinie vor dem 1. Januar 1996 nachzukommen. *Sie setzen* die Kommission unverzüglich davon in Kenntnis.	**Jeder Mitgliedstaat erläßt** die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, um dieser Richtlinie vor **der ersten ordentlichen Kommunalwahl nach dem 31. Dezember 1994, spätestens aber bis zum** 1. Januar 1996 nachzukommen. **Er setzt** die Kommission unverzüglich davon in Kenntnis.
	(Änderung 24)
	Anhang Einleitung
Im Sinne des Artikels 2 Absatz 1 dieser Richtlinie gelten als lokale Gebietskörperschaften der Grundstufe:	Im Sinne des Artikels 2 Absatz 1 dieser Richtlinie gelten als lokale Gebietskörperschaften der Grundstufe **insbesondere**:
	(Änderung 25)
	Anhang dritter Spiegelstrich nach dem dritten Unterpunkt (neu)
	— Regionalversammlungen.

Mittwoch, 26. Oktober 1994

Legislative Entschließung mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über die Einzelheiten der Ausübung des aktiven und passiven Wahlrechts bei den Kommunalwahlen für Unionsbürger mit Wohnsitz in einem Mitgliedstaat, dessen Staatsangehörigkeit sie nicht besitzen (KOM(94)0038 — C3-0192/94 — 94/0034(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat KOM(94)0038 — 94/0034 (CNS) (1),

— vom Rat gemäß Artikel 8 b Absatz 1 des EG-Vertrags konsultiert (C3-0192/94),

— gestützt auf Artikel 58 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Recht und Bürgerrechte sowie der Stellungnahmen des Institutionellen Ausschusses und des Ausschusses für Regionalpolitik (A4-0011/94),

1. billigt den Vorschlag der Kommission vorbehaltlich der von ihm vorgenommenen Änderungen;

2. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;

3. fordert den Rat auf, es erneut zu konsultieren, falls er beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;

4. beauftragt seinen Präsidenten, diese Stellungnahme dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

(1) ABl. C 105 vom 13.04.1994, S. 8.

Mittwoch, 26. Oktober 1994

ANWESENHEITSLISTE

Sitzumg vom 26. Oktober 1994

Unterzeichnet haben:

d'Aboville, Adam, Aelvoet, Ahern, Ainardi, Alavanos, Alber, Aldo, Amadeo, Anastassopoulos, d'Ancona, André-Léonard, Andrews, Angelilli, Añoveros Trias de Bes, Antony, Aparicio Sánchez, Apolinário, Aramburu del Río, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Arroni, Augias, Avgerinos, Azzolini, Baggioni, Baldarelli, Baldi, Baldini, Balfe, Banotti, Bardong, Barón Crespo, Barros Moura, Barthet-Mayer, Barton, Barzanti, Baudis, Bazin, Bébéar, Bellerè, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bernardini, Bertens, Berthu, Bertinotti, Bianco, Billingham, van Bladel, Blak, Bloch von Blottnitz, Blokland, Blot, Böge, Bonde, Boniperti, Bontempi, Boogerd-Quaak, Botz, Bourlanges, Bowe, Bredin, de Brémond d'Ars, Breyer, Brinkhorst, Brok, Burtone, Cabezón Alonso, Cabrol, Caccavale, Caligaris, Campoy Zueco, Capucho, Carnero González, Carniti, Carrère d'Encausse, Casini Carlo, Casini Pier Ferdinando, Cassidy, Castagnetti, Castellina, Castricum, Caudron, Cellai, Chanterie, Chesa, Chichester, Christodoulou, Coates, Cohn-Bendit, Colajanni, Colino Salamanca, Colli Comelli, Collins Gerard, Collins Kenneth D., Colombo Svevo, Colom i Naval, Cornelissen, Corrie, Costa Neves, Cot, Cox, Crampton, Crawley, Crowley, Cunha, Cunningham, Cushnahan, D'Andrea, Dankert, Darras, Dary, David, De Clercq, De Coene, Decourrière, De Esteban Martin, De Giovanni, De la Merced Monge, Dell'Alba, De Luca, De Melo, Deprez, Desama, Díez de Rivera Icaza, van Dijk, Dillen, Dimitrakopoulos, Di Prima, Donnay, Donnelly Alan John, Donnelly Brendan Patrick, Dührkop Dührkop, Dybkjær, Ebner, Eisma, Elles, Elliott, Elmalan, Ephremidis, Escudero, Estevan Bolea, Evans, Ewing, Fabra Vallés, Fabre-Aubrespy, Falconer, Fantuzzi, Farassino, Fassa, Fayot, Ferber, Feret, Fernández-Albor, Fernández Martín, Ferrer, Filippi, Fini, Fitzsimons, Florenz, Florio, Fontaine, Fontana, Ford, Fouque, Fraga Estévez, Friedrich, Frutos Gama, Funk, Galeote Quecedo, Gallagher, Galland, García Arias, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garriga Polledo, Gasòliba i Böhm, de Gaulle, Gebhardt, Ghilardotti, Gil-Robles Gil-Delgado, Gillis, Girão Pereira, Glante, Glase, Goepel, Görlach, Gol, Gollnisch, Gomolka, González Álvarez, González Triviño, Graefe zu Baringdorf, Graziani, Green, Gröner, Grosch, Grossetête, Günther, Guigou, Guinebertière, Gutiérrez Díaz, Gyldenkilde, Haarder, von Habsburg, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Harrison, Hatzidakis, Haug, Heinisch, Hendrick, Herman, Herzog, Hindley, Hoff, Hoppenstedt, Hory, Howitt, Hughes, Hume, Hyland, Imaz San Miguel, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jackson, Jacob, Janssen van Raay, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jensen Kirsten M., Jensen Lis, Jöns, Jové Peres, Junker, Kaklamanis, Katiforis, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kerr, Kestelijn-Sierens, Killilea, Kindermann, Kinnock, Kittelmann, Kjer Hansen, Klaß, Koch, Kofoed, Kokkola, Kouchner, Krarup, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kristoffersen, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Laignel, Lalumière, La Malfa, Lambraki, Lambrias, Lang Carl, Lang Jack M.E., Lange, Langen, Langenhagen, Lannoye, Larive, Le Gallou, Lehne, Lenz, Leopardi, Le Pen, Leperre-Verrier, Le Rachinel, Liese, Ligabue, Lindeperg, Linkohr, Lucas Pires, Lüttge, Lulling, Macartney, McCarthy, McCartin, McGowan, McIntosh, McKenna, McMahon, McMillan-Scott, McNally, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Malone, Mamère, Manisco, Mann Erika, Mann Thomas, Manzella, Marin, Marinucci, Marset Campos, Martens, Martin David W., Martin Philippe-Armand, Martinez, Mather, Matutes Juan, Mayer, Medina Ortega, Megahy, Mégret, Méndez de Vigo, Mendiluce Pereiro, Mendonça, Menrad, Mezzaroma, Miller, Miranda, Miranda de Lage, Mombaur, Moniz, Moorhouse, Morán López, Moreau, Moretti, Morgan, Moscovici, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Müller, Mulder, Murphy, Muscardini, Musumeci, Nassauer, Needle, Nencini, Newens, Neyts-Uyttebroeck, Novo, Occhetto, Oddy, Oomen-Ruijten, Oostlander, Orlando, Pack, Pailler, Palacio Vallelersundi, Panagopoulos, Pannella, Papakyriazis, Papayannakis, Papoutsis, Parigi, Parodi, Pasty, Peijs, Pérez Royo, Perry, Pery, Pettinari, Pex, Piecyk, Pimenta, Piquet, des Places, Plooij-van Gorsel, Plumb, Poettering, Poggiolini, Poisson, Pollack, Pompidou, Pons Grau, Porto, Posselt, Pradier, Pronk, Provan, Puerta, van Putten, Quisthoudt-Rowohl, Randzio-Plath, Rapkay, Rauti, Read, Reding, Redondo Jiménez, Rehder, Ribeiro, Rinsche, Ripa di Meana, Robles Piquer, Rosado Fernandes, de Rose, Roth, Roth-Behrendt, Rothe, Roubatis, Rovsing, Ruffolo, Sainjon, Saint-Pierre, Sakellariou, Salafranca Sánchez-Neyra, Samland, Sánchez García, Sandbæk, Santini, Sanz Fernández, Sarlis, Sauquillo Pérez del Arco, Scapagnini, Schäfer, Schaffner, Schiedermeier, Schlechter, Schleicher, Schlüter, Schmid, Schmidbauer, Schnellhardt, Schröder, Schroedter, Schulz, Schwaiger, Seal, Secchi, Seillier, Sierra González, Simpson, Sindal, Sisó Cruellas, Skinner, Smith, Soltwedel-Schäfer, Sonneveld, Sornosa Martínez, Souchet, Soulier, Spaak, Speciale, Spencer, Spiers, Stasi, Stevens, Stewart, Stewart-Clark, Stirbois, Stockmann, Striby, Sturdy, Tajani, Tannert, Tapie, Tappin, Tatarella, Telkämper, Terrón i Cusí, Teverson, Theato, Theonas, Thomas, Thyssen, Tillich, Tindemans, Titley, Todini, Tomlinson, Torres Couto, Torres Marques, Trakatellis, Trautmann, Trizza, Truscott, Tsatsos, Ullmann, Valdivielso de Cué, Vallvé, Valverde López, Vandemeulebroucke, Vanhecke, Van Lancker, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, Vecchi, van Velzen W.G., van Velzen Wim, Verde i Aldea,

Verwaerde, Viceconte, Villalobos Talero, Vinci, Vitorino, van der Waal, Waddington, Walter, Watson, Watts, Weber, Weiler, Wemheuer, West, Wiebenga, Wiersma, Wijsenbeek, Willockx, Wilson, von Wogau, Wolf, Wurtz, Wynn, Zimmermann.

Mittwoch, 26. Oktober 1994

ANLAGE

Ergebnis der namentlichen Abstimmungen

(+) = Ja-Stimmen

(–) = Nein-Stimmen

(O) = Enthaltungen

1. Berufsbildungspolitik — Bericht Boogerd-Quaak A4-0010/94

Änderungsantrag 14

(+)

ARE: Barthet-Mayer, Ewing, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Mamère, Pradier, Saint-Pierre, Sánchez García, Vandemeulebroucke

ELDR: André-Léonard, Bertens, Boogerd-Quaak, Capucho, Costa Neves, Cox, Cunha, De Clercq, De Melo, Dybkjær, Eisma, Fassa, Galland, Gasòliba i Böhm, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, Larive, Marin, Mendonça, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Pimenta, Plooij-van Gorsel, Porto, Spaak, teverson, Vallvé, Vaz Da Silva, Watson, Wiebenga

FE: Arroni, Azzolini, Baldi, Boniperti, Caccavale, Caligaris, Casini P., De Lucas, Florio, Fontana, Ligabue, Malerba, Mezzaroma, Parodi, Santini, Todini

GUE: Aramburu del Río, Bertinotti, Carnero González, Castellina, Elmalan, Ephremidis, Gonzalez Alvarez, Gutiérrez Díaz, Manisco, Miranda, Pailler, Piquet, Puerta, Ribeiro, Sierra González, Sornosa Martínez, Theonas, Vinci

NI: Antony

PPE: Alber, Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Arias Cañete, Banotti, Bardong, Baudis, Bébéar, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Böge, Brok, Burtone, Campoy Zueco, Casini Carlo, Cassidy, Castagnetti, Chanterie, Chichester, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, Decourrière, De Esteban Martin, De la Merced Monge, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martin, Ferrer, Filippi, Florenz, Fontaine, Fraga Estevez, Galeote Quecedo, Garriga Polledo, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, Habsburg, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Janssen van Raay, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Lehne, Lenz, Liese, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens, Mather, Matutes Juan, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Raffarin, Reding, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schwaiger, Secchi, Sonneveld, Soulier, Spencer, Stasi, Stevens, Stewart-Clark, Sturdy, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Verwaerde, Villalobos Talero

PSE: Aparicio Sanchez, Apolinário, Augias, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barton, Barzanti, Bernardini, Billingham, van Bladel, Blak, Bontempi, Bowe, Bredin, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Caudron, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Desama, Díez de Rivera Icaza, Donnelly Alan John, Dührkop Dührkop, Dury, Elliott, Evans, Falconer, Fayot, Frutos Gama, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, González Triviño, Green, Gröner, Hallam, Happart, Hardstaff, Harrison, Haug, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Junker, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kouchner, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Lange, Lindeperg, Lüttge, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Morán López, Morgan, Moscovici, Murphy, Needle, Nencini, Newens, Oddy, Papakyriazis, Pérez Royo, Pery, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Rapkay, Read, Rehder, Ribeiro Moniz, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Perez del Arco, Schäefer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Stewart, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tomlinson, Torres Marques, Trautmann, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, Verde i Aldea, Vitorino, Waddington, Walter, Watts, Wemheuer, West, Whitehead, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

RDE: d'Aboville, Aldo, Cabrol, Carrère d'Encausse, Chesa, Crowley, Donnay, Girão Pereira, Guinebertiere, Rosado Fernandes, Schaffner

V: Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Breyer, Cohn-Bendit, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Gyldenkilde, Kreissl-Dörfler, Lannoye, McKenna, Müller, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Ullmann, Weber

(–)

EDN: Berthu, Blokland, Bonde, Fabre-Aubrespy, Jensen Lis, Krarup, Martin Philippe, Poisson, de Rose, Sandbæk, Seillier, Souchet, van der Waal

NI: Amadeo, Bellere, Dillen, Feret, Lang Carl, Le Gallou, Le Rachinel, Muscardini, Rauti, Tatarella, Vanhecke

(O)

EDN: des Places, Striby

PPE: García-Margallo y Marfil, Schröder

PSE: Stockmann

---

2. Berufsbildungspolitik — Bericht Boogerd-Quaak A4-0010/94

Änderungsantrag 22

(+)

ARE: Barthet-Mayer, Dary, Ewing, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Mamère, Pradier, Sánchez García, Vandemeulebroucke

EDN: Bonde, Jensen Lis, Krarup

ELDR: Larive, Pimenta

FE: Ligabue

GUE: Aramburu del Río, Bertinotti, Carnero González, Castellina, Elmalan, Ephremidis, Gonzalez Alvarez, Gutiérrez Díaz, Manisco, Miranda, Pailler, Piquet, Ribeiro, Sierra González, Sornosa Martínez, Theonas, Vinci

NI: Amadeo, Bellere, Muscardini, Rauti, Tatarella

PPE: García-Margallo y Marfil

PSE: Harrison, Linkohr, Megahy, Rehder

(–)

EDN: Berthu, Blokland, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Martin Philippe, Poisson, Seillier, Souchet, van der Waal

ELDR: André-Léonard, Boogerd-Quaak, Costa Neves, Cox, Cunha, De Clercq, De Melo, Dybkjær, Galland, Gasòliba i Böhm, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, Marin, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Plooij-van Gorsel, Porto, Spaak, teverson, Vallvé, Vaz Da Silva, Watson

FE: Arroni, Azzolini, Baldi, Boniperti, Caccavale, Caligaris, Casini P., De Lucas, Di Prima, Leopardi, Malerba, Mezzaroma, Parodi, Santini, Todini

GUE: Pettinari

NI: Antony, Blot, Dillen, Feret, Lang Carl, Le Gallou, Le Rachinel, Stirbois, Vanhecke

PPE: Alber, Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Arias Cañete, Banotti, Bardong, Baudis, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, Brok, Burtone, Campoy Zueco, Casini Carlo, Cassidy, Castagnetti, Chanterie, Chichester, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, De Esteban Martin, De la Merced Monge, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martin, Ferrer, Filippi, Florenz, Fontaine, Fraga Estevez, Friedrich, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Gomolka, Graziani, Grossetête, Günther, Habsburg, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman,

Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Lehne, Lenz, Liese, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens, Matutes Juan, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Raffarin, Reding, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sonneveld, Spencer, Stevens, Stewart-Clark, Sturdy, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Verwaerde, Villalobos Talero

PSE: Adam, d'Ancona, Aparicio Sanchez, Apolinário, Augias, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barton, Barzanti, Bernardini, Billingham, van Bladel, Blak, Bontempi, Bowe, Bredin, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Caudron, Coates, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Desama, Díez de Rivera Icaza, Donnelly Alan John, Dührkop Dührkop, Dury, Elliott, Evans, Falconer, Fayot, Frutos Gama, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, González Triviño, Green, Gröner, Hallam, Happart, Hardstaff, Haug, Hendrick, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Junker, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kouchner, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Lange, Lindeperg, Lüttge, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Martin David W., Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Morán López, Morgan, Moscovici, Murphy, Needle, Nencini, Newens, Oddy, Papakyriazis, Pérez Royo, Pery, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Rapkay, Read, Ribeiro Moniz, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Perez del Arco, Schäefer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Trautmann, Truscott, Vecchi, Verde i Aldea, Vitorino, Waddington, Walter, Watts, Wemheuer, West, Whitehead, Wiersma, Wilson, Wynn, Zimmermann

RDE: Guinebertiere, Jacob, Schaffner

V: Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Breyer, Cohn-Bendit, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Gyldenkilde, Kreissl-Dörfler, Lannoye, McKenna, Müller, Roth, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Telkämper, Ullmann, Weber

(O)

EDN: des Places, de Rose, Striby

FE: Fontana

PPE: Soulier, Stasi

PSE: Sindal

RDE: d'Aboville, Aldo, Cabrol, Carrère d'Encausse, Chesa, Crowley, Donnay, Girão Pereira, Pasty, Rosado Fernandes

---

3. Berufsbildungspolitik — Bericht Boogerd-Quaak A4-0010/94

Änderungsantrag 37

(+)

ARE: Barthet-Mayer, Dary, Ewing, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Mamère, Pradier, Saint-Pierre, Sánchez García, Vandemeulebroucke

EDN: Berthu, Blokland, Bonde, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Jensen Lis, Martin Philippe, des Places, Poisson, de Rose, Sandbæk, Seillier, Souchet, Striby, van der Waal

ELDR: André-Léonard, Bertens, Boogerd-Quaak, Capucho, Costa Neves, Cox, Cunha, De Clercq, De Melo, Dybkjær, Eisma, Fassa, Galland, Gasòliba i Böhm, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, Larive, Marin, Mendonça, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Pimenta, Plooij-van Gorsel, Porto, Spaak, teverson, Vallvé, Vaz Da Silva, Watson, Wiebenga

FE: Arroni, Azzolini, Baldi, Boniperti, Caccavale, Caligaris, Casini P., De Lucas, Di Prima, Florio, Fontana, Leopardi, Malerba, Mezzaroma, Parodi, Todini

GUE: Aramburu del Río, Bertinotti, Carnero González, Castellina, Elmalan, Ephremidis, Gonzalez Alvarez, Gutiérrez Díaz, Manisco, Miranda, Pailler, Pettinari, Piquet, Puerta, Ribeiro, Sierra González, Sornosa Martínez, Vinci

NI: Amadeo, Bellere, Cellai, Muscardini, Rauti, Stirbois, Tatarella

PPE: Alber, Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Arias Cañete, Banotti, Bardong, Baudis, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Böge, de Bremond d'Ars, Brok, Burtone, Campoy Zueco, Casini Carlo, Cassidy, Castagnetti, Chanterie, Chichester, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, Decourrière, De Esteban Martin, De la Merced Monge, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martin, Ferrer, Filippi, Florenz, Fontaine, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, Habsburg, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Janssen van Raay, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Lehne, Lenz, Liese, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens, Mather, Matutes Juan, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Raffarin, Reding, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Soulier, Spencer, Stasi, Stewart-Clark, Sturdy, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Verwaerde, Villalobos Talero

PSE: d'Ancona, Aparicio Sanchez, Apolinário, Augias, Balfe, Barón Crespo, Bernardini, Billingham, van Bladel, Blak, Bontempi, Bowe, Bredin, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Caudron, Coates, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Desama, Díez de Rivera Icaza, Donnelly Alan John, Dührkop Dührkop, Dury, Elliott, Evans, Falconer, Fayot, Frutos Gama, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, González Triviño, Green, Gröner, Hallam, Happart, Hardstaff, Harrison, Haug, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kouchner, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, McCarthy, McGowan, McMahon, Malone, Mann Erika, Manzella, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Moscovici, Murphy, Needle, Nencini, Newens, Oddy, Panagopoulos, Papakyriazis, Pérez Royo, Pery, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Rapkay, Read, Rehder, Ribeiro Moniz, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Perez del Arco, Schäefer, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tongue, Torres Marques, Trautmann, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Vitorino, Waddington, Watts, Wemheuer, West, Whitehead, Wiersma, Wilson, Zimmermann

RDE: d'Aboville, Aldo, Cabrol, Carrère d'Encausse, Chesa, Crowley, Donnay, Girão Pereira, Guinebertiere, Jacob, Pasty, Rosado Fernandes, Schaffner

V: Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Breyer, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Gyldenkilde, Kreissl-Dörfler, Lannoye, McKenna, Müller, Roth, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Ullmann

(–)

NI: Blot, Dillen, Feret, Gollnisch, Lang Carl, Le Gallou, Le Rachinel, Martinez, Vanhecke

PSE: McNally, Tappin

(O)

EDN: Krarup

FE: Ligabue

GUE: Theonas

PPE: Koch

PSE: Baldarelli

Mittwoch, 26. Oktober 1994

4. Berufsbildungspolitik — Bericht Boogerd-Quaak A4-0010/94

Änderungsantrag 39

(+)

EDN: Blokland, Fabre-Aubrespy, Martin Philippe, Poisson, Seillier, van der Waal

FE: Arroni, Azzolini, Baldi, Boniperti, Caccavale, Caligaris, Casini P., De Lucas, Di Prima, Florio, Fontana, Leopardi, Malerba, Mezzaroma, Parodi

PPE: Alber, Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Arias Cañete, Banotti, Bardong, Baudis, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Bianco, Böge, de Bremond d'Ars, Brok, Burtone, Campoy Zueco, Casini Carlo, Cassidy, Castagnetti, Chanterie, Chichester, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, Decourrière, De Esteban Martin, De la Merced Monge, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Fernández-Albor, Fernandez Martin, Ferrer, Filippi, Florenz, Fontaine, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gil-Robles Gil-Delgado, Gillis, Glase, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, Habsburg, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Jackson, Janssen van Raay, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Lehne, Lenz, Liese, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Raffarin, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sonneveld, Soulier, Spencer, Stasi, Stevens, Stewart-Clark, Sturdy, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Verwaerde, Villalobos Talero

PSE: Barzanti

RDE: Donnay, Jacob, Pompidou

(–)

ARE: Barthet-Mayer, Dary, Ewing, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Mamère, Pradier, Sainjon, Saint-Pierre, Sánchez García, Vandemeulebroucke

EDN: Bonde, Jensen Lis, Krarup, Sandbæk

ELDR: André-Léonard, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Capucho, Costa Neves, Cox, Cunha, De Clercq, De Melo, Dybkjær, Eisma, Fassa, Galland, Gasòliba i Böhm, Goerens, Gol, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, Marin, Mendonça, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Pimenta, Plooij-van Gorsel, Porto, Spaak, teverson, Vallvé, Watson

FE: Scapagnini, Todini

GUE: Castellina, Elmalan, Miranda, Piquet

PPE: Schlüter

PSE: d'Ancona, Aparicio Sanchez, Apolinário, Augias, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barton, Bernardini, Billingham, van Bladel, Blak, Bontempi, Bowe, Bredin, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Caudron, Coates, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Desama, Díez de Rivera Icaza, Donnelly Alan John, Dührkop Dührkop, Dury, Elliott, Evans, Falconer, Fayot, Frutos Gama, García Arias, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, González Triviño, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Harrison, Haug, Hendrick, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Junker, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kouchner, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Lange, Lindeperg, Lüttge, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Morán López, Morgan, Moscovici, Murphy, Needle, Nencini, Newens, Oddy, Panagopoulos, Papakyriazis, Papoutsis, Pérez Royo, Pery, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Ribeiro Moniz, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Perez del Arco, Schäefer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Trautmann, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, Verde i Aldea, Vitorino, Waddington, Walter, Watts, Wemheuer, West, Whitehead, Wiersma, Wilson, Wynn, Zimmermann

RDE: d'Aboville, Cabrol, Carrère d'Encausse, Chesa, Crowley, Girão Pereira, Pasty, Rosado Fernandes

V: Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Breyer, Cohn-Bendit, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Gyldenkilde, Kreissl-Dörfler, Lannoye, McKenna, Müller, Roth, Schroedter, Ullmann, Weber

(O)

EDN: Berthu, de Gaulle, des Places, de Rose, Souchet, Striby

GUE: Ainardi, Aramburu del Río, Bertinotti, Carnero González, Gonzalez Alvarez, Gutiérrez Díaz, Nova, Pailler, Pettinari, Puerta, Ribeiro, Sierra González, Sornosa Martínez, Vinci

NI: Amadeo, Bellere, Blot, Cellai, Dillen, Feret, Lang Carl, Le Gallou, Le Rachinel, Martinez, Muscardini, Rauti

RDE: Aldo, Guinebertiere

V: Soltwedel-Schäfer

---

5. Kommunalwahlen — Bericht Palacio A4-0011/94

Änderungsantrag 50

(+)

ARE: Ewing, Leperre-Verrier, Macartney, Pradier, Saint-Pierre, Sánchez García, Vandemeulebroucke

ELDR: Capucho, Costa Neves, Mendonça, Neyts-Uyttebroeck, Pimenta, Plooij-van Gorsel, Porto, teverson, Vallvé, Vaz Da Silva

GUE: Ainardi, Aramburu del Río, Bertinotti, Carnero González, Castellina, Elmalan, Ephremidis, Gonzalez Alvarez, Gutiérrez Díaz, Marset Campos, Miranda, Nova, Pailler, Pettinari, Piquet, Puerta, Sierra González, Sornosa Martínez, Theonas, Vinci

PSE: Baldarelli, Desama, Díez de Rivera Icaza, Gebhardt, Mendiluce Pereiro, Randzio-Plath, Rapkay, Sanz Fernández, Van Lancker

V: Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Breyer, Cohn-Bendit, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Gyldenkilde, Kreissl-Dörfler, Lannoye, McKenna, Müller, Roth, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Telkämper, Ullmann, Weber

(–)

ARE: Dary

EDN: Berthu, Blokland, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Martin Philippe, des Places, Poisson, de Rose, Sandbæk, Seillier, Souchet, Striby, van der Waal

ELDR: André-Léonard, Cox, De Clercq, De Melo, Eisma, Galland, Goerens, Gol, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, Larive, Marin, Moretti, Mulder, Spaak, Wiebenga, Wijsenbeek

FE: Arroni, Azzolini, Baldi, Boniperti, Caligaris, Casini P., De Lucas, Di Prima, Fontana, Leopardi, Malerba, Mezzaroma, Parodi, Santini, Scapagnini, Todini

NI: Amadeo, Bellere, Blot, Cellai, Dillen, Feret, Gollnisch, Le Gallou, Le Rachinel, Martinez, Muscardini, Rauti, Stirbois, Vanhecke

PPE: Alber, Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Banotti, Bardong, Baudis, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Böge, Bourlanges, de Bremond d'Ars, Brok, Burtone, Campoy Zueco, Casini Carlo, Cassidy, Castagnetti, Chanterie, Chichester, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, Decourrière, De Esteban Martin, De la Merced Monge, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martin, Ferrer, Filippi, Florenz, Fontaine, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gil-Robles Gil-Delgado, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, Habsburg, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lucas Pires, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens,

Matutes Juan, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Raffarin, Reding, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Spencer, Stasi, Stevens, Stewart-Clark, Sturdy, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Verwaerde, Villalobos Talero

PSE: Adam, d'Ancona, Aparicio Sanchez, Apolinário, Augias, Barón Crespo, Barton, Barzanti, Bernardini, Billingham, van Bladel, Blak, Bontempi, Bowe, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Caudron, Coates, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Cot, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, Donnelly Alan John, Dührkop Dührkop, Dury, Elliott, Evans, Falconer, Fayot, Frutos Gama, García Arias, Ghilardotti, Glante, Görlach, González Triviño, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Haug, Hendrick, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Jensen Kirsten, Jöns, Junker, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kouchner, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Lange, Lindeperg, Lüttge, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Moscovici, Murphy, Needle, Nencini, Newens, Oddy, Panagopoulos, Papakyriazis, Papoutsis, Pérez Royo, Pery, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Read, Rehder, Ribeiro Moniz, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sauquillo Perez del Arco, Schäefer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Trautmann, Truscott, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Vitorino, Waddington, Walter, Watts, Wemheuer, West, Whitehead, Wilson, Wynn, Zimmermann

RDE: d'Aboville, Aldo, Cabrol, Carrère d'Encausse, Chesa, Donnay, Guinebertiere, Jacob, Killilea, Pasty, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

(O)

ARE: Dell'Alba, Mamère

EDN: Jensen Lis, Krarup

ELDR: Dybkjær, Fassa, Watson

RDE: Girão Pereira

---

6. Kommunalwahlen — Bericht Palacio A4-0011/94

Änderungsantrag 1

(+)

ARE: Barthet-Mayer, Dary, Dell'Alba, Ewing, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Mamère, Pradier, Saint-Pierre, Sánchez García, Vandemeulebroucke

ELDR: André-Léonard, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Capucho, Costa Neves, Cox, De Clercq, De Melo, Eisma, Gasòliba i Böhm, Gol, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, Larive, Marin, Mendonça, Moretti, Mulder, Pimenta, Plooij-van Gorsel, Porto, Spaak, teverson, Vallvé, Vaz Da Silva, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

FE: Arroni, Azzolini, Baldi, Boniperti, Caccavale, Caligaris, Casini P., De Lucas, Florio, Leopardi, Malerba, Mezzaroma, Parodi, Santini, Scapagnini, Todini

GUE: Aramburu del Río, Bertinotti, Carnero González, Castellina, Gutiérrez Díaz, Marset Campos, Miranda, Puerta, Sierra González, Sornosa Martínez, Vinci

PPE: Alber, Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Banotti, Bardong, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Bianco, Böge, Brok, Burtone, Campoy Zueco, Casini Carlo, Cassidy, Castagnetti, Chanterie, Chichester, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, De la Merced Monge, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martin, Ferrer, Filippi, Florenz, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gil-Robles Gil-Delgado, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Günther, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen,

Lehne, Liese, Lucas Pires, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens, Matutes Juan, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Spencer, Stevens, Stewart-Clark, Sturdy, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Villalobos Talero

PSE: d'Ancona, Aparicio Sanchez, Apolinário, Augias, Baldarelli, Barón Crespo, Barton, Barzanti, Bernardini, Billingham, van Bladel, Bontempi, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Caudron, Coates, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Cot, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Díez de Rivera Icaza, Donnelly Alan John, Dührkop Dührkop, Dury, Elliott, Evans, Falconer, Frutos Gama, García Arias, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, González Triviño, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Haug, Hendrick, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kouchner, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Lange, Lindeperg, Lüttge, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Moscovici, Murphy, Needle, Nencini, Newens, Oddy, Panagopoulos, Papakyriazis, Papoutsis, Pérez Royo, Pery, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Ribeiro Moniz, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Perez del Arco, Schäefer, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Trautmann, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Vitorino, Waddington, Walter, Watts, Wemheuer, West, Whitehead, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

V: Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Breyer, Cohn-Bendit, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Gyldenkilde, Kreissl-Dörfler, Lannoye, McKenna, Müller, Roth, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Telkämper, Weber, Wolf

(–)

EDN: Berthu, Blokland, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Martin Philippe, des Places, Poisson, de Rose, Seillier, Souchet, Striby, van der Waal

ELDR: Galland, Goerens

NI: Amadeo, Antony, Bellere, Blot, Cellai, Dillen, Feret, Gollnisch, Lang Carl, Le Gallou, Le Rachinel, Martinez, Muscardini, Rauti, Stirbois, Vanhecke

PPE: Baudis, Bernard-Reymond, Bourlanges, de Bremond d'Ars, Fontaine, Grossetête, Lulling, Raffarin, Soulier, Verwaerde

PSE: Blak, Fayot, Jensen Kirsten, Schlechter, Sindal

RDE: d'Aboville, Aldo, Cabrol, Carrère d'Encausse, Chesa, Crowley, Donnay, Guinebertiere, Jacob, Killilea, Pasty, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

V: Ullmann

(O)

EDN: Jensen Lis, Krarup, Sandbæk

ELDR: Dybkjær, Neyts-Uyttebroeck

FE: Di Prima, Fontana

GUE: Gonzalez Alvarez, Nova, Pailler, Pettinari, Theonas

PPE: Habsburg, Reding, Stasi

RDE: Girão Pereira

Mittwoch, 26. Oktober 1994

7. Kommunalwahlen — Bericht Palacio A4-0011/94

Änderungsantrag 44

(+)

ARE: Lalumière, Pradier, Saint-Pierre, Sánchez García

ELDR: Dybkjær, Fassa, teverson, Vallvé, Vaz Da Silva

GUE: Ainardi, Aramburu del Río, Bertinotti, Carnero González, Castellina, Elmalan, Ephremidis, Gonzalez Alvarez, Gutiérrez Díaz, Manisco, Marset Campos, Miranda, Nova, Pettinari, Piquet, Puerta, Ribeiro, Sierra González, Sornosa Martínez, Theonas, Vinci

PPE: Friedrich

PSE: Baldarelli, Barton, Crampton, Desama, Díez de Rivera Icaza, Gebhardt, Sanz Fernández, Van Lancker, Vecchi, Wiersma

V: Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Breyer, Cohn-Bendit, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Gyldenkilde, Kreissl-Dörfler, Lannoye, McKenna, Müller, Roth, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Telkämper, Ullmann, Weber, Wolf

(–)

ARE: Barthet-Mayer, Ewing, Macartney, Vandemeulebroucke

EDN: Berthu, Blokland, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Martin Philippe, des Places, Poisson, de Rose, Seillier, Souchet, Striby, van der Waal

ELDR: André-Léonard, Cox, De Clercq, Eisma, Galland, Gasòliba i Böhm, Goerens, Gol, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, Larive, Marin, Moretti, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Plooij-van Gorsel, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

FE: Arroni, Azzolini, Baldi, Boniperti, Caccavale, Caligaris, Casini P., De Lucas, Di Prima, Florio, Leopardi, Malerba, Parodi, Santini, Scapagnini, Todini

NI: Amadeo, Antony, Blot, Cellai, Dillen, Feret, Gollnisch, Lang Carl, Le Gallou, Le Rachinel, Martinez, Muscardini, Rauti, Stirbois, Vanhecke

PPE: Alber, Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Banotti, Bardong, Baudis, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Böge, Bourlanges, de Bremond d'Ars, Brok, Burtone, Campoy Zueco, Cassidy, Castagnetti, Chanterie, Chichester, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, Decourrière, De Esteban Martin, De la Merced Monge, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martin, Ferrer, Filippi, Florenz, Fontaine, Fraga Estevez, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gil-Robles Gil-Delgado, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, Habsburg, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Jackson, Janssen van Raay, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Liese, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Raffarin, Reding, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Spencer, Stasi, Stevens, Stewart-Clark, Sturdy, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Verwaerde

PSE: d'Ancona, Aparicio Sanchez, Apolinário, Augias, Barón Crespo, Barzanti, Bernardini, Billingham, van Bladel, Blak, Bowe, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Caudron, Coates, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Cot, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Dührkop Dührkop, Dury, Elliott, Evans, Falconer, Fayot, Frutos Gama, García Arias, Ghilardotti, Glante, Görlach, González Triviño, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Haug, Hendrick, Hoff, Howitt, Hughes, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Junker, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kouchner, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Lange, Lindeperg, Lüttge, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Moscovici, Murphy, Needle, Nencini, Newens, Oddy, Panagopoulos, Papakyriazis, Papoutsis, Pérez Royo, Pery, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Ribeiro Moniz, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sauquillo Perez del Arco, Schäefer, Schlechter,

Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Tappin, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Trautmann, Truscott, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Vitorino, Waddington, Walter, Watts, Wemheuer, West, Whitehead, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

RDE: d'Aboville, Aldo, Cabrol, Carrère d'Encausse, Chesa, Crowley, Donnay, Guinebertiere, Jacob, Killilea, Pasty, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

(O)

EDN: Sandbæk

ELDR: Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Capucho, Costa Neves, Cunha, De Melo, Mendonça, Pimenta, Porto

PPE: Villalobos Talero

PSE: Bontempi, Imbeni

RDE: Girão Pereira

---

8. Kommunalwahlen — Bericht Palacio A4-0011/94

Änderungsantrag 7

(+)

ARE: Barthet-Mayer, Dary, Lalumière, Leperre-Verrier, Pradier, Saint-Pierre

EDN: Blokland, van der Waal

ELDR: Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Capucho, Costa Neves, Cox, Cunha, De Clercq, De Melo, Dybkjær, Eisma, Fassa, Gasòliba i Böhm, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, Larive, Marin, Mendonça, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Pimenta, Plooij-van Gorsel, Porto, Spaak, teverson, Vallvé, Vaz Da Silva, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

FE: Arroni, Azzolini, Baldi, Boniperti, Caccavale, Caligaris, De Lucas, Di Prima, Fontana, Leopardi, Malerba, Mezzaroma, Parodi, Scapagnini, Todini

GUE: Ainardi, Aramburu del Río, Bertinotti, Carnero González, Castellina, Elmalan, Ephremidis, Gonzalez Alvarez, Gutiérrez Díaz, Manisco, Marset Campos, Miranda, Nova, Pailler, Pettinari, Piquet, Puerta, Ribeiro, Sierra González, Theonas

PPE: Alber, Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Banotti, Bardong, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Bianco, Böge, Brok, Burtone, Campoy Zueco, Casini Carlo, Cassidy, Castagnetti, Chanterie, Chichester, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, De la Merced Monge, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martin, Ferrer, Filippi, Florenz, Fraga Estevez, Gil-Robles Gil-Delgado, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Günther, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Jackson, Janssen van Raay, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Liese, Lucas Pires, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens, Mather, Matutes Juan, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Quisthoudt, Reding, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Spencer, Stevens, Stewart-Clark, Sturdy, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Villalobos Talero

PSE: Adam, d'Ancona, Aparicio Sanchez, Apolinário, Barón Crespo, Barton, Bernardini, Billingham, van Bladel, Blak, Bontempi, Bowe, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Caudron, Coates, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Cot, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Dury, Elliott, Evans, Falconer, Fayot, Frutos Gama, García Arias, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, González Triviño, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Haug, Hendrick, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Junker, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kouchner, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lange, Lindeperg, Lüttge, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann

Erika, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Moscovici, Murphy, Needle, Nencini, Newens, Oddy, Panagopoulos, Papakyriazis, Papoutsis, Pérez Royo, Pery, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Ribeiro Moniz, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Perez del Arco, Schäefer, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Trautmann, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Vitorino, Waddington, Walter, Watts, Wemheuer, West, Whitehead, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

V: Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Breyer, Cohn-Bendit, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Kreissl-Dörfler, Lannoye, McKenna, Müller, Roth, Schroedter, Telkämper, Weber, Wolf

(–)

ARE: Ewing, Macartney, Sánchez García, Vandemeulebroucke

EDN: Berthu, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Krarup, Martin Philippe, des Places, Poisson, de Rose, Seillier, Souchet, Striby

ELDR: Galland, Moretti

NI: Amadeo, Bellere, Blot, Cellai, Dillen, Feret, Gollnisch, Lang Carl, Le Gallou, Le Rachinel, Martinez, Muscardini, Rauti, Stirbois, Vanhecke

PPE: Baudis, Bourlanges, de Bremond d'Ars, Fontaine, Garriga Polledo, Grossetête, Habsburg, Lulling, McCartin, McIntosh, Raffarin, Verwaerde

PSE: Schlechter, Wiersma

RDE: d'Aboville, Aldo, Cabrol, Carrère d'Encausse, Chesa, Crowley, Donnay, Guinebertiere, Jacob, Killilea, Pasty, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

(O)

EDN: Jensen Lis, Sandbæk

PPE: Friedrich, Mouskouri, Schiedermeier, Schleicher, Stasi

PSE: Rehder

---

9. Kommunalwahlen — Bericht Palacio A4-0011/94

Änderungsantrag 32

(+)

EDN: Berthu, Blokland, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Martin Philippe, des Places, Poisson, de Rose, Seillier, Souchet, Striby, van der Waal

NI: Amadeo, Antony, Bellere, Blot, Cellai, Dillen, Feret, Gollnisch, Le Gallou, Le Rachinel, Martinez, Muscardini, Parigi, Rauti, Stirbois, Tatarella, Vanhecke

PPE: Lulling

PSE: Pery

RDE: d'Aboville, Aldo, Cabrol, Carrère d'Encausse, Chesa, Donnay, Girão Pereira, Guinebertiere, Jacob, Killilea, Pasty, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

(–)

ARE: Barthet-Mayer, Dary, Ewing, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Mamère, Pradier, Sainjon, Saint-Pierre, Sánchez García, Vandemeulebroucke

ELDR: André-Léonard, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Capucho, Costa Neves, Cox, Cunha, De Clercq, De Melo, Eisma, Fassa, Galland, Gasòliba i Böhm, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, Larive, Marin, Mendonça, Moretti, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Spaak, teverson, Vallvé, Vaz Da Silva, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

FE: Arroni, Azzolini, Baldi, Boniperti, Caccavale, Caligaris, Casini P., De Lucas, Di Prima, Florio, Fontana, Malerba, Mezzaroma, Parodi, Santini, Scapagnini, Todini

GUE: Ainardi, Aramburu del Río, Bertinotti, Carnero González, Castellina, Elmalan, Ephremidis, Gonzalez Alvarez, Gutiérrez Díaz, Manisco, Marset Campos, Miranda, Nova, Pailler, Pettinari, Piquet, Puerta, Sierra González, Sornosa Martínez, Theonas, Vinci

PPE: Alber, Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Banotti, Bardong, Baudis, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Böge, Bourlanges, de Bremond d'Ars, Brok, Burtone, Campoy Zueco, Casini Carlo, Cassidy, Castagnetti, Chanterie, Chichester, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, Decourrière, De Esteban Martin, De la Merced Monge, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martin, Ferrer, Filippi, Florenz, Fontaine, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gil-Robles Gil-Delgado, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, Habsburg, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Jackson, Janssen van Raay, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Langen, Langenhagen, Lehne, Liese, Lucas Pires, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens, Mather, Matutes Juan, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Raffarin, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Spencer, Stasi, Stevens, Stewart-Clark, Sturdy, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Verwaerde, Villalobos Talero

PSE: Adam, d'Ancona, Aparicio Sanchez, Apolinário, Augias, Baldarelli, Barón Crespo, Barton, Barzanti, Bernardini, Billingham, van Bladel, Bontempi, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Caudron, Coates, Colino Salamanca, Colom i Naval, Cot, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Desama, Díez de Rivera Icaza, Donnelly Alan John, Dührkop Dührkop, Dury, Elliott, Evans, Falconer, Fayot, Frutos Gama, García Arias, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, González Triviño, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Haug, Hendrick, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kouchner, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Lange, Lindeperg, Lüttge, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Moscovici, Murphy, Needle, Nencini, Newens, Oddy, Panagopoulos, Papakyriazis, Papoutsis, Pérez Royo, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Ribeiro Moniz, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Perez del Arco, Schäefer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Trautmann, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Vitorino, Waddington, Walter, Watts, Wemheuer, West, Whitehead, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

V: Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Breyer, Cohn-Bendit, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Müller, Roth, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Telkämper, Ullmann, Weber, Wolf

(O)

EDN: Bonde, Jensen Lis, Krarup, Sandbæk

ELDR: Dybkjaer, Gol

PPE: Reding

PSE: Blak, Sindal

RDE: Crowley

V: Gyldenkilde

Mittwoch, 26. Oktober 1994

10. Kommunalwahlen — Bericht Palacio A4-0011/94

Änderungsantrag 9

(+)

ARE: Barthet-Mayer, Dell'Alba, Lalumière, Mamère, Pradier, Sainjon, Sánchez García

EDN: Blokland, van der Waal

ELDR: Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Capucho, Costa Neves, Cox, Cunha, De Clercq, De Melo, Eisma, Fassa, Gasòliba i Böhm, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, Larive, Mendonça, Moretti, Pimenta, Porto, Spaak, teverson, Vallvé, Watson, Wijsenbeek

FE: Azzolini, Baldi, Boniperti, Caccavale, Caligaris, Casini P., De Lucas, Di Prima, Florio, Malerba, Mezzaroma, Parodi, Santini, Scapagnini, Todini

GUE: Ainardi, Aramburu del Río, Bertinotti, Carnero González, Castellina, Elmalan, Ephremidis, Gonzalez Alvarez, Gutiérrez Díaz, Marset Campos, Miranda, Nova, Pettinari, Piquet, Puerta, Sierra González, Theonas, Vinci

PPE: Alber, Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Banotti, Bardong, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Bianco, Böge, Brok, Burtone, Casini Carlo, Cassidy, Castagnetti, Chanterie, Chichester, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, De Esteban Martin, De la Merced Monge, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Elles, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martin, Ferrer, Filippi, Florenz, Fraga Estevez, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Günther, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Janssen van Raay, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Langen, Langenhagen, Lehne, Lucas Pires, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Spencer, Stevens, Stewart-Clark, Sturdy, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Villalobos Talero

PSE: Adam, d'Ancona, Aparicio Sanchez, Apolinário, Augias, Baldarelli, Barón Crespo, Barton, Barzanti, Bernardini, Billingham, van Bladel, Blak, Bontempi, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Caudron, Coates, Colino Salamanca, Colom i Naval, Cot, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Desama, Díez de Rivera Icaza, Donnelly Alan John, Dührkop Dührkop, Dury, Elliott, Evans, Falconer, Fayot, Frutos Gama, García Arias, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, González Triviño, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Haug, Hendrick, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Junker, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kouchner, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Lange, Lindeperg, Lüttge, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Moscovici, Murphy, Needle, Nencini, Newens, Oddy, Panagopoulos, Papakyriazis, Papoutsis, Pérez Royo, Pery, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Ribeiro Moniz, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Perez del Arco, Schäefer, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tongue, Torres Marques, Trautmann, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Vitorino, Waddington, Walter, Watts, Wemheuer, West, Whitehead, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

V: Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Breyer, Cohn-Bendit, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Gyldenkilde, Kreissl-Dörfler, Lannoye, McKenna, Müller, Roth, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Telkämper, Ullmann, Weber, Wolf

(–)

ARE: Ewing, Leperre-Verrier, Saint-Pierre, Vandemeulebroucke

EDN: Berthu, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Martin Philippe, des Places, Poisson, de Rose, Seillier, Souchet, Striby

ELDR: André-Léonard, Galland, Goerens, Gol, Marin, Neyts-Uyttebroeck, Wiebenga

NI: Amadeo, Antony, Bellere, Blot, Cellai, Dillen, Feret, Gollnisch, Lang Carl, Le Gallou, Le Rachinel, Martinez, Muscardini, Parigi, Rauti, Stirbois, Vanhecke

PPE: Baudis, Bernard-Reymond, Bourlanges, de Bremond d'Ars, Ebner, Fontaine, Friedrich, Gil-Robles Gil-Delgado, Grossetête, Habsburg, Lulling, Posselt, Raffarin, Reding, Schiedermeier, Schleicher, Soulier, Verwaerde

PSE: Schlechter

RDE: d'Aboville, Aldo, Cabrol, Carrère d'Encausse, Chesa, Crowley, Donnay, Guinebertiere, Jacob, Pasty, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

(O)

ARE: Macartney

EDN: Bonde, Jensen Lis, Krarup, Sandbæk

ELDR: Dybkjær, Mulder, Plooij-van Gorsel

GUE: Sornosa Martínez

PPE: Decourrière, Stasi

RDE: Girão Pereira

---

11. Kommunalwahlen — Bericht Palacio A4-0011/94

Änderungsantrag 10

(+)

ARE: Barthet-Mayer, Dell'Alba, Ewing, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Mamère, Pradier, Saint-Pierre, Sánchez García, Vandemeulebroucke

EDN: Berthu, Blokland, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Martin Philippe, des Places, Poisson, de Rose, Seillier, Souchet, Striby, van der Waal

ELDR: André-Léonard, Cox, De Melo, Eisma, Fassa, Galland, Gasòliba i Böhm, Gol, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, Marin, Vallvé, Watson, Wijsenbeek

FE: Arroni, Azzolini, Baldi, Boniperti, Caccavale, Caligaris, Casini P., De Lucas, Di Prima, Leopardi, Malerba, Parodi, Santini, Scapagnini, Todini

GUE: Ainardi, Elmalan, Pailler, Piquet, Theonas

PPE: Alber, Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Banotti, Bardong, Baudis, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Böge, Bourlanges, de Bremond d'Ars, Burtone, Campoy Zueco, Casini Carlo, Cassidy, Castagnetti, Chanterie, Chichester, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, Decourrière, De Esteban Martin, De la Merced Monge, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martin, Ferrer, Filippi, Florenz, Fontaine, Fraga Estevez, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gil-Robles Gil-Delgado, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, Habsburg, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Jackson, Janssen van Raay, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Langen, Langenhagen, Lehne, Liese, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McMillan-Scott, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Quisthoudt-Rowohl, Raffarin, Reding, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Spencer, Stasi, Stevens, Stewart-Clark, Sturdy, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Verwaerde, Villalobos Talero

PSE: Adam, d'Ancona, Aparicio Sanchez, Apolinário, Augias, Barón Crespo, Barton, Barzanti, Bernardini, Billingham, van Bladel, Blak, Bontempi, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Caudron, Coates, Colino Salamanca, Çolom i Naval, Cot, Crawley, Cunningham, Darras, David, De Coene, Desama, Díez de Rivera Icaza, Donnelly Alan John, Dührkop Dührkop, Dury, Elliott, Evans, Falconer, Frutos Gama, García Arias, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, González Triviño, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Haug, Hendrick, Hoff, Howitt, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Junker, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kouchner, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Lange, Lindeperg, Lüttge, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Martin David W.,

Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Moscovici, Murphy, Needle, Nencini, Newens, Oddy, Panagopoulos, Papakyriazis, Papoutsis, Pérez Royo, Pery, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Ribeiro Moniz, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Schäefer, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tongue, Torres Marques, Trautmann, Truscott, Van Lancker, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Vitorino, Waddington, Walter, Watts, Wemheuer, West, Whitehead, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

RDE: d'Aboville, Aldo, Cabrol, Carrère d'Encausse, Chesa, Donnay, Girão Pereira, Jacob, Killilea, Pasty, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

V: Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Breyer, Kreissl-Dörfler, McKenna

(–)

ELDR: De Clercq, Dybkjær, Goerens, Larive, Moretti, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Plooij-van Gorsel, Spaak, Teverson, Vaz Da Silva, Wiebenga

GUE: Aramburu del Río, Bertinotti, Carnero González, Ephremidis, Gutiérrez Díaz, Manisco, Marset Campos, Pettinari, Puerta, Sierra González, Sornosa Martínez

NI: Amadeo, Bellere, Blot, Cellai, Dillen, Feret, Gollnisch, Lang Carl, Le Gallou, Le Rachinel, Martinez, Muscardini, Parigi, Rauti, Stirbois, Tatarella, Vanhecke

PPE: Friedrich, McIntosh, Posselt, Pronk, Provan, Schiedermeier, Schleicher

PSE: Baldarelli, Collins Kenneth D., Fayot, Ruffolo, Schlechter, Tomlinson

V: van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Lannoye, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Telkämper

(O)

EDN: Bonde, Jensen Lis, Sandbæk

ELDR: Bertens, Boogerd-Quaak, Capucho, Costa Neves, Cunha, Mendonça, Pimenta, Porto

FE: Fontana

GUE: Gonzalez Alvarez, Vinci

PSE: Manzella

V: Gyldenkilde, Ullmann, Wolf

---

12. Kommunalwahlen — Bericht Palacio A4-0011/94

Änderungsantrag 33

(+)

ARE: Vandemeulebroucke

EDN: Berthu, Blokland, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Martin Philippe, des Places, Poisson, de Rose, Seillier, Souchet, Striby, van der Waal

ELDR: Galland

FE: Di Prima

NI: Amadeo, Antony, Bellere, Blot, Cellai, Dillen, Feret, Gollnisch, Le Gallou, Le Rachinel, Martinez, Muscardini, Parigi, Rauti, Stirbois, Tatarella, Vanhecke

PPE: Baudis, Bébéar, Bourlanges, de Bremond d'Ars, Ebner, Fontaine, Friedrich, Grossetête, Raffarin, Schiedermeier, Schleicher, Soulier, Valverde López, Verwaerde, Villalobos Talero

PSE: Colino Salamanca,

RDE: d'Aboville, Aldo, Cabrol, Carrère d'Encausse, Chesa, Donnay, Gallagher, Girão Pereira, Guinebertiere, Jacob, Killilea, Pasty, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

(–)

ARE: Barthet-Mayer, Ewing, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Mamère, Pradier, Sánchez García

ELDR: André-Léonard, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Capucho, Costa Neves, Cox, Cunha, De Clercq, De Melo, Dybkjær, Eisma, Gasòliba i Böhm, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, Larive, Mendonça, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Pimenta, Plooij-van Gorsel, Porto, teverson, Vallvé, Vaz Da Silva, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

FE: Arroni, Azzolini, Baldi, Caccavale, Caligaris, Casini P., De Lucas, Florio, Fontana, Leopardi, Malerba, Mezzaroma, Parodi, Santini, Scapagnini, Todini

GUE: Ainardi, Aramburu del Río, Bertinotti, Carnero González, Castellina, Elmalan, Ephremidis, Gonzalez Alvarez, Gutiérrez Díaz, Marset Campos, Miranda, Nova, Pailler, Pettinari, Piquet, Puerta, Sierra González, Sornosa Martínez, Theonas, Vinci

PPE: Alber, Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Banotti, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Bianco, Böge, Burtone, Campoy Zueco, Casini Carlo, Castagnetti, Chanterie, Chichester, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, De la Merced Monge, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Elles, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martin, Ferrer, Filippi, Fraga Estevez, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gil-Robles Gil-Delgado, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Günther, Habsburg, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Jackson, Janssen van Raay, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Langen, Langenhagen, Lehne, Lucas Pires, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Spencer, Stasi, Stevens, Stewart-Clark, Sturdy, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G.

PSE: Adam, d'Ancona, Aparicio Sanchez, Apolinário, Augias, Baldarelli, Barón Crespo, Barton, Barzanti, Bernardini, Billingham, van Bladel, Blak, Bontempi, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Caudron, Coates, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Cot, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Dury, Elliott, Evans, Falconer, Fayot, Frutos Gama, García Arias, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, González Triviño, Green, Gröner, Hallam, Happart, Hardstaff, Haug, Hendrick, Hoff, Howitt, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Junker, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kouchner, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Lange, Lindeperg, Lüttge, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Moscovici, Murphy, Needle, Nencini, Newens, Oddy, Panagopoulos, Papakyriazis, Papoutsis, Pérez Royo, Pery, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Ribeiro Moniz, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Schäefer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Trautmann, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Vitorino, Waddington, Watts, Wemheuer, West, Whitehead, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

V: Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Breyer, Cohn-Bendit, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Müller, Roth, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Telkämper, Ullmann, Weber, Wolf

(O)

EDN: Bonde, Jensen Lis, Krarup, Sandbæk

ELDR: Marin

PPE: Bernard-Reymond, Decourrière, Lulling, Reding

RDE: Crowley

V: Gyldenkilde

Mittwoch, 26. Oktober 1994

13. Kommunalwahlen — Bericht Palacio A4-0011/94

Änderungsantrag 35

(+)

EDN: Berthu, Blokland, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Martin Philippe, des Places, Poisson, Seillier, Souchet, Striby, van der Waal

ELDR: André-Léonard, Galland, Gol

FE: Caccavale, Di Prima

NI: Amadeo, Bellere, Blot, Cellai, Dillen, Feret, Gollnisch, Le Gallou, Martinez, Muscardini, Parigi, Stirbois, Tatarella, Vanhecke

PPE: Casini Carlo, Lulling, McCartin

RDE: d'Aboville, Aldo, Cabrol, Carrère d'Encausse, Chesa, Crowley, Donnay, Gallagher, Girão Pereira, Guinebertiere, Jacob, Killilea, Pasty, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

(–)

ARE: Barthet-Mayer, Dary, Ewing, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Mamère, Pradier, Sainjon, Saint-Pierre, Sánchez García, Vandemeulebroucke

ELDR: Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Capucho, Costa Neves, Cox, Cunha, De Clercq, De Melo, Eisma, Gasòliba i Böhm, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Larive, Marin, Mendonça, Moretti, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Plooij-Van Gorsel, Porto, Spaak, Teverson, Vallvé, Vaz Da Silva, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

FE: Arroni, Azzolini, Baldi, Boniperti, Caligaris, Casini P., De Lucas, Florio, Fontana, Leopardi, Malerba, Mezzaroma, Parodi, Santini, Scapagnini

GUE: Aramburu del Río, Carnero González, Castellina, Gonzalez Alvarez, Gutiérrez Díaz, Marset Campos, Miranda, Pailler, Pettinari, Puerta, Sierra González, Sornosa Martínez, Theonas, Vinci

NI: Rauti

PPE: Alber, Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Banotti, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Bianco, Böge, Brok, Burtone, Campoy Zueco, Castagnetti, Chanterie, Chichester, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, De la Merced Monge, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martin, Ferrer, Filippi, Florenz, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gil-Robles Gil-Delgado, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Günther, Habsburg, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Jackson, Janssen van Raay, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Langen, Langenhagen, Lehne, Liese, Lucas Pires, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Reding, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Spencer, Stevens, Stewart-Clark, Sturdy, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Villalobos Talero

PSE: Adam, d'Ançona, Aparicio Sanchez, Apolinário, Augias, Baldarelli, Barón Crespo, Barton, Barzanti, Bernardini, Billingham, van Bladel, Blak, Bontempi, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Caudron, Coates, Colino Salamanca, Colom i Naval, Cot, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dury, Elliott, Evans, Falconer, Fayot, Frutos Gama, García Arias, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, González Triviño, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Haug, Hendrick, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Junker, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kouchner, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Lange, Lindeperg, Lüttge, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Moscovici, Murphy, Needle, Nencini, Oddy, Panagopoulos, Papakyriazis, Papoutsis, Pérez Royo, Pery, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Ribeiro Moniz, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Schäefer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson,

Sindal, Skinner, Smith, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Trautmann, Truscott, Van Lancker, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Vitorino, Waddington, Walter, Watts, Wemheuer, West, Whitehead, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

V: Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Breyer, Cohn-Bendit, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Müller, Roth, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Telkämper, Ullmann, Weber, Wolf

(O)

EDN: Bonde, Jensen Lis, Krarup, de Rose, Sandbæk

ELDR: Dybkjær

GUE: Bertinotti, Nova

PPE: Bébéar, Bernard-Reymond, Bourlanges, de Bremond d'Ars, Decourrière, Fontaine, Grossetête, Raffarin, Soulier, Stasi, Verwaerde

PSE: Dührkop Dührkop

V: Gyldenkilde

---

14. Kommunalwahlen — Bericht Palacio A4-0011/94

Änderungsantrag 41

(+)

ARE: Ewing, Macartney, Mamère, Vandemeulebroucke

EDN: Berthu, Blokland, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, des Places, Poisson, de Rose, Seillier, Souchet, Striby, van der Waal

ELDR: André-Léonard, Galland, Gol, Moretti

NI: Amadeo, Bellere, Blot, Cellai, Dillen, Feret, Gollnisch, Le Gallou, Le Rachinel, Martinez, Muscardini, Parigi, Rauti, Stirbois, Vanhecke

PPE: Baudis, Bébéar, Bourlanges, de Bremond d'Ars, Grossetête, Raffarin, Verwaerde

PSE: Schlechter

RDE: d'Aboville, Aldo, Cabrol, Carrère d'Encausse, Chesa, Crowley, Donnay, Gallagher, Girão Pereira, Guinebertiere, Jacob, Killilea, Pasty, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

(–)

ARE: Dary, Lalumière, Leperre-Verrier, Saint-Pierre, Sánchez García

ELDR: Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Capucho, Costa Neves, Cox, Cunha, De Clercq, De Melo, Dybkjær, Eisma, Fassa, Gasòliba i Böhm, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, Larive, Marin, Mendonça, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Pimenta, Plooij-van Gorsel, Porto, Spaak, teverson, Vallvé, Vaz Da Silva, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

FE: Arroni, Azzolini, Baldi, Caccavale, Caligaris, Casini P., De Lucas, Di Prima, Florio, Malerba, Mezzaroma, Parodi, Santini, Scapagnini, Todini

GUE: Ainardi, Aramburu del Río, Bertinotti, Carnero González, Castellina, Elmalan, Ephremidis, Gonzalez Alvarez, Gutiérrez Díaz, Manisco, Marset Campos, Miranda, Nova, Pailler, Pettinari, Piquet, Puerta, Sierra González, Sornosa Martínez, Theonas, Vinci

PPE: Alber, Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Banotti, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Bianco, Böge, Brok, Burtone, Campoy Zueco, Casini Carlo, Castagnetti, Chanterie, Chichester, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, De la Merced Monge, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martin, Ferrer, Filippi, Florenz, Fontaine, Fraga Estevez, Friedrich, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gil-Robles Gil-Delgado, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Günther, Habsburg, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Langen, Langenhagen, Lehne, Liese, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh,

McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Reding, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Spencer, Stasi, Stevens, Stewart-Clark, Sturdy, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Villalobos Talero

PSE: Adam, d'Ancona, Aparicio Sanchez, Apolinário, Augias, Baldarelli, Barón Crespo, Barton, Barzanti, Bernardini, Billingham, van Bladel, Blak, Bontempi, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Caudron, Coates, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Dury, Elliott, Evans, Falconer, Fayot, Frutos Gama, García Arias, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, González Triviño, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Haug, Hendrick, Hoff, Howitt, Hughes, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Junker, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kouchner, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Lange, Lindeperg, Lüttge, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Mann Erika, Manzella, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Moscovici, Murphy, Needle, Nencini, Newens, Oddy, Panagopoulos, Papakyriazis, Papoutsis, Pérez Royo, Pery, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Ribeiro Moniz, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Schäefer, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Trautmann, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Vitorino, Waddington, Walter, Watts, Wemheuer, West, Whitehead, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

V: Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Breyer, Cohn-Bendit, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Kreissl-Dörfler, Lannoye, McKenna, Müller, Roth, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Telkämper, Ullmann, Weber, Wolf

(O)

ARE: Barthet-Mayer, Dell'Alba, Pradier

EDN: Bonde, Sandbæk

PPE: Decourrière

V: Gyldenkilde

---

15. Kommunalwahlen — Bericht Palacio A4-0011/94

Änderungsantrag 42

(+)

ARE: Ewing, Macartney, Vandemeulebroucke

EDN: Berthu, Blokland, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, des Places, Poisson, de Rose, Seillier, Souchet, Striby, van der Waal

FE: Santini

NI: Amadeo, Bellere, Blot, Cellai, Dillen, Feret, Gollnisch, Le Rachinel, Muscardini, Parigi, Rauti, Stirbois, Vanhecke

PPE: Bébéar, Bernard-Reymond, Bourlanges, Cushnahan

RDE: d'Aboville, Aldo, Cabrol, Carrère d'Encausse, Chesa, Crowley, Donnay, Gallagher, Guinebertiere, Jacob, Killilea, Pasty, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

(–)

ARE: Dary, Lalumière, Leperre-Verrier, Mamère, Pradier, Sainjon, Saint-Pierre, Sánchez García

EDN: Sandbæk

ELDR: Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Capucho, Costa Neves, Cox, Cunha, De Clercq, De Melo, Eisma, Fassa, Gasòliba i Böhm, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, Larive, Mendonça, Moretti, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Pimenta, Plooij-Van Gorsel, Porto, Spaak, teverson, Vallvé, Vaz Da Silva, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

FE: Arroni, Azzolini, Baldi, Caccavale, Caligaris, Casini P., De Lucas, Di Prima, Florio, Mezzaroma, Parodi, Scapagnini, Todini

GUE: Ainardi, Aramburu del Río, Bertinotti, Carnero González, Castellina, Elmalan, Ephremidis, Gonzalez Alvarez, Gutiérrez Díaz, Manisco, Marset Campos, Miranda, Nova, Pailler, Pettinari, Puerta, Sierra González, Sornosa Martínez, Theonas, Vinci

PPE: Alber, Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Banotti, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Böge, Brok, Burtone, Campoy Zueco, Casini Carlo, Cassidy, Castagnetti, Chanterie, Chichester, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, D'Andrea, De Esteban Martin, De la Merced Monge, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martin, Ferrer, Filippi, Florenz, Fraga Estevez, Friedrich, Gil-Robles Gil-Delgado, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Günther, Habsburg, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Reding, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Spencer, Stasi, Stevens, Stewart-Clark, Sturdy, Thyssen, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Villalobos Talero

PSE: Adam, d'Ancona, Aparicio Sanchez, Apolinário, Augias, Baldarelli, Barón Crespo, Barton, Barzanti, Bernardini, Billingham, van Bladel, Blak, Bontempi, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Caudron, Coates, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Elliott, Evans, Falconer, Fayot, Frutos Gama, García Arias, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, González Triviño, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Haug, Hendrick, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Junker, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kouchner, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Lindeperg, Lüttge, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Mann Erika, Manzella, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Moscovici, Murphy, Needle, Nencini, Newens, Oddy, Panagopoulos, Papakyriazis, Papoutsis, Pérez Royo, Pery, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Ribeiro Moniz, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Schäefer, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Trautmann, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Vitorino, Waddington, Walter, Watts, Wemheuer, West, Whitehead, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

V: Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Breyer, Cohn-Bendit, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Müller, Roth, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Telkämper, Ullmann, Weber, Wolf

(O)

EDN: Jensen Lis, Krarup

ELDR: Dybkjær, Galland, Marin

PPE: Baudis, de Bremond d'Ars, Decourrière, Fontaine, Grossetête, Raffarin, Soulier, Verwaerde

PSE: Schlechter

RDE: Girão Pereira

V: Gyldenkilde

Mittwoch, 26. Oktober 1994

16. Kommunalwahlen — Bericht Palacio A4-0011/94

Änderungsantrag 37

(+)

ARE: Barthet-Mayer, Lalumière, Macartney, Mamère, Pradier, Sánchez García, Vandemeulebroucke

EDN: Berthu, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, des Places, Poisson, de Rose, Seillier, Souchet, Striby

ELDR: Galland, Moretti, Vallvé

GUE: Bertinotti

NI: Blot, Dillen, Gollnisch, Le Gallou, Le Rachinel, Stirbois, Vanhecke

PPE: Baudis, Bébéar, Bernard-Reymond, Bourlanges, de Bremond d'Ars, Fontaine, Grossetête, Lulling, Raffarin, Soulier, Verwaerde

PSE: De Coene, Rehder, Schlechter

RDE: d'Aboville, Aldo, Cabrol, Carrère d'Encausse, Chesa, Crowley, Donnay, Gallagher, Guinebertiere, Jacob, Killilea, Pasty, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

(–)

ELDR: André-Léonard, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Capucho, Costa Neves, Cox, Cunha, De Clercq, De Melo, Dybkjær, Eisma, Fassa, Gasòliba i Böhm, Goerens, Gol, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, Larive, Marin, Mendonça, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Pimenta, Plooij-van Gorsel, Porto, Spaak, teverson, Vaz Da Silva, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

FE: Arroni, Azzolini, Baldi, Boniperti, Caccavale, Casini P., Di Prima, Florio, Fontana, Leopardi, Malerba, Mezzaroma, Parodi, Santini, Scapagnini, Todini

GUE: Ainardi, Aramburu del Río, Carnero González, Elmalan, Ephremidis, Gonzalez Alvarez, Gutiérrez Díaz, Manisco, Marset Campos, Miranda, Nova, Pailler, Pettinari, Piquet, Puerta, Sierra González, Sornosa Martínez, Theonas, Vinci

NI: Amadeo, Bellere, Cellai, Muscardini, Rauti

PPE: Alber, Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Banotti, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Bianco, Böge, Brok, Burtone, Campoy Zueco, Casini Carlo, Cassidy, Castagnetti, Chanterie, Chichester, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, De la Merced Monge, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martin, Ferrer, Filippi, Florenz, Fraga Estevez, Friedrich, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gil-Robles Gil-Delgado, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Günther, Habsburg, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Lucas Pires, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Mann Thomas, Martens, Mather, Matutes Juan, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Spencer, Stasi, Stevens, Sturdy, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Villalobos Talero

PSE: d'Ancona, Aparicio Sanchez, Apolinário, Augias, Baldarelli, Barón Crespo, Barton, Barzanti, Bernardini, Billingham, van Bladel, Blak, Bontempi, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Caudron, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Dury, Elliott, Evans, Falconer, Fayot, Frutos Gama, García Arias, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, González Triviño, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Haug, Hendrick, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Junker, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Lange, Lindeperg, Lüttge, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Mann Erika, Manzella, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Moscovici, Murphy, Needle, Nencini, Newens, Oddy, Panagopoulos, Papakyriazis, Papoutsis, Pérez Royo, Pery, Piecyk, Pollack, Pons Grau, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Ribeiro Moniz, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis,

Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Perez del Arco, Schäefer, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Trautmann, Truscott, Tsatsos, Verde i Aldea, Vitorino, Waddington, Walter, Watts, Wemheuer, West, Whitehead, Wiersma, Wilson, Wynn, Zimmermann

V: Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Breyer, van Dijk, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Müller, Roth, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Telkämper, Ullmann, Weber, Wolf

(O)

ARE: Dell'Alba, Leperre-Verrier

EDN: Blokland, Bonde, Jensen Lis, Krarup, Sandbæk, van der Waal

FE: De Lucas

NI: Feret

PPE: Decourrière, Reding

PSE: Van Lancker, Willockx

RDE: Girão Pereira

---

17. Kommunalwahlen — Bericht Palacio A4-0011/94

Änderungsantrag 34

(+)

EDN: Berthu, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, des Places, Poisson, Souchet, Striby

NI: Amadeo, Blot, Cellai, Feret, Muscardini, Parigi, Rauti, Tatarella

PPE: Lulling

PSE: Schlechter

RDE: d'Aboville, Cabrol, Carrère d'Encausse, Chesa, Donnay, Gallagher, Jacob, Killilea, Pasty, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

(–)

ARE: Dary, Ewing, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Mamère, Pradier, Saint-Pierre, Sánchez García, Vandemeulebroucke

EDN: de Rose

ELDR: André-Léonard, Bertens, Brinkhorst, Capucho, Costa Neves, Cox, Cunha, De Clercq, De Melo, Eisma, Fassa, Gasòliba i Böhm, Goerens, Gol, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, Larive, Marin, Mendonça, Moretti, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Pimenta, Plooij-van Gorsel, Porto, Spaak, teverson, Vallvé, Vaz Da Silva, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

FE: Arroni, Azzolini, Baldi, Boniperti, Caccavale, Caligaris, Casini P., De Lucas, Di Prima, Florio, Fontana, Leopardi, Malerba, Parodi

GUE: Ainardi, Aramburu del Río, Carnero González, Elmalan, Ephremidis, Gonzalez Alvarez, Gutiérrez Díaz, Marset Campos, Miranda, Nova, Pailler, Pettinari, Puerta, Sierra González, Sornosa Martínez, Theonas, Vinci

NI: Dillen,

PPE: Alber, Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Banotti, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Bianco, Böge, Bourlanges, Brok, Burtone, Campoy Zueco, Casini Carlo, Cassidy, Castagnetti, Chanterie, Chichester, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, De la Merced Monge, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martin, Ferrer, Filippi, Florenz, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, Habsburg, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen,

Lehne, Lenz, Liese, Lucas Pires, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens, Mather, Matutes Juan, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Spencer, Stewart-Clark, Sturdy, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Villalobos Talero

PSE: d'Ancona, Aparicio Sanchez, Apolinário, Augias, Barón Crespo, Barton, Barzanti, Bernardini, Billingham, van Bladel, Blak, Bontempi, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Caudron, Coates, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Darras, David, De Coene, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dury, Elliott, Evans, Falconer, Fayot, Frutos Gama, García Arias, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, González Triviño, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Haug, Hendrick, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Junker, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kouchner, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Lange, Lindeperg, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Mann Erika, Manzella, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Moscovici, Murphy, Nencini, Newens, Oddy, Panagopoulos, Papakyriazis, Pérez Royo, Pery, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Ribeiro Moniz, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Perez del Arco, Schäefer, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Trautmann, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Vitorino, Waddington, Walter, Watts, Wemheuer, West, Whitehead, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

RDE: Guinebertiere

V: Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Breyer, Cohn-Bendit, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Kreissl-Dörfler, Lannoye, McKenna, Müller, Roth, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Telkämper, Ullmann, Weber, Wolf

(O)

EDN: Blokland, Jensen Lis, van der Waal

ELDR: Dybkjær, Galland

PPE: Bébéar, Bernard-Reymond, de Bremond d'Ars, Fontaine, Raffarin, Reding, Stasi, Verwaerde

RDE: Girão Pereira

V: Gyldenkilde

---

18. Kommunalwahlen — Bericht Palacio A4-0011/94

Änderungsantrag 23

(+)

ARE: Barthet-Mayer, Dary, Ewing, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Mamère, Pradier, Saint-Pierre, Sánchez García, Vandemeulebroucke

EDN: Striby

ELDR: André-Léonard, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Capucho, Costa Neves, Cox, Cunha, De Clercq, De Melo, Eisma, Fassa, Galland, Gasòliba i Böhm, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, Larive, Mendonça, Moretti, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Pimenta, Porto, Spaak, teverson, Vallvé, Vaz Da Silva, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

FE: Arroni, Azzolini, Baldi, Boniperti, Casini P., De Lucas, Di Prima, Fontana, Leopardi, Malerba, Parodi, Santini, Scapagnini, Todini

GUE: Aramburu del Río, Carnero González, Ephremidis, Gutiérrez Díaz, Marset Campos, Pailler, Pettinari, Puerta, Sierra González, Sornosa Martínez, Theonas, Vinci

NI: Stirbois

PPE: Alber, Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Banotti, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Bianco, Böge, Brok, Burtone, Campoy Zueco, Casini Carlo, Cassidy, Castagnetti, Chanterie, Chichester, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, De la Merced Monge, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Ebner, Elles, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martin, Ferrer, Filippi, Florenz, Fraga Estevez, Friedrich, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gil-Robles Gil-Delgado, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Günther, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Lucas Pires, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens, Mather, Matutes Juan, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Reding, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Spencer, Stevens, Stewart-Clark, Sturdy, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Villalobos Talero

PSE: d'Ancona, Aparicio Sanchez, Apolinário, Augias, Baldarelli, Barón Crespo, Barton, Barzanti, Bernardini, Billingham, van Bladel, Blak, Bontempi, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Caudron, Coates, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Dury, Elliott, Evans, Falconer, Fayot, Frutos Gama, García Arias, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, González Triviño, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Haug, Hendrick, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kouchner, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Lange, Lindeperg, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Mann Erika, Manzella, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Moscovici, Murphy, Nencini, Newens, Oddy, Panagopoulos, Papakyriazis, Pérez Royo, Pery, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Ribeiro Moniz, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Perez del Arco, Schäefer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tongue, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Vitorino, Waddington, Watts, Wemheuer, West, Whitehead, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

V: Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Breyer, Cohn-Bendit, van Dijk, Gyldenkilde, Kreissl-Dörfler, Lannoye, McKenna, Müller, Roth, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Telkämper, Ullmann, Weber, Wolf

(–)

EDN: Berthu, Blokland, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, des Places, Poisson, de Rose, Seillier, Souchet, van der Waal

GUE: Elmalan, Piquet

NI: Amadeo, Antony, Cellai, Dillen, Feret, Gollnisch, Lang Carl, Le Gallou, Le Rachinel, Martinez, Muscardini, Musumeci, Rauti, Tatarella

PPE: Baudis, Bébéar, Bernard-Reymond, de Bremond d'Ars, Decourrière, Deprez, Fontaine, Grossetête, Habsburg, Lulling, Raffarin, Soulier, Verwaerde

PSE: Tomlinson

RDE: d'Aboville, Aldo, Cabrol, Carrère d'Encausse, Chesa, Donnay, Gallagher, Girão Pereira, Guinebertiere, Jacob, Killilea, Pasty, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

(O)

EDN: Jensen Lis, Krarup, Sandbæk

ELDR: Dybkjær, Gol

FE: Caligaris

Mittwoch, 26. Oktober 1994

GUE: Gonzalez Alvarez

PPE: Stasi

---

19. Kommunalwahlen — Bericht Palacio A4-0011/94

Vorschlag einer Richtlinie

(+)

ARE: Barthet-Mayer, Dary, Ewing, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Mamère, Pradier, Sánchez García

ELDR: André-Léonard, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Capucho, Costa Neves, Cox, Cunha, De Clercq, De Melo, Eisma, Fassa, Galland, Gasòliba i Böhm, Gol, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, Larive, Mendonça, Moretti, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Pimenta, Plooij-van Gorsel, Porto, Spaak, teverson, Vallvé, Vaz Da Silva, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

FE: Arroni, Azzolini, Baldi, Boniperti, Caccavale, Casini P., De Lucas, Di Prima, Florio, Fontana, Parodi, Santini, Scapagnini

GUE: Aramburu del Río, Carnero González, Gutiérrez Díaz, Manisco, Marset Campos, Nova, Pettinari, Puerta, Theonas, Vinci

PPE: Alber, Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Arias Cañete, Banotti, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Böge, Bourlanges, Burtone, Campoy Zueco, Casini Carlo, Cassidy, Castagnetti, Chanterie, Chichester, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, De la Merced Monge, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Ebner, Escudero, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martin, Ferrer, Filippi, Florenz, Fontaine, Fraga Estevez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gil-Robles Gil-Delgado, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Günther, Habsburg, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Lucas Pires, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens, Mather, Matutes Juan, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Raffarin, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Spencer, Stasi, Stewart-Clark, Sturdy, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Villalobos Talero

PSE: d'Ancona, Aparicio Sanchez, Apolinário, Augias, Baldarelli, Barón Crespo, Barton, Barzanti, Bernardini, Billingham, van Bladel, Bontempi, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Caudron, Coates, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Dury, Elliott, Evans, Falconer, Frutos Gama, García Arias, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, González Triviño, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Haug, Hendrick, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kouchner, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Lange, Lindeperg, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Mann Erika, Manzella, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Moscovici, Murphy, Nencini, Newens, Oddy, Panagopoulos, Papakyriazis, Pérez Royo, Pery, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Ribeiro Moniz, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Perez del Arco, Schäefer, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Trautmann, Truscott, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Vitorino, Waddington, Walter, Watts, Wemheuer, West, Whitehead, Wiersma, Wilson, Wynn, Zimmermann

V: Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Breyer, Cohn-Bendit, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Kreissl-Dörfler, Lannoye, McKenna, Müller, Roth, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Telkämper, Ullmann, Weber, Wolf

(–)

ARE: Vandemeulebroucke

EDN: Berthu, Blokland, Bonde, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, Jensen Lis, des Places, Poisson, de Rose, Sandbæk, Seillier, Souchet, Striby, van der Waal

ELDR: Goerens

NI: Antony, Blot, Dillen, Gollnisch, Lang Carl, Le Gallou, Le Rachinel, Martinez, Stirbois, Vanhecke

PPE: Lulling, Reding

PSE: Fayot, Schlechter

RDE: d'Aboville, Aldo, Cabrol, Crowley, Donnay, Gallagher, Guinebertiere, Jacob, Killilea, Pasty, Pompidou, Schaffner

(O)

EDN: Krarup

ELDR: Dybkjær,

FE: Caligaris

GUE: Ainardi, Bertinotti, Elmalan, Ephremidis, Pailler, Piquet, Sornosa Martínez

NI: Amadeo, Cellai, Feret, Muscardini, Musumeci, Parigi, Rauti, Tatarella

PPE: Bébéar, de Bremond d'Ars, Decourrière, Grossetête, Soulier, Verwaerde

PSE: Blak, De Coene, Jensen Kirsten, Sindal, Van Lancker, Willockx

RDE: Carrère d'Encausse, Chesa, Girão Pereira, Rosado Fernandes

V: Gyldenkilde

---

20. Kommunalwahlen — Bericht Palacio A4-0011/94

Entwurf einer legislativen Entschließung

(+)

ARE: Dary, Ewing, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Mamère, Pradier, Saint-Pierre, Sánchez García

ELDR: Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Costa Neves, Cox, Cunha, De Melo, Eisma, Fassa, Galland, Gasòliba i Böhm, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, Larive, Mendonça, Moretti, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Pimenta, Plooij-van Gorsel, Porto, Spaak, teverson, Vallvé, Vaz Da Silva, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

FE: Arroni, Azzolini, Baldi, Boniperti, Caccavale, Caligaris, Casini P., Florio, Fontana, Leopardi, Malerba, Parodi, Santini, Todini

GUE: Aramburu del Río, Bertinotti, Carnero González, Gutiérrez Díaz, Marset Campos, Pettinari, Puerta, Sierra González, Sornosa Martínez, Vinci

PPE: Alber, Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Arias Cañete, Banotti, Baudis, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Böge, Bourlanges, Brok, Burtone, Campoy Zueco, Casini Carlo, Cassidy, Castagnetti, Chanterie, Chichester, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, De la Merced Monge, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Ebner, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martin, Ferrer, Filippi, Florenz, Fontaine, Fraga Estevez, Friedrich, Gil-Robles Gil-Delgado, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Günther, Habsburg, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Lucas Pires, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Martens, Mather, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Raffarin, Reding,

Redondo Jiménez, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Sisó Cruellas, Sonneveld, Spencer, Stasi, Stevens, Stewart-Clark, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Villalobos Talero

PSE: d'Ancona, Aparicio Sanchez, Apolinário, Augias, Baldarelli, Barton, Barzanti, Bernardini, Billingham, van Bladel, Bontempi, Bowe, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Caudron, Coates, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Dury, Elliott, Evans, Falconer, Fayot, Frutos Gama, García Arias, Gebhardt, Glante, Görlach, González Triviño, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Haug, Hendrick, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kouchner, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Mann Erika, Manzella, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Moscovici, Murphy, Newens, Oddy, Panagopoulos, Papakyriazis, Pérez Royo, Pery, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Ribeiro Moniz, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Sauquillo Perez del Arco, Schäefer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Spiers, Stewart, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Trautmann, Tsatsos, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Vitorino, Waddington, Walter, Watts, Wemheuer, West, Whitehead, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

V: Aelvoet, Bloch von Blottnitz, Breyer, Cohn-Bendit, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Kreissl-Dörfler, Lannoye, McKenna, Müller, Roth, Schroedter, Soltwedel-Schäfer, Telkämper, Ullmann, Weber, Wolf

(–)

ARE: Vandemeulebroucke

EDN: Berthu, Blokland, Bonde, Fabre-Aubrespy, des Places, Poisson, de Rose, Sandbæk, Seillier, Souchet, Striby, van der Waal

NI: Antony, Blot, Dillen, Gollnisch, Lang Carl, Le Gallou, Le Rachinel, Martinez, Stirbois, Vanhecke

PPE: Lulling

RDE: d'Aboville, Aldo, Cabrol, Carrère d'Encausse, Donnay, Gallagher, Girão Pereira, Killilea, Pasty, Pompidou, Rosado Fernandes, Schaffner

(O)

EDN: Krarup,

GUE: Gonzalez Alvarez

NI: Amadeo, Bellere, Cellai, Feret, Muscardini, Musumeci, Parigi, Rauti, Tatarella

PPE: de Bremond d'Ars, Grossetête, Soulier

PSE: Blak, Jensen Kirsten, Sindal

RDE: Chesa, Crowley

Donnerstag, 27. Oktober 1994

PROTOKOLL DER SITZUNG VOM DONNERSTAG, 27. OKTOBER 1994

(94/C 323/04)

TEIL I

Ablauf der Sitzung

VORSITZ: Herr HÄNSCH
Präsident

(Die Sitzung wird um 10.00 Uhr eröffnet.)

1. Genehmigung des Protokolls

Es sprechen die Abgeordneten:

— Tongue, die beantragt, nach der Wiedergabe der Wortmeldung von Frau Muscardini (Teil I Punkt 23) zur Medienkonzentration auch die Reaktionen im Plenum anzugeben, nämlich „lebhafter Beifall der FE-Fraktion" (der Präsident antwortet, dies werde im Ausführlichen Sitzungsbericht festgehalten);

— Smith, der darauf hinweist, daß die amtierende Ratspräsidentin seine Zusatzfrage zu Anfrage 6 im Rahmen der Fragestunde (Teil I Punkt 25) nicht beantwortet habe, und dagegen protestiert (der Präsident antwortet, dieses Problem werde geprüft);

— McIntosh, die beantragt, im Restaurant des IPE-Gebäudes einen Bildschirm zu installieren, damit die Abgeordneten während der Nachtsitzungen dem Ablauf der Arbeiten folgen können (der Präsident antwortet, er werde dafür sorgen, daß dies geschieht);

— Miller zu der Wortmeldung von Frau Ewing im Anschluß an die Erklärung der Kommission zur Stahlindustrie (Teil I Punkt 24);

— Ewing in einer persönlichen Angelegenheit im Anschluß an diese Wortmeldung; sie fordert außerdem, daß die Kommission die in dieser Aussprache unbeantwortet gebliebenen Fragen schriftlich beantwortet (der Präsident antwortet, er werde diesen Antrag an die Kommission weiterleiten).

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

Es sprechen die Abgeordneten:

— Ford in einer persönlichen Angelegenheit im Anschluß an die Wortmeldungen der Abgeordneten Stirbois und Le Gallou in der Aussprache über die Medienkonzentration (Teil I Punkt 23);

— Antony zu dieser Wortmeldung (der Präsident entzieht ihm das Wort).

*
* *

Der Präsident teilt mit, daß er am Vortag eine Petition mit mehr als drei Millionen Unterschriften erhalten hat, die sich für eine verstärkte Kontrolle der Transporte von lebenden, eingeführten oder zur Schlachtung beförderten Pferden in der Europäischen Union ausspricht.

Er erklärt, daß diese Petition an die zuständigen Ausschüsse weitergeleitet wird.

Es sprechen die Abgeordneten:

— Tomlinson zur Durchführung der Überreichung dieser Petition am Vortag;

— Provan zu der Mitteilung des Präsidenten und der Wortmeldung von Herrn Tomlinson;

— Jacob, Vorsitzender des Landwirtschaftsausschusses, zu dem Haushaltskapitel betreffend den EAGFL (der Präsident unterbricht ihn, da die Wortmeldung zu früh kommt);

— Fabre-Aubrespy, der dagegen protestiert, daß der von der EDN-Fraktion eingereichte Vorschlag zur globalen Ablehnung des Haushalts gemäß Anlage IV Artikel 6 Absatz 1 GO für unzulässig erklärt wurde. Er fragt, warum seine Fraktion nicht sofort darüber unterrichtet worden sei und wieso Artikel 6 Absatz 2 dieser Anlage nicht angewandt wurde, und protestiert auch dagegen, daß eine eventuelle Abstimmung über einen Vorschlag zu einer globalen Ablehnung in der Tagesordnung nicht erwähnt ist. Abschließend besteht er darauf, daß auch diejenigen, die die Meinung der Mehrheit nicht teilen, ihren Platz finden (der Präsident antwortet, alle Fraktionen hätten dieselben Rechte, die sie unter Einhaltung der Geschäftsordnung ausüben müßten).

2. Vorlage von Dokumenten

Der Präsident teilt mit, daß er folgende Dokumente erhalten hat:

a) Entschließungsanträge gemäß Artikel 45 GO von folgenden Abgeordneten:

— Pimenta, Crowley, Dell'Alba, Díez de Rivera Icaza, Ewing, González Álvarez und Plumb zur alternativen (nicht unter den Begriff der Schulmedizin fallenden) Medizin (B4-0024/94)

Ausschußbefassung:
federführend: UMWE
mitberatend: SOZA, RECH

Donnerstag, 27. Oktober 1994

— Díez de Rivera Icaza zu den Normen für Wasserscooter (B4-0025/94)

Ausschußbefassung:
federführend: VKHR
mitberatend: UMWE

— Balfe zu Marokko (B4-0026/94)

Ausschußbefassung:
federführend: POLI
mitberatend: ENTW

— Balfe zu Landminen (B4-0027/94)

Ausschußbefassung:
federführend: POLI

— Van Putten zur Neutralität des Arztes und dem Schutz von Angehörigen medizinischer Berufe (B4-0042/94)

Ausschußbefassung:
federführend: ENTW

— von Habsburg, Alber, Ebner, Friedrich, Günther, Mayer und Schleicher zur Schaffung eines europäischen Volksgruppenrechts (B4-0043/94)

Ausschußbefassung:
federführend: RECH

— Muscardini zu den Beziehungen zur Republik China (Taiwan) (B4-0044/94)

Ausschußbefassung:
federführend: POLI
mitberatend: AUWI

— Muscardini zu den Zusammenstößen in Burundi(B4-0045/94)

Ausschußbefassung:
federführend: POLI
mitberatend: ENTW

— Ephremidis und Theonas zur Notwendigkeit der Entschädigung der von der Maul- und Klauenseuche betroffenen Viehzüchter (B4-0046/94)

Ausschußbefassung:
federführend: LAWI
mitberatend: HAUS

— David W. Martin zur Notwendigkeit der Durchführung einer unionsweiten Kampagne „Keine Toleranz bei Gewalt gegen Frauen" (B4-0047/94)

Ausschußbefassung:
federführend: FRAU

— Moretti zur Unterrichtung von Stenographie (B4-0048/94)

Ausschußbefassung:
federführend: JUGD

— Robles Piquer und von Habsburg zur gegenwärtigen Reform der Vereinten Nationen (B4-0049/94)

Ausschußbefassung:
federführend: POLI

— Maij-Weggen zu der Notwendigkeit, zügig eine europäische Sondermilitäreinheit für Hilfeleistungen und Katastrophenhilfe bei internationalen Unglücksfällen aufzustellen (B4-0050/94)

Ausschußbefassung:
federführend: POLI
mitberatend: ENTW

— Ephremidis und Theonas zu den Waldbränden in Griechenland (B4-0051/94)

Ausschußbefassung:
federführend: LAWI
mitberatend: HAUS, UMWE, REGI

— Jarzembowski, Alber und Peijs zu dem Antrag der Republik China (ROC) auf Taiwan zur Mitgliedschaft in den Vereinten Nationen (B4-0174/94)

Ausschußbefassung:
federführend: POLI

— Provan, Alber, Anastassopoulos, Cassidy, Kenneth D. Collins, Fraga Estevez, Funk, von Habsburg, Kellett-Bowman, Maij-Weggen, McIntosh, Morris, Pasty, Pery, Pronk, Salisch, Spencer und Stewart-Clark zum Transport von Pferden (B4-0183/94)

Ausschußbefassung:
federführend: LAWI
mitberatend: UMWE, VKHR

b) Vorschläge für Empfehlungen gemäß Artikel 46 GO von folgenden Abgeordneten:

— Aparicio Sánchez, Barón Crespo, Bertens, Cabezón Alonso, Colino Salamanca, Colom i Naval, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Frutos Gama, García Arias, González Triviño, Izquierdo Rojo, Izquierdo Collado, Langer, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Miranda de Lage, Oostlander, Pérez Royo, Pons Grau, Pradier, Sakellariou, Sanz Fernández, Sauquillo Perez del Arco, Terrón i Cusi und Verde i Aldea zur Definition der Begriffe GEMEINSAMER STANDPUNKT und GEMEINSAME AKTION seitens des Rates, und zwar im Zusammenhang mit den Menschenrechten, der humanitären Hilfe und der Intervention aus humanitären Gründen (B4-0052/94)

Ausschußbefassung:
federführend: POLI
mitberatend: ENTW

— Aelvoet, Alavanos, Barros Moura, Bertens, Van Bladel, Carnero González, Dell'Alba, García Arias, Görlach, von Habsburg, Hindley, Hoff, Kerr, Lambrias, Malone, Marinho, Matutes Juan, Mendez de Vigo, Mendiluce Pereiro, Oostlander, Papoutsis, Rocard, Roubatis, Sakellariou, Tindemans, Titley und Truscott zur Ausarbeitung eines GEMEINSAMEN STANDPUNKTS und einer darauffolgenden GEMEINSAMEN AKTION durch den Rat im Hinblick auf die Stabilisierung des Mittelmeerraums (B4-0207/94)

Ausschußbefassung:
federführend: POLI

ABSTIMMUNGSSTUNDE

Donnerstag, 27. Oktober 1994

3. Gesamthaushaltsplan für 1995 — BNH Nr. 2/94 (Abstimmung) (1)

Nach der Tagesordnung folgt die Abstimmung über:

— die Abänderungsentwürfe und Änderungsvorschläge in bezug auf die Mittel des Einzelplans III des Entwurfs des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 1995;

— die Abänderungsentwürfe zu den Einzelplänen I, II, IV, V und VI des Entwurfs des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 1995;

— den Entschließungsantrag im Bericht von Herrn Wynn im Namen des Haushaltsausschusses über den Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 1995 — Einzelplan III — Kommission (A4-0017/94);

— den Entschließungsantrag im Bericht von Herrn Dankert im Namen des Haushaltsausschusses über die Einzelpläne I — Europäisches Parlament, II — Rat, IV — Gerichtshof, V — Rechnungshof, VI — Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen des Entwurfs des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 1995 (KOM(94)0400 — C4-0110/94) (A4-0031/94);

— die Abänderungsentwürfe zu dem Entwurf des Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplans Nr. 2 für das Haushaltsjahr 1994 (Einzelpläne II, IV, VI und Einzelplan III) (C4-0164/94);

— den Entschließungsantrag im Bericht der Herren Dankert und Wynn über den Entwurf des Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplans Nr. 2 für das Haushaltsjahr 1994 (A4-0027/94).

Der Präsident erläutert das Verfahren für die Abstimmung.

a) Gesamthaushaltsplan 1995:

Es spricht Herr Wynn, Berichterstatter, zum Einzelplan III insgesamt.

EINZELPLAN III — KOMMISSION

Titel B2-1

Angenommene AE: 919 getrennt (FE): Betrag durch EA (334 Ja-Stimmen, 30 Nein-Stimmen, 16 Enthaltungen), Erläuterung durch EA (346 Ja-Stimmen, 30 Nein-Stimmen, 10 Enthaltungen)

Es sprechen die Abgeordneten Jacob, Vorsitzender des Landwirtschaftsausschusses, und Samland, Vorsitzender des Haushaltsausschusses.

Abgelehnte AE: 128 bis 130 und 133 bis 138 en bloc durch EA (87 Ja-Stimmen, 302 Nein-Stimmen, 13 Enthaltungen)

RUBRIK 1

Angenommene AE/ÄV: 654, 709 bis 737, 810, 738, 811, 739 bis 743, 812, 813, 744 bis 748, 814, 749, 815 bis 817, 750 bis 760 und 818 en bloc durch NA; 548 (ÄV); 761, 762, 549, 550, 763 bis 774, 819, 775 bis 778 en bloc durch NA; 854 (ÄV); 779 bis 781, 551, 782 bis 794, 893, 894, 552 bis 556, 795 bis 801, 557 und 605 en bloc durch NA; 820 (ÄV) getrennt (FE) (Betrag und Erläuterung); 802 bis 804, 558, 805, 806, 131, 559, 807 bis 809 und 132 en bloc durch NA; 903;

RUBRIK 2

Angenommene AE: 6, 7, 28, 8, 9, 560 en bloc; 148; 29, 10, 904 und 905 en bloc;

RUBRIK 3

Angenommene AE: 109, 516, 561, 364, 11, 562, 30 und 31 en bloc; 563; 922 und 920 en bloc; 17 bis 20 und 564 en bloc; 565; 39 und 840 en bloc; 566, 567, 275, 276, 568, 278, 569, 606 821 en bloc; 570; 571, 283, 572, 285, 573, 574, 822, 823, 575 bis 579, 855, 856, 580, 155 bis 157, 926, 160, 161 und 582 en bloc; 583; 927; 858; 921, 895, 168, 585, 896 und 891 en bloc; 824; 210 bis 213, 586, 172, 860, 859, 825, 907 und 181 bis 184 en bloc; 587; 186; 844 und 216 en bloc; 217; 826, 219, 221, 588, 223 bis 227, 265, 615, 827, 589, 906 und 338 en bloc; 174; 590, 591, 23, 342, 343, 592 und 607 en bloc; 346; 908, 188, 832 und 593 en bloc; 349; 350, 594 bis 596, 909 und 597 en bloc; 614 durch NA; 373, 191, 598, 599, 910, 190 194 en bloc; 600; 601; 25, 602, 925, 603, 918, 197 en bloc;

Abgelehnte AE: 32, 34 und 35 en bloc; 382; 383; 384; 414; 421 durch NA; 422 durch NA; 424;

Hinfällige AE: 462; 418;

RUBRIK 4

Angenommene AE: 890, 886, 47, 48, 245, 887, 861, 862 und 911 en bloc; 863, 201, 54, 312, 486, 898, 397, 398, 897, 604, 864, 923, 61, 400, 401, 866 und 867 en bloc; 868; 869; 70, 892, 877, 72, 238, 883, 870, 76, 77, 123, 884, 78, 871 und 872 en bloc; 81, 873, 83, 874 und 14 en bloc; 875, 876, 878, 879, 936, 329, 330, 881, 924, 828, 609, 610, 333, 611 bis 613, 885 und 913 en bloc;

Abgelehnte AE: 393; 427 durch NA; 428 durch NA;

Hinfällige AE: 203;

RUBRIK 5

Angenommene AE: 836 bis 839; 882, 934, 296, 269, 847, 487 und 931 en bloc; 851 geändert; 110, 849 und 301 en bloc; 932 durch NA; 935, 853, 470, 489, 933, 850, 304, 305, 845, 846, 488, 830 und 829 en bloc; 831, 353, 355, 3 und 914 en bloc;

Abgelehnte AE: 852; 409;

(1) Erklärung der Abkürzungen: AE: Abänderungsentwürfe, ÄV: Änderungsvorschläge. Falls nicht anders angegeben, beziehen sich die Nummern auf AE. Die angenommenen AE und ÄV finden sich in der Anlage zu diesem Protokoll. Die Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen sind am Schluß der jeweiligen Abstimmungen zu den verschiedenen Einzelplänen des Haushalts wiedergegeben.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

Wortmeldungen zu Einzelplan III:

RUBRIK 3

Herr Samland weist darauf hin, daß AE 462 durch Annahme von AE 570 hinfällig wird.

RUBRIK 5

Herr Wynn, Berichterstatter, schlägt vor, die Mittel aus AE 852 (1 Mio. ECU), der abgelehnt wurde, in AE 851 (Artikel A-304) einzusetzen. Das Parlament erklärt sich damit einverstanden.

Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen zu Einzelplan III:

RUBRIK 1

AE 654... (Block 1) (RDE)

Abgegebene Stimmen:	396
Ja-Stimmen:	334
Nein-Stimmen:	32
Enthaltungen:	30

AE 761... (Block 2) (RDE)

Abgegebene Stimmen:	394
Ja-Stimmen:	333
Nein-Stimmen:	32
Enthaltungen:	29

AE 779... (Block 3) (RDE)

Abgegebene Stimmen:	412
Ja-Stimmen:	349
Nein-Stimmen:	31
Enthaltungen:	32

AE 802... (Block 4) (RDE)

Abgegebene Stimmen:	413
Ja-Stimmen:	371
Nein-Stimmen:	26
Enthaltungen:	16

RUBRIK 3

AE 614 (ELDR)

Abgegebene Stimmen:	394
Ja-Stimmen:	356
Nein-Stimmen:	34
Enthaltungen:	4

AE 421 (V)

Abgegebene Stimmen:	391
Ja-Stimmen:	47
Nein-Stimmen:	327
Enthaltungen:	17

AE 422 (V)

Abgegebene Stimmen:	383
Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	340
Enthaltungen:	11

RUBRIK 4

AE 427 (V)

Abgegebene Stimmen:	387
Ja-Stimmen:	57
Nein-Stimmen:	318
Enthaltungen:	12

AE 428 (V)

Abgegebene Stimmen:	389
Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	339
Enthaltungen:	22

RUBRIK 5

AE 932 (ELDR)

Abgegebene Stimmen:	382
Ja-Stimmen:	355
Nein-Stimmen:	23
Enthaltungen:	4

VORSITZ: Frau FONTAINE
Vizepräsidentin

EINZELPLAN I: PARLAMENT

Angenommene AE: 636 und 637 en bloc; 929 geändert; 640 bis 653, 616, 655 bis 657, 617, 658, 930, 618 bis 621, 659, 622 bis 626 und 660 bis 662 en bloc; 663 geändert; 928; 627; 638; 664;

Wortmeldungen zu Einzelplan I:

— Herr Dankert, Berichterstatter, weist vor der Abstimmung darauf hin, daß in dem Text von AE 929 die Worte „Schaffung von 2 A3- und 2 B1-Stellen im Generalsekretariat" und dementsprechend in der Erläuterung die Worte „2 A3-Stellen und 2 B1-Stellen... Fraktionsebene bestimmt" zu streichen sind; zu AE 663 schlägt er vor, die Reserve in Kapitel 100 des Haushalts des Parlaments um einen Betrag von 120 Mio. ECU für Artikel 200 „Mieten" zu erhöhen, womit sich das Parlament einverstanden erklärt.

Auf Befragen durch die Präsidentin erklärt Herr Elles als Verfasser im Namen der PPE-Fraktion, daß seine Fraktion die von Herrn Dankert angesprochenen Teile von AE 929 zurückzieht.

— Herr Dankert zieht die haushaltstechnischen Konsequenzen aus der Annahme von AE 663, nämlich, daß der Betrag der Reserve „Erweiterung" im Haushalt des Parlaments für Haushaltszeile 102 auf 48 Mio. ECU zu kürzen ist.

EINZELPLAN IV: GERICHTSHOF

Angenommene AE: 531 bis 536 und 628 en bloc;

EINZELPLAN V: RECHNUNGSHOF

Angenommene AE: 537 bis 547 und 629 en bloc;

Donnerstag, 27. Oktober 1994

EINZELPLAN VI: WIRTSCHAFTS- UND SOZIAL-AUSSCHUSS und AUSSCHUSS DER REGIONEN

Angenommene AE: 630, 665 bis 676, 631, 632, 677 bis 688, 633, 634, 689 bis 708 und 635 en bloc;

ÜBRIGE EINZELPLÄNE

RUBRIKEN 6 und 7

Angenommene AE/ÄV: 916, 912, 917, 835, 834 und 915 (ÄV) en bloc;

Wortmeldungen:

Herr Wynn, Berichterstatter, weist darauf hin, daß Nr. 915 ein ÄV ist.

EINNAHMEN

Angenommene AE: 901, 843, 841, 833 und 842 en bloc;

Herr Fabre-Aubrespy fragt, auf welcher Geschäftsordnungsgrundlage der Berichterstatter die Übertragung der Mittel aus AE 852 auf Artikel A-304 vorgeschlagen hat

(die Präsidentin antwortet, der Vorschlag sei dem Plenum unterbreitet worden und dieses habe nicht widersprochen).

(Frau Berès hat später mitgeteilt, daß sie für AE 932 und gegen AE 421 stimmen wollte.)

Bericht Wynn — A4-0017/94

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Angenommene Änd.: 3/rev und 4/rev

Abgelehnte Änd.: 1 durch NA; 2; 5; 6/rev und 7

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen, Ziffer 41 gesondert.

Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen:

Änd. 1 (EDN):

Abgegebene Stimmen:	398
Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	351
Enthaltungen:	22

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 1 a*).

Bericht Dankert — A4-0031/94

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Abgelehnte Änd.: 1 durch NA

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen.

Wortmeldungen:

— Herr Dankert weist vor der Abstimmung darauf hin, daß aufgrund der Ergebnisse der Abstimmung über den Haushaltsentwurf in Ziffer 8 die Worte „im Haushaltsvoranschlag für 1995 vorgesehenen" und „Erweiterung ausgenommen" zu streichen sind;

— Herr Martens weist vor der Abstimmung über Ziffer 12 darauf hin, daß seine Fraktion den Antrag auf getrennte Abstimmung zurückgezogen hat;

— vor der Abstimmung über Änd. 2:

— Herr Dankert weist darauf hin, daß aufgrund der Ergebnisse der Abstimmung über den Haushaltsentwurf der Teil „Schaffung von 2 A3-Stellen und 2 B1-Stellen... Fraktionssekretariate verfügen;" zu streichen ist; er erklärt weiter, daß Änd. 2 von Herrn Arias Cañete für unzulässig erklärt werden muß, da er finanzielle Auswirkungen hätte, ein entsprechender AE zum Haushalt jedoch nicht eingebracht wurde; im Namen des Haushaltsausschusses schlägt er jedoch vor, eine der vier für die Ausschüsse vorgesehenen A7-Stellen in eine A3-Stelle für den Forschungsausschuß umzuwandeln;

— Herr Arias Cañete akzeptiert den von Herrn Dankert vorgeschlagenen Kompromiß.

Gesonderte Abstimmungen:

Ziffern 8 (mündlich geändert), 12 und 16

Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen:

Änd. 1 (EDN):

Abgegebene Stimmen:	388
Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	340
Enthaltungen:	15

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 1 b*).

b) BNH Nr. 2/94:

Angenommene AE: 1 bis 13 en bloc (*Teil II Punkt 1 c*).

Bericht Dankert/Wynn — A4-0027/94

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Abgelehnte Änd.: 1 durch NA

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen.

Wortmeldungen:

— Herr Wynn erklärt vor Beginn der Abstimmungen, daß die Berichterstatter aufgrund einer Übereinkunft mit dem Rat den 5. Gedankenstrich, die Erwägung C sowie Ziffer 27 zurückziehen.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen:

Änd. 1 (RDE):

Abgegebene Stimmen:	384
Ja-Stimmen:	73
Nein-Stimmen:	301
Enthaltungen:	10

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 1 d*).

4. Zusammensetzung der interparlamentarischen Delegationen (Abstimmung)

Entwurf eines Beschlusses B4-0326/94

Das Parlament nimmt den Beschluß an (*Teil II Punkt 2*).

5. Spezifische Forschungsprogramme **II (Abstimmung)

Empfehlung für die zweite Lesung Linkohr — A4-0023/94

I. GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES C4-0054/94 — 94/0013(SYN):

Die Präsidentin erklärt den gemeinsamen Standpunkt für gebilligt (*Teil II Punkt 3*).

II. GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES C4-0055/94 — 94/0012(SYN):

Die Präsidentin erklärt den gemeinsamen Standpunkt für gebilligt (*Teil II Punkt 3*).

6. Rassismus und Ausländerfeindlichkeit (Abstimmung)

Entschließungsantrag B4-0261/94

Angenommene Änd.: 1 durch NA; 21; 35; 2; 11 durch EA (185 Ja-Stimmen, 162 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen); 25 durch EA (185 Ja-Stimmen, 147 Nein-Stimmen, 25 Enthaltungen); 47; 39; 38 durch EA (189 Ja-Stimmen, 159 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen); 44 durch EA (189 Ja-Stimmen, 161 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen); 3 durch NA; 4 durch NA; 28; 14; 29 (mündlich geändert); 5; 6; 30 durch EA (194 Ja-Stimmen, 169 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen); 31 durch EA (192 Ja-Stimmen, 170 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen); 7 durch NA; 8 (mündlich geändert); 9 und 41

Abgelehnte Änd.: 34; 36; 24; 40; 43; 37; 45; 46 durch NA; 42 durch EA (48 Ja-Stimmen, 302 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen) und 48

Zurückgezogene Änd.: 12; 16; 17; 13; 26; 22; 20; 18; 19; 10 und 33

Hinfällige Änd.: 27; 15 und 32

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen.

Wortmeldungen:

— Frau Oomen-Ruijten nach der Abstimmung über Änd. 47, sie erklärt, ihre Fraktion hätte NA über diesen Änd. gewünscht (die Präsidentin antwortet, die Abstimmung habe bereits stattgefunden und daher könne sie diesen Antrag nicht annehmen);

— Frau Roth im Namen der V-Fraktion vor der Abstimmung über Änd. 29, sie schlägt einen mündlichen Änd. vor, um die Formulierung wie folgt zu ändern: „wirksame Präventivmaßnahmen gegen Rassismus und Mißhandlungen" (die Präsidentin stellt fest, daß es keinen Widerspruch dagegen gibt, daß der so geänderte Änd. zur Abstimmung gestellt wird);

— Herr Ford vor der Abstimmung über Änd. 8, er schlägt vor, die Worte „insbesondere den Jugendorganisationen, die eine besondere Rolle bei der Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit spielen" einzufügen, und erklärt sich bereit, bei Annahme dieser mündlichen Änd. den Änd. 32 seiner Fraktion zurückzuziehen (die Präsidentin stellt fest, daß es keinen Widerspruch dagegen gibt, daß der so geänderte Änd. zur Abstimmung gestellt wird, und — nach Annahme von Änd. 8 —, daß Änd. 32 hinfällig ist);

— vor der Schlußabstimmung:

— protestiert Herr Le Gallou dagegen, daß die im Ausschuß für Grundfreiheiten eingereichten Änd. seiner politischen Gruppierung nicht geprüft wurden, da die dafür vorgesehene Sitzung abgesagt wurde;

— Herr Ford zu dieser Wortmeldung.

Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen:

Änd. 1 (ELDR):

Abgegebene Stimmen:	316
Ja-Stimmen:	304
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	10

Änd. 46 (PPE):

Abgegebene Stimmen:	369
Ja-Stimmen:	160
Nein-Stimmen:	209
Enthaltungen:	0

Änd. 3 (ELDR):

Abgegebene Stimmen:	353
Ja-Stimmen:	352
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Änd. 4 (ELDR):

Abgegebene Stimmen:	364
Ja-Stimmen:	337
Nein-Stimmen:	11
Enthaltungen:	16

Änd. 7 (ELDR):

Abgegebene Stimmen:	350
Ja-Stimmen:	343
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	1

Das Parlament nimmt die Entschließung durch NA (ELDR, PPE) an:

Abgegebene Stimmen:	379
Ja-Stimmen:	362
Nein-Stimmen:	11
Enthaltungen:	6

(Teil II Punkt 4).

Herr Berthu hat mitgeteilt, daß er sich bei der Abstimmung über die gesamte Entschließung enthalten wollte.

7. Medienkonzentration (Abstimmung)

Entschließungsanträge B4-0262, 0263, 0283, 0285, 0294 und 0295/94

ENTSCHLIESSUNGSANTRÄGE B4-0262, 0263, 0283, 0285 und 0295/94:

— gemeinsamer Entschließungsantrag, den die Abgeordneten
Green, Tongue, Fayot, Salisch, Kuhne, De Coene, Augias, Barzanti, Whitehead, d'Ancona, Kokkola, Kirsten Jensen und Berès im Namen der PSE-Fraktion,
Banotti, Bianco, Galeote Quecedo, Hoppenstedt, Segni und Oomen-Ruijten im Namen der PPE-Fraktion,
Larive, André-Léonard und La Malfa im Namen der ELDR-Fraktion,
Bertinotti, Aramburu del Río und Pailler im Namen der GUE-Fraktion,
Pasty im Namen der RDE-Fraktion sowie
Leperre-Verrier, Vandemeulebroucke und Mamère im Namen der ARE-Fraktion
eingereicht haben und wonach diese durch einen neuen Text zu ersetzen sind:

Angenommene Änd.: 1

Abgelehnte Änd.: 2; 3

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen, Ziffer 5 getrennt (PPE), 2. Teil durch EA (193 Ja-Stimmen, 165 Nein-Stimmen, 10 Enthaltungen).

Wortmeldungen:

— Frau Tongue vor der Abstimmung, um darauf hinzuweisen, daß sie Änd. 2 und 3 nicht unterzeichnet hat.

Getrennte Abstimmung:

Ziffer 5:

1. Teil: Text ohne die Worte „und vor allem"
2. Teil: diese Worte

Das Parlament nimmt die Entschließung durch NA (PSE) an:

Abgegebene Stimmen:	376
Ja-Stimmen:	336
Nein-Stimmen:	10
Enthaltungen:	30

(Teil II Punkt 5).

(Der Entschließungsantrag B4-0294/94 ist hinfällig).

*
* *

Erklärungen zur Abstimmung:

Bericht Wynn — A4-0017/94

Es spricht Herr Spiers zu der gerade stattgefundenen Abstimmung und insbesondere zu dem Problem der Verteilung der Dokumente (die Präsidentin sagt zu, das Präsidium mit diesem Problem zu befassen).

— *mündlich:* die Abgeordneten Colom i Naval im Namen der PSE-Fraktion, Elles im Namen der PPE-Fraktion, Jové Peres im Namen der GUE-Fraktion, Pasty im Namen der RDE-Fraktion, Müller im Namen der V-Fraktion, Fabre-Aubrespy, Martinez, Stirbois und McKenna.

— *schriftlich:* die Abgeordneten Vecchi, Jackson, Berthu, Martens, Lucas Pires, Kirsten Jensen, Sindal, Theonas, Gallagher, Wolf, La Malfa, Dillen, Le Chevallier und Hyland.

Es spricht Herr Fabre-Aubrespy.

Bericht Dankert — A4-0031/94

— *mündlich:* die Abgeordneten Antony und Martinez.

— *schriftlich:* Herr Vanhecke.

B4-0261/94

— *mündlich:* die Abgeordneten Oostlander im Namen der PSE-Fraktion, Blot, Antony, Stirbois, Le Gallou und Ford.

— *schriftlich:* die Abgeordneten Elmalan, Fouque und Dillen.

B4-0262, 0263, 0283, 0285 und 0295/94

— *mündlich:* die Abgeordneten Manisco im Namen der GUE-Fraktion, Ripa Di Meana im Namen der V-Fraktion, Blot und Antony.

— *schriftlich:* die Herren La Malfa und Dillen.

ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE

(Die Sitzung wird von 12.40 bis 15.00 Uhr unterbrochen.)

VORSITZ: Frau PERY
Vizepräsidentin

8. Sicherheit auf See

Nach der Tagesordnung folgen zwei mündliche Anfragen an den Rat und an die Kommission zur Sicherheit auf See.

Da der amtierende Präsident des Rates noch nicht eingetroffen ist, schlägt die Präsidentin vor, zunächst den folgenden Punkt der Tagesordnung zu behandeln.

Das Parlament erklärt sich mit dieser Änderung der Tagesordnung einverstanden.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

9. Schiffssicherheit **I (Aussprache)

Herr Jarzembowski erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr über den Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Durchsetzung internationaler Normen für die Schiffssicherheit, die Verhütung von Verschmutzung und die Lebens- und Arbeitsbedingungen an Bord von Schiffen, die Gemeinschaftshäfen anlaufen und in Hoheitsgewässern der Mitgliedstaaten fahren (KOM(94)0073 — C3-0193/94 — 94/0068(SYN) (A4-0026/94).

Es sprechen die Abgeordneten Langenhagen, Berichterstatterin des mitberatenden Umweltausschusses, Harrison, Berichterstatter des mitberatenden Wirtschaftsausschusses, Sindal im Namen der PSE-Fraktion und Sarlis im Namen der PPE-Fraktion sowie Herr Oreja Aguirre, Mitglied der Kommission.

Die Präsidentin erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Teil I Punkt 23.

10. Sicherheit auf See (Aussprache)

Herr Cornelissen erläutert die mündlichen Anfragen, die er im Namen des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr an den Rat (B4-0127/94) und an die Kommission (B4-0126/94) zur Sicherheit auf See eingereicht hat.

Die Herren Wissmann, amtierender Präsident des Rates, und Oreja Aguirre, Mitglied der Kommission, beantworten die Anfragen.

Es sprechen die Abgeordneten Simpson im Namen der PSE-Fraktion, Sarlis im Namen der PPE-Fraktion, Teverson im Namen der ELDR-Fraktion und Ephremidis im Namen der GUE-Fraktion.

VORSITZ: Herr AVGERINOS

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Parodi im Namen der FE-Fraktion, Baggioni im Namen der RDE-Fraktion, Van Dijk im Namen der V-Fraktion, Sánchez García im Namen der ARE-Fraktion, Van der Waal im Namen der EDN-Fraktion und Amadeo, fraktionslos.

Der Präsident teilt mit, daß er gemäß Artikel 40,5 GO zwei Entschließungsanträge von folgenden Abgeordneten erhalten hat:

— Cornelissen im Namen im Namen des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr zur Sicherheit auf See (B4-0236/94);

— Piquet, Marset Campos, Novo, Manisco, Alavanos und Theonas im Namen der GUE-Fraktion zur Sicherheit im Seeverkehr (B4-0243/94).

Es sprechen die Abgeordneten Lüttge, Jarzembowski, Stewart, Cabrol, Salafranca Sánchez-Neyra, Watts und Cornelissen, Vorsitzender des Verkehrsausschusses, sowie die Herren Wissmann und Oreja Águirre.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Teil I Punkt 22.

11. Bekämpfung der Ausgrenzung (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über neun mündliche Anfragen an den Rat und die Kommission.

Es spricht Herr Wim van Velzen, der beantragt, trotz der entstandenen Verspätung die für diese Deabtte vorgesehene Zeit zur Verfügung zu stellen (der Präsident antwortet, es sei angebracht, die Tagesordnung einzuhalten, die Aussprache könne eventuell am folgenden Tag fortgesetzt werden). Herr Wim van Velzen beantragt daraufhin eine Änderung der Tagesordnung, um den Beginn der Dringlichkeitsdebatte hinauszuschieben (der Präsident antwortet, dies werde um 17.00 Uhr entschieden).

Herr Wim van Velzen erläutert die mündliche Anfrage, die er im Namen der PSE-Fraktion an den Rat zum mittelfristigen Aktionsprogramm zur Bekämpfung der Ausgrenzung und zur Förderung der Solidarität: ein neues Programm zur Unterstützung und Ankurbelung der Innovation (1994-1999) (B4-0123/94) eingereicht hat.

Frau Moreau erläutert die mündlichen Anfragen, die die Abgeordneten Elmalan, Ribeiro, González Álvarez und Theonas im Namen der GUE-Fraktion

— an den Rat zu Maßnahmen zur Bekämpfung der Armut (B4-0130/94) sowie

— an die Kommission zum IV. Programm der Kommission zur Bekämpfung der Armut (B4-0187/94) eingereicht haben.

Herr Vandemeulebroucke erläutert die mündlichen Anfragen, die er im Namen der ARE-Fraktion an die Kommission (B4-0188/94) und an den Rat (B4-0191/94) zum Programm zur Bekämpfung der Armut eingereicht hat.

Frau Gyldenkilde erläutert die mündliche Anfrage, die sie mit Herrn Wolf im Namen der V-Fraktion an den Rat zum vierten Programm zur Bekämpfung der Armut (B4-0189/94) eingereicht hat.

Frau Boogerd-Quaak erläutert die mündliche Anfrage, die sie mit Herrn Cox im Namen der ELDR-Fraktion an den Rat zum mittelfristigen Aktionsprogramm zur Bekämpfung der Ausgrenzung und zur Förderung der Solidarität: Ein neues Programm zur Unterstützung und Anregung der Innovation (1994-1999) (B4-0192/94) eingereicht hat.

Herr Hyland erläutert die mündliche Anfrage, die er mit den Abgeordneten Pasty, Crowley und Hermange im Namen der RDE-Fraktion an den Rat zum mittelfristigen Aktionsprogramm zur Bekämpfung der Ausgrenzung und zur Förderung der Solidarität: ein neues Programm zur Unterstützung und Anregung der Innovation (1994-1999) (B4-0194/94) eingereicht hat.

Herr Pronk erläutert die mündliche Anfrage, die er im Namen der PPE-Fraktion an den Rat zum mittelfristigen Aktionsprogramm zur Bekämpfung der Ausgrenzung und zur Förderung der Solidarität: Ein neues Programm zur Unterstützung und Anregung der Innovation (1994-1999) (PROGRESS) (B4-0195/94) eingereicht hat.

Der Präsident schlägt dem Parlament vor, obwohl es schon 17.00 Uhr ist, die Anworten der Vertreter des Rates und der Kommission noch zu hören, die am folgenden Tag nicht anwesend sein können.

Herr Vandemeulebroucke fordert nachdrücklich, daß über diesen Punkt noch am Abend abgestimmt werden kann (der Präsident erklärt, eine Entscheidung werde nach diesen beiden Redebeiträgen getroffen).

Frau Verhülsdonk, amtierende Präsidentin des Rates, beantwortet die an diesen gerichteten Anfragen.

VORSITZ: Frau SCHLEICHER

Vizepräsidentin

Herr Vandemeulebroucke schlägt gemäß Artikel 130 GO im Namen der ARE-Fraktion vor, die Aussprache zu schließen.

Zu diesem Vorschlag sprechen die Abgeordneten Dury und Santini.

Das Parlament billigt den Vorschlag.

Es sprechen die Abgeordneten Wolf und Santini, der eine Überprüfung durch EA beantragt.

Das Parlament bestätigt seinen Beschluß durch EA (49 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung).

Die Präsidentin teilt mit, daß sie gemäß Artikel 40,5 GO sieben Entschließungsanträge von folgenden Abgeordneten erhalten hat:

— Wim van Velzen im Namen der PSE-Fraktion zum mittelfristeigen Aktionsprogramm zur Bekämpfung der Ausgrenzung und zur Förderung der Solidarität: ein neues Programm zur Unterstützung und Anregung der Innovation 1994-1999 (B4-0237/94);

— Boogerd-Quaak im Namen der ELDR-Fraktion zum mittelfristigen Aktionsprogramm zur Bekämpfung der Ausgrenzung und zur Förderung der Solidarität (B4-0238/94);

— Vandemeulebroucke und Leperre-Verrier im Namen der ARE-Fraktion zur raschen Annahme des mittelfristigen Aktionsprogramms zur Bekämpfung der Ausgrenzung und zur Förderung der Solidarität (1994-1999) (B4-0239/94);

— Pronk im Namen der PPE-Fraktion zum Aktionsprogramm zur Bekämpfung der Ausgrenzung und zur Förderung der Solidarität (PROGRESS) (B4-0240/94);

— Pasty, Crowley, Hermange, Gerard Collins, Gallagher, Aldo, Andrews, Kaklamanis, Daskalaki, Fitzsimons, Killilea, Girão Pereira und Hyland im Namen der RDE-Fraktion zur Unfähigkeit des Rats, das Programm über die soziale Ausgsrenzung anzunehmen (B4-0241/94);

— Elmalan, Ribeiro, González Álvarez, Theonas, Papayannakis und Vinci im Namen der GUE-Fraktion zum vierten Programm zur Bekämpfung der Armut (B4-0245/94);

— Gyldenkilde und Wolf im Namen der V-Fraktion zum Ausbleiben eines Beschlusses des Rates über das IV. Programm zur Bekämpfung der Armut (B4-0246/94).

Die Präsidentin erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Teil I Punkt 24.

Herr Dillen protestiert gegen das angewandte Verfahren.

DRINGLICHKEITSDEBATTE

Nach der Tagesordnung folgt die Debatte über aktuelle, dringliche und wichtige Fragen (Titel und Verfasser der Entschließungsanträge siehe Teil I Punkt 3 des Protokolls vom 25. Oktober 1994).

12. Friedensprozeß im Nahen Osten und am Golf (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über 16 Entschließungsanträge (B4-0260, 0276, 0286, 0288, 0298, 0300, 0312, 0323, 0249, 0264, 0274, 0290, 0292, 0296, 0303 und 0316/94).

Die Abgeordneten De Clercq, Pradier, Colajanni, Kaklamanis, Caccavale, von Habsburg, Carnero González, Gol, Newens, Oostlander, Amadeo, Vandemeulebroukke, Aelvoet und Carnero González erläutern die Entschließungsanträge.

In der Aussprache sprechen die Abgeordneten Lüttge im Namen der PSE-Fraktion, Ullmann im Namen der V-Fraktion, Van der Waal im Namen der EDN-Fraktion, Antony, fraktionslos, Cabrol, der einen Entschließungsantrag erläutert, Díez de Rivera Icaza und Lindeperg.

VORSITZ: Herr VERDE I ALDEA

Vizepräsident

Es spricht Herr Van den Broek, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die gemeinsame Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Teil I Punkt 17.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

13. Ruanda und Burundi (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über fünf Entschließungsanträge (B4-0273, 0297, 0304, 0311 und 0322/94).

Die Abgeordneten Gol, Kouchner, Aelvoet, Maij-Weggen und Pradier erläutern die Entschließungsanträge.

In der Aussprache sprechen die Abgeordneten Pons Grau im Namen der PSE-Fraktion und Aldo im Namen der RDE-Fraktion sowie Herr Van den Broek, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die gemeinsame Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Teil I Punkt 18.

14. Beschäftigung und soziale Rechte (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über fünf Entschließungsanträge (B4-0280, 0281, 0287, 0320 und 0324/94).

Die Abgeordneten Ewing, Ghilardotti, Pronk, Lannoye und Pettinari erläutern die Entschließungsanträge.

In der Aussprache sprechen die Abgeordneten Dury im Namen der PSE-Fraktion, Lannoye zur vorangegangenen Wortmeldung, Mather im Namen der PPE-Fraktion, Haarder im Namen der ELDR-Fraktion, Ribeiro im Namen der GUE-Fraktion, Tajani im Namen der FE-Fraktion, Amadeo, fraktionslos, Read, Deprez, Waddington und Secchi sowie Herr Van den Broek, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die gemeinsame Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Teil I Punkt 19.

VORSITZ: Herr David W. MARTIN
Vizepräsident

15. Menschenrechte (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über zwölf Entschließungsanträge (B4-0251, 0277, 0306, 0313, 0279, 0302, 0255, 0275, 0267, 0314, 0284 und 0305/94).

Die Abgeordneten Bertens, der zunächst fordert, wieder Bildschirme mit der Rednerliste aufzustellen, Wolf, Sornosa Martínez, Glase, Wolf, Cassidy, Pons Grau, Carnero González und Telkämper erläutern die Entschließungsanträge.

In der Aussprache sprechen die Abgeordneten Garriga Polledo und Caccavale sowie Herr Van den Broek, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die gemeinsame Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Teil I Punkt 20.

16. Katastrophen (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über 16 Entschließungsanträge (B4-0247, 0317, 0248, 0252, 0266, 0271, 0315, 0250, 0272, 0282, 0289, 0293, 0318, 0291, 0299 und 0254/94).

Die Abgeordneten Lage, Novo, Gasòliba i Böhm, Ferrer, Terrón i Cusí, Jové Peres, Hatzidakis, Lambraki, Kaklamanis, Van Dijk, Theonas, Aldo, Viceconte, Burtone und Girão Pereira erläutern die Entschließungsanträge.

In der Aussprache spricht Herr Van den Broek, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die gemeinsame Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Teil I Punkt 21.

ABSTIMMUNG

17. Friedensprozeß im Nahen Osten und am Golf (Abstimmung)

Entschließungsanträge B4-0260, 0276, 0286, 0288, 0298, 0300, 0312, 0323, 0249, 0264, 0274, 0290, 0292, 0296, 0303 und 0316/94

Friedensprozeß in Israel

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B4-0260/94:

Das Parlament lehnt den Entschließungsantrag ab.

ENTSCHLIESSUNGSANTRÄGE B4-0276, 0286, 0288, 0298, 0300, 0312 und 0323/94:

— Gemeinsamer Entschließungsantrag den die Abgeordneten
Colajanni im Namen der PSE-Fraktion,
von Habsburg und Oostlander im Namen der PPE-Fraktion,
Carnero González im Namen der GUE-Fraktion,
Florio, Caccavale und Ligabue im Namen der FE-Fraktion,
Langer, Roth, Aelvoet und Telkämper im Namen der V-Fraktion,
Lalumière, Pradier und Vandemeulebroucke im Namen der ARE-Fraktion sowie
Ferri und Cellai
eingereicht haben und wonach diese durch einen neuen Text zu ersetzen sind:

Abgelehnte Änd.: 1 durch EA (23 Ja-Stimmen, 104 Nein-Stimmen, 88 Enthaltungen), 2

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen.

Das Parlament nimmt die Entschließung durch NA (PPE) an:

Abgegebene Stimmen:	232
Ja-Stimmen:	225
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	1

(Teil II Punkt 6 a).

Lage am Golf

ENTSCHLIESSUNGSANTRÄGE B4-0249, 0264, 0274, 0290, 0292 und 0296/94:

— Gemeinsamer Entschließungsantrag, den die Abgeordneten
Sakellariou im Namen der PSE-Fraktion,
Oostlander im Namen der PPE-Fraktion,
Gol und André-Léonard im Namen der ELDR-Fraktion,
Baldi und Ligabue im Namen der FE-Fraktion,
Pasty im Namen der RDE-Fraktion,
Lalumière und Vandemeulebroucke im Namen der ARE-Fraktion sowie
Cellai
eingereicht haben und wonach diese durch einen neuen Text zu ersetzen sind:

Abgelehnte Änd.: 1, 2

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen.

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 6 b*).

(Die Entschließungsanträge B4-0303 und 0316/94 sind hinfällig.)

18. Ruanda und Burundi (Abstimmung)

Entschließungsanträge B4-0273, 0297, 0304, 0311 und 0322/94

ENTSCHLIESSUNGSANTRÄGE B4-0273, 0297, 0304 und 0311/94:

— Gemeinsamer Entschließungsantrag, den die Abgeordneten
Kouchner im Namen der PSE-Fraktion,
Maij-Weggen und Stasi im Namen der PPE-Fraktion,
Gol im Namen der ELDR-Fraktion,
Carnero González im Namen der GUE-Fraktion,
Pasty im Namen der RDE-Fraktion sowie
Lalumière, Pradier und Vandemeulebroucke im Namen der ARE-Fraktion
(Die V-Fraktion hat den gemeinsamen Entschließungsantrag ebenfalls unterzeichnet.)
eingereicht haben und wonach diese durch einen neuen Text zu ersetzen sind:

Der Präsident teilt mit, daß die PSE-Fraktion gesonderte Abstimmung über Ziffer 1 beantragt hat.

Erwägungen: angenommen

Ziffer 1: durch EA abgelehnt (105 Ja-Stimmen, 138 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen)

Rest des Textes: angenommen

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 7 a*).

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B4-0322/94:

Angenommene Änd.: 1, 2

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen.

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 7 b*).

19. Beschäftigung und soziale Rechte (Abstimmung)

Entschließungsanträge B4-0280, 0281, 0287, 0320 und 0324/94

ENTSCHLIESSUNGSANTRÄGE B4-0280, 0281, 0287, 0320 und 0324/94:

— Gemeinsamer Entschließungsantrag, den die Abgeordneten
Colajanni, Dury, Read und Alan J. Donnelly im Namen der PSE-Fraktion,
Pronk im Namen der PPE-Fraktion,
Pettinari im Namen der GUE-Fraktion,
Gyldenkilde und Lannoye im Namen der V-Fraktion sowie
Lalumière, Ewing und Vandemeulebroucke im Namen der ARE-Fraktion
eingereicht haben und wonach diese durch einen neuen Text zu ersetzen sind:

Angenommene Änd.: 1 durch NA (1)

Abgelehnte Änd.: 2 durch NA(2)

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen, Ziffern 1, 2, 3 und 5 gesondert (RDE).

Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen:

Änd. 2 (V):

Abgegebene Stimmen:	239
Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	203
Enthaltungen:	5

Änd. 1 (V):

Abgegebene Stimmen:	235
Ja-Stimmen:	121
Nein-Stimmen:	100
Enthaltungen:	14

Das Parlament nimmt die Entschließung durch NA (PSE) an:

Abgegebene Stimmen:	234
Ja-Stimmen:	206
Nein-Stimmen:	24
Enthaltungen:	4

(Teil II Punkt 8).

20. Menschenrechte (Abstimmung)

Entschließungsanträge B4-0251, 0277, 0306, 0313, 0279, 0302, 0255, 0275, 0267, 0314, 0284 und 0305/94

Islamische Schriftsteller

ENTSCHLIESSUNGSANTRÄGE B4-0251, 0277, 0306 und 0313/94:

— Gemeinsamer Entschließungsantrag, den die Abgeordneten
d'Ancona im Namen der PSE-Fraktion,
Moorhouse im Namen der PPE-Fraktion,

(1) Wegen eines technischen Problems konnten die Namen der Abstimmenden nicht aufgezeichnet werden.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

Galland, Bertens, Pimenta und Gol im Namen der ELDR-Fraktion,
Carnero González im Namen der GUE-Fraktion,
Roth und Cohn-Bendit im Namen der V-Fraktion sowie
Lalumière und Fouque im Namen der ARE-Fraktion

eingereicht haben und wonach diese durch einen neuen Text zu ersetzen sind:

Abgelehnte Änd.: 1

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen, Erwägung B gesondert durch EA (156 Ja-Stimmen, 91 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung), die Ziffern 3, 5, 6 und 7 en bloc sowie Ziffer 4 getrennt.

Getrennte Abstimmungen:

Ziffer 4 (PPE):

1. Teil: Text bis „sich frei zu bewegen": durch EA angenommen (151 Ja-Stimmen, 96 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)
2. Teil: Rest: angenommen

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 9 a*).

Iran

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B4-0279/94:

Angenommene Änd.: 2 (1. Teil), 1, 3 (1. Teil), 3 (2. Teil) durch EA (120 Ja-Stimmen, 114 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen)

Abgelehnte Änd.: 2 (2. Teil)

Getrennte Abstimmungen:

Änd. 2 (PSE):

1. Teil: Text ohne die Worte „und in Übereinstimmung mit der Ansicht von Frau Maryan Rajavi"
2. Teil: diese Worte

Änd. 3 (ELDR):

1. Teil: Text ohne die Worte „und dem nationalen Widerstandsrat des Iran"
2. Teil: diese Worte

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 9 b*).

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B4-0302/94:

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 9 c*).

China

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B4-0255/94:

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 9 d*).

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B4-0275/94:

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 9 e*).

Äquatorial-Guinea

ENTSCHLIESSUNGSANTRÄGE B4-0267 und 0314/94:

— Gemeinsamer Entschließungsantrag, den die Abgeordneten
Sauquillo Pérez del Arco und Pons Grau im Namen der PSE-Fraktion,
Garriga Polledo im Namen der PPE-Fraktion,
Carnero González im Namen der GUE-Fraktion,
Aelvoet im Namen der V-Fraktion sowie
Lalumière im Namen der ARE-Fraktion

eingereicht haben und wonach diese durch einen neuen Text zu ersetzen sind:

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 9 f*).

Äthiopien

ENTSCHLIESSUNGSANTRÄGE B4-0284 und 0305/94:

— Gemeinsamer Entschließungsantrag, den die Abgeordneten
Colajanni im Namen der PSE-Fraktion,
Moorhouse im Namen der PPE-Fraktion,
Carnero González im Namen der GUE-Fraktion,
Telkämper im Namen der V-Fraktion und
Lalumière im Namen der ARE-Fraktion

eingereicht haben und wonach diese durch einen neuen Text zu ersetzen sind:

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 9 g*).

21. Katastrophen (Abstimmung)

Entschließungsanträge B4-0247, 0317, 0248, 0252, 0266, 0271, 0315, 0250, 0272, 0282, 0289, 0293, 0318, 0291, 0299 und 0254/94

Ölpest in Portugal

ENTSCHLIESSUNGSANTRÄGE B4-0247 und 0317/94:

— Gemeinsamer Entschließungsantrag, den die Abgeordneten
Lage und Ribeiro Moniz im Namen der PSE-Fraktion,
Novo im Namen der GUE-Fraktion sowie
Lalumière im Namen der ARE-Fraktion

eingereicht haben und wonach diese durch einen neuen Text zu ersetzen sind:

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 10 a*).

Überschwemmungen in Katalonien

ENTSCHLIESSUNGSANTRÄGE B4-0248, 0252, 0271 und 0315/94:

— Gemeinsamer Entschließungsantrag, den die Abgeordneten
Ferrer, Bennasar Tous, Añoveros Trías de Bes und Fabra Vallés im Namen der PPE-Fraktion,
Gasòliba i Böhm im Namen der ELDR-Fraktion,
Gutiérrez Díaz im Namen der GUE-Fraktion sowie
Lalumière im Namen der ARE-Fraktion
(Die PSE-Fraktion hat den gemeinsamen Entschließungsantrag ebenfalls unterzeichnet.)

eingereicht haben und wonach diese durch einen neuen Text zu ersetzen sind:

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 10 b*).

(Der Entschließungsantrag B4-0266/94 ist hinfällig.)

Überschwemmungen im Mekong-Delta

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B4-0250/94:

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 10 c*).

Überschwemmungen in Griechenland

ENTSCHLIESSUNGSANTRÄGE B4-0272, 0282, 0289 und 0318/94:

— Gemeinsamer Entschließungsantrag, den die Abgeordneten
Lambraki im Namen der PSE-Fraktion,
Hatzidakis im Namen der PPE-Fraktion,
Theonas und Alavanos im Namen der GUE-Fraktion,
Daskalaki im Namen der RDE-Fraktion sowie
Lalumière im Namen der ARE-Fraktion
eingereicht haben und wonach diese durch einen neuen Text zu ersetzen sind:

Abgelehnte Änd.: 1 und 2

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen.

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 10 d*).

(Der Entschließungsantrag B4-0293/94 ist hinfällig.)

Dürre in Guadeloupe

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B4-0291/94:

Die ELDR-Fraktion hat getrennte Abstimmung über Ziffer 1 beantragt.

Erwägungen und Ziffer 2: angenommen

Ziffer 1:

1. Teil: Text ohne die Worte: „— unabhängig... Gemeinschaftsinitiativen — „: angenommen
2. Teil: diese Worte: angenommen

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 10 e*).

Brände in Italien

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B4-0299/94:

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 10 f*).

Unfall in Pistoia

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B4-0254/94:

Das Parlament nimmt die Entschließung durch NA (PPE) an:

Abgegebene Stimmen:	237
Ja-Stimmen:	234
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	2

(*Teil II Punkt 10 g*).

ENDE DER DRINGLICHKEITSDEBATTE

ABSTIMMUNGSSTUNDE

22. Sicherheit auf See (Abstimmung)

Entschließungsanträge B4-0236 und 0243/94

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B4-0236/94:

Angenommene Änd.: 4

Abgelehnte Änd.: 2 durch EA (98 Ja-Stimmen, 131 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung), 3 und 1

Die einzelnen Textteile werden angenommen.

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 11*).

(Der Entschließungsantrag B4-0243/94 ist hinfällig.)

23. Schiffssicherheit **I (Abstimmung)

Bericht Jarzembowski — A4-0026/94

VORSCHLAG FÜR EINE RICHTLINIE KOM(94)0073 — C3-0193/94 — 94/0068(SYN):

Angenommene Änd.: 1 bis 8 en bloc; 9 getrennt; 10 bis 18 en bloc

Getrennte Abstimmungen:

Änd. 9 (ELDR):

1. Teil: Ziffer 1
2. Teil: Rest

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (*Teil II Punkt 12*).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative Entschließung an (*Teil II Punkt 12*).

24. Bekämpfung der Ausgrenzung (Abstimmung)

Entschließungsanträge B4-0237, 0238, 0239, 0240, 0241, 0245 und 0246/94

ENTSCHLIESSUNGSANTRÄGE B4-0237, 0238, 0239 und 0245/94:

— Gemeinsamer Entschließungsantrag, den die Abgeordneten
Wim van Velzen im Namen der PSE-Fraktion,
Boogerd-Quaak im Namen der ELDR-Fraktion,
Elmalan, Ribeiro, González Álvarez und Theonas im Namen der GUE-Fraktion,
Gyldenkilde im Namen der V-Fraktion sowie
Vandemeulebroucke im Namen der ARE-Fraktion
eingereicht haben und wonach diese durch einen neuen Text zu ersetzen sind:

Gesonderte Abstimmungen:

Gesonderte Abstimmungen wurden über Erwägung H sowie die Ziffern 3, 5 und 6 beantragt.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

Gesamter Text ohne diese Teile: durch EA angenommen (153 Ja-Stimmen, 80 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen)

— Erwägung H (ELDR): durch EA abgelehnt (47 Ja-Stimmen, 89 Nein-Stimmen, 78 Enthaltungen)

Es spricht Herr Wim van Velzen zu dieser Abstimmung.

— Ziffer 3 (RDE): durch EA angenommen (154 Ja-Stimmen, 75 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen)

— Ziffer 5 (ELDR): durch EA angenommen (146 Ja-Stimmen, 78 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen)

— Ziffer 6 (RDE): angenommen

Das Parlament nimmt die Entschließung durch NA (PSE) an:

Abgegebene Stimmen:	236
Ja-Stimmen:	153
Nein-Stimmen:	78
Enthaltungen:	5

(Teil II Punkt 13).

(Die Entschließungsanträge B4-0240, 0241 und 0246/94 sind hinfällig.)

*
* *

Erklärungen zur Abstimmung:

Schiffssicherheit

— *schriftlich:* die Abgeordneten Díez de Rivera Icaza, Ephremidis und Langenhagen.

Bekämpfung der Ausgrenzung

— *mündlich:* die Abgeordneten Weiler im Namen der PSE-Fraktion, Wolf im Namen der V-Fraktion, Vandemeulebroucke im Namen der ARE-Fraktion, Hughes, Waddington und González Álvarez.

— *schriftlich:* die Abgeordneten Caccavale, Boogerd-Quaak, Van Lancker, Dury, Stirbois, Santini, Schmidbauer und Cabezón Alonso.

ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE

25. Tagesordnung der nächsten Sitzung

Der Präsident weist darauf hin, daß die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag wie folgt festgelegt wurde:

9.00 Uhr:

— Verfahren ohne Bericht

— Stahlindustrie (Abstimmung)

— Bericht Palacio Vallelersundi über die Schaffung von Arbeitsplätzen in den Maghreb-Ländern **I (1)

— Bericht Andrews über „EC Investment Partners" **I (1)

— Bericht Jacob über Beihilfen für Baumwolle * (1)

— Bericht Teverson über ein NAFO-Pilotprogramm * (1)

— Bericht Baldarelli über Angaben von Fischereifahrzeugen * (1)

— Bericht Apolinário über Fischerei vor der Küste Angolas * (1)

— Mündliche Anfrage zum Fischereiabkommen EU/Marokko (1)

— Mündliche Anfrage zum Programm POSEIMA (1)

(Die Sitzung wird um 20.40 Uhr geschlossen.)

(1) Über die Texte wird nach Abschluß jeder Aussprache abgestimmt.

Enrico VINCI
Generalsekretär

Antoni GUTIÉRREZ DÍAZ
Vizepräsident

Donnerstag, 27. Oktober 1994

TEIL II

Vom Europäischen Parlament angenommene Texte

1. Gesamthaushaltsplan für 1995 — BNH Nr. 2/94

a) A4-0017/94

Entschließung zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 1995 — Einzelplan III — Kommission

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des von der Kommission vorgelegten Vorentwurfs des Haushaltsplans (KOM(94)0400),

— in Kenntnis des vom Rat am 25. Juli 1994 aufgestellten Entwurfs des Haushaltsplans (C4-0110/94),

— in Kenntnis der Vorschläge für die Anpassung der Finanziellen Vorausschau im Hinblick auf die Erweiterung der Europäischen Union (KOM(94)0398),

— unter Hinweis auf seine Entschließung vom 24. März 1994 zu den Leitlinien für den Haushaltsplan 1995 [1],

— in Kenntnis des Berichts des Haushaltsausschusses und der Stellungnahmen der anderen betroffenen Ausschüsse (A4-0017/94),

A. in der Erwägung, daß der vom Rat am 25. Juli 1994 aufgestellte Entwurf des Haushaltsplans die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 [2], die eine Eigenmittelobergrenze von 1,21% des BSP vorsieht, nicht beachtet hat, sondern von einer Höchstgrenze von 1,20% des BSP ausgegangen ist,

B. in der Erwägung, daß dem Gemeinschaftshaushalt damit 596 Mio Ecu entzogen wurden,

C. in der Erwägung, daß dies darauf zurückzuführen ist, daß ein Mitgliedstaat die Verabschiedung des entsprechenden Eigenmittelbeschlusses blockiert hatte, da er nicht bereit war, seinen im Gemeinschaftsrecht verankerten Verpflichtungen nachzukommen,

D. in der Erwägung, daß der Haushaltsentwurf des Rates die in Artikel 1 der Haushaltsordnung enthaltene Verpflichtung („Durch den Haushaltsplan... werden die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben der Gemeinschaften für jedes Haushaltsjahr veranschlagt und im voraus bewilligt") nicht erfüllt, da er die bevorstehende Erweiterung der Gemeinschaft im Jahre 1995 nicht berücksichtigt,

E. in der Erwägung, daß sich die Wirtschaftslage in der Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten gegenüber den Prognosen von Anfang 1994, auf die sich der Haushaltsvorentwurf stützte, zwar verbessert hat, der Haushaltsplan jedoch vorsichtig kalkuliert sein und die Gemeinschaft in die Lage versetzen muß, sowohl ihre laufenden als auch ihre neuen Verpflichtungen zu erfüllen, um damit weiterhin zur Konsolidierung des wirtschaftlichen Wiederaufschwungs in Europa beitragen und es der Union ermöglichen zu können, als verantwortungsbewußter und konstruktiver Partner im Rahmen ihrer gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik aufzutreten,

Allgemeine Bemerkungen

1. ist der Auffassung, daß ein Haushaltsplan verabschiedet werden sollte, der den Erwartungen der Bürger der erweiterten Gemeinschaft gerecht wird und der die von den Mitgliedstaaten auf dem europäischen Gipfel in Edinburgh eingegangenen und in der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 verankerten Verpflichtungen vollständig berücksichtigt; ist ferner der Ansicht, daß der Haushaltsplan auch der gegenwärtigen Wirtschaftslage in der erweiterten Gemeinschaft und den neuen Verpflichtungen dieser Gemeinschaft Rechnung tragen sollte;

[1] ABl. C 114 vom 25.04.1994, S. 31.
[2] ABl. C 331 vom 07.12.1993, S. 1.

2. beschließt, daß alle Quittungen und sonstigen Belege über Gemeinschaftsausgaben dem Rechnungshof der Europäischen Gemeinschaften und den nationalen Rechnungshöfen zugänglich gemacht werden;

3. bringt sein Bestreben zum Ausdruck, einen kompletten Haushaltsplan aufzustellen, der die geltenden Rechtsvorschriften respektiert, dabei jedoch die auf 1,21% des BSP festgesetzte Obergrenze der Eigenmittel beachtet; bestätigt, daß der zu verabschiedende Haushaltsplan alle Ausgaben für die erweiterte Union beinhalten muß;

4. drängt auf die Zahlung von Geldbußen, die gegen Mitgliedstaaten verhängt wurden, die Rechtsvorschriften der Gemeinschaft nicht beachten;

5. beschließt daher, einen Haushaltsplan bis zur Obergrenze von 1,21% des BSP zu verabschieden und dabei gegenüber dem Entwurf des Haushaltsplans des Rates zusätzliche Mittel von bis zu 678 Mio Ecu einzusetzen, insbesondere in Form von zeitweilig „eingefrorenen Zahlungen" in Höhe von 596 Mio Ecu; diese Zahlungen sollen so lange eingefroren werden, bis der Eigenmittelbeschluß ratifiziert ist;

6. begrüßt die Tatsache, daß der Rat dem Beschluß über die Aufstockung der Eigenmittel der Gemeinschaft auf 1,21% des BSP 22 Monate nach der Beschlußfassung auf dem europäischen Gipfel in Edinburgh zugestimmt hat;

7. bringt jedoch seinen Vorbehalt gegenüber der vorgeschlagenen Lösung für das Milchquotenprogramm zum Ausdruck und beauftragt seinen zuständigen Ausschuß, einen Bericht über dieses Thema vorzulegen;

8. ersucht den anderen Teil der Haushaltsbehörde, die nationalen Parlamente nachdrücklich aufzufordern, die entsprechenden Beschlüsse zu dem vom Parlament gebilligten „Eigenmittelbeschluß" vom 21. Oktober 1994 zu fassen; erklärt, daß die betreffenden Mittel in einem Nachtrags- und Berichtigungshaushaltsplan unter den ursprünglichen Haushaltslinien freigegeben werden, sobald alle Mitgliedstaaten den Eigenmittelbeschluß ratifiziert haben;

9. betont, daß diese „eingefrorenen Zahlungen" keinen Abstrich an den bereits vereinbarten politischen Maßnahmen und Verpflichtungen im Bereich der Strukturfonds und der Politik der kontrollierten Kernfusion bedeuten;

Revision der Finanziellen Vorausschau

10. erinnert daran, daß die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 in Artikel 24 eine Anpassung der Finanziellen Vorausschau zum Zeitpunkt der Erweiterung vorsieht, um „den neuen Erfordernissen und Mitteln" der erweiterten Europäischen Union Rechnung zu tragen;

11. ist der Auffassung, daß sich seit dem Inkrafttreten der Finanziellen Vorausschau neue Erfordernisse, sowohl in den internen als auch in den externen Politikbereichen, ergeben haben;

12. nimmt die Mitteilung der Kommission über die Anpassung der Finanziellen Vorausschau zur Kenntnis, ersucht den Rat, unverzüglich die Verhandlungen aufzunehmen, um bis Ende November 1994 zu einer Einigung zu gelangen und damit eine Abstimmung über den Haushaltsplan 1995 unter Beachtung der in der Interinstitutionellen Vereinbarung eingegangenen Verpflichtungen zu ermöglichen;

13. billigt die Tatsache, daß bereits in der ersten Lesung bestimmte Mittel vorbehaltlich der Anpassung der Finanziellen Vorausschau bewilligt wurden;

14. nimmt zur Kenntnis, daß die für die Rubrik 1 bewilligten Mittel dem voraussichtlichen Bedarf entsprechen, wie er sich aus der Anwendung der Agrarvorschriften auf die neuen Mitgliedstaaten ergibt;

15. hält es in bezug auf die Rubrik 2 für notwendig, daß die eingesetzten Mittel den zusätzlichen Anstrengungen Rechnung tragen, die einige Länder — mit einem Pro-Kopf-Einkommen von weniger als 90% des Gemeinschaftsdurchschnitts bei 16 Mitgliedstaaten — unternehmen müssen, um die im Vertrag über die Europäische Union festgelegten Parameter zu erreichen;

16. ist der Ansicht, daß die Ansätze der Kommission für die internen Politikbereiche nicht dem Bedarf entsprechen, dem sich die Union 1995 gegenübersehen wird; neben dem Programm für die Textilindustrie in Portugal und der Anwendung der internen Politikbereiche auf die neuen Beitrittsländer muß die Europäische Union auch ihr Engagement in den Bereichen Beschäftigung (Weißbuch), Netze (Telekommunikation, Verkehr, Energie), Politik für die Lebensqualität der Europäer von morgen, Kultur, allgemeine und berufliche Bildung (Sokrates, Leonardo und „Jugend für Europa") verstärken; schließlich muß eine besondere Anstrengung für die Regionen Irlands unternommen werden, damit die Union ihren Beitrag zur Erhaltung und Festigung des Friedens leistet;

17. erkennt an, daß es nunmehr dringend erforderlich ist, den Friedensprozeß in beiden Teilen Irlands durch strukturelle Maßnahmen zu unterstützen; empfiehlt, zusätzliche Mittel für diesen neuen Aufgabenbereich in die Finanzielle Vorausschau einzusetzen; ersucht die Kommission, in Zusammenarbeit mit den Regierungen der betroffenen Länder die Entwicklungsprogramme vorzulegen, die finanziert werden können, nachdem der Rat die Vorschläge des Parlaments über die Revision der Finanziellen Vorausschau angenommen hat;

18. hält bezüglich der externen Politikbereiche eine Aufstockung der Mittel für notwendig, um eine neue Initiative der Union in Richtung Südeuropa (MEDA) zu entwickeln; billigt darüber hinaus die finanziellen Anstrengungen zugunsten der einzigen GASP-Aktion der Union in Mostar; diese Aktion hat gezeigt, daß der Rat nicht in der Lage ist, eine Finanzierung dieser Aktion im Rahmen der Revision der Finanziellen Vorausschau sicherzustellen; ist der Auffassung, daß die Finanzielle Vorausschau in bezug auf die Finanzierung der GASP und eine umfassende Aktion im Hinblick auf die wirtschaftliche und technische Unterstützung für die Mittelmeerländer ehrgeiziger sein sollte;

19. beauftragt seinen federführenden Ausschuß, Verhandlungen mit dem Rat aufzunehmen, um der Union eine angemessene Finanzierung für den Zeitraum 1995-1999 zu gewährleisten;

Klassifizierung

20. erinnert an den von ihm in der Frage der Klassifizierung der Ausgaben vertretenen Standpunkt, insbesondere seine Entschließung vom 24. Oktober 1991 zur Klassifizierung der Ausgaben im Haushaltsplan [1], in der es die Auffassung vertreten hat, daß die Art der Ausgaben nur unter Berücksichtigung des der Aktion zugrundeliegenden Rechtsinstruments festgelegt werden kann und sich infolgedessen der obligatorische Charakter von Ausgaben nicht aus dem Haushaltsposten selbst, sondern aus der konkreten Art der Rechtsvorschrift ergibt;

21. stellt fest, daß der Rat auf die Einladungen des Parlaments vom 7. April 1994, 7. Juli 1994 und 25. Juli 1994, wonach er versuchen sollte, seine Definitionen für die einzelnen Haushaltslinien anhand der geltenden Bestimmungen zu begründen, nie reagiert hat; ändert daher, um die Aufgabe des Rates zu erleichtern, die Erläuterungen zu bestimmten Haushaltslinien ab, um deutlich zu machen, wo alle Ausgaben oder ein Teil der Ausgaben nichtobligatorische Elemente beinhalten;

22. bestätigt seine konstruktive Haltung in den Fragen der Klassifizierung und, wie in der Vergangenheit, seine Bereitschaft, alle formellen Anfechtungen der in den Haushaltsplan einzusetzenden Beträge zu vermeiden, sobald eine Vereinbarung existiert; ersucht den Rat erneut, einen Dialog über die Einstufung jeder Haushaltslinie aufzunehmen;

Landwirtschaft

23. stellt fest, daß der Rat während des in der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 festgelegten Ad-hoc-Verfahrens Änderungen akzeptiert hat, bedauert jedoch, daß andere Änderungen nicht entsprechend berücksichtigt wurden;

24. billigt die Kürzungen in bestimmten Haushaltslinien, bei denen die Kommission über einen Ermessensspielraum verfügt und wo das gegenwärtige Primärrecht keine Verpflichtung vorsieht, den Empfängern einen festen (automatischen) Betrag zu zahlen; erinnert die Kommission an ihre Verpflichtung, den Haushaltsplan gemäß Artikel 5 der Haushaltsordnung entsprechend den bewilligten Mitteln auszuführen; ersucht den Rat, im Sinne einer guten Zusammenarbeit vor seiner zweiten Lesung einen Dialog aufzunehmen, um die eingesetzten Beträge zu überprüfen und eine Einigung darüber zu erzielen;

25. billigt insbesondere die unter Kapitel B1-30 bei den Erstattungen für bestimmte Nahrungsmittel vorgenommenen Kürzungen angesichts des äußerst geringen Anteils dieser Erzeugnisse am Gesamtwert des endgültigen Produkts;

26. betont, daß die Begleitmaßnahmen in getrennte Mittel umgewandelt werden müssen, was eine bessere Wirtschaftsplanung ermöglichen würde;

27. ist der Auffassung, daß die Nichtbeachtung von Gemeinschaftsbestimmungen und -verordnungen nicht nur zur Rückzahlung zu Unrecht gezahlter Summen, sondern auch zur Verhängung von Geldbußen führen muß, deren finanzielle Auswirkungen im Einnahmenteil des Haushaltsplans erfaßt werden müssen;

---

[1] ABl. C 305 vom 25.11.1991, S. 93.

Strukturfonds

28. begrüßt die Haushaltsbeschlüsse über die Gemeinschaftsinitiativen, die auf eine Rationalisierung und Verstärkung der Transparenz der von der Kommission beschlossenen Aktionen abzielen;

29. bedauert, daß die Kommission im Verlauf der Ausführung des Haushaltsplans 1994 seinen Willen bei der Aufteilung der Finanzmittel auf die Regionen der Ziele 3 und 4 nicht vollständig respektiert hat; billigt die Wiedereinsetzung des Differenzbetrags zwischen diesen Zielen durch eine Verzögerung der Finanzierung der Gemeinschaftsinitiative ADAPT und die Bereitstellung der Finanzmittel für die Initiativen NOW, HORIZON und YOUTHSTART im Bereich „Humanressourcen";

30. bestätigt seine früheren Stellungnahmen, wonach gewährleistet werden sollte, daß die Initiative zur Modernisierung der portugiesischen Textilindustrie im Rahmen der Rubrik 3 der Finanziellen Vorausschau finanziert wird, und stellt fest, daß diese Finanzierung bereits 1994 anläuft;

31. fordert die Kommission auf, darauf zu achten, daß bei der Festlegung der neuen Programmierungsinstrumente für den Zeitraum 1991-1999 gewährleistet wird, daß die Anstrengungen im Bereich „Humanressourcen" gegenüber dem vorherigen Zeitraum verstärkt werden; fordert die Kommission auf, sicherzustellen, daß mit der Annahme der neuen Gemeinschaftlichen Förderkonzepte für die Ziele 2 und 5b der bei den Ziel-1-Regionen verzeichnete negative Trend umgekehrt wird; ist ferner der Auffassung, daß die Festlegung der Programme im Rahmen der neuen Gemeinschaftsinitiativen die beste Gelegenheit bieten dürfte, das obengenannte Ziel zu erreichen; fordert schließlich die Kommission auf, jeden neuen Vorschlag mit einer Erklärung zu versehen, in der die voraussichtlichen Auswirkungen der vorgeschlagenen Mittel auf die Entwicklung der Humanressourcen beschrieben werden; verlangt, daß während der Ausführung des Haushaltsplans eine Analyse der Ergebnisse dieser verstärkten Unterstützung für die Humanressourcen vorgelegt wird;

32. beklagt, daß der Rat die im Vorentwurf angesetzten Mittel für das Programm THERMIE II entgegen dem Konzertierungsverfahren gestrichen hat; begrüßt die Wiedereinsetzung dieser Mittel, die u.a. unerläßlich sind für die Tätigkeiten im Bereich der erneuerbaren Energieträger, die so weit ausgereift sind, daß sie in die Vermarktungsphase eintreten können;

33. begrüßt, daß Mittel eingesetzt werden, um im Rahmen der Fremdenverkehrspolitik der Gemeinschaft eine Informationskampagne gegen den Sextourismus von Bürgern der Union in Drittländern durchzuführen;

34. hofft, daß die Kommission nach Mittel und Wegen suchen wird, um Investitionen des Privatsektors im Rahmen der Aktionen der Strukturfonds zu verbessern;

35. ersucht seine zuständigen Ausschüsse, darüber zu wachen, daß die von der Haushaltsbehörde bewilligten Mittel so effizient wie möglich verwendet werden;

Interne Politikbereiche

36. billigt den Beschluß, die Mittel des HVE in all den Sektoren wiedereinzusetzen, in denen der Rat ohne Begründung Kürzungen vorgenommen hat; weist insbesondere darauf hin, daß es die Mittel für die neuen Programme SOKRATES und LEONARDO, mit denen zur allgemeinen und beruflichen Bildung junger Europäer beigetragen werden soll, wieder aufgestockt hat; beschließt jedoch, bis zur Annahme der Rechtsgrundlage einen Teil dieser Mittel in die Reserve einzusetzen, ersucht die Kommission, in regelmäßigen Abständen Bericht zu erstatten, um die Koordinierung zwischen den beiden Programmen zu überwachen, bis der Rat die Änderungen des Parlaments betreffend die Verordnungen für diese beiden Programme angenommen hat, und ersucht sie mit Nachdruck, bis spätestens 31. März 1995 einen Bericht vorzulegen, um sicherzustellen, daß sich die beiden Programme nicht überschneiden;

37. erklärt, daß es die Aufnahme der für notwendig erachteten Beträge in den Rechtsakt dort, wo der Vertrag dies nicht verlangt, nicht hinnehmen wird; ersucht den Rat, die in der Mitteilung der Kommission an die Haushaltsbehörde (SEK(94)1106) enthaltenen Vorschläge zu akzeptieren und fordert ihn mit Nachdruck auf, diese ineffiziente Praxis, Ausgabenschätzungen in die Rechtsvorschriften aufzunehmen, aufzugeben; ist stattdessen der Auffassung, daß die Haushaltsbehörde den Finanzbogen in ein kohärentes mittelfristiges Programminstrument mit hinweisendem Charakter für die Zuweisung von Haushaltsmitteln für Gemeinschaftspolitiken umwandeln sollte;

38. billigt den Beschluß, einen Teil seiner Marge dafür zu verwenden, die Bedeutung der Entwicklung eines gemeinsamen umweltverträglichen Verkehrssystems zu betonen, und unterstreicht durch die Aufstockung der Mittel für die Verkehrssicherheit und den kombinierten Verkehr insbesondere die Sicherheits- und ökologischen Aspekte;

39. begrüßt es im Zusammenhang mit der Verkehrsinfrastruktur innerhalb der Gemeinschaft, daß die Bedingungen für die Verwendung der den einzelnen Verkehrsträgern zugewiesenen Mitteln auf der Grundlage des Ziels einer dauerhaften und umweltgerechten Politik festgelegt werden; bedauert, daß der Rat auf dem Verkehrssektor keine ökologische Strategie festlegt;

40. bekräftigt, daß es für alle sozialpolitischen Maßnahmen, die durch die Beschlüsse des Rates beeinträchtigt wurden, eine angemessene Finanzierung sichergestellt hat;

41. bekundet seine Unterstützung für die traditionellen europäischen Werte der Toleranz, des Verständnisses für die unterschiedlichen Kulturen und der Achtung der unterschiedlichen Konfessionen und Glaubensrichtungen; beschließt daher, Maßnahmen zur Entwicklung und Vertiefung der Diskussion über die Entwicklung der europäischen Gesellschaft zu unterstützen, da diese Diskussion auf den großen philosophischen und religiösen Traditionen in Europa beruht und zum Ziel hat, die Bedeutung und Ausrichtung des europäischen Aufbauwerks in einer Zeit des raschen Wandels zu untersuchen;

42. beschließt ferner, sich für die Solidarität mit den ausgegrenzten Personen auf nationaler und internationaler Ebene einzusetzen, Toleranz, kulturelle Vielfalt, interkulturelles Lernen sowie die Bekämpfung von Rassismus und Frauenfeindlichkeit zu fördern und für die Europäische Union und ihre Völker einen Weg aufzuzeigen, der über eine politische und wirtschaftliche Gemeinschaft hinausgeht;

43. begrüßt die Tatsache, daß sich die Forschungspolitik durch die Verbesserung der Beschlußfassungsverfahren und die Rationalisierung der Finanzierung des Vierten Rahmenprogramms sowie eine stärkere Verknüpfung von Forschung und Industrie weiterentwickelt; wiederholt, daß es dafür eintritt, die Forschung im Bereich der Kernfusion im Rahmen dieses Programms fortzusetzen;

44. fordert mit Nachdruck, daß die Informationspolitik der Gemeinschaft professioneller betrieben; ersucht die Kommission, einen Bericht über die Neuorientierung dieser Politik auszuarbeiten, und beauftragt seinen zuständigen Ausschuß, die Angelegenheit zu verfolgen;

Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres

45. vertritt die Auffassung, daß auch die Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres (zum Teil) von der Gemeinschaft finanziert werden muß, und fordert den Rat auf, einen Beschluß über die Finanzierung der Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres aufgrund von Artikel K.8 Absatz 2 Unterabsatz 2 erster Spiegelstrich des EU-Vertrags in Erwägung zu ziehen und sich hierüber mit dem Parlament ins Benehmen zu setzen;

Externe Politikbereiche

46. erkennt an, daß sich Ausführung und Verwaltung der Programme PHARE und TACIS nach seinen Empfehlungen in bezug auf Dezentralisierung und Berücksichtigung lokaler Aspekte verbessert haben und inzwischen eine systematischere Bewertung der Ergebnisse der Vorhaben erfolgt, und begrüßt die guten Fortschritte, die erzielt wurden;

47. würdigt die Bemühungen der Kommission um die Beteiligung des Parlaments an dem Überprüfungsprozeß im Hinblick auf die Vorlage neuer Vorschläge auf dem Gipfeltreffen in Essen; zeigt sich jedoch besorgt über die offizielle Finanzkontrolle und begrüßt die Zusage der Kommission, ihm regelmäßig vierteljährliche Berichte für das PHARE-Programm vorzulegen, in denen die Mittelzuweisungen an die einzelnen Staaten und die einzelnen Sektoren dargelegt sind;

48. ist der Ansicht, daß die Erweiterung der Gemeinschaft die Notwendigkeit einer Initiative für den Mittelmeerraum voraussichtlich noch weiter verstärkt, wobei die Länder im weiteren Umkreis des Mittelmeers durch Programme zur technischen Unterstützung, die Zusammenarbeit in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie durch Ausbildungs- und Beschäftigungsprogramme zusammengeführt werden sollen; schlägt vor, dieses neue Erfordernis in der Finanziellen Vorausschau zum Ausdruck zu bringen;

49. begrüßt daher den Haushaltsbeschluß zur Einleitung eines neuen Mittelmeerprogramms (MEDA), der das wirtschaftliche Engagement der Gemeinschaft gegenüber Südeuropa und seinen Nachbarn unterstreicht; begrüßt die Entscheidung der Kommission, die Initiative für den Mittelmeerraum einzuleiten, und erwartet vom Europäischen Rat in Essen, daß dieser seine uneingeschränkte Unterstützung für diese Aktion zum Ausdruck bringt; bestätigt seine anhaltende Unterstützung für den Friedensprozeß im Nahen Osten;

50. begrüßt die verstärkten Anstrengungen zur Förderung des Prozesses von Wiederaufbau und Entwicklung in Südafrika nach den im April 1994 in diesem Land abgehaltenen demokratischen Wahlen; beschließt die Finanzierung eines Programms, das dazu beitragen wird, die wirtschaftliche Entwicklung und die Demokratie in diesem Land zu festigen;

51. bringt seinen Willen zum Ausdruck, den im Entwicklungsprozeß befindlichen Regionen der Welt und den unter Hungersnot, Krieg, Seuchen und anderen schweren Krisen leidenden Menschen wirtschaftliche und sonstige Unterstützung zu gewähren, ist sich dabei jedoch durchaus der Tatsache bewußt, daß der Beschlußfassungsprozeß in der internationalen Gemeinschaft angesichts schwerwiegender Krisen wie beispielsweise in Ruanda bisweilen schwerfällig und unzureichend ist;

52. begrüßt die anhaltende Normalisierung in Chile und bestätigt, daß sich die Art der Hilfe für dieses Land verändern wird, wenn sich die Situation dort weiter verbessert;

53. begrüßt die Tatsache, daß im vergangenen Jahr vom Europäischen Amt für humanitäre Soforthilfe (ECHO) Rahmen-Partnerschaftsabkommen mit dessen wichtigsten Entwicklungspartnern abgeschlossen wurden, die bewirkt haben, daß die Europäische Union in Angelegenheiten, die humanitäre Hilfe erfordern, inzwischen schneller reagieren kann;

54. schlägt vor, daß die gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der Union, mit ihren ersten Beschlüssen über durchzuführende Aktionen, durch die Einsetzung von Mitteln in separaten Haushaltslinien innerhalb von Kapitel B8 des Haushaltsplans konkret eingerichtet und ein Betrag in die Reserve für geplante und unvorhergesehene Aktionen eingesetzt werden sollte;

55. nimmt die bemerkenswerten Anstrengungen zur Kenntnis, die unternommen wurden, um im Rahmen des Haushaltsplans der Gemeinschaft Finanzmittel für die von den Mitgliedstaaten beschlossene gemeinsame Aktion für Mostar aufzubringen, nachdem dieselben Mitgliedstaaten nicht in der Lage waren, die Finanzierung für ihre Aktion zu garantieren; erinnert jedoch daran, daß die Mittel, soweit sie in den Haushaltsplan der Union eingesetzt werden, nicht ohne Zustimmung der Haushaltsbehörde zur Verwendung der Gelder und unter Beteiligung der Kommission an der Verwaltung der Aktion freigegeben werden;

56. begrüßt es, daß eine neue Haushaltslinie geschaffen wird, die nach der Konferenz von Rio die Beteiligung der Europäischen Union an der Internationalen Umweltfazilität sicherstellen soll — wohingegen der Rat eine derartige Beteiligung auf die Mitgliedstaaten und auf eine individuelle Grundlage beschränken will;

57. hält es für sinnvoll, Überlegungen anzustellen, um die Struktur des Haushaltseingliederungsplans für die externen Aktionen der Union im Hinblick auf die Vorbereitung des Haushaltsplans für 1996 zu überprüfen;

58. beauftragt seine zuständigen Ausschüsse, die Darstellung der Rubrik 4 des Haushaltsplans zu überprüfen, damit sie ein besseres Spiegelbild der veränderten Schwerpunkte der durch den Vertrag über die Europäische Union geänderten externen Politik der Union ist und der Haushaltsausschuß dem Parlament für den Haushaltsplan 1996 und künftige Haushaltspläne revidierte Kapitel in der Rubrik 4 vorlegen kann;

Verwaltungsausgaben

59. ist der Ansicht, daß die Organe über die für ein reibungsloses Funktionieren erforderlichen Mittel verfügen müssen, wobei sichergestellt sein muß, daß sie der ihnen vom Vertrag über die Europäische Union übertragenen Verantwortung in angemessener Weise gerecht werden;

60. ist der Überzeugung, daß die Verstärkung der Humanressourcen der Kommission eine Priorität für den Haushaltsplan 1995 darstellt, insbesondere in den Anti-Dumping-Sektoren und bei den Maßnahmen zur Umsetzung der Schlußfolgerungen des Weißbuchs über Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung sowie im Bereich der Finanzkontrolle bei der

Verwendung der Strukturfondsmittel und anderer Mittel; begrüßt die Entscheidung, in der Reserve Mittel für 210 neue Planstellen vorzusehen; erinnert an die Bedeutung dieser Stellen, die unter anderem eine Konsolidierung der Anti-Dumping-Tätigkeiten ermöglichen, für die mindestens 118 neue Stellen (Dauerplanstellen und Stellen auf Zeit) in zwei Tranchen — die zweite im Jahre 1996 — benötigt werden, und ferner die Verstärkung der externen Delegationen, insbesondere in Ländern, in denen die Gemeinschaft technische Unterstützung finanziert oder die wirtschaftliche und soziale Entwicklung unterstützt, gestatten, wobei diesen neuen Delegationen 1995 mindestens 12 neue Planstellen zugewiesen werden sollten; fordert die Kommission auf, ihm bis spätestens 31. Januar 1995 einen Bericht über die Arbeitsweise dieser externen Delegationen vorzulegen;

61. ermutigt die Kommission, mit der Umwandlung von Mitteln in Planstellen fortzufahren, um die Autonomie und die Unabhängigkeit des Organs zu verstärken; unterstützt ihre Bemühungen zur Umsetzung von Personal zwischen einzelnen Dienststellen auf der Grundlage der neuen politischen Prioritäten; verlangt, daß der Haushaltsbehörde im ersten Quartal 1995 ein Bericht über die Zuweisung der 1995 finanzierten neuen Stellen und über die Mobilität vorgelegt wird;

Spezifische Aufgaben

62. nimmt die in Teil A-3 des Haushaltsplans vorgenommenen Abänderungen zur Kenntnis, hält es für positiv, daß aus dem Haushaltsplan der Union eine immer größere Zahl von Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Propagierung des Europagedankens finanziert werden kann; hält es jedoch für unerläßlich, daß die Kommission der Haushaltsbehörde noch vor der Vorlage des HVE 1996 einen Bericht über die Bewertung der Tätigkeiten aller Einrichtungen, die einen Gemeinschaftszuschuß erhalten, vorlegt, um eine Kosten-Nutzen-Analyse der unter diesem Teil finanzierten verschiedenen Maßnahmen durchführen zu können; ersucht die Kommission, eindeutige und operationelle Kriterien festzulegen, die von denjenigen erfüllt werden müssen, die solche Zuschüsse erhalten könnten;

Interinstitutionelle Zusammenarbeit

63. ist besorgt über den geringen Umfang der interinstitutionellen Zusammenarbeit in Verwaltungs- und Personalangelegenheiten; ist völlig unzufrieden mit den vom Europäischen Rat vorgeschlagenen und von der Kommission unterstützten einfallslosen und verschwenderischen Leitlinien für das neue Übersetzungszentrum, das in der Lage sein sollte, für alle Institutionen zu arbeiten, nicht nur für die Fachagenturen; betont, daß die für die künftigen Übersetzungsdienste (für interne wie für externe Übersetzer) bestimmten Finanzmittel so lange blockiert werden, bis ein kosteneffizienter Gesamtplan von der Kommission vorgelegt und von der Haushaltsbehörde gebilligt wird;

64. schlägt vor, daß die Kommission und das Parlament ihre Informations- und Vertretungsbüros jeweils in einem gemeinsamen Gebäude in den neuen Mitgliedstaaten zusammenlegen und sich das Ziel setzen, daß dies bis zum Jahr 2000 in allen Mitgliedstaaten der Fall sein wird;

65. fordert Rat und Kommission auf, bedeutsame praktische Schritte im Hinblick auf eine konstruktive und sinnvolle interinstitutionelle Zusammenarbeit einzuleiten, um den Anteil der Verwaltungsausgaben am Gesamthaushaltsplan zu verringern und den europäischen öffentlichen Dienst noch effizienter zu gestalten;

66. ist entschlossen, das Geld des Steuerzahlers nicht weiter für die Unterstützung schlecht geplanter Behörden sowie entlegener und isolierter Bürokratien zu verwenden, die aufgrund nationaler oder institutioneller Engstirnigkeit keinem gewählten Organ verantwortlich sind;

Fachagenturen

67. bedauert, daß die im Rat vereinten Mitgliedstaaten eine Politik verfolgen, bei der sie eine Vielzahl neuer Agenturen und Einrichtungen mit unabhängigen Dienststellen — wobei deren Unabhängigkeit nur selten gerechtfertigt ist — schaffen, die den Haushaltsplan belasten; erinnert die Mitgliedstaaten daran, daß diese bürokratischen Auswüchse auf ihre unüberlegten Beschlüsse zurückzuführen sind;

68. wiederholt, daß es für die Haushaltsbehörde unerläßlich ist, alle finanziellen Verpflichtungen, die unmittelbare Auswirkungen auf den Gemeinschaftshaushalt hätten, vorab kontrollieren zu können;

69. verweist auf die sozialen Probleme, die durch die Verlegung des Sitzes des Europäischen Zentrums für die Förderung der Berufsbildung (CEDEFOP) von Berlin nach Thessaloniki entstehen, und ersucht die Kommission, unverzüglich konkrete Vorschläge hierzu vorzulegen;

70. ersucht alle Vertreter der Kommission in Verwaltungsräten, der Haushaltsbehörde bereits im voraus die Entwürfe von Beschlüssen der Agenturen zu unterbreiten, die erhebliche direkte oder indirekte Auswirkungen auf den Haushaltsplan der Union haben;

Europäische Schulen

71. fordert die Leitungs- und Verwaltungsorgane der europäischen Schulen auf, ihre Reformbemühungen fortzusetzen, insbesondere unter Berücksichtigung der in den letzten zwei Jahren eingegangenen Verpflichtungen; fordert die Schulen mit Nachdruck auf, ein Steuerausgleichssystem einzuführen, das die Lehrer in eine vergleichbare Situation bringt; fordert die Mitgliedstaaten auf, ihren Verpflichtungen nachzukommen und angemessene Unterbringungsmöglichkeiten für die Schulen bereitzustellen sowie einen größeren Anteil an der finanziellen Belastung durch die Lehrergehälter durch nationale Grundgehälter, auch für Teilzeitlehrer, zu übernehmen;

72. beschließt, die Haushaltslinien für die europäischen Schulen zu teilen und einen Posten hinzuzufügen, unter dem alle während des Jahres erzielten Einnahmen und die nicht im Haushaltsplan erfaßte Reserve verbucht werden; empfiehlt, die Haushaltsordnung der Schulen zu überprüfen, um die Möglichkeit solcher nicht im Haushaltsplan erfaßter Reserven auszuschalten;

Erweiterung

73. stellt fest, daß der Haushaltsplan für 1995 in der in erster Lesung angenommenen Fassung Mittel vorsieht, die umittelbar mit der Erweiterung der Gemeinschaft verknüpft sind; ist sich darüber hinaus der Tatsache bewußt, daß diese Mittelansätze nach der Erweiterung überprüft werden sollten, und hält es daher für notwendig, daß der Haushaltsbehörde im Laufe des Jahres 1995 ein Entwurf eines Nachtrags- und Berichtigungshaushaltsplans vorgelegt wird;

Wiederverwendung

74. stellt fest, daß die Ansätze für eine Wiederverwendung der im Haushaltsplan bewilligten Mittel nicht immer mit der im Haushaltsjahr n-2 festgestellten Ausführung übereinstimmen; ist der Auffassung, daß eine verläßlichere Analyse vorgelegt werden muß und zusätzliche Anstrengungen in den Sektoren unternommen werden müssen, in denen diese Einnahmen erhöht werden können (z.B. im Bereich der Veröffentlichungen);

Einnahmen

75. bekräftigt erneut seinen Willen, alle zum Zeitpunkt der Annahme des Haushaltsplans vorhersehbaren Einnahmen einzubeziehen, insbesondere die Steuern bei den im Haushaltsplan 1994 finanzierten neuen Stellen und im Zusammenhang mit der Wiederverwendung;

76. hält es für notwendig, in den Einnahmenteil des Haushaltsplans alle Geldbußen aufzunehmen, die Einzelpersonen oder Staaten an die Gemeinschaft zahlen müßten; ist der Ansicht, daß dies auch für die Einhaltung der Verordnungen im Agrarbereich gelten muß, insbesondere der Milchquotenverordnung, deren Nichtbeachtung Geldbußen zur Folge haben muß, die in die Haushaltslinie B1-370 einzusetzen sind;

In die Reserve eingesetzte Mittel

77. betont seine Absicht, eine gewisse Begrenzung des Haushalts beizubehalten und die politische Transparenz zu verbessern, indem bestimmte Mittel in die Reserve eingesetzt werden, so z.B. für die folgenden Aktionen:

— Sokrates und Leonardo da Vinci — wegen fehlender Rechtsgrundlagen

— Kernfusion — wegender fehlender Rechtsgrundlage

— 210 neue Planstellen — bis zur Vorlage von Vorschlägen für eine Vorruhestandsregelung

— 12 Planstellen — bis zur Einleitung von Initiativen zur Einrichtung von EG-Delegationen in Sri Lanka und Nicaragua

— Migrantenforum — im Hinblick auf die Verstärkung der Tätigkeiten dieser Organisation sowie eine demokratischere Vertretung

— Europäischer Investitionsfonds — die Kommission wird ersucht, einen Bericht über die Ergebnisse der Tätigkeiten des Fonds vorzulegen;

*
* *

78. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung den Gemeinschaftsorganen und -institutionen zu übermitteln.

---

b) A4-0031/94

Entschließung zu dem Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 1995: Einzelplan I — Europäisches Parlament — Anlage Bürgerbeauftragter, Einzelplan II — Rat, Einzelplan IV — Gerichtshof, Einzelplan V — Rechnungshof, Einzelplan VI — Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen

Das Europäische Parlament,

— gestützt auf Artikel 203 des EG-Vertrags,

— in Kenntnis der interinstitutionellen Vereinbarung vom 29. Oktober 1993 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens (1),

— unter Hinweis auf seine Entschließung vom 24. März 1994 zu den Leitlinien für den Haushaltsplan 1995 (2),

— unter Hinweis auf seine Entschließung vom 5. Mai 1994 zum Haushaltsvoranschlag der Einnahmen und Ausgaben des Europäischen Parlaments für das Haushaltsjahr 1995 (3),

— in Kenntnis des Vorentwurfs des Gesamthaushaltsplans für 1995 (KOM(94)0400),

— in Kenntnis des Entwurfs des Gesamthaushaltsplans für 1995 (C4-0110/94),

— in Kenntnis des Berichts des Haushaltsausschusses (A4-0031/94),

A. unter Hinweis darauf, daß die Kommission am 20. September 1994 eine Mitteilung über die Anpassung der Finanziellen Vorausschau im Hinblick auf die Erweiterung der Europäischen Union (KOM(94)0398) vorgelegt hat,

I. Gesamtrahmen

1. verweist darauf, daß für das Haushaltsjahr 1995 in der Rubrik 5 „Verwaltungsausgaben" der Finanziellen Vorausschau ein Betrag in Höhe von 3,852 Milliarden Ecu vorgesehen ist;

2. unterstreicht, daß die Kommission im Haushaltsvorentwurf innerhalb der Rubrik 5 der Finanziellen Vorausschau einen Spielraum von 29,703 Millionen Ecu belassen hat und der Rat den Entwurf mittels einer Erhöhung der Marge um 160,8 Millionen Ecu auf 3,691 Milliarden Ecu festgestellt hat;

3. verweist darauf, daß der Rat den Entwurf des Gesamthaushaltsplans für 1995 unter Berücksichtigung seiner Beschlüsse zum Entwurf eines Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplans Nr. 2/94 für die Einzelpläne II (Rat), IV (Gerichtshof) und VI (Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen) festgestellt hat; verweist auf die Parallelität bei der Prüfung dieser beiden Haushaltspläne und auf seine Entschließung vom 27. Oktober 1994 zum Entwurf des Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplans Nr. 2/94 (4);

---

(1) ABl. C 331 vom 07.12.1993, S. 1.
(2) ABl. C 114 vom 25.04.1994, S. 34.
(3) Teil II Punkt 2 des Protokolls dieses Datums.
(4) Teil II Punkt 1 d des Protokolls dieses Datums.

4. stellt fest, daß die Anhebung der Marge innerhalb der Rubrik 5 der Finanziellen Vorausschau auf Kürzungen am Vorentwurf des Gesamthaushaltsplans zurückzuführen ist, die sich wie folgt ergeben haben: Festsetzung der pauschalen Kürzung auf 3,5%, Neuschätzung des Prozentsatzes für die Erhöhung der Bezüge des Personals auf 1% anstatt 2,8%, wie bei der Aufstellung des Haushaltsvoranschlags vorgesehen, Ablehnung von Aufwertungen/Umwandlungen von Planstellen, Nichtschaffung der neuen Planstellen, mit Ausnahme des Ausschusses der Regionen, Begrenzung der Mittelaufstockungen von Titel 2 des Verwaltungshaushaltsplans;

5. stellt fest, daß der in Rubrik 5 „Verwaltungsausgaben" für das Haushaltsjahr 1995 verfügbare Spielraum auf das positive Ergebnis eines Wirtschaftsaufschwungs zurückzuführen ist, der sich jetzt deutlicher als erwartet zeigt; unterstreicht jedoch, daß diese verfügbaren Finanzmittel nicht als Argument dafür verwendet werden dürfen, neue Mittelbindungen vorzunehmen, die eine Verschlechterung der Lage in den kommenden Jahren bewirken könnten;

6. verweist daher auf sein Ziel der ständigen Haushaltsdisziplin und begrüßt den gemeinsamen Ansatz der beiden Teile der Haushaltsbehörde bezüglich einer rationellen und wirksamen Verwaltung der menschlichen Ressourcen; bekräftigt indessen, daß die Anträge der Institutionen auf neue Planstellen und Maßnahmen zugunsten der Laufbahnentwicklung auf Berichte über die Bewertung und Neuverwendung der Humanressourcen gestützt sein müssen;

7. ist der Ansicht, daß die Beschlüsse der Haushaltsbehörde für ein gegebenes Haushaltsjahr den Abschluß eines Prozesses darstellen, der über die Phase des eigentlichen Haushaltsverfahrens hinausgeht; verweist darauf, daß es sich darum bemüht hat, diese Arbeitsmethode im Rahmen des Haushaltsverfahrens 1995 durchzusetzen und daß sein zuständiger Ausschuß sich an alle Institutionen gewandt hat, um sie um ihre mehrjährigen finanziellen Vorausschauen für ihre Tätigkeiten zu ersuchen; sieht nur Vorteile darin, wenn jede Institution die Verwaltungstätigkeiten mittels eines analytischen Haushalts präsentiert;

II. bezüglich des Europäischen Parlaments

8. ist der Auffassung, daß der Umfang der Mittel ausreichend ist, um das reibungslose Funktionieren des Organs zu gewährleisten und dem aus den Wahlen vom Juni 1994 hervorgegangenen Parlament eine Finanzierung seiner eigenen Leitlinien zu ermöglichen;

9. verweist diesbezüglich auf seine politische Leitlinie für die Abhaltung der Ausschußsitzungen außerhalb der drei Arbeitsorte und auf die überzeugende Erfahrung des Haushaltsjahres 1994, des Jahres der Europawahlen;

10. hält es daher für sinnvoll, dieselbe Maßnahme für das Jahr 1999, das Europawahljahr, anzuwenden; ferner für die Haushaltsjahre 1995, 1996, 1997, 1998 vorzusehen, daß den Ausschüssen eine Gesamtmittelausstattung in Höhe von 8,4 Millionen Ecu, aufgeteilt auf vier gleiche jährliche Tranchen von 2,1 Millionen Ecu ab dem Haushaltsjahr 1995, zur Verfügung gestellt wird; in Erwägung zu ziehen, daß die jährlichen Tranchen im Zuge der Ausführung des Haushaltsplans nicht durch Mittelübertragungen aufgestockt werden können; jedem Ausschuß die Möglichkeit zu belassen, innerhalb des vorgesehenen Zeitraums (1995-1998) eine externe Vollsitzung abzuhalten oder vier kleinen Delegationen (fünf Mitglieder) einmal jährlich eine Sitzung außerhalb der drei Arbeitsorte zu genehmigen; entscheidet, diese Sitzungen innerhalb der Union anhand der begründeten Anträge der betroffenen Ausschüsse durch sein Präsidium und nach Stellungnahme der Konferenz der Ausschußvorsitzenden zu genehmigen, wobei die politische Bedeutung dieser Sitzung erwiesen und ein Finanzbogen beigefügt sein muß;

11. stellt ferner fest, daß im Entwurf des Gesamthaushaltsplans die zur Finanzierung der Konstituierung der interparlamentarischen Delegationen in einer Größenordnung von 50% der Mitglieder des Parlaments erforderlichen Mittel vorgesehen sind;

12. stellt klar, daß Taxikosten künftig nur noch für die Transfers von und zu Flughäfen und Bahnhöfen erstattet und die Reisekosten pro Kilometer auf dem Stand von 1994 eingefroren werden;

13. beauftragt den Generalsekretär, dem Präsidium, dem Kollegium der Quästoren und zur Stellungnahme seinem zuständigen Ausschuß den Entwurf eines Beschlusses über eine Regelung zur Angleichung der den Assistenten der Mitglieder garantierten Minimalbedingungen im Bereich der sozialen Sicherheit, insbesondere in Brüssel, vorzulegen;

14. verweist darauf, daß die in Kapitel 101 eingesetzten Mittel für eine Finanzierung neuer Maßnahmen im Laufe des Haushaltsjahres 1995, insbesondere der Vorbereitung der Regierungskonferenz und der Kontakte zu den nationalen Parlamenten, ausreichen, und daß Artikel 256 „Konferenz der älteren Menschen" mit einem Erinnerungsvermerk versehen ist; hält es dennoch für sinnvoll, klarzustellen, daß jedem von seinen zuständigen Organen zu genehmigenden Antrag für eine neue Aktion ein detaillierter Finanzbogen beigefügt sein muß;

15. verweist darauf, daß es sich bei der Feststellung des Haushaltsvoranschlags neben den genehmigten Stellenumwandlungen und -höherbewertungen das Recht vorbehalten hat, seine Beschlüsse über die anderen Fragen zum Stellenplan während der ersten Lesung des Entwurfs des Gesamthaushaltsplans endgültig zu fassen; weist ferner darauf hin, daß seine Verwaltung die Berichte und Auskünfte über das jährliche Screening, die Berufsbildung, den funktionellen Stellenplan des Generalsekretariats, die sonstigen administrativen und haushaltsmäßigen Maßnahmen aufgrund von Artikel 50 und 41 des Statuts und Artikel 55 der Haushaltsordnung übermittelt hat;

16. hat daher beschlossen, für diesen Einzelplan auf dem Wege über Abänderungen die Mittel der die Sitzungen der Parlamentsausschüsse außerhalb der drei Arbeitsorte betreffenden Linien anzupassen und folgendes zu genehmigen: Schaffung von 15 befristeten Stellen für die Generalsekretariate der Fraktionen, davon 1 A2, 4 A7, 3 B4, 5 C4 und 2 D3; Schaffung von 8 befristeten Stellen für das Sekretariat der fraktionslosen Mitglieder, und zwar 1 A5, 1 A7, 5 B5 und 1 C5; Schaffung einer befristeten A5-Stelle im Generalsekretariat und 5 befristeter C3-Stellen (halbtags) für das Kollegium der Quästoren; Erhöhung des Personalbestands der GD II — Ausschüsse — durch 1 A3, 3 A7, 2 B5 und 4 C5 mittels Freigabe der Mittel des Kapitels 100 für Artikel 11 und 18; Höherbewertung von 1 B5-Stelle in B4; Gewährung von 7 ad-personam-Beförderungen (3 C1 in B3, 3 C2 in C1, 1 D1 in C3); Markierung der Streichung von 18 Stellen mit einem Sternchen, und zwar 1 A, 1 LA, 6 B, 8 C, 2 D, und Ermittlung von höchstens 15 Stellen, auf die Artikel 41 des Statuts anzuwenden ist (4 A, 1 LA, 3 B, 7 C) in den Besoldungsgruppen der Beamten, die mit Beschluß der Anstellungsbehörde nach Stellungnahme des Paritätischen Ausschusses und des Ausschusses für die Beurteilungen die in den einstweiligen Ruhestand versetzt wurden; Anpassung der Mittel von Kapitel 11, 12 und 18 und genaue Angabe der Verwendung der Mittel in den Erläuterungen;

17. setzt in Kapitel 100 für Posten 2719 „Ausgaben für die Unterrichtung der Öffentlichkeit und für die Förderung von Veröffentlichungen" einen Betrag von 500.000 Ecu, für Posten 2720 „Ausgaben für die Unterrichtung der Öffentlichkeit und für die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen" einen Betrag von 300.000 Ecu, für Posten 2722 „Teilnahme an internationalen Ausstellungen" einen Betrag von 200.000 Ecu, für Posten 2942 „Information für Drittländer" einen Betrag von 150.000 Ecu, für Posten 2991 „Zuschüsse zu den Kosten im Zusammenhang mit der Veranstaltung von Kolloquien und Seminaren für Meinungsmultiplikatoren" einen Betrag von 400.000 Ecu, für Posten 2992 „Beihilfen und Teilnahme an Informationsaktivitäten von kommunalen und regionalen staatlichen Stellen" einen Betrag von 90.000 Ecu und für Posten 2990 „Organisation von Besuchergruppen" einen Betrag von 400.000 Ecu ein; beauftragt seinen Generalsekretär, spätestens bis zum 31. Januar 1995 einen Bericht über die Bedingungen, das Ausmaß und die Kriterien für die Verwendung der Mittel aus den obenerwähnten Posten unter Rechtfertigung der funktionsbedingten Notwendigkeit einer Zuziehung externen Beistands vorzulegen;

II.a bezüglich der Anlage — Bürgerbeauftrager

18. verweist darauf, daß im Entwurf des Gesamthaushaltsplans Gesamtmittel in Höhe von 1,2 Millionen Ecu in Artikel 380 des Haushaltsplans des Parlaments für den Bürgerbeauftragten eingesetzt wurden und die Verfahren zur Ernennung des ersten Bürgerbeauftragten bereits im Gange sind;

19. hat durch Abänderungen zu dieser Anlage zum Haushaltsplan des Parlaments unter Verweis auf die Bestimmungen der Artikel 11 und 16 der Regelungen für die Ausübung der Aufgaben des Bürgerbeauftragten [1] beschlossen, unter den Ausgaben in Titel 1 „Ausgaben für Personal des Organs" ein Kapitel 10 „Mitglieder des Organs" mit einer Mittelausstattung von 248.439 Ecu einzufügen; ferner Titel 2 „Gebäude, Material und verschiedene Sachausgaben" zu streichen und einen Titel 3 zu schaffen mit der Bezeichnung „Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung spezifischer Aufgaben durch die Institution" mit einem Artikel 370 mit der Bezeichnung „besondere Ausgaben des Bürgerbeauftragten" mit einer Mittelausstattung von 25.000 Ecu; dem Bürgerbeauftragten einen Stellenplan mit 10 Planstellen für Bedienstete auf Zeit zur Verfügung zu stellen, und zwar 1 A3, 2 A5, 2 A7, 1 B3, 1 B5, 1 C3, 2 C5, und entsprechend die Mittel von Kapitel 11 und 18 des Haushaltsplans des Parlaments anzupassen;

[1] ABl. L 113 vom 04.05.1994, S. 15.

20. beauftragt seinen Präsidenten und den Bürgerbeauftragten, eine Vereinbarung mit den Modalitäten für die administrative und finanzielle Zusammenarbeit auszuarbeiten, wobei das Parlament und der Bürgerbeauftragte zunächst über denselben Finanzkontrolleur und denselben Rechnungsführer verfügen werden, und andererseits die sonstigen Humanressourcen und Ausgaben für Gebäude, Material und verschiedene Sachausgaben vom Generalsekretariat des Parlaments gestellt werden; hat dementsprechend auf dem Wege über Abänderungen die Erläuterungen der Kapitel 11, 12, 13, 14, 15, 16 und 18 sowie 20, 21, 22, 23 und 27 des Haushaltsplans des Parlaments angepaßt, um die Haushaltstransparenz zu erhöhen;

III. bezüglich des Gerichtshofs

21. verweist auf seine Beratungen zum Entwurf des Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplans Nr. 2/94 und insbesondere die Mittelausstattung von Artikel 200 „Mieten" für die Anmietung/den Kauf der Anbauten des Gerichtshofs;

22. hat durch Abänderungen beschlossen, in diesem Einzelplan 14 Dauerplanstellen heraufzustufen, und zwar 1 A5 in A4, 2 A7 in A6, 1 LA5 in LA4, 1 LA6 in LA5, 3 B5 in B2, 3 C5 in C2, 3 D3 in D2; ferner die Mittel für die Gebäudenebenkosten (Artikel 202, 203) sowie die Mittel für die Bibliothek, den Erwerb von Büchern (Posten 2250) aufzustocken, den Betrag der eventuell neu zu verwendenden Einnahmen in Artikel 200 „Mieten", 202 „Wasser, Gas, Strom und Heizung", 203 „Reinigung und Unterhaltung" einzusetzen sowie die Erläuterungen im Interesse der Haushaltstransparenz zu präzisieren;

IV. bezüglich des Rechnungshofs

23. verweist darauf, daß es im Rahmen der Feststellung des Gesamthaushaltsplans 1994 die Schaffung einer ersten Tranche von Planstellen für die neue Zuständigkeit des Rechnungshofs genehmigt hat, d.h. die Erklärung über die Zuverlässigkeit der Rechnungsführung und die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrundeliegenden Vorgänge gemäß dem Vertrag über die Europäische Union;

24. nimmt zur Kenntnis, daß der Rechnungshof die Kriterien der Berufserfahrung hinsichtlich der Einstufung in Besoldungsgruppen und Dienstaltersstufen für die den Kabinetten der Mitglieder zugewiesenen Bediensteten auf Zeit festgelegt hat, und zwar ein Jahr Berufserfahrung für die Einstufung in A7, vier Jahre für die Einstufung in A6, sechs Jahre für die Einstufung in A5, zehn Jahre für die Einstufung in A4, fünfzehn Jahre für die Einstufung in A3;

25. hat demzufolge im Zuge von Abänderungen für diesen Einzelplan beschlossen, 25 Dauerplanstellen zu schaffen, und zwar 1 A2, 6 A4, 5 A5, 7 A6, 3 A7, 3 C1; ferner 6 Stellen auf Zeit, und zwar 4 C3 und 2 D3; ferner hat es beschlossen, 12 befristete A4- in A3-Stellen und 12 befristete A6- in A5-Stellen heraufzustufen, und die Mittel für die Dienstreisekosten, für die Mieten und Gebäudenebenkosten sowie für die Datenübertragungsnetze und die Büroautomation aufzustocken;

V. bezüglich des Wirtschafts- und Sozialausschusses und des Ausschusses der Regionen

26. hält es für unbedingt erforderlich, auf seine Beschlüsse im Rahmen des Entwurfs des Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplans Nr. 2/94 und insbesondere die Aspekte hinsichtlich der Aufteilung der Dienste auf die gemeinsame Struktur des Wirtschafts- und Sozialausschusses einerseits und des Ausschusses der Regionen auf der anderen Seite zu verweisen;

27. ist der Auffassung, daß die Zusammenfassung der „neutralen" Verwaltungsdienste in der gemeinsamen Organisationsstruktur zu Synergien und größenbedingten Einsparungen führen muß, ohne daß der besondere Charakter des Wirtschafts- und Sozialausschusses und des Ausschusses der Regionen beeinträchtigt würde;

28. schließt sich der Auffassung des Rates an, den Wirtschafts- und Sozialausschuß und den Ausschuß der Regionen im Bereich der Repräsentationsausgaben und der Kosten für Sitzungen und Anreise gleichzubehandeln;

29. setzt in Kapitel A-100 einen Betrag von 225.000 Ecu für Artikel A-239 „Dienstleistungen zwischen den Organen — gemeinsamer Dolmetscherdienst" ein und fordert die Organe des Wirtschafts- und Sozialausschusses auf, einen Bericht über den funktionellen Bedarf an Dolmetschern für die beratenden Arbeiten sowie über die Regelung zwischen dem Wirtschafts- und Sozialausschuß und dem gemeinsamen Dolmetscherdienst der Kommission, der die

Dolmetscher zur Verfügung stellt, auszuarbeiten; setzt ferner in Kapitel C-100 Mittel in Höhe von 30.000 Ecu für Posten C-1804 „Sprachkurse" ein und fordert den Wirtschafts- und Sozialausschuß und den Ausschuß der Regionen auf, einen Bericht über den Ausbau dieser Tätigkeit im Rahmen der interinstitutionellen Zusammenarbeit auszuarbeiten; ersucht den Wirtschafts- und Sozialausschuß, ihm die Schlußfolgerungen einer externen Wirtschaftsprüfung über die Zuweisung der Mittel im Bereich der Informatik vorzulegen;

30. sieht nur Vorteile darin, wenn die Einstellung der dem Statut unterliegenden Bediensteten nach der Schaffung der neuen Stellen für den Ausschuß der Regionen und die gemeinsame Organisationsstruktur durch interinstitutionelle Auswahlverfahren geschieht, um eines der Ziele der interinstitutionellen Zusammenarbeit im Bereich der Verwaltung zu konkretisieren; verweist ferner auf seine Zusage, daß diese Einstellungen auf einer möglichst breiten geographischen Basis unter den Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten der Union im Einklang mit den Bestimmungen des Statuts der Beamten erfolgen;

31. unterstreicht unter Hinweis auf die Einhaltung der Finanziellen Vorausschau, daß die Zuweisung der in Kapitel C-100 eingesetzten Mittel für Gebäude und Gebäudenebenkosten für den Ausschuß der Regionen den Modalitäten unterliegt, die es in seiner obengenannten Entschließung vom 24. März 1994 zu den Leitlinien für den Haushaltsplan 1995 näher genannt hat;

32. hat daher in Form von Abänderungen für diesen Einzelplan des Gesamthaushaltsplans folgendes beschlossen:

— für den Wirtschafts- und Sozialausschuß: vom Stellenplan des Teils C „gemeinsame Organisationsstruktur" 4 Dauerplanstellen zu transferieren, und zwar 1 A7, 1 B1, 2 C2;

— für den Ausschuß der Regionen: eine Dauerplanstelle A2, 1 A3, 1 A5, 7 A7-Stellen zu streichen; eine Dauerplanstelle A3 in eine A3-Stelle auf Zeit und 1 A7-Dauerplanstelle in eine A7-Stelle auf Zeit umzuwandeln; 1 B1-Dauerplanstelle zu streichen, 1 B3-Dauerplanstelle zu schaffen, ebenso eine B3-Stelle auf Zeit sowie 6 B5-Dauerplanstellen; 3 C1-Dauerplanstellen zu streichen, 1 C3-Dauerplanstelle in eine C3-Stelle auf Zeit umzuwandeln, 6 C5-Dauerplanstellen zu schaffen und 1 D3-Dauerplanstelle aus der gemeinsamen Verwaltungsstruktur zu transferieren;

— für die gemeinsame Struktur: eine ad-personam-Beförderung von LA3 nach A2 zu gewähren, eine A7-Dauerplanstelle in eine A5 für den Koordinationsdienst heraufzustufen und 4 C3-Dauerplanstellen in C1-Stellen heraufzustufen; 6 LA4- und 5 LA6-Stellen zu streichen, 5 LA5- und 6 LA7-Stellen zu schaffen, die Erläuterungen zu Titel 2 der gemeinsamen Organisationsstruktur im Interesse einer verbesserten Haushaltstransparenz zu präzisieren;

VI. bezüglich aller Organe

33. hat in Titel 10 „Sonstige Ausgaben" ein neues Kapitel 102 „Erweiterung" mit einem Globalbetrag geschaffen, um die Finanzierung der Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit der Erweiterung der Europäischen Union um die neuen Länder zu ermöglichen; weist dennoch darauf hin, daß dieser Betrag nicht als Besitzstand des jeweiligen Organs verstanden werden darf, wobei daran zu erinnern ist, daß er nicht innerhalb jeden Organs die formelle Zustimmung seiner politischen Aufsichtsbehörde erhalten hat;

34. stellt klar, daß die Zuweisung dieser Mittel an die Anpassung der Finanziellen Vorausschau gebunden ist und die Vorlage eines Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplans 1995 erfordert, der im wesentlichen von Ausgaben geprägt sein wird, die von der Erhöhung der Stellenpläne der Organe herrühren;

35. unterstreicht diesbezüglich das besondere Gewicht neuer für die Sprachendienste zu schaffender Stellen und fordert die Organe auf, bereits jetzt Formen der Zusammenarbeit zu prüfen, die größenmäßige Einsparungen ermöglichen;

36. fordert die Kommission auf, einen Vorschlag für eine Verordnung mit besonderen und vorübergehenden Maßnahmen für das endgültige Ausscheiden der an das Statut gebundenen Bediensteten aus dem Dienst vorzulegen; hebt das Gefälle und die Besonderheiten zwischen den Stellenplänen der Organe und insbesondere dem der Kommission im Vergleich zu den anderen Organen hervor; stellt klar, daß diesem Vorschlag ein Finanzbogen beigefügt sein muß, aus dem der Anwendungszeitraum, die finanziellen Nettoauswirkungen zwischen der Einstellung neuer Bediensteten und der Freisetzung der noch aktiven Bediensteten, die Zahl der nach Besoldungsgruppe und Laufbahngruppe der Beamten eingesparten Stellen sowie die Nettoauswirkungen auf die Entwicklung des Stellenplans jeden Organs hervorgehen, wobei die beiden möglichen Verfahren (personelle Aufstockung der Verwaltung mit und ohne Freisetzung von Bediensteten) zahlenmäßig aufzuschlüsseln sind; legt zudem im Zusammenhang mit der Umstrukturierung der Dienststellen der Verwaltung großen Wert darauf, daß eine ausgewogene Verteilung nach Staatsangehörigkeit erreicht wird;

Donnerstag, 27. Oktober 1994

37. fordert demnach alle Organe auf, ihm vor der zweiten Lesung des Entwurfs des Haushaltsplans für 1995 ihre aktualisierten Vorausschätzungen zu übermitteln;

38. stellt fest, daß der so geänderte Entwurf des Haushaltsplans im Teil „Verwaltungsausgaben" (alle Organe zusammengenommen) in der Rubrik 5 „Verwaltungsausgaben" eine Marge von 7.728.000 Ecu läßt;

*
* *

39. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung den betroffenen Organen und Institutionen der Gemeinschaft zu übermitteln.

---

c) Abänderungen zum Entwurf des Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplans Nr. 2 für das Haushaltsjahr 1994 (C4-0164/94)

(Abänderung Nr. 1)

EINZELPLAN II — RAT

Kapitel 100 „Vorläufig eingesetzte Mittel"

ARTIKEL/POSTEN/BEZEICHNUNG

unverändert

NICHTOBLIGATORISCHE AUSGABEN

nichtgetrennte Mittel

		Verpflichtungen	Zahlungen
A) Abänderung	Haushalt 1994	6.000.000	6.000.000
Kapitel 100 „Vorläufig eingesetzte Mittel"	Vorentwurf BNH 2/94	6.900.000	6.900.000
	Entwurf BNH 2/94	6.900.000	6.900.000
	Abänderung	— 100.000	— 100.000
	Neuer Betrag	6.800.000	6.800.000
B) Nettoauswirkung auf das Gesamtvolumen der Mittel		+ 6.800.000	+ 6.800.000
C) Auswirkung auf die Einnahmen			6.800.000

ERLÄUTERUNGEN

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern: Ferner werden eingesetzt:

— 900.000 Ecu für die Einstellung von zusätzlichem Personal für die Nutzung des neuen Gebäudes;

— *2.900.000* Ecu für den Umzug;

— 3.000.000 Ecu für Artikel 239 — „Dienstleistungen zwischen den Organen — Gemeinsamer Dolmetscherkonferenzdienst"

(Abänderung Nr. 2)

EINZELPLAN III — KOMMISSION

B7-010 — Operationelle Ausgaben im Rahmen der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik

ARTIKEL/POSTEN/BEZEICHNUNG

unverändert

NICHTOBLIGATORISCHE AUSGABEN

nichtgetrennte Mittel

		Verpflichtungen	Zahlungen
A) Abänderung	Haushalt 1994	p.m.	p.m.
	Vorentwurf BNH	—	—
	Entwurf BNH	—	—
	Abänderung	+ 20.000.000	+ 10.000.000
	Neuer Betrag	10.000.000	10.000.000
B) Ausgleich	Haushalt 1994	1.000.000	1.000.000
B0-40 für die Linie B7-010	Vorentwurf BNH	—	—
	Entwurf BNH	—	—
	Abänderung	— 1.000.000	— 1.000.000
	Neuer Betrag		
B0-40 für die Linie B7-800	Haushalt 1994	64.000.000	64.000.000
	Vorentwurf BNH	—	—
	Entwurf BNH	—	—
	Abänderung	— 10.000.000	— 10.000.000
	Neuer Betrag		
B0-40 für die Linie B7-5070	Haushalt 1994	110.000.000	94.000.000
	Vorentwurf BNH	—	—
	Entwurf BNH	—	—
	Abänderung	— 7.500.000	—
	Neuer Betrag	102.500.000	94.000.000
C) Nettoauswirkung auf das Gesamtvolumen der Mittel		+ 1.000.000	

D) Auswirkung auf die Einnahmen

ERLÄUTERUNGEN

unverändert

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung Nr. 3)

EINZELPLAN III — KOMMISSION

B0-2122N — Garantie der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft für eine zweite Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für die Slowakische Republik

ARTIKEL/POSTEN/BEZEICHNUNG

Es ist eine neue Haushaltslinie zu schaffen

B0-2122N — Garantie der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft für eine zweite Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für die Slowakische Republik

NICHTOBLIGATORISCHE AUSGABEN

nichtgetrennte Mittel

		Verpflichtungen	Zahlungen
A) Abänderung	Haushalt 1994	—	—
	Vorentwurf BNH	—	—
	Entwurf BNH	—	—
	Abänderung	p.m.	p.m.
	Neuer Betrag	p.m.	p.m.

ERLÄUTERUNGEN

Am... vorgelegter Vorschlag für einen Beschluß des Rates über eine ergänzende Finanzhilfe für die Slowakische Republik.

Bei diesem Artikel wird die von der Gemeinschaft bereitgestellte Garantie eingesetzt, die es der Kommission ermöglicht, bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung von Kapital, Zinsen und Nebenkosten) für ein Darlehen in einer Gesamthöhe von maximal 130 Millionen Ecu zu übernehmen.

Falls erforderlich, werden für diesen Posten Mittel durch Übertragung, durch Entnahme bei Artikel 840 des Einnahmenplans, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31.12.1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 1923/94 vom 25. Juli 1994 (ABl. Nr. L 198 vom 30. Juli 1994) oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission zur Abwicklung des Schuldendienstes vorläufig auf Kassenmittel zurückgreifen. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7.6.1989, S. 1) Anwendung.

(Abänderung Nr. 4)

EINZELPLAN III — KOMMISSION

B0-2142N — Garantie der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft für eine dritte Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer weiteren mittelfristigen Finanzhilfe für Rumänien

ARTIKEL/POSTEN/BEZEICHNUNG

Es ist eine neue Haushaltslinie zu schaffen

B0-2142N — Garantie der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft für eine dritte Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer weiteren mittelfristigen Finanzhilfe für Rumänien

NICHTOBLIGATORISCHE AUSGABEN

nichtgetrennte Mittel

		Verpflichtungen	Zahlungen
A) Abänderung	Haushalt 1994	—	—
	Vorentwurf BNH	—	—
	Entwurf BNH	—	—
	Abänderung	p.m.	p.m.
	Neuer Betrag	p.m.	p.m.

ERLÄUTERUNGEN

Beschluß 94/369/EWG des Rates vom 20. Juni 1994 über eine ergänzende Finanzhilfe für Rumänien (ABl. Nr. L 168 vom 2. Juli 1994, S. 29).

Bei diesem Artikel wird die von der Gemeinschaft bereitgestellte Garantie eingesetzt, die es der Kommission ermöglicht, bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung von Kapital, Zinsen und Nebenkosten) für ein Darlehen in einer Gesamthöhe von maximal 125 Millionen Ecu zu übernehmen.

Falls erforderlich, werden für diesen Posten Mittel durch Übertragung, durch Entnahme bei Artikel 840 des Einnahmenplans, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31.12.1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 1923/94 vom 25. Juli 1994 (ABl. Nr. L 198 vom 30. Juli 1994) oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission zur Abwicklung des Schuldendienstes vorläufig auf Kassenmittel zurückgreifen. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7.6.1989, S. 1) Anwendung.

(Abänderung Nr. 5)

EINZELPLAN III — KOMMISSION

B0-2181N — Garantie der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft für eine zweite Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Algerien

ARTIKEL/POSTEN/BEZEICHNUNG

Es ist eine neue Haushaltslinie zu schaffen

B0-2181N — Garantie der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft für eine zweite Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für Algerien

NICHTOBLIGATORISCHE AUSGABEN

nichtgetrennte Mittel

		Verpflichtungen	Zahlungen
A) Abänderung	Haushalt 1994	—	—
	Vorentwurf BNH	—	—
	Entwurf BNH	—	—
	Abänderung	p.m.	p.m.
	Neuer Betrag	p.m.	p.m.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

ERLÄUTERUNGEN

Von der Kommission am... vorgelegter Vorschlag für einen Beschluß des Rates über eine ergänzende Finanzhilfe für Algerien.

Bei diesem Artikel wird die von der Gemeinschaft bereitgestellte Garantie eingesetzt, die es der Kommission ermöglicht, bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung von Kapital, Zinsen und Nebenkosten) für ein Darlehen in einer Gesamthöhe von maximal 200 Millionen Ecu zu übernehmen.

Falls erforderlich, werden für diesen Posten Mittel durch Übertragung, durch Entnahme bei Artikel 840 des Einnahmenplans, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31.12.1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 1923/94 vom 25. Juli 1994 (ABl. Nr. L 198 vom 30. Juli 1994) oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission zur Abwicklung des Schuldendienstes vorläufig auf Kassenmittel zurückgreifen. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7.6.1989, S. 1) Anwendung.

(Abänderung Nr. 6)

EINZELPLAN III — KOMMISSION

B0-219N — Garantie der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer langfristigen Finanzhilfe für Moldawien

ARTIKEL/POSTEN/BEZEICHNUNG

Es ist eine neue Haushaltslinie zu schaffen

B0-219N — Garantie der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft für eine Anleihe der Gemeinschaft zur Gewährung einer langfristigen Finanzhilfe für Moldawien

NICHTOBLIGATORISCHE AUSGABEN

nichtgetrennte Mittel

		Verpflichtungen	Zahlungen
A) Abänderung	Haushalt 1994	—	—
	Vorentwurf BNH	—	—
	Entwurf BNH	—	—
	Abänderung	p.m.	p.m.
	Neuer Betrag	p.m.	p.m.

ERLÄUTERUNGEN

Beschluß 94/436/EG des Rates vom 13. Juni 1994 über eine ergänzende Finanzhilfe für Moldawien.

Bei diesem Artikel wird die von der Gemeinschaft bereitgestellte Garantie eingesetzt, die es der Kommission ermöglicht, bei Ausfall des Schuldners den Schuldendienst (Rückzahlung von Kapital, Zinsen und Nebenkosten) für ein Darlehen in einer Gesamthöhe von maximal 45 Millionen Ecu zu übernehmen.

Falls erforderlich, werden für diesen Posten Mittel durch Übertragung, durch Entnahme bei Artikel 840 des Einnahmenplans, durch Wiederverwendung von Rückzahlungen gemäß Artikel 27 Absatz 3 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31.12.1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 1923/94 vom 25. Juli 1994 (ABl. Nr. L 198 vom 30. Juli 1994) oder im Wege eines Berichtigungs- und/oder Nachtragshaushaltsplans bereitgestellt.

Um ihren Verpflichtungen nachzukommen, kann die Kommission zur Abwicklung des Schuldendienstes vorläufig auf Kassenmittel zurückgreifen. In diesem Fall findet Artikel 12 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 des Rates vom 29. Mai 1989 zur Durchführung des Beschlusses 88/376/EWG, Euratom über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften (ABl. Nr. L 155 vom 7.6.1989, S. 1) Anwendung.

(Abänderung Nr. 7)

EINZELPLAN IV — GERICHTSHOF

Artikel 200 „Mieten"

ARTIKEL/POSTEN/BEZEICHNUNG

unverändert

NICHTOBLIGATORISCHE AUSGABEN

nichtgetrennte Mittel

		Verpflichtungen	Zahlungen
A) Abänderung	Haushalt 1994	10.550.000	10.550.000
	Vorentwurf BNH	9.476.737	9.476.737
	Entwurf BNH	9.476.737	9.476.737
	Abänderung	— 9.476.737	— 9.476.737
	Neuer Betrag	10.550.000	10.550.000
B) Ausgleich	Haushalt 1994	entfällt	entfällt
Kapitel 100 — Artikel 200 „Mieten"	Vorentwurf BNH	entfällt	entfällt
	Entwurf BNH	entfällt	entfällt
	Abänderung	9.576.737	9.576.737
	Neuer Betrag	9.576.737	9.576.737
C) Nettoauswirkung auf das Gesamtvolumen der Mittel		9.576.737	9.576.737
D) Auswirkung auf die Einnahmen			9.576.737

ERLÄUTERUNGEN

Artikel 200 „Mieten": Die im Haushaltsplan 1994 festgelegten Erläuterungen sind wiedereinzusetzen.

In Kapitel 100 sind die folgenden Erläuterungen einzusetzen: Diese Mittel werden nur vorläufig in dieses Kapitel eingesetzt und können erst dann verwendet werden, wenn sie gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 356 vom 31.12.1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 610/90 (ABl. Nr. L 70 v. 16.03.1990), auf andere Kapitel des Haushaltsplans übertragen worden sind.

Artikel 200 „Mieten": 9.576.737

Diese Mittel werden in Erwartung des Abschlusses eines Vertrags zwischen dem Gerichtshof und dem luxemburgischen Staat über die Anmietung/den Ankauf der Annexe A, B und C der Gebäude des Gerichtshofs eingesetzt.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung Nr. 8)

EINZELPLAN VI — AUSSCHUSS DER REGIONEN

Kapitel B11 und B18 „Personal im aktiven Dienst" und „Interinstitutionelle Zusammenarbeit" — Stellenplan

ARTIKEL/POSTEN/BEZEICHNUNG

Stellenplan — Der Stellenplan ist wie folgt zu ändern: Streichung einer A2-Dauerplanstelle, von zwei A3-Dauerplanstellen, von zwei A5-Dauerplanstellen, einer A7-Dauerplanstelle, von zwei C1-Dauerplanstellen; Umwandlung einer A3-Dauerplanstelle in eine A3-Stelle auf Zeit, einer C3-Dauerplanstelle in eine C3-Stelle auf Zeit; Schaffung einer B3-Stelle auf Zeit, von sechs B5-Dauerplanstellen und einer D3-Dauerplanstelle.

NICHTOBLIGATORISCHE AUSGABEN

nichtgetrennte Mittel

			Verpflichtungen	Zahlungen
A)	Abänderung	Haushalt 1994 + BNH 1/94	1.467.633	1.467.633
	Kapitel B-11	Vorentwurf BNH 2/94	2.341.030	2.341.030
		Entwurf BNH 2/94	2.341.030	2.341.030
		Abänderung	— 633.372	— 633.372
		Neuer Betrag	1.707.658	1.707.658
	Kapitel B-18	Haushalt 1994 + BNH 1/94	19.099	19.099
		Vorentwurf BNH 2/94	34.104	34.104
		Entwurf BNH 2/94	34.104	34.104
		Abänderung	— 11.115	— 11.115
		Neuer Betrag	22.989	22.989
B)	Ausgleich	Haushalt 1994 + BNH 1/94	3.220.942	3.220.942
	Kapitel C-101	Vorentwurf BNH 2/94	1.582.520	1.582.520
		Entwurf BNH 2/94	1.582.520	1.582.520
		Abänderung	+ 644.487	+ 644.487
		Neuer Betrag	2.227.007	2.227.007
C)	Nettoauswirkung auf das Gesamtvolumen der Mittel		entfällt	entfällt
D)	Auswirkung auf die Einnahmen		entfällt	entfällt

ERLÄUTERUNGEN

Stellenplan. Im Stellenplan ist die folgende Fußnote einzufügen: davon eine A3-Stelle, eine B3-Stelle und eine C3-Stelle auf Zeit.

(Abänderung Nr. 9)

EINZELPLAN VI — GEMEINSAME DIENSTE

Kapitel C11 und C18 „Personal im aktiven Dienst" und „Interinstitutionelle Zusammenarbeit" — Stellenplan

ARTIKEL/POSTEN/BEZEICHNUNG

Stellenplan. Umwandlung von drei LA4-Dauerplanstellen in LA5-Stellen, von zwei LA6-Dauerplanstellen in LA7-Stellen; Streichung von sechs C2-Dauerplanstellen; Umwandlung von drei C2-Dauerplanstellen und drei C3-Dauerplanstellen.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

NICHTOBLIGATORISCHE AUSGABEN

nichtgetrennte Mittel

		Verpflichtungen	Zahlungen
A) Abänderung	Haushalt 1994 + BNH 1/94	483.705	483.705
Kapitel C-11	Vorentwurf BNH 2/94	1.222.015	1.222.015
	Entwurf BNH 2/94	1.222.015	1.222.015
	Abänderung	— 613.748	— 613.748
	Neuer Betrag	608.267	608.267
Kapitel C-18	Haushalt 1994 + BNH 1/94	9.156	9.156
	Vorentwurf BNH 2/94	20.866	20.866
	Entwurf BNH 2/94	20.866	20.866
	Abänderung	— 9.578	— 9.578
	Neuer Betrag	11.288	11.288
B) Ausgleich	Haushalt 1994 + BNH 1/94	3.220.942	3.220.942
Kapitel C-101	Vorentwurf BNH 2/94	1.582.520	1.582.520
	Entwurf BNH 2/94	1.582.520	1.582.520
	Abänderung	+ 623.326	+ 623.326
	Neuer Betrag	2.205.846	2.205.846
C) Nettoauswirkung auf das Gesamtvolumen der Mittel		entfällt	entfällt
D) Auswirkung auf die Einnahmen			entfällt

ERLÄUTERUNGEN

unverändert

(Abänderung Nr. 10)

ALLGEMEINER VORANSCHLAG DER EINNAHMEN

Posten 3193 — Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 6 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 für das Haushaltsjahr 1993

Posten 3293 — Ergebnis der Anwendung von Artikel 10 Absätze 8 und 9 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 1552/89 für das Haushaltsjahr 1993

ARTIKEL/POSTEN/BEZEICHNUNG:

unverändert

Donnerstag, 27. Oktober 1994

NICHTOBLIGATORISCHE AUSGABEN

nichtgetrennte Mittel

		Verpflichtungen	Zahlungen
A) Abänderung	Haushalt 1994		p.m.
Posten 3193	Vorentwurf BNH		—
	Entwurf BNH		—
	Abänderung		— 2.300.068.503
	Neuer Betrag		— 2.300.068.503
Posten 3293	Haushalt 1994		p.m.
	Vorentwurf BNH		—
	Entwurf BNH		—
	Abänderung		— 712.523.773
	Neuer Betrag		— 712.523.773

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung Nr. 11)

EINZELPLAN III — KOMMISSION

B5-420N — Programm zur Modernisierung der Textil- und Bekleidungsindustrie in Portugal

ARTIKEL/POSTEN/BEZEICHNUNG:

Es ist eine neue Haushaltslinie zu schaffen:

B5-420N — Programm zur Modernisierung der Textil- und Bekleidungsindustrie in Portugal

NICHTOBLIGATORISCHE AUSGABEN

nichtgetrennte Mittel

		Verpflichtungen	Zahlungen
A) Abänderung	Haushalt 1994	—	—
	Vorentwurf BNH	—	—
	Entwurf BNH	—	—
	Abänderung	+ 2.000.000	+ 800.000
	Neuer Betrag	+ 2.000.000	+ 800.000
B) Nettoauswirkung auf das Gesamtvolumen der Mittel		+ 2.000.000	+ 800.000
C) Auswirkung auf die Einnahmen			+ 800.000

ERLÄUTERUNGEN:

Gemäß dem Beschluß des Haushaltsausschusses des Parlaments in seiner Sitzung vom 26. September 1994, das Programm zur Modernisierung der Textil- und Bekleidungsindustrie in Portugal nicht im Rahmen der Mittel für die Gemeinschaftsinitiativen zu finanzieren, sollte eine Haushaltslinie zur Finanzierung dieses Programms vorgesehen werden.

Es wird daher vorgeschlagen, eine Haushaltslinie B5-420 innerhalb eines neuen Kapitels B5-42 „Programm zur Modernisierung der Textil- und Bekleidungsindustrie in Portugal" zu schaffen.

(Abänderung Nr. 12)

EINZELPLAN III — KOMMISSION

TEIL A — Verwaltungsausgaben

ARTIKEL/POSTEN/BEZEICHNUNG

unverändert

NICHTOBLIGATORISCHE AUSGABEN

nichtgetrennte Mittel

		Verpflichtungen	Zahlungen
A) Abänderung	Haushalt 1994	74.178.000	74.178.000
A-34	Vorentwurf BNH		
	Entwurf BNH		
	Abänderung	900.000	900.000
	Neuer Betrag	75.078.000	75.078.000
A-50 Datenverarbeitung	Haushalt 1994	92.201.000	92.201.000
	Vorentwurf BNH		
	Entwurf BNH		
	Abänderung	2.100.000	2.100.000
	Neuer Betrag	94.301.000	94.301.000
B) Ausgleich	Haushalt 1994	736.396.000	736.396.000
A-1100 — Grundgehälter	Vorentwurf BNH		
	Entwurf BNH		
	Abänderung	— 3.000.000	— 3.000.000
	Neuer Betrag	733.396.000	733.396.000

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung Nr. 13)

EINZELPLAN III — KOMMISSION

B5-322 — Beschäftigungsinitiative der Gemeinschaft

ARTIKEL/POSTEN/BEZEICHNUNG:

unverändert

Donnerstag, 27. Oktober 1994

NICHTOBLIGATORISCHE AUSGABEN

nichtgetrennte Mittel

		Verpflichtungen	Zahlungen
A) Abänderung	Haushalt 94	45.000.000	45.000.000
Posten 3193	Vorentwurf BNH	—	—
	Entwurf BNH	—	—
	Abänderung	+ 3.000.000	+ 3.000.000
	Neuer Betrag	48.000.000	48.000.000
B) Nettoauswirkung auf das Gesamtvolumen der Mittel		+ 3.000.000	+ 3.000.000
C) Auswirkung auf die Einnahmen			+ 3.000.000

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

---

d) A4-0027/94

Entschließung zum Entwurf des Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplans Nr. 2 für das Haushaltsjahr 1994

Das Europäische Parlament,

— gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 203,

— gestützt auf die Haushaltsordnung, insbesondere auf Artikel 14, 15 und 55,

— in Kenntnis des Vorentwurfs der Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplans (VEBNH) Nr. 2/94 und des von der Kommission am 5. Oktober vorgelegten Berichtigungsschreibens,

— in Kenntnis des Entwurfs des Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplans (EBNH) Nr. 2/94 (C4-0164/94),

— in Kenntnis des Berichts des Haushaltsausschusses (A4-0027/94),

A. unter Hinweis darauf, daß nach der Feststellung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 1994 in der Rubrik 5 „Verwaltungsausgaben" der Finanziellen Vorausschau ein verfügbarer Spielraum von 16.376.737 Ecu verblieben ist,

B. ferner unter Hinweis darauf, daß am 6. Mai 1994 der Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplan Nr. 1/94 festgestellt wurde, [1]

hinsichtlich der Einzelpläne II — Rat, IV — Gerichtshof und VI — Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen

1. nimmt Kenntnis von der Stellungnahme der Kommission, die einen VEBNH vorgelegt hat, der die Obergrenze der die Verwaltungsausgaben betreffenden Rubrik 5 einhält, während die Haushaltsvoranschläge der betroffenen Organe diese Obergrenze um 7.223.263 Ecu überschritten;

2. stellt fest, daß der vorliegende EBNH 2/94 den Einzelplan II — Rat, den Einzelplan IV — Gerichtshof und den Einzelplan VI — Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen betrifft;

3. unterstreicht jedoch, daß es entgegen den Bestimmungen der Haushaltsordnung versäumt wurde, ihm die Informationen über die Ausführung des Haushaltsplans des vorangegangenen Haushaltsjahrs und des laufenden Haushaltsjahrs beizufügen, die zum Zeitpunkt seiner Erstellung verfügbar waren;

---

[1] ABl. L 169 vom 04.07.1994.

4. stellt fest, daß der Einzelplan II — Rat — vier Faktoren mit finanziellen Auswirkungen betrifft: Umzug des Rates in sein neues Gebäude: 3 Millionen Ecu; Ausgaben im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des neuen Gebäudes: 0,9 Millionen Ecu; Zahlung der Rückstände bei von der Kommission in Rechnung gestellten Dolmetscherleistungen, die in früheren Jahren erbracht wurden: 3 Millionen Ecu; Schaffung einer A3- und einer B1-Stelle auf Zeit und Umwandlung einer A2-Dauerplanstelle in eine A2-Stelle auf Zeit für das Kabinett des Generalsekretärs sowie Umwandlung einer A4-Stelle in eine A2-Stelle für den Bedarf der GASP;

5. bedauert in diesem Zusammenhang, daß der Rat entgegen den Haushaltsbestimmungen einen globalen Betrag von 6,9 Millionen Ecu in Kapitel 100 „Vorläufig eingesetzte Mittel" eingesetzt hat, ohne in den Erläuterungen zu diesem Kapitel die Zweckbestimmung dieser Mittel anzugeben (Angabe der entsprechenden Artikel);

6. äußert seine Besorgnis über die Entstehung einer „Altlast" im Bereich der Verwaltungsausgaben und fordert den Rat auf, diesen globalen Betrag aufzugliedern; weist darauf hin, daß der Rat den wiederholten Aufforderungen, die sein zuständiger Ausschuß bezüglich der Informationen über die Entwicklung der Verwaltungsausgaben und der Vorlage eines analytischen Haushaltsplans an alle Organe gerichtet hat, nicht nachgekommen ist;

7. stellt fest, daß der Rat im Rahmen der Ausführung des Haushaltsplans 1994 100.000 Ecu für die Unterstützung der Verwaltung der Stadt Mostar durch die Europäische Union gemäß dem Beschluß 94/308/GASP [1] aus seinem eigenen Haushalt finanziert hat;

8. bemerkt in diesem Zusammenhang, daß die Finanzierung dieser „Verwaltungsausgaben" eine Definition dessen, was unter einer Verwaltungsausgabe und unter einer operationellen Ausgabe zu verstehen ist, und die Einhaltung der Haushaltsgrundsätze voraussetzt;

9. hat daher beschlossen, auf dem Wege von Abänderungen

a) den für den Umzug des Rates in sein neues Gebäude bestimmten Gesamtbetrag um 100.000 Ecu zu kürzen;

b) in den Erläuterungen zu Kapitel 100 „Vorläufig eingesetzte Mittel" die eingesetzten Mittel aufzuschlüsseln (Angabe der betreffenden Artikel);

10. hat den Rat aufgefordert, einen Organisationsplan für die GASP vorzulegen und die Zweckbestimmung der Mittel von Artikel 111 „Sonstige Bedienstete" und insbesondere von Posten 1113 „Sonderberater" vor der ersten Lesung des Entwurfs des Haushaltsplans für 1995 durch das Parlament anzugeben;

11. stellt fest, daß der Einzelplan IV — Gerichtshof — die Gebäudeausgaben im Zusammenhang mit dem Mietkauf der Anbauten A, B und C betrifft;

12. unterstreicht, daß die Berücksichtigung dieses Antrags die Vorlage eines detaillierten, in Ecu ausgedrückten Finanzbogens und einer vertraglichen Vereinbarung zwischen dem Gerichtshof und dem Staat Luxemburg voraussetzt; stellt in diesem Zusammenhang fest, daß die zuständigen Stellen des Gerichtshofs inzwischen Informationen zum Finanzbogen übermittelt haben;

13. hält es jedoch für erforderlich, daß die finanziellen Auswirkungen des Mietkaufs der Anbauten A, B und C während des vorgesehenen Zeitraums dargelegt und die vertraglichen Verpflichtungen des Gerichtshofs bezüglich des Palais-Gebäudes präzisiert werden;

14. beschließt daher, im Wege der Abänderung 9.576.737 Ecu in Kapitel 100 „Vorläufig eingesetzte Mittel" für Artikel 200 „Mieten" einzusetzen;

15. stellt fest, daß der Einzelplan VI — Wirtschafts- und Sozialausschuß und Ausschuß der Regionen — den Stellenplan in Teil B — Ausschuß der Regionen — und in Teil C — Gemeinsamer organisatorischer Unterbau — betrifft;

16. kritisiert die Tatsache, daß der Rat bereits den Generalsekretär des Ausschusses der Regionen ernannt und seine Besoldung festgelegt hat, während die empfohlene Stelle in dem im Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplan Nr. 1/94 aufgestellten Stellenplan des Ausschusses der Regionen nicht aufgeführt ist;

---

[1] ABl. L 134 vom 30.05.1994.

17. unterstreicht,

— daß sich durch die Schaffung des gemeinsamen organisatorischen Unterbaus Synergieeffekte und Größenvorteile bei der gemeinsamen Wahrnehmung bestimmter identischer Verwaltungsaufgaben (Personaleinstellung, Übersetzung, Restaurants, Veröffentlichung, Bibliothek, Sicherheit) erzielen lassen müßten;

— daß aufgrund der Verschiedenartigkeit der im gemeinsamen organisatorischen Unterbau zusammengefaßten Dienststellen und der Größe des hierfür vorgesehenen Personalbestandes die Schaffung der Stelle eines Generaldirektors nicht gerechtfertigt ist; prüft im Rahmen des Entwurfs des Haushaltsplans für 1995 eine gleichmäßigere Verteilung der A2-Stellen auf den Wirtschafts- und Sozialausschuß, den Ausschuß der Regionen und ihren gemeinsamen organisatorischen Unterbau;

— daß die Tätigkeit der einzelnen Dienste innerhalb des gemeinsamen organisatorischen Unterbaus von der Beratungstätigkeit bzw. vom Arbeitsvolumen der beiden Institutionen abhängt;

18. weist ferner darauf hin, daß die Haushaltsordnung die Ernennung eines gemeinsamen Finanzkontrolleurs und Rechnungsführers für den Wirtschafts- und Sozialausschuß und den Ausschuß der Regionen vorsieht;

19. fordert die beiden Institutionen daher auf, einen Verhaltenskodex für die Verwaltung der im gemeinsamen organisatorischen Unterbau zusammengefaßten Dienststellen aufzustellen, um kontraproduktive Auswirkungen zu vermeiden;

20. hält es dagegen für notwendig, daß die beiden Institutionen die anderen Verwaltungsdienststellen, die in engem Zusammenhang mit ihrem jeweiligen Tätigkeitsbereich stehen, beibehalten, damit sie ihre jeweiligen Tätigkeiten ausbauen können; hält es daher für notwendig, daß jede Institution abgesehen von den Dienststellen Kanzlei, Beratung, Kommunikation und Beziehungen auch über Dienststellen für juristische Angelegenheiten, Verwaltungsangelegenheiten und Personalverwaltung verfügt;

21. vertritt die Auffassung, daß die notwendigen Stellen geschaffen werden müssen, um baldmöglichst eine ordnungsgemäße Funktionsweise des Generalsekretariats des Ausschusses der Regionen zu gewährleisten, wobei ebenfalls das notwendige Gleichgewicht zwischen den verschiedenen Laufbahngruppen zu beachten ist;

22. schließt sich der Position des Rates an, der die Aufstellung eines globalen Stellenplans mit 106 Stellen vorsieht, die sich auf den BNH 2/94 und den Haushaltsplan für 1995 verteilen;

23. hielte es jedoch für zweckmäßig im BNH 2/94 das Schwergewicht auf den Stellenplan für das Generalsekretariat des Ausschusses der Regionen zu legen und den endgültigen Stellenplan des gemeinsamen organisatorischen Unterbaus im Rahmen des Haushaltsplans für 1995 festzulegen;

24. befürwortet diesen Ansatz, da es wenig sinnvoll wäre, den Stellenplan des gemeinsamen organisatorischen Unterbaus festlegen zu wollen, während

— der Ausschuß der Regionen dabei ist, das für sein eigenes Generalsekretariat benötigte Personal einzustellen;

— im Entwurf des Haushaltsplans für 1995 auch vorgeschlagen wird, bestimmte Dienststellen des Wirtschafts- und Sozialausschusses in den gemeinsamen organisatorischen Unterbau zu übernehmen;

25. hat daher beschlossen, im Wege von Abänderungen

a) den Stellenplan des Ausschusses der Regionen wie folgt zu ändern: Streichung einer A2-Dauerplanstelle, von zwei A3-Dauerplanstellen, von zwei A5-Dauerplanstellen, einer A7-Dauerplanstelle, von zwei C1-Dauerplanstellen; Umwandlung einer A3-Dauerplanstelle in eine A3-Stelle auf Zeit, einer C3-Dauerplanstelle in eine C3-Stelle auf Zeit; Schaffung einer B3-Stelle auf Zeit, von sechs B5-Dauerplanstellen und einer D3-Dauerplanstelle;

b) den Stellenplan des gemeinsamen organisatorischen Unterbaus wie folgt zu ändern: Umwandlung von drei LA4-Dauerplanstellen in drei LA5-Dauerplanstellen, zwei LA6-Dauerplanstellen in zwei LA7-Dauerplanstellen; Streichung von neun C2-Dauerplanstellen und Schaffung von drei C3-Dauerplanstellen;

c) die Mittel in den Kapiteln B-11, B-18, C-11, C-18, C-101 von Teil B — Ausschuß der Regionen — und Teil C — gemeinsamer organisatorischer Unterbau — entsprechend anzupassen;

26. fordert den Ausschuß der Regionen auf, umgehend einen Organisationsplan für die Dienststellen seines Generalsekretariats vorzulegen;

hinsichtlich des Einzelplans III — Kommission

27. billigt die Einsetzung der Salden von 1993 und die im Vorgriff erfolgende Einsetzung der 1994 bei den Agrarausgaben erzielten Einsparungen für den Abbau der Salden sowie die Schaffung neuer Linien als Garantie für die Gewährung einer mittelfristigen Finanzhilfe für die Slowakische Republik, Rumänien und Algerien sowie einer langfristigen Finanzhilfe für Moldawien; billigt die Aufstockung bestimmter Verwaltungsmittel im Hinblick auf die Erweiterung; hält es jedoch für unerläßlich, auch die innerhalb der Höchstgrenze der Eigenmittel nicht ausgeschöpfte Marge in Höhe von 363 Millionen Ecu in den Haushalt einzubeziehen;

28. billigt die Einführung einer neuen Haushaltslinie (B5-420) zugunsten der Textil- und Bekleidungsindustrie in Portugal sowie die Einsetzung von 2 Millionen Ecu an VE und 0,8 Millionen Ecu an ZE für die Durchführung des von der portugiesischen Regierung vorgelegten Modernisierungsprogramms;

29. billigt die Einsetzung des innerhalb der Höchstgrenze der Finanziellen Vorausschau verfügbaren Restbetrags (3 Millionen Ecu an VE und ZE) zugunsten der Haushaltslinie B5-322 „Beschäftigungsinitiative der Gemeinschaft" für die KMU;

30. stellt fest, daß der Rat nicht imstande war, die gemeinsame Aktion der Union in Mostar angemessen zu finanzieren, und billigt die Einsetzung von 20 Millionen Ecu unter Rückgriff auf bestimmte innerhalb der Rubrik 4 nicht verwendete Mittelbeträge;

31. fordert den Rat auf, den Abänderungen zuzustimmen;

*
* *

32. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung den betroffenen Gemeinschaftsorganen und -institutionen zu übermitteln.

---

2. Zusammensetzung der interparlamentarischen Delegationen

B4-0326/94

Beschluß über die Zahl und die Zusammensetzung der interparlamentarischen Delegationen

Das Europäische Parlament,

— unter Hinweis auf die Zielsetzungen des Vertrags über die Europäische Union auf dem Gebiet der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik,

— unter Hinweis auf die Assoziierungs- und Kooperationsverträge sowie die übrigen Abkommen, die die Union mit Drittstaaten abgeschlossen hat,

A. in dem Bestreben, mit Hilfe eines regelmäßigen interparlamentarischen Dialogs zur Stärkung der parlamentarischen Demokratie beizutragen,

B. in dem Wunsch, einen Beitrag zur Verringerung der Ausgaben im Zusammenhang mit den Missionen der Delegationen und der Gemischten Parlamentarischen Ausschüsse außerhalb der Union um 50% zu leisten,

1. legt die Zahl der Delegationen und ihre zahlenmäßige Zusammensetzung wie folgt fest:

a) *Europa*

Delegationen in den Gemischten Parlamentarischen Ausschüssen

— EU — Türkei	(19 Mitglieder)
— EU — Zypern	(19 Mitglieder)
— EU — Malta	(19 Mitglieder)
— EU — Polen	(19 Mitglieder)
— EU — Ungarn	(19 Mitglieder)

Donnerstag, 27. Oktober 1994

Interparlamentarische Delegationen für die Beziehungen zu

— der Tschechischen Republik (1), derSlowakischen Republik (1) und Slowenien	(19 Mitglieder)
— Bulgarien (1) und Rumänien (1)	(19 Mitglieder)
— Rußland (2)	(30 Mitglieder)
— der Ukraine, Weißrußland und Moldau (2)	(19 Mitglieder)
— Transkaukasien	(14 Mitglieder)
— Estland, Lettland und Litauen	(14 Mitglieder)
— der Schweiz und Island	(14 Mitglieder)
— Südosteuropa	(20 Mitglieder)

b) *Nordafrika und Naher Osten*

— Maghreb	(20 Mitglieder)
— Maschrik und Golfstaaten	(20 Mitglieder)
— Israel	(20 Mitglieder)

c) *Nord- und Südamerika*

— Vereinigte Staaten	(30 Mitglieder)
— Kanada	(14 Mitglieder)
— Mittelamerika, Mexiko	(30 Mitglieder)
— Südamerika	(30 Mitglieder)

d) *Asien und Australien*

— Japan	(30 Mitglieder)
— China	(30 Mitglieder)
— Zentralasien und Mongolei	(14 Mitglieder)
— Südasien und Südasiatische Vereinigung für Regionale Kooperation	(20 Mitglieder)
— ASEAN, Südostasien und Korea	(30 Mitglieder)
— Australien und Neuseeland	(14 Mitglieder)

e) *Afrika*

— Südafrika	(20 Mitglieder)

— EU-Österreich	(18 Mitglieder)
— EU-Schweden	(18 Mitglieder)
— EU-Finnland	(15 Mitglieder)
— EU-Norwegen	(12 Mitglieder)
— EWR	(33 Mitglieder)

Diese Delegationen werden bis zum Zeitpunkt des Beitritts bestehen.

2. beschließt, die Gesamtzahl der Mitglieder, die damit beauftragt sein werden, das Parlament in den Delegationen und Gemischten Parlamentarischen Ausschüssen außerhalb der Union zu vertreten, auf 287 festzulegen,

3. beauftragt die Konferenz der Präsidenten, auf der Grundlage der Vorschläge der Fraktionen über die Aufteilung dieser 287 Sitze in den Delegationen und Gemischten Parlamentarischen Ausschüsse zu beschließen und dabei das Recht jeder Fraktion sowie der fraktionslosen Mitglieder auf Mitwirkung von 50% ihrer Mitglieder zu wahren;

4. beauftragt die Konferenz der Präsidenten, die Durchführungsbestimmungen für die Tätigkeit der Delegationen und Gemischten Parlamentarischen Ausschüsse gemäß den Vorschriften von Artikel 153 Absatz 5 der Geschäftsordnung festzulegen;

(1) Diese Delegation wird zum Zeitpunkt des Inkrafttreten der Assoziierungsabkommen in Gemischte Parlamentarische Ausschüsse umgewandelt.

(2) Diese Delegation wird zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der entsprechenden Kooperationsabkommen in parlamentarische Kooperationsausschüsse umgewandelt.

5. beauftragt die Konferenz der Präsidenten, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die eine eingehende Prüfung der Funktionsweise der Gesamtheit des gegenwärtigen Systems vornehmen soll, und geeignete Vorschläge für die nächste konstituierende Tagung des Parlaments vorzulegen.

---

3. Spezifische Forschungsprogramme **II

A4-0023/94

I.

Beschluß über den gemeinsamen Standpunkt des Rates zu dem Vorschlag für einen Beschluß des Rates über Regeln für die Verbreitung der Forschungsergebnisse aus den spezifischen Programmen der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, der technologischen Entwicklung und der Demonstration (C4-0054/94 — 94/0013(SYN))

(Verfahren der Zusammenarbeit: zweite Lesung)

Das Europäische Parlament

— in Kenntnis des gemeinsamen Standpunkts des Rates C4-0054/94 — 94/0013(SYN),

— unter Hinweis auf seine Stellungnahme aus erster Lesung (1) zu dem Vorschlag der Kommission an den Rat KOM(94)0012 (2),

— in Kenntnis des geänderten Vorschlags der Kommission KOM(94)0242 (3),

— vom Rat gemäß Artikel 189 c des EG-Vertrags konsultiert,

— gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Forschung, technologische Entwicklung und Energie für die zweite Lesung (A4-0023/94),

1. billigt den gemeinsamen Standpunkt;

2. beauftragt seinen Präsidenten, diesen Beschluß dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

(1) Teil II Punkt 10 a III des Protokolls vom 05.05.1994.
(2) ABl. Nr. C 81 vom 18.03.1994, S. 15.
(3) ABl. Nr. C 175 vom 28.06.1994, S. 10.

II.

Beschluß über dem gemeinsamen Standpunkt des Rates zu dem Vorschlag für einen Beschluß des Rates über die Regeln für die Beteiligung von Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen an den Tätigkeiten der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, der technologischen Entwicklung und der Demonstration (C4-0055/94 — 94/0012(SYN))

(Verfahren der Zusammenarbeit: zweite Lesung)

Das Europäische Parlament

— in Kenntnis des gemeinsamen Standpunkts des Rates C4-0055/94 — 94/0012(SYN),

— unter Hinweis auf seine Stellungnahme aus erster Lesung (1) zu dem Vorschlag der Kommission an den Rat KOM(94)0012 (2),

(1) Teil II Punkt 10 a I des Protokolls vom 05.05.1994.
(2) ABl. Nr. C 81 vom 18.03.1994, S. 9.

— in Kenntnis des geänderten Vorschlags der Kommission KOM(94)0242 (1),

— vom Rat gemäß Artikel 189 c des EG-Vertrags konsultiert,

— gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Forschung, technologische Entwicklung und Energie für die zweite Lesung (A4-0023/94),

1. billigt den gemeinsamen Standpunkt;

2. beauftragt seinen Präsidenten, diesen Beschluß dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

(1) ABl. Nr. C 175 vom 28.06.1994, S. 9.

4. Rassismus und Ausländerfeindlichkeit

B4-0261/94

Entschließung zu Rassismus, Ausländerfeindlichkeit und Antisemitismus

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis der gemeinsamen Erklärung des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission vom 11. Juni 1986 (1) sowie aller daran anschließenden, einschlägigen Entschließungen,

— unter Hinweis auf die Schlußfolgerungen seiner Untersuchungsausschüsse zu Rassismus und Ausländerfeindlichkeit (2) sowie seiner Entschließungen vom 21. April 1993 (3) und 2. Dezember 1993 zu Rassismus und Ausländerfeindlichkeit (4) und vom 20. April 1994 zu den ethnischen „Säuberungen" (5) und unter nachdrücklicher Betonung der darin enthaltenen Empfehlungen,

— unter Hinweis auf die vom Europäischen Rat in Korfu am 24. und 25. Juni 1994 angenommenen Schlußfolgerungen zu Rassismus und Ausländerfeindlichkeit,

— in Kenntnis des Artikels 14 der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (1950), der besagt: „Der Genuß der in der vorliegenden Konvention festgelegten Rechte und Freiheiten muß ohne Unterschied des Geschlechts, der Rasse, der Hautfarbe, Sprache, Religion, politischen oder sonstigen Anschauungen... gewährleistet werden",

— gestützt auf Artikel F Absatz 2 des Vertrages über die Europäische Union,

A. in der Erwägung, daß Rassismus, Ausländerfeindlichkeit, Antisemitismus und die Strategien und Ausgrenzungen auf der Grundlage ethnischer Säuberungen, die im Laufe der Geschichte schwere Konflikte und schweres Leid in so vielen Regionen und Nationen Europas gebracht haben, tiefe und bleibende Wunden geschlagen haben und diese Phänomene am Ende dieses 20. Jahrhunderts weiterhin eine Ausbreitung erfahren,

B. in der Erwägung, daß der einzelne auch durch politische Manipulation, in Zeiten der Revolution, Not und Unsicherheit jedweder Art noch anfälliger ist für Rassismus und Ausländerfeindlichkeit,

C. in der Erwägung, daß die strukturell bedingte und anhaltende Arbeitslosigkeit die Anfälligkeit für Rassismus und Fremdenfeindlichkeit verstärkt, da sie vermehrte wirtschaftliche Schwierigkeiten verursacht und viele Millionen Personen in der Union von jeder würdigen Beteiligung am wirtschaftlichen, sozialen und politischen Leben ausschließt,

(1) ABl. C 158 vom 25.06.1986, S. 1.
(2) A2-0160/85 und A3-0195/90.
(3) ABl. C 150 vom 31.05.1993, S. 127.
(4) ABl. C 342 vom 20.12.1993, S. 19.
(5) ABl. C 128 vom 09.05.1994, S. 221.

D. beunruhigt über die Wahlerfolge von rassistischen Parteien in Europa, wie FPÖ in Österreich, Front National in Frankreich, British National Party in Großbritannien, Vlaams Blok und Front National in Belgien, und erfreut über den Rückgang der Stimmen von Republikanern und DVU bei den Bundestagswahlen in der Bundesrepublik,

E. im Bedauern darüber, daß diese politischen Kräfte die derzeitige Beschäftigungs- und Wirtschaftskrise ausnutzen, indem sie an fremdenfeindliche und rassistische Gefühle appellieren und sie zu Wahlzwecken einsetzen,

F. in der Erwägung, daß das Bestehen ethnisch gemischter und multikultureller Gesellschaften als ein Zeichen der Zivilisation und Unterstützung des Europagedankens zu betrachten ist, da eine lebende Kultur offen für kulturelle Einflüsse von außen ist und eine spontane Neigung zur Vermischung aufweist, was gerade den Charakter und die Geschichte vieler Staaten und Völker ausmacht,

G. unter Hinweis darauf, daß die beträchtlichen Fortschritte, die seit 1945 im Bereich der Rechtsvorschriften zum Schutz der Menschenrechte erzielt wurden, noch nicht in die Praxis umgesetzt wurden, und daß die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte offensichtlich noch nicht bedeutet, daß auch der erforderliche politische Wille zu deren umfassender Respektierung vorhanden ist,

H. unter Hinweis darauf, daß selbst innerhalb der Europäischen Union die Mitgliedstaaten unterschiedliche Auffassungen in bezug auf die Verwirklichung der Menschenrechte vertreten, wenn es um die Rechte von Individuen und Gruppen geht, da sowohl deren Verfassungen als auch die auf diesen Verfassungen basierenden Gesetze verschieden sind,

I. in großem Bedauern darüber, daß einerseits trotz seines seit fünf Jahren anhaltenden Einsatzes im Kampf gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und sonstiger Diskriminierungen seine Forderungen von seiten politischer Entscheidungsträger kaum berücksichtigt worden sind und andererseits sich die Phänomene des Rassismus eher noch verschärft haben,

1. verurteilt erneut und mit noch größerer Entschiedenheit Rassismus in allen seinen Formen, Ausländerfeindlichkeit, Antisemitismus, eindeutige speziell gegen die Frauen gerichtete Verletzungen der Rechte der Person und Intoleranz, die alle Formen religiöser Diskriminierung kennzeichnet;

2. fordert alle Regierungen in der Union auf, jede Intoleranz und rassistische und ausländerfeindliche Erklärung in ihrer Politik und ihren Handlungen zu verurteilen, vor allem, wenn diese in institutioneller Form erfolgen;

3. ist der Ansicht, daß der Beratende Ausschuß „Rassismus und Ausländerfeindlichkeit" eine gute Gelegenheit zur Vorlage einer begründeten Auswahl von Vorschlägen für konkrete Sofortmaßnahmen bietet, die als Entwurf einer Antwort des Rates auf alle bereits vom Europäischen Parlament und vom Europarat unterbreiteten Vorschläge zu betrachten sind, und versteht das diesem Ausschuß erteilte Mandat in diesem Sinne;

4. ist der Ansicht, daß Anstiftung zu Rassismus sowie die Verbreitung und Unterstützung jeder revisionistischen These und Leugnung bezüglich des Holocausts innerhalb der Union als echte Straftat zu betrachten ist, und fordert alle Mitgliedstaaten auf, die rechtlichen Maßnahmen gegen diejenigen, die rassistische Akte begehen, in diesem Sinne anzupassen;

5. stellt mit Beunruhigung fest, daß die von rechtsextremistischen Bewegungen und Parteien vertretenen Thesen in mehreren Mitgliedstaaten der Union und einem Beitrittsland auf wachsende Sympathie stoßen;

6. fordert die Regierungen der Mitgliedstaaten und die Kommission auf, Bewegungen und Organisationen von Bürgerinnen und Bürgern politisch und finanziell zu unterstützen, die sich aktiv mit der Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit befassen;

7. bekennt sich zur Verwirklichung einer globalen Politik der Nichtdiskriminierung auf der Ebene der Union, die sich auf dem Grundsatz der Gleichheit gründet und durch die die jeweils von den Mitgliedstaaten festgelegte und verfolgte Politik sinnvoll und wirksam ergänzt werden kann;

8. ersucht die Mitgliedstaaten, wirksame Präventivmaßnahmen gegen Rassismus und Mißhandlungen durch Polizeibeamte und andere staatliche Bedienstete zu ergreifen und zu gewährleisten, daß rassistisches Verhalten von Vollzugspersonal nicht geduldet wird, indem eine Überprüfung vor der Einstellung, eine Ausbildung und erforderlichenfalls formelle Disziplinarmaßnahmen bei der Polizei vorgesehen werden;

9. ersucht erneut die Kommission, unverzüglich eine Richtlinie mit Maßnahmen zur Verstärkung der diesbezüglich geltenden Rechtsinstrumente in den Mitgliedstaaten auf der Grundlage des Dokuments „The Starting Line" auszuarbeiten, wobei seine Leitlinien für eine antirassistische Politik insbesondere in folgenden Bereichen zu berücksichtigen sind: Bildung, Medien, Information, Kultur, Jugend, Bürgerrechte, Rechte der Frau, Rechtsmittel, soziale Angelegenheiten, Wirtschafts- und Beschäftigungsfragen, Einwanderungs- und Asylpolitik;

10. setzt sich als Teil der Haushaltsbehörde dafür ein, daß die finanzielle Hilfe für Projekte der Bekämpfung des Rassismus aufgestockt und NRO finanziert werden, deren Ziele einen eindeutig antirassistischen Aspekt beinhalten;

11. äußert allerdings seine starke Besorgnis über den besonders restriktiven Charakter der Entschließung der Justiz- und der Innenminister zum Einwanderungsproblem vom 20. Juni 1994, in der eine Verbindung zwischen der Arbeitslosenquote in der Europäischen Union und der Anwesenheit von Staatsangehörigen von Drittländern hergestellt wird, denn eine derartige Entschließung ist nur dazu angetan, ausländerfeindliche Gefühle zu wecken und die rechtsextremen Bewegungen in der EU zu fördern;

12. fordert erneut, daß die Bekämpfung von Rassendiskriminierung und Ausländerfeindlichkeit und allgemein alle Fragen im Zusammenhang mit Diskriminierungen in den Zuständigkeitsbereich eines Kommissionsmitglieds einbezogen werden; betont in diesem Zusammenhang, daß die Erweiterung der Unionsbürgerschaft auf Bürgerinnen und Bürger aus Drittstaaten mit Wohnsitz in der Union ein wichtiger Schritt zur Verwirklichung ihrer Gleichstellung ist und einen bedeutenden Beitrag im Kampf gegen den Rassismus darstellt, und fordert die Mitgliedstaaten auf, dies bei der Überarbeitung des Unionsvertrages zu berücksichtigen;

13. ersucht den Rat, in enger Zusammenarbeit mit ihm und der Kommission anläßlich des 50. Jahrestags der Beendigung des Zweiten Weltkriegs insbesondere in den Bereichen Bildung und Information konkrete Aktionen einzuleiten, um die Werte der Freiheit, der pluralistischen Demokratie, der Toleranz und der Achtung der Menschenrechte zu propagieren, die dem Kampf für die Befreiung Europas vom Nazijoch sowie der Philosophie zugrunde lagen, von der sich die Gründerväter des europäischen Aufbauwerks leiten ließen;

14. fordert die Kommission auf, bei den Mitgliedstaaten der Union darauf zu drängen, daß sie in Zusammenarbeit mit den nichtstaatlichen Organisationen und aktiven Mitgliedern der Gesellschaft, insbesondere den Jugendorganisationen, die eine besondere Rolle bei der Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit spielen, zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit beitragen und rassistischen, diskriminatorischen und intoleranten Haltungen entgegenwirken;

15. hält es, wie in der „Erklärung von Straßburg" (Ergebnis der Europäischen Konferenz über die erforderliche Wachsamkeit zur Erhaltung der Demokratie vom 20. und 21. Oktober 1994 in Straßburg) gefordert wird, für sehr wichtig, daß ein jährlich zu vergebender Preis für Integration geschaffen wird, der an Stadtviertel, Organisationen oder Einrichtungen vergeben wird, die ein Beispiel gelungener Integration einheimischer und fremder Bürger gegeben haben;

16. betont, daß die Einwanderungspolitik und Asylpolitik unterschiedliche Lösungen verlangen, weil Asyl nicht gleich Einwanderung bedeutet;

17. ruft die Organe und Einrichtungen der Europäischen Union und die Regierungen der Mitgliedstaaten auf, die Beihilfen für Flüchtlings- und Emigrantenorganisationen sowie für Organisationen, die gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit kämpfen, zu verstärken;

18. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Beratenden Ausschuß „Rassismus und Ausländerfeindlichkeit", dem Rat, der Kommission, dem Wirtschafts- und Sozialausschuß, dem Europarat sowie den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten und beitrittswilligen Länder zu übermitteln.

5. Medienkonzentration

B4-0262, 0263, 0283, 0285 und 0295/94

Entschließung zu Medienkonzentration und Pluralismus

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des Grünbuchs der Kommission „Pluralismus und Medienkonzentration im Binnenmarkt — Bewertung der Notwendigkeit einer Gemeinschaftsaktion" vom 23. Dezember 1992 (KOM(92)0480),

— unter Hinweis auf seine Entschließung vom 20. Januar 1994 zum Grünbuch der Kommission „Pluralismus und Medienkonzentration im Binnenmarkt" [1], in der es sich für die Option III c aussprach und die Kommission ersuchte, einen Richtlinienvorschlag zur Harmonisierung der nationalen Beschränkungen der Medienkonzentration vorzulegen,

— unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission an den Rat und an das Europäische Parlament betreffend die Reaktionen auf den Konsultationsprozeß zum Grünbuch „Pluralismus und Medienkonzentration im Binnenmarkt — Bewertung der Notwendigkeit einer Gemeinschaftsaktion" (KOM(94)0353),

— unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission über die Informationsgesellschaft, in der die Notwendigkeit einer europäischen Regelung der Medienkonzentration zum Schutz des Pluralismus und zur Stärkung des Binnenmarktes betont wird,

A. in der Erwägung, daß der Informationspluralismus im Bereich von Presse, Rundfunk und Fernsehen in unseren Demokratien ein zentrales Element ist,

B. in der Erwägung, daß es notwendig ist, in jedem demokratischen Staat die Unabhängigkeit der Kommunikationsmittel zu wahren,

C. in der Erwägung, daß jeder die Konzentration im Mediensektor betreffende Rechtsakt neben der wirtschaftlichen Dimension vor allem der kulturellen Dimension, den sozialen Auswirkungen und den ethischen und politischen Auswirkungen Rechnung tragen muß, um den erforderlichen Pluralismus zu gewährleisten,

1. vertritt die Auffassung, daß Qualität und Vielfalt in diesem Bereich zum Wesen unserer Demokratien gehören;

2. äußert seine Enttäuschung darüber, daß die Kommission in ihrer genannten Mitteilung an Parlament und Rat noch immer nicht die Notwendigkeit einer Gemeinschaftsrichtlinie über die Medienkonzentration anerkennt, während das Grünbuch über Pluralismus und Medienkonzentration im Binnenmarkt bereits am 23. Dezember 1992 veröffentlicht wurde;

3. ersucht die Kommission, seiner Aufforderung, so rasch wie möglich einen Richtlinienvorschlag zu Pluralismus und Medienkonzentration im Binnenmarkt auszuarbeiten, nachzukommen;

4. fordert die Kommission erneut auf, in Konsultation mit ihm und allen beteiligten Parteien sowie akademischen Instituten einen Richtlinienvorschlag auszuarbeiten, der auch dem Subsidiaritätsprinzip Rechnung trägt;

5. ist der Auffassung, daß der Vorschlag darauf abzielen sollte, die Verzerrungen abzustellen, die in den Medien durch deren übermäßige Konzentration verursacht werden;

6. vertritt erneut die Auffassung, daß eine Gemeinschaftsaktion im Bereich der Medienkonzentration nicht nur notwendig ist, um einen Binnenmarkt und einheitliche Rahmenbedingungen für die Medienindustrie zu schaffen, sondern auch und vor allem, um die nationalen Rechtsvorschriften über die Medien auf hohem Niveau zu harmonisieren, mit dem Ziel, ein mannigfaltiges und pluralistisches Meinungsforum in den Medien zu schaffen und zu erhalten, was im Interesse der europäischen Bürger ist;

[1] ABl. C 44 vom 14.02.1994, S. 177.

7. fordert die Kommission auf, einen genauen Zeitplan für die Vorlage von Vorschlägen für Rechtsvorschriften im Bereich der Medienkonzentration und des Pluralismus vorzulegen;

8. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung der Kommission, dem Rat und den Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

---

6. Friedensprozeß im Nahen Osten und am Golf

a) B4-0276, 0286, 0288, 0298, 0300, 0312 und 0323/94

Entschließung zum Frieden im Nahen Osten

Das Europäische Parlament,

A. zutiefst schockiert über das feige Attentat auf israelische Zivilpersonen im Stadtzentrum von Tel Aviv, das bereits 23 Tote und mehr als 40 Verletzte gefordert hat,

B. in der Erwägung, daß dieses Attentat nur wenige Tage nach der Entführung und Ermordung eines israelischen Soldaten erfolgt ist,

C. in der Erwägung, daß sich die Hamas zu diesen beiden Terrorakten bekannt hat,

D. in tiefer Sorge über die Auswirkungen, die dieses Massaker auf den Friedensprozeß und auf das Wiederaufleben der Spannungen in dieser Region haben kann, und in dem Bewußtsein, daß diese Terrorakte darauf abzielen, den Friedensprozeß zu torpedieren,

E. unter Würdigung der Tatsache, daß die PLO und Yassir Arafat diese Terrorakte nachdrücklich verurteilt haben,

1. drückt den Familien der Opfer und der israelischen Regierung sein tief empfundenes Beileid aus und äußert seine Solidarität mit all denjenigen, die sich im Nahen Osten für den Weg der Mäßigung und des Friedens entschieden haben;

2. verurteilt mit äußerstem Nachdruck alle extremistischen Elemente im Nahen Osten, die den Ablauf des Friedensprozesses zu stören versuchen, und insbesondere die Terroranschläge der Hamas;

3. verweist auf sein Eintreten für den Friedensprozeß und bekräftigt seinen Willen, alles zu tun, um dazu beizutragen;

4. beglückwünscht die Partner beider Seiten zu der Ehrung durch die Verleihung des Friedensnobelpreises;

5. begrüßt die am 17. Oktober 1994 in Amman paraphierte und am 26. Oktober 1994 unterzeichnete Friedensvereinbarung zwischen Jordanien und Israel; betont die positive Rolle von König Hussein in diesem Prozeß und wünscht, daß die Verhandlungen zwischen Syrien und Israel ebenfalls zu einer Vereinbarung führen;

6. ist der Meinung, daß das beste Mittel zur Beseitigung der Frustrationen und zur Entwaffnung der Extremisten darin besteht, die von Israel und der PLO vereinbarte Grundsatzerklärung rasch in die Praxis umzusetzen, da die Lösung des Palästinenserproblems untrennbar mit einer Friedenslösung für den Nahen Osten verknüpft ist; verlangt insbesondere die Abhaltung der ursprünglich für Oktober 1994 vorgesehenen Wahlen;

7. betont in diesem Zusammenhang, daß die Autonomie auch Verantwortung mit sich bringt, und ist daher der Meinung, daß die Verantwortung für die Aufrechterhaltung der Ordnung in den autonomen Gebieten des Westjordanlandes und Gazas voll und ganz der PLO übertragen werden muß;

8. begrüßt die Erklärung des EG-Büros in Amman, wonach die Kommission vorschlagen wird, in den nächsten fünf Jahren 500 Mio. Ecu als technische Unterstützung für Wirtschaftsprojekte in den am Friedensprozeß beteiligten Ländern bereitzustellen, und verlangt, daß für diese Projekte sowie für die Unterstützung des wirtschaftlichen und sozialen Wiederaufbaus im Westjordanland und in Gaza die administrativen Hemmnisse so weit wie möglich beseitigt werden;

9. erneuert seine Forderung, möglichst rasch eine Europäische Konferenz über den Mittelmeerraum zu veranstalten, die konkrete Vorschläge für einen Beitrag zum Frieden in dieser Region durch deren wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit ausarbeiten soll;

10. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, der Regierung von Israel und den palästinensischen Behörden zu übermitteln.

---

b) B4-0249, 0264, 0274, 0290, 0292 und 0296/94

Entschließung zur Lage in der Golfregion

Das Europäische Parlament,

A. unter Hinweis auf seine früheren Entschließungen zur Lage im Irak und in der Golfregion und zur Nichteinhaltung der Resolutionen des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen durch die irakische Regierung,

B. voller Genugtuung über die entschlossene diplomatische Haltung der westlichen Regierungen, einschließlich einiger Mitgliedstaaten, im Anschluß an erneute Anzeichen aggressiver Absichten der irakischen Regierung gegenüber Kuwait sowie über die Tatsache, daß die Antwort der Amerikaner und der Alliierten, nämlich die sofortige Entsendung von Truppen in die Region, eine abschreckende Wirkung auf die Iraker hatte und sie veranlaßte, die Divisionen der Republikanischen Garde wieder hinter den 32. Breitengrad zurückzuziehen,

C. im Bewußtsein der Tatsache, daß die Hauptleidtragenden von Sanktionen nicht die Verantwortlichen für die irakische Politik, sondern vom Regime unterdrückte Menschen sind, und unter besonderem Hinweis darauf, daß das Regime in Bagdad für die Aufrechterhaltung der Wirtschaftssanktionen der Vereinten Nationen und das dadurch bedingte Leid der irakischen Bevölkerung verantwortlich ist,

D. unter besonderem Hinweis auf die Fortsetzung der Terrorangriffe gegen die Kurden im Nordirak sowie auf die fortgesetzte Verfolgung der Sumpflandaraber und die Zerstörung ihres Lebensraums durch die irakische Diktatur und auf die Tatsache, daß Irak noch immer 700 Kuwaitis gefangen hält,

E. in der Erwägung, daß die Sonderkommission zur Abrüstung im Irak (UNSCOM) beständig 183 Militärstandorte im Irak überwacht, wie dies in der Resolution Nr. 715 des Sicherheitsrates vorgesehen ist, für deren Durchführung ein langfristiges Kontrollsystem bereits eingerichtet ist, doch unter Hinweis darauf, daß der Fortschritt, der dabei erzielt wurde, dem Irak Massenvernichtungswaffen und die Möglichkeit ihrer Herstellung zu entziehen, auf die unbeugsame Haltung der Vereinten Nationen und ihrer Vertreter zurückzuführen ist,

F. besorgt jedoch darüber, daß der Friede am Golf solange nicht gesichert sein wird, wie im Irak eine menschenverachtende Diktatur besteht,

G. in der Überzeugung, daß die Einführung der Demokratie und die Achtung der Menschenrechte in der gesamten Golfregion, insbesondere in Kuwait, erheblich zu Frieden und Stabilität beitragen würde,

1. verurteilt nachdrücklich die bedrohlichen Manöver irakischer Streitkräfte an den Grenzen zu Kuwait, die eine neue Invasion einzuleiten schienen, und unterstützt die Maßnahmen, die einige EU-Mitgliedstaaten in Zusammenarbeit mit den Vereinigten Staaten ergriffen haben, um eine Invasion Kuwaits durch den Irak zu verhindern;

2. fordert die irakische Regierung mit Nachdruck auf, alle sie betreffenden Resolutionen des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen einzuhalten und die sich daraus ergebenden Verpflichtungen, insbesondere die konstitutionelle Anerkennung von Kuwait, zu erfüllen;

3. unterstützt die uneingeschränkte Aufrechterhaltung der Wirtschaftssanktionen der Vereinten Nationen, bis die irakische Regierung die Grenzen Kuwaits anerkennt, und ist der Auffassung, daß erst dann eine Lockerung der Sanktionen zugelassen werden kann, wobei deren Anwendung zunächst durch die Verteilung von Medikamenten und Nahrungsmittelhilfe flexibler gestaltet werden sollte, während die Sanktionen erst dann völlig aufgehoben werden können, wenn auch die Menschenrechtsklauseln des Sicherheitsrates erfüllt worden sind;

4. nimmt Kenntnis von dem irakischen Beschluß, seine Rüstungsindustrieanlagen der Inspektion durch die internationalen Behörden zu unterstellen;

5. fordert den Rat auf, in Abstimmung mit den Vereinigten Staaten und anderen Alliierten der Europäischen Union bei den Vereinten Nationen weitere positive Schritte zu unternehmen, die auf eine dauerhafte Regelung in der Golfregion ausgerichtet sind, welche die Anrainerstaaten vor einer Aggression schützt und den Kurden, den Sumpflandarabern und den anderen irakischen Bürgern die Grundrechte gewährleistet, auf die sie ein Anrecht haben; fordert die Freilassung der kuwaitischen Gefangenen sowie etwaiger Gefangener anderer Länder, die im Irak unrechtmäßig festgehalten werden;

6. ist der Auffassung, daß die EU und ihre Mitgliedstaaten die Einrichtung demokratischer Systeme und die Achtung der Menschenrechte in der gesamten Golfregion unterstützen müssen;

7. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung der Kommission, dem Rat, den Regierungen aller Teilnehmerstaaten des Golfkriegs, den Mitgliedstaaten des Sicherheitsrates, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen, dem Generalsekretär der Arabischen Liga sowie der irakischen Regierung zu übermitteln.

---

7. Ruanda und Burundi

a) B4-0273, 0297, 0304 und 0311/94

Entschließung zur Lage in Ruanda

Das Europäische Parlament,

A. unter Hinweis auf seine Entschließung vom 15. September 1994 zur Lage in Ruanda (1) und die Entschließung der Paritätischen Versammlung AKP-EU vom 5. Oktober 1994 sowie in der Erwägung, daß von den in diesen Entschließungen enthaltenen Forderungen einzelne noch nicht befolgt wurden, während andere Ziffern kaum oder nur unzulänglich berücksichtigt worden sind und wiederum andere geforderte Maßnahmen sich erheblich verzögern,

B. zutiefst besorgt darüber, daß der Flüchtlingsnotstand auch nach dem im April und Mai 1994 in Ruanda verübten Völkermord anhält,

C. bestürzt über Berichte, wonach Teile der Ruandischen Patriotischen Armee (APR) auch in willkürliche Morde und Massenhinrichtungen verwickelt waren,

1. betont die Bedeutung der Rolle der UNAMIR, deren neutrale, unabhängige Präsenz einen entscheidenden Beitrag zu den sicherheitsmäßigen Voraussetzungen für die Rückkehr der Flüchtlinge leistet, und fordert daher den UN-Sicherheitsrat auf, die Friedenstruppe unverzüglich auf ihre volle Stärke von 5.500 Mann zu bringen;

2. fordert den Rat und die Regierungen der Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, den notwendigen Druck auszuüben, um zu verhindern, daß die ehemaligen Regierungstruppen und die Interahmwe-Milizen umgruppiert und in Kampfbereitschaft gehalten werden, um dadurch zu verhindern, daß ihre Mitglieder weitere Massaker verüben und den Bürgerkrieg neu entfachen, der sich zu einem regionalen Konflikt ausweiten könnte;

---

(1) Teil II Punkt 5 des Protokolls dieses Datums.

3. weist darauf hin, daß die Normalisierung der Lage in Ruanda und die Stabilisierung dieses Teils von Afrika von der Rückkehr der Flüchtlinge und der Vertriebenen abhängt, und betont, daß diese Rückkehr möglich wird, wenn den Gewalthandlungen und Einschüchterungsmaßnahmen der Parteigänger der ehemaligen Regierung gegen die in die Lager geflohenen Menschen, die wieder nach Hause wollen, ein Ende gesetzt wird;

4. weist darauf hin, daß vertrauensbildende Maßnahmen zum Gelingen dieser Schritte beitragen werden, da die Rückkehr der Flüchtlinge auch weitgehend von der Situation innerhalb Ruandas abhängt;

5. fordert die ruandische Regierung auf, einen konstruktiven Dialog mit allen demokratischen Kräften und Vertretern der Zivilbevölkerung einzuleiten;

6. fordert die Europäische Union und die Mitgliedstaaten auf, die neue Regierung Ruandas anzuerkennen, die sich entschlossen zeigt, die nationale Aussöhnung im Geist der Vereinbarungen von Arusha und in Zusammenarbeit mit den demokratischen Kräften des Landes zu verwirklichen, und die die Bereitschaft gezeigt hat, die Rückkehr der Flüchtlinge zu erleichtern;

7. fordert die ruandische Regierung auf, die Berichte über willkürliche Ermordungen und Massenhinrichtungen durch die APR zu untersuchen und allen Bürgern die Menschenrechte zu garantieren;

8. verweist die Geberländer auf die Notwendigkeit, unverzüglich die Wiederherstellung der Landwirtschaft Ruandas und des Nahrungsmittelverteilungssystems in Angriff zu nehmen, um das Auftreten von Hungersnot zu vermeiden;

9. fordert, daß unverzüglich Beschlüsse gemäß seiner oben genannten Entschließung vom 15. September 1994 gefaßt werden, und fordert insbesondere die Kommission auf, der neuen Regierung zügig die technische Hilfe zu gewähren, die zur Wiederherstellung der Verwaltung in allen Teilen, insbesondere im Bereich der Justiz, notwendig ist;

10. vertritt die Auffassung, daß die Durchführung des nationalen Rahmenprogramms für Ruanda an Bedingungen geknüpft ist, die die Regierung Ruandas gegenwärtig mangels ausreichender Unterstützung durch die Staatengemeinschaft nicht erfüllen kann;

11. fordert deshalb die Freigabe der für dieses nationale Rahmenprogramm vorgesehenen Mittel durch Aufhebung sämtlicher unnötig aufgestellter Vorbedingungen;

12. fordert einen baldigen Beschluß über die Entsendung von Beobachtern der Europäischen Union nach Ruanda;

13. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung der Kommission und dem Rat sowie den Regierungen von Ruanda, Burundi, Tansania, Uganda und Zaïre, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen, dem Generalsekretär der OAU und den Ko-Präsidenten der Paritätischen Versammlung AKP-EU zu übermitteln.

---

b) B4-0322/94

Entschließung zur Lage in Burundi und zum Schicksal der burundischen Bevölkerung

Das Europäische Parlament,

A. unter Hinweis auf seine früheren Entschließungen zur Lage in Burundi,

B. sehr besorgt über das Schicksal der vertriebenen oder geflüchteten Zivilbevölkerung und die Gefahren, denen alle Bürger des Landes ausgesetzt sind,

C. im deutlichen Bewußtsein der extremen Anfälligkeit des im Lande herrschenden Gleichgewichts und der Gefahr, daß es in dem gleichen verheerenden Chaos endet, von dem Ruanda heimgesucht wurde,

1. begrüßt die Wahl des Präsidenten der Republik, an die sich demnächst die Bildung einer Koalitionsregierung anschließen wird, der Vertreter der Parteien und der in den Konflikt verwickelten ethnischen Gruppen zu gleichen Teilen angehören werden;

2. ersucht die Staatengemeinschaft und speziell die Kommission und die Mitgliedstaaten der Europäischen Union inständig, die Initiativen, die von der neuen Regierung in Burundi entwickelt werden, aktiv zu unterstützen, damit

— die bewaffneten Zivilisten, die in den Städten und auf dem Land Angst und Schrecken verbreiten, entwaffnet werden,

— auf dem gesamten burundischen Staatsgebiet die Sicherheit wiederhergestellt wird und Personen und Sachen geschützt sind,

— die Rückkehr der Familien erleichtert wird, die ihre Dörfer verlassen mußten,

— das Militär so reformiert wird, daß es eindeutig in den Dienst der gesamten Nation gestellt wird,

— die verwüsteten Infrastrukturen wiederaufgebaut werden, um die Tätigkeiten im Bereich der Verwaltung, der Wirtschaft, im Gesundheitswesen, im Handel, im Bankenwesen und im Bereich der Schulen und Hochschulen, die praktisch zum Erliegen gekommen sind, wiederaufnehmen zu können,

— den dringenden Forderungen der Behörden des Landes nach Entsendung von Fachkräften in die obengenannten Bereiche rasch entsprochen wird;

3. unterstützt die Pläne der Nichtregierungsorganisationen für den Wiederaufbau des Landes und die Erleichterung der — mit bestimmten Garantien verbundenen -Rückkehr der Flüchtlinge und Vertriebenen in ihre Herkunftsgebiete;

4. bekräftigt die Notwendigkeit, im Rahmen der Vereinten Nationen ein ständiges Internationales Strafgericht zu schaffen, damit die Schuldigen nicht länger straflos davonkommen;

5. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, den Regierungen der Mitgliedstaaten, der burundischen Regierung, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen und dem Generalsekretär der OAU zu übermitteln.

---

8. Beschäftigung und soziale Rechte

B4-0280, 0281, 0287, 0320 und 0324/94

Entschließung zur Beschäftigungslage und den sozialen Rechten in der Europäischen Union

Das Europäische Parlament,

— unter Hinweis auf die Charta der sozialen Grundrechte der Arbeitnehmer von 1989 und das dazugehörige Aktionsprogramm,

— unter Hinweis auf Artikel 2 des EG-Vertrags, der den Grundsatz eines „hohen Maßes an sozialem Schutz" im Gemeinschaftsrecht festschreibt, sowie unter Hinweis auf Artikel 117 und 118 a des EG-Vertrages, die für den sozialen Schutz eine Angleichung auf dem Wege des Fortschritts bzw. die Harmonisierung in der Perspektive des Fortschritts festschreiben,

— unter Hinweis auf das Protokoll und das Abkommen über die Sozialpolitik im Anhang zum EG-Vertrag, mit dem die Sozialcharta umgesetzt und der soziale Dialog gefördert werden soll,

— unter Hinweis auf seine zahlreichen Entschließungen zu Sozialfragen, in denen es darauf verweist, daß die genannten verfassungsmäßigen Grundsätze eine Konvergenz aller Systeme der sozialen Sicherheit der Mitgliedstaaten auf hohem Niveau bedeuten, mit dem Ziel einer Verbesserung der Lebensbedingungen der Bürger und Arbeitnehmer in Europa sowie mit dem Ziel der Verteidigung der erworbenen sozialen Rechte,

— unter Hinweis darauf, daß der Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften in zahlreichen Urteilen insbesondere zur sozialen Sicherheit die Unantastbarkeit der erworbenen Rechte und vor kurzem auch den Schutz derjenigen Rechte bekräftigt hat, um die sich Arbeitnehmer noch immer bemühen,

— schließlich unter Hinweis darauf, daß der Rat in seiner Empfehlung 92/442/EWG vom 27. September 1992 (1) zur Konvergenz der Ziele und politischen Maßnahmen zur sozialen Sicherheit ausdrücklich und feierlich alle Rückschritte im Vergleich zur derzeitigen Lage in allen Mitgliedsstaaten ausschließt und sogar die Notwendigkeit von Garantien zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der sozialen Sicherheit im Rahmen des Binnenmarktes bekräftigt,

A. in der Erwägung, daß die Rechte der Arbeitnehmer in der Europäischen Union, sei es nun das Grundrecht auf Arbeit oder die Gewerkschaftsrechte oder das Recht auf Rente, immer mehr bedroht sind,

B. in der Erwägung, daß die immer häufigeren Beschlüsse, transnationale Unternehmen umzustrukturieren, zu verlagern und zu schließen, neben dem allgemeinen Rückgang der Zahl der Arbeitsplätze auch zu einem Klima wachsender Unsicherheit nicht nur bei den Arbeitnehmern, sondern auch in der gesamten Bevölkerung führen,

C. in der Erwägung, daß viele dieser Beschlüsse von den Vorständen der Unternehmen ohne Abstimmung mit den Betroffenen gefaßt wurden, was dem Wesensgehalt der Sozialcharta, des Protokolls über die Sozialpolitik und der Richtlinie 94/45/EG des Rates vom 22. September 1994 über die Einrichtung eines Europäischen Betriebsrates (2) widerspricht,

D. insbesondere besorgt angesichts der Schließungen von Unternehmen und des damit verbundenen Verlusts von Arbeitsplätzen wie bei „British Telecom" in Großbritannien und „S.A. Eurofonderie" in Belgien sowie angesichts der Bedrohung der Gewerkschaftsrechte wie im Falle von „Caterpillar UK" und der Bedrohung der Renten in Italien,

E. in der Erwägung, daß die beitrittswilligen Länder über ausgeprägte Systeme der sozialen Sicherheit verfügen, die zu einer positiven Entwicklung der Sozialpolitik in Europa beitragen werden,

1. äußert sich zutiefst beunruhigt darüber, daß die italienische Regierung zur Verringerung des Haushaltsdefizits u.a. einen Abbau des Niveaus der sozialen Sicherheit, insbesondere im Bereich der Altersrenten vorsieht;

2. bedauert, daß dieser Abbau, der den grundlegenden Prinzipien des Gemeinschaftsrechts und der Gemeinschaftspolitik widerspricht, durch einen Abbau der wohlerworbenen Rechte der Arbeitnehmer und der Bürger erfolgt,

3. betont, daß alle finanziellen Maßnahmen der italienischen Regierung im Bereich der sozialen Sicherheit den in der bereits erwähnten Empfehlung 97/442/EWG des Rates enthaltenen Bestimmungen widersprechen;

4. bekräftigt erneut den Inhalt seiner Entschließung vom 3. Mai 1994 zum Grünbuch über die Europäische Sozialpolitik (3), nämlich:

— daß die sozialen Errungenschaften garantiert und ausgeweitet werden müssen (Ziffer 4),

— daß die soziale Sicherheit weiterhin eine der Prioritäten der europäischen Sozialpolitik bleibt (Ziffer 13),

— daß eine mögliche Überprüfung der Finanzierung der Systeme der sozialen Sicherheit nicht zu einem niedrigeren Schutzniveau führen darf (Ziffer 14 Buchstabe g),

5. ist beunruhigt über die massiven Verluste von Arbeitsplätzen bei „British Telecom" im Vereinigten Königreich, wo seit der Privatisierung über 70.000 Menschen ihre Stelle verloren haben, sowie über die jüngste Androhung von Entlassungen, in deren Zuge bis 1997 wahrscheinlich weitere 30.000 Arbeitsplätze verloren gehen, und dies in einem führenden Unternehmen in einem industriellen Schlüsselbereich;

6. ist ferner beunruhigt über die jüngste Entscheidung von „S.A. Eurofonderie", ihre Gießerei in Gembloux zu schließen, was zur Entlassung von 255 Arbeitnehmern ohne deren vorherige Konsultierung geführt hat, und fordert erneut die Schaffung eines Fonds für soziale Umstellungsmaßnahmen;

(1) ABl. L 245 vom 26.08.1992, S. 49.
(2) ABl. L 254 vom 30.09.1994, S. 64.
(3) Teil II Punkt 5 c des Protokolls dieses Datums.

7. fordert die Kommission auf, vor der Umsetzung der obengenannten Richtlinie 94/45/EG über die Einrichtung eines Europäischen Betriebsrats alles zu tun, um den Dialog zwischen den Sozialpartnern der Niederlassungen desselben Unternehmens in verschiedenen Mitgliedstaaten zu ermöglichen und zu fördern;

8. verweist auf die jüngsten Maßnahmen von „Caterpillar UK" und „Rearsby Automotive Ltd.", die die Anerkennung der Gewerkschaften ohne vorherige Gespräche aufgehoben haben, und vertritt die Ansicht, daß in der derzeitigen Rezession, wo in ganz Europa 18 Millionen Menschen ohne Arbeitsplatz sind, der gewerkschaftliche Schutz für die bereits verunsicherten Arbeitnehmer von größter Bedeutung ist, und ist deshalb der Ansicht, daß der Versuch von „Caterpillar UK" und „Rearsby Automotive Ltd.", die Beziehungen der Arbeitnehmer zu ihren Gewerkschaften zu unterminieren, unannehmbar ist und gegen Artikel 2 Absatz 2 der ILO-Konvention 98, Artikel 2 des ILO-Kodex für multinationale Unternehmen und Artikel 12 der Sozialcharta sowie gegen seine Entschließung vom 22. November 1989 zur Europäischen Charta der sozialen Grundrechte der Arbeitnehmer ([1]) verstößt;

9. fordert von der Kommission eine Bestandsaufnahme der Unternehmensverlagerungen seit dem 1. Januar 1993, sowohl innerhalb der Union als auch in Drittländer, mit einer Analyse der Ursachen und einer Bewertung der wirtschaftlichen und sozialen Folgen für die betreffenden Regionen;

10. bringt seine volle Solidarität mit den von Entlassung betroffenen oder bedrohten Arbeitnehmern zum Ausdruck;

11. fordert die Unternehmen auf, die Arbeitnehmer vor Umstrukturierungsmaßnahmen besser zu informieren;

12. bekräftigt seine Auffassung, daß die Gemeinschaft sich nicht in betriebswirtschaftliche Unternehmensentscheidungen einzumischen hat, wenn diese Entscheidungen nicht den jeweils nationalen Rechtsvorschriften oder dem EG-Recht widersprechen;

13. erneuert seine Forderungen an die Kommission, daß Vorschläge gemäß dem Geist der Sozialcharta unterbreitet werden müssen, wie die Gewerkschaftsrechte und die wohl erworbenen Arbeitnehmerrechte besser geschützt werden können;

14. fordert die Unternehmer und Gewerkschaften auf, so schnell wie möglich in Verhandlungen über die Einrichtung eines Europäischen Betriebsrates gemäß der obengenannten Richtlinie 94/45/EG einzutreten;

15. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, auf die gemeinschaftsweit operierenden Unternehmen einzuwirken, von allen Beschlüssen abzusehen, die erhebliche Auswirkungen auf die Beschäftigungslage haben, sofern sie nicht vorher die Arbeitnehmer unterrichten und sich mit ihnen abstimmen und sofern diese Beschlüsse nicht mit einem glaubwürdigen Umstellungsplan im Sinne der Richtlinie 94/45/EG einhergehen;

16. fordert die Kommission auf, von allen Gemeinschaftsprogrammen (insbesondere im F&E-Bereich) diejenigen Unternehmen auszuschließen, die sich nicht verpflichten, die in Ziffer 14 genannten Bedingungen zu erfüllen, einschließlich der Unternehmen, deren Hauptsitz in Großbritannien liegt;

17. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission und den Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

([1]) ABl. C 323 vom 27.12.1989, S. 44.

9. Menschenrechte

a) B4-0251, 0277, 0306 und 0313/94

Entschließung zu Angriffen fundamentalistischer Terrorgruppen auf Intellektuelle, Künstler und Journalisten

Das Europäische Parlament,

— unter Hinweis auf seine Entschließung vom 16. Dezember 1993 zum Todesurteil gegen Salman Rushdie (1),

A. besorgt über die von fundamentalistischen Gruppen gegen die Romanschriftstellerin Taslima Nasreen ausgesprochenen Drohungen und die gegen sie verhängte „Fatwa",

B. empört darüber, daß Ministerien der französischen Regierung der bengalischen Schriftstellerin Taslima Nasreen ursprünglich ein nur für einen Tag gültiges Visum ausgestellt haben,

C. in dem Bewußtsein, daß dieser Vorfall lediglich ein Beispiel für zahlreiche Hindernisse ist, die europäische Behörden aufbauen, um öffentliche Unterstützung für Personen zu verhindern, die von Staaten mit fundamentalistischem Regime oder fundamentalistischen Terrorgruppen verfolgt werden,

D. beunruhigt über die Zunahme der Angriffe auf die Meinungs- und Schaffensfreiheit in den Mittelmeer-Anrainerstaaten durch bestimmte fundamentalistische Gruppen, und unter Hinweis darauf, daß zu dieser Kette von Anschlägen die Ermordung und Entführung von algerischen Journalisten und Intellektuellen gehören, z.B. von Cheb Hasni, Lunes Matub, Tayeb Bonterfif und Ziane Farrah,

E. empört und bestürzt über den Anschlag auf den ägyptischen Literaturnobelpreisträger Naguib Mafuz,

F. unter Hinweis auf die Gefahr, daß dem Terrorismus Vorschub geleistet wird, wenn die EU und ihre Mitgliedstaaten dieses Problem nicht koordiniert angehen,

1. fordert den Rat auf, eine gemeinsame Politik im Hinblick auf die Aufnahme von Personen in der EU zu beschließen, die vom Terrorismus bedroht sind, sei es von einem durch eine Regierung angestifteten Terrorismus wie im Falle von Salman Rushdie, sei es von religiösen oder politischen Fanatikern, die, wie es bei Taslima Nasreen der Fall ist, unabhängig vorgehen oder die Religion als Rechtfertigung für terroristische Akte heranziehen;

2. drängt darauf, daß alle gemeinsamen politischen Maßnahmen der EU in dieser Angelegenheit bei der Verteidigung der Freiheit des Denkens und der Meinungsfreiheit sowie bei der Asylgewährung für die Verfolgten von den höchsten Werten der Zivilisation getragen sein müssen;

3. verurteilt von neuem auf das entschiedenste die gegen Taslima Nasreen verhängte Fatwa und bedauert, daß kein Mitgliedstaat der EU in der Lage ist, ihr politisches Asyl zu gewähren;

4. verurteilt mit Nachdruck die Haltung der französischen Behörden, die es Taslima Nasreen nicht gestattet haben, sich frei zu bewegen, und fordert die Europäische Union energisch zu doppelter Wachsamkeit und Maßnahmen zum Schutz ihres Lebens und ihres Rechts auf Meinungsfreiheit auf;

5. verurteilt den Anschlag auf Naguib Mafuz auf das schärfste und bringt seine uneingeschränkte Solidarität mit diesem Schriftsteller und mit allen arabischen Intellektuellen zum Ausdruck, die Opfer von Attentaten fundamentalistischer Gruppen geworden sind;

6. ersucht die Regierungen der arabischen Länder des Mittelmeerraums, die Maßnahmen zum Schutz der Ausübung der Meinungsfreiheit und der Freiheit der Kunst aufs äußerste zu verstärken;

7. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, den Regierungen der Mitgliedstaaten sowie den Regierungen von Algerien, Ägypten, Bangladesch und Schweden zu übermitteln.

(1) ABl. C 20 vom 24.01.1994, S. 170.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

b) B4-0279/94

Entschließung zur Verletzung der Menschenrechte im Iran

Das Europäische Parlament,

A. unter Hinweis auf seine einschlägigen Entschließungen zur Verurteilung der Verletzung der Menschenrechte durch die Islamische Republik Iran,

B. bekräftigt, daß die Regierungen für Morde und Übergriffe ihrer Bediensteten gegen Personen auf dem Hoheitsgebiet eines anderen Staates verantwortlich sind, und zwar auch für die Anstiftung, Billigung und vorsätzliche Rechtfertigung solcher Handlungen,

C. entsetzt über die anhaltende Unterdrückung der Frauen in der Islamischen Republik Iran, wo der Fundamentalismus den Frauen jede Möglichkeit der Emanzipation verweigert,

D. beunruhigt über die ständige und weitverbreitete Inhaftierung und Kontrolle von Menschen, insbesondere von Jungen und Mädchen, weil diese die alten persischen Mehregan-Feste feiern, die Freiheit, Freundschaft und Frieden symbolisieren und die seit über einem Jahrzehnt unter religiösen Vorwänden verboten sind,

E. schockiert über die systematische Unterdrückung der christlichen Minderheit, einschließlich der jüngsten Ermordung christlicher Geistlicher,

F. tief beunruhigt über die veröffentlichten Berichte über die Folter und Vergewaltigung von Kindern in iranischen Gefängnissen,

G. besorgt über die Unterstützung, welche die Islamische Republik Iran Gewaltmaßnahmen gewährt, die von fundamentalistischen Gruppen in einer Reihe von Ländern begangen werden,

1. verurteilt die Berichte über die anhaltenden Menschenrechtsverletzungen in der Islamischen Republik Iran, einschließlich von Berichten über Hinrichtungen von politischen Gefangenen im Schnellverfahren und Verhaftungen von politischen Dissidenten;

2. verweist auf die Unterdrückung religiöser Minderheiten im Iran, insbesondere auf die Ermordung von drei christlichen Geistlichen im Jahre 1994 durch Regierungsagenten;

3. fordert die Regierung der Islamischen Republik Iran auf, es künftig zu unterlassen, sich an terroristischen Aktionen gegen Iraner im Ausland und Staatsangehörige anderer Staaten zu beteiligen;

4. verurteilt die Anwendung von Gewalt gegen Demonstranten, wenn diese ihr Recht auf Meinungsfreiheit ausüben, wie beispielsweise bei den Demonstrationen in Teheran, Qazvin, und Qaemshahr, wo Hunderte während der Ereignisse verletzt oder getötet bzw. danach hingerichtet wurden;

5. fordert den Rat auf, die Lage der Menschenrechte im Iran zu untersuchen und ihm Bericht zu erstatten;

6. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, den Regierungen der Mitgliedstaaten und der iranischen Regierung und dem Nationalen Widerstandsrat des Iran zu übermitteln.

---

c) B4-0302/94

Entschließung zur Entvölkerung und Zerstörung kurdischer Siedlungsgebiete im Iran

Das Europäische Parlament,

A. unter Hinweis auf das Dokument des Berichterstatters des Europäischen Parlaments und der Parlamentarischen Arbeitsgruppe „Menschenrechte" des Unterhauses des Vereinigten Königreiches vom 2. März 1994 mit dem Titel „The Teheran Murder Machine" und dem Nachtrag dazu vom August 1994,

B. unter Hinweis auf die Resolution des UN-Unterausschusses zur Verhütung von Diskriminierung und zum Schutz von Minderheiten 1993/14 vom August 1993,

C. unter Hinweis auf die jüngsten Entvölkerungen und Zerstörungen kurdischer Siedlungsgebiete im Grenzgebiet zum Irak, die allein in der Region um Khalarash 17 kurdische Dörfer betrifft,

D. in Sorge über die anhaltenden Diskriminierungen von Minderheiten im Iran, wie der Religionsgemeinschaft der Baha'i,

E. bestürzt über die jüngsten Morde an den christlichen Geistlichen Mehdi Dibaj und Tatavous Michaelian,

F. bestürzt über die Ermordung iranischer Oppositioneller im Exil, wie des DKPI-Politikers Ghafoor Hamzai am 4. August 1994 in Bagdad,

1. bekundet sein Mitgefühl mit den Kurden und Kurdinnen, die ihre Dörfer verlassen mußten und protestiert gegen deren Umsiedlung;

2. verurteilt auf das schärfste die anhaltenden Diskriminierungen von ethnischen und religiösen Minderheiten im Iran;

3. verurteilt die Inhaftierungen, Verurteilungen und Ermordungen Andersgläubiger im Iran;

4. verurteilt die Inhaftierung tausender Oppositioneller und deren Verfolgung im Ausland;

5. fordert die Freilassung der politischen Gefangenen und die Einhaltung der Menschenrechte im Iran;

6. ersucht den Rat und die Kommission, alles in ihrer Macht stehende zu tun, um die Einhaltung der Menschenrechte im Iran für die Angehörigen aller Bevölkerungsgruppen zu erreichen;

7. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission und der iranischen Regierung zu übermitteln.

---

d) B4-0255/94

Entschließung zur Mißhandlung und ärztlichen Versorgung von Qin Yongmin, chinesischer politische Gefangener in Wuhan, China

Das Europäische Parlament,

A. zutiefst besorgt über die ständige Verletzung der Menschenrechte in der Volksrepublik China und insbesondere über die fortgesetzte widerrechtliche Inhaftierung politischer Gefangener, die zum Teil mehrere Jahre festgehalten werden,

B. besorgt über die Mißhandlung und die ärztliche Versorgung des 41jährigen demokratischen Maueraktivisten Qin Yongmin, der früher im Stahlwerk Wuhan tätig war,

C. beunruhigt angesichts der Tatsache, daß Qin Yongmin am 14. November 1993 nach seiner Teilnahme an einem Treffen in Peking zur Erörterung einer „Friedenscharta" in Untersuchungshaft genommen und im Januar 1994 wegen „schwerer Störung der sozialen Ordnung" zu zwei Jahren Arbeitslager („Umerziehung durch Arbeit") verurteilt wurde,

D. besorgt angesichts der Tatsache, daß Qin Yongmin bereits im November 1979, im April 1981 und im August 1993 festgenommen wurde und dann wegen seiner nichtsystemkonformen Tätigkeiten manchmal mehrere Jahre lang im Gefängnis verbringen mußte,

E. zutiefst bestürzt darüber, daß Qin Yongmin am 8. Juni 1994 und nochmals einige Tage später angeblich von Gefängnisaufsehern und einem Mithäftling brutal verprügelt und beim zweitenmal sogar bewußtlos geschlagen wurde,

Donnerstag, 27. Oktober 1994

F. höchst besorgt darüber, daß ihm vor Ende Juli 1994 nicht erlaubt wurde, einen Arzt aufzusuchen, und daß er durch die schweren Schläge insbesondere auf Penis und Hoden möglicherweise einen Dauerschaden erlitten hat,

1. äußert seine Besorgnis über Berichte, wonach Qin Yongmin im Gefängnis zweimal schwer geschlagen worden ist;

2. dringt darauf, daß all seine Verletzungen sofort ärztlich versorgt werden;

3. fordert eine Untersuchung der mutmaßlichen Mißhandlungen sowie ein gerichtliches Verfahren gegen die Verantwortlichen dieser Untat;

4. verlangt die Zusicherung, daß Qin Yongmin im Gefängnis nicht mehr mißhandelt wird;

5. fordert die chinesischen Behörden auf, Qin Yongmin als politischen Gefangenen, der wegen friedlicher Ausübung seiner Rechte auf freie Meinungsäußerung willkürlich festgehalten wurde, sofort bedingungslos freizulassen;

6. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung der Präsidentschaft der GASP, der UN-Kommission für Menschenrechte und dem Ministerpräsidenten der Volksrepublik China zu übermitteln.

---

e) B4-0275/94

Entschließung zu den bis zu 15-jährigen Haftstrafen, die in China gegen fünf Tibeter wegen „konterrevolutionärer Aktivitäten" verhängt wurde

Das Europäische Parlament,

A. zutiefst besorgt über die anhaltende Verletzung von Menschenrechten in der Volksrepublik China und in Tibet, insbesondere die fortgesetzte illegale Inhaftierung politischer Gefangener, einige seit mehreren Jahren,

B. beunruhigt über das Urteil, das am 26. Juli 1994 von einem Gericht im Bezirk Pakshoe gegen fünf Tibeter in Osttibet verhängt wurde, nämlich 12 bis 15 Jahre Haft wegen „konterrevolutionärer Sabotage" und „konterrevolutionärer Propaganda und Aufwiegelung",

C. bestürzt darüber, daß die „Rädelsführer", Jigme Dorje, Lobsang Dargye und Pema Tsering zu 15 Jahren Haft mit anschließendem fünfjährigem Entzug ihrer politischen Rechte und Lobsang Palden sowie Jampa Tashi jeweils zu einer zwölfjährigen Haftstrafe und Aberkennung der politischen Rechte für vier Jahre verurteilt wurden,

D. besorgt darüber, daß diese Urteile in keinerlei Verhältnis zu dem Verbrechen stehen, das diese Männer angeblich begangen haben — Zerstörung eines Namensschilds an einem Regierungsgebäude und Kleben von Unabhängigkeitsslogans im März 1994,

E. in dem Bewußtsein, daß Gerichtsverfahren in Tibet sowie in China internationalen Normen der Fairness, insbesondere für politische Gefangene, in keiner Weise standhalten können,

1. fordert die chinesischen Behörden mit Nachdruck auf, das harte Urteil gegen die fünf Männer zu überprüfen;

2. fordert sie auf, alle Einzelheiten des Verfahrens offenzulegen;

3. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung der Präsidentschaft der GASP, dem Menschenrechtskommissar der Vereinten Nationen und dem Ministerpräsidenten der Volksrepublik China zu übermitteln.

---

f) B4-0267 und 0314/94

Entschließung zur Lage in Äquatorial-Guinea

Das Europäische Parlament,

A. unter Bekräftigung seines Willens, zur Wahrung sowohl der individuellen als auch der kollektiven Menschenrechte beizutragen,

B. in der Überzeugung, daß bei der Zusammenarbeit der Union mit Drittländern die Respektierung dieser Rechte seitens der Empfängerländer Voraussetzung sein muß,

C. unter Berücksichtigung in diesem Zusammenhang der Überlegungen der Paritätischen Versammlung AKP-EU, die Anfang Oktober 1994 in Gabun stattgefunden hat,

D. in der Erwägung, daß Äquatorial-Guinea das Vierte Abkommen von Lomé und somit auch Artikel 5 über die Achtung der Menschenrechte und der Demokratie unterzeichnet hat,

E. besorgt über die Hindernisse, die die Regierung Äquatorial-Guineas dem Demokratisierungsprozeß in den Weg legt,

F. besorgt darüber, daß die Regierung in Malabo beständig und systematisch die Menschenrechte verletzt, indem sie die Ausübung der Vereinigungsfreiheit, das Recht auf freie Meinungsäußerung und der Demonstrationsfreiheit behindert, wie einige Einrichtungen und Organisationen wie z.B. Amnesty International beanstandet haben,

G. empört über die Nachricht, daß Plácido Micó, José Mecheba und Victoriano Bolekia, die Vertreter der gemeinsamen Oppositionsplattform von Äquatorial-Guinea, die an den Arbeiten der Paritätischen Versammlung teilgenommen hatten, bei ihrer Rückkehr in ihr Land ungerechtfertigterweise festgenommen wurden,

1. verurteilt mit Nachdruck die illegale Festnahme von Plácido Micó, José Mecheba und Victoriano Bolekia und betrachtet sie als einen Verstoß gegen das freie und ordnungsgemäße Funktionieren der Paritätischen Versammlung AKP-EU;

2. weist die Regierung des Präsidenten Obiang darauf hin, daß den am Rundtischgespräch mit der Opposition und den Geberländern im vergangenen Juni eingegangenen Verpflichtungen nachgekommen werden muß;

3. fordert die Umsetzung der Empfehlungen des Sonderberichterstatters der Vereinten Nationen;

4. fordert die Einstellung der repressiven Maßnahmen gegen führende Politiker und Aktivisten der Parteien der demokratischen Opposition;

5. fordert die Regierung von Äquatorial-Guinea auf, die Menschenrechte strikt einzuhalten und demokratische und rechtstaatliche Einrichtungen aufzubauen;

6. ersucht den Rat und die Kommission, bei der Regierung in Malabo darauf zu drängen, in diese Richtung zu handeln, und bei der Zusammenarbeit mit Äquatorial-Guinea entsprechende Vorsorgemaßnahmen zu ergreifen, solange die Regierung dieses Landes ihre autoritäre Haltung nicht aufgibt;

7. fordert die Einhaltung seiner früheren Entschließungen zu Äquatorial-Guinea;

8. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung der Kommission und dem Rat, der Menschenrechtskommission der Vereinten Nationen, der gemeinsamen Oppositionsplattform von Äquatorial-Guinea und der Regierung dieses Landes sowie den Unterzeichnerstaaten des Abkommens von Lomé zu übermitteln.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

g) B4-0284 und 0305/94

Entschließung zur Lage der Menschenrechte in Äthiopien

Das Europäische Parlament,

A. besorgt über die gravierenden Menschenrechtsverletzungen durch die äthiopischen Behörden (Morde, Inhaftierungen ohne Gerichtsurteil, Verschwinden von Personen),

B. besorgt über die willkürliche Verhaftung von mehreren hundert Personen am 20. September 1984 in Addis Abbeba und etwa 70 Personen in Ambo in der Zeit zwischen dem 7. und 14. September 1994; unter Hinweis darauf, daß sich die meisten Betroffenen noch immer in Haft befinden,

C. unter Hinweis auf die Verhaftung von Professor Asrat Woldeyes, Vorsitzender der „All Amhara Peoples Organisation", und Abera Yemane Ab, führendes Mitglied der Koalition der demokratischen Kräfte Äthiopiens,

D. besorgt über Meldungen, wonach mehrere hundert Personen ungeachtet der von den Gerichten verkündeten Urteile weiterhin rechtswidrig inhaftiert sind,

1. fordert die Kommission und den Rat auf, bei den äthiopischen Behörden vorstellig zu werden, um Aufklärung über das Schicksal der vorstehend genannten Personen und anderer Häftlinge zu erhalten;

2. fordert die unverzügliche Freilassung von Professor Asrat Woldeyes, von Abera Yemane Ab und allen anderen politischen Häftlinge;

3. fordert die Regierungsstellen Äthiopiens auf, sich in Rücksprache mit den repräsentativen Kräften des Landes und auf der Grundlage von Wahlmodalitäten, welche von der Staatengemeinschaft anerkannt werden, zur Abhaltung freier, demokratischer und transparenter Wahlen zu verpflichten;

4. fordert die Kommission und den Rat auf, Druck auf die äthiopischen Behörden auszuüben, damit sie die grundlegendsten Menschenrechte (Meinungsfreiheit, Vereinigungsfreiheit, Freizügigkeit) respektieren und das über bestimmte politische Parteien verhängte Verbot aufheben;

5. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, der Regierung Äthiopiens und den Ko-Präsidenten der Paritätischen Versammlung AKP-EU zu übermitteln.

---

10. Katastrophen

a) B4-0247 und 0317/94

Entschließung zum Austreten von Rohöl bei der Havarie des Tankers Cercal im Norden Portugals

Das Europäische Parlament,

— unter Hinweis auf seine früheren Entschließungen zum Thema der Meeresverschmutzung,

A. in der Erwägung, daß die Ozeane bei der Erhaltung des ökologischen Gleichgewichts eine wesentliche Rolle spielen und eine entscheidende Quelle des Reichtums und der Entwicklung für zahlreiche Regionen sind,

B. in Erwägung der Ölpest, die am 2. Oktober 1994 durch das Auslaufen von rund 1000 Tonnen Rohöl aus dem Tanker Cercal, der im Hafen von Leixões an die Felsen gestoßen ist, verursacht wurde,

C. in der Erwägung, daß Leixões der größte Hafen Nordportugals ist, über den die meisten Exporte und Importe laufen,

D. in der Erwägung, daß vor der portugiesischen Küste täglich 400 Schiffe verkehren, worunter sich einige Öltanker befinden,

E. in der Erwägung, daß die portugiesische Küste eine hochgefährdete Zone ist, und es in Zukunft zu noch schwereren Unfällen als diesmal kommen kann,

F. in der Erwägung, daß durch dieses Auslaufen mehrere Ölteppiche entstanden, die die Nordküste Portugals erreichten, von Esposende (der nördlichste Ort), Póvoa do Varzim, Vila do Conde, Matasinhos, Porto, Vila Nova de Gaia bis Espinho (der südlichste Ort), wodurch zahlreiche Strände verschmutzt und die Seefauna und -flora beeinträchtigt und vernichtet wurde, wobei noch nicht bekannt ist, welcher Schaden dabei für die regionale Wirtschaft entsteht, da die Reinigungsarbeiten noch andauern,

G. in der Erwägung, daß einer der Gründe für den Unfall darin liegt, daß die Schiffe weiterhin nicht mit doppelwandigem Rumpf ausgestattet zu werden brauchen, insbesondere diejenigen, die für das ökologische Gleichgewicht gefährliche Güter befördern,

H. in der Erwägung, daß es keinen Rechtsrahmen gibt, der die portugiesische Küste schützt, und daß besondere Maßnahmen zum Schutz der gefährdetsten Küstenregionen getroffen werden müssen,

I. in Erwägung der Rolle der Internationalen Seefahrtsorganisation (IMO) im Hinblick auf die Sicherheit auf See und die Verhütung von Meeresverschmutzungen,

1. fordert die Kommission auf, Ursache und Umweltfolgen dieser Katastrophe zu prüfen und Ermittlungen über die Anfälligkeit der portugiesischen Küste anzustellen;

2. fordert die Kommission auf, die erforderlichen grundsätzlichen Maßnahmen zu treffen, damit derartige Unfälle verhütet werden können, und zwar indem angemessene Rechtsvorschriften ausgearbeitet und angewandt werden;

3. ersucht die Kommission, aus den für Katastrophenfälle vorgesehenen Mitteln einen Teil bereitzustellen, um der betroffenen Zone zu helfen;

4. fordert die Kommission auf, konkrete Initiativen zur Verbesserung der Sicherheit im Seeverkehr einzuleiten;

5. fordert die Kommission auf, kurzfristig Maßnahmen zum besonderen Schutz der Küstengebiete zu treffen, die wegen des regen Schiffsverkehrs am stärksten gefährdet sind;

6. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, der Regierung Portugals und den betreffenden Gemeinden zu übermitteln.

---

b) B4-0248, 0252, 0271 und 0315/94

Entschließung zu den Überschwemmungen in Katalonien und den Balearen

Das Europäische Parlament,

A. angesichts der Heftigkeit der sturzbachartigen Regenfälle, die Katalonien und die Balearen heimgesucht haben und die zehn Todesopfer gefordert und Sachschäden von über 10 Mrd. Pesetas verursacht haben, wobei noch nicht einmal die Schäden an elektrischen Leitungen, Eisenbahnstrecken, Wohnhäusern, Geschäften und gewerblichen Gebäuden und die Ernteverluste berücksichtigt sind,

B. in der Erwägung, daß im nördlichen Mittelmeergebiet die Gefahr der Versteppung sehr groß ist durch die doppelte Wirkung der Waldbrände des vergangenen Sommers und der schweren Regengüsse,

C. in der Erwägung, daß das Ausmaß der Verluste im Infrastruktur- und Telekommunikationssektor so groß ist, daß mehr als 100 Gemeinden in Tarragona und Barcelona zum Katastrophengebiet erklärt worden sind,

Donnerstag, 27. Oktober 1994

1. bekundet seine Betroffenheit angesichts des Verlustes von Menschenleben und spricht den Familien der Opfer und allen betroffenen Personen sein aufrichtiges Mitgefühl aus;

2. fordert die Kommission auf, Sofortmaßnahmen in Form von Finanzhilfe zur baldigen Wiederherstellung der Infrastrukturen und Telekommunikationseinrichtungen, zur Entschädigung der betroffenen Personen und zur Wiederaufnahme der Wirtschaftstätigkeit der betroffenen Industrien zu ergreifen;

3. fordert die Kommission auf, alles in ihren Kräften Stehende zu tun, um den autonomen Regierungen Kataloniens und der Balearen sowie den Ortsbehörden sowohl finanziell als auch durch technische Unterstützung bei der Behebung der Schäden zu helfen;

4. betont erneut die Notwendigkeit einer globalen Wiederaufforstungspolitik, die die Maßnahmen im Bereich der gemeinsamen Agrarpolitik und der Umweltpolitik einbezieht;

5. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung der Kommission, dem Rat, der spanischen Regierung und den Regierungen der Autonomen Gemeinschaften von Katalonien und der Balearen zu übermitteln.

---

c) B4-0250/94

Entschließung zu der Überschwemmung im Mekong-Delta

Das Europäische Parlament,

A. unter Hinweis auf den verheerenden Anstieg des Wasserpegels im Mekong-Delta,

B. in der Erwägung, daß diese Überschwemmung Menschenleben gefordert und Sachschäden verursacht hat — innerhalb eines Monats haben mehr als 175 Menschen ihr Leben verloren, und über 10.000 Hektar Reisfelder sind zum Zeitpunkt der Sommer-/Herbsternte vernichtet worden,

C. in der Erwägung, daß die Katastrophe das Wirtschaftsergebnis in Vietnam (für 1994) erheblich beeinträchtigen könnte,

D. in der Erwägung, daß die Katastrophe die starken Inflationstendenzen in Vietnam noch verstärken könnte,

1. fordert die Kommission auf, ein Soforthilfeprogramm zur Schadensbehebung in den betroffenen Gebieten vorzusehen;

2. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung der Kommission, dem Rat und der Regierung von Vietnam zu übermitteln.

---

d) B4-0272, 0282, 0289 und 0318/94

Entschließung zu den Überschwemmungen in Griechenland

Das Europäische Parlament,

A. unter Hinweis auf die in Griechenland und vor allem in der attischen Ebene durch die sintflutartigen Regenfälle verursachten Zerstörungen apokalyptischen Ausmaßes; unter Hinweis darauf, daß bei dem Unwetter 14 Menschen den Tod fanden und viele Familien obdachlos wurden,

B. unter Hinweis auf die katastrophalen Folgen der Überschwemmungen für die wirtschaftlichen, gewerblichen und sozialen Strukturen der betroffenen Gebiete (Attika, Böotien, Korinth, Fthiotis, Thessalien, Saloniki und Dodekanes),

C. unter Hinweis darauf, daß die Infrastrukturen in Athen und anderen städtischen Ballungsgebieten schwer beschädigt und gleichzeitig 30% der Anbauflächen in der thessalischen Ebene überschwemmt wurden; ferner unter Hinweis darauf, daß im Gebiet von Trikala und Karditsa über 10.000 Hektar landwirtschaftliche Anbaufläche — vor allem Baumwollfelder — von den Fluten überschwemmt wurden, so daß die landwirtschaftliche Erzeugung große Schäden davongetragen hat,

D. unter Hinweis darauf, daß die Wirtschaftstätigkeit und die Produktion infolge der entstandenen Schäden in weiten Teilen der griechischen Hauptstadt zum Erliegen gekommen sind, was vor allem zu Lasten der kleinen und mittleren Unternehmen geht und mit weitreichenden sozialen Auswirkungen verbunden ist; unter Hinweis darauf, daß auch Rundfunksender und Presseorgane ihren Betrieb aufgrund der an den Anlagen verursachten Schäden einstellen mußten, was unter anderem zur Folge hatte, daß die Meinungsvielfalt und die Informationsfreiheit ernsthaft beeinträchtigt wurden,

E. unter Hinweis auf die Notwendigkeit eines unverzüglichen Vorgehens, um die verursachten Schäden und die aufgetretenen Probleme so zügig wie möglich zu bewältigen,

1. bekundet den von der Katastrophe Heimgesuchten und ihren Familienangehörigen sein tiefes Mitgefühl und seine Solidarität;

2. fordert die Kommission auf, mit der griechischen Regierung bei der Gewährung von Schadensersatz und der Bereitstellung der notwendigen Beihilfen zusammenzuarbeiten;

3. fordert die Kommission auf, unverzüglich und wirksam dazu beizutragen, daß die Schäden behoben werden und die Obdachlosen zügig eine Soforthilfe erhalten, damit sich die Situation wieder normalisiert und Wirtschaftstätigkeit und Produktion,die in den Städten und den ländlichen Gebieten zum Erliegen gekommen sind, wiederaufgenommen werden können;

4. fordert die Kommission auf, mit den zuständigen kommunalen Behörden zusammenzuarbeiten, um zu gewährleisten, daß Abhilfe geschaffen wird und präventive Maßnahmen getroffen werden;

5. fordert die Kommission auf, die notwendigen Schritte zu unternehmen, um zu gewährleisten, daß kleine und mittlere Unternehmen eine Soforthilfe erhalten und die geschädigten Medienunternehmen ihre Tätigkeit wiederaufnehmen können;

6. fordert die Kommission auf, eine Untersuchung über die notwendigen Maßnahmen im Bereich des Zivilschutzes im Falle von Überschwemmungen und die auf europäischer Ebene zu schaffenden Infrastrukturen einzuleiten und gleichzeitig Vorschläge zu unterbreiten, die auf den Schutz insbesondere der Ballungszentren vor der Gefahr einer Überflutung, die Wiederaufforstung von Berggebieten, die Wiederherstellung der natürlichen Wasserläufe und die Modernisierung der Infrastrukturen ausgerichtet sind;

7. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung der Kommission, dem Rat, der griechischen Regierung und den kommunalen Selbstverwaltungskörperschaften in den betroffenen Regionen zu übermitteln.

---

e) B4-0291/94

Entschließung zur Dürre auf Guadeloupe und den Folgen des Wirbelsturms auf Martinique

Das Europäische Parlament,

A. unter Hinweis darauf, daß die Insel Guadeloupe, die in jüngster Zeit von sehr heftigen Wirbelstürmen heimgesucht wurde und sich nur mit Mühe von den Zerstörungen erholt, welche der Orkan „Hugo" im Jahre 1989 angerichtet hatte, zur Zeit unter einer in ihrer bisherigen Geschichte nie dagewesenen Dürre leidet, die so gravierende Ausmaße angenommen hat, daß die staatlichen Behörden die Insel zum Katastrophengebiet erklärt haben, damit sie in rechtlicher Hinsicht uneingeschränkt in Genuß der nationalen Solidarität kommt,

B. unter Hinweis darauf, daß die wirtschaftlichen Strukturen der Insel Guadeloupe, die sich in erster Linie auf die Landwirtschaft — vor allem auf die Erzeugung von Zuckerrohr und Bananen, aber auch die Rinderzucht — konzentrieren, ernsthaft beeinträchtigt worden sind,

C. unter Hinweis darauf, daß die von den Experten und den zuständigen Behörden abgegebenen Prognosen für die Zuckerrohrernte des Jahres 1995 sehr düster sind im Vergleich zur Ernte des Jahres 1994, als für das gesamte Gebiet der Insel eine Ernte von mehr als 600.000 Tonnen gemeldet wurde, während die Ernte für 1995 mit lediglich 100.895 Tonnen veranschlagt wird,

D. unter Hinweis darauf, daß bei der Bananenerzeugung im zweiten Quartal 1994 ein Rückgang der Ausfuhren um die Hälfte verzeichnet wurde, daß die Situation in der Rinderzucht keineswegs besser ist, weil der Bestand infolge der Dürre dezimiert worden ist, so daß die Züchter in große wirtschaftliche und soziale Schwierigkeiten geraten sind, und daß die Produktionsausfälle bei anderen pflanzlichen Kulturen mit 90% — in einigen Gebieten sogar 100% — veranschlagt werden,

E. ferner unter Hinweis auf die Wirbelstürme, von denen unlängst die Insel Martinique heimgesucht wurde und die die Bananenerzeugung ernsthaft beeinträchtigt haben (120.000 Tonnen — d.h. 70% der gesamten Erzeugung — mußten als Verlust verbucht werden, und der Schaden wird mit 260 Millionen FF veranschlagt),

F. unter Hinweis darauf, daß der französische Staat und die Gebietskörperschaften zwar um solidarische Maßnahmen bemüht haben, daß diese Bemühungen jedoch bei weitem nicht ausreichen, um die ungeheueren Schäden zu beheben, die die Katastrophe angerichtet hat,

G. unter Hinweis darauf, daß die zugunsten der Entwicklung der französischen überseeischen Départements durchgeführten Programme und Initiativen der Gemeinschaft ihre uneingeschränkte Integration in die Union zum Ziel haben und es somit legitim ist, die uneingeschränkte Solidarität auch dann zu zeigen, wenn eine dieser zu Europa gehörenden entlegenen Regionen von schweren Naturkatastrophen heimgesucht wird,

1. macht die Union auf den Umfang der Katastrophe aufmerksam und fordert sie auf, der rechtlichen, wirtschaftlichen und sozialen Lage Guadeloupes und Martiniques Rechnung zu tragen, damit den in diesem überseeischen Gebiet von der Katastrophe heimgesuchten Personen die Solidarität Europas — unabhängig von den Bestimmungen des integrierten operationellen Programms und anderen Gemeinschaftsinitiativen — zugute kommt;

2. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission und den Verwaltungsbehörden Guadeloupes zu übermitteln.

---

f) B4-0299/94

Entschließung zu den Waldbränden im Nationalpark Pollino (Basilicata) im Sommer 1994

Das Europäische Parlament,

A. in der Erwägung, daß im August 1994 schwere Waldbrände in dem in der Basilicata gelegenen Teil des Nationalparks Pollino, dem größten Nationalparks Europas, gewütet haben,

B. in der Erwägung, daß durch diese gewaltigen Waldbrände mehrere Tausend Hektar Land vernichtet und sehr bedeutende Tier- und Pflanzenarten zerstört wurden,

1. fordert die Kommission auf, sich über das Ausmaß der Brände und die dadurch angerichteten Schäden zu informieren;

2. ersucht die Kommission, wie bereits bei ähnlichen Katastrophenfällen geschehen, Sofortmaßnahmen zur Wiederherstellung des Forstbestandes zu ergreifen;

3. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung der Kommission, dem Rat und den Regierungen der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

g) **B4-0254/94**

Entschließung zum Brand in einem chemischen Reaktor in der Provinz Pistoia

Das Europäische Parlament,

A. in der Erwägung, daß am 11. Oktober 1994 in Bottegone in der Provinz Pistoia der chemische Reaktor der Firma „Mas", die Glas, Harze und Plastikplatten herstellt, explodiert ist und daß dabei eine riesige Giftwolke freigesetzt wurde, die zu zahlreichen Vergiftungen, zur Evakuierung der Bevölkerung und zur Verschmutzung großer landwirtschaftlicher Flächen geführt hat,

B. in der Erwägung, daß die italienischen Behörden und die Presse die Öffentlichkeit und insbesondere die ortsansässige Bevölkerung über diesen schwerwiegenden und bezeichnenden Industrieunfall kaum unterrichtet haben,

C. in der Erwägung, daß die Richtlinie 82/501/EWG des Rates vom 24. Juni 1982 [1] über die Gefahren schwerer Unfälle bei bestimmten Industrietätigkeiten, zuletzt geändert durch die Richtlinie 91/692/EWG [2], die Verhütung von schweren Bränden, die durch bestimmte Industrietätigkeiten ausgelöst werden können, sowie die Eingrenzung ihrer Folgen für den Menschen und die Umwelt betrifft,

D. in der Erwägung, daß sich die Umsetzung der Richtlinien in nationales Recht in einigen Ländern der Union häufig auf einen einfachen formellen Akt beschränkt, auf den dann nicht die ausreichenden administrativen Durchführungsbestimmungen und die erforderlichen Kontrollen folgen,

E. in der Erwägung, daß auch der Rat in der Entschließung zum vierten Aktionsprogramm zugunsten der Umwelt [3] die Notwendigkeit einer wirksameren Umsetzung der Richtlinie 82/501/EWG betont hat,

F. in der Erwägung, daß es immer noch zahlreiche gefährliche Industrieanlagen gibt, die von den regionalen Behörden nicht als Anlagen mit hohem Risikograd eingestuft wurden,

1. bekundet seine Solidarität mit den Arbeitnehmern und den Bürgern, die von der Giftwolke betroffen waren, die sich nach der Explosion des Reaktors einer chemischen Fabrik in der Provinz Pistoia gebildet hat, verurteilt die Verzögerungen und Mängel der von dem Unternehmen getroffenen Sicherheitsvorkehrungen und verurteilt die regionalen Behörden, da sie die betreffende Anlage nicht als Anlage mit hohem Risikograd eingestuft haben;

2. fordert die Kommission auf, bei den zuständigen italienischen Behörden darauf zu drängen, daß die unmittelbaren Ursachen ermittelt werden, die zu diesem Unfall geführt haben, damit die entsprechenden Daten dann mit der gebotenen Diskretion an diejenigen Industrieanlagen weitergeleitet werden können, die denselben Risikograd aufweisen;

3. fordert die italienischen Gesundheitsbehörden auf, alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um die Kontrolle der mittel- und langfristigen Folgen dieses Unfalls auf die Gesundheit der betroffenen Personen sicherzustellen;

4. ersucht die Kommission, ihre Maßnahmen zur Kontrolle der Anwendung der genannten Richtlinie zu intensivieren und fordert sie zu diesem Zweck auf, dem Europäischen Parlament binnen sechs Monaten ein Weißbuch über die Umsetzung der von ihr vorgesehenen legislativen und administrativen Maßnahmen in jedem Mitgliedstaat, über etwaige Verstöße und über die Anlagen mit hohem Risikograd vorzulegen, für die die vorgesehenen Kontroll- und Vorbeugungsmaßnahmen noch nicht getroffen wurden;

5. fordert die Kommission auf, solange noch kein Plan für die ökologische Sanierung mit möglichen Verlagerungen von Anlagen mit hohem Risikograd vorliegt, zu prüfen, ob nicht Sondermaßnahmen für die präventive Wartung der anfälligsten Industrieanlagen getroffen werden sollten;

---

(1) ABl. L 230 vom 05.08.1982.
(2) ABl. L 377 vom 31.12.1991.
(3) ABl. C 328 vom 07.12.1987.

6. fordert die Kommission auf, den neuen Vorschlag des Rates (KOM(94)0004) (1) möglichst bald mit vollständigeren und angemesseneren technischen und wissenschaftlichen Bewertungen zu ergänzen, damit die nationalen Behörden bei der Ausführung ihrer Aufgaben besser unterstützt werden;

7. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission und der italienischen Regierung zu übermitteln.

(1) ABl. C 106 vom 14.04.1994, S. 4.

11. Sicherheit auf See

B4-0236/94

Entschließung zur Sicherheit auf See

Das Europäische Parlament,

— unter Hinweis auf seine früheren Entschließungen zur Sicherheit auf See und insbesondere seine Stellungnahmen vom 9. März 1994 zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über gemeinsame Vorschriften und Normen für Schiffsüberprüfungs- und -besichtigungsorganisationen (1) und zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über Mindestanforderungen für die Ausbildung in Berufen im Seeverkehr (2) sowie seine Entschließung vom 11. März 1994 zu einer gemeinsamen Politik im Bereich der Sicherheit im Seeverkehr (3),

— unter Hinweis auf Artikel 75 Absatz 1 des EG-Vertrags, der die Verkehrssicherheit in die Zuständigkeiten der EU einbezieht,

— unter Hinweis auf Artikel 7 a des EG-Vertrags betreffend den Binnenmarkt und Artikel 5 betreffend die Verpflichtungen der Mitgliedstaaten,

— in Kenntnis der Schlußfolgerungen des Rates der Umwelt- und Verkehrsminister vom 24. März 1994 zur Sicherheit auf See und zur Verhütung der Meeresverschmutzung, zwei in enger Beziehung zueinander stehenden Bereiche,

— in Kenntnis der Entschließung des Rates vom 8. Juni 1993 zu einer gemeinsamen Politik der Sicherheit auf See,

— in Kenntnis der Mitteilung der Kommission „Eine gemeinsame Politik im Bereich der Sicherheit im Seeverkehr" und des darin enthaltenen Aktionsprogramms (KOM(93)0066 — C3-0122/93),

A. tief erschüttert über das Unglück im Hafen von Ramsgate im Vereinigten Königreich vom 13. September 1994, wo bei der Einschiffung eine Brücke zusammenbrach und sechs Passagiere getötet und sieben weitere schwer verletzt wurden, sowie über die Katastrophe beim Untergang der Ostseefähre „Estonia", die bei stürmischer See am 28. September 1994 kenterte und 910 Menschen mit in die Tiefe riß,

B. unter Hinweis darauf, daß rund 8.500 Menschen von 1985 bis 1991 bei ähnlichen Unglücken ihr Leben verloren,

C. unter Hinweis darauf, daß der Seeverkehr ganz wesentlich eine internationale Aktivität ist und Sicherheitsaspekte daher in hohem Maße durch internationale Übereinkommen geregelt werden müssen,

D. unter Hinweis darauf, daß die ständig zunehmende Nachfrage nach Fähren, die noch mehr Menschen und Güter befördern können, zur Verwendung von Schiffen mit verkürztem Bug (Ro-Ro-Typus), zwei Einfahrtstoren und durchgehenden Decks führt, wodurch Stabilität und Sicherheit gefährdet sind,

(1) ABl. C 91 vom 28.03.1994, S. 99.
(2) ABl. C 91 vom 28.03.1994, S. 109.
(3) ABl. C 91 vom 28.03.1994, S. 301.

E. unter Hinweis darauf, daß internationale Übereinkommen nicht immer beachtet oder auch nur ratifiziert werden, daß sie nicht einheitlich oder auf die angemessenste Weise von den Mitgliedstaaten eingehalten werden und daß daher ein kohärenterer Rahmen für die Durchsetzung der geltenden Vorschriften notwendig ist,

F. besorgt über die Zunahme der Unglücksfälle auf See mit dem tragischen Verlust von Menschenleben sowie darüber, daß diese Unglücksfälle auf eine Reihe von Faktoren zurückzuführen sind, zu denen menschliches Versagen, fehlerhafte Beladungsverfahren, technische und konstruktionsmäßige Fehler, unzureichende Wartung der Schiffe, Überalterung der Fahrzeuge oder schlechte Wetterverhältnisse gehören,

G. unter Hinweis darauf, daß die Kommissionsvorschläge über positive Maßnahmen für den Seeverkehr ungeachtet der Wünsche des Parlaments und der weltweiten Besorgnis und öffentlichen Entrüstung vom Rat nicht weiterbehandelt wurden,

H. unter Hinweis darauf, daß erste Untersuchungen darauf hindeuten, daß diese Unglücksfälle durch eine Reihe von Fehlern und Versäumnissen verursacht wurden, die hätten vermieden werden können, wenn

i) die Hafeneinrichtungen und -infrastrukturen regelmäßig inspiziert worden wären,

ii) die Hafenbehörden beim Ablegen von Schiffen, insbesondere von Passagierfähren, den Wetterverhältnissen stärker Rechnung getragen hätten,

iii) die technischen Sicherheitskontrollen in den Häfen strenger gewesen wären und konsequent einheitliche strenge Normen bei einem einwandfrei funktionierenden System der Hafenstaatkontrolle angewandt worden wären,

iv) Konstruktion, Bau und Instandsetzung von Fähren und Roll-on/Roll-off-Schiffen weitestgehend harmonisierten Vorschriften und Normen unterlägen,

v) die Beachtung der Sicherheitsnormen auf diesen Schiffen in größtmöglichem Umfang gewährleistet würde,

I. unter Hinweis darauf, daß der harte Wettbewerb und die Überkapazitäten im Fährverkehr dazu geführt haben, daß die Sicherheit aus Gewinnstreben vernachlässigt wurde,

J. unter Hinweis darauf, daß die erwähnten Fehler schwerwiegender Natur und Zeichen grober Nachlässigkeit sind,

1. gibt seiner Trauer über alle bei diesen Seeunfällen zu Tode gekommenen Menschen und seinem tiefen Mitgefühl mit allen Verletzten und Hinterbliebenen zum Ausdruck;

2. wünscht eine detaillierte Unterrichtung über die Ereignisse;

3. fordert eingehende Untersuchungen über die Sicherheit von Ro-Ro-Fähren;

4. fordert die Mitgliedstaaten auf, dafür zu sorgen, daß alle verantwortlichen Personen oder Behörden strafrechtlich belangt werden, wenn sie durch Nachlässigkeit und/oder Versäumnisse Mitschuld an einer Katastrophe auf See tragen, insbesondere falls Passagierschiffe betroffen sind,

5. unterstreicht die Notwendigkeit einer kohärenten und einheitlichen Anwendung der IMO-Übereinkommen über die Sicherheit auf See in der Europäischen Union und fordert die anderen europäischen Staaten auf, diese Bemühungen zu unterstützen;

6. vertritt die Auffassung, daß die Aufsicht der nationalen Behörden über die Fähren verbessert werden muß, und empfiehlt der Kommission, verbindliche Regelungen für die Inspektion der Schiffsrümpfe, der Brandschutz- und die Rettungsausrüstungen, für das Verhalten im Katastrophenfall sowie die Ausbildung der Besatzung und die Unterrichtung der Passagiere auf Schiffen, die unter der Flagge eines Mitgliedstaats fahren oder gemeinschaftliche Häfen anlaufen, vorzuschlagen;

7. empfiehlt der Kommission die Vorlage und dem Rat die Annahme verbindlicher Rechtsvorschriften über Hafeninfrastrukturen, zumindest in den größeren Häfen der Gemeinschaft, wobei besonderes Augenmerk zu richten ist auf moderne und sichere Einrichtungen für die Einschiffung und die Ausschiffung von Passagieren, den leichten und direkten Zugang zu Krankenhäusern oder medizinischen Einrichtungen und für Feuerwehren, auf satellitengestützte Ausrüstungen, die ein rasches Auffinden von Schiffen in Seenot gestatten, sowie sichere und leistungsfähige Be- und Entladungseinrichtungen;

Donnerstag, 27. Oktober 1994

8. fordert die Kommission auf, das Forschungs- und Entwicklungsprogramm für den Seeverkehr durchzuführen, um Mittel und Wege zu finden, die Ursachen von Seeunfällen aufzuspüren, damit diese künftig vermieden werden;

9. fordert die Kommission und den Rat auf, die Gemeinschaftsflotte, die in den letzten Jahrzehnten konstant Einbußen hinnehmen mußte, zu unterstützen und positive Maßnahmen zu beschließen, darunter die Schaffung des EUROS-Registers, und so die erforderlichen Sicherheitsstandards durchzusetzen und zur Ausmusterung unternormiger Schiffe beizutragen;

10. fordert die Mitgliedstaaten auf, dafür zu sorgen, daß Fähren, die in ihre Häfen einlaufen, getrennte Autodecks haben, und fordert mit Nachdruck auf, diese Politik in der IMO weiterzuverfolgen;

11. fordert die Kommission auf, so bald wie möglich einen Bericht über die Ursachen der Fährunglücke und einen Vorschlag für neue IMO-Normen für Ro-Ro-Fähren vorzulegen;

12. fordert die Mitgliedstaaten auf, ihre nationalen Küstenwachdienste zu verstärken und hier für eine bessere Koordinierung zwischen den Mitgliedstaaten zu sorgen, damit sie den Schiffsverkehr in Gemeinschaftsgewässern voll kontrollieren und überwachen können;

13. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung der Kommission, dem Rat, den Regierungen der Mitgliedstaaten und der beitrittswilligen Staaten sowie allen zuständigen Seeverkehrsbehörden zu übermitteln.

---

12. Schiffssicherheit **I

A4-0026/94

Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Durchsetzung internationaler Normen für die Schiffssicherheit, die Verhütung von Verschmutzung und die Lebens- und Arbeitsbedingungen an Bord von Schiffen, die Gemeinschaftshäfen anlaufen und in Hoheitsgewässern der Mitgliedstaaten fahren (KOM(94)0073 — C3-0193/94 — 94/0068(SYN))

Der Vorschlag wird mit folgenden Änderungen gebilligt:

VORSCHLAG DER KOMMISSION (*)	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(Änderung 1)
Artikel 2	
Im Sinne dieser Richtlinie einschließlich ihrer Anhänge bedeutet	**(1)**
— „Übereinkommen" das Internationale Freibord-Abkommen von 1966, das Internationale Übereinkommen zum Schutz des menschlichen Lebens auf See von 1974, das Internationale Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe und das Protokoll von 1978 zu diesem Übereinkommen, das Internationale Übereinkommen von 1978 über Normen für die Ausbildung, die Erteilung von Befähigungszeugnissen und den	„Übereinkommen" **sind** das Internationale Freibord-Abkommen von 1966, das Internationale Übereinkommen zum Schutz des menschlichen Lebens auf See von 1974, das Internationale Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe und das Protokoll von 1978 zu diesem Übereinkommen, das Internationale Übereinkommen von 1978 über Normen für die Ausbildung, die Erteilung von Befähigungszeugnissen und den Wachdienst von Seeleuten, das Übereinkommen von 1972 über die Internationalen Regeln zur Verhütung von Zusammenstößen auf See, das

(*) ABl. C 107 vom 15.04.1994, S. 14.

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
Wachdienst von Seeleuten, das Übereinkommen von 1972 über die Internationalen Regeln zur Verhütung von Zusammenstößen auf See, das Internationale Schiffsvermessungs-Übereinkommen von 1969 und das Übereinkommen von 1976 über Mindestnormen auf Handelsschiffen (IAO Nr. 147) zusammen mit den Protokollen und Änderungen dieser Übereinkommen und abgeleiteter Kodizes, die bindend und zum Zeitpunkt des Erlasses dieser Richtlinie in Kraft sind;	Internationale Schiffsvermessungs-Übereinkommen von 1969 und das Übereinkommen von 1976 über Mindestnormen auf Handelsschiffen (IAO Nr. 147) zusammen mit den Protokollen und Änderungen dieser Übereinkommen und abgeleiteter Kodizes, die bindend und zum Zeitpunkt des Erlasses dieser Richtlinie in Kraft sind;
— „MOU" die am 26. Januar 1982 in Paris unterzeichnete Vereinbarung über die Hafenstaatkontrolle in der zum Zeitpunkt des Erlasses dieser Richtlinie geltenden Fassung;	**(2)** „MOU" **ist** die am 26. Januar 1982 in Paris unterzeichnete Vereinbarung über die Hafenstaatkontrolle in der zum Zeitpunkt des Erlasses dieser Richtlinie geltenden Fassung;
— „Schiff" ein seegehendes Fahrzeug, auf das eines oder mehrere Übereinkommen Anwendung finden und das eine andere Flagge als diejenige des Hafenstaates führt;	**(3)** „Schiff" **ist** ein seegehendes Fahrzeug, auf das eines oder mehrere Übereinkommen Anwendung finden und das eine andere Flagge als diejenige des Hafenstaates führt;
	(4) „Besichtiger" **ist** ein von der zuständigen Behörde eines Mitgliedstaates ordnungsgemäß ermächtigten öffentlichen Bediensteten.
— „Überprüfung" einen Besuch an Bord eines Schiffes, um sowohl die Gültigkeit der maßgeblichen Zeugnisse und andere Unterlagen und den Zustand des Schiffes, seiner Ausrüstung und seiner Besatzung zu prüfen;	**(5)** „Überprüfung" **ist** ein Besuch an Bord eines Schiffes, um sowohl die Gültigkeit der maßgeblichen Zeugnisse und andere Unterlagen als auch den Zustand des Schiffes, seiner Ausrüstung und seiner Besatzung **sowie der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Besatzung** zu prüfen;
— „eine gründlichere Überprüfung" eine Überprüfung, bei der das Schiff, seine Ausrüstung und seine Besatzung unter den Umständen *im Sinne von* Artikel 6 Absatz 3 insgesamt oder gegebenenfalls teilweise einer gründlichen Überprüfung des Baus, der Ausrüstung, der Besatzung und der Einhaltung der Betriebsverfahren an Bord unterzogen werden;	**(6)** „Eine gründlichere Überprüfung" **ist** eine Überprüfung, bei der das Schiff, seine Ausrüstung und seine Besatzung unter den Umständen **gemäß** Artikel 6 Absatz 3 insgesamt oder gegebenenfalls teilweise einer gründlichen Überprüfung des Baus, der Ausrüstung, der Besatzung, **der Lebens- und Arbeitsbedingungen** und der Einhaltung der Betriebsverfahren an Bord unterzogen werden;
— „verstärkte Kontrolle" eine umfassende Überprüfung in den Fällen nach Artikel 7;	**(7)** „Verstärkte Kontrolle" **ist** eine umfassende Überprüfung in den Fällen nach Artikel 7;
— *„besondere Überprüfungsregelung" eine Überprüfungsregelung im Sinne von Artikel 5 Absatz 4 von begrenztem Umfang und geringer Häufigkeit;*	**(8)** „Festhalten" **ist** das förmliche Verbot, wegen festgestellter Mängel eines Schiffes, die es einzeln oder zusammen nicht seetüchtig oder die Fortsetzung eines Betriebes gefährlich machen, unabhängig von der Zeit, die das Schiff im Hafen verbringen wird, auszulaufen oder einen Betrieb fortzuführen.
— „Festhalten" das förmliche Verbot, wegen festgestellter Mängel eines Schiffes, die es einzeln oder zusammen nicht seetüchtig oder die Fortsetzung eines Betriebes gefährlich machen, unabhängig von der Zeit, die das Schiff im Hafen verbringen wird, auszulaufen oder einen Betrieb fortzuführen;	
— „Besichtiger" einen von der zuständigen Behörde eines Mitgliedstaates ordnungsgemäß ermächtigten öffentlichen Bediensteten.	

(Änderung 2)

Artikel 3 Absätze 4 und 4a (neu)

(4) Fischereifahrzeuge, *Kriegsschiffe*, Versorgungsschiffe, *hölzerne Schiffe einfacher Bauart*, staatliche Schiffe, die für nichtgewerbliche Zwecke verwendet werden, *und Sportfahrzeuge*, die nicht zu gewerblichen Beförderungen eingesetzt werden, sind ausgeschlossen.	(4) Fischereifahrzeuge, **Marineschiffe,** Versorgungsschiffe **und sonstige** staatliche Schiffe, die für nichtgewerbliche Zwecke verwendet werden, **sowie Sportboote**, die nicht zu gewerblichen Beförderungen eingesetzt werden, sind ausgeschlossen.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(4a) Es sollte ein Informationsaustausch über die von den Mitgliedstaaten angewandten Techniken im Hinblick auf die Behandlung der Organisationen mit den schlechtesten Inspektionsergebnissen stattfinden. Diese kann Schwerpunktinspektionen in bestimmten Häfen oder die Forderung beinhalten, daß bestimmte Schiffe ihr Einlaufen in einen Hafen zuvor ankündigen müssen.
	(Änderung 3)
	Artikel 4
Die Mitgliedstaaten errichten und unterhalten geeignete nationale Seeschiffahrtsverwaltungen für die Überprüfung von Schiffen in ihren Häfen oder Hoheitsgewässern, nachstehend „zuständige Behörden" genannt. Die Mitgliedstaaten stellen durch geeignete Maßnahmen sicher, daß ihre zuständigen Behörden die Verpflichtungen aus dieser Richtlinie erfüllen.	Die Mitgliedstaaten errichten und unterhalten geeignete nationale Seeschiffahrtsverwaltungen für die Überprüfung von Schiffen in ihren Häfen oder Hoheitsgewässern, nachstehend „zuständige Behörden" genannt. Die Mitgliedstaaten stellen durch geeignete Maßnahmen sicher, daß ihre zuständigen Behörden **sachlich und personell so ausgestattet werden, daß sie auf einem einheitlichen hohen Leistungsniveau** die Verpflichtungen aus dieser Richtlinie erfüllen.
	(Änderung 4)
	Artikel 5
(1) Die zuständige Behörde jedes Mitgliedstaates führt jährlich Überprüfungen durch, deren Gesamtzahl mindestens 25 % aller Schiffe ausmacht, die ihre Häfen im letzten Kalenderjahr angelaufen haben.	(1) Die zuständige Behörde jedes Mitgliedstaates führt jährlich Überprüfungen durch, deren Gesamtzahl mindestens 25 % aller Schiffe ausmacht, die ihre Häfen im letzten Kalenderjahr angelaufen haben. **Diese Überprüfungen werden sowohl auf Schiffe, die einen Seehafen eines Mitgliedstaates anlaufen, als auch aus triftigem Grund auf Schiffe, die in den Hoheitsgewässern der Mitgliedstaaten fahren, angewandt.**
(2) Bei der Auswahl von Schiffen zur Überprüfung hält sich die zuständige Behörde an die Prioritätenliste in Anhang I.	(2) Bei der Auswahl von Schiffen zur Überprüfung hält sich die zuständige Behörde an die Prioritätenliste in Anhang I.
(3) Die Mitgliedstaaten sehen von der Überprüfung von Schiffen ab, die in den letzten sechs Monaten von einem der anderen Mitgliedstaaten besichtigt worden sind, sofern dieses Schiff nicht in Anhang I aufgeführt ist *oder ein Mitgliedstaat* nach einer *vorhergehenden* Überprüfung keine Mängel gemeldet hat oder kein triftiger Grund zu einer Überprüfung vorliegt.	(3) Die Mitgliedstaaten sehen von der Überprüfung von Schiffen ab, die in den letzten sechs Monaten von einem der anderen Mitgliedstaaten **oder einem anderen „MOU"-Staat** besichtigt worden sind, sofern — dieses Schiff nicht in Anhang I aufgeführt ist **und** — keine Mängel, nach einer **früheren** Überprüfung, gemeldet **worden sind, und** — kein triftiger Grund zu einer Überprüfung vorliegt.
(4) Die Kommission wird nach dem Verfahren von Artikel 19 die Bestimmungen für die Schiffsarten und die Bedingungen festlegen, unter denen die Mitgliedstaaten die besondere Überprüfungsregelung auf diese Schiffsarten anwenden. Die besondere Überprüfungsregelung ist nicht anzuwenden, wenn triftige Gründe im Sinne von Artikel 6 Absatz 3 vorliegen.	**entfällt**

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(Änderung 5)
	Artikel 7 Absatz 3a (neu)
	(3a) Bei Fahrgastschiffen, die zwischen Häfen von Mitgliedstaaten nach einem regelmäßigen Fahrplan verkehren, soll die verstärkte Kontrolle von der zuständigen Behörde eines der Mitgliedstaaten ausgeführt werden.
	(Änderung 6)
	Artikel 8
Nach Abschluß einer Überprüfung, einer gründlichen Überprüfung oder einer verstärkten Kontrolle erhält der Kapitän des Schiffes vom Besichtiger eine Unterlage in der Form nach Anlage 3 der MOU mit den Ergebnissen der Überprüfung und Einzelheiten der Entscheidungen des Besichtigers und Abhilfemaßnahmen, die der Kapitän oder Reeder zu treffen hat.	**(1)** Nach Abschluß einer Überprüfung, einer gründlichen Überprüfung oder einer verstärkten Kontrolle erhält der Kapitän des Schiffes vom Besichtiger eine Unterlage in der Form nach Anlage 3 der MOU mit den Ergebnissen der Überprüfung und Einzelheiten der Entscheidungen des Besichtigers und Abhilfemaßnahmen, die der Kapitän oder Reeder zu treffen hat.
	(1a) Bei Mängeln, die zum Festhalten des Schiffes führen, soll der Bericht an den Kapitän nach Absatz 1 die Information über die künftige Veröffentlichung des Festhaltens in Einklang mit den Bestimmungen der Richtlinie enthalten.
	(Änderung 7)
	Artikel 9 Absätze 4 sowie 4a und 4b (neu)
(4) *Geben* Überprüfungen im Sinne der Artikel 6 und 7 Anlaß zu einem *Eingreifen, so handelt der Besichtiger, der die Überprüfung vornimmt, gemäß den Bestimmungen der Regel 19 Buchstaben d bis f von Kapitel I zum Protokoll von 1978 zum Internationalen Übereinkommen von 1974 über die Sicherheit des menschlichen Lebens auf See.*	(4) **Ergeben** Überprüfung im Sinne der Artikel 6 und 7 Anlaß zu einem **Festhalten, so soll die zuständige Behörde unverzüglich schriftlich die Verwaltung des Flaggenstaates oder den Konsul oder, in dessen Abwesenheit, die nächste diplomatische Vertretung des Flaggenstaates über die Umstände unterrichten, die ein Eingreifen notwendig machten. Zusätzlich soll der Besichtiger oder die anerkannte Organisation, die für die Klassifizierung dieses Schiffes verantwortlich ist, unterrichtet werden.**
	(4a) Die Bestimmungen dieser Richtlinie lassen zusätzliche Erfordernisse der Übereinkommen betreffend die Unterrichtungs- und Berichtsverfahren hinsichtlich der Hafenstaatkontrolle unberührt.
	(4b) In Anwendung der Hafenstaatkontrolle nach dieser Richtlinie sollen alle möglichen Bemühungen unternommen werden, um zu vermeiden, daß ein Schiff über Gebühr festgehalten oder sein Auslaufen verzögert wird. Falls ein Schiff hierbei über Gebühr festgehalten oder sein Auslaufen verzögert wird, ist eine Entschädigung für den erlittenen Verlust oder Schaden zu zahlen.
	(Änderung 8)
	Artikel 9a (neu)
	Artikel 9a
	(Beschwerderecht)
	(1) Der Eigentümer oder Betreiber eines Schiffes oder sein Stellvertreter in dem jeweiligen Mitgliedstaat haben

Donnerstag, 27. Oktober 1994

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	ein Beschwerderecht gegen den Beschluß der zuständigen Behörde oder ihres Besichtigers, ein Schiff festzuhalten oder den Betrieb des Schiffes zu untersagen.
	(2) Gemäß ihren Rechtsvorschriften sorgen die Mitgliedstaaten für die Einführung und Anwendung der dazu erforderlichen Beschwerdeverfahren.
	(3) Die zuständige Behörde unterrichtet in angemessener Weise den Kapitän des Schiffes über das Beschwerderecht nach Absatz 1.
	(Änderung 9)
Artikel 10	
(1) Können Mängel im Sinne von Artikel 9 Absatz 2 im Überprüfungshafen nicht beseitigt werden, kann die zuständige Behörde dieses Mitgliedstaates diesem Schiff die Weiterfahrt zu *einer vom Kapitän gewählten Reparaturwerft der Gemeinschaft erlauben, sofern die Auflagen der zuständigen Behörden dieses Mitgliedstaates erfüllt werden.* Diese Auflagen stellen sicher, daß das Schiff ohne Gefahr für die Sicherheit und Gesundheit der Fahrgäste oder Besatzung oder ohne Gefahr für andere Schiffe oder ohne unangemessene Gefahr für die Meeresumwelt auslaufen kann.	(1) Können Mängel im Sinne von Artikel 9 Absatz 2 im Überprüfungshafen nicht beseitigt werden, kann die zuständige Behörde dieses Mitgliedstaates diesem Schiff die Weiterfahrt zu **der vom Kapitän und den betroffenen Behörden bestimmten nächstgelegenen geeigneten Reparaturwerft erlauben, sofern die Bedingungen von der zuständigen Behörde des Flaggenstaates festgelegt und von dem betroffenen Mitgliedstaat genehmigt sind.** Diese Auflagen stellen sicher, daß das Schiff ohne Gefahr für die Sicherheit und Gesundheit der Fahrgäste oder Besatzung oder ohne Gefahr für andere Schiffe oder ohne unangemessene Gefahr für die Meeresumwelt auslaufen kann.
(2) Unter den Umständen im Sinne von Absatz 1 benachrichtigt die zuständige Behörde des Mitgliedstaates im Überprüfungshafen die zuständige Behörde des Mitgliedstaates, in dem sich die Reparaturwerft befindet, die in Artikel 9 Absatz 4 genannten Parteien und gegebenenfalls andere Behörden.	(2) Unter den Umständen im Sinne von Absatz 1 benachrichtigt die zuständige Behörde des Mitgliedstaates im Überprüfungshafen die zuständige Behörde des Mitgliedstaates, in dem sich die Reparaturwerft befindet, die in Artikel 9 Absatz 4 genannten Parteien und gegebenenfalls andere Behörden.
(3) Die Parteien im Sinne von Absatz 2 sind gemäß Anlage 2 der MOU zu benachrichtigen. Die zuständige Behörde, die diese Benachrichtigung erhält, unterrichtet die benachrichtigende Behörde von der getroffenen Maßnahme.	(3) Die Parteien im Sinne von Absatz 2 sind gemäß Anlage 2 der MOU zu benachrichtigen. Die zuständige Behörde, die diese Benachrichtigung erhält, unterrichtet die benachrichtigende Behörde von der getroffenen Maßnahme.
(4) *Die Mitgliedstaaten stellen durch Maßnahmen sicher,* daß auslaufenden Schiffen im Sinne von Absatz 1, die	(4) **In den Fällen, in denen die Mängel eine große Gefahr für das menschliche Leben oder für die Meeresumwelt darstellen, ergreift jeder Mitgliedstaat alle notwendigen Maßnahmen,** daß auslaufenden Schiffe im Sinne von Absatz 1, die
— den Auflagen der zuständigen Behörden des Mitgliedstaates im Überprüfungshafen nicht nachkommen oder	— den Auflagen der zuständigen Behörden des Mitgliedstaates im Überprüfungshafen nicht nachkommen oder
— sich weigern, den anwendbaren Anforderungen der Übereinkommen nachzukommen, indem sie die angegebene Reparaturwerft nicht anlaufen,	— sich weigern, den anwendbaren Anforderungen der Übereinkommen nachzukommen, indem sie die angegebene Reparaturwerft nicht anlaufen,
der Zugang zu einem Hafen in der Gemeinschaft so lange verweigert wird, bis der Reeder der zuständigen Behörde des Mitgliedstaates, in dem die Mängel des Schiffes festgestellt wurden, den Nachweis erbringt, daß das Schiff allen anwendbaren Anforderungen der Übereinkommen entspricht.	der Zugang zu einem Hafen in der Gemeinschaft so lange verweigert wird, bis der Reeder der zuständigen Behörde des Mitgliedstaates, in dem die Mängel des Schiffes festgestellt wurden, den Nachweis erbringt, daß das Schiff allen anwendbaren Anforderungen der Übereinkommen entspricht.

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
(5) Die zuständige Behörde des Mitgliedstaates, in dem die Mängel des Schiffes festgestellt wurden, benachrichtigt unter den Umständen im Sinne von Absatz 4 unverzüglich die zuständigen Behörden aller anderen Mitgliedstaaten.	(5) Die zuständige Behörde des Mitgliedstaates, in dem die Mängel des Schiffes festgestellt wurden, benachrichtigt unter den Umständen im Sinne von Absatz 4 unverzüglich die zuständigen Behörden aller anderen Mitgliedstaaten.
Unbeschadet der Bestimmungen von Absatz 4 kann der Zugang zu einem bestimmten Hafen in Fällen höherer Gewalt gestattet werden, sofern der Reeder oder der Kapitän des Schiffes angemessene Maßnahmen zur Zufriedenheit der zuständigen Behörde dieses Mitgliedstaates getroffen hat, um ein sicheres Einlaufen sicherzustellen, und sofern eine ausreichende finanzielle Sicherheit geleistet worden ist.	**(6)** Unbeschadet der Bestimmungen von Absatz 4 kann der Zugang zu einem bestimmten Hafen in Fällen höherer Gewalt gestattet werden, sofern der Reeder oder der Kapitän des Schiffes angemessene Maßnahmen zur Zufriedenheit der zuständigen Behörde dieses Mitgliedstaates getroffen hat, um ein sicheres Einlaufen sicherzustellen, und sofern eine ausreichende finanzielle Sicherheit geleistet worden ist.

(Änderung 10)

Artikel 11 Absätze 1a (neu), 2 und 2a (neu)

	(1a) Falls der Besichtiger für bestimmte technische Bereiche nicht über die erforderliche Sachkunde verfügt, kann er sich der Fachprüfung durch einen Besichtiger einer gemäß der Richtlinie über gemeinsame Vorschriften und Normen für Schiffsüberprüfungs- und -besichtigungsorganisationen (ABl. Nr....) anerkannten Organisation bedienen.
(2) Besichtiger, die eine Hafenstaatkontrolle vornehmen, dürfen kein unmittelbares wirtschaftliches Interesse an den Häfen oder den Schiffen haben, in bzw. auf denen Überprüfungen gemäß dieser Richtlinie vorgenommen werden.	(2) Besichtiger, die eine Hafenstaatkontrolle vornehmen, dürfen kein unmittelbares wirtschaftliches Interesse an den Häfen oder den Schiffen haben, in bzw. auf denen Überprüfungen gemäß dieser Richtlinie vorgenommen werden.
	(2a) Der Besichtiger soll eine individuelle Vollmacht in Form einer Identifikationskarte bei sich tragen, die von der zuständigen Behörde in Einklang mit der nationalen Gesetzgebung ausgestellt worden ist, um ihn zu ermächtigen, das Schiff zu überprüfen. **Ein Gemeinschaftsformular soll im Einklang mit dem Verfahren nach Artikel 18 hergestellt werden.**

(Änderung 11)

Artikel 14

Jede zuständige Behörde veröffentlicht vierteljährlich, *wieviele* Schiffe *sie* in den letzten drei Monaten *festgehalten hat. Die Veröffentlichung schließt den Namen des Schiffes, die IMO-Nummer, den Flaggenstaat, den Reeder und die Klassifizierungsgesellschaft unabhängig davon ein, ob sie die vorgeschriebenen Zeugnisse für den Flaggenstaat ausgestellt hat, und gegebenenfalls eine andere Partei, die Zeugnisse für ein solches Schiff im Einklang mit den Übereinkommen für den Flaggenstaat ausgestellt hat.*	Jede zuständige Behörde veröffentlicht vierteljährlich, **welche** Schiffe in den letzten drei Monaten **und welche mehr als einmal in den letzten 24 Monaten festgehalten worden sind. Die Veröffentlichung soll folgendes enthalten:** — Namen des Schiffes — IMO-Nummer, — Flaggenstaat, — Reeder, — Klassifizierungsgesellschaft und gegebenenfalls jede andere Partei, die Zeugnisse für ein solches Schiff in Einklang mit den Übereinkommen für den Flaggenstaat ausgestellt hat, sofern relevant, — **Grund für das Festhalten,** — **Hafen und Datum des Festhaltens.**

Donnerstag, 27. Oktober 1994

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(Änderung 12)
Artikel 15	
(1) *Vom Reeder oder Betreiber eines Schiffes, das nach dieser Richtlinie überprüft worden ist und auf dem Mängel, die ein Festhalten rechtfertigen, festgestellt worden sind, wird eine Gebühr erhoben. Die Gesamtgebühr, die nach diesem Artikel erhoben wird, darf höchstens die Gesamtkosten in einem gewöhnlichen Rechnungszeitraum für Überprüfungen decken, die nach der förmlichen Mitteilung über das Festhalten vorgenommen werden.*	(1) **In dem Fall, daß die Überprüfung im Sinne von Artikel 6 oder 7 Mängel im Verhältnis zu den Erfordernissen eines Übereinkommens bestätigt oder herausstellt, die das Festhalten eines Schiffes rechtfertigen, sind alle Kosten, die in einem gewöhnlichen Rechnungszeitraum für die Überprüfung maßgeblich sind, vom Reeder oder vom Betreiber oder von seinem Repräsentanten im Hafenstaat zu tragen.**
(2) Alle Kosten im Zusammenhang mit Überprüfungen, die von der zuständigen Behörde eines Mitgliedstaates gemäß den Bestimmungen von Artikel 10 Absatz 4 vorgenommen werden, sind dem Reeder oder Betreiber des Schiffes in Rechnung zu stellen.	(2) Alle Kosten im Zusammenhang mit Überprüfungen, die von der zuständigen Behörde eines Mitgliedstaates gemäß den Bestimmungen von Artikel 10 Absatz 4 vorgenommen werden, sind dem Reeder oder Betreiber des Schiffes in Rechnung zu stellen.
	(2a) Das Festhalten soll nicht aufgehoben werden, bis für die Erstattung der Kosten die volle Bezahlung erfolgt oder eine ausreichende Sicherheitsgarantie geleistet worden ist.
	(Änderung 13)
Artikel 17	
Die Kommission wird von einem Ausschuß unterstützt, der nach Artikel 12 der Richtlinie 93/75/EG *gemäß dem in Artikel 19 niedergelegten Verfahren* gebildet worden ist.	Die Kommission wird von einem Ausschuß unterstützt, der nach Artikel 12 der Richtlinie 93/75/EG **im Einklang mit dem Verfahren in diesem Artikel** gebildet worden ist.
	(Änderung 14)
Artikel 18	
Die Kommission kann nach dem Verfahren von Artikel 19	**Die Richtlinie kann geändert werden in Einklang mit dem Verfahren nach Artikel 17, um**
a) die *Überprüfungspflicht des Mitgliedstaates* im Sinne *von* Artikel 5 aufgrund der Erfahrung mit der Anwendung dieser Richtlinie unter Berücksichtigung der Entwicklung in der MOU *ändern*;	a) die **Überprüfungs- und Veröffentlichungsverpflichtung der Mitgliedstaaten** im Sinne **der** Artikel 5, **6, 7 und 14** aufgrund der Erfahrung mit der Anwendung dieser Richtlinie und unter Berücksichtigung der Entwicklung in der MOU **anzupassen**;
b) die Anhänge *ändern*, um Änderungen der Übereinkommen, Protokolle, Kodizes und Entschließungen einschlägiger internationaler Gremien und der MOU zu berücksichtigen.	b) die Anhänge **anzupassen**, um Änderungen der Übereinkommen, Protokolle, Kodizes und Entschließungen einschlägiger internationaler Gremien und der MOU zu berücksichtigen.
	(Änderung 15)
Artikel 19	
(1) Der Vertreter der Kommission unterbreitet dem Ausschuß im Sinne von Artikel 17 einen Entwurf der zu treffenden Maßnahmen.	**entfällt**
(2) Der Ausschuß gibt — gegebenenfalls durch Abstimmung — seine Stellungnahme zu diesem Entwurf innerhalb einer Frist ab, die der Vorsitzende unter Berücksichtigung der Dringlichkeit der betreffenden Frage festsetzt.	

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
(3) Die Stellungnahme wird zu Protokoll genommen; außerdem hat jeder Mitgliedstaat das Recht, seinen Standpunkt zu Protokoll zu geben.	
(4) Die Kommission trägt der Stellungnahme des Ausschusses soweit wie möglich Rechnung. Sie unterrichtet den Ausschuß davon, wie sie dessen Stellungnahme berücksichtigt hat.	
	(Änderung 16)
Anhang I	
	Die Reihenfolge der Kriterien stellt keine Rangliste der Prioritäten dar.
1. Schiffe, die einen Hafen eines Mitgliedstaates erstmals anlaufen. Bei der Anwendung dieses Kriteriums berücksichtigen die Mitgliedstaaten auch die Überprüfungen durch Mitglieder der MOU. Fehlen geeignete Daten, so stützen sich die Mitgliedstaaten auf die verfügbaren „SIRENAC E"-Daten und überprüfen Schiffe, die seit der Inbetriebnahme der „SIRENAC E"-Datenbank am 1. Januar 1993 noch nicht erfaßt sind.	1. Schiffe, die einen Hafen eines Mitgliedstaates erstmals **oder nach einer Abwesenheit von zwölf Monaten oder mehr** anlaufen. Bei der Anwendung dieses Kriteriums berücksichtigen die Mitgliedstaaten auch die Überprüfungen durch Mitglieder der MOU. Fehlen geeignete Daten, so stützen sich die Mitgliedstaaten auf die verfügbaren „SIRENAC E"-Daten und überprüfen Schiffe, die seit der Inbetriebnahme der „SIRENAC E"-Datenbank am 1. Januar 1993 noch nicht erfaßt sind.
2. Schiffe unter der Flagge eines Staates, der in der gleitenden Dreijahres-Durchschnittstabelle über die durchschnittliche Zahl festgehaltener und aufgehaltener Schiffe aufgeführt ist; diese Tabelle wird in dem Jahresbericht der MOU veröffentlicht.	2. Schiffe unter der Flagge eines Staates, der in der gleitenden Dreijahres-Durchschnittstabelle über die durchschnittliche Zahl festgehaltener und aufgehaltener Schiffe aufgeführt ist; diese Tabelle wird in dem Jahresbericht der MOU veröffentlicht.
3. Schiffe, die den Hafen eines Mitgliedstaates mit der Auflage verlassen haben durften, die festgestellten Mängel innerhalb einer bestimmten Frist zu beseitigen, sobald diese Frist abgelaufen ist.	3. Schiffe, die den Hafen eines Mitgliedstaates mit der Auflage verlassen haben durften, die festgestellten Mängel innerhalb einer bestimmten Frist zu beseitigen, sobald diese Frist abgelaufen ist.
4. Schiffe, bei denen Lotsen Mängel gemeldet haben, welche die Manövrierfähigkeit beeinträchtigen können (vgl. Richtlinie 93/75/EWG des Rates vom 13. September 1993 und Artikel 12 der vorliegenden Richtlinie).	4. Schiffe, bei denen Lotsen Mängel gemeldet haben, welche die Manövrierfähigkeit beeinträchtigen können (vgl. Richtlinie 93/75/EWG des Rates vom 13. September 1993 und Artikel 12 der vorliegenden Richtlinie).
5. Schiffe, bei denen die in den Übereinkommen vorgeschriebenen Zeugnisse über den Bau und die Ausrüstung und das Klassenzertifikat von einer nach der Richtlinie des Rates über gemeinsame Vorschriften und Normen für Schiffsüberprüfungs- und -besichtigungsorganisationen nicht anerkannten Organisation ausgestellt wurden.	5. Schiffe, bei denen die in den Übereinkommen vorgeschriebenen Zeugnisse über den Bau und die Ausrüstung und das Klassenzertifikat von einer nach der Richtlinie des Rates über gemeinsame Vorschriften und Normen für Schiffsüberprüfungs- und -besichtigungsorganisationen nicht anerkannten Organisation ausgestellt wurden.
6. Schiffe, die die Verpflichtungen aus der Richtlinie 93/75/EWG des Rates vom 13. September 1993 nicht erfüllen.	6. Schiffe, die die Verpflichtungen aus der Richtlinie 93/75/EWG des Rates vom 13. September 1993 nicht erfüllen.
7. Schiffsarten, für die eine verstärkte Kontrolle beschlossen wurde (vgl. Artikel 7).	7. Schiffsarten, für die eine verstärkte Kontrolle beschlossen wurde (vgl. Artikel 7).
8. Schiffe, deren Klasseneinteilung innerhalb der letzten sechs Monate aus Sicherheitsgründen ausgesetzt worden ist.	8. Schiffe, deren Klasseneinteilung innerhalb der letzten sechs Monate aus Sicherheitsgründen ausgesetzt worden ist.
	8a. Chemietanker

Donnerstag, 27. Oktober 1994

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(Änderung 17)
Anhang III Einleitung sowie Ziffern –1 (neu), 1 und 2	
Nachstehend einige Beispiele für „triftige Gründe" für eine gründlichere Überprüfung im Sinne von Artikel 6 Absatz 3.	**Liste der** Beispiele für „triftige Gründe" für eine gründlichere Überprüfung im Sinne von Artikel 6 Absatz 3 (nichterschöpfende Liste).
	–1. Schiffe gemäß Anhang I mit den Ausnahmen der Nummern 1 und 8a.
1. Bericht oder Mitteilung einer anderen Behörde.	1. Bericht oder Mitteilung einer anderen Behörde.
2. Bericht oder Beschwerde des Kapitäns, eines Besatzungsmitglieds oder einer Person oder Organisation mit einem berechtigten Interesse am sicheren Betrieb des Schiffes, an den Lebens- und Arbeitsbedingungen an Bord oder an der Verhütung von Verschmutzung, es sei denn der betreffende Mitgliedstaat betrachtet den Bericht oder die Beschwerde als offenkundig unbegründet.	2. Bericht oder Beschwerde des Kapitäns, eines Besatzungsmitglieds oder einer Person oder Organisation mit einem berechtigten Interesse am sicheren Betrieb des Schiffes, an den Lebens- und Arbeitsbedingungen an Bord oder an der Verhütung von Verschmutzung, es sei denn der betreffende Mitgliedstaat betrachtet den Bericht oder die Beschwerde als offenkundig unbegründet. **Die Identität der Person, die den Bericht oder die Beschwerde vorgetragen hat, darf nicht dem Kapitän oder dem Reeder des betroffenen Schiffes enthüllt werden.**
	(Änderung 18)
Anhang VII	
1. Der Besichtiger muß von der zuständigen Stelle des Mitgliedstaates zur Durchführung der Hafenstaatkontrolle ermächtigt sein.	1. Der Besichtiger muß von der zuständigen Stelle des Mitgliedstaates zur Durchführung der Hafenstaatkontrolle ermächtigt sein.
2. *Es sind mindestens zwei Dienstjahre als Flaggenstaat-Besichtiger nachzuweisen.*	2. **A. entweder** — **ein Minimum von einem Dienstjahr als Flaggenstaat-Besichtiger, der mit der Überprüfung und Zertifizierung gemäß den Übereinkommen tätig gewesen ist, ist nachzuweisen.** — **Der Besitz** **a) eines Kapitäns-Befähigungszeugnisses, vgl. STCW, Regel II/2, oder** **b) eines Befähigungszeugnisses als Leitender Ingenieur, vgl. STCW, Regel III/2, oder** **c) einer erfolgreich abgelegten Prüfung als Schiffbauingenieur, als Maschinenbauingenieur oder als Ingenieur im Bereich der Seeschiffahrt und einer mindestens fünfjährigen Berufserfahrung in diesem Bereich.** — **Die Besichtiger nach a und b müssen mindestens fünf Jahre auf See als Decks- bzw. Ingenieur-Offizier tätig gewesen sein.**

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	B. oder
	— Besitz eines Universitätsabschlusses und Ausbildung an einer Schule für Schiffssicherheitsinspektoren und
	— eine mindestens zweijährige Tätigkeit als Flaggenstaat-Besichtiger
3. *Ermächtigung zum Festhalten eines Schiffes entsprechend den innerstaatlichen Rechtsvorschriften.*	**3. Fähigkeit, sich mündlich und schriftlich in Englisch auszudrücken.**
4. Nachweis	**3a. Erforderliche Kenntnisse der Bestimmungen der Internationalen Übereinkommen und der relevanten Verfahren der Hafenstaatkontrolle.**
a) eines Kapitäns-Befähigungszeugnisses, vgl. STCW, Regel II/2, oder	**3b. Besichtiger, die die Kriterien nach Absatz 2 nicht erfüllen, können weiterbeschäftigt werden, sofern sie von der zuständigen Behörde eines Mitgliedstaates für die Hafenstaatkontrolle zum Zeitpunkt der Annahme dieser Richtlinie angestellt gewesen sind.**
b) eines Befähigungszeugnisses als Leitender Ingenieur, vgl. STCW, Regel III/2, oder	
c) eines Befähigungszeugnisses als Funkoffizier, vgl. STCW, Regel IV/1, oder	
d) einer erfolgreich abgelegten Prüfung als Schiffbauingenieur, als Maschinenbauingenieur oder als Ingenieur im Bereich der Seeschiffahrt und einer mindestens fünfjährigen Berufserfahrung in diesem Bereich.	
5. Die Besichtiger nach 4 a bis c müssen eine mindestens zweijährige Berufserfahrung als Erster Offizier, Zweiter Ingenieur (in einigen Mitgliedstaaten als Erster Ingenieur) oder als Funkoffizier nachweisen.	
6. Fähigkeit, sich mündlich und schriftlich in Englisch auszudrücken.	

Legislative Entschließung mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Durchsetzung internationaler Normen für die Schiffssicherheit, die Verhütung von Verschmutzung und die Lebens- und Arbeitsbedingungen an Bord von Schiffen, die Gemeinschaftshäfen anlaufen und in Hoheitsgewässern der Mitgliedstaaten fahren (KOM(94)0073 — C3-0193/94 — 94/0068(SYN))

(Verfahren der Zusammenarbeit: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat KOM(94)0073 — 94/0068(SYN) (1),

— vom Rat gemäß Artikel 189c und 84 Absatz 2 des EG-Vertrags konsultiert (C3-0193/94),

— gestützt auf Artikel 58 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr sowie der Stellungnahmen des Ausschusses für Wirtschaft, Währung und Industriepolitik und des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz (A4-0026/94),

(1) ABl. Nr. C 107 vom 15.04.1994, S. 14.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

1. billigt den Vorschlag der Kommission vorbehaltlich der von ihm vorgenommenen Änderungen;

2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 189 a Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;

3. fordert den Rat auf, die vom Parlament angenommenen Änderungen in seinen gemeinsamen Standpunkt zu übernehmen, den er gemäß Artikel 189 c Buchstabe a des EG-Vertrags festlegen wird;

4. beauftragt seinen Präsidenten, diese Stellungnahme dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

---

13. Bekämpfung der Ausgrenzung

B4-0237, 0238, 0239 und 0245/94

Entschließung zu einem Aktionsprogramm zur Bekämpfung der Ausgrenzung und zur Förderung der Solidarität: ein neues Programm zur Unterstützung und Anregung der Innovation (1994-1999)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des Beschlusses des Rates 85/8/EWG vom 19. Dezember 1984 über gezielte Maßnahmen zur Bekämpfung der Armut (1),

— in Kenntnis des Beschlusses des Rates 89/457/EWG vom 18. Juli 1989 über ein mittelfristiges Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur wirtschaftlichen und sozialen Eingliederung der in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht benachteiligten Personengruppen (2),

— in Kenntnis der Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Minister für Sozialfragen vom 29. September 1989 über die Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung (3),

— in Kenntnis der Mitteilung der Kommission vom 23. Dezember 1992 „Auf dem Weg zur europäischen Solidargemeinschaft: den Kampf gegen die soziale Ausgrenzung intensivieren, die Eingliederung fördern" (KOM(92)0542),

— unter Hinweis auf seine Entschließung vom 13. Juli 1993 zur Bekämpfung der Armut und der sozialen Ausgrenzung in der Europäischen Gemeinschaft (4),

— in Kenntnis des Vorschlags der Kommission für ein mittelfristiges Aktionsprogramm zur Bekämpfung der Ausgrenzung und zur Förderung der Solidarität (1994-1999) (KOM(93)0435), und unter Hinweis auf die zu diesem Zweck vorgeschlagene Verdoppelung der Mittel,

— unter Hinweis auf seine Stellungnahme vom 24. Februar 1994 zu diesem Vorschlag (5) sowie seine Entschließung vom 24. Februar 1994 zur Armut der Frauen in Europa (6),

— unter Hinweis auf seine Entschließung vom 3. Mai 1994 zum Grünbuch mit dem Titel „Europäische Sozialpolitik — Optionen für die Union" (7),

— in Kenntnis von Artikel 1 des Abkommens über die Sozialpolitik im Anhang zum EG-Vertrag: „Die Gemeinschaft und die Mitgliedstaaten haben folgende Ziele: die Förderung der Beschäftigung, die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen, einen angemessenen sozialen Schutz, den sozialen Dialog, die Entwicklung des Arbeitskräftepotentials im Hinblick auf ein dauerhaft hohes Beschäftigungsniveau und die Bekämpfung von Ausgrenzungen",

---

(1) ABl. L 2 vom 03.01.1985, S. 24.
(2) ABl. L 224 vom 02.08.1989, S. 10.
(3) ABl. C 277 vom 31.10.1989, S. 1.
(4) ABl. C 255 vom 20.09.1993, S. 38.
(5) ABl. C 77 vom 14.03.1994, S. 33.
(6) ABl. C 77 vom 14.03.1994, S. 43.
(7) Teil II Punkt 5 c des Protokolls dieses Datums.

A. in der Erwägung, daß den Schätzungen der Kommission zufolge etwa 50 Millionen Menschen in der Gemeinschaft unterhalb der Armutsgrenze von 50% des durchschnittlichen (Pro-Kopf-)Einkommens der Mitgliedstaaten leben und daß die Betroffenen an den Rand der Gesellschaft gedrängt oder ganz ausgegrenzt werden,

B. unter Hinweis darauf, daß die Zahl der Obdachlosen den von der Europäischen Föderation der nationalen Obdachlosenorganisationen (FEANTSA) durchgeführten Untersuchungen zufolge bei über 5 Millionen (d.h. 1,5% der Gesamtbevölkerung) liegt und 70% der Obdachlosen noch keine 40 Jahre alt sind,

C. unter Hinweis darauf, daß die Kommission aufgrund des Ratsbeschlusses 89/457/EWG zur Durchführung eines spezifischen Aktionsprogramms zur wirtschaftlichen und sozialen Eingliederung der in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht benachteiligten Personengruppen ermächtigt wurde und daß dieses Programm am 30. Juni 1994 auslaufen sollte,

D. unter Hinweis darauf, daß die auf gemeinschaftlicher und auf nationaler Ebene zur Beseitigung von Armut und sozialer Ausgrenzung sowie zur Verringerung der Zahl der in Not lebenden Menschen bereitgestellten Mittel weiterhin unzureichend sind,

E. in der Erwägung, daß Armut und soziale Ausgrenzung nicht nur Sache der Sozialpolitik sind, sondern daß wirtschaftspolitische Maßnahmen ausgearbeitet werden müssen, um zu verhindern, daß sich die beiden Phänomene weiter ausbreiten,

F. in der Erwägung, daß die soziale Ausgrenzung in allen Mitgliedstaaten infolge der Rezession und der von den Mitgliedstaaten praktizierten Politik weiter zunimmt, und daß dadurch vor allem Frauen und Kinder in soziale Randstellungen abgedrängt werden,

G. unter Hinweis darauf, daß Armut und soziale Ausgrenzung einen unvertretbaren Verstoß gegen die Menschenwürde und eine gravierende Verletzung der Menschenrechte darstellen,

H. unter Hinweis darauf, daß am 17. Oktober 1994 — dem von den Vereinten Nationen verkündeten Internationalen Tag zur Überwindung extremer Armut — ein Aufruf dazu erging, den Kampf gegen die Armut zu intensivieren,

1. fordert den Rat auf, seine Verantwortung für die Verwirklichung der in den Verträgen der Union sowie in den einschlägigen Beschlüssen, Entschließungen und Empfehlungen verankerten Grundsätze wahrzunehmen, damit die soziale Dimension des Binnenmarktes konkret Gestalt annimmt;

2. erinnert den Rat an die Entschließung des Europäischen Parlaments vom 28. Oktober 1993 zur sozialen Ausgrenzung [1], in der er aufgefordert wurde, einen Vorschlag zur Eindämmung der wachsenden Zahl von benachteiligten Menschen in unserer Gesellschaft zu unterbreiten;

3. bedauert, daß die deutsche Präsidentschaft es nicht für erforderlich hielt, das IV. Programm zur Bekämpfung der Armut auf die Tagesordnung der Tagung des Rates vom 22. September 1994 zu setzen, so daß die Erörterung dieses wichtigen Themas nicht vorangekommen ist;

4. fordert den Rat in einer Zeit, in der in unserer Gesellschaft große Not herrscht, auf, die vom Parlament im Zusammenhang mit dem Haushaltsplan beschlossene Aufstockung der Mittel zur Bekämpfung der Armut zu bewilligen, damit das Programm zur Bekämpfung der Armut zügig und mit einem angemessenen Finanzrahmen verabschiedet werden kann,

5. weist nachdrücklich darauf hin, daß die vorgeschlagene Verdoppelung der Mittel für das IV. Europäische Programm zur Bekämpfung der Armut das absolute Mindesterfordernis zur Förderung dieser Politik darstellt,und betont, daß damit das Problem der mehr als 50 Millionen in Armut lebenden Menschen noch nicht einmal ansatzweise gelöst werden kann;

6. bedauert, daß die Präsidentschaft das Argument der Subsidiarität als Grund dafür angeführt hat, daß das Problem der Bekämpfung der Armut nicht auf europäischer Ebene in Angriff genommen wird, und weist darauf hin, daß in dem neuen IV. Programm zur Bekämpfung der Armut Maßnahmen auf lokaler, regionaler, nationaler und gemeinschaftlicher Ebene vorgesehen sind;

7. ist der Ansicht, daß die Aufgabe des Aktionsprogramms ein überaus negatives Signal hinsichtlich des Willens der Mitgliedstaaten wäre, ein solidarischeres Europa zu errichten;

---

[1] ABl. C 315 vom 22.11.1993, S. 242.

8. betont ferner die Notwendigkeit, unverzüglich einen Beschluß zu fassen, um zu verhindern, daß die während früherer Programme gewonnenen Erfahrungen verloren gehen;

9. fordert den Rat nachdrücklich auf, diese Frage auf die Tagesordnung der Tagung der Minister für soziale Angelegenheiten im Dezember 1994 zu setzen und bis dahin eine Einigung zwischen den Vertretern des Rates über die Annahme dieses Programms anzustreben;

10. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, den Parlamenten und Regierungen der Mitgliedstaaten, dem Wirtschafts- und Sozialausschuß, dem Ausschuß der Regionen und den Sozialpartnern zu übermitteln.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

ANWESENHEITSLISTE

Sitzung vom 27. Oktober 1994

Unterzeichnet haben:

d'Aboville, Adam, Aelvoet, Ahern, Ainardi, Alavanos, Alber, Aldo, Amadeo, Anastassopoulos, d'Ancona, André-Léonard, Andrews, Añoveros Trias de Bes, Antony, Aparicio Sánchez, Apolinário, Aramburu del Río, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Arroni, Augias, Avgerinos, Azzolini, Baggioni, Baldarelli, Baldi, Baldini, Balfe, Banotti, Bardong, Barón Crespo, Barros Moura, Barthet-Mayer, Barton, Barzanti, Baudis, Bébéar, Bellerè, Bennasar Tous, Berend, Berès, Bernard-Reymond, Bernardini, Bertens, Berthu, Bertinotti, Bianco, Billingham, van Bladel, Blak, Bloch von Blottnitz, Blokland, Blot, Böge, Bonde, Boniperti, Bontempi, Boogerd-Quaak, Botz, Bourlanges, Bowe, de Brémond d'Ars, Breyer, Brinkhorst, Brok, Burtone, Cabezón Alonso, Cabrol, Caccavale, Campoy Zueco, Capucho, Carnero González, Carniti, Casini Carlo, Casini Pier Ferdinando, Cassidy, Castagnetti, Castellina, Castricum, Caudron, Cellai, Chanterie, Chesa, Chichester, Christodoulou, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Gerard, Collins Kenneth D., Colombo Svevo, Colom i Naval, Cornelissen, Corrie, Costa Neves, Cot, Cox, Crampton, Crawley, Crowley, Cunha, Cunningham, Cushnahan, D'Andrea, Dankert, Darras, Dary, De Clercq, De Coene, Decourrière, De Esteban Martin, De Giovanni, De la Merced Monge, De Luca, De Melo, Deprez, Desama, Díez de Rivera Icaza, van Dijk, Dillen, Dimitrakopoulos, Di Prima, Donnay, Donnelly Alan John, Donnelly Brendan Patrick, Dührkop Dührkop, Dury, Dybkjær, Ebner, Eisma, Elles, Elliott, Elmalan, Ephremidis, Estevan Bolea, Evans, Ewing, Fabra Vallés, Fabre-Aubrespy, Falconer, Fantuzzi, Farassino, Fassa, Fayot, Ferber, Feret, Fernández-Albor, Fernández Martín, Ferrer, Filippi, Fitzsimons, Florenz, Florio, Fontaine, Fontana, Ford, Fouque, Fraga Estévez, Friedrich, Frutos Gama, Funk, Galeote Quecedo, Gallagher, Galland, García-Margallo y Marfil, Garosci, Garriga Polledo, Gasòliba i Böhm, de Gaulle, Gebhardt, Ghilardotti, Gillis, Girão Pereira, Glante, Glase, Goepel, Görlach, Gol, Gomolka, González Álvarez, González Triviño, Graefe zu Baringdorf, Graziani, Green, Gröner, Grosch, Grossetête, Günther, Guinebertière, Gutiérrez Díaz, Gyldenkilde, Haarder, von Habsburg, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Harrison, Hatzidakis, Haug, Heinisch, Hendrick, Herman, Herzog, Hindley, Hoff, Hoppenstedt, Hory, Howitt, Hughes, Hyland, Imaz San Miguel, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jackson, Jacob, Janssen van Raay, Jarzembowski, Jensen Kirsten M., Jöns, Jové Peres, Junker, Kaklamanis, Katiforis, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kerr, Kestelijn-Sierens, Killilea, Kindermann, Kittelmann, Kjer Hansen, Klaß, Koch, Kofoed, Kokkola, Konrad, Kouchner, Krarup, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kristoffersen, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, La Malfa, Lambraki, Lambrias, Lang Carl, Lang Jack M.E., Lange, Langen, Langenhagen, Lannoye, Larive, Le Chevallier, Le Gallou, Lehne, Lenz, Leopardi, Leperre-Verrier, Le Rachinel, Liese, Ligabue, Lindeperg, Linkohr, Lucas Pires, Lüttge, Lulling, Macartney, McCarthy, McCartin, McGowan, McIntosh, McKenna, McMahon, McMillan-Scott, McNally, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Malone, Mamère, Manisco, Mann Erika, Mann Thomas, Manzella, Marin, Marinho, Marinucci, Marset Campos, Martens, Martin David W., Martinez, Mather, Matutes Juan, Mayer, Medina Ortega, Megahy, Méndez de Vigo, Mendiluce Pereiro, Mendonça, Menrad, Metten, Mezzaroma, Miller, Miranda de Lage, Mombaur, Moniz, Moorhouse, Moreau, Moretti, Morgan, Moscovici, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Müller, Mulder, Murphy, Muscardini, Musumeci, Nassauer, Needle, Nencini, Newens, Newman, Neyts-Uyttebroeck, Nicholson, Novo, Oddy, Oomen-Ruijten, Oostlander, Orlando, Pack, Pailler, Palacio Vallelersundi, Panagopoulos, Pannella, Papakyriazis, Papayannakis, Papoutsis, Parigi, Parodi, Pasty, Peijs, Pérez Royo, Perry, Pery, Pettinari, Pex, Piecyk, Pimenta, Piquet, des Places, Plooij-van Gorsel, Poettering, Poggiolini, Poisson, Pollack, Pompidou, Pons Grau, Porto, Posselt, Pradier, Pronk, Provan, Puerta, van Putten, Quisthoudt-Rowohl, Randzio-Plath, Rapkay, Rauti, Read, Reding, Redondo Jiménez, Rehder, Ribeiro, Rinsche, Ripa di Meana, Robles Piquer, Rosado Fernandes, de Rose, Roth, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Rovsing, Ruffolo, Saint-Pierre, Sakellariou, Salafranca Sánchez-Neyra, Samland, Sánchez García, Santini, Sanz Fernández, Sarlis, Sauquillo Pérez del Arco, Scapagnini, Schäfer, Schaffner, Schiedermeier, Schlechter, Schlüter, Schmid, Schmidbauer, Schnellhardt, Schröder, Schulz, Schwaiger, Seal, Secchi, Seillier, Sierra González, Simpson, Sindal, Sisó Cruellas, Skinner, Smith, Soltwedel-Schäfer, Sonneveld, Sornosa Martínez, Souchet, Soulier, Spaak, Speciale, Spencer, Spiers, Stevens, Stewart, Stewart-Clark, Stirbois, Stockmann, Striby, Sturdy, Tajani, Tannert, Tappin, Tatarella, Telkämper, Terrón i Cusí, Teverson, Theato, Theonas, Thomas, Thyssen, Tillich, Tindemans, Titley, Todini, Tomlinson, Tongue, Torres Couto, Torres Marques, Trakatellis, Trautmann, Trizza, Truscott, Tsatsos, Ullmann, Valdivielso de Cué, Valverde López, Vandemeulebroucke, Vanhecke, Van Lancker, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, Vecchi, van Velzen W.G., van Velzen Wim, Verde i Aldea, Verwaerde, Viceconte, Villalobos Talero, Vinci, Vitorino, van der Waal, Waddington, Walter, Watson, Watts, Weber, Weiler, West, Whitehead, Wiebenga, Wiersma, Wijsenbeek, Willockx, Wilson, von Wogau, Wolf, Wurtz, Wynn, Zimmermann.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

ANLAGE

Ergebnis der namentlichen Abstimmungen

(+) = Ja-Stimmen
(–) = Nein-Stimmen
(O) = Enthaltungen

1. Gesamthaushaltsplan für 1995 — Abänderungsentwürfe
Block 1

(+)

ARE: Dell'Alba, Ewing, Lalumière, Macartney, Saint-Pierre, Sánchez García

EDN: van der Waal

ELDR: André-Léonard, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Capucho, Costa Neves, Cox, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Gasòliba i Böhm, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, Mendonça, Moretti, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Pimenta, Plooij-van Gorsel, Porto, Spaak, teverson, Vaz Da Silva, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

NI: Amadeo

PPE: Alber, Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Bianco, Böge, Brok, Burtone, Campoy Zueco, Castagnetti, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, Decourrière, De Esteban Martin, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martin, Ferrer, Filippi, Florenz, Fontaine, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Habsburg, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Jackson, Janssen van Raay, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Lehne, Lenz, Liese, Lucas Pires, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Oomen-Ruijten, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Spencer, Stevens, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., von Wogau

PSE: Adam, d'Ancona, Aparicio Sanchez, Apolinário, Augias, Avgerinos, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros Moura, Barton, Barzanti, Bernardini, Billingham, van Bladel, Blak, Bontempi, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Caudron, Coates, Colajanni, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, De Giovanni, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Elliott, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Junker, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kouchner, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Metten, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Moscovici, Murphy, Needle, Nencini, Newens, Panagopoulos, Papakyriazis, Pérez Royo, Pery, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Schäefer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Trautmann, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Vitorino, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, West, Whitehead, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

V: Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Kreissl-Dörfler, Lannoye, McKenna, Müller, Orlando, Soltwedel-Schäfer, Ullmann, Weber, Wolf

(–)

EDN: Berthu, Blokland, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, des Places, Poisson, Seillier, Souchet

NI: Blot, Dillen, Lang Carl, Le Gallou, Stirbois, Vanhecke

PPE: Baudis, Bourlanges, de Bremond d'Ars, Grossetête, Lulling, Mouskouri

PSE: Marinho

RDE: Aldo, Cabrol, Collins Gerard, Fitzsimons, Gallagher, Girão Pereira, Guinebertiere, Hyland, Jacob, Pasty, Rosado Fernandes

(O)

FE: Baldi, Baldini, Boniperti, Caccavale, Casini P., De Lucas, Di Prima, Florio, Garosci, Malerba, Parodi, Scapagnini, Tajani, Todini

GUE: Aramburu del Río, Carnero González, Ephremidis, Gonzalez Alvarez, Jové Peres, Marset Campos, Miranda, Nova, Pailler, Papayannakis, Puerta, Sierra González, Sornosa Martínez

PPE: Areitio Toledo

PSE: Colino Salamanca

RDE: Baggioni

---

2. Gesamthaushaltsplan für 1995 — Abänderungsentwürfe
Block 2

(+)

ARE: Dell'Alba, Ewing, Fouque, Lalumière, Macartney, Saint-Pierre, Sánchez García

ELDR: André-Léonard, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Capucho, Costa Neves, Cox, De Clercq, De Melo, Dybkjær, Eisma, Gasòliba i Böhm, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, Larive, Mendonça, Moretti, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Pimenta, Plooij-van Gorsel, Porto, Spaak, teverson, Vaz Da Silva, Watson, Wiebenga

PPE: Alber, Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Böge, Brok, Burtone, Campoy Zueco, Castagnetti, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, Decourrière, De Esteban Martin, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martin, Ferrer, Filippi, Florenz, Fontaine, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Habsburg, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Jackson, Janssen van Raay, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Lehne, Lenz, Liese, Lucas Pires, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Spencer, Stevens, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., von Wogau

PSE: Adam, d'Ancona, Aparicio Sanchez, Apolinário, Augias, Avgerinos, Baldarelli, Barón Crespo, Barros Moura, Barton, Barzanti, Billingham, van Bladel, Blak, Bontempi, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Caudron, Coates, Colajanni, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, De Giovanni, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Elliott, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Frutos Gama, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Junker, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kouchner, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Moscovici, Murphy, Needle, Nencini, Oddy, Panagopoulos, Papakyriazis, Papoutsis, Pérez Royo, Pery, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Schäefer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Trautmann, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Vitorino, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, West, Whitehead, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

Donnerstag, 27. Oktober 1994

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, Graefe zu Baringdorf, Kreissl-Dörfler, Lannoye, McKenna, Müller, Orlando, Ullmann, Wolf

(–)

EDN: Berthu, Blokland, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, des Places, Poisson, Seillier, Souchet

ELDR: Galland

NI: Antony, Blot, Dillen, Lang Carl, Le Chevallier, Le Gallou, Stirbois, Vanhecke

PPE: Cassidy, Lulling

PSE: Colino Salamanca

RDE: Aldo, Cabrol, Collins Gerard, Fitzsimons, Gallagher, Girão Pereira, Guinebertiere, Hyland, Jacob, Kaklamanis, Pasty, Rosado Fernandes

(O)

EDN: Krarup

FE: Baldi, Baldini, Boniperti, Caccavale, Casini P., Di Prima, Garosci, Leopardi, Malerba, Parodi, Todini, Viceconte

GUE: Aramburu del Río, Carnero González, Elmalan, Ephremidis, Gonzalez Alvarez, Jové Peres, Marset Campos, Miranda, Nova, Pailler, Papayannakis, Puerta, Sierra González, Sornosa Martínez, Theonas

RDE: Baggioni

---

3. Gesamthaushaltsplan für 1995 — Abänderungsentwürfe
Block 3

(+)

ARE: Dell'Alba, Ewing, Fouque, Lalumière, Macartney, Pradier, Saint-Pierre, Sánchez García

ELDR: André-Léonard, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Capucho, Costa Neves, Cox, Cunha, De Clercq, De Melo, Dybkjær, Eisma, Galland, Gasòliba i Böhm, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, Larive, Mendonça, Moretti, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Pimenta, Plooij-van Gorsel, Porto, Spaak, teverson, Vaz Da Silva, Watson, Wiebenga

FE: Fontana, Parodi

PPE: Alber, Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Böge, Brok, Burtone, Campoy Zueco, Castagnetti, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, Decourrière, De Esteban Martin, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martin, Ferrer, Filippi, Fontaine, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Habsburg, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Jackson, Janssen van Raay, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Lehne, Lenz, Lucas Pires, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Raffarin, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Spencer, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., von Wogau

PSE: Adam, d'Ancona, Aparicio Sanchez, Apolinário, Augias, Avgerinos, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros Moura, Barton, Barzanti, Bernardini, Billingham, van Bladel, Blak, Bontempi, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Caudron, Coates, Colajanni, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, De Giovanni, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Dury, Elliott, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Harrison, Haug, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Junker, Katiforis, Kerr,

Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kouchner, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinho, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Moscovici, Murphy, Needle, Nencini, Newens, Oddy, Panagopoulos, Papakyriazis, Papoutsis, Pérez Royo, Pery, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Schäefer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tongue, Torres Marques, Trautmann, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Vitorino, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, West, Whitehead, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Kreissl-Dörfler, Lannoye, McKenna, Müller, Orlando, Ripa di Meana, Soltwedel-Schäfer, Ullmann, Weber, Wolf

(–)

EDN: Berthu, Blokland, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, des Places, Poisson, Seillier, Souchet, van der Waal

NI: Antony, Blot, Dillen, Lang Carl, Le Chevallier, Le Gallou, Stirbois, Vanhecke

PPE: Lulling

PSE: Colino Salamanca

RDE: Aldo, Cabrol, Collins Gerard, Fitzsimons, Gallagher, Girão Pereira, Guinebertiere, Hyland, Jacob, Kaklamanis, Pasty, Rosado Fernandes

(O)

EDN: Krarup

FE: Baldi, Baldini, Boniperti, Caccavale, Casini P., De Lucas, Di Prima, Florio, Garosci, Leopardi, Malerba, Tajani, Todini, Viceconte

GUE: Aramburu del Río, Carnero González, Elmalan, Ephremidis, Gonzalez Alvarez, Jové Peres, Marset Campos, Miranda, Nova, Pailler, Puerta, Sierra González, Sornosa Martínez, Theonas

NI: Amadeo

PSE: Tomlinson

RDE: Baggioni

---

4. Gesamthaushaltsplan für 1995 — Abänderungsentwürfe
Block 4

(+)

ARE: Dell'Alba, Ewing, Fouque, Lalumière, Macartney, Pradier, Saint-Pierre, Sánchez García

ELDR: André-Léonard, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Capucho, Costa Neves, Cox, Cunha, De Clercq, De Melo, Dybkjær, Eisma, Farassino, Galland, Gasòliba i Böhm, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, Larive, Mendonça, Moretti, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Pimenta, Plooij-van Gorsel, Porto, Spaak, teverson, Vaz Da Silva, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

FE: Garosci

GUE: Alavanos, Aramburu del Río, Carnero González, Elmalan, Ephremidis, Gonzalez Alvarez, Jové Peres, Marset Campos, Miranda, Nova, Pailler, Papayannakis, Piquet, Puerta, Sierra González, Sornosa Martínez, Theonas

PPE: Alber, Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Baudis, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Böge, Bourlanges, de Bremond d'Ars, Brok, Burtone, Campoy Zueco, Cassidy, Castagnetti, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, Decourrière, De Esteban Martin, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martin, Ferrer, Filippi, Florenz, Fontaine, Fraga

Donnerstag, 27. Oktober 1994

Estevez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grossetête, Habsburg, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Jackson, Janssen van Raay, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Klaß, Koch, Kristoffersen, Lehne, Lenz, Liese, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Raffarin, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Soulier, Spencer, Stevens, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., von Wogau

PSE: Adam, d'Ancona, Aparicio Sanchez, Apolinário, Augias, Avgerinos, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros Moura, Barton, Barzanti, Bernardini, Billingham, van Bladel, Blak, Bontempi, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Caudron, Coates, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, De Giovanni, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Elliott, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Harrison, Haug, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Junker, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kouchner, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Manzella, Marinho, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Moscovici, Murphy, Needle, Nencini, Newens, Oddy, Panagopoulos, Papakyriazis, Papoutsis, Pérez Royo, Pery, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Schäefer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Trautmann, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Vitorino, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, West, Whitehead, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Kreissl-Dörfler, Lannoye, McKenna, Müller, Orlando, Ripa di Meana, Soltwedel-Schäfer, Ullmann, Wolf

(–)

EDN: Berthu, Blokland, Fabre-Aubrespy, des Places, Poisson, Seillier, Souchet, van der Waal

NI: Antony, Blot, Dillen, Lang Carl, Le Chevallier, Le Gallou, Stirbois, Vanhecke

RDE: Aldo, Cabrol, Collins Gerard, Gallagher, Girão Pereira, Guinebertiere, Hyland, Jacob, Pasty, Rosado Fernandes

(O)

EDN: Bonde, Krarup

FE: Baldi, Baldini, Casini P., Di Prima, Parodi, Santini, Scapagnini, Tajani, Todini, Viceconte

NI: Amadeo

PSE: Colino Salamanca

RDE: Baggioni, Kaklamanis

---

5. Gesamthaushaltsplan für 1995

Abänderungsentwurf 614

(+)

ARE: Barthet-Mayer, Ewing, Leperre-Verrier, Macartney, Sánchez García

ELDR: André-Léonard, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Capucho, Costa Neves, Cox, Cunha, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Farassino, Galland, Gasòliba i Böhm, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, La Malfa, Larive, Mendonça, Moretti, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Pimenta, Plooij-van Gorsel, Porto, Spaak, teverson, Vaz Da Silva, Watson, Wijsenbeek

FE: Baldi, Baldini, Caccavale, Di Prima, Malerba

NI: Antony, Dillen, Lang Carl, Le Chevallier, Martinez, Stirbois, Vanhecke

PPE: Alber, Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Baudis, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Böge, Bourlanges, de Bremond d'Ars, Brok, Burtone, Campoy Zueco, Cassidy, Castagnetti, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, Decourrière, De Esteban Martin, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martin, Ferrer, Filippi, Florenz, Fontaine, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Grosch, Grossetête, Günther, Habsburg, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Jackson, Janssen van Raay, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Klaß, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Raffarin, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sonneveld, Soulier, Spencer, Stevens, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G.

PSE: Adam, d'Ancona, Aparicio Sanchez, Apolinário, Augias, Avgerinos, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros Moura, Barton, Barzanti, Beres, Bernardini, Billingham, van Bladel, Blak, Bontempi, Bowe, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Caudron, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Colom i Naval, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, David, De Coene, De Giovanni, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Dury, Elliott, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Frutos Gama, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Haug, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Junker, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kouchner, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinho, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Moscovici, Murphy, Needle, Nencini, Newens, Oddy, Panagopoulos, Papoutsis, Pérez Royo, Pery, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Schäefer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Trautmann, Truscott, Vecchi, Verde i Aldea, Vitorino, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, West, Whitehead, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

RDE: Aldo, Baggioni, Cabrol, Collins Gerard, Gallagher, Girão Pereira, Guinebertiere, Hyland, Jacob, Kaklamanis, Killilea, Pasty, Rosado Fernandes

(–)

EDN: Berthu, Blokland, Fabre-Aubrespy, Krarup, des Places, Poisson, Seillier, Souchet, van der Waal

GUE: Alavanos, Aramburu del Río, Carnero González, Gonzalez Alvarez, Gutiérrez Díaz, Miranda, Nova, Piquet, Puerta, Sornosa Martínez, Theonas

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Kreissl-Dörfler, Lannoye, McKenna, Müller, Orlando, Roth, Soltwedel-Schäfer, Telkämper, Ullmann

(O)

GUE: Ribeiro, Sierra González

NI: Le Gallou

PSE: Van Lancker

Donnerstag, 27. Oktober 1994

6. Gesamthaushaltsplan für 1995

Abänderungsentwurf 421

(+)

ARE: Barthet-Mayer, Ewing, Leperre-Verrier, Macartney, Saint-Pierre, Sánchez García

EDN: Bonde, Krarup

ELDR: Vaz Da Silva

GUE: Aramburu del Río, Gonzalez Alvarez, Gutiérrez Díaz, Miranda, Nova, Puerta, Ribeiro, Theonas

PPE: Bourlanges, Filippi, Hoppenstedt

PSE: Avgerinos, Baldarelli, Barros Moura, Barton, Barzanti, Görlach, Kouchner, Megahy, Mendiluce Pereiro, Smith, Tsatsos, Van Lancker

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Kreissl-Dörfler, Lannoye, McKenna, Müller, Ripa di Meana, Roth, Soltwedel-Schäfer, Telkämper, Ullmann, Wolf

(–)

EDN: Berthu, Blokland, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, des Places, Poisson, Seillier, Souchet, van der Waal

ELDR: André-Léonard, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Capucho, Costa Neves, Cox, Cunha, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Farassino, Fassa, Galland, Gasòliba i Böhm, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, La Malfa, Mendonça, Moretti, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Plooij-van Gorsel, Porto, Spaak, teverson, Watson, Wijsenbeek

FE: Baldi, Baldini, Caccavale, Di Prima, Florio, Garosci, Leopardi, Malerba, Parodi

NI: Amadeo

PPE: Alber, Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Argyros, Arias Cañete, Baudis, Bennasar Tous, Berend, Bianco, Böge, de Bremond d'Ars, Brok, Burtone, Campoy Zueco, Cassidy, Castagnetti, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, Decourrière, De Esteban Martin, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martin, Ferrer, Florenz, Fontaine, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Goepel, Gomolka, Grosch, Grossetête, Günther, Habsburg, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Imaz San Miguel, Jackson, Janssen van Raay, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Malangré, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Raffarin, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sonneveld, Soulier, Spencer, Stevens, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valverde López, van Velzen W.G.

PSE: Adam, d'Ancona, Aparicio Sanchez, Apolinário, Augias, Balfe, Barón Crespo, Bernardini, Billingham, Bowe, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Caudron, Coates, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Cot, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, De Giovanni, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Dury, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Frutos Gama, Ghilardotti, Glante, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Haug, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lambraki, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, Mann, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Manzella, Marinho, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Moscovici, Murphy, Needle, Nencini, Newens, Oddy, Panagopoulos, Papoutsis, Pérez Royo, Pery, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothley, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Schäefer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Truscott, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Vitorino, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, West, Whitehead, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

RDE: d'Aboville, Aldo, Cabrol, Collins Gerard, Fitzsimons, Gallagher, Girão Pereira, Guinebertiere, Hyland, Jacob, Kaklamanis, Killilea, Pasty, Rosado Fernandes

(O)

ELDR: Larive

GUE: Elmalan, Pailler

NI: Dillen, Lang Carl, Le Gallou, Martinez, Stirbois, Vanhecke

PPE: Liese

PSE: Beres, Crampton, Gebhardt, Happart, Lange

RDE: Baggioni

V: Orlando

---

7. Gesamthaushaltsplan für 1995

Abänderungsentwurf 422

(+)

ARE: Barthet-Mayer, Ewing, Fouque, Leperre-Verrier, Macartney, Saint-Pierre, Sánchez García

EDN: Krarup

ELDR: Eisma

GUE: Puerta, Sierra González, Theonas

PPE: van Velzen W.G.

PSE: Fantuzzi, Kouchner, Rothe, Rothley, Stewart

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Kreissl-Dörfler, Lannoye, McKenna, Müller, Orlando, Roth, Telkämper, Ullmann, Wolf

(–)

EDN: Berthu, Blokland, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, des Places, Poisson, Seillier, Souchet, van der Waal

ELDR: André-Léonard, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Capucho, Costa Neves, Cox, Cunha, De Clercq, De Melo, Dybkjær, Farassino, Fassa, Galland, Gasòliba i Böhm, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, La Malfa, Mendonça, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Plooij-van Gorsel, Porto, Spaak, teverson, Watson

FE: Baldi, Baldini, Caccavale, Di Prima, Garosci, Leopardi, Malerba, Parodi

GUE: Alavanos, Elmalan, Gonzalez Alvarez, Gutiérrez Díaz, Miranda, Nova, Pailler, Ribeiro

NI: Dillen, Vanhecke

PPE: Alber, Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Baudis, Bennasar Tous, Berend, Bianco, Böge, de Bremond d'Ars, Brok, Burtone, Campoy Zueco, Cassidy, Castagnetti, Chanterie, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Cushnahan, D'Andrea, Decourrière, De Esteban Martin, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martin, Ferrer, Filippi, Florenz, Fontaine, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, Habsburg, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Jackson, Janssen van Raay, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Martens, Mather, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Raffarin, Reding, Redondo Jiménez, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sonneveld,

Soulier, Spencer, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna

PSE: Adam, d'Ancona, Apolinário, Augias, Avgerinos, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barton, Barzanti, Beres, Bernardini, Billingham, van Bladel, Blak, Bontempi, Bowe, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Caudron, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, De Giovanni, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Dury, Elliott, Evans, Falconer, Fayot, Ford, Frutos Gama, Ghilardotti, Glante, Görlach, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Haug, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Junker, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinho, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Moscovici, Murphy, Needle, Nencini, Newens, Oddy, Papoutsis, Pérez Royo, Pery, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Schäefer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Trautmann, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, Verde i Aldea, Vitorino, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, West, Whitehead, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

RDE: d'Aboville, Aldo, Cabrol, Collins Gerard, Girão Pereira, Guinebertiere, Hyland, Kaklamanis, Killilea, Pasty, Rosado Fernandes

(O)

GUE: Aramburu del Río

NI: Antony, Lang Carl, Le Gallou, Martinez

PPE: Liese

PSE: Happart, Mendiluce Pereiro, Panagopoulos, Roth-Behrendt

RDE: Baggioni

---

8. Gesamthaushaltsplan für 1995

Abänderungsentwurf 427

(+)

ARE: Barthet-Mayer, Dell'Alba, Ewing, Leperre-Verrier, Macartney, Pradier, Saint-Pierre, Sánchez García, Vandemeulebroucke

ELDR: teverson

GUE: Elmalan, Gonzalez Alvarez, Gutiérrez Díaz, Marset Campos, Miranda, Nova, Pailler, Papayannakis, Puerta, Sierra González, Sornosa Martínez, Theonas

NI: Dillen, Lang Carl, Le Gallou, Martinez, Stirbois, Vanhecke

PPE: Castagnetti

PSE: Avgerinos, Caudron, Elliott, Evans, Falconer, Happart, Kouchner, Lange, Linkohr, Megahy, Mendiluce Pereiro, Vecchi

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Kreissl-Dörfler, Lannoye, McKenna, Müller, Orlando, Ripa di Meana, Roth, Soltwedel-Schäfer, Telkämper, Ullmann, Wolf

(–)

EDN: Berthu, Blokland, Fabre-Aubrespy, des Places, Poisson, Seillier, Souchet, van der Waal

ELDR: André-Léonard, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Capucho, Cox, Cunha, De Clercq, De Melo, Dybkjær, Eisma, Farassino, Fassa, Galland, Gasòliba i Böhm, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, La Malfa, Larive, Mendonça, Moretti, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Plooij-van Gorsel, Porto, Spaak, Vaz Da Silva, Watson, Wijsenbeek

FE: Baldi, Baldini, Caccavale, Di Prima

PPE: Alber, Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Baudis, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Böge, Bourlanges, de Bremond d'Ars, Brok, Campoy Zueco, Cassidy, Chanterie, Chichester, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, Decourrière, De Esteban Martin, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martin, Ferrer, Filippi, Florenz, Fontaine, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Jackson, Janssen van Raay, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Pack, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Raffarin, Reding, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sonneveld, Soulier, Spencer, Stevens, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., von Wogau

PSE: Adam, d'Ancona, Aparicio Sanchez, Apolinário, Augias, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros Moura, Barton, Barzanti, Beres, Bernardini, Billingham, Blak, Bontempi, Cabezón Alonso, Castricum, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Cot, Crawley, Dankert, Darras, David, De Coene, De Giovanni, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Dury, Fantuzzi, Fayot, Frutos Gama, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Green, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Junker, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Lambraki, Lindeperg, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinho, Medina Ortega, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Moscovici, Murphy, Needle, Nencini, Panagopoulos, Papakyriazis, Papoutsis, Pérez Royo, Pery, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Schäefer, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Trautmann, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Vitorino, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, West, Whitehead, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

RDE: Aldo, Collins Gerard, Fitzsimons, Gallagher, Girão Pereira, Guinebertiere, Hyland, Kaklamanis, Killilea, Pasty, Rosado Fernandes, Schaffner

(O)

ELDR: Costa Neves

PPE: Christodoulou, Günther, Habsburg, Liese

PSE: Crampton, Gröner, Imbeni, Kuhne, Martin David W., Torres Marques

RDE: Baggioni

---

9. Gesamthaushaltsplan für 1995

Abänderungsentwurf 428

(+)

ELDR: Eisma

PPE: Anastassopoulos, Fontaine

PSE: Avgerinos, Baldarelli, Izquierdo Collado, Kouchner, Marinho, Mendiluce Pereiro, Moscovici, van Putten

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Kreissl-Dörfler, Lannoye, McKenna, Müller, Orlando, Ripa di Meana, Roth, Soltwedel-Schäfer, Telkämper, Ullmann, Weber, Wolf

(–)

ARE: Barthet-Mayer, Ewing, Fouque, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Saint-Pierre, Sánchez García, Vandemeulebroucke

Donnerstag, 27. Oktober 1994

EDN: Berthu, Blokland, Fabre-Aubrespy, des Places, Poisson, Seillier, Souchet, van der Waal

ELDR: André-Léonard, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Capucho, Costa Neves, Cox, Cunha, De Clercq, De Melo, Dybkjær, Farassino, Fassa, Gasòliba i Böhm, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, La Malfa, Larive, Mendonça, Moretti, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Plooij-van Gorsel, Porto, Spaak, teverson, Watson

FE: Baldi, Baldini, Caccavale, Di Prima, Parodi

GUE: Alavanos

NI: Amadeo, Dillen, Lang Carl, Le Gallou, Martinez, Stirbois, Vanhecke

PPE: Alber, Añoveros Trias de Bes, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Böge, Bourlanges, de Bremond d'Ars, Brok, Campoy Zueco, Cassidy, Castagnetti, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, Decourrière, De Esteban Martin, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernandez Martin, Ferrer, Filippi, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, Habsburg, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Jackson, Janssen van Raay, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Raffarin, Reding, Rinsche, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sonneveld, Soulier, Spencer, Stevens, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., von Wogau

PSE: Adam, d'Ancona, Aparicio Sanchez, Apolinário, Augias, Balfe, Barón Crespo, Barros Moura, Barton, Beres, Bernardini, Billingham, Blak, Bontempi, Bowe, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Caudron, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Cot, Crawley, Darras, David, De Coene, De Giovanni, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Dury, Elliott, Evans, Falconer, Fayot, Ford, Frutos Gama, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hendrick, Hindley, Hoff, Imbeni, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Junker, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Murphy, Needle, Nencini, Newens, Oddy, Panagopoulos, Papoutsis, Pérez Royo, Pery, Piecyk, Pollack, Pons Grau, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Schäefer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Simpson, Skinner, Smith, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Trautmann, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Verde i Aldea, Vitorino, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, West, Whitehead, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

RDE: d'Aboville, Aldo, Collins Gerard, Girão Pereira, Guinebertiere, Jacob, Kaklamanis, Pasty, Rosado Fernandes, Schaffner

(O)

ELDR: Vaz Da Silva, Wiebenga

GUE: Aramburu del Río, Elmalan, Gonzalez Alvarez, Gutiérrez Díaz, Marset Campos, Miranda, Nova, Pailler, Papayannakis, Puerta, Theonas

PPE: Liese, Pack

PSE: Barzanti, Crampton, Cunningham, Dankert, Fantuzzi, Kuhne

RDE: Baggioni

10. Gesamthaushaltsplan für 1995

Abänderungsentwurf 932

(+)

ARE: Dell'Alba, Ewing, Fouque, Lalumière, Macartney, Pradier, Saint-Pierre, Sánchez García, Vandemeulebroucke

ELDR: André-Léonard, Boogerd-Quaak, Capucho, Costa Neves, Cox, Cunha, De Clercq, De Melo, Dybkjær, Eisma, Farassino, Fassa, Galland, Gasòliba i Böhm, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, La Malfa, Larive, Mendonça, Moretti, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Pimenta, Plooij-van Gorsel, Porto, teverson, Vaz Da Silva, Watson

FE: Baldi, Baldini, Caccavale, Malerba, Parodi

GUE: Gonzalez Alvarez, Miranda, Nova, Pailler, Papayannakis, Piquet, Puerta, Sierra González, Sornosa Martínez, Theonas, Wurtz

NI: Amadeo

PPE: Alber, Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Baudis, Bennasar Tous, Berend, Bianco, Böge, Bourlanges, de Bremond d'Ars, Brok, Campoy Zueco, Cassidy, Castagnetti, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, Decourrière, De Esteban Martin, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Elles, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martin, Ferrer, Filippi, Friedrich, Funk, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, Habsburg, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Pack, Perry, Plumb, Poettering, Poggiolini, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Raffarin, Reding, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Spencer, Stevens, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., von Wogau

PSE: Adam, Aparicio Sanchez, Apolinário, Augias, Avgerinos, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros Moura, Barton, Barzanti, Bernardini, Billingham, Blak, Bontempi, Bowe, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Caudron, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Darras, David, De Coene, De Giovanni, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Dury, Elliott, Ford, Frutos Gama, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Green, Gröner, Hänsch, Hallam, Happart, Hardstaff, Harrison, Haug, Hendrick, Hindley, Hoff, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kouchner, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinho, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Moscovici, Murphy, Needle, Nencini, Newens, Oddy, Panagopoulos, Papakyriazis, Papoutsis, Pérez Royo, Pery, Piecyk, Pollack, Pons Grau, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Schäefer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tongue, Torres Marques, Trautmann, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, Verde i Aldea, Vitorino, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, West, Whitehead, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

RDE: d'Aboville, Aldo, Baggioni, Cabrol, Collins Gerard, Fitzsimons, Gallagher, Girão Pereira, Guinebertiere, Hyland, Jacob, Kaklamanis, Killilea, Pasty, Schaffner

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, Graefe zu Baringdorf, Kreissl-Dörfler, Lannoye, McKenna, Müller, Orlando, Ripa di Meana, Roth, Soltwedel-Schäfer, Telkämper, Ullmann, Wolf

(–)

EDN: Berthu, Blokland, Fabre-Aubrespy, des Places, Poisson, Seillier, Souchet, van der Waal

ELDR: Brinkhorst

PPE: Maij-Weggen, Oomen-Ruijten, Peijs, Pex, Posselt, Pronk, Sonneveld, Soulier

PSE: Dankert, van Putten, Tomlinson, Wiersma

RDE: Rosado Fernandes

Donnerstag, 27. Oktober 1994

V: van Dijk

(O)

NI: Lang Carl, Le Gallou

PSE: Beres, Katiforis

---

11. Bericht Wynn A4-0017/94

Änderungsantrag 1

(+)

EDN: Berthu, Blokland, Fabre-Aubrespy, de Gaulle, des Places, Poisson, Seillier, Souchet, van der Waal

PPE: Rovsing

PSE: Katiforis, Megahy, Read

RDE: Aldo, Baggioni, Cabrol, Collins Gerard, Gallagher, Girão Pereira, Guinebertiere, Hyland, Jacob, Pasty, Rosado Fernandes, Schaffner

(–)

ARE: Dell'Alba, Ewing, Fouque, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Pradier, Sánchez García, Vandemeulebroucke

ELDR: André-Léonard, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Capucho, Costa Neves, Cox, Cunha, De Clercq, De Melo, Dybkjær, Eisma, Farassino, Fassa, Galland, Gasòliba i Böhm, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, La Malfa, Larive, Mendonça, Moretti, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Pimenta, Plooij-van Gorsel, Porto, Spaak, teverson, Vaz Da Silva, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

FE: Baldi, Baldini, Malerba, Parodi

GUE: Pailler, Papayannakis, Theonas

NI: Amadeo

PPE: Alber, Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Baudis, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Böge, Bourlanges, de Bremond d'Ars, Brok, Campoy Zueco, Cassidy, Castagnetti, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, Decourrière, De Esteban Martin, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martin, Ferrer, Filippi, Florenz, Fontaine, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, Habsburg, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Raffarin, Reding, Rinsche, Robles Piquer, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sonneveld, Spencer, Stevens, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Villalobos Talero, von Wogau

PSE: Adam, d'Ancona, Aparicio Sanchez, Apolinário, Avgerinos, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros Moura, Barton, Barzanti, Beres, Bernardini, Billingham, Bontempi, Bowe, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Caudron, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Dury, Elliott, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Green, Gröner, Hallam, Happart, Hardstaff, Harrison, Haug, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kouchner, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinucci, Martin David W.,

Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Moscovici, Murphy, Needle, Nencini, Newens, Oddy, Panagopoulos, Papakyriazis, Papoutsis, Pérez Royo, Pery, Piecyk, Pollack, Pons Grau, Randzio-Plath, Rapkay, Rehder, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Samland, Sanz Fernández, Schäefer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Trautmann, Truscott, Tsatsos, Vecchi, van Velzen Wim, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, West, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

RDE: Fitzsimons

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, Graefe zu Baringdorf, Kreissl-Dörfler, Lannoye, McKenna, Müller, Orlando, Roth, Soltwedel-Schäfer, Telkämper, Ullmann, Wolf

(O)

GUE: Aramburu del Río, Gonzalez Alvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Marset Campos, Miranda, Nova, Puerta, Ribeiro, Sierra González, Sornosa Martínez

NI: Antony, Dillen, Lang Carl, Le Gallou, Stirbois, Vanhecke

PSE: Blak, Jensen Kirsten, Sindal

RDE: Kaklamanis

V: Gyldenkilde

---

12. Bericht Dankert A4-0031/94

Änderungsantrag 1

(+)

EDN: Blokland, Bonde, Krarup, des Places, Seillier, Souchet, van der Waal

ELDR: Brinkhorst, Dybkjær, Haarder, Kjer Hansen, La Malfa, teverson, Vaz Da Silva

GUE: Alavanos, Carnero González, Jové Peres, Miranda, Piquet

NI: Amadeo

PPE: Rovsing

PSE: Blak, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, McGowan, Megahy, Piecyk, Read, Sindal

RDE: Fitzsimons

V: van Dijk, Gyldenkilde, McKenna

(–)

ARE: Barthet-Mayer, Dell'Alba, Ewing, Fouque, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Pradier, Sánchez García, Vandemeulebroucke

ELDR: André-Léonard, Boogerd-Quaak, Capucho, Costa Neves, Cunha, De Clercq, De Melo, Eisma, Farassino, Fassa, Galland, Gasòliba i Böhm, Goerens, Kestelijn-Sierens, Kofoed, Larive, Moretti, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Pimenta, Porto, Spaak, Wiebenga, Wijsenbeek

FE: Baldi, Baldini, Malerba, Parodi

GUE: Aramburu del Río, Gonzalez Alvarez, Gutiérrez Díaz, Marset Campos, Nova, Pailler, Papayannakis, Puerta, Ribeiro, Sierra González, Sornosa Martínez, Theonas

PPE: Alber, Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Baudis, Bernard-Reymond, Bianco, Böge, Bourlanges, de Bremond d'Ars, Campoy Zueco, Castagnetti, Chanterie, Chichester, Christodoulou, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, Decourrière, De Esteban Martin, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Fernandez Martin, Ferrer, Filippi, Fontaine, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, Habsburg, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Jackson, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Koch, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas,

Martens, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Pack, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Reding, Rinsche, Robles Piquer, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sonneveld, Spencer, Stevens, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Villalobos Talero, von Wogau

PSE: Adam, d'Ancona, Aparicio Sanchez, Apolinário, Avgerinos, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barros Moura, Barton, Barzanti, Beres, Bernardini, Billingham, Bontempi, Bowe, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Caudron, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, De Coene, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Dury, Elliott, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Gröner, Hallam, Happart, Hardstaff, Harrison, Haug, Hendrick, Hindley, Howitt, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Jöns, Junker, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kouchner, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, McCarthy, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Moscovici, Murphy, Needle, Nencini, Newens, Oddy, Panagopoulos, Papakyriazis, Papoutsis, Pérez Royo, Pery, Pollack, Pons Grau, Randzio-Plath, Rapkay, Rehder, Roth-Behrendt, Rothe, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Schäefer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Trautmann, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Vitorino, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, West, Whitehead, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

RDE: Collins Gerard, Girão Pereira, Guinebertiere, Hyland, Pasty, Rosado Fernandes, Schaffner

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Müller, Orlando, Roth, Ullmann, Wolf

(O)

EDN: Fabre-Aubrespy, Poisson

ELDR: Cox, Watson

NI: Dillen, Vanhecke

PPE: Cassidy, Florenz, Klaß

PSE: David, Green, Hoff

RDE: Baggioni, Jacob

V: Graefe zu Baringdorf

---

13. Bericht Dankert/Wynn A4-0027/94

Änderungsantrag 1

(+)

EDN: Berthu, Blokland, Fabre-Aubrespy, des Places, Seillier, Souchet, van der Waal

GUE: Sierra González, Sornosa Martínez, Theonas

PPE: Alber, Anastassopoulos, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Bennasar Tous, Bianco, Böge, Burtone, Castagnetti, Christodoulou, Cornelissen, Cushnahan, D'Andrea, Deprez, Dimitrakopoulos, Fabra Vallés, Ferber, Fernandez Martin, Fontaine, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Graziani, Grosch, Hatzidakis, Kittelmann, Lambrias, Langen, Lenz, Lucas Pires, Moorhouse, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pex, Plumb, Raffarin, Schlüter, Sisó Cruellas, Sturdy, Theato, Trakatellis, Valverde López

PSE: Avgerinos, Panagopoulos, Roubatis, Tsatsos

RDE: d'Aboville, Aldo, Baggioni, Collins Gerard, Fitzsimons, Gallagher, Girão Pereira, Guinebertiere, Jacob, Kaklamanis, Pasty, Rosado Fernandes, Schaffner

V: Gyldenkilde

(–)

ARE: Barthet-Mayer, Dell'Alba, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Sánchez García, Vandemeulebroucke

ELDR: André-Léonard, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Capucho, Costa Neves, Cox, Cunha, De Clercq, Dybkjær, Farassino, Fassa, Galland, Gasòliba i Böhm, Goerens, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, Kofoed, La Malfa, Larive, Moretti, Mulder, Neyts-Uyttebroeck, Pimenta, Plooij-van Gorsel, Porto, Spaak, teverson, Vaz Da Silva, Watson, Wiebenga

FE: Baldi, Baldini, Di Prima, Leopardi, Malerba, Parodi

GUE: Alavanos, Aramburu del Río, Carnero González, Gonzalez Alvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Marset Campos, Miranda, Nova, Pailler, Puerta, Ribeiro

PPE: de Bremond d'Ars, Campoy Zueco, Cassidy, Chanterie, Chichester, Corrie, Decourrière, De Esteban Martin, Donnelly Brendan, Elles, Estevan Bolea, Fernández-Albor, Ferrer, Filippi, Florenz, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, Gomolka, Grossetête, Günther, Habsburg, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Klaß, Koch, Langenhagen, Lehne, Liese, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens, Mather, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mombaur, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Pack, Peijs, Perry, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Reding, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sonneveld, Spencer, Stevens, Stewart-Clark, Thyssen, Tillich, Tindemans, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Villalobos Talero

PSE: Adam, d'Ancona, Aparicio Sanchez, Apolinário, Baldarelli, Balfe, Barón Crespo, Barton, Barzanti, Beres, Bernardini, Billingham, Blak, Bontempi, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Caudron, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Dury, Elliott, Evans, Falconer, Fayot, Ford, Frutos Gama, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Green, Gröner, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Junker, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinho, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Moscovici, Murphy, Needle, Newens, Oddy, Papoutsis, Pérez Royo, Piecyk, Pollack, Pons Grau, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Schäefer, Schlechter, Schmidbauer, Schulz, Seal, Simpson, Skinner, Smith, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Trautmann, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Vitorino, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, West, Whitehead, Wiersma, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Graefe zu Baringdorf, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Müller, Orlando, Roth, Soltwedel-Schäfer, Telkämper, Ullmann, Wolf

(O)

EDN: Poisson

NI: Antony, Dillen, Le Gallou, Martinez, Stirbois, Vanhecke

PPE: Bernard-Reymond, Keppelhoff-Wiechert

PSE: Pery

---

14. Rassismus und Ausländerfeindlichkeit — Entschließungsantrag B4-0261/94

Änderungsantrag 1

(+)

ARE: Fouque, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Sánchez García

ELDR: Capucho, Cox, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Farassino, Fassa, Gasòliba i Böhm, Kofoed, La Malfa, Larive, Mendonça, Moretti, Neyts-Uyttebroeck, Porto, Spaak, teverson, Vaz Da Silva, Watson, Wiebenga

FE: Baldi, Baldini, Di Prima, Leopardi, Malerba, Parodi

GUE: Alavanos, Aramburu del Río, Carnero González, Gonzalez Alvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Marset Campos, Miranda, Nova, Pailler, Papayannakis, Piquet, Puerta, Ribeiro, Sierra González, Sornosa Martínez

PPE: Alber, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Böge, Bourlanges, de Bremond d'Ars, Burtone, Campoy Zueco, Cassidy, Castagnetti, Chanterie, Christodoulou, Cornelissen, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, Deprez, Dimitrakopoulos, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferrer, Fontaine, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Gillis, Glase, Goepel, Graziani, Grossetête, Günther, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Kellett-Bowman, Kristoffersen, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Martens, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Pack, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Raffarin, Reding, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sonneveld, Spencer, Stevens, Theato, Thyssen, Tillich, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Villalobos Talero, von Wogau

PSE: Adam, d'Ancona, Aparicio Sanchez, Apolinário, Avgerinos, Balfe, Barton, Barzanti, Beres, Bernardini, Blak, Bontempi, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Caudron, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Cot, Crampton, Crawley, Darras, David, De Coene, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Dury, Elliott, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, Gebhardt, Green, Gröner, Hallam, Happart, Hardstaff, Harrison, Haug, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Junker, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Mann Erika, Manzella, Marinho, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Moscovici, Murphy, Needle, Newens, Panagopoulos, Papakyriazis, Papoutsis, Pérez Royo, Pery, Piecyk, Pollack, Pons Grau, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Schäefer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tongue, Torres Marques, Trautmann, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Vitorino, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, Whitehead, Wiersma, Willockx, Zimmermann

RDE: Cabrol, Fitzsimons

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Gyldenkilde, Kreissl-Dörfler, Lannoye, McKenna, Müller, Orlando, Roth, Soltwedel-Schäfer, Telkämper

(–)

EDN: Seillier

RDE: d'Aboville

(O)

EDN: Fabre-Aubrespy, des Places

NI: Dillen, Vanhecke

PPE: Ferber, Keppelhoff-Wiechert

RDE: Aldo, Baggioni, Gallagher

V: Ullmann

---

15. Rassismus und Ausländerfeindlichkeit — Entschließungsantrag B4-0261/94

Änderungsantrag 46

(+)

ARE: Barthet-Mayer, Ewing, Fouque, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Sánchez García

EDN: Berthu, Blokland, Fabre-Aubrespy, van der Waal

ELDR: Dybkjær

GUE: Alavanos, Aramburu del Río, Carnero González, Gonzalez Alvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Marset Campos, Miranda, Nova, Pailler, Papayannakis, Puerta, Ribeiro, Sornosa Martínez, Wurtz

PPE: Alber, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Baudis, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Bremond d'Ars, Brok, Burtone, Campoy Zueco, Cassidy, Castagnetti, Chanterie, Chichester, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, Deprez, Donnelly Brendan, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Ferrer, Filippi, Fontaine, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, Habsburg, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens, Mendez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Raffarin, Reding, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Sonneveld, Spencer, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G.

PSE: Linkohr

RDE: d'Aboville, Aldo, Baggioni, Gallagher, Girão Pereira, Guinebertiere, Hyland, Jacob, Pasty, Rosado Fernandes, Schaffner

(–)

EDN: Poisson

ELDR: André-Léonard, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Capucho, Cox, De Clercq, Eisma, Farassino, Fassa, Gasòliba i Böhm, Haarder, Kjer Hansen, La Malfa, Larive, Mendonça, Neyts-Uyttebroeck, Porto, Spaak, teverson, Vaz Da Silva, Watson, Wiebenga

FE: Baldi, Baldini, Di Prima, Leopardi, Malerba, Mezzaroma, Parodi, Viceconte

GUE: Sierra González

NI: Antony, Blot, Dillen, Lang Carl, Le Gallou, Martinez, Stirbois, Vanhecke

PSE: Adam, d'Ancona, Aparicio Sanchez, Apolinário, Avgerinos, Baldarelli, Balfe, Barros Moura, Barton, Barzanti, Beres, Bernardini, Billingham, Blak, Bontempi, Bowe, Cabezón Alonso, Castricum, Caudron, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Dury, Elliott, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Green, Gröner, Hallam, Happart, Hardstaff, Harrison, Haug, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Junker, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Lambraki, Lange, Lindeperg, Lüttge, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Mann Erika, Manzella, Marinho, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Moscovici, Murphy, Needle, Newens, Oddy, Panagopoulos, Papakyriazis, Papoutsis, Pérez Royo, Pery, Piecyk, Pollack, Pons Grau, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Schäefer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Trautmann, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Vitorino, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, Whitehead, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Gyldenkilde, Kreissl-Dörfler, Lannoye, McKenna, Müller, Orlando, Ripa di Meana, Roth, Soltwedel-Schäfer, Telkämper, Wolf

---

16. Rassismus und Ausländerfeindlichkeit — Entschließungsantrag B4-0261/94

Änderungsantrag 3

(+)

ARE: Barthet-Mayer, Ewing, Fouque, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Sánchez García

Donnerstag, 27. Oktober 1994

ELDR: André-Léonard, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Capucho, Cox, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Farassino, Fassa, Gasòliba i Böhm, Haarder, La Malfa, Mendonça, Neyts-Uyttebroeck, Porto, Spaak, teverson, Vaz Da Silva, Wiebenga

FE: Baldi, Baldini, Di Prima, Leopardi, Malerba, Mezzaroma, Parodi, Viceconte

GUE: Alavanos, Aramburu del Río, Carnero González, Gonzalez Alvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Manisco, Marset Campos, Miranda, Nova, Pailler, Papayannakis, Pettinari, Piquet, Puerta, Ribeiro, Sierra González, Sornosa Martínez, Theonas, Wurtz

PPE: Alber, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Baudis, Bennasar Tous, Berend, Bianco, de Bremond d'Ars, Brok, Burtone, Campoy Zueco, Cassidy, Castagnetti, Chanterie, Chichester, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, Deprez, Donnelly Brendan, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Ferrer, Filippi, Fontaine, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, Habsburg, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Martens, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Reding, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Sonneveld, Soulier, Spencer, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G.

PSE: Adam, d'Ancona, Aparicio Sanchez, Apolinário, Avgerinos, Baldarelli, Balfe, Barros Moura, Barton, Barzanti, Beres, Bernardini, Blak, Bontempi, Bowe, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Dury, Elliott, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Green, Gröner, Hallam, Happart, Hardstaff, Harrison, Haug, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Junker, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Krehl, Kuhn, Kuhne, Lage, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Mann Erika, Manzella, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Megahy, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Moscovici, Murphy, Needle, Newens, Oddy, Panagopoulos, Papakyriazis, Papoutsis, Pérez Royo, Pery, Piecyk, Pollack, Pons Grau, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Schäefer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Trautmann, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Vitorino, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, Whitehead, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

RDE: d'Aboville, Aldo, Baggioni, Fitzsimons, Gallagher, Girão Pereira, Guinebertiere, Hyland, Jacob, Pasty, Rosado Fernandes, Schaffner

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Gyldenkilde, Kreissl-Dörfler, Lannoye, McKenna, Müller, Orlando, Ripa di Meana, Roth, Soltwedel-Schäfer, Telkämper, Wolf

(O)

EDN: Blokland

---

17. Rassismus und Ausländerfeindlichkeit — Entschließungsantrag B4-0261/94

Änderungsantrag 4

(+)

ARE: Barthet-Mayer, Ewing, Fouque, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Pradier, Sánchez García

ELDR: André-Léonard, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Capucho, Cox, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Farassino, Fassa, Gasòliba i Böhm, Haarder, Kjer Hansen, La Malfa, Larive, Mendonça, Porto, Spaak, teverson, Vaz Da Silva, Watson, Wiebenga

FE: Baldi, Baldini, Casini P., Di Prima, Leopardi, Mezzaroma, Parodi, Scapagnini, Todini, Viceconte

GUE: Alavanos, Sierra González

PPE: Alber, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Baudis, Bennasar Tous, Berend, Bianco, Bourlanges, de Bremond d'Ars, Brok, Burtone, Campoy Zueco, Cassidy, Castagnetti, Chanterie, Chichester, Colombo Svevo, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, Deprez, Donnelly Brendan, Elles, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Ferrer, Filippi, Fontaine, Fraga Estevez, Friedrich, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Liese, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Reding, Rinsche, Robles Piquer, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Sonneveld, Soulier, Spencer, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G.

PSE: Adam, d'Ancona, Aparicio Sanchez, Apolinário, Avgerinos, Baldarelli, Balfe, Barros Moura, Barton, Barzanti, Beres, Bernardini, Billingham, Blak, Bontempi, Bowe, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Caudron, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Cot, Crampton, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Dury, Elliott, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Green, Gröner, Hallam, Happart, Hardstaff, Harrison, Haug, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Junker, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kouchner, Krehl, Kuhn, Kuhne, Lage, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Mann Erika, Manzella, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Murphy, Needle, Newens, Oddy, Panagopoulos, Papakyriazis, Papoutsis, Pérez Royo, Pery, Piecyk, Pollack, Pons Grau, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roubatis, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Schäefer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Simpson, Skinner, Smith, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Trautmann, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Vitorino, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

RDE: d'Aboville, Aldo, Baggioni, Fitzsimons, Gallagher, Girão Pereira, Guinebertiere, Hyland, Pasty, Rosado Fernandes, Schaffner

V: Aelvoet, Ahern, van Dijk, Gyldenkilde, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Müller, Orlando, Ripa di Meana, Roth, Soltwedel-Schäfer, Telkämper, Wolf

(–)

GUE: Puerta

NI: Antony, Blot, Dillen, Lang Carl, Le Gallou, Martinez, Stirbois, Vanhecke

PPE: Posselt, Rovsing

(O)

GUE: Aramburu del Río, Carnero González, Gonzalez Alvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Marset Campos, Miranda, Nova, Pailler, Papayannakis, Pettinari, Ribeiro, Sornosa Martínez, Theonas, Wurtz

PSE: Moscovici

Donnerstag, 27. Oktober 1994

18. Rassismus und Ausländerfeindlichkeit — Entschließungsantrag B4-0261/94

Änderungsantrag 7

(+)

ARE: Barthet-Mayer, Fouque, Lalumière, Macartney, Pradier, Sánchez García

ELDR: André-Léonard, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Capucho, Cox, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Farassino, Fassa, Gasòliba i Böhm, Haarder, Kestelijn-Sierens, Mendonça, Porto, Spaak, teverson, Vaz Da Silva, Watson, Wiebenga

FE: Baldini, Malerba, Parodi, Santini, Scapagnini, Todini, Viceconte

GUE: Alavanos, Aramburu del Río, Carnero González, Gonzalez Alvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Marset Campos, Miranda, Nova, Pailler, Papayannakis, Pettinari, Piquet, Puerta, Ribeiro, Sierra González, Sornosa Martínez, Theonas, Wurtz

PPE: Alber, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Baudis, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Bremond d'Ars, Brok, Burtone, Campoy Zueco, Cassidy, Castagnetti, Chanterie, Chichester, Cornelissen, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Ferber, Fernández-Albor, Ferrer, Filippi, Florenz, Fontaine, Fraga Estevez, Funk, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, Habsburg, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Liese, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Moorhouse, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Pack, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Reding, Rinsche, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Sonneveld, Soulier, Spencer, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G.

PSE: Adam, d'Ancona, Aparicio Sanchez, Apolinário, Avgerinos, Baldarelli, Balfe, Barros Moura, Barton, Barzanti, Beres, Bernardini, Billingham, Blak, Bontempi, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Caudron, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, De Coene, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Dury, Elliott, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Green, Gröner, Hallam, Happart, Hardstaff, Harrison, Haug, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Junker, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kouchner, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Mann Erika, Manzella, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Moscovici, Murphy, Needle, Newens, Oddy, Panagopoulos, Papakyriazis, Papoutsis, Pérez Royo, Pery, Piecyk, Pons Grau, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothe, Ruffolo, Sakellariou, Sanz Fernández, Schäefer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tongue, Torres Marques, Trautmann, Truscott, Van Lancker, van Velzen Wim, Vitorino, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, Whitehead, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

RDE: d'Aboville, Aldo, Baggioni, Cabrol, Fitzsimons, Gallagher, Girão Pereira, Guinebertiere, Hyland, Jacob, Kaklamanis, Pasty, Rosado Fernandes, Schaffner

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Gyldenkilde, Kreissl-Dörfler, Lannoye, McKenna, Müller, Orlando, Ripa di Meana, Roth, Soltwedel-Schäfer, Telkämper

(–)

PPE: Colombo Svevo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Oostlander, Schwaiger

PSE: Pollack

(O)

FE: Tajani

Donnerstag, 27. Oktober 1994

19. Rassismus und Ausländerfeindlichkeit — Entschließungsantrag B4-0261/94

Gesamter Text

(+)

ARE: Barthet-Mayer, Ewing, Fouque, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Pradier, Sánchez García

EDN: Blokland, van der Waal

ELDR: André-Léonard, Bertens, Boogerd-Quaak, Capucho, Cox, Cunha, De Clercq, Dybkjær, Eisma, Farassino, Fassa, Gasòliba i Böhm, Haarder, Kestelijn-Sierens, Kjer Hansen, La Malfa, Larive, Mendonça, Neyts-Uyttebroeck, Porto, Spaak, teverson, Vaz Da Silva, Watson, Wiebenga

FE: Baldi, Baldini, Leopardi, Mezzaroma, Parodi, Santini, Scapagnini, Tajani, Todini, Viceconte

GUE: Alavanos, Aramburu del Río, Carnero González, Elmalan, Gonzalez Alvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Manisco, Marset Campos, Miranda, Novo, Pailler, Papayannakis, Pettinari, Piquet, Puerta, Ribeiro, Sierra González, Sornosa Martínez, Theonas, Wurtz

PPE: Alber, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Baudis, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Bernard-Reymond, Bianco, Bourlanges, de Bremond d'Ars, Brok, Burtone, Cassidy, Castagnetti, Chanterie, Chichester, Colombo Svevo, Corrie, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Elles, Estevan Bolea, Fernández-Albor, Ferrer, Filippi, Fontaine, Fraga Estevez, Funk, Galeote Quecedo, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Kristoffersen, Lambrias, Langen, Lehne, Liese, Lucas Pires, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Moorhouse, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Reding, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schnellhardt, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sonneveld, Soulier, Spencer, Stevens, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., von Wogau

PSE: Adam, d'Ancona, Aparicio Sanchez, Apolinário, Augias, Avgerinos, Baldarelli, Balfe, Barros Moura, Barton, Barzanti, Beres, Bernardini, Billingham, Blak, Bontempi, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Caudron, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, De Giovanni, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Dury, Elliott, Evans, Falconer, Fantuzzi, Fayot, Ford, Frutos Gama, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Green, Gröner, Hallam, Happart, Hardstaff, Harrison, Haug, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jensen Kirsten, Jöns, Junker, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kouchner, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinho, Martin David W., Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Moscovici, Murphy, Needle, Newens, Oddy, Panagopoulos, Papakyriazis, Papoutsis, Pérez Royo, Pery, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Schäefer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Trautmann, Truscott, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Vitorino, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, Whitehead, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

RDE: Baggioni, Fitzsimons, Gallagher, Girão Pereira, Guinebertiere, Kaklamanis, Rosado Fernandes, Schaffner

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Gyldenkilde, Kreissl-Dörfler, Lannoye, McKenna, Müller, Orlando, Ripa di Meana, Roth, Soltwedel-Schäfer, Telkämper, Wolf

(–)

NI: Antony, Blot, Dillen, Feret, Lang Carl, Le Gallou, Martinez, Stirbois, Vanhecke

PPE: Lulling, Posselt

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(O)

EDN: Fabre-Aubrespy, Poisson, Seillier

PPE: Langenhagen

RDE: d'Aboville, Aldo

---

20. Medienkonzentration — Gemeinsamer Entschließungsantrag

(+)

ARE: Barthet-Mayer, Fouque, Lalumière, Leperre-Verrier, Macartney, Pradier, Sánchez García

ELDR: André-Léonard, Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Cox, Cunha, Eisma, Farassino, Gasòliba i Böhm, Goerens, Kestelijn-Sierens, Kofoed, La Malfa, Larive, Mendonça, Porto, Spaak, teverson, Vaz Da Silva, Watson, Wiebenga

FE: Baldi, Baldini, Casini P., Leopardi, Malerba, Mezzaroma, Parodi, Santini, Scapagnini, Tajani, Todini, Viceconte

GUE: Alavanos, Aramburu del Río, Carnero González, Elmalan, Gonzalez Alvarez, Gutiérrez Díaz, Jové Peres, Manisco, Marset Campos, Miranda, Pailler, Papayannakis, Pettinari, Piquet, Puerta, Sierra González, Sornosa Martínez, Theonas

PPE: Alber, Añoveros Trias de Bes, Areitio Toledo, Argyros, Arias Cañete, Bardong, Baudis, Bébéar, Bennasar Tous, Berend, Bianco, Bourlanges, de Bremond d'Ars, Burtone, Cassidy, Castagnetti, Chanterie, Chichester, Colombo Svevo, Cornelissen, Cushnahan, D'Andrea, De Esteban Martin, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Elles, Estevan Bolea, Ferber, Fernández-Albor, Ferrer, Filippi, Fontaine, Fraga Estevez, Funk, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Grosch, Grossetête, Günther, Habsburg, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Hoppenstedt, Imaz San Miguel, Jarzembowski, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kittelmann, Klaß, Koch, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lehne, Lenz, Liese, Lucas Pires, Lulling, McCartin, McIntosh, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mosiek-Urbahn, Mouskouri, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Perry, Pex, Plumb, Poettering, Poggiolini, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Robles Piquer, Rovsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schleicher, Schlüter, Schwaiger, Secchi, Sonneveld, Soulier, Spencer, Stevens, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tillich, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., von Wogau

PSE: d'Ancona, Aparicio Sanchez, Apolinário, Augias, Avgerinos, Baldarelli, Balfe, Barros Moura, Barton, Barzanti, Beres, Bernardini, Billingham, Blak, Bontempi, Bowe, Cabezón Alonso, Carniti, Castricum, Caudron, Coates, Colajanni, Colino Salamanca, Collins Kenneth D., Colom i Naval, Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, Darras, David, De Coene, De Giovanni, Desama, Díez de Rivera Icaza, Dührkop Dührkop, Dury, Elliott, Evans, Falconer, Fayot, Ford, Frutos Gama, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Görlach, Green, Gröner, Hallam, Hardstaff, Harrison, Haug, Hendrick, Hindley, Hoff, Howitt, Hughes, Imbeni, Izquierdo Collado, Jensen Kirsten, Jöns, Junker, Katiforis, Kerr, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Kouchner, Krehl, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Lambraki, Lange, Lindeperg, Linkohr, Lüttge, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinho, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Miller, Miranda de Lage, Morgan, Moscovici, Murphy, Needle, Nencini, Newens, Oddy, Panagopoulos, Papakyriazis, Papoutsis, Pérez Royo, Pery, Pollack, Pons Grau, van Putten, Read, Rehder, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Schäefer, Schlechter, Schmid, Schmidbauer, Schulz, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tomlinson, Tongue, Torres Marques, Trautmann, Truscott, Tsatsos, Van Lancker, Vecchi, van Velzen Wim, Vitorino, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, Whitehead, Willockx, Wilson, Zimmermann

RDE: d'Aboville, Aldo, Baggioni, Hyland, Kaklamanis, Pasty, Rosado Fernandes, Schaffner

(–)

NI: Blot, Dillen, Feret, Lang Carl, Le Gallou, Martinez, Musumeci, Stirbois, Vanhecke

PPE: Corrie

(O)

EDN: Poisson, Seillier

ELDR: Dybkjær, Fassa, Haarder, Kjer Hansen, Neyts-Uyttebroeck

FE: Di Prima

NI: Amadeo

PPE: Kristoffersen, Reding, Schnellhardt, Schröder

RDE: Guinebertiere, Jacob

V: Aelvoet, Ahern, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Gyldenkilde, Kreissl-Dörfler, Lannoye, McKenna, Müller, Orlando, Ripa di Meana, Roth, Soltwedel-Schäfer, Telkämper, Wolf

---

21. Friedensprozeß im Nahen Osten — Gemeinsamer Entschließungsantrag

(+)

ARE: Ewing, Macartney, Vandemeulebroucke

ELDR: Bertens, Boogerd-Quaak, Cox, Eisma, Farassino, Gasòliba i Böhm, Kestelijn-Sierens, Larive, Mulder, Plooij-van Gorsel, teverson, Vaz Da Silva, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

FE: Baldi, Baldini, Caccavale, Malerba, Santini, Tajani, Viceconte

GUE: Carnero González, Ephremidis, Jové Peres, Manisco, Nova, Pettinari, Ribeiro, Sornosa Martínez, Theonas, Vinci

PPE: Alber, Argyros, Arias Cañete, Banotti, Bennasar Tous, Berend, Bianco, de Bremond d'Ars, Burtone, Campoy Zueco, Chichester, Christodoulou, Cornelissen, Corrie, D'Andrea, De Esteban Martin, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Fernández-Albor, Ferrer, Fraga Estevez, Friedrich, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Günther, Habsburg, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Imaz San Miguel, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Klaß, Koch, Lambrias, Langen, Lucas Pires, Maij-Weggen, Mather, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mosiek-Urbahn, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Peijs, Pex, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Salafranca Sánchez-Neyra, Schiedermeier, Schröder, Secchi, Sisó Cruellas, Sturdy, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., von Wogau

PSE: d'Ancona, Apolinário, Augias, Baldarelli, Barton, Barzanti, Billingham, van Bladel, Blak, Botz, Cabezón Alonso, Caudron, Colajanni, Collins Kenneth D., Cot, Crawley, Cunningham, Dankert, David, Díez de Rivera Icaza, Donnelly Alan John, Elliott, Falconer, Ghilardotti, Görlach, Green, Hallam, Harrison, Haug, Hendrick, Hindley, Howitt, Hughes, Jensen Kirsten, Jöns, Junker, Katiforis, Kindermann, Krehl, Kuhne, Lage, Lambraki, Lindeperg, Lüttge, McCarthy, McGowan, McNally, Malone, Mann Erika, Manzella, Marinho, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Miller, Miranda de Lage, Murphy, Needle, Newens, Newman, Panagopoulos, Papakyriazis, Papoutsis, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Read, Ribeiro Moniz, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Schmidbauer, Schulz, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Stewart, Stockmann, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tomlinson, Truscott, Van Lancker, van Velzen Wim, Waddington, Watts, Weiler, Wemheuer, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

RDE: d'Aboville, Aldo, Girão Pereira, Guinebertiere, Jacob, Kaklamanis, Rosado Fernandes

V: Aelvoet, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Gyldenkilde, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Roth, Soltwedel-Schäfer, Ullmann, Wolf

(–)

FE: Florio

NI: Amadeo, Feret, Musumeci, Stirbois

PPE: Cassidy

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(O)

GUE: Piquet

---

22. Beschäftigung und soziale Rechte — Gemeinsamer Entschließungsantrag

Gesamter Text

(+)

ARE: Ewing, Macartney, Vandemeulebroucke

GUE: Carnero González, Castellina, Ephremidis, Gonzalez Alvarez, Jové Peres, Miranda, Nova, Pettinari, Piquet, Ribeiro, Sornosa Martínez, Theonas, Vinci

PPE: Alber, Argyros, Arias Cañete, Banotti, Bennasar Tous, Berend, Bianco, Bourlanges, de Bremond d'Ars, Burtone, Campoy Zueco, Christodoulou, Cornelissen, D'Andrea, De Esteban Martin, Deprez, Dimitrakopoulos, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Fernández-Albor, Ferrer, Fraga Estevez, Friedrich, Gillis, Glase, Goepel, Gomolka, Graziani, Günther, Habsburg, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Imaz San Miguel, Keppelhoff-Wiechert, Klaß, Koch, Lambrias, Langen, Lucas Pires, Maij-Weggen, Martens, Mayer, Mendez de Vigo, Menrad, Mosiek-Urbahn, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pex, Poggiolini, Posselt, Pronk, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schröder, Secchi, Sisó Cruellas, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G.

PSE: d'Ancona, Apolinário, Augias, Baldarelli, Barton, Barzanti, Billingham, van Bladel, Blak, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Castricum, Caudron, Coates, Colajanni, Collins Kenneth D., Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, David, Díez de Rivera Icaza, Donnelly Alan John, Dührkop Dührkop, Dury, Elliott, Falconer, Ford, Ghilardotti, Görlach, Green, Hallam, Harrison, Haug, Hendrick, Hindley, Howitt, Hughes, Izquierdo Collado, Jensen Kirsten, Jöns, Junker, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Krehl, Kuhne, Lage, Lambraki, Lindeperg, Lüttge, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Miller, Miranda de Lage, Murphy, Needle, Newens, Newman, Oddy, Panagopoulos, Papakyriazis, Papoutsis, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Read, Ribeiro Moniz, Ruffolo, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Schmidbauer, Schulz, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Stewart, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tomlinson, Truscott, Van Lancker, van Velzen Wim, Waddington, Watts, Weiler, Wemheuer, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

V: Aelvoet, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Gyldenkilde, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Orlando, Roth, Soltwedel-Schäfer, Wolf

(–)

ELDR: Bertens, Boogerd-Quaak, Cox, Dybkjær, Farassino, Gasòliba i Böhm, Haarder, Kestelijn-Sierens, Larive, Plooij-van Gorsel, Vaz Da Silva, Wiebenga, Wijsenbeek

PPE: Cassidy, Chichester, Corrie, Donnelly Brendan, Kellett-Bowman, Mather, Sturdy, von Wogau

RDE: Aldo, Girão Pereira, Guinebertiere

(O)

ELDR: Teverson, Watson

PPE: Provan

V: Ullmann

---

23. Katastrophen: Unfall in Pistoia — Entschließungsantrag B4-0254/94

Gesamter Text

(+)

ARE: Ewing, Macartney, Vandemeulebroucke

ELDR: Bertens, Boogerd-Quaak, Cox, Dybkjær, Farassino, Gasòliba i Böhm, Haarder, Kestelijn-Sierens, Larive, Mulder, Plooij-van Gorsel, teverson, Vaz Da Silva, Watson, Wiebenga, Wijsenbeek

FE: Baldi, Baldini, Florio, Garosci, Ligabue, Malerba, Santini, Tajani, Viceconte

GUE: Carnero González, Castellina, Ephremidis, Gonzalez Alvarez, Jové Peres, Manisco, Marset Campos, Miranda, Nova, Pettinari, Piquet, Ribeiro, Sornosa Martínez, Theonas, Vinci

PPE: Alber, Argyros, Arias Cañete, Banotti, Bennasar Tous, Berend, Bianco, Bourlanges, de Bremond d'Ars, Burtone, Campoy Zueco, Cassidy, Christodoulou, Cornelissen, Corrie, D'Andrea, De Esteban Martin, Deprez, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Fernández-Albor, Ferrer, Fraga Estevez, Friedrich, Gillis, Gomolka, Graziani, Grosch, Günther, Habsburg, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Imaz San Miguel, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Klaß, Koch, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lucas Pires, Maij-Weggen, Martens, Mather, Mayer, Menrad, Mosiek-Urbahn, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pex, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Theato, Thyssen, Tindemans, Trakatellis, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., von Wogau

PSE: d'Ancona, Apolinário, Baldarelli, Barton, Billingham, Blak, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Castricum, Caudron, Coates, Collins Kenneth D., Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, David, Díez de Rivera Icaza, Donnelly Alan John, Dührkop Dührkop, Dury, Elliott, Ford, Ghilardotti, Görlach, Green, Hallam, Happart, Harrison, Haug, Hendrick, Hughes, Izquierdo Collado, Jensen Kirsten, Jöns, Junker, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Krehl, Kuhne, Lage, Lüttge, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinho, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Miller, Miranda de Lage, Murphy, Needle, Newens, Newman, Oddy, Panagopoulos, Papoutsis, Pérez Royo, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Read, Ribeiro Moniz, Samland, Sanz Fernández, Schmidbauer, Schulz, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tomlinson, Truscott, Van Lancker, van Velzen Wim, Waddington, Watts, Weiler, Wemheuer, Willockx, Wilson, Zimmermann

RDE: Aldo, Jacob, Rosado Fernandes

V: Aelvoet, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Gyldenkilde, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Orlando, Roth, Soltwedel-Schäfer, Telkämper, Ullmann, Wolf

(–)

FE: Caccavale

(O)

PSE: Howitt

RDE: Kaklamanis

---

24. Bekämpfung der Ausgrenzung — Gemeinsamer Entschließungsantrag

(+)

ARE: Barthet-Mayer, Macartney, Vandemeulebroucke

ELDR: Bertens, Boogerd-Quaak, Brinkhorst, Cox, Dybkjær, Farassino, Gasòliba i Böhm, Haarder, Kestelijn-Sierens, Larive, teverson, Vaz Da Silva, Watson, Wiebenga

FE: Viceconte

GUE: Aramburu del Río, Carnero González, Ephremidis, Gonzalez Alvarez, Jové Peres, Marset Campos, Miranda, Nova, Pettinari, Piquet, Puerta, Ribeiro, Sornosa Martínez, Theonas, Vinci

PPE: Banotti, Deprez, Ferrer, Trakatellis

PSE: d'Ancona, Apolinário, Baldarelli, Barton, Billingham, van Bladel, Blak, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Castricum, Caudron, Coates, Colajanni, Collins Kenneth D., Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, Dankert, David, Díez de Rivera Icaza, Donnelly Alan John, Dührkop Dührkop, Dury, Elliott, Ford, Ghilardotti, Görlach, Green, Hallam, Happart, Harrison, Haug, Hendrick, Howitt, Hughes, Izquierdo Collado, Jensen Kirsten, Jöns, Junker, Kindermann, Kinnock, Kokkola, Krehl, Kuhne, Lage, Lambraki, Lüttge, McCarthy, McGowan, McMahon, McNally, Malone, Mann Erika, Marinucci, Martin David W., Medina Ortega, Miller, Miranda de Lage, Murphy, Needle, Newens, Newman, Panagopoulos, Papoutsis, Pérez Royo, Piecyk, Pollack, Pons Grau, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Ribeiro Moniz, Rothe, Sakellariou, Samland, Sanz Fernández, Schmidbauer, Schulz, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Speciale, Spiers, Stockmann, Tannert, Tappin, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tomlinson, Truscott, Van Lancker, van Velzen Wim, Waddington, Watts, Weiler, Wemheuer, Willockx, Wilson, Wynn, Zimmermann

RDE: Fitzsimons

V: Aelvoet, Bloch von Blottnitz, van Dijk, Gyldenkilde, Kreissl-Dörfler, Lannoye, Orlando, Soltwedel-Schäfer, Ullmann, Wolf

(–)

EDN: Blokland, van der Waal

FE: Baldi, Malerba, Santini, Tajani

PPE: Alber, Argyros, Arias Cañete, Bennasar Tous, Berend, Bianco, Bourlanges, de Bremond d'Ars, Burtone, Campoy Zueco, Cassidy, Christodoulou, Cornelissen, Corrie, D'Andrea, De Esteban Martin, Dimitrakopoulos, Donnelly Brendan, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Fernández-Albor, Fraga Estevez, Friedrich, Gillis, Gomolka, Graziani, Grosch, Günther, Habsburg, Hatzidakis, Heinisch, Herman, Imaz San Miguel, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Klaß, Koch, Lambrias, Langen, Langenhagen, Lucas Pires, Maij-Weggen, Martens, Mather, Mayer, Menrad, Mosiek-Urbahn, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pex, Poggiolini, Posselt, Pronk, Provan, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Salafranca Sánchez-Neyra, Sarlis, Schiedermeier, Schröder, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Theato, Thyssen, Tindemans, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna

RDE: Girão Pereira

(O)

FE: Caccavale

RDE: Gallagher, Guinebertiere, Jacob, Rosado Fernandes

Donnerstag, 27. Oktober 1994

ANLAGE II

ENTWURF DES GESAMTHAUSHALTSPLANS DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 1995
vom Rat aufgestellt
geändert und mit Änderungsanträgen versehen
vom Europäischen Parlament
am 27. Oktober 1994

Die Beträge sind in Millionen Ecu ausgedrückt, außer jenen in den Fälligkeitsplänen, die in Ecu sind.

(Abänderung 0919)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B2-1	Strukturfonds (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	23112,000	23112,000	23112,000
	Zahlung	20231,625	20717,000	20717,000
B6-8121	Kontrollierte Kernfusion (gm-noa)			
	Verpflichtung	128,000	256,000	256,000
	Zahlung	65,000	130,370	130,370
B7-800	Internationale Fischerei-Abkommen (gm-oa/noa)			
	Verpflichtung	221,000	221,000	290,000
	Zahlung	221,000	221,000	290,000
	Verpfl/reserve	39,000	69,000	
	Zahl./ reserve	39,000	69,000	
A-2510	Ausgaben für Sitzungen von Ausschüssen, deren Konsultierung im Rahmen des Verfahrens zur Ausarbeitung von Gemeinschaftsrechtsakten obligatorisch ist (ngm-noa)			
	Verpflichtung	pm	14,665	14,665
	Zahlung	pm	14,665	14,665
A-2511	Ausgaben für Sitzungen von Ausschüssen, deren Konsultierung kein obligatorisches Element des Verfahrens zur Ausarbeitung von Gemeinschaftsrechtsakten ist (ngm-noa)			
	Verpflichtung	pm	4,590	4,590
	Zahlung	pm	4,590	4,590

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

In allen durch das Einfrieren von Zahlungen betroffenen Posten des Teileinzelplans B2 sind folgende Erläuterungen hinzuzufügen:

Die Haushaltsbehörde friert die Beträge bis zum Abschluß der Ratifizierungsverfahren ein.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0654)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1000	Erstattungen bei unverarbeitetem Weichweizen und Mehl von Weichweizen (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	584,000	584,000	603,000
	Zahlung	584,000	584,000	603,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0709)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1001	Erstattungen bei unverarbeiteter Gerste und bei Malz (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	363,000	363,000	373,000
	Zahlung	363,000	363,000	373,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0710)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1002	Erstattungen bei unverarbeitetem Hartweizen, Mehl von Hartweizen sowie Grob- und Feingrieß von Hartweizen (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	110,000	110,000	115,000
	Zahlung	110,000	110,000	115,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0711)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1003	Erstattungen bei anderem Getreide (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	167,000	167,000	172,000
	Zahlung	167,000	167,000	172,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0712)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1011	Technische Kosten der öffentlichen Lagerhaltung (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	397,000	397,000	403,000
	Zahlung	397,000	397,000	403,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0713)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1012	Finanzkosten der öffentlichen Lagerhaltung (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	82,000	82,000	84,000
	Zahlung	82,000	82,000	84,000

Donnerstag, 27. Oktober 1994

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0714)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1013	Sonstige Kosten im Rahmen der öffentlichen Lagerhaltung (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	-448,000	-448,000	-454,000
	Zahlung	-448,000	-448,000	-454,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0715)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1019	Sonstige Interventionen in Form von Einlagerungsmaßnahmen (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0716)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1022	Andere Erstattungen bei der Erzeugung (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	117,000	117,000	118,000
	Zahlung	117,000	117,000	118,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0717)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1033	Erstattung der zusätzlichen Mitverantwortungsabgabe (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0718)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1040	Beihilfe an die Maiserzeuger (Grundfläche für Mais) (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	268,000	268,000	272,000
	Zahlung	268,000	268,000	272,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0719)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1041	Beihilfe an die nicht unter die Grundfläche für Mais fallenden Getreideerzeuger (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	2296,000	2296,000	2326,000
	Zahlung	2296,000	2296,000	2326,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0720)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1042	Beihilfe an die Erzeuger von Rapssamen, Sonnenblumenkernen und Sojabohnen (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	90,000	90,000	91,000
	Zahlung	90,000	90,000	91,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0721)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1043	Beihilfe an die Erzeuger von Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen und Süßlupinen (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	2,000	2,000	2,000
	Zahlung	2,000	2,000	2,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0722)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1044	Beihilfen an die Erzeuger von Leinsamen, außer Faserlein (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	2,000	2,000	2,000
	Zahlung	2,000	2,000	2,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0723)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1049	Sonstige Beihilfen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0724)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1050	Beihilfe an die Maiserzeuger (Grundfläche für Mais) (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	399,000	399,000	404,000
	Zahlung	399,000	399,000	404,000

Donnerstag, 27. Oktober 1994

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0725)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1051	Beihilfe an die nicht unter die Grundfläche für Mais fallenden Getreideerzeuger (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	3873,000	3873,000	3928,000
	Zahlung	3873,000	3873,000	3928,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0726)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1052	Beihilfe an die Erzeuger von Rapssamen, Sonnenblumenkernen und Sojabohnen (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	2149,000	2149,000	2177,000
	Zahlung	2149,000	2149,000	2177,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0727)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1053	Beihilfe an die Erzeuger von Erbsen, Puffbohnen, Ackerbohnen und Süßlupinen (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	548,000	548,000	555,000
	Zahlung	548,000	548,000	555,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0728)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1054	Beihilfe an die Erzeuger von Leinsamen, außer Faserlein (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	107,000	107,000	112,000
	Zahlung	107,000	107,000	112,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0729)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1055	Zusätzliche Beihilfe für Hartweizen (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	980,000	980,000	992,000
	Zahlung	980,000	980,000	992,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

Donnerstag, 27. Oktober 1994

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0730)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1059	Sonstige Beihilfen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0731)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1060	Flächenstillegung im Zusammenhang mit den Hektarbeihilfen (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	1778,000	1778,000	1801,000
	Zahlung	1778,000	1778,000	1801,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0732)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1061	Vorübergehende Flächenstillegung (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0733)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1062	Fünfjährige Flächenstillegung (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	300,000	300,000	304,000
	Zahlung	300,000	300,000	304,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0734)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1070	Vermarktungszuschlag bei Ölsaaten (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0735)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1079	Sonstige (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0736)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-110	Erstattungen bei Zucker und Isoglukose (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	1383,000	1383,000	1399,000
	Zahlung	1383,000	1383,000	1399,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0737)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-120	Erstattungen bei Olivenöl (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	71,000	71,000	73,000
	Zahlung	71,000	71,000	73,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0810)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1211	Produktionsorientierte Maßnahmen (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	39,000	39,000	39,000
	Zahlung	39,000	39,000	39,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung der Maßnahme muß im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung erfolgen.

(Abänderung 0738)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1220	Verbrauchsbeihilfen (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	93,000	93,000	229,000
	Zahlung	93,000	93,000	229,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0811)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1221	Verbrauchsorientierte Maßnahmen (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	13,500	15,000	15,000
	Zahlung	13,500	15,000	15,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung der Maßnahme muß im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung erfolgen.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0739)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1239	Sonstige Interventionen in Form von Einlagerungsmaßnahmen (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0740)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-130	Produktionsbeihilfen für Trockenfutter (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	280,000	280,000	245,000
	Zahlung	280,000	280,000	245,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0741)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-131	Beihilfen für Hülsenfrüchte (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	47,000	47,000	47,000
	Zahlung	47,000	47,000	47,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0742)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-139	Sonstige Interventionen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0743)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1400	Beihilfen für die Faserleinerzeugung (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	52,000	52,000	73,000
	Zahlung	52,000	52,000	73,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0812)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1401	Besondere Maßnahmen (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	2,700	3,000	3,000
	Zahlung	2,700	3,000	3,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung der Maßnahme muß im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung erfolgen.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0813)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1409	Sonstige Interventionen (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	2,700	3,000	3,000
	Zahlung	2,700	3,000	3,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung der Maßnahme muß im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung erfolgen.

(Abänderung 0744)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-141	Baumwolle (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	697,000	697,000	723,000
	Zahlung	697,000	697,000	723,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0745)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-149	Sonstige (ngm-noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0746)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1500	Ausfuhrerstattungen (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	138,000	138,000	140,000
	Zahlung	138,000	138,000	140,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0747)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1502	Finanzausgleich für die Förderung des Absatzes von Zitrusfrüchten der Gemeinschaft (ngm-noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0748)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1503	Finanzausgleich für die Förderung der Verarbeitung von Zitrusfrüchten (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	198,000	198,000	199,000
	Zahlung	198,000	198,000	199,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

Donnerstag, 27. Oktober 1994

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0814)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1504	Zitruskartei (ngm-noa)			
	Verpflichtung	3,600	4,000	4,000
	Zahlung	3,600	4,000	4,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung der Maßnahme muß im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung erfolgen.

(Abänderung 0749)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1506	Förderungsmaßnahmen (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	10,000	10,000	10,000
	Zahlung	10,000	10,000	10,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0815)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1507	Schalenfrüchte (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	106,000	107,000	108,000
	Zahlung	106,000	107,000	108,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0816)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1509	Sonstige Interventionen (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	15,000	55,000	56,000
	Zahlung	15,000	55,000	56,000
	Verpfl/reserve	40,000		
	Zahl./ reserve	40,000		

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung der Maßnahme muß im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung erfolgen.

(Abänderung 0817)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1510	Ausfuhrerstattungen (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	26,000	29,000	29,000
	Zahlung	26,000	29,000	29,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung der Maßnahme muß im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung erfolgen.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0750)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1511	Produktionsbeihilfen für Verarbeitungserzeugnisse aus Tomaten (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	394,000	394,000	398,000
	Zahlung	394,000	394,000	398,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0751)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1512	Produktionsbeihilfen für Verarbeitungserzeugnisse aus Obst (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	101,000	101,000	102,000
	Zahlung	101,000	101,000	102,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0752)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1513	Beihilfen und Interventionen für Verarbeitungserzeugnisse aus getrockneten Weintrauben (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	136,000	136,000	137,000
	Zahlung	136,000	136,000	137,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0753)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1514	Beihilfen für Ananaskonserven (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	12,000	12,000	12,000
	Zahlung	12,000	12,000	12,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0754)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1516	Beihilfen für verarbeitete Himbeeren (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	2,000	2,000	2,000
	Zahlung	2,000	2,000	2,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0755)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1519	Sonstige Interventionen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm

Donnerstag, 27. Oktober 1994

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0756)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-152	Sonstige Interventionen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0757)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-160	Erstattungen bei Weinbauerzeugnissen (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	70,000	70,000	70,000
	Zahlung	70,000	70,000	70,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0758)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1610	Intervention für die Lagerung von Wein und Traubenmost (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	41,000	41,000	41,000
	Zahlung	41,000	41,000	41,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0759)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1611	Destillation von Wein (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	345,000	345,000	352,000
	Zahlung	345,000	345,000	352,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0760)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-163	Beihilfen für die Verwendung von Traubenmost (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	132,000	132,000	132,000
	Zahlung	132,000	132,000	132,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

Donnerstag, 27. Oktober 1994

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0818)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-165	Sonstige Interventionen (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	8,000	9,000	9,000
	Zahlung	8,000	9,000	9,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung der Maßnahme muß im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung erfolgen.

(Änderungsvorschlag Nr. 0548)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-171				
	Verpflichtung	1005,000	1006,000	1025,000
	Zahlung	1005,000	1006,000	1025,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Kommission sollte auf die Empfehlung des Rechnungshofs in seinem Bericht über den Tabaksektor reagieren, in dem aufgezeigt wird, wie in diesem Sektor erhebliche Einsparungen erzielt werden können.

(Abänderung 0761)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1720	Technische Kosten der öffentlichen Lagerhaltung (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	2,000	2,000	2,000
	Zahlung	2,000	2,000	2,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0762)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-173	Umstellungsprämie (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	40,000	40,000	40,000
	Zahlung	40,000	40,000	40,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Änderungsvorschlag Nr. 0549)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-174	Kontrollstellen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	16,000	15,000	15,000
	Zahlung	16,000	15,000	15,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0550)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-175	Gemeinschaftlicher Forschungs- und Informationsfonds (ngm-noa)			
	Verpflichtung	11,000	10,000	10,000
	Zahlung	11,000	10,000	10,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0763)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-179	Sonstige Interventionen bei Tabak (ngm-noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0764)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-184	Tafeloliven (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	2,000	2,000	2,000
	Zahlung	2,000	2,000	2,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0765)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1850	Erstattungen bei Reis (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	38,000	38,000	38,000
	Zahlung	38,000	38,000	38,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0766)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1851	Technische Kosten der öffentlichen Lagerhaltung (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	1,000	1,000	1,000
	Zahlung	1,000	1,000	1,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0767)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1855	Erstattungen bei der Erzeugung für die Stärkeherstellung und das Brauereigewerbe (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm

Donnerstag, 27. Oktober 1994

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0768)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-1857	Beihilfen für die Erzeugung von Indica-Reis (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0769)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-189	Sonstige (ngm-noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0770)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-2000	Erstattungen bei Butter und Butteroil (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	359,000	359,000	373,000
	Zahlung	359,000	359,000	373,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0771)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-2001	Erstattungen bei Magermilchpulver (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	188,000	188,000	271,000
	Zahlung	188,000	188,000	271,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0772)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-2002	Erstattungen bei Käse (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	451,000	451,000	465,000
	Zahlung	451,000	451,000	465,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0773)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-2003	Erstattungen bei sonstigen Milcherzeugnissen (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	804,000	804,000	833,000
	Zahlung	804,000	804,000	833,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0774)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-2061	Milchverteilung in den Schulen (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	114,000	114,000	116,000
	Zahlung	114,000	114,000	116,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0819)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-2062	Maßnahmen zur Marktentwicklung (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	9,000	10,000	10,000
	Zahlung	9,000	10,000	10,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung der Maßnahme muß im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung erfolgen.

(Abänderung 0775)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-2063	Verbesserung der Milchqualität (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0776)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-2068	Prämie für die endgültige Aufgabe oder die Verringerung der Milcherzeugung (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	153,000	153,000	15,000
	Zahlung	153,000	153,000	15,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0777)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-2099	Sonstige Maßnahmen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm

Donnerstag, 27. Oktober 1994

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0778)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-210	Erstattungen bei Rindfleisch (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	1424,000	1424,000	1351,000
	Zahlung	1424,000	1424,000	1351,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0854)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-2111N	Gemeinschaftliches Netz für die Erfassung von Rückständen von Hormonen, Beta-Agonisten und anderen nicht zugelassenen Stoffen (ngm-oa)			
	Verpflichtung	pm	ne	ne
	Zahlung	pm	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

Gemeinschaftliches Netz für die Erfassung von Rückständen von Hormonen, Beta-Agonisten und anderen nicht zugelassenen Stoffen

ERLÄUTERUNGEN:

Richtlinie (EWG) Nr. 81/602 des Rates vom 31. Juli 1981 über ein Verbot von bestimmten Stoffen mit hormonaler Wirkung und von Stoffen mit thyreostatischer Wirkung (ABl. Nr. L 222 vom 07.08.1981, S. 32).

Richtlinie (EWG) Nr. 85/358 des Rates vom 16. Juli 1985 zur Ergänzung der Richtlinie 81/602/EWG über ein Verbot von bestimmten Stoffen mit hormonaler Wirkung und von Stoffen mit thyreostatischer Wirkung (ABl. Nr. L 191 vom 23.07.1989, S. 46).

Richtlinie (EWG) Nr. 86/469 des Rates vom 16. September 1986 über die Untersuchung von Tieren und von frischem Fleisch auf Rückstände (ABl. Nr. L 275 vom 26.09.1986, S. 36).

Entscheidung (EWG) Nr. 87/410 des Rates vom 14. Juli 1987 zur Festlegung der Analyseverfahren zum Nachweis von Rückständen von Stoffen mit hormonaler Wirkung und von Stoffen mit thyreostatischer Wirkung (ABl. Nr. L 223 vom 11.08.1987, S. 18).

Entscheidung (EWG) Nr. 87/561 des Rates vom 18. November 1987 mit Übergangsmaßnahmen bezüglich des Verbots der Verabfolgung bestimmter Stoffe mit hormonaler Wirkung an Nutztiere (Abl. Nr. L 339 vom 01.12.1987, S. 70).

Richtlinie (EWG) Nr. 88/146 des Rates vom 7. März 1988 zum Verbot des Verbrauchs von bestimmten Stoffen mit hormonaler Wirkung im Tierbereich (ABl. Nr. L 70 vom 16.03.1988, S. 16).

Richtlinie (EWG) Nr. 88/299 des Rates vom 17. Mai 1988 über den Handel mit in Artikel 7 der Richtlinie 88/146/EWG genannten Tieren, die mit bestimmten Stoffen hormonaler Wirkung behandelt wurden, sowie mit deren Fleisch (ABl. Nr. L 128 vom 21.05.1988, S. 36).

Bericht des Untersuchungsausschusses des Europäischen Parlaments vom 29. März 1989 über Qualitätsprobleme im Fleischsektor (A2-11/89).

Mitteilung der Kommission vom 21. April 1993 an den Rat und an das Europäische Parlament über die Kontrolle von Fleisch auf Rückstände (KOM(93) 167).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 26. Mai 1993 über die Mitteilung der Kommission an den Rat und an das Europäische Parlament über die Kontrolle von Fleisch auf Rückstände (Hormone, Beta-Agonisten und andere Stoffe) (ABl. Nr. C 176 vom 28. Juni 1993, S. 63).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung eines gemeinschaftlichen Netzes, das die verfügbaren Informationen über bestehende internationale Netze koordiniert und in einer europäischen Datenbank sammelt, die von den verschiedenen nationalen Aufsichtsbehörden konsultiert werden kann.

(Abänderung 0779)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-2124	Prämien für die Verarbeitung junger männlicher Kälber (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	1,000	1,000	1,000
	Zahlung	1,000	1,000	1,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0780)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-2126	Maßnahmen zur Förderung des Absatzes und des Verbrauchs (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	10,000	10,000	10,000
	Zahlung	10,000	10,000	10,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

Donnerstag, 27. Oktober 1994

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0781)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-2129	Sonstige Interventionen (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0551)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-2130N	Maßnahmen zur Unterstützung von Verbrauchergruppierungen, die Systeme selbstverwalteter Kontrollen aufbauen, um zu gewährleisten, daß ihr Fleisch frei von nicht zugelassenen Rückständen ist (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	pm	ne	ne
	Zahlung	pm	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist ein neuer Posten B1-2130N mit der Bezeichnung „Maßnahmen zur Unterstützung von Verbrauchergruppierungen, die Systeme selbstverwalteter Kontrollen aufbauen, um zu gewährleisten, daß ihr Fleisch frei von nicht zugelassenen Rückständen ist" zu schaffen.

ERLÄUTERUNGEN:

Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament vom 21. April 1993 über die Kontrolle von Fleisch auf Rückstände (KOM(93)0167).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 26. Mai 1993 zu der Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über die Kontrolle der Rückstände in Fleisch (Hormone, Beta-Blocker und andere Stoffe) (ABl. C 176 vom 28.6.1993, S. 63).

Diese Haushaltslinie dient der Finanzierung von Maßnahmen zur Einführung von Systemen selbstverwalteter Kontrollen zur Ermittlung nicht zugelassener Rückstände in Fleisch. Die Kommission und das Parlament haben sich bisher für solche Systeme ausgesprochen. Damit nicht gute Systeme durch schlechte Systeme beeinträchtigt werden, sollte die Gemeinschaft die Kriterien festlegen (Mindesthäufigkeit der Kontrollen, Anerkennung durch die zuständigen einzelstaatlichen Behörden, Zusammenarbeit mit den Behörden, Konsultationen zwischen Herstellern, Verbrauchern, Schlachthöfen und Staat usw.).

(Abänderung 0782)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-220	Erstattungen bei Schaf- und Ziegenfleisch (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0783)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-2210	Private Lagerhaltung (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	3,000	3,000	3,000
	Zahlung	3,000	3,000	3,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0784)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-2219	Sonstige Interventionen (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm

Donnerstag, 27. Oktober 1994

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0785)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-2220	Prämien für Mutterschafe und Ziegen (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	1945,000	1945,000	1261,000
	Zahlung	1945,000	1945,000	1261,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0786)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-2229	Sonstige Interventionen (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0787)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-230	Erstattungen bei Schweinefleisch (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	97,000	97,000	98,000
	Zahlung	97,000	97,000	98,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0788)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-231	Interventionen bei Schweinefleisch (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	35,000	35,000	35,000
	Zahlung	35,000	35,000	35,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme muß im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung erfolgen.

(Abänderung 0789)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-239	Sonstige Interventionen (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	26,000	26,000	26,000
	Zahlung	26,000	26,000	26,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

Donnerstag, 27. Oktober 1994

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung der Maßnahme muß im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung erfolgen.

(Abänderung 0790)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-240	Erstattungen bei Eier (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	20,000	20,000	20,000
	Zahlung	20,000	20,000	20,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung der Maßnahme muß im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung erfolgen.

(Abänderung 0791)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-241	Erstattungen bei Geflügel (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	113,000	113,000	114,000
	Zahlung	113,000	113,000	114,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung der Maßnahme muß im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung erfolgen.

(Abänderung 0792)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-249	Sonstige Interventionen (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung der Maßnahme muß im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung erfolgen.

(Abänderung 0793)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-259	Sonstige (ngm-noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung der Maßnahme muß im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung erfolgen.

(Abänderung 0794)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-269	Sonstige Interventionen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung der Maßnahme muß im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung erfolgen.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0893)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-300	Erstattungen für in Form von bestimmten alkoholischen Getränken ausgeführtes Getreide (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	45,000	pm	47,000
	Zahlung	45,000	pm	47,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Tatsache, daß der Preis der landwirtschaftlichen Bestandteile bei einer Reihe von Verarbeitungserzeugnissen nur einen relativ geringen Teil des Gesamtpreises ausmacht, ermöglicht eine Reduzierung der Ausfuhrerstattungen für diese Kategorie von Erzeugnissen.

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0894)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-3010	Getreide und Reis (ngm-noa)			
	Verpflichtung	120,000	106,000	127,000
	Zahlung	120,000	106,000	127,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Tatsache, daß der Preis der landwirtschaftlichen Bestandteile bei einer Reihe von Verarbeitungserzeugnissen nur einen relativ geringen Teil des Gesamtpreises ausmacht, ermöglicht eine Reduzierung der Ausfuhrerstattungen für diese Kategorie von Erzeugnissen.

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0552)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-3011	Zucker und Isoglukose (ngm-noa)			
	Verpflichtung	160,000	166,000	168,000
	Zahlung	160,000	166,000	168,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0553)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-3012	Magermilch und andere Milcherzeugnisse (ngm-noa)			
	Verpflichtung	152,000	160,000	161,000
	Zahlung	152,000	160,000	161,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0554)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-3013	Butter (ngm-noa)			
	Verpflichtung	48,000	49,000	50,000
	Zahlung	48,000	49,000	50,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0555)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-3014	Eier (ngm-noa)			
	Verpflichtung	9,500	10,000	10,000
	Zahlung	9,500	10,000	10,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0556)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-3019	Sonstige landwirtschaftliche Erzeugnisse (ngm-noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0795)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-330	Erstattungen für Nahrungsmittelhilfeaktionen (Getreide) (ngm-noa)			
	Verpflichtung	53,000	53,000	53,000
	Zahlung	53,000	53,000	53,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung der Maßnahme muß im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung erfolgen.

(Abänderung 0796)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-331	Erstattungen für Nahrungsmittelhilfeaktionen (Reis) (ngm-noa)			
	Verpflichtung	16,000	16,000	16,000
	Zahlung	16,000	16,000	16,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung der Maßnahme muß im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung erfolgen.

(Abänderung 0797)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-332	Erstattungen für Nahrungsmittelhilfeaktionen (Zucker) (ngm-noa)			
	Verpflichtung	4,000	4,000	4,000
	Zahlung	4,000	4,000	4,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung der Maßnahme muß im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung erfolgen.

(Abänderung 0798)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-333	Erstattungen für Nahrungsmittelhilfeaktionen (Pflanzliches Öl/ Olivenöl (ngm-noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm

Donnerstag, 27. Oktober 1994

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung der Maßnahme muß im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung erfolgen.

(Abänderung 0799)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-334	Erstattungen für Nahrungsmittelhilfeaktionen (Milchpulver) (ngm-noa)			
	Verpflichtung	53,000	53,000	53,000
	Zahlung	53,000	53,000	53,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung der Maßnahme muß im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung erfolgen.

(Abänderung 0800)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-335	Erstattungen für Nahrungsmittelhilfeaktionen (Butteroil) (ngm-noa)			
	Verpflichtung	14,000	14,000	14,000
	Zahlung	14,000	14,000	14,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung der Maßnahme muß im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung erfolgen.

(Abänderung 0801)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-340	Den Mitgliedstaaten infolge der Reform des Systems zur Finanzierung der Ausgaben des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie, zu zahlende Zinsen (ngm-oa-noa)			
	Verpflichtung	80,000	90,000	90,000
	Zahlung	80,000	90,000	90,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung der Maßnahme muß im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung erfolgen.

Im Berichtigungsschreiben zum Vorentwurf des Berichtigungs- und Nachtragshaushaltsplans 2/94 bestätigt die Kommission die mit der Senkung der Sätze in allen Ländern begründete Senkung der Zinssätze und Kürzung der Mittel.

(Änderungsvorschlag Nr. 0557)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-350	Verteilung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen an stark benachteiligte Personen in der Gemeinschaft (ngm-noa)			
	Verpflichtung	200,000	175,000	175,000
	Zahlung	200,000	175,000	175,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0605)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-360	Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung im Bereich des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Garantie (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	85,000	82,000	82,000
	Zahlung	85,000	82,000	82,000

Donnerstag, 27. Oktober 1994

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

In Absatz 7 wird folgender neuer Spiegelstrich eingefügt:

– *der Überwachung von Tierschutzbestimmungen bei Schlachtviehtransporten innerhalb und außerhalb der Europäischen Union.*

Folgende Erläuterungen sind hinzuzufügen: Die Gesamtmittel lassen sich wie folgt nach Mitgliedstaaten und Maßnahmen aufschlüsseln: *Mitgliedstaat/Maßnahme.*

Die Kommission wird in ihren Dreimonatsberichten über die Ausführung des Haushaltsplans sowie in der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 1995 die Verwendung der Mittel in den einzelnen Mitgliedstaaten und für die einzelnen Maßnahmen mit der oben erwähnten Vorausschau vergleichen.

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

(Abänderung 0820)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-370	Rechnungsabschluß für frühere Haushaltsjahre (ngm-oa)			
	Verpflichtung	-1150,000	-550,000	-550,000
	Zahlung	-1150,000	-550,000	-550,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0802)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-3802	Beihilfe für Baumwoll-Kleinerzeuger (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	21,000	21,000	21,000
	Zahlung	21,000	21,000	21,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung der Maßnahme muß im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung erfolgen.

(Abänderung 0803)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-3805	Mutterschafprämie in den benachteiligten Gebieten und den Berggebieten (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	324,000	324,000	328,000
	Zahlung	324,000	324,000	328,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung der Maßnahme muß im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung erfolgen.

(Abänderung 0804)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-3809	Sonstige (ngm-noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung der Maßnahme muß im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung erfolgen.

(Abänderung 0558)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-381	Maßnahmen zur Qualitätsförderung (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	10,000	10,000	10,000
	Zahlung	10,000	10,000	10,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

Donnerstag, 27. Oktober 1994

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission einen Ermessensspielraum bei der Durchführung dieser Maßnahme lassen. Die Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

Veranschlagt sind ebenfalls Mittel zur Einführung eines europäischen Umwelt-Gütesiegels zur Förderung der Erzeugung und des Absatzes von qualitativ hochwertigen landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Nahrungsmitteln, damit in jedem Land der Europäischen Union vergleichbare Wettbewerbsbedingungen sichergestellt werden.

1.000.000 Ecu dient der Förderung von Agrarerzeugnissen durch einen Zuschuß für den Wettbewerb „Coupe d'Europe des saveurs régionales" (Europapokal der Regionalspezialitäten) zwecks Förderung regionalspezifischer Erzeugnisse.

(Abänderung 0805)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-389	Sonstige Aktionen zur ländlichen Entwicklung (ngm-noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Ansicht, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung der Maßnahme muß im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsverordnung erfolgen.

(Abänderung 0806)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-400	Einkommensbeihilfen (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	44,000	44,000	44,000
	Zahlung	44,000	44,000	44,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung der Maßnahme muß im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung erfolgen.

(Abänderung Nr. 0131)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-401N	Ausgleichszahlung für Einkommensverluste infolge der Auswirkungen des GATT und der GAP Reform auf die Sektoren, deren Marktordnung zur Zeit überprüft wird (Wein, Obst und Gemüse, Rosinen, Baumwolle) (ngm-oa-noa)			
	Verpflichtung	pm	ne	ne
	Zahlung	pm	ne	ne
	Verpfl/reserve	0,500		
	Zahl./ reserve	0,500		

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

B1-401N: Ausgleichszahlung für Einkommensverluste infolge der Auswirkungen des GATT und der GAP-Reform auf die Sektoren, deren Marktordnung zur Zeit überprüft wird (Wein, Obst und Gemüse, Rosinen, Baumwolle)

ERLÄUTERUNGEN:

Mit diesen Mitteln werden, durch Zuschüsse und Ausgleichszahlungen, die Einkommensverluste der Erzeuger von Mittelmeerprodukten, die von den Auswirkungen des GATT und der Reform der GAP sowie der Gemeinsamen Marktorganisation betroffen sind, abgedeckt.

(Abänderung 0559)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-500	Flankierende Maßnahmen (alte Regelung) (ngm-noa)			
	Verpflichtung	56,000	56,000	57,000
	Zahlung	55,000	56,000	57,000
B1-5010	Vorruhestand (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	270,000	270,000	273,000
	Zahlung	269,000	270,000	273,000
B1-5012	Aufforstung (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	260,000	260,000	263,000
	Zahlung	259,000	260,000	263,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

getrennte Mittel

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Ansicht, daß die Grundverordnungen der Kommission einen Ermessensspielraum bei der Durchführung dieser Maßnahme lassen. Dies Ausführung dieser Maßnahme erfolgt im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

FÄLLIGKEITSPLAN:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994						
Mittel 1995	56.000.000		55.000.000	1.000.000		
Insgesamt	56.000.000		55.000.000	1.000.000		

(Abänderung 0807)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-5010	Vorruhestand (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	270,000	270,000	273,000
	Zahlung	270,000	270,000	273,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung der Maßnahme muß im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung erfolgen.

(Abänderung 0808)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-5011	Umwelt (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	771,000	771,000	779,000
	Zahlung	771,000	771,000	779,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung der Maßnahme muß im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung erfolgen.

(Abänderung 0809)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-5012	Aufforstung (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	260,000	260,000	263,000
	Zahlung	260,000	260,000	263,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Haushaltsbehörde ist der Auffassung, daß die Grundverordnungen der Kommission bei der Durchführung dieser Maßnahme einen Ermessensspielraum lassen. Die Ausführung der Maßnahme muß im Einklang mit Artikel 5 Absatz 2 der Haushaltsordnung erfolgen.

(Änderungsvorschlag Nr. 0132)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-5013N	Sonderhilfe für die Bienenzucht (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	pm	ne	ne
	Zahlung	pm	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen: B1-5013N: Sonderbeihilfen für die Bienenzucht

ERLÄUTERUNGEN:

Diese Haushaltslinie ist dazu bestimmt, mit spezifischen Maßnahmen den Bienenzuchtsektor zu unterstützen, um Einkommensverluste auszugleichen und die Information des Verbrauchers, die Markttransparenz sowie die Qualitätskontrolle zu verbessern.

(Abänderung 0903)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-700N	Agrarausgaben im Zusammenhang mit dem Beitritt der vier Länder zur Europäischen Union (ngm-oa/noa)			
	Verpflichtung	920,000	ne	ne
	Zahlung	920,000	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Folgende neue Haushaltslinie ist zu schaffen:

B1-700N – Agrarausgaben im Zusammenhang mit dem Beitritt der vier Länder zur Europäischen Union

Donnerstag, 27. Oktober 1994

ERLÄUTERUNGEN:

Beitrittsakte zur Europäischen Union vom 24.06.1994 ABl. Nr. C... – Interinstitutionelle Vereinbarung vom 29. Oktober 1993, Artikel 24, ABl. Nr. C 337 vom 07.12.1993.

Mitteilung der Kommission an den Rat und an das Parlament (KOM(94) 398) zur Anpassung der finanziellen Vorausschau im Hinblick auf die Erweiterung der Europäischen Union.

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sollen den neuen Ländern ab Inkrafttreten der Beitrittsakte (01.01.1995) die Finanzierung der Unionspolitiken gestatten.

Die eingesetzten Mittel können vorbehaltlich einer Revision der finanziellen Vorausschau verwendet werden.

(Abänderung 0006)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B2-101	Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung im Bereich des Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Ausrichtung (gm-noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm
	Verpfl/reserve	0,200		
	Zahl./ reserve	0,200		
B2-1000	Ziel-1-Regionen (gm-noa)			
	Verpflichtung	1981,800	1982,000	1982,000
	Zahlung	1632,000	1632,200	1632,200

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Art der Mittel ist wie folgt zu ändern: NGM.

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern: Dieser Artikel ist bestimmt zur Deckung der technischen Unterstützung der Mitgliedstaaten seitens der Dienststelle zur Koordinierung der Betrugsbekämpfung *sowie zur Deckung der Kosten der von der Dienststelle durchgeführten Kontrollen durch alle geeigneten Mittel und insbesondere durch Kontrollen vor Ort, um nicht gerechtfertigte Zahlungen zu vermeiden.*

(Abänderung 0007)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B2-111	Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung im Bereich des Finanzinstruments für die Ausrichtung der Fischerei (gm-noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm
	Verpfl/reserve	0,050		
	Zahl./ reserve	0,050		
B2-1100	Ziel-1-Regionen (gm-noa)			
	Verpflichtung	296,950	297,000	297,000
	Zahlung	381,950	382,000	382,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Art der Mittel ist wie folgt zu ändern: NGM.

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern: Dieser Artikel ist bestimmt zur Deckung der technischen Unterstützung der Mitgliedstaaten seitens der Dienststelle zur Koordinierung der Betrugsbekämpfung *sowie zur Deckung der Kosten der von der Dienststelle durchgeführten Kontrollen durch alle geeigneten Mittel und insbesondere durch Kontrollen vor Ort, um nicht gerechtfertigte Zahlungen zu vermeiden.*

(Abänderung 0028)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung		Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B2-120	Gemeinschaftliche Förderkonzepte (gm-noa)				
B2-1200	Ziel-1-Regionen (gm-noa)				
		Verpflichtung	8377,000	8377,000	8377,000
		Zahlung	7385,500	7385,500	7385,500
B2-1201	Ziel 2 (gm-noa)				
		Verpflichtung	1754,000	1754,000	1754,000
		Zahlung	1710,000	1710,000	1710,000
B2-1202	Ziel 5b (gm-noa)				
		Verpflichtung	462,000	462,000	462,000
		Zahlung	421,000	421,000	421,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Am Schluß sind die folgenden zwei Gedankenstriche hinzuzufügen:

- Die Mitgliedstaaten sind aufgefordert, die gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften zum Umweltschutz zu beachten, um die Strukturfonds in Anspruch nehmen zu können.
- Alle im Rahmen der Strukturfonds finanzierten Projekte müssen Gegenstand eines Umweltverträglichkeitsgutachtens sein; die dafür zuständigen Umweltbehörden und -organisationen müssen angegeben werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

unverändert

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0008)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B2-121	Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung im Bereich des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (gm-noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm
	Verpfl/reserve	0,300		
	Zahl./ reserve	0,300		
B2-1200	Ziel-1-Regionen (gm-noa)			
	Verpflichtung	8376,700	8377,000	8377,000
	Zahlung	7385,200	7385,500	7385,500

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Art der Mittel ist wie folgt zu ändern: NGM

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern: Dieser Artikel ist bestimmt zur Deckung der technischen Unterstützung der Mitgliedstaaten seitens der Dienststelle zur Koordinierung der Betrugsbekämpfung *sowie zur Deckung der Kosten der von der Dienststelle durchgeführten Kontrollen durch alle geeigneten Mittel und insbesondere durch Kontrollen vor Ort, um nicht gerechtfertigte Zahlungen zu vermeiden.*

(Abänderung 0009)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B2-131	Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung im Bereich des Europäischen Sozialfonds (gm-noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm
	Verpfl/reserve	0,200		
	Zahl./ reserve	0,200		
B2-1300	Ziel-1-Regionen (gm-noa)			
	Verpflichtung	3499,800	3500,000	3500,000
	Zahlung	3005,300	3005,500	3005,500

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Art der Mittel ist wie folgt zu ändern: NGM

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern: Dieser Artikel ist bestimmt zur Deckung der technischen Unterstützung der Mitgliedstaaten seitens der Dienststelle zur Koordinierung der Betrugsbekämpfung *sowie zur Deckung der Kosten der von der Dienststelle durchgeführten Kontrollen durch alle geeigneten Mittel und insbesondere durch Kontrollen vor Ort, um nicht gerechtfertigte Zahlungen zu vermeiden.*

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0560)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B2-140N	PESCA (Umstrukturierung des Fischereisektors) (gm-noa)			
	Verpflichtung	ne		
	Zahlung	ne		
B2-1410N	INTERREG (gm-noa)			
	Verpflichtung	500,000	ne	ne
	Zahlung	360,200	ne	ne
B2-1411N	TESMAR (Technische und wirtschaftliche Unterstützung für die Mittelmeerregionen) (gm-noa)			
	Verpflichtung	8,000	ne	ne
	Zahlung	4,000	ne	ne
B2-1401	Grenzübergreifende Zusammenarbeit und ausgewählte Energienetze (INTERREG II) (gm-noa)			
	Verpflichtung	0,000	508,000	508,000
	Zahlung	0,000	364,200	364,200
B2-1402	Beschäftigung und Entwicklung der Humanressourcen (NOW II, HORIZON II, YOUTH START) (gm-noa)			
	Verpflichtung	0,000	246,000	246,000
	Zahlung	0,000	176,300	176,300
B2-1420N	NOW (gm-noa)			
	Verpflichtung	72,000	ne	ne
	Zahlung	52,000	ne	ne
B2-1421N	HORIZON (gm-noa)			
	Verpflichtung	135,000	ne	ne
	Zahlung	97,000	ne	ne
B2-1422N	YOUTHSTART (gm-noa)			
	Verpflichtung	60,000	ne	ne
	Zahlung	43,000	ne	ne
B2-1423N	ADAPT (gm-noa)			
	Verpflichtung	225,000	ne	ne
	Zahlung	161,000	ne	ne
B2-1403	Wirtschaftl. Umstell.der Kohlereviere (RECHAR II); Wirtschaftl. Umstell. der Eisen–/Stahlreviere (RESIDER II); Rüstungskonv. (KONVER); Diversif. der vom Textil-/ Bekleidungssektor stark abhängigen Reg.(RETEX); Modern. der Textil/ Bekleid.ind. in Portugal			
	Verpflichtung	0,000	403,000	403,000
	Zahlung	0,000	288,500	288,500
	Verpfl/reserve			
	Zahl/reserve			
B2-1408	Anpassung der Arbeitnehmer an den industriellen Wandel (ADAPT) (gm-noa)			
	Verpflichtung	0,000	246,000	246,000
	Zahlung	0,000	176,300	176,300
B2-1430N	RECHAR (gm-noa)			
	Verpflichtung	87,500	ne	ne
	Zahlung	62,640	ne	ne
B2-1431N	RESIDER (gm-noa)			
	Verpflichtung	87,500	ne	ne
	Zahlung	62,640	ne	ne
B2-1432N	KONVER (gm-noa)			
	Verpflichtung	114,000	ne	ne
	Zahlung	81,610	ne	ne

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B2-1433N	RETEX (gm-noa)			
	Verpflichtung	114,000	ne	ne
	Zahlung	81,610	ne	ne
B2-144N	REGIS(gm-noa)			
	Verpflichtung	ne	ne	ne
	Zahlung	ne	ne	ne
B2-145N	URBAN (gm-noa)			
	Verpflichtung	ne	ne	ne
	Zahlung	ne	ne	ne
B2-146N	LEADER (gm-noa)			
	Verpflichtung	ne	ne	ne
	Zahlung	ne	ne	ne
B2-147N	KMU (gm-noa)			
	Verpflichtung	ne	ne	ne
	Zahlung	ne	ne	ne
B2-148N	Reserve für frühere Maßnahmen Verpflichtung (gm-noa)			
	Verpflichtung	pm	ne	ne
	Zahlung	ne	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Alle Haushaltslinien des Kapitels B2-14 sind durch folgende Haushaltslinien zu ersetzen:

B2-14: Gemeinschaftsinitiativen

B2-140: Umstrukturierung des Fischereisektors (Pesca)

B2-141: Interregionale Zusammenarbeit
B2-1410: Entwicklung der Grenzgebiete, grenzübergreifende Zusammenarbeit und ausgewählte Energienetze (INTERREG II)
B2-1411N: Technische und wirtschaftliche Unterstützung von Mittelmeerregionen (MEDA) (**neu**)

B2-142: Beschäftigung und Humanressourcen
B2-1420: NOW
B2-1421: HORIZON
B2-1422: YOUTHSTART
B2-1423: ADAPT

B2-143: Industrielle Umstellung
B2-1430: RECHAR II
B2-1431: RESIDER II
B2-1432: KONVER
B2-1433: RETEX

B2-144: REGIS II

B2-145: URBAN

B2-146: LEADER II

B2-147: Initiativen für KMU

B2-148: Reserve für frühere Maßnahmen

ERLÄUTERUNGEN:

B2-14: Die Erläuterungen von Artikel B2-140 sind zu übernehmen.

B2-140: Erläuterungen und Fälligkeitsplan von B2-1400 sind zu übernehmen.

B2-1410: Von B2-1401 sind die Erläuterungen zu übernehmen, der (technische) Fälligkeitsplan ist anzupassen. 5.000.000 Ecu dienen zur Deckung von Ausgaben im Rahmen des Kooperationsorgans „Atlantischer Bogen".

B2-1411: Die in diese Haushaltslinie eingesetzten Mittel dienen der Vorbereitung eines neuen Gemeinschaftsprogramms von Initiativen im Rahmen der interregionalen Zusammenarbeit zwischen den Regionen des Mittelmeerraums.
Der Teil des Programms, der in Drittländern verwirklicht wird, wird aus einer entsprechenden Haushaltslinie der Rubrik 4 finanziert.
Gemäß den Ergebnissen des Verfahrens der Zusammenarbeit bezüglich der Verordnung über die Strukturfonds (Erklärung Nr. 29 zu Artikel 11 der geänderten Verordnung 4253/88) dienen diese Mittel zur Kofinanzierung von Strukturmaßnahmen in den Mittelmeerregionen der Gemeinschaft, die aus Rubrik 4 kofinanziert werden.

B2-1420: Erster Absatz der Erläuterungen B2-1402: unverändert
Folgende Erläuterungen sind hinzuzufügen: „..., wenn die Mittel der Finanzierung der Gemeinschaftsinitiative NOW dienen, die einen Beitrag zur Lösung der Probleme der Beschäftigung und der Entwicklung der Humanressourcen leistet".

B2-1421: Erster Absatz der Erläuterungen B2-1402: unverändert
Folgende Erläuterungen sind hinzuzufügen: „..., wenn die Mittel der Finanzierung der Gemeinschaftsinitiative HORIZON dienen, die einen Beitrag zur Lösung der Probleme der Beschäftigung und der Entwicklung der Humanressourcen leistet".
65% der dem Teil HORIZON zugewiesenen Mittel werden für den Behinderten vorbehaltene Maßnahmen veranschlagt.

B2-1422: Erster Absatz der Erläuterungen B2-1402: unverändert
Folgende Erläuterungen sind hinzuzufügen: „..., wenn die Mittel der Finanzierung der Gemeinschaftsinitiative YOUTHSTART dienen, die einen Beitrag zur Lösung der Probleme der Beschäftigung und der Entwicklung der Humanressourcen leistet".

B2-1423: Erster Absatz der Erläuterungen B2-1402: unverändert
Folgende Erläuterungen sind hinzuzufügen: „..., wenn die Mittel der Finanzierung der Gemeinschaftsinitiative ADAPT dienen, die einen Beitrag zur Lösung der Probleme der Beschäftigung und der Entwicklung der Humanressourcen leistet".

B2-1430: Die Erläuterungen von B2-1403 sind zu übernehmen, soweit sie RECHAR II betreffen.
Da in den betroffenen Sektoren weiterhin umfangreiche Arbeitsplatzeinbußen zu verzeichnen sind, sind Maßnahmen zur Förderung der Humanressourcen vorrangig.

B2-1431: Die Erläuterungen von B2-1403 sind zu übernehmen, soweit sie RESIDER betreffen.
Da in den betroffenen Sektoren weiterhin umfangreiche Arbeitsplatzeinbußen zu verzeichnen sind, sind Maßnahmen zur Förderung der Humanressourcen vorrangig.

B2-1432: Die Erläuterungen von B2-1403 sind zu übernehmen, soweit sie KONVER betreffen.
Da in den betroffenen Sektoren weiterhin umfangreiche Arbeitsplatzeinbußen zu verzeichnen sind, sind Maßnahmen zur Förderung der Humanressourcen vorrangig.

B2-1433: Die Erläuterungen von B2-1403 sind zu übernehmen, soweit sie RETEX betreffen.
Da in den betroffenen Sektoren weiterhin umfangreiche Arbeitsplatzeinbußen zu verzeichnen sind, sind Maßnahmen zur Förderung der Humanressourcen vorrangig.

B2-144: Die Erläuterungen von B2-1404 sind zu übernehmen und wie folgt zu ergänzen:
Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Beihilfe zum Ausgleich der Mehrkosten für die Mineralölversorgung der Azoren und Madeiras zum Zwecke der Energieerzeugung gemäß Ziffer 10.1 bis 10.5 des Beschlusses des Rates 91/315/EWG – ABl. Nr. L 171 vom 29.06.1991 vorbehaltlich einer dringend erforderlichen positiven Bewertung durch die Kommission gemäß Ziffer 10.4 des Ratsbeschlusses, damit die Beihilfe weiter gewährt werden kann. Diese Bewertung muß bis spätestens Februar 1995 abgeschlossen sein.
Angesichts der besorgniserregenden Arbeitslosigkeit in den betroffenen Regionen wird Maßnahmen zur Förderung der Humanressourcen Priorität eingeräumt.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

B2-145: Die Erläuterungen von B2-1405 sind zu übernehmen und wie folgt zu ergänzen:
Unterstützung von Vorhaben zur Erhaltung der europäischen Städte mit einem zusätzlichen Betrag von 1 Mio Ecu.
Angesichts der auffällig niedrigen Beschäftigungsquote und des bersorgniserregenden Mangels an wirtschaftlichen Chancen in städtischen Gebieten wird Maßnahmen zur Förderung der Humanressourcen Priorität eingeräumt.

B2-146: Die Erläuterungen von B2-1406 sind zu übernehmen und wie folgt zu ergänzen:
Diese Mittel dienen auch zur Finanzierung von Maßnahmen im Rahmen der Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4256/88 des Rates vom 19. Dezember 1988 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/88 hinsichtlich des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL), Abteilung Ausrichtung entsprechend dem Bericht HAPPART – A3-0184/93, angenomen am 21. Juni 1993 (PV des Europäischen Parlaments vom 22.6.1993 (ABl. C 194 vom 19.7.1993, S. 92)).
Da die Teilnehmer am europäischen Netz für ländliche Entwicklung neue Fertigkeiten erwerben sollen, wird Maßnahmen zur Förderung der Humanressourcen Priorität eingeräumt.

B2-147: Die Erläuterungen von B2-1407 sind zu übernehmen und wie folgt zu ergänzen:
Da eine Verbesserung der Fertigkeiten der Arbeitnehmer in KMU dringend erforderlich ist, wird Maßnahmen zur Förderung der Humanressourcen Priorität eingeräumt.

B2-148: Die Erläuterungen von B2-1409 sind wie folgt zu ändern:
Veranschlagt sind Mittel für Zahlungen für frühere Gemeinschaftsinitiativen (1989-1993).

(Abänderung 0148)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B2-183	Europäischer Sozialfonds (gm-noa)			
	Verpflichtung	70,000	70,000	70,000
	Zahlung	82,500	82,500	82,500

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Absatz 7a (neu)

Zusätzlich zur Finanzierung von Maßnahmen, die im Zeitraum 1975-1993 eingeleitet wurden oder noch gemäß den damals geltenden Verordnungen einzuleiten sind, sind diese Mittel dazu bestimmt, Übergangsmaßnahmen und innovative Konzepte zu finanzieren.

FÄLLIGKEITSPLAN:

unverändert

(Abänderung 0029)

EINZELPLAN III – Kommission – Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B2-300	Kohäsionsfonds (gm-noa)			
	Verpflichtung	2152,000	2152,000	2152,000
	Zahlung	1750,000	1750,000	1750,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Am Schluß sind die folgenden zwei Gedankenstriche hinzuzufügen:

- Die Mitgliedstaaten sind aufgefordert, die gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften zum Umweltschutz zu beachten, um den Kohäsionsfonds in Anspruch nehmen zu können.
- Alle im Rahmen des Kohäsionsfonds finanzierten Projekte müssen Gegenstand eines Umweltverträglichkeitsgutachtens sein; die dafür zuständigen Umweltbehörden und -organisationen müssen angegeben werden.

(Abänderung 0010)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B2-301N	Maßnahmen zur Bekämpfung von Betrügereien im Bereich des Kohäsionsfonds (gm-noa)			
	Verpflichtung	pm	ne	ne
	Zahlung	pm	ne	ne
	Verpfl/reserve	0,300		
	Zahl./ reserve	0,300		
B2-300	Kohäsionsfonds (gm-noa)			
	Verpflichtung	2151,700	2152,000	2152,000
	Zahlung	1749,700	1750,000	1750,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

B2-301N – Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung im Bereich des Kohäsionsfonds

ERLÄUTERUNGEN:

Folgende Erläuterungen sind hinzuzufügen: Dieser Artikel ist bestimmt zur Deckung der technischen Unterstützung der Mitgliedstaaten seitens der Dienststelle zur Koordinierung der Betrugsbekämpfung *sowie zur Deckung der Kosten der von der Dienststelle durchgeführten Kontrollen durch alle geeigneten Mittel und insbesondere durch Kontrollen vor Ort, um nicht gerechtfertigte Zahlungen zu vermeiden.*

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994						
Mittel 1995	300.000		300.000	0	0	0
Insgesamt	300.000	0	300.000	0	0	0

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0904)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B2-400N	Struktur- und Kohäsionsausgaben im Zusammenhang mit dem Beitritt der vier Länder zur Europäischen Union (ngm-noa)			
	Verpflichtung	1150,000	ne	ne
	Zahlung	700,000	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Folgende neue Haushaltslinie ist zu schaffen:

B2-400N – Struktur- und Kohäsionsausgaben im Zusammenhang mit dem Beitritt der vier Länder zur Europäischen Union

ERLÄUTERUNGEN:

Beitrittsakte zur Europäischen Union vom 24.06.1994 ABl. Nr. C... – Interinstitutionelle Vereinbarung vom 29. Oktober 1993, Artikel 24, ABl. Nr. C 337 vom 07.12.1993.

Mitteilung der Kommission an den Rat und an das Parlament (KOM(94) 398) zur Anpassung der Finanziellen Vorausschau im Hinblick auf die Erweiterung der Europäischen Union.

Die in diese Haushaltslinie eingesetzten Mittel sollen den neuen Ländern ab Inkrafttreten der Beitrittsakte (01.01.1995) die Finanzierung der Unionspolitiken gestatten.

Die eingesetzten Mittel können vorbehaltlich einer Revision der Finanziellen Vorausschau verwendet werden.

(Abänderung 0905)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B2-401N	Ausgaben für den EWR- Finanzmechanismus im Zusammenhang mit dem Beitritt von vier Staaten zur Europäischen Union (gm-noa)			
	Verpflichtung	130,000	ne	ne
	Zahlung	130,000	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schafffen:

B2-401N – Ausgaben für den EWR-Finanzmechanismus im Zusammenhang mit dem Beitritt von vier Staaten zur Europäischen Union

ERLÄUTERUNGEN:

Akte über den Beitritt zur Europäischen Union vom 24.6.1994 ABl. C... Interinstitutionelles Übereinkommen vom 29. Oktober 1993 Artikel, 24 ABl. C 337 vom 7.12.1993.

Mitteilung der Kommission an den Rat und an das Parlament KOM(94)0398 über die Anpassung der Finanziellen Vorausschau im Hinblick auf die Erweiterung der Europäischen Union.

Diese decken die Finanzierung der Politik der Union in den neuen Mitgliedstaaten sofort nach Inkrafttreten der Beitrittsakte (1.1.1995).

Die Mittel können vorbehaltlich einer Revision der Finanziellen Vorausschau ausgezahlt werden.

(Abänderung 0109)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B2-5100	Programme zur Tilgung und Überwachung von Seuchen (gm-noa)			
	Verpflichtung	109,000	107,000	107,000
	Zahlung	74,000	72,000	72,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Ist technisch anzupassen

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	66.834.000	60.000.000	6.834.000			
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	110.000.000		65.166.000	44.834.000		
Mittel 1995	109.000.000		2.000.000	43.166.000	63.834.000	0
Insgesamt	285.834.000	60.000.000	74.000.000	88.000.000	63.834.000	0

(Abänderung 0516)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B2-511	Kontrollen in der Landwirtschaft (gm-noa)			
	Verpflichtung	33,300	30,800	30,800
	Zahlung	21,500	19,000	19,000

BEZEICHNUNG:

unverändert

Donnerstag, 27. Oktober 1994

ERLÄUTERUNGEN:

Nach Absatz 16 wird folgender neuer Absatz eingefügt:

Veranschlagt werden zusätzlich 2,5 Mio Ecu für die Ausgaben zur Überwachung der Tierschutzbestimmungen bei Schlachtviehtransporten innerhalb und außerhalb der Europäischen Union.

FÄLLIGKEITSPLAN:

technisch

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	14.058.066	10.000.000	4.000.000	58.066		
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	28.500.000	8.000.000	12.000.000	8.500.000		
Mittel 1995	33.300.000		5.500.000	20.300.000	7.500.000	0
Insgesamt	75.858.066	18.000.000	21.500.000	28.858.066	7.500.000	0

(Abänderung 0561)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B2-514	Ausbildung und Information (gm-noa)			
	Verpflichtung	3,300	pm	2,300
	Zahlung	3,300	0,900	2,300

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

„Veranschlagt sind Mittel, um durch einen Zuschuß einen Teil der Verwaltungs- und Betriebskosten (für Seminare, Verbreitung der Informationen, Austauschbesuche, Dolmetscher usw.) zu decken, die durch die Ausbildungs- und Informationsmaßnahmen des Europäischen Zentrums zur Förderung der Ausbildung in der Landwirtschaft und im ländlichen Raum (CEPFAR), der Europäischen Vereinigung der berufsständischen Landjugendverbände (CEJA) *und die Programme für den Austausch junger Landwirte (PEJA)* sowie verschiedener, mit der Ausbildung und Information von Landwirten befaßten Organisationen entstehen, einschließlich diejenigen, die nicht in den Beratenden Ausschüssen für die Landwirtschaft in der GD VI vertreten sind.

Diese Mittel sind auch zur Mitfinanzierung von Initiativen auf Gemeinschaftsebene sowie auf nationaler Ebene zur Verbesserung des Bildes der Landwirtschaft in der europäischen Bevölkerung bestimmt.

Ein Betrag von 500.000 Ecu steht für die Ausbildung und Information von Arbeitnehmern zur Verfügung für die Teilnahme der in diesem Bereich von den Arbeitnehmerorganisationen durchgeführten Maßnahmen, beispielsweise der Europäischen Förderation der Agrarischen Gewerkschaften in der Gemeinschaft (EFA).

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	1.139.040	650.000	489.040			
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	3.000.000	2.600.000	400.000			
Mittel 1995	3.300.000		2.410.960	889.040	0	0
Insgesamt	7.439.040	3.250.000	3.300.000	889.040	0	0

(Abänderung 0364)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B2-515	Wälder (gm-noa)			
	Verpflichtung	19,000	19,000	19,000
	Zahlung	16,000	16,000	16,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Bei den Erläuterungen sind folgende Absätze hinzuzufügen:

Diese Mittel sind auch dazu bestimmt, im Rahmen der Erhaltung und Sanierung der Wälder folgende Maßnahmen abzudecken:

- die Schaffung von Naturschutzgebieten, in denen die gesamte Bandbreite an Baumarten erhalten wird;
- die Durchführung von Programmen zur Wiederaufforstung entwaldeter Gebiete unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten;
- Maßnahmen zur Erhaltung der Überreste der Ökosysteme von alten Wäldern im Urzustand und im halbnatürlichen Zustand.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0011)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B2-519	Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung in der Landwirtschaft (gm-noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm
	Verpfl/reserve	1,500		
	Zahl./ reserve	1,500		
B2-511	Kontrollen in der Landwirtschaft (gm-noa)			
	Verpflichtung	29,300	30,800	30,800
	Zahlung	17,500	19,000	19,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Art der Mittel ist wie folgt zu ändern: NGM

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern: *Dieser Artikel ist bestimmt zur Deckung der technischen Unterstützung der Mitgliedstaaten seitens der Dienststelle zur Koordinierung der Betrugsbekämpfung* sowie zur Deckung der Kosten der von der Dienststelle zur Koordinierung der Betrugsbekämpfung durchgeführten Kontrollen der Ausgaben des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft durch alle geeigneten Mittel (Telematik, Fernaufklärung) und insbesondere durch Kontrollen vor Ort, um nicht gerechtfertigte Verpflichtungen

Zahlungen

zu vermeiden. Die Dienststelle zur Koordinierung der Betrugsbekämpfung wird einen Bericht über ihren Aktionsplan und insbesondere die Zahl und die Art der für das Haushaltsjahr *1995* vorgesehenen Kontrollen vor Ort vorlegen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	2.500.000	1.500.000		1.000.000		
Mittel 1995	1.500.000		1.500.000	0	0	0
Insgesamt	4.000.000	1.500.000	1.500.000	1.000.000	0	0

(Abänderung 0562)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B2-521N	Handwerkliche Küstenfischerei (gm- noa)			
	Verpflichtung	3,000	ne	ne
	Zahlung	2,000	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Neue Linie

(handwerkliche Küstenfischerei) B2-521N

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994						
Mittel 1995	3.000.000		2.000.000	1.000.000	0	0
Insgesamt	3.000.000	0	2.000.000	1.000.000	0	0

(Abänderung 0030)

EINZELPLAN III – Kommission – Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B2-600	Förderung von Aktionen zur interregionalen Zusammenarbeit (gm-noa)			
	Verpflichtung	6,300	pm	6,300
	Zahlung	5,800	3,800	5,800

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der Fälligkeitsplan aus dem HVE ist zu übernehmen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	5.646.141	3.480.000	2.166.141			
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	6.300.000	2.520.000	1.694.000	1.260.000	826.000	
Mittel 1995	6.300.000		1.939.859	2.360.141	1.100.000	900.000
Insgesamt	18.246.141	6.000.000	5.800.000	3.620.141	1.926.000	900.000

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0031)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B2-601	Unternehmens- und Innovationszentren (gm-noa)			
	Verpflichtung	8,000	pm	8,000
	Zahlung	5,800	4,800	5,800

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der Fälligkeitsplan aus dem HVE ist zu übernehmen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die ausneuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	10.027.209	6.180.000	2.895.000	715.000	237.209	
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	8.000.000	3.320.000	1.880.000	560.000	560.000	1.680.000
Mittel 1995	8.000.000		1.025.000	3.725.000	1.050.000	2.200.000
Insgesamt	26.027.209	9.500.000	5.800.000	5.000.000	1.847.209	3.880.000

(Abänderung 0563)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B2-602	Maßnahmen und Untersuchungen mit regionalem Charakter (gm-noa)			
	Verpflichtung	2,000	pm	2,000
	Zahlung	1,700	1,100	1,700

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Absätze 6, 7 und 8 sind wie folgt zu ändern:

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Maßnahmen im Rahmen der Raumordnung und der Untersuchungen, die für eine eingehende Analyse der regionalen Probleme auf Gemeinschaftsebene sowie der Möglichkeiten, ihnen im Rahmen der gemeinschaftlichen Regionalpolitik, *die den Grundsatz einer dauerhaften und umweltverträglichen Entwicklung einschließt*, Abhilfe zu schaffen, erforderlich sind.

Sie sollen es der Kommission auch ermöglichen, in Abstimmung mit den Regionen beiderseits der Binnen- und Außengrenzen der Gemeinschaft die grenzübergreifende Koordinierung der Regionalentwicklung zu fördern, indem sie sich an der Finanzierung von Untersuchungen und Pilotaktionen beteiligt, die für die Vorbereitung von grenzübergreifenden Programmen erforderlich sind. Die Förderung soll Projekte in allen Bereichen erfassen, die bei der Verwirklichung des Binnenmarktes für die Bürger, Institutionen und Wirtschaft in den Grenzregionen *sowie bezüglich des Umweltschutzes* von besonderer Bedeutung sind.

Finanziert werden sollen ferner:

- Beteiligung der Sozial- *und Umweltpartner* an der Durchführung der Regionalpolitik der Gemeinschaft durch die Unterstützung von Informationsmaßnahmen, Studien und Forschungsarbeiten;

FÄLLIGKEITSPLAN:

wie HVE

(Abänderung 0922)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B2-604	Beitrag der Gemeinschaft zum Internationalen Fonds für Irland (gm-noa)			
	Verpflichtung	50,000	15,000	20,000
	Zahlung	32,000	15,000	20,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die eingesetzten Mittel können verwendet werden, sofern die Finanzielle Vorausschau angepaßt wird.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	3.000.000	3.000.000				
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	15.000.000	14.501.000	499.000			
Mittel 1995	50.000.000		31.501.000	18.499.000	0	0
Insgesamt	68.000.000	17.501.000	32.000.000	18.499.000	0	0

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0920)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B2-605aN	Maßnahmen betreffend regionale Disparitäten im Bereich der Langzeitarbeitslosigkeit (gm-noa)			
	Verpflichtung	15,000	ne	ne
	Zahlung	10,000	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

B2-605aN – Maßnahmen betreffend regionale Disparitäten im Bereich der Langzeitarbeitslosigkeit

ERLÄUTERUNGEN:

Weißbuch über Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit, Beschäftigung – KOM(93) 700

Verordnung Nr. 2083/93 vom 20.07.1993 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, Art. 8.

Fünfter periodischer Bericht über die sozioökonomische Lage und Entwicklung der Gemeinschaft – KOM(94) 322

Diese Mittel dienen der Finanzierung von Modellvorhaben zugunsten von Langzeitarbeitslosen.

Die Kommission muß Initiativen zur Bewertung der konkreten Auswirkungen von Maßnahmen, die in großem Rahmen durchgeführt werden könnten, finanzieren. Zielgruppe dieser Initiative sollten Langzeitarbeitslose über 40 Jahren sein, die seit über zwei Jahren arbeitslos sind.

Die Initiative könnte folgende Maßnahmen umfassen:

- Ausbildungsmaßnahmen im Hinblick auf die Eingliederung in gemeinnützige Bereiche (Verwaltungen, Krankenhäuser usw.);
- Ausbildungsmaßnahmen für bestimmte Fachgebiete, u.a. im Dienstleistungssektor.

Die Initiative muß ferner einen Abbau der regionalen Disparitäten im Beschäftigungsbereich ermöglichen. Der Haushaltsbehörde ist alle 6 Monate ein Bericht vorzulegen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994						
Mittel 1995	15.000.000		10.000.000	5.000.000	0	0
Insgesamt	15.000.000	0	10.000.000	5.000.000	0	0

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0017)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B2-700	Verkehr (gm-noa)			
	Verpflichtung	–	6,000	
	Zahlung	–	8,698	

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Haushaltslinie ist zu streichen

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind zu streichen

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der Fälligkeitsplan ist zu streichen

(Abänderung 0018)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B2-702	Besondere Beteiligungen, insbesondere auf dem Gebiet der Verkehrssicherheit (gm-noa)			
	Verpflichtung	7,000	3,700	
	Zahlung	5,500	3,500	

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Haushaltslinie aus dem HVE ist wieder einzusetzen.

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen aus dem HVE sind wieder einzusetzen

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan gemäß dem HVE ist einzusetzen

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	2.430.476	2.430.476				
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	4.000.000	1.469.524	2.530.476			
Mittel 1995	7.000.000		2.969.524	4.030.476	0	0
Insgesamt	13.430.476	3.900.000	5.500.000	4.030.476	0	0

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0019)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B2-704	Einführung und Weiterentwicklung einer auf Dauer tragbaren Gemeinsamen Verkehrspolitik (gm-noa)			
	Verpflichtung	7,000	6,500	
	Zahlung	6,200	5,700	

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Haushaltslinie aus dem HVE ist wiedereinzusetzen.

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen aus dem HVE sind mit der folgenden Ergänzung wieder einzusetzen:

Diese Mittel sollen außerdem die Ausgaben für folgende Maßnahmen decken:

- Einholen von Informationen und Bewertung von Projekten im Interesse der Union sowie Durchführung spezifischer Studien zur Entwicklung einer auf Dauer tragbaren Verkehrspolitik unter besonderer Berücksichtigung des sozialen und regionalen Zusammenhalts und der Umwelt,
- Aufklärungskampagne zur Förderung einer weniger umweltschädlichen Mobilität (Eisenbahn, Wasserstraßen, öffentliche Verkehrsmittel und nichtmotorisierter Individualverkehr).

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan gemäß dem HVE ist einzusetzen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	3.543.904	3.543.904				
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	7.000.000	2.456.096	4.543.904			
Mittel 1995	7.000.000		1.656.096	5.343.904	0	0
Insgesamt	17.543.904	6.000.000	6.200.000	5.343.904	0	0

(Abänderung 0020)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B2-705	Gezielte Maßnahmen auf dem Gebiet des Seeverkehrs (gm-noa)			
	Verpflichtung	1,200	1,200	
	Zahlung	1,000	1,000	

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Haushaltslinie aus dem HVE ist wiedereinzusetzen

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen aus dem HVE sind wieder einzusetzen

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der Fälligkeitsplan des HVE ist zu übernehmen.

(Abänderung 0564)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B2-706	Pilotmaßnahmen im kombinierten Verkehr (gm-noa) Verpflichtung Zahlung	 3,800 2,800	 3,100 2,600	

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Haushaltslinie aus dem HVE ist wiedereinzusetzen

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen aus dem HVE sind wieder einzusetzen und am Ende des 6. Absatzes wie folgt zu ergänzen:

Dies schließt insbesondere Maßnahmen zur Förderung der Küstenschiffahrt ein, wie zum Beispiel

- Voruntersuchungen für multimodale Küstenschiffahrtsprojekte;
- Auswahl potentiell rentabler Küstenschiffahrtslinien und -märkte, Durchführbarkeitsstudien für spezifische Pilotrouten und, soweit angebracht und unerläßlich, Einleitung von Pilotprojekten;
- Förderung der Weitergabe von Know-how zwischen Gemeinschaftshäfen mit Erfahrungen und Sachkenntnis in der Küstenschiffahrt und anderen, eventuell für diese Verkehrsart in Frage kommenden Häfen;
- Unterstützung bei der Einführung von EDI-Systemen in Häfen;
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen kleinen und mittleren Unternehmen im Bereich der Küstenschiffahrt sowie zwischen ihnen und anderen Unternehmen der Transportkette, d.h. Joint ventures und Fusionen;
- Projekte, in deren Rahmen Sachverständige in bestimmte Häfen entsandt werden, um zur Erkennung von Problemen und Hindernissen im Zusammenhang mit der Küstenschiffahrt und zur Erarbeitung von Lösungen beizutragen;
- Innovative Programme zur Verbesserung der Qualität multimodaler Transportdienstleistungen in der Küstenschiffahrt.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	1.998.154	1.998.154				
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	4.000.000	1.501.846	2.498.154			
Mittel 1995	3.800.000		301.846	3.498.154	0	0
Insgesamt	9.798.154	3.500.000	2.800.000	3.498.154	0	0

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0565)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B2-708	Maßnahmen zur Strukturbereinigung in der Binnenschiffahrt (gm-noa)			
	Verpflichtung	5,000	pm	pm
	Zahlung	2,500	pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen aus dem HVE sind wie folgt zu ergänzen:

Es fehlt eine gemeinsame Stellungnahme der Mitgliedsländer der Gemeinschaft zu den Wasserstraßen und der Küstenschiffahrt: Die Entwicklung in diesem Bereich muß unter Berücksichtigung der Schiffbaurichtlinie, der Wettbewerbsregeln, der beruflichen Mindestanforderungen und des derzeitigen Protektionismus in der Binnenschiffahrt erfolgen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

(Abänderung 0039)

EINZELPLAN III - Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B2-900	Kontrolle und Koordinierung der Überwachungsmaßnahmen der Mitgliedstaaten (gm-noa)			
	Verpflichtung	1,300	1,000	1,000
	Zahlung	1,000	0,800	0,800

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Neue Rechtsgrundlage:

Verordnung (EWG) 2847/93 des Rates vom 12. Oktober 1993 zur Einführung einer Kontrollregelung für die gemeinsame Fischereipolitik (ABl. L 261 vom 20.10.1993).

Erster Absatz:

Durch diese Maßnahme soll *zum einen die Kontrolle der korrekten Wahrnehmung der Verpflichtungen durch die Mitgliedstaaten zur Überwachung der Fischereitätigkeit in ihren Gewässern sowohl durch die Kommission als auch durch die Fischereiboote, die unter nationaler Flagge fahren, und zum anderen* der schrittweise Ausbau eines Systems zur Kontrolle der Fischereitätigkeit durch die Mitgliedstaaten und die Kommission, insbesondere mittels ihrer jeweiligen Inspektoren, gefördert werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

technisch

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	610.298	610.298				
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	1.100.000	389.702	110.298	600.000		
Mittel 1995	1.300.000		889.702	410.298	0	0
Insgesamt	3.010.298	1.000.000	1.000.000	1.010.298	0	0

(Abänderung 0840)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil 3

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B2-902	Kontrolle und Überwachung in den internationalen Meeresgewässern (gm-noa)			
	Verpflichtung	2,200	2,500	2,500
	Zahlung	1,400	1,700	1,700
	Verpfl/reserve	0,100		
	Zahl./ reserve	0,100		

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der letzte Absatz:

„Sie decken außerdem die Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen... 22. April 1992)." ist zu streichen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	408.479	408.479				
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	2.540.000	1.891.521	648.479			
Mittel 1995	2.300.000		851.521	1.448.479	0	0
Insgesamt	5.248.479	2.300.000	1.500.000	1.448.479	0	0

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0566)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-1000	Allgemeine Aktionen im Bereich Bildung und Jugend (gm-noa) Verpflichtung Zahlung	 4,000 5,725	 pm 3,600	 4,000 5,725

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Neue Bezeichnung:

B3-1000 „Allgemeine Aktionen im Bereich Bildung" („und Jugend" gestrichen)

ERLÄUTERUNGEN:

Nach dem neunten Absatz sind die folgenden Erläuterungen einzufügen:

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 13. Dezember 1991 zu den Problemen der Kinder in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. Nr. C 13 vom 20.01.1992, S. 534).

Nach dem dreizehnten Absatz sind die folgenden Erläuterungen einzufügen:

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 17. Dezember 1993 zur Gesundheitserziehung (ABl. Nr. C 20 vom 14.01.1994, S. 521).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 17. Dezember 1993 zur Umwelterziehung (ABl. Nr. C 20 vom 14.01.1994, S. 523).

Vor dem letzten Absatz sind die folgenden Erläuterungen einzufügen:

Mit diesen Mitteln sollen ferner die Aktionsprogramme für Kinder in der Europäischen Gemeinschaft finanziert werden.

Diese Mittel dienen der Finanzierung insbesondere von Maßnahmen im Bildungsbereich, Maßnahmen betreffend die Entsprechung der Bildungssysteme in Europa, Maßnahmen zur Förderung der Chancengleichheit für Mädchen und Jungen in der Schule sowie Maßnahmen zur Förderung der Chancengleichheit beim Zugang zur Bildung (Behinderte, Analphabeten, Schulabbrecher). Sie dienen ferner zur Ermöglichung und Förderung des Zugangs zu wissenschaftlichen und technischen Berufen für Mädchen.

Letzter Absatz (neu)

Von diesen Mitteln sind 50.000 Ecu für das in Den Haag ansässige „Model European Parliament" und für „Simulation Parlement Européen" bestimmt, und zwar zur Verwendung bei Aktivitäten der politischen Bildung zugunsten von Schülern in Europa.

Folgendes ist hinzuzufügen:

Ein Zuschuß von 100.000 Ecu ist für das Europäische Jugendparlament bestimmt.

FÄLLIGKEITSPLAN:

wie HVE

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0567)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-1001	SOCRATES (gm-noa)			
	Verpflichtung	91,400	135,000	155,900
	Zahlung	70,438	114,000	130,438
	Verpfl/reserve	89,500		
	Zahl./ reserve	70,000		

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen hinzuzufügen:

Ein Betrag von 25 Mio Ecu an Verpflichtungsermächtigungen und 10 Mio Ecu an Zahlungsermächtigungen kann vorbehaltlich der Revision der Finanziellen Vorausschau verwendet werden.

Zum fünften Absatz ist folgender Wortlaut hinzuzufügen:

3 Mio Ecu sind bestimmt für die Unterstützung der europäischen Dimension der Erwachsenenbildung (Kapitel III Punkt 3 des Programms).

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	13.712.476	13.712.476				
Restmittel aus 1993	3.904.500	3.904.500				
Mittel 1994	128.400.000	109.314.524	19.085.476			
Mittel 1995	180.900.000		121.352.524	59.547.476	0	0
Insgesamt	326.916.976	126.931.500	140.438.000	59.547.476	0	0

(Abänderung 0275)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-1006	Förderung und Erhalt der weniger verbreiteten Sprachen und Kulturen (gm-noa)			
	Verpflichtung	3,750	2,000	3,500
	Zahlung	3,750	2,000	3,363

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

Donnerstag, 27. Oktober 1994

ERLÄUTERUNGEN:

Zwischen dem zweiten und dritten Absatz sind folgende Erläuterungen einzufügen:

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 9. Februar 1994 zu den sprachlichen und kulturellen Minderheiten in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. C 61 vom 28.02.1994, S. 110).

FÄLLIGKEITSPLAN:

technisch

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	1.913.153	1.913.153				
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	3.500.000	1.586.847	1.913.153			
Mittel 1995	3.750.000		1.836.847	1.913.153	0	0
Insgesamt	9.163.153	3.500.000	3.750.000	1.913.153	0	0

(Abänderung 0276)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-1007	Zusammenarbeit mit Drittländern auf dem Gebiet der Hochschulbildung und der beruflichen Bildung (gm-noa)			
	Verpflichtung	2,500	pm	2,500
	Zahlung	2,000	0,300	2,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Nach dem vierten Absatz ist der folgende Absatz einzufügen:

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 22. April 1994 zu den kulturellen Beziehungen zwischen der Europäischen Union und Lateinamerika

FÄLLIGKEITSPLAN:

technisch

(Abänderung 0568)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-1008N	Europäisches Jahr für Bildung und Ausbildung (gm-noa)			
	Verpflichtung	3,000	ne	ne
	Zahlung	2,000	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Haushaltslinie des HVE ist wiedereinzusetzen und die Bezeichnung wie folgt zu ändern:

Europäisches Jahr der Bildung *und der ständigen Weiterbildung*

ERLÄUTERUNGEN:

Von der Kommission am 7. September 1994 vorgelegter Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates über ein Aktionsprogramm für das Europäische Jahr der Bildung (1996)

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für dieses Europäische Jahr.

FÄLLIGKEITSPLAN:

wie HVE

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994						
Mittel 1995	3.000.000		2.000.000	1.000.000	0	0
Insgesamt	3.000.000	0	2.000.000	1.000.000	0	0

(Abänderung 0278)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-101	Jugend für Europa (gm-noa)			
	Verpflichtung	22,000	18,500	22,000
	Zahlung	20,229	18,000	20,229

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

technisch

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0569)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-1020	Allgemeine Maßnahmen auf dem Gebiet der Beruflichen Bildung und Beratung (gm-noa)			
	Verpflichtung	1,000	pm	3,500
	Zahlung	4,100	3,100	4,930

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

wie HVE

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absatz 10: Richtlinie des Rates *94/33/EG vom 22. Juni 1994* über den Jugendarbeitsschutz (*ABl. Nr. L 216 vom 20.08.1994, S. 12*).

Folgende Erläuterungen sind hinzuzufügen:

Empfehlung des Rates vom 30. Juni 1993 über den Zugang zur beruflichen Bildung (ABl. Nr. L 181 vom 23.07.1993, S. 37).

Dieser Posten bezieht sich auch auf eine europäische Initiative für den Ausbau von Einstellungs- und Vorbildungsvorhaben für ethnische Minderheiten, die es den Mitgliedern dieser Gruppen ermöglichen soll, Standard-Medienausbildungsstätten zu besuchen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

(Abänderung 0606)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-1021	LEONARDO (gm-noa)			
	Verpflichtung	71,800	110,600	117,300
	Zahlung	58,815	98,500	105,815
	Verpfl/reserve	70,500		
	Zahl./ reserve	57,000		

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen des HVE sind wiedereinzusetzen und wie folgt zu ergänzen:

Aus diesem Posten sollen auch Maßnahmen zur Förderung der Chancengleichheit finanziert und ein spezifisch auf Frauen zugeschnittenes Paket von Vorhaben unterstützt werden. Die dazu veranschlagten Mittel sollten mindestens 1 Mio Ecu betragen.

Ein Betrag von 25 Mio Ecu an Verpflichtungsermächtigungen und 10 Mio Ecu an Zahlungsermächtigungen kann vorbehaltlich der Anpassung der Finanziellen Vorausschau im Hinblick auf die Erweiterung verwendet werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technischer Fälligkeitsplan

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	19.936.167	19.536.167	370.000	30.000		
Restmittel aus 1993	986.600	986.600				
Mittel 1994	110.600.000	81.403.833	29.196.167			
Mittel 1995	141.900.000		86.248.833	55.651.167	0	0
Insgesamt	273.422.767	101.926.600	115.815.000	55.681.167	0	0

(Abänderung 0821)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-1025	Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (gm-noa)			
	Verpflichtung	10,000	12,000	12,000
	Zahlung	10,000	12,000	12,000
	Verpfl/reserve	2,000		
	Zahl./ reserve	2,000		

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	11.000.000	11.000.000				
Mittel 1995	12.000.000		12.000.000	0	0	0
Insgesamt	23.000.000	11.000.000	12.000.000	0	0	0

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0570)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-2000	Erhaltung und Valorisierung des europäischen kulturellen Erbes (gm-noa)			
	Verpflichtung	8,600	6,000	8,100
	Zahlung	6,900	5,100	6,100

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Nach dem neunten Absatz sind die beiden folgenden Abssätze einzufügen:

Mit diesen Mitteln, die die vorgesehene einzelstaatliche Finanzierung ergänzen, leistet die Gemeinschaft gemäß den festgelegten Bedingungen einen Beitrag zum Schutz und zur Erhaltung des kulturellen Erbes von europäischer Bedeutung. Insbesondere sollten sie die rasche Durchführung der von den griechischen Behörden geplanten Arbeiten (Erhaltung und Restaurierung des Parthenons und der Akropolis von Athen sowie der Klöster von Athos) und der von den portugiesischen Behörden geplanten Arbeiten (Restaurierung und Wiederaufbau des historischen Zentrums von Lissabon, Chiado) gewährleisten.

Diese Mittel sind auch als Beitrag der Gemeinschaft für die Fortsetzung der Restaurierungsarbeiten am Europakolleg der Universität Coimbra und für das symbolische Projekt im Zusammenhang mit dem spanischen Jakobsweg bestimmt.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	3.674.776	3.674.776				
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	8.000.000	2.425.224	3.574.776	2.000.000		
Mittel 1995	8.600.000		3.325.224	5.274.776	0	0
Insgesamt	20.274.776	6.100.000	6.900.000	7.274.776	0	0

(Abänderung 0571)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-2001	Maßnahmen zur Förderung kultureller Initiativen europäischer Ausrichtung (gm-noa)			
	Verpflichtung	7,000	3,000	5,500
	Zahlung	5,200	2,000	4,500

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern: (*Vormals Posten B3-2001 und B3-2002*)

Nach dem ersten Absatz ist der folgende Absatz einzufügen:

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 10. Februar 1988 zum Musikunterricht und zur Förderung der Musik in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. Nr. C 68 vom 14.3.1988, S. 46).

(Die Entschließung des Rates zur Förderung des Buches und der Lektüre (ABl. Nr. C 183 vom 20.7.89, S. 1) ist zu streichen.)

(Die Schlußfolgerungen des Rates und der im Rat vereinigten Minister für Kulturfragen vom 18.5.1989 zur Förderung des Buches und der Lektüre mit Blick auf die Vollendung des Binnenmarktes (ABl. Nr. C 183 vom 20.7.1989, S. 3) sind zu streichen.)

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 10. September 1991 zu den kulturellen Beziehungen der Europäischen Gemeinschaften zu den mittel- und osteuropäischen Ländern (ABl. C 267 vom 14.10.1991, S. 45).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Februar 1993 zur Erhaltung des architektonischen Erbes und zum Schutz der Kulturgüter (ABl. C 72 vom 15.03.1993, S. 160).

Unter dem vierten Gedankenstrich ist hinzuzufügen:

– Unterstützung von Vorhaben und Aktionen der Zusammenarbeit im Bereich von Musik und Theater (*wie z.B. Weltmusiktag*).

Nach dem fünften Absatz ist der folgende Absatz einzufügen:

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 25. Oktober 1991 zur Föderung von Theater und Musik in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. Nr. C 305 vom 25.11.1991, S. 518).

(Die Entschließung des EP zur Förderung des Buches und des Lesens in Europa (ABl. Nr. C 42 vom 15.2.1993, S. 187) ist zu streichen.)

(Die Entschließung des Rates über die Förderung der Übersetzung zeitgenössischer europäischer Theaterstücke (ABl. Nr. C 160 vom 12.6.1993, S. 1) ist zu streichen.)

(Die vier letzten Gedankenstriche sind zu streichen).

Im neunzehnten Absatz ist der dreizehnte Gedankenstrich wie folgt zu ergänzen:

– Finanzierung und Unterstützung grenzüberschreitender Netze – *insbesondere Dachorganisationen in den Bereichen Kunst und kulturelles Erbe, in denen nationale und europäische Vereinigungen und Netze gebündelt sind – in Höhe von 125.000 Ecu,*

Im neunzehnten Absatz ist nach dem letzten Gedankenstrich der folgende Gedankenstrich einzufügen:

– *Finanzierung des Programms Kaleidoskop.*

Mit 1 Mio Ecu sollen Partnerschaften zwischen Museen verschiedener Mitgliedstaaten der Union sowie zwischen Museen von Mitgliedstaaten der Union und jenen benachbarter Drittländer gefördert werden. An einer Partnerschaft müssen mindestens zwei Länder beteiligt sein, und es muß sich hierbei um Museen handeln, deren kulturelle Aktivitäten sich auf die griechisch-römische und byzantinische Epoche sowie auf das Mittelalter und die Renaissance konzentrieren. Besondere Bedeutung wird den Partnerschaftsprogrammen beigemessen, bei denen die Verwendung neuer Technologien vorgesehen ist, die zur Verbesserung der Katalogisierung, der Erhaltung und des Schutzes von Kulturschätzen beitragen.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	1.197.913	1.197.913				
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	5.400.000	3.302.087	2.097.913			
Mittel 1995	7.000.000		3.102.087	3.897.913	0	0
Insgesamt	13.597.913	4.500.000	5.200.000	3.897.913	0	0

(Abänderung 0283)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-2003	Kulturelle Zusammenarbeit mit den Drittländern (gm-noa)			
	Verpflichtung	2,800	pm	1,400
	Zahlung	2,600	0,600	0,800

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Die Erwähnung der Entschließung des Europäischen Parlaments zur Lage in Bosnien-Herzegowina und zur Ausrufung Sarajewos zur multikulturellen Hauptstadt Europas (Ziffer 6) ist durch folgenden Text zu ersetzen:

Mit diesen Mitteln sollen ferner kulturelle Initiativen unterstützt werden, die die Wiederbelebung des Kulturlebens und der multikulturellen Atmosphäre der bosnischen Gesellschaft in den bosnischen Städten zum Ziel haben; eine Sonderhilfe wird für den Wiederaufbau der Bibliothek von Sarajevo zur Verfügung gestellt.

Die Erläuterungen sind am Ende wie folgt zu ergänzen:

360.000 Ecu sind für die Stiftung Mozart-Prag zur Gewährung von 18 Stipendien zugunsten von Musikstudenten vorgesehen (je 1 Student aus jedem Mitgliedstaat der Europäischen Union und jedem assoziierten osteuropäischen Land).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 22. April 1994 zu den kulturellen Beziehungen zwischen der Europäischen Union und Lateinamerika.

FÄLLIGKEITSPLAN:

technisch

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	540.267	540.267				
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	1.400.000	259.733	600.000	540.267		
Mittel 1995	2.800.000		2.000.000	800.000	0	0
Insgesamt	4.740.267	800.000	2.600.000	1.340.267	0	0

(Abänderung 0572)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-2004N	Buch und Lektüre – Gutenberg- Programm (gm-noa)			
	Verpflichtung	0,500	ne	ne
	Zahlung	0,500	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist der folgende neue Posten zu schaffen: B3-2004N – Buch und Lektüre – Gutenberg-Programm

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen hinzuzufügen

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Minister für Kulturfragen vom 18. Mai 1989 zur Förderung des Buches und der Lektüre (ABl. Nr. C 183 vom 20.07.1989, S. 1).

Schlußfolgerungen des Rates und des im Rat vereinigten Minister für Kulturfragen vom 18. Mai 1989 zur Förderung des Buches und der Lektüre mit Blick auf die Vollendung des Binnenmarktes im Jahre 1992 (ABl. Nr. C 183 vom 20.7.1989, S. 3).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 21. Januar 1993 zur Förderung des Buches und des Lesens in Europa (ABl. Nr. C 42 vom 15.2.1993, S. 182), insbesondere Ziffer 10 ff.

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Minister für Kulturfragen vom 17. Mai 1993 über die Förderung der Übersetzung zeitgenössischer europäischer Theaterstücke (ABl. Nr. C 160 vom 12.6.1993, S. 1).

Diese Mittel sind für die Einleitung des Programms Gutenberg bestimmt, das den Zugang zu Büchern und das Lesen fördern soll.

Die Mittel dienen im einzelnen der Finanzierung von Übersetzungen literarischer Werke, insbesondere aus weniger verbreiteten Sprachen oder in diese Sprachen; der Förderung europäischer Zusammenschlüsse im Bereich Buch und Lektüre; der Finanzierung technischer Innovationen im Bereich Buch und Lektüre, die körperlich Behinderten und Personen mit Leseschwäche zugute kommen; der Finanzierung von Maßnahmen zur Förderung des Lesens in Bibliotheken, die auf benachteiligte Zielgruppen ausgerichtet sind.

Der 14. Gedankenstrich ist wie folgt zu ändern:

– Durchführung von Maßnahmen, wie etwa das Gutenberg-Programm, zur Förderung des Buches und der Lektüre, *insbesondere bei den am meisten benachteiligten Zielgruppen,*

Donnerstag, 27. Oktober 1994

Der 17. Gedankenstrich ist wie folgt zu ändern:

– Förderung der Lektüre, *insbesondere bei den am meisten benachteiligten Zielgruppen,*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994						
Mittel 1995	500.000		500.000	0	0	0
Insgesamt	500.000	0	500.000	0	0	0

(Abänderung 0285)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-2010	MEDIA (Maßnahmen zur Förderung der audiovisuellen Produktionsindustrie) (gm-noa)			
	Verpflichtung	50,000	20,000	50,000
	Zahlung	45,000	24,000	45,000
	Verpfl/reserve		10,000	
	Zahl./ reserve		8,000	

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

technisch

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0573)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-2011	Europäische Dimension im audiovisuellen Bereich, europäische Fernsehsender und mehrsprachige europäische Hörfunknetze (gm-noa)			
	Verpflichtung	1,800	pm	2,000
	Zahlung	1,600	0,500	1,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung dieser Haushaltslinie ist wie folgt zu ändern:

Europäische Dimension im audiovisuellen Bereich

ERLÄUTERUNGEN:

Zwischen dem zweiten und dritten Absatz sind die folgenden Erläuterungen einzufügen:

Entschließung des Rates vom 5.11.1993 zum hundertjährigen Bestehen des Kinos (94/C 85/02)

Grünbuch über die audiovisuelle Politik der Europäischen Union (KOM(94) 96 endg.)

Nach dem dritten Absatz sind die folgenden Erläuterungen einzufügen:

Zusätzlich wird mit 35.000 Ecu eine europaweite Studie über die Auswirkungen des Fernsehens auf junge Menschen finanziert.

Der vorletzte Absatz ist durch folgenden Text zu ersetzen:

Mit diesen Mitteln wird ferner die Beteiligung der Gemeinschaft an Maßnahmen zur Förderung der europäischen Filmindustrie durch Unterstützung europäischer Filmfestivals finanziert. Die Mittel decken auch die Beteiligung der Gemeinschaft an der Feier zum 100jährigen Bestehen des Kinos.

Der fünfte Absatz ist zu streichen.

Folgende Erläuterungen sind hinzuzufügen:

Im Rahmen der Vorbereitungen zum hundertjährigen Bestehen des Kinos ist ein Teil dieser Mittel zur Förderung von audiovisuellen Produktionen und Kinoproduktionen von Frauen bestimmt.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	632.480	632.480				
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	5.800.000	3.967.520	500.000	1.332.480		
Mittel 1995	1.800.000		1.100.000	700.000	0	0
Insgesamt	8.232.480	4.600.000	1.600.000	2.032.480	0	0

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0574)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-2012N	Europäische mehrsprachige Fernseh- und Hörfunksender (gm-noa)			
	Verpflichtung	5,000	ne	ne
	Zahlung	4,000	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist der folgende neue Posten B3-2012N zu schaffen:

Europäische mehrsprachige Fernseh- und Hörfunksender

ERLÄUTERUNGEN:

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung von EURONEWS (mehrsprachiger europäischer Nachrichten-Fernsehsender) in Höhe von 4.250.000 Ecu; diese Mittel dienen ferner zur Deckung der Kosten von EURONEWS für die Übertragung von Sendungen über die Tätigkeit der Organe des Parlaments an seinen verschiedenen Arbeitsplätzen;

750.000 Ecu sind für die neuen Initiativen wie die Einführung eines digitalen Radiosystems und die Schaffung mehrsprachiger europäischer Hörfunknetze bestimmt; ein Beispiel ist hier European Radio International (ein europäisches Hörfunknetz mit weltweiten Nachrichtensendungen).

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994						
Mittel 1995	5.000.000		4.000.000	1.000.000	0	0
Insgesamt	5.000.000	0	4.000.000	1.000.000	0	0

(Abänderung 0822)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-2013	Fortgeschrittenes europäisches Fernsehen – Produktion und Umstellung von Programmen zum 16/9- Format (gm-noa)			
	Verpflichtung	27,000	31,000	31,000
	Zahlung	38,000	42,000	42,000
	Verpfl/reserve	4,000		
	Zahl./ reserve	4,000		

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0823)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-2014	Fortgeschrittenes europäisches Fernsehen – Programmausstrahlung im 16/9-Format (gm-noa)			
	Verpflichtung	27,000	31,000	31,000
	Zahlung	25,900	29,900	29,900
	Verpfl/reserve	4,000		
	Zahl./ reserve	4,000		

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0575)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-300	Allgemeine Informationsmaßnahmen (gm-noa)			
	Verpflichtung	25,000	18,000	27,500
	Zahlung	20,000	18,000	21,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Absatz 9 der Erläuterungen soll wie folgt lauten:

Ferner sind 12% dieser Mittel für die Dienststelle „Fraueninformation" bestimmt, *deren Aufgabe es ist, bei den Meinungsmultiplikatoren (universitäre Einrichtungen, Frauenverbände) Informationen über die Politik der Gemeinschaft zur Förderung der Chancengleichheit (Hefte und Sonderhefte von „Frauen Europas", die Preise Niki und Frauen Europas) zu verbreiten.*

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 900.000 Ecu (statt 600.000 Ecu) veranschlagt.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	9.015.000	9.015.000				
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	22.000.000	11.985.000	10.015.000			
Mittel 1995	25.000.000		9.985.000	15.015.000	0	0
Insgesamt	56.015.000	21.000.000	20.000.000	15.015.000	0	0

(Abänderung 0576)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-301	Informationsrelais und Förderungsmaßnahmen (gm-noa)			
	Verpflichtung	8,500	pm	8,500
	Zahlung	5,250	3,200	5,250

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Informationsrelais und Förderungsmaßnahmen (ehemalige Posten B3-3010 und B3-3011). (Die Bezugnahme auf Artikel B3-304 und B3-305 sowie auf die Posten B3-3070 und B3-3071 ist zu streichen.)

ERLÄUTERUNGEN:

Diese Mittel sind zur Finanzierung der Informations- und Dokumentationsbüros, der Internationalen Föderation der Europahäuser *(FIME) (1.700.000 Ecu)* und der *ländlichen Informationszentren* bestimmt; *von diesen Mitteln sind ferner 400.000 Ecu für das „European Journalism Centre (EJC)" in Maastricht bestimmt.* Damit will die Gemeinschaft der wachsenden Nachfrage nach Informationen über ihre Tätigkeit entsprechen. Diese als öffentliche oder private Organisationen bzw. als Mischformen strukturierten Informationsrelais sind als Ergänzung zu der von den Büros der Kommission in den Mitgliedstaaten geleisteten Arbeit zu sehen.

(Der zweite Absatz, der sich auf die „Aktion Jean Monnet" bezieht, ist zu streichen.)

(Der dritte Absatz, der sich auf Werbemaßnahmen, Messen, Ausstellungen, sportliche Veranstaltungen und Maßnahmen zur Förderung des Behindertensports bezieht, ist ebenfalls zu streichen.)

Sie decken außerdem die Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zum Erreichen des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

FÄLLIGKEITSPLAN:

wie HVE

(Abänderung 0577)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-302	Informationsprogramme für Drittländer (gm-noa)			
	Verpflichtung	7,000	2,000	7,000
	Zahlung	4,750	3,800	4,750

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Zwischen dem ersten und zweiten Absatz ist der folgende Absatz einzufügen:

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 22. April 1994 zu den kulturellen Beziehungen zwischen der Europäischen Union und Lateinamerika (ABl. Nr. C...)

Absatz 1 der Erläuterungen ist wie folgt zu ändern:

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung von Maßnahmen, mit denen das gemeinschaftliche Handeln stärker in das Bewußtsein der öffentlichen Meinung gebracht wird. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit sind insbesondere Informationsmaßnahmen zur Förderung des Images der Gemeinschaft geplant, die sich an spezifische Zielgruppen und strategische Multiplikatoren – *insbesondere die Frauen* – wenden. Dabei werden die gleichen Mittel und Techniken angewandt wie innerhalb der Gemeinschaft.

Es ist ein neuer zweiter Abschnitt einzufügen:

Zu den Zielgruppen für die Imageförderung der Gemeinschaft gehören Universitäten und Schulen, Industrie- und Handelskammern, Gewerkschaften, Berufs- und Handwerksverbände in den der Europäischen Union assoziierten Ländern.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

(Abänderung 0578)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-303	Allgemeine Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit (gm-noa)			
	Verpflichtung	11,000	6,000	12,500
	Zahlung	8,000	4,000	8,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

Donnerstag, 27. Oktober 1994

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	4.105.000	4.105.000				
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	10.000.000	3.895.000	4.000.000	2.105.000		
Mittel 1995	11.000.000		4.000.000	7.000.000	0	0
Insgesamt	25.105.000	8.000.000	8.000.000	9.105.000	0	0

(Abänderung 0579)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-304N	Aktion Jean Monnet – Die europäische Integration in der Hochschule (gm-noa)			
	Verpflichtung	3,000	ne	ne
	Zahlung	2,500	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist ein neuer Artikel B3-304N – „Aktion Jean Monnet" – Die europäische Integration in der Hochschule – zu schaffen.

ERLÄUTERUNGEN:

Folgende Erläuterungen sind hinzuzufügen:

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 14. April 1989 über den fünften Jahresbericht der Kommission an das Europäische Parlament über die Kontrolle der Anwendung des Gemeinschaftsrechts – 1987 (ABl. Nr. C 120 vom 16.5.1989, S. 361).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung der Ausgaben im Zusammenhang mit der „Aktion Jean Monnet – Europa in den Hochschulen", die zur Stärkung der Wirtschafts- und Währungsunion sowie zur politischen Union nach Maastricht beiträgt. Die Universitäten sollen dabei unterstützt werden, Lehrprogramme zur europäischen Integration einzurichten und auszubauen und entsprechende Themen aufgrund von Vorschlägen einschlägiger Sachverständiger auszuwählen.

Ein Betrag von 100.000 Ecu ist für das Jean Monnet-Haus bestimmt.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994						
Mittel 1995	3.000.000		2.500.000	500.000	0	0
Insgesamt	3.000.000	0	2.500.000	500.000	0	0

(Abänderung 0855)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-305N	Europa im Sport (ngm-noa)			
	Verpflichtung	2,000	ne	ne
	Zahlung	2,000	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist der neue Artikel B3-305N – Europa im Sport – zu schaffen.

ERLÄUTERUNGEN:

Folgende Erläuterungen sind hinzuzufügen:

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 6. Mai 1994 zur Europäischen Gemeinschaft und zum Sport

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 6. Mai 1994 zur Europäischen Gemeinschaft und zum Doping

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung von Maßnahmen zur Information von Behörden und Einrichtungen, die auf dem Gebiet des Sports tätig sind.

Außerdem dienen sie der Finanzierung von Austauschprogrammen zugunsten der Teilnehmer am Breitensport und am Behindertensport, von Maßnahmen zum Erfahrungsaustausch über den Sport und seine Auswirkungen auf die Gesellschaft sowie insbesondere von Maßnahmen zur Förderung des Behindertensports.

Ein Betrag von 1.300.000 Ecu ist bestimmt für Pilotprojekte und sportliche Veranstaltungen für die Integration und die Entwicklung des Behindertensports.

Die Mittel dieses Artikels sind ferner bestimmt für

- die Förderung und Unterstützung der sportlichen Vereinigungen auf Gemeinschaftsebene und ihre Aktivitäten,
- die Unterstützung der sportlichen Veranstaltungen für die Allgemeinheit, insbesondere solche, die auf die soziale Eingliederung von Zuwanderern, die Bekämpfung des Rassismus, die weniger begünstigten Regionen und die Regionen mit hohen Zuwandereranteilen abzielen,
- die Unterstützung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Gewalt bei sportlichen Veranstaltungen und die Förderung des „Fair play",
- die Förderung von Initiativen gegen die Verwendung von Dopingerzeugnissen.

Es sind auch Mittel für das Programm EURATLON vorzusehen.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

FÄLLIGKEITSPLAN:

technisch

(Abänderung 0856)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-306N	Maßnahmen zur Information über die Politik in spezifischen Bereichen (gm-noa)			
	Verpflichtung	0,500	ne	ne
	Zahlung	0,400	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Übernahme des Artikels B3-306 aus dem HVE:

Maßnahmen zur Information über die Politik in spezifischen Bereichen

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Veranschlagt sind Mittel für die Organisation und Finanzierung einschlägiger Informationsaktionen für genau bestimmte Zielgruppen. Die zuständigen Stellen werden Aktionen insbesondere in folgenden Bereichen durchführen: Fischerei- und Wettbewerbspolitik, Währungspolitik und WWU, Entwicklungspolitik, gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Maßnahmen zur Förderung der Transparenz, Maßnahmen in Fachbereichen, insbesondere bei rechtlichen, budgetären, organisatorischen und sonstigen Aspekten der Gemeinschaftspolitik sowie bei deren Überwachung.

Zu den Informationsmaßnahmen gehören insbesondere die Erarbeitung von Veröffentlichungen, die Veranstaltung von Konferenzen, Seminaren und Kongressen, die Bereitstellung audiovisueller Mittel sowie von Werbeartikeln, die Durchführung von Pilotprojekten sowie die Unterstützung einschlägiger Stellen und Netze in den fraglichen Bereichen und die Planung der Ausbildung von Fachleuten und Informationsmultiplikatoren.

FÄLLIGKEITSPLAN:

technisch

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994						
Mittel 1995	500.000		400.000	100.000	0	0
Insgesamt	500.000	0	400.000	100.000	0	0

(Abänderung 0580)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-4000	Arbeitsbeziehungen und sozialer Dialog (gm-noa)			
	Verpflichtung	8,000	3,600	7,040
	Zahlung	7,000	3,000	6,300

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Absatz 14a (neu)

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 24. Februar 1994 zur neuen sozialen Dimension des Vertrags über die Europäische Union, ABl. Nr. C 77 vom 14.03.1994, S. 30.

Absatz 15a (neu)

Mit dieser Linie sollen ferner Konsultationen zwischen Arbeitnehmerorganisationen und Gewerkschaften auf europäischer Ebene im Rahmen des in den Artikeln 3 und 4 des Protokolls Nr. 14 im Vertrag über die Europäische Union vorgesehenen Verfahrens gefördert und unterstützt werden.

Absatz 17 ist zu streichen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	7.040.000					
Mittel 1995	8.000.000		7.000.000	1.000.000	0	0
Insgesamt	15.040.000	0	7.000.000	1.000.000	0	0

(Abänderung 0155)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-4001	Europäisches Gewerkschaftsinstitut (gm-noa)			
	Verpflichtung	2,850	1,500	2,550
	Zahlung	2,845	1,500	2,545

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

Donnerstag, 27. Oktober 1994

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Aus dem HVE übernehmen.

(Abänderung 0156)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-4002	Zusammenkünfte der Arbeitnehmerorganisationen (gm-noa)			
	Verpflichtung	6,600	1,500	4,000
	Zahlung	5,600	1,500	3,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absatz 6: Diese Mittel dienen zur Deckung der Ausgaben für Informations- und Bildungsmaßnahmen von Arbeitnehmerorganisationen *über die Rechte und Pflichten der Arbeitnehmer, die sich aus der Durchführung von Gemeinschaftsmaßnahmen im Zusammenhang mit der sozialen Dimension des Binnenmarktes ergeben.* Diese Maßnahmen sollen auch von der Europäischen Gewerkschaftsakademie und vom Europäischen Arbeitnehmerzentrum durchgeführt werden.

Absatz 7 ist zu streichen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	6.000.000					
Mittel 1995	6.600.000		5.600.000	1.000.000	0	0
Insgesamt	12.600.000	0	5.600.000	1.000.000	0	0

(Abänderung 0157)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-4003	Europäisches Technikbüro der Gemeinschaften (gm-noa)			
	Verpflichtung	1,050	pm	1,050
	Zahlung	1,050	pm	1,050

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Den Fälligkeitsplan des HVE einsetzen.

(Abänderung 0926)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-4004	Transnationale Zusammenkünfte von Arbeitnehmervertretern aus grenzüberschreitend tätigen Unternehmen (gm-noa)			
	Verpflichtung	17,000	pm	8,000
	Zahlung	17,000	6,000	8,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Absätze 3, 4 und 5 sollen wie folgt lauten:

Bis zum Inkrafttreten dieser Richtlinie und ihrer Umsetzung in den Mitgliedstaaten sowie der Anwendung der daraus folgenden Vorschriften durch die Empfänger dienen diese Mittel zur Finanzierung folgender Maßnahmen:

- die Ausbildung dieser Arbeitnehmervertreter zur Ausübung der in der Richtlinie vorgesehenen Rechte;
- die Förderung von Zusammenkünften zwischen Arbeitnehmervertretern und Arbeitgebern der von der Richtlinie betroffenen Unternehmen und Unternehmensgruppen sowohl auf transnationaler als auch nationaler Ebene im Hinblick auf die Einsetzung Europäischer Betriebsräte;
- die Förderung eines besseren Verständnisses sowie der Einführung der Richtlinie durch die Arbeitgeber;
- die Einrichtung von Informations- und Beobachtungsstellen (in Form von Pilotvorhaben), deren Ziel es ist, die Arbeitnehmer bei der unter diesen Posten fallenden Einsetzung Europäischer Betriebsräte zu informieren und zu unterstützen und die Anpassung, Umsetzung und Anwendung der Richtlinie zu überwachen.

Die Arbeitnehmervertreter sollten Zuschüsse für ihre Unternehmen unmittelbar bei den zuständigen Dienststellen der Kommission beantragen.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	8.394.386	8.394.386				
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	17.000.000	8.605.614	6.000.000	2.394.386		
Mittel 1995	17.000.000		11.000.000	6.000.000	0	0
Insgesamt	42.394.386	17.000.000	17.000.000	8.394.386	0	0

(Abänderung 0160)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-4010	Arbeitsmarkt und Beschäftigung (gm-noa)			
	Verpflichtung	11,000	1,000	9,500
	Zahlung	9,500	6,500	8,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absatz 15: Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben bezüglich der Förderung spezifischer beschäftigungsfördernder Projekte vor dem Hintergrund der Verwirklichung des Binnenmarktes, die sich zwangsläufig in einigen Sektoren und Regionen nicht nur positiv auswirkt (*Rest entfällt*).

Absatz 15 a (neu):

Dieser Posten deckt auch die Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung des im Weißbuch „Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" vorgeschlagenen neuen Wirtschafts- und Sozialprogramms im Hinblick auf die Entwicklung einer arbeitsintensiveren Wachstumsstruktur.

Absatz 17 a (neu):

15% der Mittel für diese Haushaltslinie sind für lokale Beschäftigungsinitiativen zugunsten von Frauen vorgesehen.

Absatz 19 ist zu streichen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	5.588.908	4.798.908	790.000			
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	10.020.000	2.501.092	5.000.000	2.518.908		
Mittel 1995	11.000.000		3.710.000	6.252.632	1.037.368	0
Insgesamt	26.608.908	7.300.000	9.500.000	8.771.540	1.037.368	0

(Abänderung 0161)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-4011	EURES (European Employment Services) (gm-noa)			
	Verpflichtung	8,500	pm	8,000
	Zahlung	7,000	3,400	6,500

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Nach dem 12. Absatz: Am Schluß des Zweijahreszeitraums wird ein Bericht über die aus den drei Pilotprojekten für Euro-Info-Zentren des Europäischen Gewerkschaftsbunds gewonnenen Erfahrungen ausgearbeitet. Dieser Bericht wird der Haushaltsbehörde im Hinblick auf die Erarbeitung künftiger Maßnahmen unterbreitet.

Absatz 14: Diese Mittel *(zumindest 3.500.000 Ecu)* dienen ferner im Rahmen von Artikel 17 b der Verordnung EWG Nr. 2434/92 zur Finanzierung der Gründung von sozialen Euro-Info-Zentren zugunsten der Arbeitnehmer, Arbeitsuchenden, Geschäfts- und Ausbildungszentren *und Universitäten im Jahr 1995,* insbesondere in Grenz- und Randregionen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	1.921.164	1.921.164				
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	7.500.000	4.078.836	3.421.164			
Mittel 1995	8.500.000		3.578.836	4.921.164	0	0
Insgesamt	17.921.164	6.000.000	7.000.000	4.921.164	0	0

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0582)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B (operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-4012	Maßnahmen zur Verwirklichung der Gleichstellung von Männern und Frauen (gm-noa)			
	Verpflichtung	6,420	3,500	6,420
	Zahlung	5,000	3,500	5,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

a) Im Rahmen dieser Maßnahmen muß die Aufmerksamkeit derjenigen, die die Ausgaben tätigen, auf die Situation der Frauen gelenkt werden, die zu Minderheiten in der Gesellschaft gehören.

b) Mittel sind auch vorgesehen für Aktionsprogramme zur vorübergehenden Aufnahme insbesondere von Migrantenfrauen, die unter häuslicher Gewalt leiden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

(Abänderung 0583)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-4100	Maßnahmen und Studien auf dem Gebiet der sozialen Sicherheit und Maßnahmen zugunsten der Familien (gm-noa)			
	Verpflichtung	2,000	pm	2,500
	Zahlung	1,200	1,000	1,600

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

B3-4100 - Maßnahmen und Studien zugunsten der Familien (8 Wörter gestrichen)

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Die Absätze 1, 2, 3, 5, 6, 7, 10 und 12 sind zu streichen.

Nach dem 3. Gedankenstrich ist der folgende Gedankenstrich einzufügen:

„- *die grundlegenden den Familien garantierten Sicherheiten,*"

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	1.263.674	660.000	603.674			
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	3.000.000	1.440.000	560.000	1.000.000		
Mittel 1995	2.000.000		36.326	1.520.000	443.674	0
Insgesamt	6.263.674	2.100.000	1.200.000	2.520.000	443.674	0

(Abänderung 0927)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-4102	HELIOS II (Eingliederung von Behinderten) (gm-noa)			
	Verpflichtung	10,710	10,460	10,460
	Zahlung	9,340	9,090	9,090

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen aus dem HVE sind wiedereinzusetzen und der zweite Absatz ist wie folgt zu ändern:

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. März 1993 zur Achtung der Menschenrechte in der Europäischen Gemeinschaft (Jahresbericht des Europäischen Parlaments), insbesondere Ziffern 33 und 34 (ABl. Nr. C 115 vom 26.04.1993, S. 178).

Beschluß des Rates 93/136/EWG vom 25. Februar 1993 über ein drittes gemeinschaftliches Aktionsprogramm zur Unterstützung von Behinderten (HELIOS II) insbesondere Artikel 3 Buchstabe a (ABl. L 56 vom 09.03.1993, S. 30).

Europäische Sozialpolitik - ein zukunftsweisender Weg für die Union - Weißbuch der Kommission über die Europäische Sozialpolitik (KOM(94) 0333), insbesondere Teil IV Ziffern 22-24.

Mit diesen Mitteln soll ferner im Rahmen des Programms HELIOS (Handicapped people in the European Community living independently in an open society) folgendes finanziert werden: Ausbau des Informations- und Erfahrungsaustauschs (Besuche, Lehrgänge, Seminare), *mit einer Mindestvertretung der Behinderten von 75%,* Bereitstellung praktischer Informationen über technische Hilfen *und Initiativen zu ihren Gunsten auf nationaler und regionaler Ebene* mit Hilfe des EDV-Systems Handynet *bzw. sektoraler Informationsbulletins unter der Verantwortung der einschlägigen NRO,* Aufklärung der Öffentlichkeit, enge Zusammenarbeit mit den Behinderten und den sie auf nationaler Ebene sowie europäischer Ebene vertretenden Nichtregierungsorganisationen. *Die Behinderten sollen eng an der Evaluierung der Vorhaben im Bereich der Aufklärungs- und Austauschtätigkeiten beteiligt werden. Die Mittel dienen auch zur Deckung der Kosten für die regelmäßige Bewertung des Handynet-Systems.*

Donnerstag, 27. Oktober 1994

250.000 Ecu sind zur Deckung der Kosten für die Veranstaltung eines Europäischen Tages der Behinderten und für die Veröffentlichung von entsprechendem Material durch NRO bestimmt; hierzu gehören ein Bericht über die Rechtsvorschriften gegen die Diskriminierung sowie weiteres einschlägiges Material. Zu finanzieren ist dies im Rahmen der Maßnahme des Programms HELIOS II zur Information der Öffentlichkeit (siehe Anlage, Ziffer 5 des Ratsbeschlusses 93/136/EWG vom 25. Februar 1993).

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	3.305.465	3.305.465				
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	10.060.000	4.894.535	5.165.465			
Mittel 1995	10.710.000		4.174.535	6.535.465	0	0
Insgesamt	24.075.465	8.200.000	9.340.000	6.535.465	0	0

(Abänderung 0858)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-4103	Maßnahmen zur Bekämpfung der Armut und der sozialen Ausgrenzung (gm-noa)			
	Verpflichtung	20,000	10,000	22,000
	Zahlung	12,000	8,000	14,000
	Verpfl/reserve		5,000	
	Zahl./ reserve		2,000	

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Absatz 4 a (neu):

Vorschlag der Kommission für einen Beschluß des Rates über ein Programm zur Bekämpfung der Ausgrenzung und zur Förderung der Solidarität (KOM(93) 0435 endg.)

Absatz 5 a (neu):

650.000 Ecu sind für das europäische Netz zur Bekämpfung der Armut veranschlagt.

Absatz 7:

Außerhalb des Rahmens des Programms dient dieser Posten der direkten Finanzierung von Austausch- und Unterstützungsnetzen (Alleinerziehende, von der Armut betroffene Frauen, Langzeitarbeitslose, *von extremer Armut betroffene Familien*), der Unterstützung europäischer Maßnahmen zur Förderung des Einsatzes Freiwilliger sowie der Herstellung und Verbesserung des Dialogs mit Nichtregierungsorganisationen, den Sozialpartnern sowie regionalen und lokalen Gebietskörperschaften.

Absatz 8: Sie sind auch für die Finanzierung von Maßnahmen zur Unterstützung von Arbeitslosen, *FEANTSA und anderen in diesem Bereich tätigen Organisationen* zur Verbesserung der städtischen Umwelt und zur Wiedereingliederung bestimmt.

Absatz 9: 1 Mio. Ecu sind für Maßnahmen zur Verhinderung von Straftaten und zur Förderung der sozialen Wiedereingliederung von Straftätern bestimmt. Weitere *2 Mio. Ecu* sind für die Zusammenarbeit mit Wohlfahrtsverbänden (Erklärung Nr. 23 im Anhang zum Vertrag über die Europäische Union) bestimmt.

Absatz 10 a (neu):

Ferner sollen Maßnahmen im Bereich der Wohnraumversorgung finanziert werden, wie sie in dem Weißbuch „Europäische Sozialpolitik – Ein zukunftsweisender Weg für die Union" befürwortet und vom Rat in seiner Grundsatzerklärung vom 6. Dezember 1993 anläßlich des Abschlusses des Europäischen Jahres der älteren Menschen und der Solidargemeinschaft der Generationen (ABl. C 343 vom 21.12.1993, S. 1) skizziert wurden.

Ein Teil der Mittel dient der Unterstützung der Aktionen der Frauenorganisationen, die sich sehr bedürftiger und sozial ausgegrenzter Frauen annehmen und ihnen spezifische Unterstützung zukommen lassen.

Der letzte Absatz soll wie folgt lauten:

Sie sind auch für die Finanzierung von Maßnahmen zur Unterstützung von Obdachlosen, die *auf ihre Wiedereingliederung in das Erwerbsleben und die bessere Achtung ihrer Menschenwürde abzielen und insbesondere von Organisationen durchgeführt werden, die nationale und/oder grenzüberschreitende journalistische Initiativen zu ihrer Eingliederung in die städtische Gemeinschaft ergriffen haben*, sowie für Maßnahmen in der Wohnraumversorgung bestimmt.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	11.313.859	5.600.000	1.500.000	4.213.859		
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	19.200.000	12.100.000	3.500.000	3.600.000		
Mittel 1995	20.000.000		7.000.000	8.181.818	1.818.182	3.000.000
Insgesamt	50.513.859	17.700.000	12.000.000	15.995.677	1.818.182	3.000.000

(Abänderung 0921)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-4104	Maßnahmen zugunsten der älteren Menschen (gm-noa)			
	Verpflichtung	6,500	5,500	5,500
	Zahlung	5,000	4,000	4,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

Donnerstag, 27. Oktober 1994

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Sechster Absatz erster Spiegelstrich:

- *von Informationsveranstaltungen und* innovativer Konzepte für die Solidarität zwischen den Generationen und die Selbständigkeit und Eingliederung der älteren Menschen unter Beteiligung aller wirtschafts- und sozialpolitischen Akteure aufzuzeigen.

Zweiter Gedankenstrich, nach dem vierten Unterstrich:

- Gesundheit als zu berücksichtigender Faktor beim Alterungsprozeß *und die Koordinierung der Aktivitäten und Forschung auf dem Gebiet der Alzheimer Krankheit,*

Der siebte Absatz ist wie folgt zu ändern:

Diese Mittel decken außerdem die Ausgaben für Aktionen, die von lokalen, regionalen, *nationalen oder* europäischen Organisationen gefördert oder durchgeführt werden und unmittelbar auf die Erreichung des Ziels der Aktion abzielen, deren Bestandteile sie sind; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen.

Es ist folgender Text hinzuzufügen:

Diese Mittel von 1.000.000 Ecu dienen zur Finanzierung von Studien und Aktionen in europäischem Rahmen zur Bekämpfung der Alzheimer-Krankheit.

FÄLLIGKEITSPLAN:

unverändert

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	3.343.910	2.470.000	873.910			
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	5.670.000	2.330.000	1.466.090	1.873.910		
Mittel 1995	6.500.000		2.660.000	3.840.000	0	0
Insgesamt	15.513.910	4.800.000	5.000.000	5.713.910	0	0

(Abänderung 0895)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-4110	Freizügigkeit für Arbeitnehmer, Maßnahmen zugunsten der Migranten und Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit, soziale Sicherheit der Wanderarbeitnehmer (gm-noa)			
	Verpflichtung	9,600	pm	9,912
	Zahlung	7,128	4,200	7,440

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Der Titel soll wie folgt lauten:

B3-4110 Freizügigkeit der Arbeitnehmer, Maßnahmen zugunsten der *Wanderarbeitnehmer einschließlich der Zuwanderer aus Drittstaaten.*

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Absatz 3 ist zu streichen.

Absatz 4 Zeile 4 wie folgt:

„... Projekten zur Eingliederung und Beteiligung von Migranten *und Rückkehrern* auf den verschiedenen Ebenen...".

Nach Absatz 4 ist einzufügen:

„Zusätzlich sind mindestens 3 MEcu für Maßnahmen und Projekte zur Betreuung und Eingliederung von Zuwanderern aus Drittländern und Aussiedlern vorzusehen. Diese Maßnahmen und Projekte sollen überwiegend von den Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden."

Der 5. und der 7. Absatz sind zu streichen.

Absatz 8 ist wie folgt zu ändern:

Absatz 13: Gemäß den Bestimmungen des sozialpolitischen Aktionsprogramms unterstützt die Kommission finanziell demokratisch geführte Organisationen und Vereinigungen, die die Wanderarbeitnehmer, *einschließlich solcher aus Nichtgemeinschaftsländern*, vertreten oder zu deren Gunsten tätig sind (Aufnahme-, *Beratungs-* und Informationsdienstleistungen, *Konferenzen* und Debatten über Themen im Zusammenhang mit *Auswanderungsförderungsprojekten* zur Eingliederung und Beteiligung von Wanderarbeitnehmern, *einschließlich von Zuwanderern aus Nichtgemeinschaftsländern*, auf den verschiedenen Ebenen der Sozial- und Verwaltungsstruktur der *Gast*länder),und sie fördert Maßnahmen zugunsten *der Integration einschließlich des Baus und der Renovierung von Gebäuden und der Bereitstellung von Treffpunkten in Ballungsgebieten.*

Absatz 13 a (neu):

Mindestens 3 Mio Ecu sind für Maßnahmen und Vorhaben zugunsten von Einwanderern aus Nichtgemeinschaftsländern zu veranschlagen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	6.246.977	3.500.000	1.700.000	1.046.977		
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	8.850.000	5.206.000	2.500.000	1.144.000		
Mittel 1995	9.600.000		2.928.000	3.680.387	2.991.613	0
Insgesamt	24.696.977	8.706.000	7.128.000	5.871.364	2.991.613	0

(Abänderung 0168)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-4111N	Koordinierung der nationalen Sozialgesetzgebung (ngm-noa)			
	Verpflichtung	2,000	ne	ne
	Zahlung	2,000	ne	ne

Donnerstag, 27. Oktober 1994

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Koordinierung der nationalen Sozialgesetzgebung

ERLÄUTERUNGEN:

Folgende Erläuterungen sind einzusetzen:

Die Absätze 1, 2, 3, 5, 6, 7, 10 und 12 von Haushaltsposten B3-4100 und die Absätze 3 und 4 von Haushaltsposten B3-4110 sind zu übernehmen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

(Abänderung 0585)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-4112	Migrantenforum der Europäischen Union (gm-noa)			
	Verpflichtung	0,400	pm	0,600
	Zahlung	0,400	pm	0,600
	Verpfl/reserve	0,300		
	Zahl./ reserve	0,300		

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Absatz 6 a (neu)

50% dieser Mittel sind für die Verbreitung von Informationen über die Arbeit des Migrantenforums bestimmt; 50% der Mittel werden nur unter der Bedingung ausgezahlt, daß ein demokratisches System der regelmäßigen Erneuerung der Mitgliedschaft im Forum eingeführt wird.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	600.000	600.000				
Mittel 1995	700.000		700.000	0	0	0
Insgesamt	1.300.000	600.000	700.000	0	0	0

(Abänderung 0896)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-4113N	Maßnahmen zugunsten von Flüchtlingen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,200	ne	ne
	Zahlung	0,200	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

B3-4113N Maßnahmen zugunsten von Flüchtlingen

ERLÄUTERUNGEN:

Im Rahmen der Sozialpolitik ist es zur Einhaltung der Konvention vom 4. November 1950 gemäß Artikel F Absatz 2 EUV angezeigt, ein gemeinschaftliches Programm für Flüchtlinge zu gestalten. Es sind Untersuchungen über die Probleme in Verbindung mit der Aufnahme der Flüchtlinge, ihren Lebensbedingungen und den Modalitäten für ihre Rückkehr in ihr Heimatland durchzuführen. Es sind Pilotmaßnahmen vorzusehen, möglichst unter Berücksichtigung der zahlenmäßig sehr unterschiedlichen Aufteilung der Flüchtlinge auf die Mitgliedstaaten.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

(Abänderung 0891)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-4114N	Maßnahmen zur Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus (ngm-noa)			
	Verpflichtung	3,400	ne	ne
	Zahlung	3,400	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist ein neuer Posten B3-4114N „Maßnahmen zur Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus" zu schaffen

ERLÄUTERUNGEN:

Finanzierung von Maßnahmen und Projekten in Verbindung mit der Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus.

Beschluß des Europäischen Rates von Korfu vom 24. und 25. Juni 1994 über eine umfassende Strategie in bezug auf Intoleranz, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit.

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 21.04.1993 zur Verschärfung von Rassismus und Ausländerfeindlichkeit in Europa und zur Gefahr des Rechtsextremismus.

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 2.12.1993 zu Rassismus und Ausländerfeindlichkeit.

Jahresbericht über die Achtung der Menschenrechte in der Union.

Diese Mittel sind bestimmt für:

- die Förderung der Zusammenarbeit mit verschiedenen gesellschaftlichen Einrichtungen, die für Toleranz und gegen rassistische, fremdenfeindliche und antisemitische Situationen und Verhaltensweisen eintreten und für die Finanzierung wirksamer Maßnahmen auf diesem Gebiet,

- die Ausarbeitung und Durchführung von Aktionen im Hinblick auf eine umfassende Strategie der Union zur Bekämpfung rassistischer und fremdenfeindlicher Gewalttaten,
- die Durchführung von Ausbildungsmaßnahmen in den nationalen Behörden, die am stärksten mit diesen Phänomenen zu tun haben.

Diese Mittel decken die Kosten für Maßnahmen zur Förderung der Menschenrechte und der Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Sie lassen sich wie folgt aufschlüsseln:

550.000 Ecu sind für eine Aktion zur Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in Schulen bestimmt.

200.000 Ecu sind für Nichtregierungsorganisationen bestimmt, die sich gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus einsetzen.

50.000 Ecu sind für das Europäische Informationsnetz für die monatliche Veröffentlichung im „Migration Newssheet" und in der französischen Ausgabe „Migrations Europe" vorzusehen.

500.000 Ecu werden für eine Kampagne gegen Rassismus und für die wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung der Ausländer eingesetzt.

100.000 Ecu werden für die Aktion gegen das Vergessen und zur Bekämpfung des Rassismus eingesetzt.

250.000 Ecu werden für das Europäische Forschungszentrum für Rassismus und Antisemitismus vorgesehen.

Ein Betrag von 500.000 Ecu ist für Maßnahmen vorzusehen, die in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Gewerkschaftsbund durchgeführt werden, um die gegen Wanderarbeitnehmer, einschließlich Zuwanderer aus Nichtgemeinschaftsländern, gerichtete Ausländerfeindlichkeit zu bekämpfen.

Ein Betrag von 200.000 Ecu ist veranschlagt für die Prüfung der kulturellen, rechtlichen, politischen und sozialen Lage der Minderheiten in der Europäischen Gemeinschaft und in Europa, um Rassismus und Ausländerfeindlichkeit rechtzeitig bekämpfen zu können.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

(Abänderung 0824)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-420	Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (gm-noa)			
	Verpflichtung	9,240	11,240	11,240
	Zahlung	9,240	11,240	11,240
	Verpfl/reserve	2,000		
	Zahl./ reserve	2,000		

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0210)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-4300	Öffentliches Gesundheitswesen, Förderung der Volksgesundheit, Information im Gesundheitsbereich, Gesundheitserziehung und Bildung im Gesundheitswesen (gm-noa)			
	Verpflichtung	6,000	4,800	6,000
	Zahlung	4,500	4,000	4,500

BEZEICHNUNG:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Nach Absatz 44 wird folgender neuer Absatz eingefügt:

„Vorschlag für einen Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates über ein Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Gesundheitsförderung, Aufklärung, Erziehung und Ausbildung im Zuge des Aktionsrahmens im Bereich der Volksgesundheit (KOM(94)0202)."

Absatz 46 dritter Spiegelstrich wird wie folgt ergänzt:

„Diese Mittel sind unter anderem bestimmt für:

–

–

– die Konsultation von Vereinigungen zur Förderung der Volksgesundheit und der Patientenrechte über die europäischen Verbände *und die „European Public Health Alliance"; die EPHA erhält für den Ausbau ihrer Aktivitäten 125.000 Ecu,*

–

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der Fälligkeitsplan des HVE ist zu übernehmen.

(Abänderung 0211)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-4303	Gesundheitliche Aspekte des Drogenmißbrauchs (gm-noa)			
	Verpflichtung	3,500	pm	3,500
	Zahlung	3,000	2,000	3,000
	Verpfl/reserve		3,000	
	Zahl./ reserve		0,700	

BEZEICHNUNG:

Der Eingliederungsplan ist wie folgt zu ändern:

B3-4302 Gesundheitliche Aspekte des Drogenmißbrauchs

Donnerstag, 27. Oktober 1994

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Nach dem vierten Absatz ist folgender neuer Absatz einzufügen:

Schlußfolgerungen des Rates und der im Rat vereinigten Minister der Mitgliedstaaten für das Gesundheitswesen vom 16. Mai 1989 betreffend den Schutz der Empfänger intravenös verabreichter Medikamente vor Aids (ABl. Nr. C 185 vom 22.07.1989, S. 3).

Folgende Absätze sind zu streichen:

7. Absatz: *Beschluß 90/611/EWG des Rates vom 22. Oktober 1990 über den Abschluß des Übereinkommens der Vereinten Nationen gegen den unerlaubten Verkehr mit Suchtstoffen und psychotropen Stoffen im Namen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (ABl. L 326 vom 24.11.1990, S. 56).*

9. Absatz: *Verordnung (EWG) Nr. 3677/90 des Rates vom 13. Dezember 1990 über Maßnahmen gegen die Abzweigung bestimmter Stoffe zur unerlaubten Herstellung von Suchtstoffen und psychotropen Substanzen (ABl. L 357 vom 20.12.1990, S. 1).*

15. Absatz: *Richtlinie 92/109/EWG des Rates vom 14. Dezember 1992 über die Herstellung und das Inverkehrbringen bestimmter Stoffe, die zur unerlaubten Herstellung von Suchtstoffen und psychotropen Substanzen verwendet werden (ABl. L 370 vom 19.12.1992, S. 76).*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der Fälligkeitsplan des HVE ist zu übernehmen.

(Abänderung 0212)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-4304	Krebsbekämpfung (gm-noa)			
	Verpflichtung	11,000	11,000	11,000
	Zahlung	9,300	9,300	9,300

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

B3-4301 Krebsbekämpfung

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen hinzuzufügen:

10% des Betrags der Mittel sind für die Bekämpfung der Krebserkrankungen bei Kindern bestimmt.

FÄLLIGKEITSPLAN:

unverändert

(Abänderung 0213)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-4305	Bekämpfung von AIDS und anderer übertragbarer Krankheiten (gm-noa)			
	Verpflichtung	9,000	9,000	9,000
	Zahlung	7,000	7,000	7,000

BEZEICHNUNG:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

B3-4303 Bekämpfung von AIDS und anderer übertragbarer Krankheiten

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

unverändert

(Abänderung 0586)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-4306N	Politik im Bereich der öffentlichen Gesundheit, Systeme des Gesundheitswesens und Situation im Gesundheitsbereich in der Gemeinschaft (gm-noa)			
	Verpflichtung	1,000	ne	ne
	Zahlung	0,750	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

B3-4306N Politik im Bereich der öffentlichen Gesundheit, Systeme des Gesundheitswesens und Situation im Gesundheitsbereich in der Gemeinschaft

ERLÄUTERUNGEN:

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 3 Buchstabe o und 129.

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Minister für das Gesundheitswesen vom 11. November 1991 über richtungweisende Entscheidungen in der Gesundheitspolitik (ABl. Nr. C 304 vom 23.11.1951, S. 5).

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Minister für das Gesundheitswesen vom 27. Mai 1993 über die künftigen Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit (ABl. Nr. C 174 vom 25.06.1993, S. 1).

Mitteilung der Kommission vom 24. November 1993 über den Aktionsrahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit (KOM(93)0559endg.).

Entschließung des Rates vom 2. Juni 1994 zum Aktionsrahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit (ABl. Nr. C 165 vom 17.6.1994, S. 1).

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung von Analysen, Übersichten, Untersuchungen, Studien und Maßnahmen zur Erweiterung der Kenntnisse über eine solide Gesundheitspolitik und die Auswirkungen von Reformen, zur Ermöglichung geeigneter Prognosen und als Beitrag zur Entwicklung von Programmen und Aktionen.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

Diese Mittel decken ebenfalls:

- die Ausarbeitung eines Berichts über den Gesundheitszustand der Bürger der Gemeinschaft,
- die Ausarbeitung von Studien und Übersichten in der Weise, daß gemäß Artikel 129 des EG-Vertrags die Erfordernisse des Gesundheitsbereichs im Rahmen der anderen Gemeinschaftspolitiken berücksichtigt werden,
- die Organisation von Seminaren, des Informationsaustauschs und von Konsultationen mit im Gesundheitswesen Tätigen und anderen interessierten Parteien über die Auswirkungen von Artikel 129 des EG-Vertrags hinsichtlich der Auffassungen, die bei der Formulierung politischer Programme und Maßnahmen berücksichtigt werden,
- die Ausarbeitung von Dokumenten betreffend folgende Bereiche der öffentlichen Gesundheit: seltene Krankheiten, Verletzungen und Unfälle und Krankheiten in Verbindung mit Umweltverschmutzung.

Diese Mittel decken ebenfalls die Förderung und Anregung der Zusammenarbeit mit Drittländern und im Bereich der Öffentlichen Gesundheit tätigen internationalen Organisationen mit dem Ziel, ein hohes Maß an Gesundheitsschutz zu erreichen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Es ist ein technischer Fälligkeitsplan zu erstellen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994						
Mittel 1995	1.000.000		750.000	250.000	0	0
Insgesamt	1.000.000	0	750.000	250.000	0	0

(Abänderung 0172)

EINZELPLAN III: KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-4310	Gesundheitsschutz, Arbeitshygiene und Sicherheit am Arbeitsplatz einschließlich Zuschüsse an das Internationale Arbeitsamt (gm-noa)			
	Verpflichtung	4,000	4,000	4,000
	Zahlung	3,000	3,000	3,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Folgende Erläuterungen sind hinzuzufügen:

Nach der letzten Rechtsgrundlage:

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 5. Mai 1994 zur Umweltaufklärung in der Industrie einschließlich KMU.

Absatz 49a (neu):

Aus dieser Haushaltslinie werden auch Pilotprojekte zur Umweltaufklärung der Arbeitnehmer in KMU finanziert.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

Abänderung Nr.0860

EINZELPLAN III: KOMMISSION - Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-4311N	Sicherheitsaktionsprogramm für Europa (SAFE) (gm-noa)			
	Verpflichtung	1,500	ne	ne
	Zahlung	1,000	ne	ne
B3-4310	Gesundheitsschutz, Arbeitshygiene und Sicherheit am Arbeitsplatz einschließlich Zuschüsse an das Internationale Arbeitsamt (gm-noa)			
	Verpflichtung	2,700	4,000	4,000
	Zahlung	2,000	3,000	3,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

B3-4311N Sicherheitsaktionsprogramm für Europa (SAFE)

ERLÄUTERUNGEN:

Die Rechtsgrundlage der Haushaltslinie B3-4310 ist zu übernehmen und folgende Erläuterungen sind hinzuzufügen:

Weißbuch der Kommission zur Europäischen Sozialpolitik - Ein zukunftsweisender Weg für die Union (KOM(94)0333), insbesondere Teil III Ziffer 18 und 19.

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 6. Mai 1994 zum allgemeinen Rahmen für die Tätigkeit der Kommission im Bereich Sicherheit, Arbeitshygiene und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (1994-2000).

Im einzelnen sollen Maßnahmen zur Sicherstellung der korrekten Anwendung der Gemeinschaftsrichtlinien im Bereich der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz, zur weiteren Förderung von hohen Standards bei der Sicherheit und dem Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz in der Gemeinschaft sowie zur Sicherung einer effizienten Einbeziehung der Sozialpartner in die Entwicklung, Formulierung und Umsetzung der von der Kommission initiierten Gemeinschaftspolitik zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer unterstützt werden.

Diese Mittel sind für die Entwicklung eines Sicherheitsaktionsprogramms für Europa für Arbeitsplatzstudien, Informationverbreitung, Ausbildung und Seminare bestimmt. Die Mittel werden insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen zur Verfügung gestellt und betreffen Rechtsvorschriften der EG über Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz, um das Bewußtsein für die Arbeitsumwelt und die Umweltgefahren am Arbeitsplatz zu stärken.

Diese Mittel decken außerdem die Ausgaben für Studien, Sachverständigensitzungen, Konferenzen und Kongresse, Informationsmaßnahmen und Veröffentlichungen, die unmittelbar zur Erreichung des Ziels der Aktion dienen, deren Bestandteil sie sind; ausgenommen sind Ausgaben, die in den Bereich der Verwaltung dieser Aktionen oder der allgemeinen Verwaltung fallen (siehe Mitteilung der Kommission vom 22. April 1992).

Donnerstag, 27. Oktober 1994

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994						
Mittel 1995	1.500.000		1.000.000	500.000	0	0
Insgesamt	1.500.000	0	1.000.000	500.000	0	0

(Abänderung 0859)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung		Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-440	Bekämpfung des Drogenmißbrauchs (gm-noa)				
		Verpflichtung	1,875	pm	1,875
		Zahlung	1,500	0,500	1,500
		Verpfl/reserve		1,875	
		Zahl./ reserve		1,000	

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0825)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung		Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-441	Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (gm-noa)				
		Verpflichtung	4,000	5,000	5,000
		Zahlung	4,000	5,000	5,000
		Verpfl/reserve	1,000		
		Zahl./ reserve	1,000		

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0907)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B3-450Na	Globalreserve für die Beschäftigung in Europa, Durchführung des Weißbuchs (gm-noa)			
	Verpflichtung	30,000	ne	ne
	Zahlung	15,000	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

B3-450N – Globalreserve für die Beschäftigung in Europa, Durchführung des Weißbuchs

ERLÄUTERUNGEN:

Weißbuch der Kommission über die Sozialpolitik KOM(94)333. Die Mittel sind zur Aufstockung der verschiedenen Haushaltslinien zur Durchführung des Weißbuchs bestimmt.

Ferner decken diese Mittel die Finanzierung der Politik der Union in den neuen Mitgliedstaaten sofort nach Inkrafttreten der Beitrittsakte (1.1.95).

Die Mittel können vorbehaltlich einer Revision der Finanziellen Vorausschau ausgezahlt werden.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994						
Mittel 1995	30.000.000		15.000.000	15.000.000	0	0
Insgesamt	30.000.000	0	15.000.000	15.000.000	0	0

(Abänderung 0181)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B4-1000	THERMIE II (Gemeinschaftsprogramm zur finanziellen Unterstützung der Förderung der Energietechnologie in Europa) (gm-noa)			
	Verpflichtung	30,000	pm	30,000
	Zahlung	12,000	pm	12,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert – HVE

Donnerstag, 27. Oktober 1994

ERLÄUTERUNGEN:

Vor dem ersten Absatz ist folgender Text einzufügen:

Artikel 130 Absatz 1 vierter Gedankenstrich, 130 r, 130 s Absatz 1 und 235 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft.

FÄLLIGKEITSPLAN:

HVE

(Abänderung Nr.182)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B4-1030	ALTENER (erneuerbare Energiequellen) (gm-noa)			
	Verpflichtung	12,000	10,000	10,000
	Zahlung	8,700	8,100	8,100

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der erste Gedankenstricht des fünften Absatzes ist wie folgt zu ergänzen:

- die Beteiligung an Maßnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der erneuerbaren Energiequellen (Ausbildung, Prüfung und Fachzentren, Pilotaktionen, Normung), die intensiviert werden

FÄLLIGKEITSPLAN:

technisch

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	4.077.319	2.500.000	1.577.319			
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	10.000.000	3.500.000	3.022.681	2.900.000	577.319	
Mittel 1995	12.000.000		4.100.000	3.600.000	3.480.000	820.000
Insgesamt	26.077.319	6.000.000	8.700.000	6.500.000	4.057.319	820.000

(Abänderung 0183)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B4-1040	Beobachtung der Märkte und Energieprogrammierung (gm-noa)			
	Verpflichtung	5,000	pm	5,000
	Zahlung	6,500	5,200	6,500

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

HVE

(Abänderung 0184)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B4-1041	Europäische Energiecharta und Zusammenarbeit mit Drittländern im Energiebereich (gm-noa)			
	Verpflichtung	9,000	5,000	9,000
	Zahlung	10,500	7,000	10,500

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

HVE

(Abänderung 0587)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B4-2001	Ausbildung und Umschulung von Sachverständigen für nukleare Sicherheit aus den mittel- und osteuropäischen Ländern und den GUS-Staaten (gm-noa)			
	Verpflichtung	1,800	pm	pm
	Zahlung	1,700	0,200	0,200

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

Ausbildung von Sachverständigen *aus den mittel- und osteuropäischen Ländern und den Staaten der ehemaligen Sowjetunion im Bereich der Sicherheitskontrolle (safeguards) – Einführung eines Systems für die Rechnungsführung und die Kontrolle spaltbarer Stoffe in Rußland*

Donnerstag, 27. Oktober 1994

ERLÄUTERUNGEN:

Der dritte Absatz ist durch folgenden Text zu ersetzen:

Veranschlagt sind Mittel zur Deckung folgender Ausgaben:

- *für den Abschluß der Ausbildungsphase („erste Phase") im Bereich der Sicherheitskontrolle und des Gesundheitsschutzes für Fachleute aus den Ländern Mittel- und Osteuropas sowie den Staaten der ehemaligen Sowjetunion einerseits;*

- *die praktische Verwirklichung der Rechnungsführung und Kontrolle von Nuklearmaterial (NMAC), unter anderem in Rußland, auf der Grundlage der Ergebnisse der „ersten Phase", einschließlich Vorhaben in folgenden Bereichen: Informationsbeschaffung, Behandlung und Bewertung; Inspektionsverfahren und Ausführung; physische Bestandsaufnahme in den jeweiligen Anlagen andererseits.*

Diese Ausgaben decken ebenfalls die Aufenthaltskosten für die Sachverständigen aus den Ländern Mittel- und Osteuropas sowie den Staaten der ehemaligen Sowjetunion, u.a. für die Besuche in den Kernkraftwerken der Gemeinschaft.

FÄLLIGKEITSPLAN:

technisch

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	202.500	202.500				
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	1.000.000	797.500	200.000	2.500		
Mittel 1995	1.800.000		1.500.000	300.000	0	0
Insgesamt	3.002.500	1.000.000	1.700.000	302.500	0	0

(Abänderung 0186)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B4-2021	Spezifische Kontrolle der Großanlagen zur Verarbeitung von Plutonium (gm-noa)			
	Verpflichtung	10,000	7,000	10,000
	Zahlung	10,500	9,000	10,500

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 844)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B4-304	Rechtsvorschriften und sonstige allgemeine Maßnahmen im Zusammenhang mit dem fünften Programm der Gemeinschaft auf dem Gebiet der Umweltpolitik (gm-noa)			
	Verpflichtung	15,000	15,000	15,000
	Zahlung	14,000	14,000	14,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen hinzuzufügen:

Ergänzung des Teils „Schutz und Bewirtschaftung des Wassers". Neue Absätze:

Dazu soll, ähnlich dem Mittelmeerprogramm, im Bereich der Ostsee ein Netzwerk zwischen den Anrainerstaaten aufgebaut werden, das dazu beiträgt, alle wissenschaftlichen und technischen Kapazitäten zu nutzen, um die Verunreinigungen zu bekämpfen und weitere Verschmutzung zu verhindern.

Diese Mittel dienen auch der wissenschaftlichen Erforschung der Ostsee und einem kulturellen Brückenschlag zwischen den Anrainerstaaten.

(Abänderung 0216)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B4-306	Sensibilisierung und Zuschüsse (gm-noa)			
	Verpflichtung	8,000	7,000	8,000
	Zahlung	6,500	6,000	6,500

BEZEICHNUNG:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Absatz 2 ist wie folgt zu ergänzen:

„Veranschlagt sind Mittel für:

- die Finanzierung der allgemeinen Maßnahmen zur Sensibilisierung und Aufklärung über Umweltprobleme *und Probleme des Tierschutzes*;
- die Förderung repräsentativer Organisationen, die im Umweltbereich *und im Tierschutz* tätig sind und deren Aktivitäten sich auf alle oder einen Teil der EG-Mitgliedstaaten sowie die Länder Mittel- und Osteuropas oder die Mittelmeeranrainerstaaten erstrecken;
- die Ex-ante und Ex-post-Evaluierungen dieser Aktionen."

Es wird folgender neuer Absatz 2a eingefügt:

„Zudem muß der Schwerpunkt auf die immer wichtigere Rolle gelegt werden, die die NRO im Bereich der Sensibilisierung der Bürger für ökologische Fragen bereits übernehmen und weiterhin übernehmen müssen. Die Kommission veröffentlicht im Amtsblatt die Beträge und die Liste der NRO, die Gemeinschaftsmittel erhalten haben."

Donnerstag, 27. Oktober 1994

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der Fälligkeitsplan des HVE ist zu übernehmen.

(Abänderung 0217)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B4-307	Nukleare Sicherheit und Strahlenschutz (gm-noa)			
	Verpflichtung	4,000	1,950	4,000
	Zahlung	2,200	1,350	2,200

BEZEICHNUNG:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der Fälligkeitsplan des HVE ist zu übernehmen.

(Abänderung 0826)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B4-3101	Zuschüsse an die Europäische Umweltagentur (gm-noa)			
	Verpflichtung	9,000	11,000	11,000
	Zahlung	9,000	11,000	11,000
	Verpfl/reserve	2,000		
	Zahl./ reserve	2,000		

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

(Abänderung 0219)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B4-320	LIFE – Europäisches Umweltfinanzinstrument – Aktionen auf dem Gebiet der Gemeinschaft (gm-noa)			
	Verpflichtung	47,500	89,500	89,500
	Zahlung	32,500	65,000	65,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung ist wie folgt zu ändern:

LIFE – Europäisches Umweltfinanzinstrument – Aktionen auf dem Gebiet der Gemeinschaft – *Abteilung I: Naturschutz*

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Vierter Absatz:

Mit diesen Mitteln werden die finanziellen Beiträge zu spezifischen Aktionen, *erwähnt im Anhang zur Verordnung unter Maßnahme A.2, erster und zweiter Gedankenstrich,* sowie zur Ex-ante- und Ex-post-Bewertung dieser Aktionen gedeckt.

Es ist folgende Erläuterung hinzuzufügen:

Betonung der Finanzierung von Biotopzentren und Feuchtgebietzentren in Mittelmeerländern.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Es ist ein technischer Fälligkeitsplan zu erstellen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	91.410.906	27.000.000	15.500.000	19.500.000	12.000.000	17.410.906
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	95.500.000	33.500.000	18.000.000	17.000.000	11.000.000	16.000.000
Mittel 1995	47.500.000		0	9.022.346	8.491.620	29.986.034
Insgesamt	234.410.906	60.500.000	33.500.000	45.522.346	31.491.620	63.396.940

(Abänderung 0221)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B4-3400	Hilfe für die von Katastrophen heimgesuchte Bevölkerung der Gemeinschaft (gm-noa)			
	Verpflichtung	2,500	5,000	5,500
	Zahlung	2,500	5,000	5,500

Donnerstag, 27. Oktober 1994

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Es ist ein technischer Fälligkeitsplan zu erstellen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	5.000.000	5.000.000				
Mittel 1995	2.500.000		2.500.000	0	0	0
Insgesamt	7.500.000	5.000.000	2.500.000	0	0	0

(Abänderung 0588)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – ***Neues Kapitel B4-35 LIFE (II)***

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B4-350N	LIFE – Europäische Umweltfinanzinstrument – Aktionen auf dem Gebiet der Gemeinschaft – Abteilung II – Umweltschutzprojekte (gm-noa)			
	Verpflichtung	47,500	ne	ne
	Zahlung	32,500	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

B4-350N LIFE – Europäisches Umweltfinanzinstrument – Aktionen auf dem Gebiet der Gemeinschaft – Abteilung II – Umweltschutzprojekte

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen hinzuzufügen:

Verordnung (EWG) Nr. 1973/92 des Rates vom 21. Mai 1992 zur Schaffung eines Umweltfinanzinstruments (LIFE) (ABl. Nr. L 206 vom 22.07.1991, S. 1).

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 1. Februar 1993 über ein Gemeinschaftsprogramm für Umweltpolitik und Maßnahmen im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung (ABl. Nr. C 138 vom 17.05.1993, S. 1).

Das Umweltfinanzinstrument (LIFE) hat die allgemeine Zielsetzung, zur Durchführung der Umweltpolitik und der Rechtsvorschriften der Gemeinschaft im Umweltbereich beizutragen.

Mit diesen Mitteln werden die finanziellen Beiträge zu spezifischen Aktionen, erwähnt im Anhang zur Verordnung mit Ausnahme der Maßnahme A.2, erster und zweiter Gedankenstrich, sowie zur Ex-ante- und Ex-post-Bewertung dieser Aktionen gedeckt.

Betonung der Finanzierung von Biotopzentren und Feuchtgebietzentren in Mittelmeerländern.

Die Mittel für LIFE, die für Aktionen außerhalb des Gebiets der Gemeinschaft verwendet werden, werden in den Artikel B7-810 eingetragen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Es ist ein technischer Fälligkeitsplan zu erstellen

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994						
Mittel 1995	47.500.000		32.500.000	15.000.000	0	0
Insgesamt	47.500.000	0	32.500.000	15.000.000	0	0

(Abänderung 0223)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-100	Aktionen und Zugang zum Recht (gm-noa)			
	Verpflichtung	2,400	pm	2,400
	Zahlung	2,400	1,400	2,400

BEZEICHNUNG:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der Fälligkeitsplan des HVE ist zu übernehmen

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0224)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-101	Vertretung (gm-noa)			
	Verpflichtung	2,050	0,500	2,400
	Zahlung	2,050	1,400	2,500
	Verpfl/reserve	1,100		
	Zahl./ reserve	1,100		

BEZEICHNUNG:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Absatz 11 ist wie wie folgt zu ändern:

„ Diese Mittel dienen der Finanzierung folgender Organisationen und Aktivitäten: Normung *750.000 Ecu*, Verbraucher in Südeuropa/Irland: *1.200.000 Ecu*; sonstige: *Ecu 100.000.*

Ferner sind folgende Zuschüsse vorgesehen, die in die finanzielle Reserve eingesetzt sind: Komitee der Familienorganisationen bei den Europäischen Gemeinschaften (Coface): 200.000; Ecu; Europäisches Büro der Verbraucherverbände (BEUC): 300.000 Ecu; Europäische Gemeinschaft der Konsumgenossenschaften (Euro Coop): 200.000 Ecu; Europäischer Gewerkschaftsbund (EGB): 200.000 Ecu; IEIC: 200.000 Ecu. Diese Beträge werden erst freigegeben werden, nachdem die Jahresberichte des Vorjahres dem Europäischen Parlament und der Kommission zugeleitet und von der Kommission und dem Europäischen Parlament geprüft worden sind."

FÄLLIGKEITSPLAN:

Es ist ein technischer Fälligkeitsplan zu erstellen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	1.390.083	1.390.083				
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	2.550.000	1.159.917	1.390.083			
Mittel 1995	3.150.000		1.759.917	1.390.083	0	0
Insgesamt	7.090.083	2.550.000	3.150.000	1.390.083	0	0

(Abänderung 0225)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-102	Information der Verbraucher und vergleichende Prüfungen (gm-noa)			
	Verpflichtung	6,550	5,000	6,550
	Zahlung	6,100	4,000	6,100

BEZEICHNUNG:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

In Absatz 9 wird nach dem 4. Spiegelstrich folgender neuer Spiegelstrich eingefügt:

„– *Unterrichtung der jugendlichen Verbraucher.*"

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der Fälligkeitsplan des HVE ist zu übernehmen.

(Abänderung 0226)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-103N	Der Binnenmarkt im Dienst der Verbraucher (gm-noa)			
	Verpflichtung	–	ne	ne
	Zahlung	–	ne	ne
	Verpfl/reserve	4,000		
	Zahl./ reserve	4,000		

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Artikel zu schaffen: B5-103N Der Binnenmarkt im Dienst der Verbraucher

ERLÄUTERUNGEN:

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 129 a Absatz 1.

Entschließung des Rates vom 9. November 1989 über künftige Prioritäten bei der Neubelebung der Verbraucherschutzpolitik (ABl. Nr. C 294 vom 22.11.1989, S. 1).

Entschließung des Rates vom 13. Juli 1992 über künftige Prioritäten für den Ausbau der Verbraucherschutzpolitik (ABl. Nr. C 186 vom 23.07.1992, S. 1).

Richtlinie 94/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. Juni 1994 über Farbstoffe, die in Lebensmitteln verwendet werden dürfen (ABl. Nr. L 237 vom 10.09.1994, S. 13).

Verbraucherpolitik – zweiter dreijähriger Aktionsplan (1993-1995) der Kommission vom 28. Juli 1993 – „Der Binnenmarkt im Dienste der europäischen Verbraucher" (KOM(93)0378).

Richtlinien und andere Rechtsakte des Rates und der Kommission betreffend die Sicherheit, die Gesundheit und den Schutz der Rechtsinteressen der Verbraucher.

Diese Mittel dienen in erster Linie der Finanzierung einer europäischen Informationskampagne, um die Verbraucher über die Bewertungs- und Genehmigungsverfahren für zulässige Farbstoffe und die Bedeutung des Systems der „E"-Nummer zu unterrichten.

Diese Mittel sind für die Verbraucherorganisationen auf nationaler Ebene zu verwenden, die eine reine Informations- und Beratungstätigkeit ausüben.

Diese Aktion dient der Sensibilisierung der Verbraucher, denen der neue Markt ohne Grenzen mit einer Werbekampagne nahegebracht werden soll. Im Vordergrund steht dabei das Gemeinschaftsrecht zum Verbraucherschutz.

Die in diesen Artikel eingesetzten Mittel dienen zur Deckung der Kosten für die Konzeption, Entwicklung und Durchführung einer Werbekampagne, vorherige Konsultationen und Studien, der Konzeption oder Entwicklung von Informations- und Sensibilisierungsmaterial (gedruckt, audiovisuell oder computerlesbar) wie Bulletins, Verzeichnisse, Broschüren, Videos, Software, für Übersichten, Sammlung und Verbreitung von Informationen, Ausstellungen usw.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

FÄLLIGKEITSPLAN:

Es ist ein technischer Fälligkeitsplan zu erstellen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994						
Mittel 1995	4.000.000		4.000.000	0	0	0
Insgesamt	4.000.000	0	4.000.000	0	0	0

(Abänderung 0227)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-105	Qualität, Sicherheit und Kontrollen: Waren und Dienstleistungen (gm-noa)			
	Verpflichtung	4,650	2,700	4,650
	Zahlung	4,900	4,000	4,900

BEZEICHNUNG:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der Fälligkeitsplan des HVE ist zu übernehmen.

(Abänderung 0265)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-300	Strategieprogramm für den Binnenmarkt (gm-noa)			
	Verpflichtung	40,080	40,000	45,000
	Zahlung	38,580	38,500	40,750

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der in den Entwurf des Haushaltsplans eingesetzte Betrag von 40 Mio Ecu muß um 80.000 Ecu erhöht werden. Die Erläuterungen sind durch folgenden Gedankenstrich zu ergänzen:

- Hilfe von 80.000 Ecu für den „Ausschuß für europäisches Vertragsrecht" (Lando-Ausschuß) für ihre Arbeiten zur Harmonisierung des Vertragsrechts

FÄLLIGKEITSPLAN:

technisch

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	71.358.000	21.400.000	21.400.000	21.400.000	7.158.000	
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	38.750.000	16.200.000	10.000.000	7.000.000	5.550.000	
Mittel 1995	40.080.000		7.180.000	13.849.867	14.250.667	4.799.466
Insgesamt	150.188.000	37.600.000	38.580.000	42.249.867	26.958.667	4.799.466

(Abänderung 0615)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B (operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-302	Zuschuß an das Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (gmnoa)			
	Verpflichtung	7,500	9,500	9,500
	Zahlung	7,500	9,500	9,500
	Verpfl/reserve	2,000		
	Zahl./ reserve	2,000		

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

technisch

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0827)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-304	Vergabe- und Veröffentlichungsverfahren für öffentliche Bau- und Lieferaufträge (gm-noa)			
	Verpflichtung	39,500	42,500	42,500
	Zahlung	38,400	40,400	40,400
	Verpfl/reserve	2,000		
	Zahl./ reserve	1,000		

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern: „Der wiederverwendungsfähige Einnahmebetrag wird auf 3.200.000 Ecu geschätzt."

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	39.000.000	36.000.000	3.000.000			
Mittel 1995	41.500.000		36.400.000	5.100.000	0	0
Insgesamt	80.500.000	36.000.000	39.400.000	5.100.000	0	0

(Abänderung 0589)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-3052N	Systeme zur Wiederverwendung und Neubefüllung von Verpakkungen (gm-noa)			
	Verpflichtung	pm	ne	ne
	Zahlung	pm	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

B5-3052N Systeme zur Wiederverwendung und Neubefüllung von Verpackungen

ERLÄUTERUNGEN:

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 1. Februar 1993 über ein Gemeinschaftsprogramm für Umweltpolitik und Maßnahmen im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung

Vorschlag für eine Richtlinie des Rates, von der KOMMISSION vorgelegt am 24. August 1992, über Verpackungen und Verpackungsabfälle (ABl. Nr. C 263 vom 12.10.1992, S. 1), geändert am 9. September 1993 (ABl. Nr. C 285 vom 21.10.1993, S. 1).

FÄLLIGKEITSPLAN:

Es ist ein technischer Fälligkeitsplan zu erstellen.

(Abänderung 0906)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-306	Zuschuß für die Europäische Agentur für die Beurteilung von Arzneimitteln (gm-noa)			
	Verpflichtung	8,000	9,500	9,500
	Zahlung	8,000	9,500	9,500
	Verpfl/reserve	1,500		
	Zahl./ reserve	1,500		

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

(Abänderung 338)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-320	Anreize für Unternehmen (kleine und mittlere Unternehmen) (gm-noa)			
	Verpflichtung	29,200	29,200	29,200
	Zahlung	27,000	27,000	27,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

In Absatz 15 ist nach dem ersten Spiegelstrich folgender neuer Spiegelstrich einzufügen:

– *die Förderung weiblicher Unternehmer*

FÄLLIGKEITSPLAN:

unverändert

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0174)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-321	Sozialwirtschaft (gm-noa)			
	Verpflichtung	2,500	pm	1,400
	Zahlung	1,700	0,800	1,500

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	430.000	430.000				
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	2.500.000	1.270.000	800.000	430.000		
Mittel 1995	2.500.000		900.000	803.571	796.429	0
Insgesamt	5.430.000	1.700.000	1.700.000	1.233.571	796.429	0

(Abänderung 0590)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-322	Beschäftigungsinitiative der Gemeinschaft (gm-noa)			
	Verpflichtung	2,750	22,750	22,750
	Zahlung	2,750	22,750	22,750

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	45.500.000	45.500.000				
Mittel 1995	2.750.000		2.750.000	0	0	0
Insgesamt	48.250.000	45.500.000	2.750.000	0	0	0

(Abänderung 0591)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-323N	Wachstum und Umwelt (ngm-noa)			
	Verpflichtung	5,000	ne	ne
	Zahlung	4,000	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Schaffung einer neuen Linie:

B5-323N – Wachstum und Umwelt

ERLÄUTERUNGEN:

Die folgenden Erläuterungen sind einzufügen: Die Mittel sind dazu bestimmt, den Zugang kleiner Unternehmen zur Darlehensfinanzierung zu verbessern, vor allem dann, wenn mit diesem Darlehen Investitionsausgaben im Zusammenhang mit Energiesparmaßnahmen und der Verbesserung oder Beachtung von Umweltnormen abgedeckt werden sollen. Die Mittel sollen die Kosten zur Erwirkung von Darlehensgarantien, vor allem aus dem Europäischen Investitionsfonds ganz oder teilweise decken. Der EIF arbeitet nach Geschäftsgrundsätzen und erhebt daher eine Bürgschaftsprämie für seine Arbeit, so daß der Unionshaushalt die Kosten dieser Prämie ganz oder teilweise übernehmen soll. Diese Maßnahme beschränkt sich auf kleine Unternehmen, die etwa 10 Personen oder weniger bei Ganztagsarbeit oder die entsprechende Anzahl bei Halbtagsarbeit beschäftigen und im Produktivsektor tätig sind (Handwerker, Kleingewerbe, Gaststättengewerbe; ausgeschlossen sind die sonstigen Dienstleistungssektoren und die Landwirtschaft). Die Maßnahme wird die Gestalt eines Versuchs/Pilotprojekts annehmen, und es wird eine Gesamtbewertung seiner Auswirkungen vorgenommen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

technisch

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994						
Mittel 1995	5.000.000		4.000.000	1.000.000	0	0
Insgesamt	5.000.000	0	4.000.000	1.000.000	0	0

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0023)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-325	Gemeinschaftliche Fremdenverkehrspolitik (gm-noa)			
	Verpflichtung	9,000	6,000	6,000
	Zahlung	7,000	5,000	5,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

- Bericht Müller über den Aktionsplan Fremdenverkehr (ABl. C 67, 16.03.1992): Die KOMMISSION unterstützt Fremdenverkehrsregionen, die während der Ferienzeit und an den Wochenenden umweltfreundliche Verkehrsarten fördern (öffentliche Verkehrsmittel, Fahrräder).
- Bericht Cornelissen (Fremdenverkehr auf dem Weg in das Jahr 2000): Die KOMMISSION finanziert eine Aufklärungskampagne gegen den Sex-Tourismus von EU-Bürgern in Drittländer.
- Entschließung des Europäischen Parlaments vom 16. September 1992 zur geplanten Abschaffung des „Inter-Rail-Tickets".
- Entschließung 93/351 des Rates vom 16. Dezember 1993 betreffend junge Kraftfahrer.

Diese Mittel sind bestimmt zur Einleitung experimenteller Aktionen zur Förderung, Unterstützung und zum Schutz des Jugend-Tourismus in der Gemeinschaft, insbesondere durch:

- Maßnahmen zur Ausbildung junger Reisevermittler;
- Unterstützung der Mobilität der Jugendlichen, auch durch Fahrpreisermäßigungen in öffentlichen Verkehrsmitteln;
- Förderung von Beherbergungsstrukturen;
- Beihilfen für das System der „Jugendfahrkarten" in Europa;
- Aufbau touristischer Informationsnetze für Jugendliche;
- Unterstützung der Vernetzung des Jugend-Tourismus.

Diese Mittel decken auch die Aktionen im Rahmen des JAHRES DES JUNGEN KRAFTFAHRERS.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	1.323.000	1.323.000				
Restmittel aus 1993	697.000	697.000				
Mittel 1994	6.000.000	2.980.000	2.697.000	323.000		
Mittel 1995	9.000.000		4.303.000	3.450.000	1.247.000	0
Insgesamt	17.020.000	5.000.000	7.000.000	3.773.000	1.247.000	0

(Abänderung 0342)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-401	Definition und Durchführung der gemeinschaftlichen Telekommunikations- und Postpolitik (gm-noa)			
	Verpflichtung	8,000	8,000	9,000
	Zahlung	10,700	10,700	10,800

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der erste Spiegelstrich im drittletzten Abschnitt soll wie folgt lauten:

- die Erarbeitung einer Strategie für die gemeinschaftliche Telekommunikations- und Postpolitik, *bei der die öffentliche Dienstleistungspflicht zu beachten ist,*

FÄLLIGKEITSPLAN:

unverändert

(Abänderung 0343)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-4020	Normung - Informationstechnologien und Telekommunikation (gm-noa)			
	Verpflichtung	20,000	18,000	20,000
	Zahlung	17,300	15,000	17,300

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der drittletzte Absatz soll wie folgt lauten:

Die Gemeinschaftsfinanzierung dient zur Definition und Durchführung der Normungsmaßnahmen durch Konzertierung mit den wichtigsten Teilnehmern: der Industrie, *den Arbeitnehmervertretern*, den einzelstaatlichen und europäischen Normungsinstituten, den Behörden für öffentliches Beschaffungswesen in den Mitgliedstaaten, den Anwendern sowie den Verantwortlichen für die Industriepolitik (Rest unverändert).

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans des VEH

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0592)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-403	SYSTRAN (Aktionsplan zur Verbesserung der Informationsübertragung zwischen europäischen Sprachen) (gm-noa)			
	Verpflichtung	1,500	pm	2,500
	Zahlung	0,250	pm	0,750
	Verpfl/reserve	1,000	1,000	
	Zahl./ reserve	0,500	0,500	

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

technisch

(Abänderung 0607)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-411	Maßnahmen im industriellen Bereich (gm-noa)			
	Verpflichtung	5,200	2,000	5,000
	Zahlung	3,800	2,000	3,500

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Letzter Spiegelstrich:

„– die Tätigkeit der Vereinigungen der Küstenregionen, der Textilindustrie, *des Bergbaus und der Europäischen Industrie- und Technologieregionen mit insgesamt 400.000 Ecu zu gleichen Teilen zu unterstützen.*"

Absatz 15

3. Gedankenstrich:

– die Industriepolitik im Sinne der Mitteilung der KOMMISSION über die *Wettbewerbsfähigkeit der Industrie und den Umweltschutz*, deren Schlußfolgerungen der Rat *in seiner Entschließung vom 3.12.1992* genehmigt hat, *und unter Berücksichtigung der in Kapitel 10 des Weißbuchs über Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung mit dem Titel „Gedanken zu einem neuen Entwicklungsmodell" festgelegten Leitlinien* durchzuführen; dies setzt erhebliche Anstrengungen voraus, damit für die Industrie einheitliche Rahmenbedingungen geschaffen und ständige Anpassungen an strukturelle Änderungen *sowie an die Erfordernisse der Schaffung von Arbeitsplätzen und des Umweltschutzes* vorgenommen werden können,

5. Gedankenstrich:

–... einschließlich der Rüstungs-, Automobil- *und* Textil*industrie, der chemischen Industrie* und *der* Raumfahrtindustrie...

6. Gedankenstrich:

– die Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern sowie die Umstellung und Umstrukturierung der Wirtschaftstätigkeit *hin zu Sektoren, die die Nutzung der lokalen Humanressourcen und die Wiederherstellung des Wirtschaftsgefüges* in den Regionen *ermöglichen*, die stark von Industriesektoren abhängig sind,....

Absatz 15 ist um folgende Gedankenstriche zu ergänzen:

– in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten eine Politik durchzuführen, durch die innergemeinschaftlichen Standortverlagerungen von Unternehmen infolge eines Steuer-, Sozial- und Umweltdumping entgegengewirkt werden soll,

– die Zentralisierung aktualisierter Informationen über saubere Technologien und ihre Weitergabe durch die berufsständischen Organisationen an ihre Mitglieder, insbesondere durch eine größere Nutzung der in diesem Bereich bestehenden Datenbanken, zu fördern,

FÄLLIGKEITSPLAN:

technisch

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	3.034.000	1.900.000	1.134.000			
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	5.000.000	4.700.000	300.000			
Mittel 1995	5.200.000		2.366.000	2.080.000	754.000	0
Insgesamt	13.234.000	6.600.000	3.800.000	2.080.000	754.000	0

(Abänderung 0346)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-414	Verwaltung des Zentrums für industrielle Zusammenarbeit EG-Japan (gm-noa)			
	Verpflichtung	2,000	1,800	2,000
	Zahlung	2,052	1,800	2,052

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Wiedereinsetzung der Erläuterungen aus dem VEH

Donnerstag, 27. Oktober 1994

FÄLLIGKEITSPLAN:

Übernahme des Fälligkeitsplans aus dem VEH

(Abänderung 0908)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-420N	Programm zur Modernisierung der Textil- und Bekleidungsindustrie in Portugal (gm-noa)			
	Verpflichtung	80,000	ne	ne
	Zahlung	40,000	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

B5-420N – Programm zur Modernisierung der Textil- und Bekleidungsindustrie in Portugal

ERLÄUTERUNGEN:

Mit diesem Artikel wird eine Aufnahmestruktur für die Finanzierung des Modernisierungsprogramms zugunsten der Textil- und Bekleidungsindustrie in Portugal geschaffen.

Diese Mittel können vorbehaltlich einer Revision der Finanziellen Vorausschau ausgezahlt werden.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994						
Mittel 1995	80.000.000		40.000.000	40.000.000	0	0
Insgesamt	80.000.000	0	40.000.000	40.000.000	0	0

(Abänderung 0188)

EINZELPLAN – III KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-500	IMPACT (Entwicklung eines Marktes für Informationsdienste) (gm-noa)			
	Verpflichtung	13,000	10,000	13,000
	Zahlung	13,400	10,000	13,400

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

HVE

(Abänderung 0832)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-600	Politik auf dem Gebiet der statistischen Information mit Beteiligung der Drittstaaten (gm-noa)			
	Verpflichtung	24,150	24,150	24,150
	Zahlung	23,500	23,700	23,700

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 1.000.000 Ecu (statt 800.000 Ecu) veranschlagt.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	20.820.000	18.231.000	2.589.000			
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	23.700.000	9.639.000	10.061.000	4.000.000		
Mittel 1995	24.150.000		10.850.000	13.300.000	0	0
Insgesamt	68.670.000	27.870.000	23.500.000	17.300.000	0	0

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0593)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-700	Finanzielle Unterstützung von Verkehrsinfrastrukturvorhaben in der Gemeinschaft (gm-noa)			
	Verpflichtung	216,000	216,000	216,000
	Zahlung	145,000	145,000	145,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die folgende Rechtsgrundlage ist einzusetzen:

Weißbuch der KOMMISSION über die künftige Entwicklung der gemeinsamen Verkehrspolitik (KOM(92)0494)

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Die Prioritäten für die Verwendung dieser Mittel müssen sich auf drei Säulen stützen:

- die Grundinfrastruktureinrichtungen müssen einen Kommunikationsverbund für das Gemeinschaftsgebiet darstellen,
- der wirtschaftliche und soziale Zusammenhalt aller Gemeinschaftsgebiete und insbesondere der abgelegenen Gebiete soll gefördert werden,
- auch in diesem Bereich ist durch die Erhaltung der Umwelt eine auf Dauer tragbare Entwicklung zu gewährleisten.

Diese Mittel dienen auch dem Aufbau und der Förderung öffentlicher/privater Partnerschaften.

Gesamtziel der Aktion ist die Unterstützung von Verkehrsinfrastrukturen, die zur Verwirklichung der in Artikel 128b des Vertrags genannten Ziele beitragen.

Die Unterstützung der EU zielt auf die Auswahl und Durchführung von Projekten im Gemeinschaftsinteresse durch die Förderung von Durchführbarkeitsstudien im Vorfeld dieser Projekte ab; hierfür werden mit Hilfe eines neu zu schaffenden Darlehensinstruments Zinsvergünstigungen und/oder Darlehens- bzw. Zinsgarantien gewährt.

Die Verwendung der Mittel für die verschiedenen Verkehrsarten wird auf eine auf Dauer tragbare Verkehrspolitik ausgerichtet (vgl. KOM(92)46 und KOM(92) 494):

- bis höchstens 15% für Straßeninfrastrukturen,
- bis höchstens 5% für Flughafeninfrastrukturen,

Mittel für Infrastruktureinrichtungen im konventionellen Schienenverkehr sowie für Fahrradwege über die Binnengrenzen hinweg sind bereitzustellen.

Der Grundsatz, daß zunächst die Kapazität bereits bestehender Infrastruktureinrichtungen ausgeschöpft wird („intelligente intermodale Konzeption"), bevor neue Projekte unterstützt werden, und daß den auf Dauer umweltverträglichsten Infrastrukturen der Vorzug gegeben wird, ist anzuwenden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

unverändert

(Abänderung 0349)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-710	Finanzielle Unterstützung der Energieinfrastruktur (gm-noa)			
	Verpflichtung	15,000	pm	15,000
	Zahlung	5,000	pm	5,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen aus dem HVE sind wiedereinzusetzen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der Fälligkeitsplan aus dem HVE ist zu übernehmen.

(Abänderung 0350)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-720	Transeuropäische Infrastrukturnetze im Telekommunikationsbereich (gm-noa)			
	Verpflichtung	20,000	18,000	30,000
	Zahlung	15,000	14,500	18,500

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen aus dem HVE sind wiedereinzusetzen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der Fälligkeitsplan soll wie folgt lauten:

Zahlungen		Verpflichtungen				
		Zahlungen	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	313.000	313.000				
Restmittel aus 1993	2.850.000	2.850.000				
Mittel 1994	14.000.000	4.037.000	8.000.000	1.963.000		
Mittel 1995	20.000.000	–	7.000.000	6.700.000	6.300.000	
Insgesamt	37.163.000	7.200.000	15.000.000	8.663.000	6.300.000	

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung Nr. 0594)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-721	Netze für den Datenaustausch zwischen Verwaltungen (IDA) (gm-noa)			
	Verpflichtung	45,000	35,000	65,000
	Zahlung	38,000	38,000	50,500
	Verpfl/reserve	15,000		
	Zahl./ reserve	10,000		

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen aus dem HVE sind wiedereinzusetzen.

In Absatz 34 ist nach dem zweiten Gedankenstrich folgender Gedankenstrich zu ergänzen:

– im Bereich des Transports giftiger und gefährlicher Abfälle, der Überwachung der Umweltbelastungen und der Bekämpfung grenzüberschreitender Umweltverschmutzung

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	27.056.000	17.973.000	9.083.000			
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	45.800.000	19.000.000	14.917.000	11.883.000		
Mittel 1995	60.000.000		24.000.000	24.461.538	11.538.462	0
Insgesamt	132.856.000	36.973.000	48.000.000	36.344.538	11.538.462	0

(Abänderung 0595)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-722N	Informationsgesellschaft (gm-noa)			
	Verpflichtung	10,000	ne	ne
	Zahlung	3,500	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

B5-722N Informationsgesellschaft

ERLÄUTERUNGEN:

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft und insbesondere dessen Artikel 129 Buchstabe c und 235.

Weißbuch der Kommission vom 5. Dezember 1993: Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung – Herausforderungen der Gegenwart und Wege ins 21. Jahrhundert (KOM(93)0700).

Schlußfolgerungen des Rates vom 7. Dezember 1993 über transeuropäische Netze.

Bericht der hochrangigen Arbeitsgruppe über die Informationsgesellschaft: Europa und die globale Informationsgesellschaft: Empfehlungen für den Europäischen Rat (Brüssel, 26. Mai 1994).

Mitteilung der Kommission vom 19. Juli 1994 an das Europäische Parlament, an den Rat sowie an den Wirtschafts- und Sozialausschuß und den Ausschuß der Regionen – Europas Weg in die Informationsgesellschaft – ein Aktionsplan (KOM(94)0347).

Weitere Maßnahmen im Bereich der Telematik und Telekommunikationsnetze.

Das Weißbuch der Kommission über Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung, der Bangemann-Bericht und die weltweit zunehmende Aktivität im Bereich der „Informationsgesellschaft", insbesondere die wichtigsten Studien der OECD und das Interesse der G7-Länder, haben die Reichweite der bisherigen Aktionen im Zusammenhang mit den transeuropäischen Informationsnetzen bedeutend vergrößert. Die Einbindung dieses Konzepts in den umfassenderen Rahmen der Informationsgesellschaft, die Globalisierung der Anstrengungen zur Schaffung dieser Gesellschaft – insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit – führen zur Prüfung neuer Perspektiven und geben Anreize für neue Aktionen.

Diese Mittel sind bestimmt für:

- die Analyse der technischen, wirtschaftlichen und sozialen Aspekte sowie der sozialen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Einführung der Informationsgesellschaft unter Berücksichtigung insbesondere der zu erwartenden raschen Konvergenz von Computern, Telekommunikationen und audiovisuellen Medien sowie des reglementierenden globalen Zusammenhangs. Auch die erforderlichen Maßnahmen zur Optimierung der Auswirkungen dieser Entwicklung auf die Beschäftigung, insbesondere von Frauen, und die Wettbewerbsfähigkeit werden berücksichtigt;

- die Analyse der Faktoren, die die Einführung der „Datenautobahnen" erleichtern, insbesondere die Analyse der Nachfrage nach neuen Anwendungen, sowie des Übergangs von den derzeitigen Netzen auf Breitbandnetze, so daß die digitale Kontinuität und eine echte Interaktivität gewährleistet sind;

- die Förderung und Unterstützung der Einführung von Anwendungen im öffentlichen Interesse (Pilotprojekte);

- die Identifizierung und Evaluierung der erforderlichen Finanzmechanismen zur Entwicklung der Informationsgesellschaft, insbesondere der Anreizmechanismen für Privatinvestitionen und der Entwicklung einer Partnerschaft zwischen privaten und öffentlichen Stellen bei der Verwirklichung von Anwendungen im öffentlichen Interesse, beispielsweise Gesundheitsnetze, Teleausbildung, Telearbeit und deren Auswirkungen für die Frauen, oder Multimediazentren.

Die für 1995 bewilligten Verpflichtungsermächtigungen belaufen sich auf 10 Mio Ecu.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der Fälligkeitsplan soll wie folgt lauten:

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Mittel 1995	10.000.000	–	3.500.000	5.000.000	1.500.000	
Insgesamt	10.000.000	–	3.500.000	5.000.000	1.500.000	

Etwaige Einnahmen sind gemäß Artikel 27 der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Haushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (Abl. L 356 vom 31.123.1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 610/90 (Abl. L 70 vom 16.03.1990, S. 1), wiederzuverwenden.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994						
Mittel 1995	10.000.000		3.500.000	6.500.000	0	0
Insgesamt	10.000.000	0	3.500.000	6.500.000	0	0

(Abänderung 0596)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-730	Europäischer Investitionsfonds – Bereitstellung der eingezahlten Teile des gezeichneten Kapitals (gm-noa)			
	Verpflichtung	20,000	30,000	30,000
	Zahlung	20,000	30,000	30,000
	Verpfl/reserve	10,000		
	Zahl./ reserve	10,000		

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

unverändert

(Abänderung 0909)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-750N	Globalreserve für die transeuropäischen Netze (gm-noa)			
	Verpflichtung	pm	ne	ne
	Zahlung	pm	ne	ne
	Verpfl/reserve	76,000		
	Zahl./ reserve	40,000		

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

B5-750N – Globalreserve für die transeuropäischen Netze

ERLÄUTERUNGEN:

Diese Mittel sind zur Aufstockung der verschiedenen Haushaltslinien zur Errichtung der transeuropäischen Netze bestimmt, sowohl im Bereich der Energie- als auch der Telekommunikations- und Verkehrsinfrastrukturen.

Diese Haushaltslinie dient ferner der Finanzierung der Politik der Union in den neuen Mitgliedstaaten sofort nach Inkrafttreten der Beitrittsakte (1.1.95).

Die Mittel können vorbehaltlich der Revision der Finanziellen Vorausschau ausgezahlt werden.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994						
Mittel 1995	76.000.000		40.000.000	36.000.000	0	0
Insgesamt	76.000.000	0	40.000.000	36.000.000	0	0

(Abänderung 0597)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-800	Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres (gm-noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm
	Verpfl/reserve	2,500	5,000	5,000
	Zahl./ reserve	1,000	2,500	2,500

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Die Präsidentschaft des Rates und der Kommission verpflichten sich im Geiste des Vertrages über die Europäische Union, insbesondere von Titel VI Artikel K.6,

- das Europäische Parlament umfassend und unverzüglich während des gesamten Verfahrens über die politischen Maßnahmen zu unterrichten, die im Rahmen der Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres ergriffen werden;

- das Europäische Parlament zu befassen, wenn gemäß Artikel K8 EUV ein einstimmiger Beschluß des Rates im Sinne einer Vergemeinschaftung der operationellen Ausgaben infolge der Umsetzung der ensprechenden Vorschriften von Titel VI Artikel K.9 EUV erfolgt. Die Modalitäten der Anwendung dieses Verfahrens werden durch eine interinstitutionelle Vereinbarung festgelegt.

Auch im Hinblick auf die 1996 stattfindende Regierungskonferenz muß die EU die Zusammenarbeit im Bereich der Innen- und Justizpolitik intensivieren und die dazu notwendigen finanziellen Mittel bereitstellen. Beispielsweise zur effizienten Bekämpfung der organisierten Kriminalität sowie zur weiteren Entwicklung der polizeilichen Zusammenarbeit ist die Bereitstellung ausreichender Mittel erforderlich.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

FÄLLIGKEITSPLAN:

technisch

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	2.000.000	1.000.000	1.000.000			
Mittel 1995	2.500.000		0	2.500.000	0	0
Insgesamt	4.500.000	1.000.000	1.000.000	2.500.000	0	0

(Abänderung 0614)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-801P	Polizeiliche Zusammenarbeit (gm-noa)			
	Verpflichtung	2,000	ne	ne
	Zahlung	1,000	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist ein neuer Artikel B5-801N zu schaffen: Polizeiliche Zusammenarbeit

ERLÄUTERUNGEN:

2 Mio. Ecu sind bestimmt für die Zusammenarbeit zwischen den Polizeibehörden (Seminare, grenzüberschreitende Ausbildung usw.) gestützt auf die Vertragsbestimmungen über die Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres, Kapitel K.1, K.9 und K.8,2.

FÄLLIGKEITSPLAN:

technisch

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994						
Mittel 1995	2.000.000		1.000.000	1.000.000	0	0
Insgesamt	2.000.000	0	1.000.000	1.000.000	0	0

(Abänderung 0373)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-802N	Maßnahmen zur Verbesserung der Information und der Transparenz der Aktionen im Rahmen der Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres (gm-noa)			
	Verpflichtung	0,500	ne	ne
	Zahlung	0,500	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist ein neuer Artikel B5-802N „Maßnahmen zur Verbesserung der Information und der Transparenz der Aktionen im Rahmen der Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres" zu schaffen.

ERLÄUTERUNGEN:

Folgende Erläuterungen sind einzusetzen:

Mit diesen Mitteln sollen Maßnahmen zur Stärkung des in der gesamten Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten bestehenden Netzes gefördert werden, um

- für eine bessere Transparenz der politischen Entwicklungen und des Beschlußfassungsprozesses in den Mitgliedstaaten zu stärken;
- die Rolle der NRO als Vermittler zwischen den Bürgern und den Institutionen der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten zu stärken;
- den Institutionen der Europäischen Union einen besseren Zugang zum Fachwissen der NRO zu ermöglichen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

technisch

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994						
Mittel 1995	500.000		500.000	0	0	0
Insgesamt	500.000	0	500.000	0	0	0

(Abänderung 0191)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-900N	Nutzung der Forschungsergebnisse in den vom Vierten Rahmenprogramm erfaßten Sektoren (gm-noa)			
	Verpflichtung	pm	ne	ne
	Zahlung	pm	ne	ne

Donnerstag, 27. Oktober 1994

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Esist ein neuer Artikel B5-900 mit der Bezeichnung „*Nutzung der Forschungsergebnisse in den vom Vierten Rahmenprogramm erfaßten Sektoren*" zu schaffen.

ERLÄUTERUNGEN:

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130 Absatz 1 vierter Gedankenstrich.

Weißbuch der Kommission: Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit, Beschäftigung (KOM(93) 700 endg. vom 5.12.93).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 21. April 1993 mit den Bemerkungen als Bestandteil des Beschlusses über die Entlastung der Kommission für die Ausführung des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 1991 (ABl. Nr. L 155 vom 26.6.1993, S. 75).

FÄLLIGKEITSPLAN:

technisch

(Abänderung 0598)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-910N	Nutzung der Forschungsergebnisse im Kohlebereich (gm-noa)			
	Verpflichtung	pm	ne	ne
	Zahlung	pm	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist ein neuer Artikel B5-910 mit der Bezeichnung „*Nutzung der Forschungsergebnisse im Kohlebereich*" zu schaffen.

ERLÄUTERUNGEN:

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130 Absatz 1 vierter Gedankenstrich.

Gemeinsame Erklärung des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission zu den EGKS-Forschungstätigkeiten (PV 9 vom 20.04.94, PE 180.707/Anl., S. 80) (ABl. Nr. C...) in Verbindung mit dem Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. April 1994 über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) (ABl. Nr. L 126 vom 18.05.1994, S. 1).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 9. Juli 1992 zu den haushaltsmäßigen und finanziellen Folgen der Zukunft des EGKS-Vertrags (ABl. Nr. C 241 vom 21.09.1992, S. 181).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 15. Dezember 1993 zu dem Entwurf des EGKS-Funktionshaushaltsplans für 1994 (ABl. Nr. C 20 vom 24.01.1994, S. 72 und 73).

Diese Mittel sollen die Durchführung von Aktionen im Bereich der Nutzung der Ergebnisse der Forschung und wirtschaftlichen Demonstration auf dem Gebiet der sauberen Kohletechnologien ermöglichen, die Aktionen ergänzen sollen, die im Rahmen der EGKS und, auf Forschungsebene, im Vierten Rahmenprogramm durchgeführt werden.

(Abänderung 0599)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-920N	Nutzung der Forschungsergebnisse im Stahlbereich (gm-noa)			
	Verpflichtung	pm	ne	ne
	Zahlung	pm	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist ein neuer Artikel B5-920 mit der Bezeichnung „*Nutzung der Forschungsergebnisse im Stahlbereich*" zu schaffen.

ERLÄUTERUNGEN:

Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere Artikel 130 Absatz 1 vierter Gedankenstrich.

Gemeinsame Erklärung des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission zu den EGKS-Forschungstätigkeiten (PV 9 vom 20.04.94, PE 180.707/Anl., S. 80) (ABl. Nr. C...) in Verbindung mit dem Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. April 1994 über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) (ABl. Nr. L 126 vom 18.05.1994, S. 1).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 9. Juli 1992 zu den haushaltsmäßigen und finanziellen Folgen der Zukunft des EGKS-Vertrags (ABl. Nr. C 241 vom 21.09.1992, S. 181).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 15. Dezember 1993 zu dem Entwurf des EGKS-Funktionshaushaltsplans für 1994 (ABl. Nr. C 20 vom 24.01.1994, S. 72 und 73).

Mit diesen Mitteln soll die Durchführung von Aktionen im Bereich der Nutzung der Ergebnisse der Forschung und wirtschaftlichen Demonstration auf dem Gebiet der neuen Stahltechnologien mit großer Streuung ermöglicht werden; diese Aktionen ergänzen die im Rahmen der EGKS und, auf Forschungsebene, im Vierten Rahmenprogramm durchgeführten Aktionen.

(Abänderung 0910)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-950N	Globalreserve für die internen Politikbereiche (gm-noa)			
	Verpflichtung	pm	ne	ne
	Zahlung	pm	ne	ne
	Verpfl/reserve	145,000		
	Zahl./ reserve	80,000		

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

B5-950N – Globalreserve für die internen Politikbereiche

ERLÄUTERUNGEN:

Diese Mittel sind zur Aufstockung der verschiedenen Haushaltslinien zur Durchführung der internen Politikbereiche bestimmt.

Diese Haushaltslinie dient ferner der Finanzierung der Politik der Union in den neuen Mitgliedstaaten sofort nach Inkrafttreten der Beitrittsakte (1.1.95).

Donnerstag, 27. Oktober 1994

Die Mittel können vorbehaltlich der Revision der Finanziellen Vorausschau ausgezahlt werden.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994						
Mittel 1995	145.000.000		80.000.000	65.000.000	0	0
Insgesamt	145.000.000	0	80.000.000	65.000.000	0	0

(Abänderung 0190)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B5-9N	Verwertung der Forschungsergebnisse in der Europäischen Union (gm-noa)			

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist ein neuer Titel B5-9 mit der Bezeichnung

„Nutzung der Forschungsergebnisse in der Europäischen Union" zu schaffen.

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0194)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B6-5211	Abschluß des dritten Rahmenprogramms (1990-1994): Aktionen im Zusammenhang mit dem Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum (gm-noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	1040,430	970,430	1040,430

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

HVE

(Abänderung 0600)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B6-7142	Biomedizin und Gesundheitswesen (gm-noa)			
	Verpflichtung	36,000	36,000	36,000
	Zahlung	10,770	10,770	10,770

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

1. Im 5. Absatz ist folgender Spiegelstrich einzufügen:

   - Forschung über die Wirksamkeit der Homöopathie im Rahmen der neuen Methodologien

2. Im 5. Absatz ist folgender Spiegelstrich einzufügen:

   - Ausarbeitung von Forschungsprotokollen über die Wirksamkeit sonstiger therapeutischer Methoden wie Chiropraktik, Osteopathie, Akupunktur, Naturopathie, chinesische Medizin, Sinobiologie, Phytotherapie im Rahmen der Anerkennung der Komplementärmedizin.

3. Am Ende ist folgender Absatz einzufügen:

   Ein Betrag von 3 Mio. Ecu ist für die Durchführung von Forschungsarbeiten über die Wirksamkeit der Homöopathie bestimmt, wozu insbesondere die Durchführung von Pilotprojekten unter Nutzung geeigneter neuer Methodologien gehört.

FÄLLIGKEITSPLAN:

unverändert

(Abänderung 0601)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B6-7143	Landwirtschaft und Fischerei (einschließlich Agro-Industrie, Lebensmitteltechnologien, Forstwirtschaft, Aquakultur und Entwicklung des ländlichen Raums (gm-noa)			
	Verpflichtung	115,000	115,000	115,000
	Zahlung	20,240	20,240	20,240

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Im vierten Absatz ist folgender Gedankenstrich hinzuzufügen:

- *Forschung über die Verwendung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen für andere Zwecke als Nahrungsmittel.*

Nach Absatz 7 hinzufügen:

Veranschlagt sind dabei Mittel zur Unterstützung einer Europäischen Agentur für Nachwachsende Rohstoffe.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

FÄLLIGKEITSPLAN:

unverändert

(Abänderung 0025)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B6-7161	Verkehr (gm-noa)			
	Verpflichtung	37,000	37,000	37,000
	Zahlung	4,700	4,700	4,700

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Entschließung des EP vom 18. November 1993 und Bericht Linkohr: (ABl. Nr. C 329/308-310).

Diese Mittel dienen u.a. zur Deckung von Ausgaben für die Forschung im Bereich der Mobilitätsbedürfnisse von Frauen und benachteiligten gesellschaftlichen Gruppen, wie Arbeitslosen, und für die Forschung im Bereich der Sicherheit des Fahrradverkehrs auf der Straße.

FÄLLIGKEITSPLAN:

unverändert

(Abänderung 0602)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B6-7211	Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen (gm-noa)			
	Verpflichtung	56,450	56,450	56,450
	Zahlung	36,400	36,400	36,400

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der 5. Absatz soll wie folgt lauten:

Im Rahmen dieses Programms kann auch eine Unterstützung geleistet werden, um die Teilnahme von mittel- und osteuropäischen Ländern und der neuen unabhängigen Staaten der ehemaligen Sowjetunion sowie der Entwicklungsländer an bestimmten anderen spezifischen Programmen des Rahmenprogramms zu erleichtern.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Es ist ein technischer Fälligkeitsplan einzufügen.

(Abänderung 0925)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B6-7411	Ausbildung und der Mobilität von Wissenschaftlern (gm-noa)			
	Verpflichtung	114,550	114,550	114,550
	Zahlung	24,500	24,500	24,500

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind durch folgenden Text zu ergänzen:

Ein Teil der Mittel ist einzusetzen für solche Forschungstätigkeiten in den Bereichen Bekämpfung von Brandwunden und plastische Chirurgie.

(Abänderung 0603)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B6-91N	Maßnahmen auf Kostenteilungsbasis zur Betrugsbekämpfung im Bereich Forschung (gm-noa)			
	Verpflichtung	0,050	ne	ne
	Zahlung	0,050	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

B6-9N – Indirekte Aktionen (auf Kostenteilungsbasis): Betrugsbekämpfung;

B6-91N – Maßnahmen auf Kostenteilungsbasis zur Betrugsbekämpfung im Bereich Forschung

ERLÄUTERUNGEN:

Folgende Erläuterungen sind hinzuzufügen:

Dieses Kapitel dient zur Deckung der Kosten der von der Dienststelle zur Koordinierung der Betrugsbekämpfung durchgeführten Kontrollen durch alle geeigneten Mittel und insbesondere durch Kontrollen vor Ort, um nicht gerechtfertigte Zahlungen zu vermeiden.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994						
Mittel 1995	50.000		50.000	0	0	0
Insgesamt	50.000	0	50.000	0	0	0

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0918)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B6-950	Globalreserve für die Forschung (gm-noa)			
	Verpflichtung	pm	ne	ne
	Zahlung	pm	ne	ne
	Verpfl/reserve	244,000		
	Zahl./ reserve	120,000		

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

B6-950N - Globalreserve für die Forschung

ERLÄUTERUNGEN:

Diese Mittel sind zur Aufstockung der verschiedenen Haushaltslinien zur Durchführung der Forschungspolitik bestimmt.

Diese Haushaltslinie dient ferner der Finanzierung der Politik der Union in den neuen Mitgliedstaaten sofort nach Inkrafttreten der Beitrittsakte (1.1.95).

Die Mittel können vorbehaltlich der Revision der Finanziellen Vorausschau ausgezahlt werden.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994						
Mittel 1995	244.000.000		120.000.000	124.000.000	0	0
Insgesamt	244.000.000	0	120.000.000	124.000.000	0	0

(Abänderung 0197)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B6-960N	Reserve für die Beteiligung neuer Mitgliedstaaten am Vierten Rahmenprogramm (gm-noa)			
	Verpflichtung	pm	ne	ne
	Zahlung	pm	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist ein neuer Artikel B6-960 mit folgender Bezeichnung zu schaffen:

Reserve für die Beteiligung neuer Mitgliedstaaten am Vierten Rahmenprogramm

Donnerstag, 27. Oktober 1994

ERLÄUTERUNGEN:

Erklärung der Vertreter des Europäischen Parlaments zum Gesamtbetrag im Zusammenhang mit dem Beschluß des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. April 1994 über das Vierte Rahmenprogramm der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration (1994-1998) (ABl. Nr. L 126 vom 18.5.1994, S. 1).

Dieser Posten bildet die Aufnahmestruktur für zusätzliche Haushaltsmittel für die verschiedenen Aktionen des Vierten Rahmenprogramms im Falle des Beitritts neuer Mitgliedstaaten unter Berücksichtigung des Zeitpunkts ihres Beitritts sowie des Anteils ihres Beitrags zum Gemeinschaftshaushalt.

(Abänderung 0890)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-	Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern und anderen Drittländern (gm-noa)			
B7-010	Operationelle Ausgaben im Rahmen der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (gm-noa)			
	Verpflichtung	ne	25,000	25,000
	Zahlung	ne	25,000	25,000
	Verpfl/reserve		25,000	
	Zahl./ reserve		25,000	
B8-100	Gemeinsame Aktion der Europäischen Union in Mostar (ngm-noa)			
	Verpflichtung	10,000	ne	ne
	Zahlung	5,000	ne	ne
	Verpfl/reserve	50,000		
	Zahl./ reserve	35,000		
B8-101	Gemeinsame Aktion der Europäischen Union im Hinblick auf einen Stabilitätspakt (gm-noa)			
	Verpflichtung	1,000	ne	ne
	Zahlung	1,000	ne	ne
B8-102	Gemeinsame Aktion der Europäischen Union im Hinblick auf die Konferenz von 1995 über den Atomwaffensperrvertrag (gm-noa)			
	Verpflichtung	0,500	ne	ne
	Zahlung	0,500	ne	ne
B8-103	Sonstige gemeinsame Aktionen der Europäischen Union im Hinblick auf die gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (gm-noa)			
	Verpflichtung	pm	ne	ne
	Zahlung	pm	ne	ne
	Verpfl/reserve	98,500		
	Zahl./ reserve	58,500		

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es sind zu streichen:

B7-0 Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik
B7-01 Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik
B7-010 Operationelle Ausgaben im Rahmen der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik

Neu zu schaffen sind folgende Titel, Kapitel und Artikel:

B8-N Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik
B8-1N Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik
B8-100N Gemeinsame Aktion der Europäischen Union in MOSTAR
B8-101N Gemeinsame Aktion der Europäischen Union für einen Stabilitätspakt

Donnerstag, 27. Oktober 1994

B8-102N Gemeinsame Aktion der Europäischen Union für die Konferenz 1995 über den Atomwaffensperrvertrag
B8-103N Sonstige Gemeinsame Aktionen der Europäischen Union für die gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik

ERLÄUTERUNGEN:

Folgende Erläuterungen sind einzusetzen:

B8-100: Vertrag über die Europäische Union – Titel V – Gemeinsame Aktion der Europäischen Union in MOSTAR. Diese Mittel dienen der Finanzierung der Gemeinsamen Aktion der Europäischen Union in MOSTAR.

Mitteilung der Kommission an den Rat und an das Parlament (KOM(94) 398) zur Anpassung der Finanziellen Vorausschau im Hinblick auf die Erweiterung der Europäischen Union.

30 Mio Ecu können gebunden werden, sobald die Anpassung der Finanziellen Vorausschau vereinbart wurde.

Die von der Verwaltung in MOSTAR vorgesehenen EU-Aktionen lassen sich wie folgt aufschlüsseln:

		Mio Ecu	*Mio Ecu*
1.0	*AUSGABEN*		
1.1	Gutachten	0,25	
1.2	Gebäude und Infrastruktur	3.75	
1.3	Wiederaufbau der Industrie (Investitionsförderung)	10.00	
1.4	Verstärkung der städtischen Dienststellen, insbesondere – einheitliche Polizeikräfte, – Büros und Ausrüstung, – örtliches Personal und Ausbildung, – Fahrzeuge und Ausrüstung	10.00	
1.5	Verkehrsinfrastruktur (Brücken, Straßen, Eisenbahn)	8.00	
1.6	Öffentliche Verkehrsmittel	1.00	
1.7	Öffentlicher Dienst (Stromkraftwerk und Telecom)	8.00	
1.8	Bildungswesen	6.00	
1.9	Sonstige Gebäude (Zentrales Krankenhaus, erste Phase)	20.00	
1.10	Sanierung des Wohnungsbaus	5.00	
1.11	Reintegration der Vertriebenen	5.00	
	ZWISCHENSUMME DER AUSGABEN		77.00
2.0	*GEMEINSAME LAUFENDE AUSGABEN*		
2.1	Andere als Polizei	2.00	
2.2	Polizei WEU	2.00	
	ZWISCHENSUMME DER GEMEINSAMEN AUSGABEN		4.00
	INSGESAMT		81.00

B8-101 Vertrag über die Europäische Union – Titel V – Gemeinsame Aktion der Europäischen Union für die Konferenz über den Stabilitätspakt. Diese Mittel dienen der Finanzierung der Gemeinsamen Aktion der Europäischen Union für den Stabilitätspakt.

B8-102 Vertrag über die Europäische Union – Titel V – Gemeinsame Aktion der Europäischen Union für die Konferenz 1995 über den Atomwaffensperrvertrag. Diese Mittel dienen der Finanzierung der Gemeinsamen Aktion der Europäischen Union für die Konferenz 1995 über den Atomwaffensperrvertrag.

B8-103 Diese Linie ist vorgesehen für Aktionen, über die noch verhandelt wird, oder andere nicht vorgesehene Aktionen, die im Verlauf des Jahres beschlossen werden könnten. 70 Mio Ecu können gebunden werden, sobald die Anpassung der Finanziellen Vorausschau vereinbart ist.

(Abänderung 0886)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-10	Zusammenarbeit mit den AKP-Staaten (gm-noa)			

Donnerstag, 27. Oktober 1994

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Der Eingliederungsplan des Vorentwurfs des Haushaltsplans 1995 ist zu übernehmen.

Ausgaben:

Die Finanzdaten für die Haushaltsjahre 1994 und 1993 aus dem Vorentwurf der Kommission sind wiedereinzusetzen.

Einnahmen:

Die Finanzdaten für das Haushaltsjahr 1994 aus dem Haushaltsvorentwurf der Kommission sind wiedereinzusetzen.

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen des Haushaltsplans 1994 sind zu übernehmen und am Ende des einleitenden Teils von Kapitel B7-10 und Kapitel B7-11 um folgenden Text zu ergänzen: Bericht über Möglichkeiten und Modalitäten der Einbeziehung des Europäischen Entwicklungsfonds in den Haushaltsplan (Dok. SEK(94)640 endg. vom 6.6.1994)

*
* *

Die Kommission wird gebeten, der Haushaltsbehörde vor der zweiten Lesung des Entwurfs des Haushaltsplans 1995 die fehlenden Zahlen und gegebenenfalls die aktualisierten Zahlen für die Ausgaben und Einnahmen zu übermitteln (siehe Anlage). Sie wird ferner gebeten, diese Daten durch Zahlenangaben im Hinblick auf die Erweiterung zu vervollständigen.

ANLAGE

TITEL B7-1
EUROPÄISCHER ENTWICKLUNGSFONDS

KAPITEL B7-10 – ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LÄNDERN AFRIKAS, DER KARIBIK UND DES PAZIFIK

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1995		Mittel 1994		Ausgaben 1993	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B7-10						
B7-100	**Programmierbare Hilfe**			–	–	0,-	0,-
	Getrennte Mittel	?	?	1 360 564 172	1 023 292 222	1 233 510 000	1 022 410 000
B7-101	**Strukturanpassung**			–	–	0,-	0,-
	Getrennte Mittel	?	?	101 622 995	281 798 286	410 512 000	341 231 000
B7-102	**STABEX**			–	–	0,-	0,-
	Getrennte Mittel	?	?	266 390 372	281 896 000	305 910 000	268 948 000
B7-103	**SYSMIN**			–	–	0,-	0,-
	Getrennte Mittel	?	?	167 727 246	64 416 287	67 102 000	78 948 000
B7-104	**Risikokapital**			–	–	0,-	0,-
	Getrennte Mittel	?	?	143 061 484	167 449 715	138 152 000	115 025 000
B7-105	**Zinsvergütungen**			–	–	0,-	0,-
	Getrennte Mittel	?	?	57 197 861	49 524 763	24 671 000	33 154 000
B7-106	**Soforthilfen**			–	–	0,-	0,-
	Getrennte Mittel	?	?	39 465 238	36 497 563	39 472 000	36 051 000
B7-107	**Flüchtlingshilfen**			–	–	0,-	0,-
	Getrennte Mittel	?	?	24 665 788	39 587 354	24 671 000	29 233 000
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	–	–	–	–	0,-	0,-
	KAPITEL B7-10 INSGESAMT	?	?	– 2 160 695 186	– 1 944 462 190	0,- 2 244 000 000	0,- 1 925 000 000

Donnerstag, 27. Oktober 1994

ANLAGE

KAPITEL B7-11 – ZUSAMMENARBEIT MIT DEN MIT DER GEMEINSCHAFT ASSOZIIERTEN ÜBERSEEISCHEN LÄNDERN UND GEBIETEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1995		Mittel 1994		Ausgaben 1993	
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
	KAPITEL B7-11						
B7-110	**Programmierbare Hilfe**			–	–	0,-	0,-
	Getrennte Mittel	?	?	18 435 828	13 707 778	16 490 775	13 514 917
B7-111	**Strukturanpassung**			–	–	0,-	0,-
	Getrennte Mittel	?	?	1 377 005	4 201 714	5 488 125	5 013 130
B7-112	**STABEX**			–	–	0,-	0,-
	Getrennte Mittel	?	?	3 609 628	3 104 000	4 089 708	2 929 174
B7-113	**SYSMIN**			–	–	0,-	0,-
	Getrennte Mittel	?	?	2 272 754	583 713	897 096	708 969
B7-114	**Risikokapital**			–	–	0,-	0,-
	Getrennte Mittel	?	?	1 938 516	2 550 285	1 846 965	1 725 568
B7-115	**Zinsvergütungen**			–	–	0,-	0,-
	Getrennte Mittel	?	?	802 109	475 237	329 814	315 120
B7-116	**Soforthilfen**			–	–	0,-	0,-
	Getrennte Mittel	?	?	534 762	502 437	527 703	489 550
B7-117	**Flüchtlingshilfen**			–	–	0,-	0,-
	Getrennte Mittel	?	?	334 212	412 646	329 814	301 572
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt	–	–	–	–	0,-	0,-
	KAPITEL B7-11 INSGESAMT	–	–	– 29 304 814	– 25 537 810	0,- 30 000 000	0,- 24 998 000
	Nichtgetrennte Mittel insgesamt						
	Getrennte Mittel insgesamt					0,-	0,-
	Titel B7-1 – insgesamt	?	?	– 2 190 000 000	– 1 970 000 000	0,- 2 274 000 000	0,- 1 949 998 000

Donnerstag, 27. Oktober 1994

ANLAGE

STAND DER EINNAHMEN

KAPITEL 92 – BEITRAG DER MITGLIEDSTAATEN ZUR FINANZIERUNG DES EUROPÄISCHEN ENTWICKLUNGSFONDS

Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 1995	Haushaltsjahr 1994	Haushaltsjahr 1993
920	Beiträge der Mitgliedstaaten	?	(1 950 000 000)	?
921	Verschiedene Einnahmen, Zinsen	?	(20 000 000)	?
922	Geschätzter Saldo des vorhergehenden Haushaltsjahres	?	(p.m.)	?
	KAPITEL 92 – INSGESAMT		(1) (1 970 000 000)	?

(1) Nur zur Information eingesetzter Betrag; dadurch entstehen keine zusätzlichen finanziellen Verpflichtungen im Verhältnis zum Internen Abkommen vom 19. Februar 1985 über die Finanzierung und Verwaltung der Hilfe der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 178 vom 02.07.1986, S. 13), nach Abschluß des IV. Lomé-Abkommens.

ANLAGE

STAND DER EINNAHMEN

KAPITEL 92 – BEITRAG DER MITGLIEDSTAATEN ZUR FINANZIERUNG DES EUROPÄISCHEN ENTWICKLUNGSFONDS

<table>
<tr><th>Artikel Posten</th><th>Erläuterungen</th></tr>
<tr><td>920</td><td>Der Beitrag der Mitgliedstaaten berechnet sich nach folgendem Verteilungsschlüssel:
<table>
<tr><th>Beitrag</th><th>% pro Mitgliedstaat</th><th>Tatsächliche Einnahmen</th></tr>
<tr><td>Belgien
Dänemark
Frankreich
Deutschland
Griechenland
Irland
Italien
Luxemburg
Niederlande
Portugal
Spanien
Vereinigtes Königreich</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td>Total</td><td></td><td></td></tr>
</table>
Finanzregelung 91/491/EWG vom 29. Juli 1991 für die Zusammenarbeit bei der Entwicklungsfinanzierung im Rahmen des Vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. Nr. L 266 vom 21.09.1991)</td></tr>
<tr><td>921</td><td>Finanzregelung 91/491/EWG vom 29. Juli 1991 für die Zusammenarbeit bei der Entwicklungsfinanzierung im Rahmen des Vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. Nr. L 266 vom 21.09.1991)</td></tr>
<tr><td>922</td><td>Finanzregelung 91/491/EWG vom 29. Juli 1991 für die Zusammenarbeit bei der Entwicklungsfinanzierung im Rahmen des Vierten AKP-EWG-Abkommens (ABl. Nr. L 266 vom 21.09.1991)

Mit dieser Ad-hoc-Haushaltsstruktur sollen die Einnahmen des Europäischen Entwicklungsfonds aufgrund der geltenden Übereinkommen verbucht werden. Der Abruf der Beiträge der Mitgliedstaaten, der im November 1994 erfolgen soll, um die Ausgaben des EEF für 1995 zu decken, sollte eine genauere Bestimmung der in diesem Kapitel enthaltenen Vorausschätzungen ermöglichen. Die Kommission ist aufgefordert, die betreffenden Daten vor der zweiten Lesung des Haushaltsentwurfs entsprechend zu ergänzen.</td></tr>
</table>

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung Nr. 0047)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-201	Nahrungsmittelhilfe in Form anderer Erzeugnisse und Ablösungsmaßnahmen (gm-noa)			
	Verpflichtung	222,800	222,800	222,800
	Zahlung	210,000	210,000	210,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der dritte Absatz ist wie folgt zu ändern: Nach dem ersten Satz ist folgender Satz einzufügen: „*Soweit möglich, soll der Kauf in Form von Dreiecksgeschäften erfolgen.*"

FÄLLIGKEITSPLAN:

unverändert

(Abänderung 0048)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-202	Transport, Verteilung, Lagerung und Unterstützungsmaßnahmen (gm-noa)			
	Verpflichtung	218,100	218,100	218,100
	Zahlung	160,000	150,000	160,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

wie HVE

(Abänderung 0245)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-214	Humanitäre Soforthilfe für die Bevölkerung der Länder in Mittel- und Osteuropa (gm-noa)			
	Verpflichtung	102,700	102,700	102,700
	Zahlung	111,400	111,400	111,400

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der erste Absatz soll wie folgt lauten:

Finanziert werden soll die humanitäre Hilfe für Bevölkerungsgruppen in den Ländern Mittel- und Osteuropas, die Opfer von Naturkatastrophen oder von Ereignissen (Krieg, bewaffnete Konflikte usw.) geworden sind, die erhebliche wirtschaftliche und soziale Auswirkungen für die betroffenen Bevölkerungsgruppen haben, *einschließlich der Versorgung von Flüchtlingen.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

unverändert

(Abänderung 0887)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-217	Soforthilfe für Flüchtlinge und Vertriebene in Entwicklungsländern und anderen Drittländern (gm-noa)			
	Verpflichtung	14,900	14,900	14,900
	Zahlung	11,000	11,000	11,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Wie HVE, d.h. *Sofort*hilfe für Flüchtlinge und Vertriebene in Entwicklungsländern und anderen Drittländern

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

unverändert

(Abänderung 0861)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-218N	Hilfe zur Selbsthilfe von Flüchtlingen und Vertriebenen (gm-noa)			
	Verpflichtung	60,000	ne	ne
	Zahlung	54,000	ne	ne
B7-302	Hilfe zur Selbsthilfe von Flüchtlingen und Vertriebenen (gm-noa)			
	Verpflichtung	–	60,000	60,000
	Zahlung	–	54,000	54,000

Donnerstag, 27. Oktober 1994

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Ausgehend von der früheren Haushaltslinie B7-302 ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

B7-218N Hilfe zur Selbsthilfe von Flüchtlingen und Vertriebenen

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen der früheren Haushaltslinie B7-302 sind mit folgenden Änderungen zu übernehmen:

2. Zeile: „... Bevölkerungsgruppen *in Entwicklungsländern (Afrika, Lateinamerika, Asien, Mittelmeerraum)*, die..."

Folgender neuer Absatz 2 ist hinzuzufügen: *Die Mittel sollen normalerweise verwandt werden, nachdem die Soforthilfemaßnahmen für die Flüchtlinge abgeschlossen sind.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Wiedereinsetzung der Haushaltslinie B7-302 wie im HVE.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994						
Mittel 1995	60.000.000		54.000.000	6.000.000	0	0
Insgesamt	60.000.000	0	54.000.000	6.000.000	0	0

(Abänderung 0862)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-219N	Operationelle Unterstützung, Einsatz bei Katastrophen und humanitäre Interventionen (gm-noa)			
	Verpflichtung	5,000	ne	ne
	Zahlung	4,000	ne	ne
B7-2191N	Beobachtungsstelle für Gefahren für den Menschen (gm-noa)			
	Verpflichtung	pm	ne	ne
	Zahlung	pm	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist die oben genannte neue Haushaltslinie zu schaffen.

ERLÄUTERUNGEN:

Diese Mittel sollen vom Amt für humanitäre Hilfe der Europäischen Gemeinschaft für Maßnahmen im Hinblick auf operationelle Unterstützung genutzt werden, insbesondere bezüglich der Koordinierung von Soforthilfeprogrammen in Zusammenarbeit mit Nichtregierungsorganisationen und internationalen Agenturen.

Ferner sollen die Mittel für Maßnahmen verwandt werden, die zur Verhütung von Unglücksfällen, Katastrophen, Konflikten oder ähnlichen Krisen beitragen.

Soweit angemessen, können Mittel spezifischen NROs zugewiesen werden, die auf diesem Gebiet in Absprache mit ECHO und dem Europäischen Parlament tätig sind.

Dieser Posten ist ebenfalls zur Deckung der Betriebskosten der Beobachtungsstelle für Gefahren für den Menschen bestimmt, eines unabhängigen Organs, das mit Unterstützung der Europäischen Kommission geschaffen wird und für das das Europäische Parlament verantwortlich sein wird. Ihre Aufgabe wird die Vermeidung von Tragödien unter der Bevölkerung im Konfliktfall sein.

Die Beobachtungsstelle wird insbesondere beim Rat und bei der Kommission intervenieren, damit die Europäische Union diplomatische Präventivmaßnahmen festlegt und durchführt, um mögliche Konfliktsituationen, die den Frieden und die Stabilität in der Welt gefährden, zu entschärfen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994						
Mittel 1995	5.000.000		4.000.000	1.000.000	0	0
Insgesamt	5.000.000	0	4.000.000	1.000.000	0	0

(Abänderung 0911)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-250N	Reserve für die Nahrungsmittelhilfe (gm-noa)			
	Verpflichtung	80,000	ne	ne
	Zahlung	70,000	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

B7-250N – Reserve für die Nahrungsmittelhilfe

ERLÄUTERUNGEN:

Mit diesen Mitteln sollen die verschiedenen Haushaltslinien, die für die Nahrungsmittelhilfe bestimmt sind, verstärkt werden.

Die in dieser Haushaltslinie eingesetzten Mittel sollen es ermöglichen, die externen Nahrungsmittelhilfeaktionen auf demselben Stand zu halten.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

Die eingesetzten Mittel können vorbehaltlich der Revision der Finanziellen Vorausschau verwendet werden.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994						
Mittel 1995	80.000.000		70.000.000	10.000.000	0	0
Insgesamt	80.000.000	0	70.000.000	10.000.000	0	0

(Abänderung 0863)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-3011	Wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Lateinamerika (gm-noa)			
	Verpflichtung	50,000	45,000	50,000
	Zahlung	25,000	20,000	25,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind zu ergänzen durch:

Diese Mittel sind bestimmt für Tätigkeiten lateinamerikanischer Einrichtungen, wie etwa der privatwirtschaftlichen Stiftung Europa-Chile, die mit Unterstützung der Europäischen Union zu dem Zweck gegründet worden sind, die wirtschaftlichen Beziehungen zu fördern.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Wie HVE

(Abänderung 201)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-3012N	Förderung der Gemeinschaftsinvestionen für in Kuba tätige Unternehmen (kleine und mittlere Unternehmen) (gm-noa)			
	Verpflichtung	pm	ne	ne
	Zahlung	pm	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Esist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

Förderung der Gemeinschaftsinvestitionen für in Kuba tätige Unternehmen (kleine und mittlere Unternehmen)

ERLÄUTERUNGEN:

Diese Mittel sind zur Förderung und Finanzierung von Joint Ventures von kleinen und mittleren Unternehmen der Gemeinschaft (einschliesslich Unternehmen der Gemeinwirtschaft) und entsprechenden Unternehmen der Republik Kuba bestimmt, insbesondere für solche, die in den Bereichen Ernährung, Landwirtschaft und Energieerzeugung tätig sind.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

(Abänderung 0054)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-303	System zur Stabilisierung der Ausfuhrerlöse zugunsten der am wenigsten entwickelten Länder in Asien und Lateinamerika (gm-noa)			
	Verpflichtung	pm	-	pm
	Zahlung	pm	-	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

wie HVE

(Abänderung Nr. 312)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-4031	Viertes Finanzprotokoll mit der Türkei (gm-noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	13,000
	Zahlung	pm	pm	pm
	Verpfl/reserve		10,000	

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

Donnerstag, 27. Oktober 1994

FÄLLIGKEITSPLAN:

technisch

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	(1) 10 000 000	p.m.				
Mittel 1995	p.m.		p.m.			
Insgesamt	10 000 000	p.m.	p.m.			

(1) Diese Mittel sind in Kapitel B0-40 eingesetzt.

(Abänderung 0486)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-4033	Zusammenarbeit mit der Türkei (gm-noa)			
	Verpflichtung	pm	3,000	3,000
	Zahlung	pm	2,500	2,500
	Verpfl/reserve	3,000		
	Zahl./ reserve	2,500		

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

technisch

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	2.692.000		2.000.000	692.000		
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	p.m.	p.m.				
Mittel 1995	(1) p.m.		(2) p.m.			
Insgesamt	2.692.000	p.m.	2.000.000	692.000		

(1) Der Betrag von 3.000.000 Ecu wird auf das Kapitel B0-40 übertragen.
(2) Der Betrag von 500.000 Ecu wird auf das Kapitel B0-40 übertragen.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0898)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-406N	Programme zur Unterstützung der kurdischen Bevölkerung (gm-noa)			
	Verpflichtung	3,000	ne	ne
	Zahlung	3,000	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist eine neue Linie B7-406 „Programme zur Unterstützung der kurdischen Bevölkerung" zu schaffen, und die Linie B7-4034 „Unterstützung von Nichtregierungsorganisationen zugunsten kurdischer Flüchtlinge" ist zu streichen.

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen von B7-4034 sind zu übernehmen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994						
Mittel 1995	3.000.000		3.000.000	0	0	0
Insgesamt	3.000.000	0	3.000.000	0	0	0

(Abänderung 0397)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-4083	Maßnahmen der Gemeinschaft im Zusammenhang mit dem Friedensabkommen zwischen Israel und der PLO (gm-noa)			
	Verpflichtung	52,000	50,000	52,000
	Zahlung	30,000	28,000	30,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

Donnerstag, 27. Oktober 1994

FÄLLIGKEITSPLAN:

HVE

(Abänderung 0398)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-4091	Finanzprotokolle mit den aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken (gm- noa)			
	Verpflichtung	5,000	4,500	5,000
	Zahlung	5,000	3,750	5,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

HVE

(Abänderung 0897)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-4092	Vorarbeiten für den Wiederaufbau der aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken (gm- noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	5,000
	Zahlung	pm	pm	3,000
	Verpfl/reserve	4,500	4,500	
	Zahl./ reserve	3,750	3,750	

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Mit diesem Posten soll die Neuanlage des Einwohnermelderegisters in Bosnien-Herzegowina finanziert werden, die durch den Krieg, die Politik der „Ethnischen Säuberung" und die in diesem Land erfolgten Bevölkerungsverschiebungen erforderlich geworden ist.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	3.000.000	1.000.000	2.000.000			
Mittel 1995	4.500.000		1.750.000	1.800.000	950.000	0
Insgesamt	7.500.000	1.000.000	3.750.000	1.800.000	950.000	0

(Abänderung 0604)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-410Na	MEDA – Begleitmaßnahmen zu den Reformen der Wirtschafts- und Sozialstrukturen in den Drittländern des Mittelmeerraums (gm-noa)			
	Verpflichtung	162,900	ne	ne
	Zahlung	85,000	ne	ne
B7-4080	Multilaterale regionale oder subregionale Zusammenarbeit im Mittelmeerraum (gm-noa)			
	Verpflichtung	–	57,000	65,000
	Zahlung	–	50,000	50,000
B7-4081	Zusammenarbeit mit den arabischen Ländern auf regionaler Ebene, einschließlich der Gründung einer europäisch-arabischen Universität (gm-noa)			
	Verpflichtung	–	pm	0,900
	Zahlung	–	pm	0,900
B7-4082	Sondermaßnahmen zur Förderung der Schaffung von Arbeitsplätzen in den Maghreb-Staaten (gm-noa)			
	Verpflichtung	–	pm	37,000
	Zahlung	–	4,000	16,000
	Verpfl/reserve		15,000	
	Zahl./ reserve		5,000	

EINGLIEDERUNSGPLAN:

1. Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

   B7-410N – MEDA – Begleitmaßnahmen zu den Reformen der Wirtschafts- und Sozialstrukturen in den Drittländern des Mittelmeerraums

2. Posten B7-4080, B7-4081 und B7-4082 sind zu streichen.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzufügen:

Verordnung EWG 1763/92 des Rates vom 29. Juni 1992 über die finanzielle Zusammenarbeit mit allen Drittländern im Mittelmeerraum (ABl. Nr. L 181 vom 1.7.1992, S. 5), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1735/94 (ABl. Nr. L 182 vom 16.7.1994, S. 6).

Vorschlag der Kommission vom 8. Juli 1994 für eine Verordnung (EG) des Rates zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zur Unterstützung von Klein- und Micro-Unternehmen in den Maghreb-Ländern (ABl. Nr. C 214 vom 4.8.1994, S. 26).

Entschließung des Rates vom 8. Februar 1977 über den europäisch-arabischen Dialog.

Diese Mittel sind vor allem bestimmt für:

- die Unterstützung der Wirtschafts- und Sozialreformen zur Modernisierung der Industrie
- die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit
- die berufliche Bildung
- die Unterstützung für die demographischen Programme
- die Unterstützung für die Drogenbekämpfungsprogramme.
- die Entwicklung der Zusammenarbeit auf Universitätsebene im Mittelmeerraum
- die Unterstützung von Demokratie und Schutz der Menschenrechte in den Ländern des Mittelmeerraums.

Gemäß den Ergebnissen des Verfahrens der Zusammenarbeit bei den Verordnungen über die Strukturfonds (Erklärung Nr. 29 in Artikel 11 der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 4253/88) sind diese Mittel für die Mitfinanzierung von strukturellen Maßnahmen in den an die Gemeinschaft angrenzenden Drittländern, die von den Strukturfonds mitfinanziert werden, bestimmt.

Mittel in Höhe von 50 Mio Ecu an Verpflichtungsermächtigungen und 18 Mio Ecu an Zahlungsermächtigungen können vorbehaltlich der Revision der Finanziellen Vorausschau verwendet werden.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994						
Mittel 1995	162.900.000		85.000.000	77.900.000	0	0
Insgesamt	162.900.000	0	85.000.000	77.900.000	0	0

(Abänderung 0864)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-500	Förderung der Gemeinschaftsinvestitionen in den Entwicklungsländern in Asien, Lateinamerika und dem Mittelmeerraum im Rahmen der Abkommen über wirtschaftliche und handelspolitische Zusammenarbeit der kurdischen Bevölkerung (gm-noa)			
	Verpflichtung	42,000	39,000	42,000
	Zahlung	35,000	32,000	35,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Der Eingliederungsplan ist wie folgt zu ändern:

Förderung der Gemeinschaftsinvestitionen in den Entwicklungsländern in Asien, Lateinamerika, dem Mittelmeerraum *und Südafrika im Rahmen der Abkommen über wirtschaftliche und handelspolitische Zusammenarbeit*

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Neuer Absatz 3: *Diese Mittel sollen auch ähnliche Maßnahmen in Südafrika finanzieren, die u.a. den Bestimmungen des Interimsabkommens zwischen der Europäischen Union und Südafrika entsprechen.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Wie HVE

(Abänderung 0923)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-5010	Beteiligung der Gemeinschaft an Maßnahmen von Nichtregierungsorganisationen zugunsten der Entwicklungsländer (gm-noa)			
	Verpflichtung	162,500	141,500	135,000
	Zahlung	137,500	116,400	110,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Absatz 6a und b (neu)

Die Mittel können verwandt werden für Minenräummaßnahmen und die Rehabilitation von Minenopfern.

Ferner können die Mittel verwandt werden für niedrige Darlehen und Kredite, die im Rahmen der formlosen Kreditvergabe bereitgestellt werden (entsprechend den Grundsätzen der Grameen Bank und ähnlicher Transaktionen in Bangladesch), mit denen insbesondere Beschäftigungsmöglichkeiten für Frauen gefördert werden.

2.500.000 Ecu sind für die Unterstützung der in Chile tätigen NRO bestimmt.

Es ist folgender Text hinzuzufügen: 100.000 Ecu sind für die Durchführung eines Programms zur Vorbeugung gegen Gelenkrheumatismus bestimmt.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	144.670.433	60.000.000	35.000.000	30.000.000	19.670.433	
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	145.000.000	65.000.000	30.000.000	25.000.000	25.000.000	
Mittel 1995	162.500.000		72.500.000	48.148.148	41.851.852	0
Insgesamt	452.170.433	125.000.000	137.500.000	103.148.148	86.522.285	0

(Abänderung 0061)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-5011	Kofinanzierungsverfahren bei Nahrungsmittel- oder Saatgutkäufen von internationalen Organisationen und Nichtregierungsorganisationen (gm-noa)			
	Verpflichtung	pm	ne	5,000
	Zahlung	pm	ne	5,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

wie HVE

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

(Abänderung 0400)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-5014	Hilfe der Gemeinschaft für die in Vietnam tätigen Nichtregierungsorganisationen (gm-noa)			
	Verpflichtung	2,000	ne	2,000
	Zahlung	1,500	ne	1,500

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Wiedereinsetzung des Postens B7-5015 des HVE

ERLÄUTERUNGEN:

HVE

FÄLLIGKEITSPLAN:

HVE

(Abänderung 0401)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-5015	Hilfe der Gemeinschaft für die in Kambodscha tätigen Nichtregierungsorganisationen (gm-noa)			
	Verpflichtung	1,000	ne	1,000
	Zahlung	0,900	ne	0,900

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Wiedereinsetzung des Postens B7-5015 des HVE

ERLÄUTERUNGEN:

HVE

FÄLLIGKEITSPLAN:

HVE

(Abänderung 0866)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-5016N	Hilfe der Gemeinschaft für die in Kuba tätigen Nichtregierungsorganisationen (gm-noa)			
	Verpflichtung	pm	ne	ne
	Zahlung	pm	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Folgender neuer Posten ist zu schaffen:

B7-5016N Hilfe der Gemeinschaft für die in Kuba tätigen Nichtregierungsorganisationen

ERLÄUTERUNGEN:

Diese Haushaltslinie soll die Gemeinschaftsunterstützung für die in Kuba tätigen Nichtregierungsorganisationen finanzieren, insbesondere in den Bereichen Nahrungsmittelsicherheit, landwirtschaftliche Entwicklung und Energieproduktion sowie einkommensschaffende Projekte.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

FÄLLIGKEITSPLAN:

Verpflichtungen		Verpflichtungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind Restmittel aus 1993 Mittel 1994 Mittel 1995	p.m.		p.m.	p.m.		
Insgesamt	p.m.		p.m.	p.m.		

(Abänderung 0867)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-5017N	Hilfe für die Bevölkerung der Tuareg (ngm-noa) Verpflichtung Zahlung	 pm pm	 ne ne	 ne ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Folgende neue Haushaltslinie ist zu schaffen: B7-5017N Hilfe für die Bevölkerung der Tuareg

ERLÄUTERUNGEN:

Mit dieser Haushaltslinie soll der Bevölkerung der Tuareg materielle Unterstützung geleistet werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

(Abänderung 0868)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-5021	Beziehungen zu den GATT- Unterzeichner- und Anwärterstaaten (gm-noa) Verpflichtung Zahlung	 2,000 1,200	 pm 0,200	 2,000 1,200

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Artikel F des Vertrags über die Europäische Union.

Entschließung des Europäischen Parlaments zur Achtung der Menschenrechte und zur wirtschaftlichen Ausbeutung der Gefangenen und der Kinder in der Welt vom 9. Februar 1994 (ABl. Nr. C 61 vom 28.02.1994).

Entschließung des Europäischen Parlaments zur Einführung der Sozialklausel in das unilaterale und multilaterale Handelssystem vom 9. Februar 1994 (ABl. Nr. C 61 vom 28.02.1994).

Bei der Durchführung der Handelspolitik der Union gegenüber Drittländern wird der Verpflichtung jeder betroffenen Partei Rechnung getragen, im Rahmen der Mechanismen der Welthandelsorganisation eine oder mehrere Sozialklauseln insbesondere bezüglich des Schutzes von Kindern und Gefangenen einzubringen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der Fälligkeitsplan aus dem HVE ist zu übernehmen.

(Abänderung 0869)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-5022	Förderung der Exporte der Gemeinschaft nach Drittländern, insbesondere Japan (gm-noa)			
	Verpflichtung	12,200	9,000	10,750
	Zahlung	11,000	9,000	10,500

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Förderung der Ausfuhren nach Japan

2. Gedankenstrich:

– spezifische sektorielle Aktionen und sonstige Maßnahmen, die nach Anhörung der Vertreter der europäischen Geschäftskreise beschlossen werden und darauf abzielen, direkte Kontakte zwischen europäischen und japanischen Industriellen herzustellen, um die Entwicklung der Handelsbeziehungen zu Japan zu fördern.

Spezifische Maßnahmen betreffend andere Drittlandsmärkte

Diese Mittel sind insbesondere dazu bestimmt, die Ausgaben im Zusammenhang mit der Förderung der Aufuhren von Gemeinschaftsunternehmen auf Drittlandsmärkte über Handelsorganisationen, Handelsseminare, Informationsveranstaltungen und die Beteiligung von Industriesektoren der Europäischen Union an Handelsmessen zu decken.

Spezifische Maßnahmen auf Drittlandsmärkten in den Sektoren Textilien, Bekleidung, Schuhe und Leder

Der zweite Absatz ist zu streichen („Ein Betrag von 50.000 Ecu... für die Industriesektoren... Schuhe und Leder")

Donnerstag, 27. Oktober 1994

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der Fälligkeitsplan des HVE ist zu übernehmen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	11.804.650	5.300.000	2.800.000	2.200.000	1.504.650	
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	11.050.000	2.550.000	2.700.000	2.800.000	3.000.000	
Mittel 1995	12.200.000		5.500.000	3.404.651	3.295.349	0
Insgesamt	35.054.650	7.850.000	11.000.000	8.404.651	7.799.999	0

(Abänderung 0070)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-5031	Bildung und Sensibilisierung im Entwicklungsbereich (gm-noa)			
	Verpflichtung	3,000	pm	3,000
	Zahlung	2,500	0,500	2,500

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Wie HVE mit folgendem Zusatz am Schluß des zweiten Absatzes:

100.000 Ecu werden zur Unterstützung der Arbeit des Zentrums für unsere gemeinsame Zukunft bereitgestellt.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Wie HVE

(Abänderung 0892)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-5033	Ausbildungsaufenthalte in den Kommissionsdienststellen für Staatsangehörige dritter Länder (gm-noa)			
	Verpflichtung	0,483	pm	0,483
	Zahlung	0,483	0,043	0,483

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

wie HVE

(Abänderung 0877)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-5040	Umwelt in den Entwicklungsländern (gm-noa)			
	Verpflichtung	13,200	pm	13,200
	Zahlung	10,000	6,000	10,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Die Mittel dienen auch zur Unterstützung der Maßnahmen von NRO, die auf dem Gebiet des Verbraucherschutzes tätig sind.

FÄLLIGKEITSPLAN:

HVE

(Abänderung 0072)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-5041	Tropische Wälder (gm-noa)			
	Verpflichtung	50,000	30,000	50,000
	Zahlung	30,000	25,000	30,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Wie HVE

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0238)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-5046	Gesundheitsprogramme und Bekämpfung von HIV/AIDS in den Entwicklungsländern (gm-noa)			
	Verpflichtung	12,500	10,000	12,500
	Zahlung	10,000	9,200	10,000

BEZEICHNUNG:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der Fälligkeitsplan des HVE ist wiedereinzusetzen.

(Abänderung 0883)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-5047	Gesundheitsbetreuung von Müttern und Kindern (gm-noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Diese sind wie folgt zu ändern:

Die Haushaltlinie dient zur Unterstützung der Durchführung von Projekten zur Minderung der Mütter- und Kindersterblichkeit in Entwicklungsländern, insbesondere in den am wenigsten entwickelten Ländern.

Soweit möglich, sollten derartige Projekte mit der nationalen Gesundheitspolitik der betroffenen Länder koordiniert und auf lokaler Ebene durchgeführt werden, insbesondere in armen ländlichen oder städtischen Gebieten.

Besondere Aufmerksamkeit ist der Verhütung von Infektionen und den Hauptursachen der Mütter- und Kindersterblichkeit zu widmen.

Die Mittel dieser Haushaltslinie können ebenfalls genutzt werden für die Bereitstellung grundlegender Arzneimittel und Ausrüstung für Entbindungen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

technisch

(Abänderung 0870)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-5048N	Kriegsgeschädigte Kinder und Waisen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	pm	ne	ne
	Zahlung	pm	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die oben genannte neue Haushaltslinie ist zu schaffen.

ERLÄUTERUNGEN:

Diese Haushaltslinie soll über spezifische Agenturen und Nichtregierungsorganisationen für die Betreuung und Rehabilitation von Kindern, die unter Kriegsfolgen leiden, verwandt werden.

Sie sollen für Therapien oder sonstige spezifische Bedürfnisse verwandt werden.

Wenn möglich, sollten die Mittel für eine nicht institutionalisierte Betreuung verwandt werden und Unterstützung für weitergehende Familienhilfsprojekte leisten.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

(Abänderung 0076)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-5050	Unterstützung der Bevölkerungspolitiken und - programme in den Entwicklungsländern (gm-noa)			
	Verpflichtung	6,000	pm	6,000
	Zahlung	5,000	2,500	5,000
	Verpfl/reserve		5,000	
	Zahl./reserve		0,500	

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Im vierten Absatz ist nach dem ersten Satz folgender Satz hinzuzufügen:

Sie sollten konzentriert werden auf integrierte Gesundheitsleistungen auf lokaler Basis für die gesamte Bevölkerung, einschließlich älterer Menschen, grundlegender Bildungsprogramme, insbesondere für Frauen, und Darlehen für Frauenprojekte und -programme....

FÄLLIGKEITSPLAN:

Wie HVE

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0077)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-5051	Die Rolle der Frau in der Entwicklung (gm-noa)			
	Verpflichtung	2,000	pm	2,000
	Zahlung	1,500	0,500	1,500

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Wie HVE

(Abänderung 0123)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-5052N	Maßnahmen im Anschluß an die Konferenz über die Bevölkerung und Entwicklung (gm-noa)			
	Verpflichtung	pm	ne	ne
	Zahlung	pm	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Linie zu schaffen:

Posten B7-5052n: Maßnahmen im Anschluß an die Konferenz über Bevölkerung und Entwicklung

ERLÄUTERUNGEN:

Diese Haushaltslinie soll es Frauenorganisationen und Frauenverbänden ermöglichen, ihre Schlußfolgerungen aus der genannten Konferenz zu ziehen, ihre Ergebnisse zu analysieren und etwaige Folgemaßnahmen zu planen.

(Abänderung 0884)

EINZELPLAN III - Kommission - Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-5054	Schaffung eines Freiwilligencorps aus Jugendlichen der Gemeinschaft für die Entwicklungsländer (gm-noa)			
	Verpflichtung	pm	-	-
	Zahlung	pm	-	-

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Posten B7-5054 aus dem HVE ist wiedereinzusetzen

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen aus dem HVE sind wiedereinzusetzen

FÄLLIGKEITSPLAN:

Technisch

(Abänderung 0078)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-5055	Stelle zur Beobachtung der Wanderungsbewegungen und positive Maßnahmen angesichts der Einwanderung (gm-noa)			
	Verpflichtung	3,000	pm	3,000
	Zahlung	3,000	1,500	3,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Wie HVE

(Abänderung 0871)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-5070	Programm von Maßnahmen für Südafrika (gm-noa)			
	Verpflichtung	125,000	100,000	100,000
	Zahlung	95,000	82,000	82,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Bezeichnung soll wie folgt lauten:

Europäisches Programm für Wiederaufbau und Entwicklung in Südafrika

Donnerstag, 27. Oktober 1994

ERLÄUTERUNGEN:

Diese sollen wie folgt lauten:

Diese Mittel sind zur Finanzierung von Programmen in Südafrika bestimmt, mit denen die Situation der ärmsten Schichten der südafrikanischen Gesellschaft verbessert werden soll, entsprechend den Prioritäten des Europäischen Parlaments in seiner Entschließung vom 15. Dezember 1993 zu den Entwicklungsperspektiven in Südafrika und im südlichen Afrika (ABl. Nr. C 20 vom 24.01.1994, S. 120) sowie im Bewußtsein des Ratsbeschlusses über Hilfe an Südafrika im Kontext des Interimsabkommens. Sie führen das ursprüngliche Programm positiver Maßnahmen für Südafrika fort, wie einst vom Europäischen Parlament vorgeschlagen und bei verschiedenen Gelegenheiten vom Europäischen Rat bestätigt. Mit den Änderungen soll dem demokratischen Wandel in Südafrika nach den Wahlen vom April 1994 umfassend Rechnung getragen werden.

Diese Maßnahmen umfassen die Finanzierung von:

- Entwicklungsprogrammen unter Einbeziehung der lokalen Gemeinschaft, die insbesondere über den Kagiso Trust, die Gewerkschaften und die Kirchen durchgeführt werden,
- Programmen zur Verbesserung des Wohnungsbaus sowie damit zusammenhängender Projekte in den ärmsten Regionen des Landes,
- Programmen zur Verbesserung des Bildungsstands und des Schulwesens in ländlichen und armen städtischen Gebieten,
- Programmen zur Unterstützung der Berufsausbildung einschließlich der Ausbildung von Lehrern sowie zur Bereitstellung von „Stipendien der Europäischen Union“ und Studienauszeichnungen,
- Gesundheitsprogrammen und -projekten in ländlichen und armen städtischen Gebieten,
- Investitionsvorhaben, einschließlich Risikokapital, joint ventures und arbeitsschaffende Maßnahmen,
- sonstige Projekte, die es der Regierung gestatten, das Wiederaufbau- und Entwicklungsprogramm voranzubringen.

Absatz 2 a (neu)

2.000.000 Ecu sind für Sportentwicklungsprojekte in den Townships bestimmt.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind	69.178.115	30.000.000	2.000.000	34.000.000	3.178.115	
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	100.000.000	64.000.000	20.000.000	26.000.000		
Mittel 1995	125.000.000		73.000.000	25.000.000	27.000.000	0
Insgesamt	294.178.115	94.000.000	95.000.000	85.000.000	30.178.115	0

(Abänderung 0872)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-5071	Rehabilitierungsprogramme im südlichen Afrika (gm-noa) Verpflichtung Zahlung	 15,000 12,000	 15,000 12,000	 15,000 12,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Zweiter Gedankenstrich:

- zur Förderung engerer Wirtschaftsbeziehungen *innerhalb der SADC und zur Unterstützung von Handel, Investitionen und Vermarktung von Produkten sowie zur Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region,*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Wiedereinsetzung des Fälligkeitsplans aus dem HVE

(Abänderung 0081)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-5076	Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen zugunsten von Entwicklungsländern (gm-noa) Verpflichtung Zahlung	 60,000 30,000	 10,000 23,000	 55,000 45,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	44.800.000	25.000.000	15.000.000	4.800.000		
Mittel 1995	60.000.000		15.000.000	45.000.000	0	0
Insgesamt	104.800.000	25.000.000	30.000.000	49.800.000	0	0

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0873)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-5077	Dezentralisierte Zusammenarbeit in Entwicklungsländern (gm-noa)			
	Verpflichtung	5,000	pm	5,000
	Zahlung	3,500	pm	3,500

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

(Abänderung 0083)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-5080	Nord-Süd-Zusammenarbeit bei der Bekämpfung des Drogenmißbrauchs und der Drogenabhängigkeit (gm-noa)			
	Verpflichtung	10,000	10,000	10,000
	Zahlung	7,000	7,000	7,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Folgender neuer Absatz ist hinzuzufügen:

Von der Europäischen Union finanzierte Projekte sollten auf umfassenden Studien der Bedürfnisse und Möglichkeiten der Regionen basieren. Zielgruppen und -gemeinschaften sollten in die Planung und Durchführung jedes Projekts einbezogen werden.

FÄLLIGKEITSPLAN:

unverändert

(Abänderung 0874)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-5091	Koordinierung der Entwicklungspolitik, Beurteilung der Ergebnisse der Gemeinschaftshilfe sowie Maßnahmen zur praktischen Weiterverfolgung (gm-noa)			
	Verpflichtung	5,300	3,600	5,300
	Zahlung	4,500	3,000	4,500

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Dritter Absatz:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der Arbeiten zur Beurteilung *und weiterführender Maßnahmen während des gesamten Zyklus von Vorbereitung, Durchführung und Funktionsweise der Entwicklungsprojekte, einschließlich von Analysen, die im Hinblick auf die Vorbereitung künftiger von der Gemeinschaft finanzierter Projekte von Nutzen sein können.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

(Abänderung 0014)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-5096	Kontrolldienststelle für die Entwicklungszusammenarbeit (gm-noa)			
	Verpflichtung	0,250	pm	pm
	Zahlung	0,150	pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der vorletzte Absatz, siebter Spiegelstrich soll wie folgt lauten:

Dieser Posten dient zur Finanzierung der Kosten einer Kontrolldienststelle der Kommission, *die Kontrollen bezüglich der Regelmäßigkeit und Effizienz der Verwaltung der den Entwicklungsländern gewährten Mittel sowie der Gegenwertfonds durchführen soll.*

Donnerstag, 27. Oktober 1994

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	250.000	150.000		100.000		
Mittel 1995	250.000		150.000	100.000	0	0
Insgesamt	500.000	150.000	150.000	200.000	0	0

(Abänderung 0875)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-5200	Programm PHARE zur Förderung der Demokratie (gm-noa)			
	Verpflichtung	10,000	5,000	10,000
	Zahlung	7,000	3,000	7,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Mit diesen Mitteln können die Aktionen von Frauenverbänden unterstützt werden, die sich aktiv für die Wiederherstellung der Demokratie in der Gesellschaft der Staaten Mittel- und Osteuropas einsetzen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der Fälligkeitsplan aus dem Vorentwurf ist zu übernehmen.

(Abänderung 0876)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-5201	Aktionen der Gemeinschaft zur Unterstützung der Demokratie und des Friedensprozesses in den aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken (gm-noa)			
	Verpflichtung	5,000	5,000	5,000
	Zahlung	2,500	2,500	2,500

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

In Zeile 2 ist nach dem Wort „Demokratie" folgendes einzufügen:

„ – u.a. durch die Förderung freier und unabhängiger Medien – „

Es ist folgende Erläuterung hinzuzufügen:

Ein Teil dieses Betrags ist für die Unterstützung des Dialogs zwischen den ethnischen Gruppen, für die Medien, für die Frauen, für die demokratischen Gruppen, für die Pressefreiheit und für die Unterstützung der anfälligsten Gruppen zu verwenden.

Mit den Mitteln aus dieser Haushaltslinie werden ausschließlich Maßnahmen zur Demokratisierung und zur Achtung der Menschenrechte finanziert.

(Abänderung 0878)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-522	Menschenrechte und Demokratie in den Entwicklungsländern (gm-noa)			
	Verpflichtung	14,000	14,000	14,000
	Zahlung	15,000	15,000	15,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Neuer Absatz 2:

Diese Mittel können auch der Unterstützung des Europäischen Zentrums für die Förderung der Demokratieentwicklung, der Unterstützung der Rechte von Minderheiten und gefährdeten Gruppen sowie der Sachkundigenberatung in Fragen im Zusammenhang mit Wahlverfahren, ordnungsgemäßer Regierung, Rechtsstaatlichkeit und Achtung von Menschenrechten dienen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

Wie HVE

(Abänderung 0879)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-523	Demokratisierungsprozeß in Lateinamerika (gm-noa)			
	Verpflichtung	14,000	5,000	14,000
	Zahlung	11,000	9,000	11,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

Donnerstag, 27. Oktober 1994

ERLÄUTERUNGEN:

Nach dem zweiten Absatz ist folgender Text einzufügen:

Außerdem sollen sie einen Beitrag zur Finanzierung der Tätigkeiten des lateinamerikanischen Parlaments im Rahmen der Abkommen mit dem Europäischen Parlament leisten.

FÄLLIGKEITSPLAN:

wie HVE

(Abänderung 0936)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-5240	Zuschüsse für bestimmte Tätigkeiten von Organisationen, die sich für die Förderung der Menschenrechte einsetzen (gm-noa)			
	Verpflichtung	5,500	4,000	5,500
	Zahlung	5,500	4,000	5,500

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Im dritten Absatz der Erläuterungen ist folgender neuer Gedankenstrich einzufügen:

„– Förderung internationaler Initiativen sowie von Initiativen der Gemeinschaft zur Abschaffung der Todesstrafe in allen Staaten bis zum Jahr 2000".

Am Ende von Absatz 3 ist ein neuer Gedankenstrich einzufügen:

„– Förderung des Schutzes der Menschenrechte in den Ländern, in denen die Hoheitsgewalt bald auf einen anderen Staat übergeht".

Fünfter Absatz:

250.000 Ecu dienen zur Unterstützung der Arbeit der Internationalen Beobachtungsstelle für Gefängnisse.

Folgendes ist zu ergänzen:

Die Mittel dienen zur Deckung von Zuschüssen für Organisationen, die für den Schutz der Menschenrechte arbeiten, etwa die Europäische Stiftung für Menschenrechte. 200.000 Ecu sind für die Europäische Stiftung für Meinungsfreiheit bestimmt.

FÄLLIGKEITSPLAN:.

Wie HVE

(Abänderung 329)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-526N	Unterstützung der freien Meinungsäußerung und insbeondere der Pressefreiheit (gm-noa)			
	Verpflichtung	pm	ne	ne
	Zahlung	pm	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist ein neuer Artikel B7-526 mit der Bezeichnung „Unterstützung der freien Meinungsäußerung und insbesondere der Pressefreiheit" zu schaffen.

ERLÄUTERUNGEN:

Artikel J.1 des Vertrags über die Europäische Union.

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 18. November 1993 zum Schutz der Rechte der Journalisten bei gefährlichen Missionen (ABl. Nr. C 329 vom 6. Dezember 1993).

FÄLLIGKEITSPLAN:

technisch

(Abänderung 330)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-527	Unterstützung von Rehabilitationszentren für Folteropfer und von Organisationen, die den Opfern von Menschrechtsverletzungen konkrete Hilfe gewähren (gm-noa)			
	Verpflichtung	5,000	2,300	2,300
	Zahlung	5,000	2,000	2,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

technisch

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	2.000.000	2.000.000				
Mittel 1995	5.000.000		5.000.000	0	0	0
Insgesamt	7.000.000	2.000.000	5.000.000	0	0	0

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0881)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-530	Maßnahmen zur Bekämpfung von Betrügereien im Bereich der Zusammenarbeit (gm-noa)			
	Verpflichtung	0,100	-	pm
	Zahlung	0,100	-	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Art der Mittel ist wie folgt zu ändern: NGM.

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern: ieser Artikel dient zur Deckung der technischen Unterstützung, die die Dienststelle für die Koordinierung der Betrugsbekämpfung in den Mitgliedstaaten bei der Bekämpfung von Betrügereien leistet, *sowie zur Deckung der Kosten der von der Dienststelle zur Koordinierung der Betrugsbekämpfung durchgeführten Kontrollen durch alle geeigneten Mittel und insbesondere durch Kontrollen vor Ort, um nicht gerechtfertigte Zahlungen zu vermeiden.*

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994						
Mittel 1995	100.000		100.000	0	0	0
Insgesamt	100.000	0	100.000	0	0	0

(Abänderung 0924)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-600	Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas (gm-noa)			
	Verpflichtung	980,000	980,000	995,000
	Zahlung	802,000	802,000	804,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Folgende Erläuterungen sind hinzuzufügen:

Absatz 7 nach dem vierten Gedankenstrich (neu):

- Förderung des sozialen Dialogs, insbesondere im Zusammenhang mit der Ausübung der in der Richtlinie über die Einsetzung Europäischer Betriebsräte festgelegten Rechte.

Absatz 9 a (neu)

Mindestens 100.000.000 Ecu sind für Umweltvorhaben bestimmt. Die Kommission wird dem Europäischen Parlament über die Verwendung dieser Mittel Bericht erstatten.

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Die Mittel dienen der Unterstützung von Maßnahmen zugunsten der Chancengleichheit der Frauen in den Bereichen Bildung und Berufsausbildung, sowohl in den großen Unternehmen als auch in den KMU, sowie zur Bereitstellung von Sozialhilfen (Gesundheitspflege, Kinderbetreuungsstrukturen).

In Absatz 7 ist ein neuer Gedankenstrich hinzuzufügen:

– kulturelle Zusammenarbeit im Bereich der europäischen Integration, insbesondere durch die Unterstützung des Europa-Kollegs in Natolin (Warschau) (400.000 Ecu).

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

(Abänderung 0828)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-601	Europäische Stiftung für die Förderung der Berufsbildung (gm-noa)			
	Verpflichtung	9,000	11,000	11,000
	Zahlung	9,000	11,000	11,000
	Verpfl/reserve	2,000		
	Zahl./ reserve	2,000		

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

(Abänderung 0609)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-602	Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im strukturellen Bereich (gm-noa)			
	Verpflichtung	150,000	100,000	100,000
	Zahlung	90,000	70,000	70,000
B7-600	Hilfe zur Umgestaltung der Wirtschaft für die Länder Mittel- und Osteuropas (gm-noa)			
	Verpflichtung	930,000	980,000	995,000
	Zahlung	782,000	802,000	804,000

BEZEICHNUNG:

unverändert

Donnerstag, 27. Oktober 1994

ERLÄUTERUNGEN:

Wiedereinsetzung der Erläuterungen des HVE

Die Mittel dieser Haushaltslinie sind nach vollzogenem Beitritt neuer EU-Mitgliedstaaten angemessen zu erhöhen.

Absatz 3

Gemäß den Ergebnissen des Verfahrens der Zusammenarbeit in bezug auf die Verordnungen für die Strukturfonds (Erklärung Nr. 29 zu Artikel 11 der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 4253/88) sind diese veranschlagten Mittel für die Kofinanzierung von Strukturmaßnahmen in an die Gemeinschaft angrenzenden Drittländern, *einschließlich der PHARE-begünstigten Mitgliedstaaten des Ostseerates*, an deren Finanzierung die Strukturfonds beteiligt sind, bestimmt. *Die zu finanzierenden Projekte schließen auch Maßnahmen auf dem Gebiet des Umweltschutzes ein.*

FÄLLIGKEITSPLAN:

Es ist ein technischer Fälligkeitsplan zu erstellen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994	150.000.000	100.000.000	25.000.000	25.000.000		
Mittel 1995	150.000.000		65.000.000	67.500.000	17.500.000	0
Insgesamt	300.000.000	100.000.000	90.000.000	92.500.000	17.500.000	0

(Abänderung 0610)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-620	Technische Zusammenarbeit mit den unabhängigen Staaten der ehemaligen Sowjetunion (gm-noa)			
	Verpflichtung	470,000	470,000	470,000
	Zahlung	410,000	410,000	410,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Absatz 4 a (neu)

Mindestens 50.000.000 Ecu sind für Umweltvorhaben bestimmt, insbesondere für die Stillegung von RMBK-Reaktoren. Die Kommission wird dem Europäischen Parlament über die Verwendung dieser Mittel Bericht erstatten.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

FÄLLIGKEITSPLAN:

Der technische Fälligkeitsplan ist einzusetzen.

(Abänderung 333)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-71N	Programm zur finanziellen undd technischen Unterstützung des Friedensprozesses im Namen Osten (gm-noa)			
	Verpflichtung	ne		
	Zahlung	ne		
B7-710N	Programm zur finanziellen und technischen Unterstützung des Friedensprozesses im Nahen Osten (gm-noa)			
	Verpflichtung	pm	ne	ne
	Zahlung	pm	ne	ne
B7-4083	Maßnahmen der Gemeinschaft im Zusammenhang mit dem Friedensabkommen zwischen Israel und der PLO (gm-noa)			
	Verpflichtung	-	50,000	52,000
	Zahlung	-	28,000	30,000
B7-711N	Maßnahmen der Gemeinschaft im Zusammenhang mit dem Friedensabkommen zwischen Israel und der PLO (gm-noa)			
	Verpflichtung	50,000	ne	ne
	Zahlung	28,000	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist ein neues Kapitel B7-71 mit der Bezeichnung „Programm zur finanziellen und technischen Unterstützung des Friedensprozesses im Nahen Osten" zu schaffen (Wiedereinsetzung der Mittel aus dem HVE).

Es ist der neue Artikel B7-710 mit der Bezeichnung „Programm zur finanziellen und technischen Unterstützung des Friedensprozesses im Nahen Osten" zu schaffen.

Es ist der neue Artikel B7-711 mit der Bezeichnung „Maßnahmen der Gemeinschaft im Zusammenhang mit dem Friedensabkommen zwischen Israel und der PLO" zu schaffen und die Linie B7-4083 mit der Bezeichnung „Maßnahmen der Gemeinschaft im Zusammenhang mit dem Friedensabkommen zwischen Israel und der PLO" ist zu streichen.

ERLÄUTERUNGEN:

Kapitel B7-71N: Die Erläuterungen aus dem Vorentwurf sind zu übernehmen und am Schluß ist hinzuzufügen:

„Beschluß des Rates vom 19. April 1994 über eine vom Rat nach Artikel J.3 des Vertrags über die Europäische Union angenommene gemeinsame Aktion zur Unterstützung des Friedensprozesses im Nahen Osten (ABl. Nr. L 119 vom 7.5.1994, S. 1).

Artikel B7-710N: die Erläuterungen aus dem Vorentwurf sind zu übernehmen.

Artikel B7-711N: die Erläuterungen von Posten B7-4083 sind zu übernehmen und wie folgt zu ergänzen:

Diese Mittel sind auch zur Finanzierung der Tätigkeiten bestimmt, mit denen die öffentliche Meinung in beiden Lagern positiv für den Friedensprozeß gestimmt werden soll, insbesondere:

- gemeinsame Aktivitäten junger Israelis und Palästinenser,
- eine klare Unterrichtung in den beiden Sprachen,
- eine israelisch-palästinensische Informations- und Kooperationstätigkeit.

FÄLLIGKEITSPLAN:

B7-710N: Fälligkeitsplan technisch

B7-711N: der Fälligkeitsplan von B7-4083 ist zu übernehmen.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0611)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-800	Internationale Fischerei-Abkommen (gm-oa/noa)			
	Verpflichtung	221,000	221,000	290,000
	Zahlung	221,000	221,000	290,000
	Verpfl/reserve	69,000	69,000	
	Zahl./ reserve	69,000	69,000	

BEZEICHNUNG:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Nach Absatz 39 wird folgender neuer Absatz eingefügt:

Veranschlagt sind auch Mittel von 1 Mio Ecu zur Deckung der Ausgaben eines Fischereiabkommens, das die Gemeinschaft mit Rußland zur Finanzierung der Übergabefischerei bei Hering aushandeln wird.

FÄLLIGKEITSPLAN:

unverändert

(Abänderung 0612)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-812N	Beteiligung an der Globalen Umweltfazilität (gm-noa)			
	Verpflichtung	pm	ne	ne
	Zahlung	pm	ne	ne
	Verpfl/reserve	3,000		
	Zahl./ reserve	3,000		

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

B7-812N Beteiligung an der Globalen Umweltfazilität

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen hinzuzufügen:

Schlußfolgerungen des Europäischen Rates in Lissabon vom 26.-27. Juni 1992.

Entschließung des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten vom 1. Februar 1993 über ein Gemeinschaftsprogramm für Umweltpolitik und Maßnahmen im Hinblick auf eine dauerhafte und umweltgerechte Entwicklung (ABl. C 138 vom 17.05.1993, S. 1).

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 18. Januar 1994 zur Globalen Umweltfazilität (ABl. Nr. C 44 vom 14. Februar 1994, S. 44).

FÄLLIGKEITSPLAN:

Es ist ein technischer Fälligkeitsplan zu erstellen.

Verpflichtungen		Zahlungen				
		1994	1995	1996	1997	Spätere Haush.jahre
Vor 1994 eingegangene Verpflichtungen, die aus neuen Zahlungsermächtigungen abzurechnen sind						
Restmittel aus 1993						
Mittel 1994						
Mittel 1995	3.000.000		3.000.000	0	0	0
Insgesamt	3.000.000	0	3.000.000	0	0	0

(Abänderung 0613)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Verwaltungsausgaben)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-830	Förderung des europäischen Fremdenverkehrs in Drittländern (gm-noa)			
	Verpflichtung	pm	–	–
	Zahlung	pm	pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind durch folgenden Text zu ergänzen:

Die Förderungsmaßnahmen sollten sich auch auf neue, spezifische Einrichtungen für Touristen erstrecken, z.B. Einrichtungen für Behinderte sowie kulturelle und sportliche Einrichtungen und Einrichtungen für den Fremdenverkehr auf dem Land. Durchaus wichtig zu nehmen ist der Einsatz des Fernsehens – nach dem Beispiel der angekündigten ABC-Sendung „Good morning, America" – als eines zweckmäßigen Werbemittels.

FÄLLIGKEITSPLAN:

technisch

(Abänderung 0885)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-840N	Externe Aspekte des Verkehrs (gm- noa)			
	Verpflichtung	1,000	ne	ne
	Zahlung	0,500	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist eine neue Haushaltslinie zu schaffen.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

ERLÄUTERUNGEN:

Diese Mittel sind für vorbereitende Maßnahmen zum Ausbau der transeuropäischen Netze und der auf Dauer tragbaren gemeinsamen Verkehrspolitik sowie für Folgeveranstaltungen zur zweiten Pan-Europäischen Verkehrskonferenz auf Kreta im März 1994 bestimmt.

FÄLLIGKEITSPLAN:

technisch

(Abänderung 0913)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-950N	Globalreserve für außenpolitische Maßnahmen der Gemeinschaft und für die Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern (ngm-noa)			
	Verpflichtung	334,000	ne	ne
	Zahlung	150,000	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

B7-950N – Globalreserve für außenpolitische Maßnahmen der Gemeinschaft und für die Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern

ERLÄUTERUNGEN:

Diese Mittel sind zur Aufstockung der verschiedenen Haushaltslinien für die Durchführung der Außenpolitik der Gemeinschaft und die Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern bestimmt.

Diese Haushaltslinie soll es der erweiterten Gemeinschaft ermöglichen, ihre Außenpolitik auf gleichem Niveau weiterzuführen.

Die Mittel können vorbehaltlich der Revision der Finanziellen Vorausschau ausgezahlt werden.

(Abänderung 0836)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
A-1100	Grundgehälter (ngm-noa)			
	Verpflichtung	762,722	762,722	798,413
	Zahlung	762,722	762,722	798,413
	Verpfl/reserve	13,743		
	Zahl./ reserve	13,743		
A-6000	Gehälter, Zulagen, Entschädigungen und Kostenerstattungen für Beamte und Bedienstete auf Zeit (ngm-noa)			
	Verpflichtung	78,003	78,003	80,203
	Zahlung	78,003	78,003	80,203
	Verpfl/reserve	2,829		
	Zahl./ reserve	2,829		

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Neue Planstellen

ERLÄUTERUNGEN:

Es ist eine neue Fußnote zum Stellenplan einzufügen:

„210 Planstellen, die vorrangig den Dienststellen, die sich mit Anti-Dumping (59) und den neuen Politiken im Zusammenhang mit dem Weißbuch über Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (30) befassen, sowie den neuen Delegationen zuzuweisen sind".

„Die für diese neuen Stellen erforderlichen Mittel sollen in die Reserve eingesetzt werden."

(Abänderung 0837)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
A-1100	Grundgehälter (ngm-noa)			
	Verpflichtung	762,722	762,722	798,413
	Zahlung	762,722	762,722	798,413

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Umwandlung von Mitteln in Planstellen

ERLÄUTERUNGEN:

Die auf diese Weise geschaffenen Stellen werden wie folgt aufgeteilt:

	Insgesamt in Mannjahren
1. Binnenmarkt	29
2. Sozialraum	34
3. Flankierende Maßnahmen	18
4. Wirtschaftliche Entwicklung und Strukturmaßnahmen	7
5. Gemeinsame Politiken	5
6. Außenbeziehungen	29
7. Horizontale Dienste	
a) Koordinierung	19
b) Finanzen und Kontrolle	3
c) Verwaltung- und Datenverarbeitung	6
d) Sprachendienst	0
Kabinette und Sonstiges	–
Insgesamt in Bereich 7	*28*
Insgesamt in Bereichen 1 bis 7	150

(Abänderung 0838)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
A-1100	Grundgehälter (ngm-noa)			
	Verpflichtung	762,722	762,722	798,413
	Zahlung	762,722	762,722	798,413

Donnerstag, 27. Oktober 1994

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Umwandlung von Planstellen auf Zeit in Dauerplanstellen

ERLÄUTERUNGEN:

99 Planstellen auf Zeit sind in Dauerplanstellen umzuwandeln.

(Abänderung 0839)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
A-1100	Grundgehälter (ngm-noa)			
	Verpflichtung	762,722	762,722	798,413
	Zahlung	762,722	762,722	798,413

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Höherstufung von Planstellen

ERLÄUTERUNGEN:

Folgende Stellen sind höher zu stufen:

A) Im Interesse der Laufbahnentwicklung:
10 A4 zu A3
2 LA4 zu LA3
11 LA5 zu LA4
64 C2 zu C1
64 C3 zu C2
21 D2 zu D1

B) Technische Anpassungen zwischen dem Stellenplan der Kommission und dem Stellenplan des Amts für amtliche Veröffentlichungen
4 D3-Stellen statt 3 D1 und 1 D2-Stelle

(Abänderung 0882)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil A (Verwaltungsmittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
A-1180	Verschiedene Ausgaben für Einstellung (ngm-noa)			
	Verpflichtung	4,302	5,302	5,302
	Zahlung	4,302	5,302	5,302
	Verpfl/reserve	1,000		
	Zahl./ reserve	1,000		

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0934)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
A-254	Jugendforum der Europäischen Gemeinschaften (ngm-noa)			
	Verpflichtung	2,000	1,550	1,550
	Zahlung	2,000	1,550	1,550

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0296)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
A-301	Europäisches Institut für Süd- und Südostasien-Forschung (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,175	pm	0,150
	Zahlung	0,175	pm	0,150

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0269)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
A-3020	Europäisch-Lateinamerikanisches Institut (ngm-noa)			
	Verpflichtung	1,800	1,500	1,500
	Zahlung	1,800	1,500	1,500

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Veranschlagt sind Mittel für die Gewährung des Zuschusses, der für die Sicherstellung des Dienstbetriebs des Europäisch-Lateinamerikanischen Instituts *und die gemeinsamen Programme dieses Instituts und des Lateinamerikanischen Parlaments* erforderlich ist.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0847)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
A-3021	Europäisches Zentrum für weltweite Interdependenz und Solidarität (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,400	pm	0,250
	Zahlung	0,400	pm	0,250

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

FÄLLIGKEITSPLAN:

nichtgetrennte Mittel

(Abänderung 0487)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
A-3022N	Lateinamerikanische Zentrale für die Beziehungen zu Europa (CELARE) (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,150	ne	ne
	Zahlung	0,150	ne	ne

BEZEICHNUNG:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Aus diesen Mitteln werden Beiträge zur laufenden Tätigkeit der CELARE sowie Zuschüsse zu ihren Maßnahmen gewährt.

(Abänderung 0931)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
A-303N	Schutz der Stätten der von den Nationalsozialisten errichteten Konzentrationslager (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,100	ne	ne
	Zahlung	0,100	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist ein neuer Artikel A-303N „Schutz der Stätten der von den Nationalsozialisten errichteten Konzentrationslager" zu schaffen.

ERLÄUTERUNGEN:

Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Februar 1993 zum europäischen und internationalen Schutz der Stätten der von den Nationalsozialisten errichteten Konzentrationslager als historische Denkmäler.

Mit diesen Mitteln soll die Europäische Union einen Beitrag zur Erhaltung der wichtigsten der mit der Deportation assoziierten Schauplätze und Archive leisten, die durch die in den Stätten der ehemaligen Lager errichteten Denkmäler symbolisiert werden.

(Abänderung 0851)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
A-304	Zuschüsse an Organisationen mit europäischer Zielsetzung (ngm-noa)			
	Verpflichtung	4,000	1,000	2,000
	Zahlung	4,000	1,000	2,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

- 400.000 Ecu dienen als Zuschuß für die Europa-Bewegung.
- 50.000 Ecu sind bestimmt für die Organisation TEPSA – Transeuropean Policy Studies Association.
- 175.000 Ecu sind für Globe EC bestimmt.
- 200.000 Ecu sind für Euro-Citizen-Action-Service (ECAS) bestimmt.

Absatz 1 vierter Gedankenstrich (neu)

- der Arbeit der Mittelmeerinstitute bzw. -zentren, die sich für die Förderung des Schutzes der Biotope und Lebensräume einsetzen.

Ein Teil dieser Mittel ist für Organisationen in Randregionen bestimmt.

(Abänderung 0110)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsmittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
A-3058	Regionale Frauenkonferenz (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,200	pm	pm
	Zahlung	0,200	pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Der Titel ist wie folgt zu ändern:

*Welt*frauenkonferenz *in Peking*

Donnerstag, 27. Oktober 1994

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Diese Mittel sind zum einen für die Organisation und Vorbereitung der Weltfrauenkonferenz in Peking 1995 und zum anderen für die Beteiligung der Vertreter der Europäischen Institutionen sowie der Nichtregierungsorganisationen an dieser Konferenz bestimmt.

(Abänderung 0849)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A (Verwaltungsausgaben)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
A-3059	Beteiligung an Messen und Ausstellungen sowie sonstigen Veranstaltungen zur Unterstützung verschiedener Tätigkeiten (ngm-noa)			
	Verpflichtung	1,000	pm	1,025
	Zahlung	1,000	pm	1,025

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die folgenden Erläuterungen sind hinzuzufügen:

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung zahlreicher von den Dienststellen der Kommission durchgeführten Informations- und Kommunikationsmaßnahmen, und zwar über die Beteiligung an Messen und Ausstellungen für ein breites Publikum und für Fachgruppen.

FÄLLIGKEITSPLAN:

technisch

(Abänderung 0301)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
A-306	Städtepartnerschaften in der Gemeinschaft (ngm-noa)			
	Verpflichtung	3,500	1,500	3,350
	Zahlung	3,500	1,500	3,350

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0932)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
A-307	Zuschüsse an Hochschulen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	2,300	1,000	1,600
	Zahlung	2,300	1,000	1,600

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Nach dem vierten Gedankenstrich sind die folgenden vier Gedankenstriche einzufügen:

- *ein Zuschuß für die ESST (The European Interuniversity Association on Society, Science and Technology) und ihr europäisches Ausbildungsprogramm, an dem 15 europäische Hochschulen beteiligt sind;*
- *ein Zuschuß für die Academia Europaea, die mit 1500 Mitgliedern aus 33 europäischen Ländern die europäische Forschung in allen wissenschaftlichen Bereichen fördert;*
- *ein Zuschuß für das Projekt des Zentrums für Europäische Rechtspolitik, Bremen, für die „Rangordnung der Rechtsakte der Gemeinschaft" (50.000 Ecu);*
- *ein Finanzbeitrag zum Programm des Charlemagne-Instituts.*

Zwischen dem 6. und 7. Absatz sind die folgenden Erläuterungen einzufügen:

Ein Betrag in Höhe von 200.000 Ecu ist für die Europakollegien in der Gemeinschaft und insbesondere für das Europakolleg Hamburg bestimmt.

Am Ende ist folgender Absatz einzufügen:

Mit diesen Mitteln soll der gemeinschaftliche Beitrag (50.000 Ecu) zu den Einrichtungs- und Betriebskosten des Zentrums für Höhere Europäische Studien in Straßburg finanziert werden, das zur Aufgabe hat, eine europabezogene Ausbildung für die Beamten der europäischen Länder zu konzipieren, zu koordinieren und durchzuführen.

(Abänderung 0935)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil A

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
A-308N	Unterstützung für das Haus Jean-Monet (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,200	ne	ne
	Zahlung	0,200	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist eine neue Haushaltslinie A-308N:

„Unterstützung für das Jean-Monnet-Haus" zu schaffen.

ERLÄUTERUNGEN:

Folgende Erläuterung ist hinzuzufügen:

Diese Mittel dienen zur Finanzierung der vom Jean-Monnet-Haus organisierten Aktivitäten und Programme.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0853)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
A-3090	Sonstige Zuschüsse (ngm-noa)			
	Verpflichtung	1,000	0,300	0,405
	Zahlung	1,000	0,300	0,405

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen hinzuzufügen:

200.000 Ecu sind für die Jacques-Delors-Professur für EG-Recht in Oxford bestimmt.

250.000 Ecu sind für die Stiftung europäischer Journalisten bestimmt.

Diese Mittel können auch für Ausbildungsstipendien für Staatsangehörige aus Drittländern bestimmt sein.

(Abänderung 0470)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
A-3091	Frauenforum (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,450	0,150	0,368
	Zahlung	0,450	0,150	0,368

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0489)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil A

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
A-3092N	Europäisches Zentrum für politische Studien (EZPS) (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,250	ne	ne
	Zahlung	0,250	ne	ne

BEZEICHNUNG:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Aus diesen Mitteln wird ein finanzieller Beitrag zu den Tätigkeiten des Europäischen Zentrums für politische Studien (EZPS) geleistet

---

(Abänderung 0933)

EINZELPLAN III – KOMMISSION – Teil B (Operationelle Mittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
A-3092Nc	Unterstützung der internationalen Nichtregierungsorganisationen, die sich für die Schaffung eines Internationalen Strafgerichtshofs einsetzen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,300	ne	ne
	Zahlung	0,300	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgender neuer Posten zu schaffen:

A-3092N – Unterstützung der internationalen Nichtregierungsorganisationen, die sich für die Schaffung eines Internationalen Strafgerichtshofs einsetzen

ERLÄUTERUNGEN:

Dieser Posten dient der Unterstützung der internationalen Nichtregierungsorganisationen, die sich für die Schaffung eines Internationalen Strafgerichtshofs einsetzen.

(Abänderung 0850)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
A-322	Förderung internationaler nichtstaatlicher Jugendorganisationen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	1,250	0,450	0,850
	Zahlung	1,250	0,450	0,850

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0304)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
A-3240	Zuschuß für das Europäische Hochschulinstitut Florenz (ngm-noa)			
	Verpflichtung	3,605	3,430	3,605
	Zahlung	3,605	3,430	3,605

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0305)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
A-3242	Historische Archive der Gemeinschaften (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,927	0,900	0,927
	Zahlung	0,927	0,900	0,927

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0845)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
A-3270	Gehälter und soziale Aufwendungen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	70,094	74,594	74,705
	Zahlung	70,094	74,594	74,705
	Verpfl/reserve	4,500		
	Zahl./ reserve	4,500		

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0846)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
A-3273	Ausgaben für Ausstattung und Betrieb der Schulen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	4,377	4,370	4,377
	Zahlung	4,377	4,370	4,377

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0488)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil A

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
A-3291	Internationales Zentrum für Europäische Bildung (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,500	pm	0,400
	Zahlung	0,500	pm	0,400

BEZEICHNUNG:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0830)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
A-340	Amtsblatt (ngm-noa)			
	Verpflichtung	33,000	33,460	33,460
	Zahlung	33,000	33,460	33,460

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sollen wie folgt lauten:

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 4.260.000 Ecu (statt 3.800.000 Ecu) veranschlagt.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0829)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
A-3410	Allgemeine Veröffentlichungen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	3,500	4,000	4,000
	Zahlung	3,500	4,000	4,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 4.500.000 Ecu (statt 4.000.000 Ecu) veranschlagt.

(Abänderung 0831)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
A-342	Amt für amtliche Veröffentlichungen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	43,500	46,000	47,742
	Zahlung	43,500	46,000	47,742
	Verpfl/reserve	2,000		
	Zahl./ reserve	2,000		

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Die wiederzuverwendenden Einnahmen werden auf 7.036.000 Ecu (statt 6.536.000 Ecu) veranschlagt.

(Abänderung 0353)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
A-3500	Europaweit abgestimmte Konjunkturerhebungen und Auswertung der Ergebnisse (ngm-noa)			
	Verpflichtung	2,575	2,450	2,575
	Zahlung	2,575	2,450	2,575

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen aus dem HVE sind wiedereinzusetzen.

(Abänderung 0355)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
A-352	Maßnahmen im Bereich des Wettbewerbs, einschließlich Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,577	0,500	0,577
	Zahlung	0,577	0,500	0,577

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen aus dem HVE sind wiedereinzusetzen.

(Abänderung 0003)

EINZELPLAN III - KOMMISSION - Teil A (Verwaltungsmittel)

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
A-3530	Dienststelle zur Koordinierung der Betrugsbekämpfung (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,200	0,104	0,200
	Zahlung	0,200	0,104	0,200

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

1. *Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:* (Einführender Satz und erster Gedankenstrich)

   Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben der Dienststelle für die Koordinierung der Maßnahmen zur Bekämpfung von Betrügereien bestimmt, die von der Kommission damit beauftragt ist:

   - sämtliche Informationen *zur Aufdeckung und Verfolgung von* Betrügereien *aufzufinden*, zusammenzutragen, zu prüfen, *auszuwerten* und weiterzuleiten,

2. *Folgende Erläuterungen sind hinzuzufügen:* (neuer Absatz)

   Sie sollen ferner die Ausgaben im Zusammenhang mit von der Dienststelle für die Koordinierung der Maßnahmen zur Bekämpfung von Betrügereien im Rahmen der oben genannten Zielvorgaben ergriffenen Initiativen zur Koordinierung und Überwachung der Maßnahmen der Dienststellen der Kommission, zur Organisation von und Teilnahme an Kontrollen und Untersuchungen vor Ort und zur Verstärkung der Zusammenarbeit mit den nationalen Verwaltungen im Bereich des Informationsaustausches decken.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0914)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
A-105N	Globale Reserve für die Verwaltungsaussgaben (ngm-noa)			
	Verpflichtung	130,000	ne	ne
	Zahlung	130,000	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

A-105N – Globale Reserve für die Verwaltungsausgaben.

ERLÄUTERUNGEN:

Akte über den Beitritt zur Europäischen Union vom 24.06.94, ABl. C... – Interinstitutionelle Vereinbarung vom 29. Oktober 1993, Art. 24, ABl. C337 vom 07.12.93.

Mitteilung der Kommission an den Rat und das Parlament KOM(94)398 über die Anpassung der Finanziellen Vorausschau im Hinblick auf die Erweiterung der Europäischen Union.

Die in diese Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind zur Finanzierung der Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit dem Beitritt der neuen Länder zur Union bereits bei Inkrafttreten der Beitrittsakte (1.1.1995) bestimmt.

Die eingesetzten Mittel können vorbehaltlich der Revision der Finanziellen Vorausschau verwendet werden.

(Abänderung 0636)

EINZELPLAN I - EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-1	Kapitel 11,12,13,14,15,16 und 18 (ngm-noa)			

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Am Anfang dieser Kapitel ist jeweils folgender Absatz einzufügen:

Die Mittel dieses Kapitels decken auch die Ausgaben für den Bürgerbeauftragten.

(Abänderung 0637)

EINZELPLAN I - EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-1004	Reise- und Aufenthaltskosten bei Sitzungen und Einberufungen und Nebenkosten (ngm-noa)			
	Verpflichtung	43,060	41,920	41,920
	Zahlung	43,060	41,920	41,920
S1-ch101	Rückstellung für unvorhergesehene Ausgaben (ngm-noa)			
	Verpflichtung	6,860	8,000	8,000
	Zahlung	6,860	8,000	8,000

Donnerstag, 27. Oktober 1994

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der dritte Spiegelstrich soll wie folgt lauten:

– Ausschuß- *oder Delegationssitzungen* und Sonstiges außerhalb der drei Arbeitsorte *1.290.000* .

(Abänderung 0929)

EINZELPLAN I – EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-11	Personal (ngm-noa)			
S1-1100	Grundgehälter (ngm-noa)			
	Verpflichtung	189,664	192,458	192,458
	Zahlung	189,664	192,458	192,458
S1-1101	Familienzulagen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	17,214	17,423	17,423
	Zahlung	17,214	17,423	17,423
S1-1102	Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Art.97 des EGKS- Statuts) (ngm-noa)			
	Verpflichtung	26,889	27,215	27,215
	Zahlung	26,889	27,215	27,215
S1-1103	Sekretariatszulage (ngm-noa)			
	Verpflichtung	2,086	2,124	2,124
	Zahlung	2,086	2,124	2,124
S1-1191	Vorläufig eingesetzte Mittel (ngm-noa)			
	Verpflichtung	5,080	5,247	5,247
	Zahlung	5,080	5,247	5,247
S1-1830	Krankenversicherung (ngm-noa)			
	Verpflichtung	6,554	6,632	6,632
	Zahlung	6,554	6,632	6,632
S1-1831	Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten (ngm-noa)			
	Verpflichtung	1,330	1,498	1,498
	Zahlung	1,330	1,498	1,498
S1-1832	Arbeitslosenversicherung der Bediensteten auf Zeit (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,206	0,210	0,210
	Zahlung	0,206	0,210	0,210
S1-1210	Vergütungen bei Stellenenthebung aus dienstlichen Gründen in Anwendung der Artikel 41 und 50 des Statuts (ngm-noa)			
	Verpflichtung	1,705	1,205	1,205
	Zahlung	1,705	1,205	1,205
S1-ch101	Rückstellung für unvorhergesehene Ausgaben (ngm-noa)			
	Verpflichtung	11,285	8,000	8,000
	Zahlung	11,285	8,000	8,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Stellenplan. Schaffung von 15 Planstellen auf Zeit für die Generalsekretariate der Fraktionen, und zwar 1 A2, 4 A7, 3 B4, 5 C4 und 2 D3, von 1 A5-Planstelle auf Zeit für das Generalsekretariat, von 8 Planstellen auf Zeit für die Fraktionslosen, und zwar 1 A5, 1 A7, 5 B5 und 1 C5; 7 Beförderungen ad personam, und zwar 3 C1 nach B3, 3 C2 nach C1 und 1 D1 nach C3; Schaffung von 5 C3-Stellen auf Zeit für das Kollegium der Quästoren; Höherstufung einer Dauerplanstelle B5 nach B4 im Generalsekretariat.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

ERLÄUTERUNGEN:

Stellenplan. Es sind folgende Fußnoten einzufügen: Davon 1 A, 1 LA, 6 B, 8 C und 2 D, gemäß Artikel 55 Absatz 2 der Haushaltsordnung als „künftig wegfallend" ausgewiesene Stellen; davon höchstens 15 Stellen (4 A, 1 LA, 3 B, 7 C) gemäß Artikel 41 des Statuts in den Besoldungsgruppen von durch Beschluß der Anstellungsbehörde nach Stellungnahme des Paritätischen Ausschusses und des Beurteilungsausschusses einstweilig in den Ruhestand versetzten Beamten; davon 5 C3-Planstellen auf Zeit für Halbtagskräfte für die Quästoren.

(Abänderung 0640)

EINZELPLAN I – EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-1170	Dolmetscher und Konferenzoperateure (ngm-noa)			
	Verpflichtung	18,014	16,982	16,982
	Zahlung	18,014	16,982	16,982
S1-ch100	Vorläufig eingesetzte Mittel (ngm-noa)			
	Verpflichtung	8,061	7,261	7,261
	Zahlung	8,061	7,261	7,261
S1-ch101	Rückstellung für unvorhergesehene Ausgaben (ngm-noa)			
	Verpflichtung	6,168	8,000	8,000
	Zahlung	6,168	8,000	8,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Ein Betrag in Höhe von 320.000 Ecu ist für Ausschuß- oder Delegationssitzungen außerhalb der drei Arbeitsorte bestimmt.

(Abänderung 0641)

EINZELPLAN I – EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-1301	Dienstreise- und Fahrkosten (ngm-noa)			
	Verpflichtung	18,560	18,100	18,100
	Zahlung	18,560	18,100	18,100
S1-ch101	Rückstellung für unvorhergesehene Ausgaben (ngm-noa)			
	Verpflichtung	7,540	8,000	8,000
	Zahlung	7,540	8,000	8,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der dritte Spiegelstrich soll wie folgt lauten:

– Ausschuß- *oder Delegationssitzungen* und Sonstiges außerhalb der drei Arbeitsorte *485.000*

(Abänderung 0642)

EINZELPLAN I – EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-141	Ärztlicher Dienst (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,330	0,330	0,330
	Zahlung	0,330	0,330	0,330

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sollen wie folgt lauten:

Diese Mittel decken den Kauf von Material und von Arzneimitteln für den ärztlichen Dienst an den drei Arbeitsorten, *sowie die Ausgaben für externe Leistungen von Fachärzten, die von den Vertrauensärzten für erforderlich erachtet werden.*

(Abänderung 0643)

EINZELPLAN I – EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-163	Kleinkinderzentrum und private Kinderkrippen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,874	0,874	0,874
	Zahlung	0,874	0,874	0,874

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der zweite Absatz soll wie folgt lauten:

Die aus den Beiträgen der Eltern stammenden *Gesamteinnahmen, die sich auf ca. 306.000 Ecu belaufen, können* wiederverwendet werden.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0644)

EINZELPLAN I – EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-1802	Kleinkindzentrum und private Kinderkrippen (ngm-noa) Verpflichtung Zahlung	 0,686 0,686	 0,686 0,686	 0,686 0,686

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der zweite Absatz soll wie folgt lauten: Die aus den Beiträgen der Eltern stammenden *Gesamteinnahmen, die sich auf ca. 520.000 Ecu belaufen, können* wiederverwendet werden.

(Abänderung 0645)

EINZELPLAN I – EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-2	Gebäude, Ausstattung und verschiedene Sachausgaben (ngm-noa)			

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Am Anfang des Titels ist folgender Absatz einzufügen:

Die Mittel der Kapitel 20, 21, 22, 23 und 27 decken auch die Ausgaben für den Bürgerbeauftragten.

(Abänderung 0646)

EINZELPLAN I – EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-203	Reinigung und Unterhaltung (ngm-noa) Verpflichtung Zahlung	 14,681 14,681	 14,681 14,681	 14,681 14,681

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der erste Absatz soll wie folgt lauten:

Diese Mittel dienen der Deckung der Kosten für die vertragsgemäße Wartung der Räumlichkeiten, der Aufzüge, der Heizanlage, der Klimaanlage, der Brandschutztüren sowie für Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung, Malerarbeiten, Reparaturen etc. Sie gliedern sich wie folgt auf: Rest unverändert.

(Abänderung 0647)

EINZELPLAN I – EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-204	Herrichtung der Diensträume (ngm-noa)			
	Verpflichtung	4,203	4,203	4,203
	Zahlung	4,203	4,203	4,203

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der erste Absatz soll wie folgt lauten:

Die Mittel sind zur Deckung der Kosten für *Umbauarbeiten sowie der übrigen Ausgaben im Zusammenhang damit, wie z.B. Architekten- und Ingenieurkosten usw.*, vorgesehen.

(Abänderung 0648)

EINZELPLAN I – EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-209	Sonstige Sachausgaben (ngm-noa)			
	Verpflichtung	2,855	2,855	2,855
	Zahlung	2,855	2,855	2,855

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sollen wie folgt lauten:

Diese Mittel sind zur Deckung der sonstigen laufenden Ausgaben für Immobilien bestimmt, die in den anderen Artikeln des Kapitels *20 nicht besonders vorgesehen sind, insbesondere für die Bereitstellung der technischen Voraussetzungen für Arbeiten größeren Umfangs. Gedeckt sind ferner die Abgaben für allgemeine Dienstleistungen, Beschilderung usw.*

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0649)

EINZELPLAN I - EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-2232	Miete von Fahrzeugen (ngm-noa) Verpflichtung Zahlung	 1,247 1,247	 1,247 1,247	 1,247 1,247

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der erste Absatz ist wie folgt zu ergänzen:

Diese Mittel sind für die Miete von Fahrzeugen, Taxen, Omnibussen und Lastkraftwagen *mit und ohne Fahrer* bestimmt.

(Abänderung 0650)

EINZELPLAN I - EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-2251	Spezifisches Bibliotheks-, Dokumentations- und Mediotheksmaterial und damit zusammenhängende Dienste (ngm-noa) Verpflichtung Zahlung	 0,140 0,140	 0,140 0,140	 0,140 0,140

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Diese Mittel sind für ein spezielles Bibliotheks-, Dokumentations- und Mediotheksmaterial *sowie externe Leistungen für den Erwerb, die Installation und die Verwendung dieses speziellen Materials* bestimmt.

(Abänderung 0651)

EINZELPLAN I - EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-2252	Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften (ngm-noa) Verpflichtung Zahlung	 0,448 0,448	 0,448 0,448	 0,448 0,448

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der dritte Spiegelstrich soll wie folgt lauten:

Die Mittel decken ferner Abonnements oder Dienstleistungsverträge für die Bereitstellung von Analysen des Inhalts von Zeitschriften oder die Wiedergabe bestimmter Artikel aus diesen Zeitschriften auf optischen Datenträgern.

(Abänderung 0652)

EINZELPLAN I - EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-2254	Verwaltung der Bestände von Archiven und der Dokumentation (alle Datenträger) (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,100	0,100	0,100
	Zahlung	0,100	0,100	0,100

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 354/83 des Rates und Entscheidung Nr. 359/83/EGKS der Kommission über die Freigabe der historischen Archive der Europäischen Gemeinschaft (ABl. Nr. L 43 vom 15.2.1983); *Legislativarchive aufgrund des Vertrags von Maastricht.*

Diese Mittel sind dazu bestimmt, die Zusammenarbeit mit den historischen Archiven der Europäischen Gemeinschaften sicherzustellen und die Bestände jeglicher Art, insbesondere auf optischen Datenträgern, über externe Dienstleistungen zu verwalten.

(Abänderung 0653)

EINZELPLAN I - EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-2256	Mehrsprachige Datenbank für Dokumentation (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,245	0,245	0,245
	Zahlung	0,245	0,245	0,245

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

Donnerstag, 27. Oktober 1994

ERLÄUTERUNGEN:

Der erste Absatz soll wie folgt lauten:

Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten, *in erster Linie in Form externer Leistungen im Zusammenhang mit der Eingabe und der Weitergabe von Daten über die* Datenbank Epoque *sowohl innerhalb der Institution als auch nach außen* bestimmt (Rest unverändert).

(Abänderung 0616)

EINZELPLAN I – EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-230	Papier- und Bürobedarf (ngm-noa)			
	Verpflichtung	1,892	1,948	1,948
	Zahlung	1,892	1,948	1,948
S1-ch101	Rückstellung für unvorhergesehene Ausgaben (ngm-noa)			
	Verpflichtung	8,056	8,000	8,000
	Zahlung	8,056	8,000	8,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0655)

EINZELPLAN I – EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-2310	Postgebühren und Zustellungskosten (ngm-noa)			
	Verpflichtung	2,451	2,451	2,451
	Zahlung	2,451	2,451	2,451

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die drei ersten Spiegelstriche sind jeweils durch folgenden Zusatz zu ergänzen:

Postgebühren und Kosten für die Beförderung durch einen privaten Zustelldienst.

(Abänderung 0656)

EINZELPLAN I – EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-2312	Miete für Fernsehleitungszeit (ngm- noa)			
	Verpflichtung	–	pm	pm
	Zahlung	–	pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Diese Haushaltslinie ist zu streichen.

(Abänderung 0657)

EINZELPLAN I – EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-2354	Kleinausgaben (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,125	0,125	0,125
	Zahlung	0,125	0,125	0,125

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der erste Absatz soll wie folgt lauten:

Mit diesen Mitteln sollen *die Kosten für Umzugs- und Transportarbeiten, die von Umzugsfirmen oder mit Hilfe vorübergehend beschäftigter Transporteure durchgeführt werden,* gedeckt werden.

Rest unverändert.

(Abänderung 0617)

EINZELPLAN I – EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-2400	Ausgaben für Empfänge und für Repräsentationszwecke der Mitglieder des Organs (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,407	0,550	0,550
	Zahlung	0,407	0,550	0,550
S1-ch101	Rückstellung für unvorhergesehene Ausgaben (ngm-noa)			
	Verpflichtung	8,143	8,000	8,000
	Zahlung	8,143	8,000	8,000

Donnerstag, 27. Oktober 1994

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0658)

EINZELPLAN I – EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-255	Verschiedene Kosten für Sitzungen, für die Veranstaltung von Konferenzen und Kongressen und für die Teilnahme an diesen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	1,215	1,035	1,035
	Zahlung	1,215	1,035	1,035
S1-ch101	Rückstellung für unvorhergesehene Ausgaben (ngm-noa)			
	Verpflichtung	7,820	8,000	8,000
	Zahlung	7,820	8,000	8,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der erste Spiegelstrich soll wie folgt lauten:

– jährliche Ausschuß- *oder Delegationssitzungen* und Sonstiges außerhalb der drei Arbeitsorte *180.000*

(Abänderung 0930)

EINZELPLAN I – EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-256	Konferenz der älteren Menschen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	pm	–	–
	Zahlung	pm	–	–

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0618)

EINZELPLAN I – PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-260	Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme (ngm-noa)			
	Verpflichtung	1,950	1,850	1,850
	Zahlung	1,950	1,850	1,850
S1-ch101	Rückstellung für unvorhergesehene Ausgaben (ngm-noa)			
	Verpflichtung	7,900	8,000	8,000
	Zahlung	7,900	8,000	8,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der zweite Teil der Erläuterungen ist wie folgt zu ändern:

Sie gliedern sich wie folgt auf:	
– Sachverständige	1.100.000
– Ausgaben für externe Forschung und Veröffentlichung der Untersuchungen sowie damit zusammenhängende Ausgaben	850.000
Insgesamt	*1.950.000*

(Abänderung 0619)

EINZELPLAN I – EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-2710	Allgemeine Veröffentlichungen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	2,264	2,300	2,300
	Zahlung	2,264	2,300	2,300
S1-ch101	Rückstellung für unvorhergesehene Ausgaben (ngm-noa)			
	Verpflichtung	8,036	8,000	8,000
	Zahlung	8,036	8,000	8,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0620)

EINZELPLAN I – EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-2719	Ausgaben für die Unterrichtung der Öffentlichkeit und für die Förderung von Veröffentlichungen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	1,314	1,814	1,814
	Zahlung	1,314	1,814	1,814
S1-ch100	Vorläufig eingesetzte Mittel (ngm-noa)			
	Verpflichtung	7,761	7,261	7,261
	Zahlung	7,761	7,261	7,261

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0621)

EINZELPLAN I – EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-2720	Ausgaben für die Unterrichtung der Öffentlichkeit und für die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,946	1,246	1,246
	Zahlung	0,946	1,246	1,246
S1-ch100	Vorläufig eingesetzte Mittel (ngm-noa)			
	Verpflichtung	7,561	7,261	7,261
	Zahlung	7,561	7,261	7,261

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0659)

EINZELPLAN I – EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-2721	Ausgaben für die „audiovisuelle" Information (ngm-noa)			
	Verpflichtung	1,460	1,460	1,460
	Zahlung	1,460	1,460	1,460
S1-ch100	Vorläufig eingesetzte Mittel (ngm-noa)			
	Verpflichtung	7,261	7,261	7,261
	Zahlung	7,261	7,261	7,261

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der erste Absatz soll wie folgt lauten:

Diese Mittel decken den Verwaltungshaushalt des audiovisuellen Sektors (*eigene und externe Leistungen*) wie technische Leistungen in den Rundfunk-/Fernsehanstalten, Herstellung, Verbreitung von *audiovisuellen Programmen, Miete von Leitungen und Übermittlung von Fernseh-/Rundfunkprogrammen, sonstigen Aktionen zur Entwicklung der Beziehungen der Institution zu den Organisationen der audiovisuellen Informationsverbreitung.*

(Abänderung 0622)

EINZELPLAN I – EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-2722	Teilnahme an internationalen Ausstellungen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,700	0,900	0,900
	Zahlung	0,700	0,900	0,900
S1-ch100	Vorläufig eingesetzte Mittel (ngm-noa)			
	Verpflichtung	7,461	7,261	7,261
	Zahlung	7,461	7,261	7,261

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0623)

EINZELPLAN I – EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-2942	Information für Drittländer (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,435	0,585	0,585
	Zahlung	0,435	0,585	0,585
S1-ch100	Vorläufig eingesetzte Mittel (ngm-noa)			
	Verpflichtung	7,411	7,261	7,261
	Zahlung	7,411	7,261	7,261

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

Donnerstag, 27. Oktober 1994

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0624)

EINZELPLAN I – EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-2990	Organisation von Besuchergruppen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	7,880	8,280	8,280
	Zahlung	7,880	8,280	8,280
S1-ch100	Vorläufig eingesetzte Mittel (ngm-noa)			
	Verpflichtung	7,661	7,261	7,261
	Zahlung	7,661	7,261	7,261

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0625)

EINZELPLAN I – EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-2991	Zuschüsse zu den Kosten im Zusammenhang mit der Veranstaltung von Kolloquien und Seminaren für Meinungsmultiplikatoren (ngm-noa)			
	Verpflichtung	1,100	1,500	1,500
	Zahlung	1,100	1,500	1,500
S1-ch100	Vorläufig eingesetzte Mittel (ngm-noa)			
	Verpflichtung	7,661	7,261	7,261
	Zahlung	7,661	7,261	7,261

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0626)

EINZELPLAN I – EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-2992	Beihilfen und Teilnahme an Informationsaktivitäten von kommunalen und regionalen staatlichen Stellen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,200	0,290	0,290
	Zahlung	0,200	0,290	0,290
S1-ch100	Vorläufig eingesetzte Mittel (ngm-noa)			
	Verpflichtung	7,351	7,261	7,261
	Zahlung	7,351	7,261	7,261

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0660)

EINZELPLAN I – EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-2993	Beihilfen zur Förderung der Beziehungen zwischen dem Europäischen Parlament und den nationalen Parlamenten (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,140	0,140	0,140
	Zahlung	0,140	0,140	0,140

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der zweite Spiegelstrich soll wie folgt lauten:

– Informations- und Dokumentationsaustausch sowie Unterstützung bei der *Anlayse und Verwaltung dieser Informationen.*

(Abänderung 0661)

EINZELPLAN I – EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-2994	Programm „EUROSKOLA" (ngm-noa)			
	Verpflichtung	1,500	1,500	1,500
	Zahlung	1,500	1,500	1,500

Donnerstag, 27. Oktober 1994

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Diese Mittel sollen die Verwaltungskosten, *einschließlich externer Leistungen und Dienste,* unter anderem für Veröffentlichungen und Werbematerial, eines Begegnungsprogramms für Jugendliche im Schulalter aus verschiedenen Gemeinschaftsländern decken, das hauptsächlich in Brüssel und Straßburg organisiert wird.

(Abänderung 0662)

EINZELPLAN I - EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-2995	Zuschüsse für die demokratisch gewählten Parlamente in Mittel- und Osteuropa (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,300	0,300	0,300
	Zahlung	0,300	0,300	0,300

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der zweite Absatz soll wie folgt lauten:

Mit diesen Mitteln werden die Ausarbeitung von Programmen für eine Zusammenarbeit sowie Maßnahmen zur Ausbildung der Beamten der oben erwähnten Parlamente *und die logistische Unterstützung (beispielsweise Dolmetschen, Tonbandaufnahmen,...) für diese Maßnahmen* finanziert werden können.

(Abänderung 0663)

EINZELPLAN I - EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-ch100	Vorläufig eingesetzte Mittel (ngm- noa)			
	Verpflichtung	126,067	7,261	7,261
	Zahlung	126,067	7,261	7,261
S1-ch101	Rückstellung für unvorhergesehene Ausgaben (ngm-noa)			
	Verpflichtung	9,194	8,000	8,000
	Zahlung	9,194	8,000	8,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

In den Erläuterungen ist der Hinweis auf Kapitel 20 wie folgt zu ändern:

Kapitel 20	Grundstücksinvestitionen, Miete von Gebäuden und Nebenkosten		
Posten 2000	Mieten (Brüssel; Gebäude D2)		*2.500.000*
Artikel 202	Wasser, Gas, Strom und Heizung (Brüssel; Gebäude D2)		*100.000*
Artikel 203	Reinigung und Unterhaltung (Brüssel, Gebäude D2)		*243.000*
Artikel 205	Sicherheit und Bewachung der Gebäude (Brüssel, Gebäude D2)		*143.000*
		Insgesamt	2.986.000

(Abänderung 0928)

EINZELPLAN I – EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-ch100	Vorläufig eingesetzte Mittel (ngm- noa)			
	Verpflichtung	6,705	7,261	7,261
	Zahlung	6,705	7,261	7,261
S1-1100	Grundgehälter (ngm-noa)			
	Verpflichtung	192,881	192,458	192,458
	Zahlung	192,881	192,458	192,458
S1-1101	Familienzulagen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	17,461	17,423	17,423
	Zahlung	17,461	17,423	17,423
S1-1102	Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Art.97 des EGKS-Statuts) (ngm-noa)			
	Verpflichtung	27,276	27,215	27,215
	Zahlung	27,276	27,215	27,215
S1-1830	Krankenversicherung (ngm-noa)			
	Verpflichtung	6,648	6,632	6,632
	Zahlung	6,648	6,632	6,632
S1-1831	Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten (ngm-noa)			
	Verpflichtung	1,503	1,498	1,498
	Zahlung	1,503	1,498	1,498
S1-1191	Vorläufig eingesetzte Mittel (ngm-noa)			
	Verpflichtung	5,260	5,247	5,247
	Zahlung	5,260	5,247	5,247

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

Donnerstag, 27. Oktober 1994

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Es ist eine Rückstellung für einen etwaigen Bedarf infolge der Ausgaben für folgende Kapitel, Artikel und Posten vorzusehen:			
Kapitel 11	Personal im aktiven Dienst (*Diese Mittel entsprechen 14 D-Stellen*)		*530.000*
Posten 1172	Auf Dienstleistungsbasis entlohntes Personal sowie nach außerhalb zu vergebende Übersetzungs- und Schreibarbeiten		1.000.000
Artikel 183	Kranken- und Unfallversicherung, Versicherung gegen Berufskrankheiten und Arbeitslosenversicherung sowie Aufrechterhaltung der Rentenansprüche *(Diese Mittel entsprechen 14 D-Stellen)*		*14.000*
Kapitel 20	Grundstücksinvestitionen, Miete von Gebäuden und Nebenkosten		
Posten 2000/03	Mieten	*120.000.000*	
	(Gebäude D2)	3.500.000	
Artikel 202	Wasser, Gas, Strom und Heizung *(Brüssel, Gebäude D2)*	140.000	
Artikel 203	Reinigung und Unterhaltung *(Brüssel, Gebäude D2)*	340.000	
Artikel 205	Sicherheit und Bewachung der Gebäude *(Brüssel, Gebäude D2)*	200.000	
			124.180.000
Posten 2101	Aufgeteilte Informatikeinrichtungen (*Kauf, Anmietung, Wartung und Unterhaltung von Terminalnetzen, Mikrocomputern, Minicomputern und die dazugehörige Software für EDV-Einrichtungen auf Abteilungsebene*)		500.000
Posten 2102	Leistungen von externem Personel für den Betrieb, die Realisierung und die Wartung von EDV-Systemen (*Realisierung neuer und Ausweitung bereits bestehender Anwendungen (Durchführbarkeitsstudie, Analyse, Programmierung, Durchführung*)		400.000
Posten 2312	Miete für Fernsehleitungszeit		60.000
	Insgesamt		*126.684.000*

(Abänderung 0627)

EINZELPLAN I – EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-ch102	Erweiterung (ngm-noa)			
	Verpflichtung	48,000	ne	ne
	Zahlung	48,000	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist ein neues Kapitel 102 „Erweiterung" zu schaffen.

ERLÄUTERUNGEN:

Interinstitutionelle Vereinbarung vom 29. Oktober 1993, insbesondere Titel IV, Schlußbestimmungen, Artikel 24.

Mitteilung der Kommission an den Rat und an das Europäische Parlament vom 20. September 1994 über die Anpassung der Finanziellen Vorausschau im Hinblick auf die Erweiterung der Europäischen Union.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

Mit den für dieses Kapitel eingesetzten Mitteln sollen die Verwaltungsausgaben in Verbindung mit der Erweiterung der Europäischen Union um die neuen Staaten finanziert werden. Sie können vorbehaltlich der Annahme der Finanziellen Vorausschau und der Vorlage des Entwurfs des Berichtigungs- und Nachtragshaushalts für 1995 ausgeführt werden.

(Abänderung 0638)

EINZELPLAN I - EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1-11	Personal (ngm-noa)			
S1-1100	Grundgehälter (ngm-noa)			
	Verpflichtung	192,955	192,458	192,458
	Zahlung	192,955	192,458	192,458
S1-1101	Familienzulagen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	17,468	17,423	17,423
	Zahlung	17,468	17,423	17,423
S1-1102	Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Art.97 des EGKS-Statuts) (ngm-noa)			
	Verpflichtung	27,285	27,215	27,215
	Zahlung	27,285	27,215	27,215
S1-1191	Vorläufig eingesetzte Mittel (ngm-noa)			
	Verpflichtung	5,255	5,247	5,247
	Zahlung	5,255	5,247	5,247
S1-1830	Krankenversicherung (ngm-noa)			
	Verpflichtung	6,649	6,632	6,632
	Zahlung	6,649	6,632	6,632
S1-1831	Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten (ngm-noa)			
	Verpflichtung	1,502	1,498	1,498
	Zahlung	1,502	1,498	1,498
S1-380	Bürgerbeauftragter (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,559	1,200	1,200
	Zahlung	0,559	1,200	1,200

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Im Stellenplan „Parlament" ist eine neue Spalte mit der Bezeichnung „Bürgerbeauftragter, Stellen auf Zeit" anzulegen. In diesen Stellenplan sind einzusetzen: 1 A3-Stelle, 2 A5-Stellen, 2 A7-Stellen, 1 B3-Stelle, 1 B5-Stelle, 1 C3-Stelle, 2 C5-Stellen.

ERLÄUTERUNGEN:

Es ist folgende Fußnote einzufügen: Das Europäische Parlament sieht in seinem Haushaltsplan die erforderlichen Personal- und Sachmittel vor, damit der erste Bürgerbeauftragte ab seiner Ernennung die ihm übertragenen Aufgaben erfüllen kann (Artikel 16 des Beschlusses über die Regelungen und allgemeinen Bedingungen für die Ausübung der Aufgaben des Bürgerbeauftragten – ABl. Nr. L 113 vom 4.5.1994).

Donnerstag, 27. Oktober 1994

BÜRGERBEAUFTRAGTER

TITEL 1
AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS

KAPITEL 10 – MITGLIEDER DES ORGANS

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1995	Mittel 1994	Ausgaben 1993
	KAPITEL 10			
100	Gehalt, Zulagen und Entschädigungen	225.022		
101	Kranken- und Unfallversicherung und sonstige Sozialkosten	7.117		
102	Übergangsgelder			
103	Versorgungsbezüge			
104	Dienstreise- und Fahrkosten und sonstige Nebenkosten	10.000		
105	Vergütungen und Kosten im Zusammenhang mit der Aufnahme der Amtstätigkeit und dem Ausscheiden aus dem Amt			
106	Kurse			
109	Anpassung der Regelung der Amtsbezüge	6.300		
	KAPITEL 10 INSGESAMT	248.439		

BÜRGERBEAUFTRAGTER

TITEL 1

AUSGABEN FÜR MITGLIEDER UND PERSONAL DES ORGANS

KAPITEL 10 – MITGLIEDER DES ORGANS

Artikel Posten	Erläuterungen
100	Beschluß des Europäischen Parlaments vom 09.03.1994 über die Regelungen und allgemeinen Bedingungen für die Ausübung der Aufgaben des Bürgerbeauftragten (ABl. L 113 vom 4. Mai 1994), insbesondere Artikel 10. Verordnung Nr. 422/67/EWG, Nr. 5/67/Euratom des Rates vom 25. Juli 1967 über die Regelung der Amtsbezüge für den Präsidenten und die Mitglieder der Kommission sowie für den Präsidenten, die Richter, die Generalanwälte und den Kanzler des Gerichtshofes (ABl. Nr. 187 vom 08.08.1967, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2426/91 (ABl. Nr. L 222 vom 10.08.1991, S. 1). Diese Mittel dienen der Finanzierung des Grundgehalts des Bürgerbeauftragten sowie seiner Residenzzulage (Artikel 4 der Verordnung), seiner Familienzulagen (Artikel 3 der Verordnung: Haushaltszulage, Zulage für unterhaltsberechtigte Kinder, Erziehungszulage) und seiner Aufwandsentschädigung (Artikel 4 der Verordnung).
101	Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder der Organe, insbesondere Artikel 11 und 14. Diese Mittel decken: – den Arbeitgeberanteil (0,67%) an der Versicherung gegen Berufskrankheits- und Unfallrisiken, – den Arbeitgeberanteil (3,4 %) an der Versicherung gegen Krankheitsrisiken, – die Geburtenzulage, – die im Todesfall vorgesehenen Vergütungen.
102	Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder der Organe, insbesondere Artikel 7. Diese Mittel sind zur Deckung der Übergangsgelder, der Familienzulagen sowie der Berichtigungskoeffizienten der Wohnsitzländer bestimmt.
103	Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder der Organe, insbesondere Artikel 8, 9, 15, und 18. Diese Mittel sind zur Deckung der Altersversorgung und des Berichtigungskoeffizienten des Wohnsitzlandes der Mitglieder sowie der Hinterbliebenenversorgung der Witwen und Waisen und der Berichtigungskoeffizienten ihrer Wohnsitzländer bestimmt.
104	Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder der Organe, insbesondere Artikel 6. Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für Fahrkosten, der Tagegelder sowie der bei der Durchführung einer Dienstreise entstandenen Nebenkosten oder außergewöhnlichen Kosten bestimmt.
105	Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder der Organe, insbesondere Artikel 5. Diese Mittel sind zur Deckung der Reisekosten (einschließlich der Familienmitglieder) bei der Aufnahme der Amtstätigkeit oder beim Ausscheiden aus dem Amt, der Einrichtungs- oder Wiedereinrichtungsbeihilfen bei der Aufnahme der Amtstätigkeit oder beim Ausscheiden aus dem Amt und der Umzugskosten bei der Aufnahme der Amtstätigkeit oder beim Ausscheiden aus dem Amt bestimmt.
106	Die Mittel dieses Artikels sind zur Deckung der Kosten für die Teilnahme an Sprachkursen oder sonstigen beruflichen Weiterbildungsseminaren bestimmt.
109	Regelung der Amtsbezüge der Mitglieder der Organe, insbesondere Artikel 4 a, und Haushaltsordnung. Diese Mittel decken die Zahlung der Berichtigungskoeffizienten sowie die Auswirkungen der etwaigen Anpassungen der Gehälter und Altersversorgungsbezüge, die vom Rat im Laufe des Haushaltsjahres beschlossen werden.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

BÜRGERBEAUFTRAGTER

TITEL 3

AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER DURCHFÜHRUNG SPEZIFISCHER AUFGABEN DURCH DAS ORGAN

KAPITEL 37 – BESONDERE AUSGABEN EINIGER INSTITUTIONEN UND ORGANE

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1995	Mittel 1994	Ausgaben 1993
	KAPITEL 37			
370	Besondere Ausgaben des Bürgerbeauftragten			
	KAPITEL 37 INSGESAMT	25.000		
	TITEL 3 INSGESAMT	**25.000**		

BÜRGERBEAUFTRAGTER

TITEL 10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL 100 – VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

KAPITEL 101 – RÜCKSTELLUNG FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 1995	Mittel 1994	Ausgaben 1993
	KAPITEL 100			
	KAPITEL 100 INSGESAMT			
	KAPITEL 101			
	KAPITEL 101 INSGESAMT			
	TITEL 10 INSGESAMT			
	GESAMTBETRAG	273.439		

BÜRGERBEAUFTRAGTER

TITEL 3

AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER DURCHFÜHRUNG SPEZIFISCHER AUFGABEN DURCH DAS ORGAN

KAPITEL 37 – BESONDERE AUSGABEN EINIGER INSTITUTIONEN UND ORGANE

Artikel Posten	Erläuterungen
370	Diese Mittel sind zur Deckung etwaiger Ausgaben, die in besonderer Verbindung mit dem Amt des Bürgerbeauftragten stehen, bestimmt.

BÜRGERBEAUFTRAGTER

TITEL 10

SONSTIGE AUSGABEN

KAPITEL 100 – VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL

KAPITEL 101 – RÜCKSTELLUNG FÜR UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Artikel Posten	Erläuterungen

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0664)

EINZELPLAN I – EUROPÄISCHES PARLAMENT

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S1a-ch10	Bürgerbeauftragter (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,273		
	Zahlung	0,273		
S1-380	Bürgerbeauftragter (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,927	1,200	1,200
	Zahlung	0,927	1,200	1,200

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Im Ausgabenplan ist unter Titel 1 „Ausgaben für Mitglieder und Personal des Organs" ein Kapitel 10 „Mitglieder des Organs" einzufügen; Titel 2 „Gebäude, Material und verschiedene Sachausgaben" ist zu streichen und ein Titel 3 „Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung spezifischer Aufgaben" mit einem Kapitel 37 und einem Artikel 370 „Besondere Ausgaben des Bürgerbeauftragten" wie in der Anlage zu schaffen.

Folgende Fußnoten werden zu Beginn des Titels 1 eingesetzt:

1) Es werden Mittel in Höhe von 620 000 Ecu und von 21 000 Ecu in Einzelplan I – Parlament Kapitel 11 bzw. Kapitel 18 eingesetzt, um die Personalausgaben des Bürgerbeauftrgten zu decken.

2) Es werden Mittel in Höhe von 285 561 Ecu Einzelplan I – Parlament, Artikel 380 „Bürgerbeauftragter" eingesetzt, um die sonstigen Sachausgaben des Bürgerbeauftragten zu decken.

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind, wie in der Anlage angegeben, unter den betreffenden Titeln, Kapiteln und Artikeln einzufügen.

(Abänderung 0531)

EINZELPLAN IV – GERICHTSHOF

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S4-11	Personal im aktiven Dienst (ngm-noa)			
S4-1100	Grundgehälter (ngm-noa)			
	Verpflichtung	44,573	44,439	45,751
	Zahlung	44,573	44,439	45,751
S4-1101	Familienzulagen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	4,007	3,995	4,113
	Zahlung	4,007	3,995	4,113
S4-1102	Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts) (ngm-noa)			
	Verpflichtung	7,025	7,004	7,211
	Zahlung	7,025	7,004	7,211
S4-1191	Vorläufig eingesetzte Mittel (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,778	0,776	0,799
	Zahlung	0,778	0,776	0,799
S4-1830	Krankenversicherung (ngm-noa)			
	Verpflichtung	1,516	1,511	1,556
	Zahlung	1,516	1,511	1,556
S4-1831	Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,305	0,304	0,313
	Zahlung	0,305	0,304	0,313

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Höherstufung der folgenden Dauerplanstellen: 1 A5 nach A4, 2 A7 nach A6, 1 LA5 nach LA4, 1 LA6 nach LA5, 3 B5 nach B2, 3 C5 nach C2, 3 D3 nach D2.

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0532)

EINZELPLAN IV - GERICHTSHOF

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S4-200	Mieten (ngm-noa)			
	Verpflichtung	12,427	12,427	12,427
	Zahlung	12,427	12,427	12,427

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der zweite Absatz soll wie folgt lauten:

Der Betrag der Einnahmen, die wiederverwendet werden können, wird auf 1.000 Ecu veranschlagt.

(Abänderung 0533)

EINZELPLAN IV - GERICHTSHOF

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S4-202	Wasser, Gas, Strom und Heizung (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,950	0,900	1,051
	Zahlung	0,950	0,900	1,051

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der zweite Absatz soll wie folgt lauten:

Der Betrag der Einnahmen, die wiederverwendet werden können, wird auf 2.000 Ecu veranschlagt.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0534)

EINZELPLAN IV - GERICHTSHOF

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S4-203	Reinigung und Unterhaltung (ngm-noa)			
	Verpflichtung	1,375	1,300	1,600
	Zahlung	1,375	1,300	1,600

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sollen wie folgt lauten:

Dieser Mittelansatz soll die *Kosten der laufenden Verträge über die Reinigung und die Instandhaltung der Räumlichkeiten und der technischen Einrichtungen* sowie die Ausgaben für die Arbeiten und das erforderliche Material für die allgemeine Unterhaltung (*Malerarbeiten, Reparaturen usw.*) der von dem Organ genutzten Gebäude decken.

Der Betrag der Einnahmen, die wiederverwendet können, wird auf 3.000 Ecu veranschlagt.

(Abänderung 0535)

EINZELPLAN IV - GERICHTSHOF

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S4-2204	Hardware für die Büroautomation (ngm-noa)			
	Verpflichtung	1,700	1,660	1,900
	Zahlung	1,700	1,660	1,900

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0536)

EINZELPLAN IV - GERICHTSHOF

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S4-2250	Bibliothek, Beschaffung von Büchern (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,350	0,330	0,394
	Zahlung	0,350	0,330	0,394

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0628)

EINZELPLAN IV - GERICHTSHOF

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S4-ch102	Erweiterung (ngm-noa)			
	Verpflichtung	20,500	ne	ne
	Zahlung	20,500	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist ein neues Kapitel 102 mit der Bezeichnung „Erweiterung" zu schaffen.

ERLÄUTERUNGEN:

Interinstitutionelle Vereinbarung vom 29. Oktober 1993, insbesondere Titel IV, Schlußbestimmungen, Artikel 24.

Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament vom 20. September 1994 über die Anpassung der Finanziellen Vorausschau im Hinblick auf die Erweiterung der Europäischen Union.

Mit den für dieses Kapitel eingesetzten Mitteln sollen die Verwaltungsausgaben in Verbindung mit der Erweiterung der Europäischen Union um die neuen Staaten finanziert werden. Sie können vorbehaltlich der Annahme der Finanziellen Vorausschau und der Vorlage des Entwurfs des Berichtigungs- und Nachtragshaushalts für 1995 ausgeführt werden.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0537)

EINZELPLAN V – RECHNUNGSHOF

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S5-11	Personal im aktiven Dienst (ngm-noa)			
S5-1100	Grundgehälter (ngm-noa)			
	Verpflichtung	24,705	23,879	25,405
	Zahlung	24,705	23,879	25,405
S5-1101	Familienzulagen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	2,490	2,407	2,561
	Zahlung	2,490	2,407	2,561
S5-1102	Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts) (ngm-noa)			
	Verpflichtung	3,909	3,778	4,019
	Zahlung	3,909	3,778	4,019
S5-1103	Vorgesehene Pauschalzulagen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,160	0,154	0,163
	Zahlung	0,160	0,154	0,163
S5-1141	Kosten der jährlichen Reisen vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,374	0,360	0,401
	Zahlung	0,374	0,360	0,401
S5-1180	Verschiedene Ausgaben für Personaleinstellung (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,053	0,044	0,063
	Zahlung	0,053	0,044	0,063
S5-1181	Reisekosten (einschließlich derjenigen der Familienmitglieder) (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,009	0,005	0,010
	Zahlung	0,009	0,005	0,010
S5-1182	Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,249	0,189	0,299
	Zahlung	0,249	0,189	0,299
S5-1183	Umzugskosten (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,188	0,163	0,193
	Zahlung	0,188	0,163	0,193
S5-1190	Berichtigungskoeffizienten (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,204	0,191	0,211
	Zahlung	0,204	0,191	0,211
S5-1191	Vorläufig eingesetzte Mittel (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,434	0,418	0,444
	Zahlung	0,434	0,418	0,444
S5-1830	Krankenversicherung (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,850	0,822	0,875
	Zahlung	0,850	0,822	0,875
S5-1831	Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,167	0,161	0,173
	Zahlung	0,167	0,161	0,173
S5-1110	Hilfskräfte (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,552	0,702	0,597
	Zahlung	0,552	0,702	0,597

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Stellenplan. Schaffung von 25 Dauerplanstellen, davon 1 A2, 6 A4, 5 A5, 7 A6, 3 A7, 3 C1 und von 6 Stellen auf Zeit, davon 4 C3 und 2 D3. Höherstufung von 12 A4-Stellen auf Zeit in 12 A3-Stellen auf Zeit sowie von 12 A6-Stellen auf Zeit in 12 A5-Stellen auf Zeit.

ERLÄUTERUNGEN:

Stellenplan: Der Stellenplan ist durch folgende Fußnote zu ergänzen: Die tatsächliche Besetzung der 12 A3-Stellen auf Zeit und der 12 A5-Stellen auf Zeit für die Kabinette der Mitglieder unterliegt bezüglich der Besoldungsgruppe denselben Einstufungskriterien wie im Falle der Beamten.

(Abänderung 0538)

EINZELPLAN V – RECHNUNGSHOF

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S5-130	Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten (ngm-noa)			
	Verpflichtung	1,750	1,500	1,750
	Zahlung	1,750	1,500	1,750

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0539)

EINZELPLAN V – RECHNUNGSHOF

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S5-200	Mieten (ngm-noa)			
	Verpflichtung	1,017	0,860	1,017
	Zahlung	1,017	0,860	1,017

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0540)

EINZELPLAN V – RECHNUNGSHOF

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S5-201	Versicherungskosten (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,020	0,018	0,026
	Zahlung	0,020	0,018	0,026

Donnerstag, 27. Oktober 1994

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0541)

EINZELPLAN V – RECHNUNGSHOF

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S5-202	Wasser, Gas, Strom und Heizung (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,232	0,190	0,236
	Zahlung	0,232	0,190	0,236

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0542)

EINZELPLAN V – RECHNUNGSHOF

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S5-203	Reinigung und Unterhaltung (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,462	0,388	0,525
	Zahlung	0,462	0,388	0,525

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Veranschlagt sind Mittel für die Reinigungskosten und die Unterhaltung der Räume, der Aufzüge, der Zentralheizung, der Klimaanlagen, der elektrischen Anlagen sowie für Änderungs- und Instandsetzungsarbeiten *gemäß den bestehenden Verträgen.*

(Abänderung 0543)

EINZELPLAN V – RECHNUNGSHOF

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S5-205	Sicherheit und Überwachung der Gebäude (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,193	0,160	0,198
	Zahlung	0,193	0,160	0,198

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0544)

EINZELPLAN V – RECHNUNGSHOF

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S5-209	Sonstige Ausgaben für Gebäude (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,037	0,032	0,039
	Zahlung	0,037	0,032	0,039

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0545)

EINZELPLAN V – RECHNUNGSHOF

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S5-211	Datenübertragungsnetze (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,960	0,590	0,760
	Zahlung	0,960	0,590	0,760

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0546)

EINZELPLAN V – RECHNUNGSHOF

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S5-2204	Hardware für die Büroautomation (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,165	0,154	0,174
	Zahlung	0,165	0,154	0,174

Donnerstag, 27. Oktober 1994

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0547)

EINZELPLAN V – RECHNUNGSHOF

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S5-2210	Erstausstattung – Mobiliar (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,093	0,025	0,113
	Zahlung	0,093	0,025	0,113

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0629)

EINZELPLAN V – RECHNUNSGHOF

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S5-ch102	Erweiterung (ngm-noa)			
	Verpflichtung	11,000	ne	ne
	Zahlung	11,000	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist ein neues Kapitel 102 mit der Bezeichnung „Erweiterung" zu schaffen.

ERLÄUTERUNGEN:

Interinstitutionelle Vereinbarung vom 29. Oktober 1993, insbesondere Titel IV, Schlußbestimmungen, Artikel 24.

Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament vom 20. September 1994 über die Anpassung der Finanziellen Vorausschau im Hinblick auf die Erweiterung der Europäischen Union.

Mit den für dieses Kapitel eingesetzten Mitteln sollen die Verwaltungsausgaben in Verbindung mit der Erweiterung der Europäischen Union um die neuen Staaten finanziert werden. Sie können vorbehaltlich der Annahme der Finanziellen Vorausschau und der Vorlage des Entwurfs des Berichtigungs- und Nachtragshaushalts für 1995 ausgeführt werden.

(Abänderung 0630)

EINZELPLAN VI – WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-A11	Stellenplan (ngm-noa)			
S6-A1100	Grundgehälter (ngm-noa)			
	Verpflichtung	7,350	7,179	9,958
	Zahlung	7,350	7,179	9,958
S6-A1101	Familienzulagen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,749	0,732	1,016
	Zahlung	0,749	0,732	1,016
S6-A1102	Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts) (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,957	0,934	1,316
	Zahlung	0,957	0,934	1,316
S6-A1103	Sekretariatszulage (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,071	0,068	0,097
	Zahlung	0,071	0,068	0,097
S6-A1141	Jährliche Reisekosten vom Dienstort zum Herkunftsort (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,167	0,161	0,228
	Zahlung	0,167	0,161	0,228
S6-A1191	Etwaige Anpassungen der Dienstbezüge (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,124	0,121	0,174
	Zahlung	0,124	0,121	0,174
S6-A1830	Krankenversicherung (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,250	0,244	0,343
	Zahlung	0,250	0,244	0,343
S6-A1831	Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,048	0,047	0,069
	Zahlung	0,048	0,047	0,069
S6-C1100	Grundgehälter (ngm-noa)			
	Verpflichtung	24,310	24,481	21,359
	Zahlung	24,310	24,481	21,359
S6-C1101	Familienzulagen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	2,503	2,520	2,179
	Zahlung	2,503	2,520	2,179
S6-C1102	Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts) (ngm-noa)			
	Verpflichtung	3,231	3,254	2,823
	Zahlung	3,231	3,254	2,823
S6-C1103	Sekretariatszulage (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,239	0,242	0,209
	Zahlung	0,239	0,242	0,209
S6-C1141	Jährliche Reisekosten vom Dienstort zum Herkunftsort (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,544	0,550	0,502
	Zahlung	0,544	0,550	0,502
S6-C1191	Vorläufig eingesetzte Mittel (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,445	0,448	0,390
	Zahlung	0,445	0,448	0,390
S6-C1830	Krankenversicherung (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,833	0,839	0,735
	Zahlung	0,833	0,839	0,735
S6-C1831	Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,168	0,169	0,149
	Zahlung	0,168	0,169	0,149

Donnerstag, 27. Oktober 1994

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Stellenplan: Vom Stellenplan von Teil C – Gemeinsame Organisationsstruktur – sind 4 Dauerplanstellen zu übertragen: (1 A7, 1 B1, 2 C2).

(Abänderung 0665)

EINZELPLAN VI – WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-A1173	Sonstige Interims- Konferenzoperateure (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,015	0,004	0,015
	Zahlung	0,015	0,004	0,015

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0666)

EINZELPLAN VI – WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-A130	Dienstreise- und Fahrkosten sowie Nebenkosten (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,215	0,180	0,210
	Zahlung	0,215	0,180	0,210

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0667)

EINZELPLAN VI – WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-A1700	Ausgaben der Mitglieder des Organs für Empfänge und für Repräsentationszwecke (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,035	0,020	0,031
	Zahlung	0,035	0,020	0,031

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0668)

EINZELPLAN VI – WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-A2	Gebäude, Ausstattung und verschiedene Sachausgaben (ngm-noa)			

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Die Mittel für die Kapitel A-20, A-21, A-22 *(mit Ausnahme der Posten A-2252 und A-2253)*, A-23 *(mit Ausnahme des Artikels A-233*, des Postens A-2352 und des Artikels A-239) und A-24 erscheinen im Teil C (Gemeinsame Organisationsstruktur).

(Abänderung 0669)

EINZELPLAN VI – WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-A2252	Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,021	pm	0,025
	Zahlung	0,021	pm	0,025
S6-C2252	Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,021	0,042	pm
	Zahlung	0,021	0,042	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzufügen:

Dieser Posten dient der Deckung der Ausgaben für die Abonnements des Wirtschafts- und Sozialausschusses auf Tagespresse, Zeitschriften und sonstige Veröffentlichungen.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0670)

EINZELPLAN VI – WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-A2253	Abonnements bei Presseagenturen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,011	pm	0,016
	Zahlung	0,011	pm	0,016
S6-C2253	Abonnements bei Presseagenturen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,011	0,022	pm
	Zahlung	0,011	0,022	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzufügen: Dieser Posten dient zur Deckung der Ausgaben für Abonnements des Wirtschafts- und Sozialausschusses bei den Pressebüros.

(Abänderung 0671)

EINZELPLAN VI – WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-A233	Streitsachen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,023	pm	0,045
	Zahlung	0,023	pm	0,045
S6-C233	Streitsachen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	–	0,023	pm
	Zahlung	–	0,023	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzufügen: Dieser Artikel soll alle Kosten für den juristischen Bereich abdecken.

(Abänderung 0672)

EINZELPLAN VI – WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-A239	Dienstleistungen zwischen den Organen – Gemeinsamer Dolmetscher- und Konferenzdienst (ngm-noa)			
	Verpflichtung	4,875	4,875	5,600
	Zahlung	4,875	4,875	5,600
S6-AC100	Vorläufig eingesetzte Mittel (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,225		1,600
	Zahlung	0,225		1,600

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0673)

EINZELPLAN VI – WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-A250	Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	7,493	7,193	7,900
	Zahlung	7,493	7,193	7,900

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0674)

EINZELPLAN VI – WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-A260	Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,040	0,020	0,040
	Zahlung	0,040	0,020	0,040

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0675)

EINZELPLAN VI – WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-A2719	Ausgaben für die Unterrichtung der Öffentlichkeit und für die Förderung der Veröffentlichungen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,014	0,014	0,021
	Zahlung	0,014	0,014	0,021

Donnerstag, 27. Oktober 1994

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Diese Mittel dienen *vor allem* zur Deckung der Kosten für Druck und Verbreitung verschiedener Veröffentlichungen.

(Abänderung 0676)

EINZELPLAN VI – WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-A272	Ausgaben für die Unterrichtung und Aufklärung der Öffentlichkeit sowie die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,045	0,032	0,060
	Zahlung	0,045	0,032	0,060

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0631)

EINZELPLAN VI – WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-Ac102	Erweiterung (ngm-noa)			
	Verpflichtung	8,000	ne	ne
	Zahlung	8,000	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist ein neues Kapitel 102 mit der Bezeichnung „Erweiterung“ zu schaffen.

ERLÄUTERUNGEN:

Interinstitutionelle Vereinbarung vom 29. Oktober 1993, insbesondere Titel IV, Schlußbestimmungen, Artikel 24.

Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament vom 20. September 1994 über die Anpassung der Finanziellen Vorausschau im Hinblick auf die Erweiterung der Europäischen Union.

Mit den für dieses Kapitel eingesetzten Mitteln sollen die Verwaltungsausgaben in Verbindung mit der Erweiterung der Europäischen Union um die neuen Staaten finanziert werden. Sie können vorbehaltlich der Annahme der Finanziellen Vorausschau und der Vorlage des Entwurfs des Berichtigungs- und Nachtragshaushalts für 1995 ausgeführt werden.

(Abänderung 0632)

EINZELPLAN VI – AUSSCHUSS DER REGIONEN

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-B11	Stellenplan (ngm-noa)			
S6-B1100	Grundgehälter (ngm-noa)			
	Verpflichtung	3,799	4,130	4,085
	Zahlung	3,799	4,130	4,085
S6-B1101	Familienzulagen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,387	0,421	0,417
	Zahlung	0,387	0,421	0,417
S6-B1102	Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts) (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,502	0,546	0,540
	Zahlung	0,502	0,546	0,540
S6-B1103	Sekretariatszulage (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,041	0,043	0,045
	Zahlung	0,041	0,043	0,045
S6-B1141	Kosten der jährlichen Reisen vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,090	0,089	0,102
	Zahlung	0,090	0,089	0,102
S6-B1191	Vorläufig eingesetzte Mittel (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,079	0,085	0,084
	Zahlung	0,079	0,085	0,084
S6-B1830	Krankenversicherung (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,130	0,141	0,139
	Zahlung	0,130	0,141	0,139
S6-B1831	Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,027	0,029	0,028
	Zahlung	0,027	0,029	0,028
S6-C1100	Grundgehälter (ngm-noa)			
	Verpflichtung	24,457	24,481	21,359
	Zahlung	24,457	24,481	21,359
S6-C1101	Familienzulagen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	2,518	2,520	2,179
	Zahlung	2,518	2,520	2,179
S6-C1102	Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts) (ngm-noa)			
	Verpflichtung	3,251	3,254	2,823
	Zahlung	3,251	3,254	2,823
S6-C1103	Sekretariatszulage (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,242	0,242	0,209
	Zahlung	0,242	0,242	0,209
S6-C1141	Jährliche Reisekosten vom Dienstort zum Herkunftsort (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,549	0,550	0,502
	Zahlung	0,549	0,550	0,502
S6-C1191	Vorläufig eingesetzte Mittel (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,448	0,448	0,390
	Zahlung	0,448	0,448	0,390
S6-C1830	Krankenversicherung (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,838	0,839	0,735
	Zahlung	0,838	0,839	0,735
S6-C1831	Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,169	0,169	0,149
	Zahlung	0,169	0,169	0,149

Donnerstag, 27. Oktober 1994

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Der Stellenplan ist wie folgt zu ändern: zu streichen sind eine Dauerplanstelle A2, eine Dauerplanstelle A3, eine Dauerplanstelle A5, 7 Dauerplanstellen A7; umzuwandeln sind eine Dauerplanstelle A3 in A3 auf Zeit, eine Dauerplanstelle A7 in A7 auf Zeit; zu streichen ist eine Dauerplanstelle B1; zu schaffen sind eine Dauerplanstelle B3, eine B3-Stelle auf Zeit, 6 Dauerplanstellen B5; zu streichen sind 3 Dauerplanstellen C1; umzuwandeln ist eine Dauerplanstelle C3 in C3 auf Zeit; zu schaffen sind 6 Dauerplanstellen C5; zu übertragen ist 1 Dauerplanstelle D3 aus Teil C.

ERLÄUTERUNGEN:

Stellenplan: es ist folgende Fußnote einzufügen: davon *1 A3 auf Zeit, 1 A7 auf Zeit, 1 B3 auf Zeit, 1 C3 auf Zeit.*

(Abänderung 0677)

EINZELPLAN VI – AUSSCHUSS DER REGIONEN

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-B1110	Hilfskräfte (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,450	0,100	0,202
	Zahlung	0,450	0,100	0,202

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0678)

EINZELPLAN VI – AUSSCHUSS DER REGIONEN

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-B1175	Sonstige Aushilfsleistungen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,060	0,030	0,030
	Zahlung	0,060	0,030	0,030

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0679)

EINZELPLAN VI – AUSSCHUSS DER REGIONEN

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-B1700	Ausgaben der Mitglieder des Organs für Empfänge und für Repräsentationszwecke (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,035	0,020	0,039
	Zahlung	0,035	0,020	0,039

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0680)

EINZELPLAN VI – AUSSCHUSS DER REGIONEN

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-B2	Gebäude, Ausstattung und verschiedene Sachausgaben (ngm-noa)			

EINGLIEDERUNSGPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Die Mittel für die Kapitel B-20, B-21, B-22 *(mit Ausnahme der Posten B-2252 und B-2253)*, B-23 *(mit Ausnahme des Artikels B-233*, des Postens B-2352 und des Artikels B-239) und B-24 erscheinen im Teil C (Gemeinsame Organisationsstruktur).

(Abänderung 0681)

EINZELPLAN VI – AUSSCHUSS DER REGIONEN

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-B2252	Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,021	pm	0,025
	Zahlung	0,021	pm	0,025
S6-C2252	Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,021	0,042	pm
	Zahlung	0,021	0,042	pm

Donnerstag, 27. Oktober 1994

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzufügen:

Dieser Posten soll die Ausgaben für die Abonnements des Ausschusses der Regionen auf Tagespresse, Zeitschriften und sonstige Veröffentlichungen abdecken.

(Abänderung 0682)

EINZELPLAN VI – AUSSCHUSS DER REGIONEN

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-B2253	Abonnements bei Presseagenturen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,011	pm	0,016
	Zahlung	0,011	pm	0,016
S6-C2253	Abonnements bei Presseagenturen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,011	0,022	pm
	Zahlung	0,011	0,022	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzufügen:

Dieser Posten dient zur Deckung der Ausgaben für Abonnements des Ausschusses der Regionen bei den Pressebüros.

(Abänderung 0683)

EINZELPLAN VI – AUSSCHUSS DER REGIONEN

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-B233	Streitsachen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen einzufügen:

Mit diesem Artikel sollen alle Kosten für den juristischen Bereich abgedeckt werden.

(Abänderung 0684)

EINZELPLAN VI – AUSSCHUSS DER REGIONEN

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-B250	Sitzungen und Einberufungen im allgemeinen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	4,900	4,600	5,510
	Zahlung	4,900	4,600	5,510

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0685)

EINZELPLAN VI – AUSSCHUSS DER REGIONEN

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-B260	Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen über Einzelprobleme (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,040	0,020	0,040
	Zahlung	0,040	0,020	0,040

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0686)

EINZELPLAN VI – AUSSCHUSS DER REGIONEN

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-B270	Amtsblatt (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,322	0,322	0,322
	Zahlung	0,322	0,322	0,322

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Der für eine eventuelle Wiederverwendung verfügbare Einnahmebetrag wird auf 12.000 Ecu veranschlagt.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0687)

EINZELPLAN VI – AUSSCHUSS DER REGIONEN

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-B2719	Ausgaben für die Verbreitung von Informationen und für die Förderung von Veröffentlichungen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,039	0,014	0,156
	Zahlung	0,039	0,014	0,156

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0688)

EINZELPLAN VI – AUSSCHUSS DER REGIONEN

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-B272	Ausgaben für die Unterrichtung der Öffentlichkeit und für die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,045	0,032	0,180
	Zahlung	0,045	0,032	0,180

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0633)

EINZELPLAN VI – AUSSCHUSS DER REGIONEN

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-Bc102	Erweiterung (ngm-noa)			
	Verpflichtung	4,300	ne	ne
	Zahlung	4,300	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist ein neues Kapitel 102 „Erweiterung“ zu schaffen.

ERLÄUTERUNGEN:

Interinstitutionelle Vereinbarung vom 29. Oktober 1993, insbesondere Titel IV, Schlußbestimmungen, Artikel 24.

Mitteilung der Kommission an den Rat und an das Europäische Parlament vom 20. September 1994 zur Anpassung der finanziellen Vorausschau im Hinblick auf die Erweiterung der Europäischen Union.

Mit den für dieses Kapitel eingesetzten Mitteln sollen die Verwaltungsausgaben in Verbindung mit der Erweiterung der Europäischen Union um die neuen Staaten finanziert werden. Sie können vorbehaltlich der Annahme der Finanziellen Vorausschau und der Vorlage des Entwurfs des Berichtigungs- und Nachtragshaushalts für 1995 ausgeführt werden.

(Abänderung 0634)

EINZELPLAN VI – GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-C11	Stellenplan (ngm-noa)			
S6-C1100	Grundgehälter (ngm-noa)			
	Verpflichtung	24,234	24,481	21,359
	Zahlung	24,234	24,481	21,359
S6-C1101	Familienzulagen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	2,495	2,520	2,179
	Zahlung	2,495	2,520	2,179
S6-C1102	Auslands- und Expatriierungszulagen (einschließlich Artikel 97 des EGKS-Statuts) (ngm-noa)			
	Verpflichtung	3,221	3,254	2,823
	Zahlung	3,221	3,254	2,823
S6-C1103	Sekretariatszulage (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,238	0,242	0,209
	Zahlung	0,238	0,242	0,209
S6-C1191	Vorläufig eingesetzte Mittel (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,444	0,448	0,390
	Zahlung	0,444	0,448	0,390
S6-C1830	Krankenversicherung (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,831	0,839	0,735
	Zahlung	0,831	0,839	0,735
S6-C1831	Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,167	0,169	0,149
	Zahlung	0,167	0,169	0,149

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Stellenplan. Höherstufung einer Dauerplanstelle LA3 nach A2 ad personam, einer Dauerplanstelle A7 nach A5, von vier Dauerplanstellen C3 nach C1; Streichung von 6 LA4- und 5 LA6-Stellen sowie Schaffung von 5 LA5- und 6 LA7-Stellen.

ERLÄUTERUNGEN:

Stellenplan: Es sind folgende Fußnoten einzufügen: davon 1 A2 ad personam; 381 Dauerplanstellen des WSA und 76 Dauerplanstellen des Ausschusses der Regionen.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0689)

EINZELPLAN VI – GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-C112	Berufliche Fortbildung des Personals, Umschulung und Information des Personals (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,091	0,053	0,066
	Zahlung	0,091	0,053	0,066
S6-A112	Berufliche Fortbildung, Umschulung und Information des Personals (ngm-noa)			
	Verpflichtung	–	0,020	0,025
	Zahlung	–	0,020	0,025

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0690)

EINZELPLAN VI – GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-C141	Ärztlicher Dienst (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,083	0,008	0,010
	Zahlung	0,083	0,008	0,010
S6-A141	Ärztlicher Dienst (ngm-noa)			
	Verpflichtung	–	0,075	0,082
	Zahlung	–	0,075	0,082

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0691)

EINZELPLAN VI – GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-C1804	Sprachkurse (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,030	0,030	0,101
	Zahlung	0,030	0,030	0,101
S6-CC100	Vorläufig eingesetzte Mittel (ngm-noa)			
	Verpflichtung	3,530	3,500	pm
	Zahlung	3,530	3,500	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0692)

EINZELPLAN VI – GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-C200	Mieten (ngm-noa)			
	Verpflichtung	3,750	3,000	pm
	Zahlung	3,750	3,000	pm
S6-CC100	Vorläufig eingesetzte Mittel (ngm-noa)			
	Verpflichtung	2,750	3,500	pm
	Zahlung	2,750	3,500	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0693)

EINZELPLAN VI – GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-C203	Reinigung und Unterhaltung (ngm-noa)			
	Verpflichtung	1,420	1,420	pm
	Zahlung	1,420	1,420	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sollen wie folgt lauten:

Diese Mittel sind zur Deckung *aller Kosten der laufenden Verträge für die Instandhaltung und Reinigung der Räumlichkeiten und technischen Anlagen sowie der Ausgaben für die Arbeiten und das Material zur allgemeinen Instandhaltung der Gebäude (Malerarbeiten, Reparaturen usw.)* bestimmt.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0694)

EINZELPLAN VI – GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-C211	Datenübertragungsnetze (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,275	0,275	0,290
	Zahlung	0,275	0,275	0,290

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Diese Mittel sind zur Deckung der Kauf- *oder* Miet- und Wartungskosten für Software, Zusatzgeräte, Zubehör und Fachliteratur zu den bereits vorhandenen Kleinrechnern *gemäß den bestehenden Verträgen* bestimmt.

(Abänderung 0695)

EINZELPLAN VI – GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-C214	Systemanalyse- und Programmierungsarbeiten, Systementwicklungen und besondere Vorhaben, die an Dritte vergeben werden (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,300	0,300	0,377
	Zahlung	0,300	0,300	0,377

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Diese Mittel dienen zur Deckung der Kosten für externes Personal und nach außerhalb vergebene Arbeiten *gemäß den bestehenden Verträgen.*

(Abänderung 0696)

EINZELPLAN VI – GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-C2202	Miete von Material und technischen Anlagen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,350	0,300	0,328
	Zahlung	0,350	0,300	0,328
S6-CC100	Vorläufig eingesetzte Mittel (ngm-noa)			
	Verpflichtung	3,450	3,500	pm
	Zahlung	3,450	3,500	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0697)

EINZELPLAN VI – GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-C2203	Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung von Material und technischen Anlagen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,750	0,650	0,798
	Zahlung	0,750	0,650	0,798
S6-CC100	Vorläufig eingesetzte Mittel (ngm-noa)			
	Verpflichtung	3,400	3,500	pm
	Zahlung	3,400	3,500	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0698)

EINZELPLAN VI – GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-C2232	Miete von Fahrzeugen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,031	0,008	pm
	Zahlung	0,031	0,008	pm
S6-CC100	Vorläufig eingesetzte Mittel (ngm-noa)			
	Verpflichtung	3,477	3,500	pm
	Zahlung	3,477	3,500	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0699)

EINZELPLAN VI – GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-C2252	Abonnements auf Zeitungen und Zeitschriften (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,042	0,042	pm
	Zahlung	0,042	0,042	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Haushaltslinie ist zu streichen.

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0700)

EINZELPLAN VI – GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-C2253	Abonnements bei Presseagenturen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,022	0,022	pm
	Zahlung	0,022	0,022	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Haushaltslinie ist zu streichen.

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0701)

EINZELPLAN VI – GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-C230	Papier- und Bürobedarf (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,500	0,450	0,587
	Zahlung	0,500	0,450	0,587
S6-CC100	Vorläufig eingesetzte Mittel (ngm-noa)			
	Verpflichtung	3,450	3,500	pm
	Zahlung	3,450	3,500	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0702)

EINZELPLAN VI – GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-C233	Streitsachen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,023	0,023	pm
	Zahlung	0,023	0,023	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Die Haushaltslinie ist zu streichen.

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0703)

EINZELPLAN VI – GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-C2353	Umzug von Dienststellen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,070	0,035	0,045
	Zahlung	0,070	0,035	0,045
S6-CC100	Vorläufig eingesetzte Mittel (ngm-noa)			
	Verpflichtung	3,465	3,500	pm
	Zahlung	3,465	3,500	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ändern:

Diese Mittel dienen zur Deckung aller Umzugskosten, *auch für die Leistungen von Umzugsfirmen bzw. von befristet beschäftigten Transporteuren.*

(Abänderung 0704)

EINZELPLAN VI – GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-C240	Postgebühren und Zustellungskosten (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,460	0,360	0,395
	Zahlung	0,460	0,360	0,395
S6-CC100	Vorläufig eingesetzte Mittel (ngm-noa)			
	Verpflichtung	3,400	3,500	pm
	Zahlung	3,400	3,500	pm

Donnerstag, 27. Oktober 1994

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0705)

EINZELPLAN VI – GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-C241	Ferngespräche, Telegramme, Fernschreiben, Fernsehen (ngm-noa)			
	Verpflichtung	0,430	0,350	0,402
	Zahlung	0,430	0,350	0,402
S6-CC100	Vorläufig eingesetzte Mittel (ngm-noa)			
	Verpflichtung	3,420	3,500	pm
	Zahlung	3,420	3,500	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Der Betrag der Einnahmen, die wiederverwendet werden können, wird auf 100.000 Ecu veranschlagt.

(Abänderung 706)

EINZELPLAN VI – GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-C25	Ausgaben der Sitzungen und Einberufungen (ngm-noa)			

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Dieses Kapitel ist zu streichen.

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0707)

EINZELPLAN VI – GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-C27	Ausgaben für Veröffentlichungen und Informationen (ngm-noa)			

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Dieses Kapitel ist zu streichen.

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0708)

EINZELPLAN VI – GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-C29	Zuschüsse und Beteiligungen (ngm-noa)			

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Dieses Kapitel ist zu streichen.

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0635)

EINZELPLAN VI – GEMEINSAME ORGANISATIONSSTRUKTUR

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
S6-CC102	Erweiterung (ngm-noa)			
	Verpflichtung	10,200	ne	ne
	Zahlung	10,200	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist ein neues Kapitel 102 „Erweiterung" zu schaffen.

ERLÄUTERUNGEN:

Interinstitutionelle Vereinbarung vom 29. Oktober 1993, insbesondere Titel IV, Schlußbestimmungen, Artikel 24.

Mitteilung der Kommission an den Rat und an das Europäische Parlament vom 20. September 1994 zur Anpassung der finanziellen Vorausschau im Hinblick auf die Erweiterung der Europäischen Union.

Mit den für dieses Kapitel eingesetzten Mitteln sollen die Verwaltungsausgaben in Verbindung mit der Erweiterung der Europäischen Union um die neuen Staaten finanziert werden. Sie können vorbehaltlich der Annahme der Finanziellen Vorausschau und der Vorlage des Entwurfs des Berichtigungs- und Nachtragshaushalts für 1995 ausgeführt werden.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderungsvorschlag 0916)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B1-600	Währungsreserve (ngm-oa)			
	Verpflichtung	540,000	500,000	500,000
	Zahlung	540,000	500,000	500,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Es sind folgende Erläuterungen hinzuzufügen:

Akte über den Beitritt zur Europäischen Union vom 24.06.94, ABl. C... - Interinstitutionelle Vereinbarung vom 29. Oktober 1993, Art. 24, ABl. C337 vom 07.12.93.

Mitteilung der Kommission an den Rat und das Parlament KOM(94)398 über die Anpassung der Finanziellen Vorausschau im Hinblick auf die Erweiterung der Europäischen Union.

Die in diese Haushaltslinie eingesetzten Mittel sollen die Aufstockung der Währungsreserve ermöglichen.

(Abänderung 0912)

EINZELPLAN III - KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
B7-910	Soforthilfereserve (gm-noa)			
	Verpflichtung	350,000	323,000	323,000
	Zahlung	350,000	323,000	323,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Akte über den Beitritt zur Europäischen Union vom 24.06.94, ABl. C... - Interinstitutionelle Vereinbarung vom 29. Oktober 1993, Art. 24, ABl. C337 vom 07.12.93.

Mitteilung der Kommission an den Rat und das Parlament KOM(94)398 über die Anpassung der Finanziellen Vorausschau im Hinblick auf die Erweiterung der Europäischen Union.

Die in diese Haushaltslinie eingesetzten Mittel sollen die Aufstockung der Soforthilfereserve ermöglichen.

Die eingesetzten Mittel können vorbehaltlich der Revision der Finanziellen Vorausschau verwendet werden.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderungsvorschlag 0917)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
BO-230	Reserve für Darlehen und Darlehensgarantien für und in Drittländern (ngm-oa)			
	Verpflichtung	350,000	323,000	323,000
	Zahlung	350,000	323,000	323,000

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Haushaltslinie zu schaffen:

B0-230N – Reserve für Darlehen und Darlehensgarantien für und in Drittländern

ERLÄUTERUNGEN:

Akte über den Beitritt zur Europäischen Union vom 24.06.94, ABl. C... – Interinstitutionelle Vereinbarung vom 29. Oktober 1993, Art. 24, ABl. C337 vom 07.12.93.

Mitteilung der Kommission an den Rat und das Parlament KOM(94)398 über die Anpassung der Finanziellen Vorausschau im Hinblick auf die Erweiterung der Europäischen Union.

Die in diese Haushaltslinie eingesetzten Mittel sollen die Aufstockung der Reserve für Darlehen und Darlehensgarantien für und in Drittländern ermöglichen.

Die eingesetzten Mittel können vorbehaltlich der Revision der Finanziellen Vorausschau verwendet werden.

(Abänderung 0835)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
BO-241	Außerordentliche Einzahlungen (ngm-oa)			
	Verpflichtung	–	–	pm
	Zahlung	–	–	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Wiedereinsetzung der Erläuterungen des HVE mit der folgenden Änderung des letzten Absatzes:

„Unter diesem Artikel sollen verspätete Rückzahlungen durch säumige Schuldner verbucht werden, deren Schulden vom Garantiefonds übernommen werden.

Diese Beträge werden an den Garantiefonds zurückgezahlt und gleichzeitig in eine spezifische Linie im Einnahmenansatz sowie in eine Linie im Ausgabenplan eingestellt, die der Alimentierung des Garantiefonds dient.

Dieser Artikel soll alle außerordentlichen Einzahlungen aufnehmen, die gegebenenfalls für die Wiederauffüllung des Garantiefonds beschlossen werden.

Donnerstag, 27. Oktober 1994

(Abänderung 0834)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
BO-242	Verbuchung von Beträgen, die von säumigen Schuldnern verspätet zurückgezahlt werden (ngm-oa)			
	Verpflichtung	–	–	pm
	Zahlung	–	–	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Wiedereinsetzung der Erläuterungen des HVE.

(Abänderung 0915)

EINZELPLAN III – KOMMISSION

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
BO-500N	Ausgleichszahlungen für die neuen Mitgliedstaaten (ngm-noa)			
	Verpflichtung	1748,000	ne	ne
	Zahlung	1748,000	ne	ne

EINGLIEDERUNGSPLAN:

Es ist folgende neue Linie zu schaffen:

B0-500N – Ausgleichszahlungen für die neuen Mitgliedstaaten

ERLÄUTERUNGEN:

Akte über den Beitritt zur Europäischen Union vom 24.06.94, ABl. C... – Interinstitutionelle Vereinbarung vom 29. Oktober 1993, Art. 24, ABl. C337 vom 07.12.93.

Mitteilung der Kommission an den Rat und das Parlament KOM(94)398 über die Anpassung der Finanziellen Vorausschau im Hinblick auf die Erweiterung der Europäischen Union.

Die in diese Haushaltslinie eingesetzten Mittel sind für Ausgleichszahlungen zugunsten der neuen Mitgliedstaaten nach Inkrafttreten der Beitrittsakte (1.1.1995), auf der Grundlage der Bestimmungen der Beitrittsakte, bestimmt.

Die eingesetzten Mittel können vorbehaltlich der Revision der Finanziellen Vorausschau verwendet werden.

(Abänderung 0901)

GESAMTEINNAHMEN

Artikel 400 – Ertrag der Steuer auf die Gehälter, Löhne und anderen Bezüge der Mitglieder des Organs, der Beamten und sonstigen Bediensteten sowie der Empfänger von Versorgungsbezügen

Artikel 401 – Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung

Artikel 403 – Ertrag der befristeten Abgabe auf die Amtsbezüge der Mitglieder der Organe sowie die Dienstbezüge der Beamten und der sonstigen Bediensteten im aktiven Dienst

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
R-400	Ertrag der Steuer auf die Gehälter (gm-noa) Zahlung	394,479	393,097	399,177

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

unverändert

(Abänderung 0843)

GESAMTEINNAHMEN

Artikel 400 – Ertrag aus der Steuer auf die Gehälter, Löhne und anderen Bezüge der Mitglieder der Organe, der Beamten, der sonstigen Bediensteten und der Ruhegehaltsempfänger sowie der Mitglieder der Organe der Europäischen Investitionsbank, ihres Personals und ihrer Ruhegehaltsempfänger.

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
R-400	Ertrag der Steuer auf die Gehälter (gm-noa) Zahlung		393,097	399,177

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Der zweite Absatz der Erläuterungen ist wie folgt zu ergänzen:

Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 260/68 des Rates vom 29. Februar 1968 zur Festlegung der Bestimmungen und des Verfahrens für die Erhebung der Steuer zugunsten der Europäischen Gemeinschaften (ABl. Nr. L 56 vom 4.3.1968, S. 8), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom, EGKS, EG) Nr. 3606/93 (ABl. Nr. L 332 vom 31.12.1993, S. 10), *zuletzt nochmals geändert durch die Verordnung (EG, EGKS, Euratom) des Rates Nr...../94 (ABl. Nr. L.... vom....., S..)*

nach der letzten Bezeichnung „Europäische Investitionsbank" ist einzufügen: „*Europäischer Investitionsfonds p.m.*

(Abänderung 0841)

GESAMTEINNAHMEN

Artikel 7001 – Sonstige Verzugszinsen

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
R-7001	Sonstige Verzugszinsen (gm-noa) Verpflichtung Zahlung	pm pm	pm pm	pm pm

Donnerstag, 27. Oktober 1994

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Verordnung Nr. 17 des Rates vom 6. Februar 1962, erste Verordnung zur Anwendung der Artikel 85 und 86 des Vertrags (ABl. Nr. 13 vom 21.2.1962, S. 204/62), geändert und ergänzt durch die Verordnungen:

- *Nr. 59 (ABl. Nr. 58 vom 10.7.1962, S. 1655/62),*
- *Nr. 118/63/EWG (ABl. Nr. 162 vom 7.11.1963, S. 2696/63),*
- *(EWG) Nr. 2822/71 (ABl. Nr. L 285 vom 29.12.1971, S. 49),*

Verordnung (EWG) Nr. 4064/89 des Rates vom 21. Dezember 1989 über die Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen (ABl. Nr. L 395 vom 30.12.1989, S. 1), insbesondere Artikel 14 und 15

Für das Haushaltsjahr 1992 stellt sich die Aufschlüsselung der Verzugszinsen folgendermaßen dar:

Strukturfonds.....

Unternehmenszusammenschlüsse.....

(Abänderung 0833)

GESAMTEINNAHMEN

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
R-842	Verbuchung von Beträgen, die von säumigen Schuldnern verspätet zurückgezahlt werden (gm-noa)			

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Wiedereinsetzung der Erläuterungen des HVE

(Abänderung 0842)

GESAMTEINNAHMEN

Artikel 7001 Sonstige Verzugszinsen

Linie	Bezeichnung	Neue Beträge	HVE 1995	VE 1995
RR-7001	Sonstige Verzugszinsen (gm-noa)			
	Verpflichtung	pm	pm	pm
	Zahlung	pm	pm	pm

EINGLIEDERUNGSPLAN:

unverändert

ERLÄUTERUNGEN:

Die Erläuterungen sind wie folgt zu ergänzen:

Verordnung Nr. 17 des Rates vom 6. Februar 1962, erste Durchführungsverordnung zu den Artikeln 85 und 86 des Vertrags (ABl. Nr. 13 vom 21.2.1962, S. 204), geändert und ergänzt durch die Verordnungen:

- *Nr. 59 (ABl. Nr. 58 vom 10.7.1962, S. 1655)*
- *Nr. 118/63/EWG (ABl. Nr. 162 vom 17.11.1963, S. 2696)*
- *(EWG) Nr. 2822/71 (ABl. Nr. L 285 vom 29.12.1971, S. 49)*

Verordnung (EWG) Nr. 4064/89 des Rates vom 21. Dezember 1989 über die Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen (Abl. Nr. L 395 vom 30.12.1989, S. 1), insbesondere Artikel 14 und 15.

Für das Haushaltsjahr 1992 sind die Verzugszinsen wie folgt aufzuschlüsseln:

Strukturfonds...

Unternehmenszusammenschlüssen...

Freitag, 28. Oktober 1994

PROTOKOLL DER SITZUNG VOM FREITAG, 28. OKTOBER 1994

(94/C 323/05)

TEIL I

Ablauf der Sitzung

VORSITZ: Herr GUTIÉRREZ DÍAZ
Vizepräsident

(Die Sitzung wird um 9.00 Uhr eröffnet.)

1. Genehmigung des Protokolls

Es sprechen die Abgeordneten:

— Graefe zu Baringdorf zum Entschließungsantrag B4-0024/94 (Teil I Punkt 2);

— Provan, der darauf hinweist, daß die Petition (Teil I nach Punkt 1) zum Transport von lebenden Pferden auf einem Entschließungsantrag beruht, und daher vorschlägt, sie unmittelbar an den zuständigen Ausschuß anstatt an den Petitionsausschuß zu überweisen (der Präsident antwortet, dies werde geprüft);

— Balfe, der dagegen protestiert, daß das Präsidium am Vortag gleichzeitig mit dem Plenum getagt hat.

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

Es sprechen die Abgeordneten:

— Carnero González zum Ablauf der ersten demokratischen Wahlen in Mozambik, er bittet den Parlamentspräsidenten, dem Präsidenten der Republik Mozambik, Herrn Chissano, zu dieser Gelegenheit ein Solidaritätsschreiben zu schicken (der Präsident antwortet, dieses Begehren werde dem Parlamentspräsidenten übermittelt);

— Skinner, der die Ausweisung eines schwerverletzten Pakistani aus dem Vereinigten Königreich in sein Heimatland anklagt (der Präsident antwortet, er teile die Besorgnis, der Parlamentspräsident werde damit befaßt);

— Chichester, der dagegen protestiert, daß der Präsident sich dieser letzten Wortmeldung anschloß.

2. Aufforderung, einen Richtlinienvorschlag zurückzuziehen

Der Präsident teilt mit, daß der Rechtsausschuß in seiner Sitzung am 16. September 1994 einstimmig beschlossen hat, die Kommission aufzufordern, ihren Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates betreffend die Klassifizierung, Verpackung und Aufmachung gefährlicher Stoffe (KOM(93)0638 — KOM(94)0103 — 00/0480(COD)) zurückzuziehen, bis der Entwurf einer interinstitutionellen Vereinbarung zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Bedingungen der Ausübung des Rechts zur Durchführung der vom Parlament und vom Rat nach dem Verfahren gemäß Artikel 189 b EGV angenommenen Rechtsakte von den drei Organen angenommen ist.

3. Vorlage von Dokumenten

Der Präsident teilt mit, daß er folgende Dokumente erhalten hat:

a) vom Rat Ersuchen um Stellungnahme zu folgenden Vorschlägen der Kommission an den Rat:

— Vorschlag für einen Beschluß des Rates über den Beitritt der Gemeinschaft zu dem Übereinkommen zur Einsetzung der Thunfischkommission für den Indischen Ozean (C4-0181/94 — KOM(94)0386 — 94/0206(CNS))

Ausschußbefassung:
federführend: FISH
mitberatend: HAUS

Rechtsgrundlage: Art. 43 EGV, Art. 228 Abs. 3 Unterabs. 1 EGV

— Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1602/92 des Rates über eine vorübergehende Abweichung von den Antidumpingmaßnahmen der Gemeinschaft bei der Einfuhr bestimmter empfindlicher Waren auf die Kanarischen Inseln (C4-0182/94 — KOM(94)0273 — 94/0158(ACC))

Ausschußbefassung:
federführend: AUWI

Rechtsgrundlage: Art. 113 EGV

— Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Festlegung von Mindestmaßnahmen der Gemeinschaft zur Bekämpfung der Muschelkrankheiten (C4-0183/94 — KOM(94)0401 — 94/0213(CNS))

Ausschußbefassung:
federführend: FISH
mitberatend: UMWE

Rechtsgrundlage: Art. 43 EGV

— Vorschlag für einen Beschluß des Rates über eine weitere Finanzhilfe für Algerien (C4-0184/94 — KOM(94)0409 — 94/0218(CNS))

Ausschußbefassung:
federführend: HAUS
mitberatend: POLI, WIRT, ENTW

Rechtsgrundlage: Art. 235 EGV

— Gemeinsame Ausrichtung des Rates für einen Beschluß des Rates über das System der Eigenmittel der Europäischen Gemeinschaften (C4-0186/94 — 5659/94 — 00/0939(CNS))

Ausschußbefassung:
federführend: HAUS
mitberatend: KONT

Rechtsgrundlage: Art. 199 EGV, Art. 201 EGV, Art. 171 Abs. 1 EAGV, Art. 173 EAGV

— Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1657/93 des Rates über die zeitweilige Aussetzung der autonomen Zollsätze des Gemeinsamen Zolltarifs für eine Anzahl gewerblicher Waren zur Ausrüstung der Freizonen der Azoren und Madeiras (C4-0187/94 — KOM(94)0349 -94/0191(CNS))

Ausschußbefassung:
federführend: AUWI
mitberatend: HAUS, WIRT

Rechtsgrundlage: Art. 28 EGV

b) von der Kommission:

— Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 34/94 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III — Kommission — Teil B — des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 1994 (C4-0178/94 — SEK(94)1707)

Ausschußbefassung:
federführend: HAUS
mitberatend: KONT

— Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 33/94 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III — Kommission — Teil B — des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 1994 (C4-0185/94 — SEK(94)1680)

Ausschußbefassung:
federführend: HAUS

4. Europäischer Investitionsfonds * (Artikel 143 GO)

Nach der Tagesordnung folgt die Abstimmung über Vorschläge für Verordnungen des Rates zur Änderung I. der Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 260/68 zur Festlegung der Bestimmungen und des Verfahrens für die Erhebung der Steuer zugunsten der Europäischen Gemeinschaften (KOM(94)0175 — C4-0046/94 — 94/0124(CNS)); II. der Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 549/69 zur Bestimmung der Gruppen von Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaft, auf welche die Artikel 12, 13 Absatz 2 und Artikel 14 des Protokolls über die Vorrechte und Befreiungen der Gemeinschaft Anwendung finden (KOM(94)0175 — C4-0047/94 — 94/0125(CNS)).

Ausschußbefassung:
federführend: RECH
mitberatend: HAUS, GORD

I. VORSCHLAG FÜR EINE VERORDNUNG KOM(94)0175 — C4-0046/94 — 94/0214(CNS):

Das Parlament billigt den Vorschlag der Kommission *(Teil II Punkt 1).*

II. VORSCHLAG FÜR EINE VERORDNUNG KOM(94)0175 — C4-0047/94 — 94/0125(CNS):

Das Parlament billigt den Vorschlag der Kommission *(Teil I Punkt 1).*

5. Satzung des Gerichtshofes (Unionsvertrag) * (Artikel 143 GO)

Nach der Tagesordnung folgt die Abstimmung über Änderungen, die sich einerseits auf einige Bestimmungen des dem Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft beigefügten Protokolls über die Satzung des Gerichtshofes und andererseits auf die Verfahrensordnung des Gerichtshofes beziehen (Unionsvertrag) (LET 6212/94 — C4-0071/94 — 94/0916(CNS)).

Ausschußbefassung:
federführend: RECH
mitberatend: INST

Das Parlament billigt die Änderungen *(Teil II Punkt 2).*

6. Satzung des Gerichtshofes (EWR-Abkommen) * (Artikel 143 GO)

Nach der Tagesordnung folgt die Abstimmung über Änderungen, die sich einerseits auf einige Bestimmungen des dem Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft beigefügten Protokolls über die Satzung des Gerichtshofes und andererseits auf die Verfahrensordnung des Gerichtshofes beziehen (EWR-Abkommen) (LET 6170/94 — C4-0072/94 — 94/0917(CNS))

Ausschußbefassung:
federführend: RECH
mitberatend: POLI, AUWI, INST

Das Parlament billigt die Änderungen *(Teil II Punkt 3).*

7. Stahlindustrie (Abstimmung)

Entschließungsanträge B4-0329, 0331, 0332 und 0333/94

ENTSCHLIESSUNGSANTRÄGE B4-0329, 0331 und 0332/94:

— gemeinsamer Entschließungsantrag, den die Abgeordneten
Happart, Bowe und Caudron im Namen der PSE-Fraktion,
de Bremond d'Ars und Herman im Namen der PPE-Fraktion,

Cox im Namen der ELDR-Fraktion,
Pasty und Gallagher im Namen der RDE-Fraktion
sowie
Wolf im Namen der V-Fraktion
eingereicht haben und wonach diese durch einen neuen Text zu ersetzen sind:

Angenommene Änd.: 2 (getrennt), 3

Abgelehnte Änd.: 1

Die einzelnen Textteile werden nacheinander angenommen.

Getrennte Abstimmung:

Änd. 2 (ELDR):

1. Teil: Text ohne das Wort „repräsentativen"
2. Teil: dieses Wort

Erklärungen zur Abstimmung:

— *schriftlich:* Herr Puerta.

Das Parlament nimmt die Entschließung durch NA (PSE, PPE) an:

Abgegebene Stimmen:	169
Ja-Stimmen:	163
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	2

(Teil II Punkt 4).

(Der Entschließungsantrag B4-0333/94 ist hinfällig.)

8. Schaffung von Arbeitsplätzen in den Maghreb-Ländern ** I (Aussprache und Abstimmung)

Frau Palacio Vallelersundi erläutert ihren Bericht im Namen des Ausschusses für Entwicklung und Zusammenarbeit über den Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zur Unterstützung von Klein- und Micro-Unternehmen in den Maghreb-Ländern (KOM(94)0289 — C4-0090/94 — 94/0167(SYN)) (A4-0037/94).

Es spricht Her Marín, Vizepräsident der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

ABSTIMMUNG

VORSCHLAG FÜR EINE VERORDNUNG KOM(94)0289 — C4-0090/94 — 94/0167(SYN):

Angenommene Änd.: 1 bis 6 en bloc

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission *(Teil II Punkt 5).*

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative Entschließung an *(Teil II Punkt 5).*

9. „EC Investment Partners" ** I (Aussprache und Abstimmung)

Herr d'Aboville erläutert in Vertretung des Berichterstatters den Bericht von Herrn Andrews im Namen des Ausschusses für Entwicklung und Zusammenarbeit über den Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates über die Anwendung des Finanzinstruments „EC Investment Partners" für Länder Asiens, Lateinamerikas, des Mittelmeerraums und Südafrika (KOM(94)358 — C4-0163/94 — 94/0190(SYN)) (A4-0036/94).

Es sprechen Frau Günther im Namen der PPE-Fraktion und Herr Marín, Vizepräsident der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

ABSTIMMUNG

VORSCHLAG FÜR EINE VERORDNUNG KOM(94)0358 — C4-0163/94 — 94/0190(SYN):

Angenommene Änd.: 1; 9 durch EA (50 Ja-Stimmen, 47 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung), 2 und 3 en bloc; 10; 5 durch EA (68 Ja-Stimmen, 48 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen); 6; 12; 13; 7 durch EA (64 Ja-Stimmen, 49 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen), 14; 15 und 16

Abgelehnte Änd.: 8

Hinfällige Änd.: 4 und 11

Wortmeldungen:

— Herr d'Aboville in Vertretung des Berichterstatters zu den Änd.;

— Frau Banotti meint, die Zeit zwischen dem Klingelzeichen und dem Beginn der Abstimmungen sei zu knapp;

— Herr Wolf zu den Abstimmungen;

— Herr Cassidy zur Durchführung der Abstimmung.

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission *(Teil II Punkt 6).*

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative Entschließung an *(Teil II Punkt 6).*

10. Beihilferegelung für Baumwolle * (Aussprache und Abstimmung)

Herr Jacob erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur vierten Anpassung der mit dem Protokoll Nr. 4 im Anhang zur Akte über den Beitritt Griechenlands eingeführten Beihilferegelung für Baumwolle (KOM(94)0377 — C4-0144/94 — 94/0200(CNS)) (A4-0035/94).

Es sprechen die Abgeordneten Frutos Gama im Namen der PSE-Fraktion, Dimitrakopoulos im Namen der PPE-Fraktion, Kaklamanis im Namen der RDE-Fraktion, Lambraki, Fraga Estévez und Arias Cañete sowie Herr Marín, Vizepräsident der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

ABSTIMMUNG

VORSCHLAG FÜR EINE VERORDNUNG KOM(94)0377 — C4-0144/94 — 94/0200(CNS):

Angenommene Änd.: 1 bis 10 nacheinander

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission *(Teil II Punkt 7).*

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative Entschließung durch NA (PPE) an:

Abgegebene Stimmen:	88
Ja-Stimmen:	87
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

(Teil II Punkt 7).

11. NAFO-Pilotprogramm für Beobachter an Bord von Fischereifahrzeugen * (Aussprache und Abstimmung)

Nach der Tagesordnung folgt der Bericht von Herrn Teverson im Namen des Ausschusses für Fischerei über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3928/92 zur Einführung eines NAFO-Pilotprogramms für Beobachter an Bord von Fischereifahrzeugen der Gemeinschaft im Regelungsbereich der Organisation für die Fischerei im Nordwestatlantik (KOM(94)0203 — C4-0050/94 — 94/0142(CNS)) (A4-0033/94).

Es spricht Herr Santini, der im Namen der FE-Fraktion gemäß Artikel 129 GO die Rücküberweisung des Berichts an den Ausschuß beantragt.

Das Parlament lehnt den Antrag ab.

Herr Teverson erläutert seinen Bericht.

Es sprechen die Abgeordneten Apolinário im Namen der PSE-Fraktion, Langenhagen im Namen der PPE-Fraktion, d'Aboville im Namen der RDE-Fraktion, Fraga Estévez, Gallagher und Girão Pereira sowie Herr Marín, Vizepräsident der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

ABSTIMMUNG

VORSCHLAG FÜR EINE VERORDNUNG KOM(94)0203 — C4-0050/94 — 94/0142(CNS):

Angenommene Änd.: 1 und 2 en bloc

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission *(Teil II Punkt 8).*

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative Entschließung an *(Teil II Punkt 8).*

12. Angaben von Fischereifahrzeugen * (Aussprache und Abstimmung)

Herr Baldarelli erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Fischerei über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2930/86 über die Definition der Angaben von Fischereifahrzeugen (KOM(94)0182 — C4-0048/94 — 94/0129(CNS)) (A4-0032/94).

VORSITZ: Sir Jack STEWART-CLARK
Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Gallagher im Namen der RDE-Fraktion und Macartney im Namen der ARE-Fraktion sowie Herr Marín, Vizepräsident der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

ABSTIMMUNG

VORSCHLAG FÜR EINE VERORDNUNG KOM(94)0182 — C4-0048/94 — 94/0129(CNS):

Angenommene Änd.: 1, 2 und 3

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission *(Teil II Punkt 9).*

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative Entschließung an *(Teil II Punkt 9).*

13. Fischerei vor der Küste Angolas * (Aussprache und Abstimmung)

Herr Apolinário erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Fischerei über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates über den Abschluß des Protokolls zur Festlegung der Fangrechte und des finanziellen Ausgleichs nach dem Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Regierung der Republik Angola über die Fischerei vor der Küste Angolas für die Zeit vom 3. Mai 1994 bis zum 2. Mai 1996 (KOM(94)0211 — C4-0051/94 — 94/0133(CNS)) (A4-0034/94).

Es sprechen die Abgeordneten Costa Neves im Namen der ELDR-Fraktion, Soltwedel-Schäfer im Namen der V-Fraktion und Ewing im Namen der ARE-Fraktion sowie Herr Marín, Vizepräsident der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Freitag, 28. Oktober 1994

ABSTIMMUNG

VORSCHLAG FÜR EINE VERORDNUNG KOM(94)0211 — C4-0051/94 — 94/0133(CNS):

Angenommene Änd.: 1 bis 4 en bloc

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission *(Teil II Punkt 10).*

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative Entschließung an *(Teil II Punkt 10).*

14. Fischereiabkommen EU/Marokko (Aussprache und Abstimmung)

Herr Arias Cañete erläutert die mündliche Anfrage, die er im Namen des Ausschusses für Fischerei an die Kommission zum Fischereiabkommen zwichen der Europäischen Union und Marokko (B4-0193/94) eingereicht hat.

Herr Marín, Vizepräsident der Kommission, beantwortet die Anfrage.

Es sprechen die Abgeordneten McGowan zu der Antwort der Kommission, außerdem stellt er eine Zusatzfrage, Baldarelli im Namen der PSE-Fraktion, Fraga Estévez im Namen der PPE-Fraktion, Teverson im Namen der ELDR-Fraktion, Jové Peres im Namen der GUE-Fraktion, Soltwedel-Schäfer im Namen der V-Fraktion, Ewing im Namen der ARE-Fraktion, Apolinário, Ribeiro und Medina Ortega.

Der Präsident teilt mit, daß er gemäß Artikel 40,5 GO drei Entschließungsanträge von folgenden Abgeordneten erhalten hat:

— Arias Cañete, Fraga Estévez, Varela Suanzes-Carpegna und Langenhagen im Namen der PPE-Fraktion zum Fischereiabkommen EWG/Marokko (B4-0310/94);

— Jové Peres, Miranda, Pettinari und Alavanos im Namen der GUE-Fraktion zum Fischereiabkommen EU/Marokko (B4-0325/94);

— Baldarelli und Apolinário im Namen der PSE-Fraktion zum Fischereiabkommen mit Marokko (B4-0328/94).

Es sprechen die Herren Smith, der betont, es seien Fragen an die Kommission gerichtet worden, die beantwortet werden müßten, Marín, der antwortet, diese Fragen fielen nicht in den Zuständigkeitsbereich der Kommission, McGowan und Carnero González zur Antwort der Kommission, Frau Soltwedel-Schäfer im Namen der V-Fraktion zur unzureichenden Antwort der Kommission sowie die Herren Baldarelli, Arias Cañete, dieser zur Abstimmung, und Marín zur Wortmeldung von Frau Soltwedel-Schäfer.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

ABSTIMMUNG

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B4-0310/94:

Erklärungen zur Abstimmung:

— *mündlich:* Herr McGowan im Namen der PSE-Fraktion.

Das Parlament lehnt den Entschließungsantrag durch NA (PSE, PPE) ab:

Abgegebene Stimmen:	79
Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	47
Enthaltungen:	0

ENTSCHLIESSUNGSANTRÄGE B4-0325 und 0328/94:

— gemeinsamer Entschließungsantrag, den die Abgeordneten
Baldarelli im Namen der PSE-Fraktion,
Teverson im Namen der ELDR-Fraktion,
Jové Peres und Miranda im Namen der GUE-Fraktion sowie
Ewing und Macartney
eingereicht haben und wonach diese durch einen neuen Text zu ersetzen sind:

Abgelehnte Änd.: 1; 2; 3; 4; 5 durch EA (36 Ja-Stimmen, 36 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen); 6

Zurückgezogene Änd.: 7

Die einzelnene Textteile werden nacheinander angenommen:

— 3. Spiegelstrich der Präambel durch EA (PPE) (45 Ja-Stimmen, 33 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen);

— Erwägung A durch EA (73 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen);

— Ziffer 2 (getrennt).

Getrennte Abstimmung:

Ziffer 2:

1. Teil: Text ohne die Worte „die unter die Hoheit bzw. Kontrolle der marokkanischen Behörden fallenden Gewässer umfaßt und auch": angenommen
2. Teil: diese Worte: durch EA angenommen (44 Ja-Stimmen, 33 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Das Parlament nimmt die Entschließung durch EA (45 Ja-Stimmen, 33 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung) an *(Teil II Punkt 11).*

15. Programm „POSEIMA" — Bereich Energie (Aussprache und Abstimmung)

Herr Costa Neves erläutert die mündliche Anfrage, die er mit Herrn Mendonça im Namen der ELDR-Fraktion an die Kommission zum Programm POSEIMA — Kapitel „Energie" (B4-0124/94) eingereicht hat.

Herr Marín, Vizepräsident der Kommission, beantwortet die Anfrage.

Es sprechen die Abgeordneten Apolinário im Namen der PSE-Fraktion und Novo im Namen der GUE-Fraktion sowie Herr Marín.

Der Präsident teilt mit, daß er gemäß Artikel 40,5 GO zwei Entschließungsanträge von folgenden Abgeordneten erhalten hat:

— Costa Neves und Mendonça im Namen der ELDR-Fraktion zum Bereich Energie des Programms POSEIMA (B4-0242/94);

— Novo im Namen der GUE-Fraktion zum Programm „POSEIMA" (B4-0244/94).

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

ABSTIMMUNG

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B4-0242/94:

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Teil II Punkt 12*).

(Der Entschließungsantrag B4-0244/94 ist hinfällig.)

16. Zusammensetzung der Ausschüsse

Auf Antrag der PPE- und EDN-Fraktion sowie der fraktionslosen Mitglieder bestätigt das Parlament die folgenden Benennungen:

POLI: Herr Striby

ENTW: Herr Van der Waal anstelle von Herrn Striby

RECH: Herr Fini anstelle von Herrn Musumeci

INST: Herr Musumeci anstelle von Herrn Fini

FISH: Herr Souchet

Nichtständiger Ausschuß für Beschäftigung: Herr Schwaiger anstelle von Herrn Friedrich

17. Übermittlung der in dieser Sitzung angenommenen Entschließungen

Der Präsident weist darauf hin, daß das Protokoll dieser Sitzung dem Parlament gemäß Artikel 133,2 GO zu Beginn der nächsten Sitzung zur Genehmigung vorgelegt wird.

Mit Zustimmung des Parlaments erklärt er, daß er die angenommenen Entschließungen umgehend den Adressaten übermitteln wird.

18. Zeitpunkt der nächsten Tagung

Der Präsident weist darauf hin, daß die nächste Tagung vom 14. bis 18. November 1994 stattfinden wird.

19. Unterbrechung der Sitzungsperiode

Der Präsident erklärt die Sitzungsperiode des Europäischen Parlaments für unterbrochen.

(Die Sitzung wird um 12.20 Uhr geschlossen.)

Enrico VINCI
Generalsekretär

Klaus HÄNSCH
Präsident

Freitag, 28. Oktober 1994

TEIL II

Vom Europäischen Parlament angenommene Texte

1. Europäischer Investitionsfonds (Artikel 143 GO) *

Rechtsakte zur Anwendung des Protokolls über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften auf den Europäischen Investionsfonds

I.

Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 260/68 zur Festlegung der Bestimmungen und des Verfahrens für die Erhebung der Steuer zugunsten der Europäischen Gemeinschaften (KOM(94)0175 — C4-0046/94 — 94/0124(CNS))

Der Vorschlag wird gebilligt.

II.

Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 549/69 zur Bestimmung der Gruppen von Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaft, auf welche die Artikel 12, 13 Absatz 2 und Artikel 14 des Protokolls über die Vorrechte und Befreiungen der Gemeinschaft Anwendung finden (KOM(94)0175 — C4-0047/94 — 94/0125(CNS))

Der Vorschlag wird gebilligt.

---

2. Satzung des Gerichtshofes (Unionsvertrag) (Artikel 143 GO) *

Änderungsanträge, die sich einerseits auf einige Bestimmungen des dem Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft beigefügten Protokolls über die Satzung des Gerichtshofes und andererseits auf die Verfahrensordnung des Gerichtshofes beziehen (Unionsvertrag) (LET 6212/94 — C4-0071/94 — 94/0916(CNS))

Diese Änderungen werden gebilligt.

---

3. Satzung des Gerichtshofes (EWR-Abkommen) (Artikel 143 GO) *

Änderungsanträge, die sich einerseits auf einige Bestimmungen des dem Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft beigefügten Protokolls über die Satzung des Gerichtshofes und andererseits auf die Verfahrensordnung des Gerichtshofes beziehen (EWR-Abkommen) (LET 6170/94 — C4-0072/94 — 94/0917(CNS))

Diese Änderungen werden gebilligt.

---

4. Stahlindustrie

B4-0329, 0331 und 0332/94

Entschließung zur Umstrukturierung der Stahlindustrie

Das Europäische Parlament,

A. unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 26. Oktober 1994 über flankierende Maßnahmen zur Unterstützung der Umstrukturierung im Bereich der Stahlindustrie,

B. voller Genugtuung über den Wirtschaftsaufschwung, der der Entwicklung des europäischen und internationalen Marktes zu verdanken ist, jedoch unter Hinweis auf die Notwendigkeit einer strukturellen Sanierung des Stahlsektors, die über die Konjunkturzyklen hinausreicht,

C. unter Hinweis auf den Umfang der Unterstützung, die es dem Umstrukturierungsplan für die Stahlindustrie geleistet hat,

1. bedauert den einseitigen Beschluß der Kommission, den Umstrukturierungsplan für die Stahlindustrie in Europa aufzugeben;

2. erinnert die Mitgliedstaaten und die Unternehmen an die Zielsetzungen und die Modalitäten des Umstrukturierungsplans;

3. bedauert die Einstellung der flankierenden Maßnahmen zur Unterstützung der Umstrukturierung und die Auswirkungen dieser Maßnahme auf die in der Umstrukturierung befindlichen Unternehmen, zu einem Zeitpunkt, an dem dieser Prozeß noch nicht abgeschlossen ist und der EU-Stahlmarkt noch kein normales Niveau erreicht hat;

4. fordert, daß die repräsentativen Gewerkschaften in den einzelnen Ländern und auf europäischer Ebene an der Ausarbeitung von Maßnahmen zur Sanierung und Modernisierung der Stahlindustrie in Europa beteiligt werden;

5. fordert die Kommission auf, die sozialen Begleitmaßnahmen für die derzeit laufenden Umstrukturierungen in den Ländern der EU aufrechtzuerhalten;

6. unterstreicht die Verantwortung bestimmter Unternehmen und auch bestimmter Mitgliedstaaten, die nicht die im vorhinein im Wege von Rahmenabkommen (Artikel 53 EGKS-Vertrag) gebilligten Kapazitätskürzungen verwirklicht haben; weist darauf hin, daß dies weitreichende Auswirkungen für die gesamte Stahlindustrie in Europa nach sich ziehen und die Unternehmen, die bereits Reduzierungsanstrengungen unternommen haben, auf zweifache Weise bestrafen wird;

7. ist besorgt darüber, daß die Kommission in der jüngsten Vergangenheit in verschiedenen Fällen von staatlichen Interventionen nicht entschlossen gehandelt hat, und fordert die Kommission auf sicherzustellen, daß der Beihilfekodex für die Stahlindustrie in allen Fällen strikt befolgt wird;

8. fordert die Kommission auf, ihre Bemühungen um die Durchführung eines dauerhaften Umstrukturierungsplans zu intensivieren, der die Stahlindustrie in Europa in die Lage versetzen soll, unabhängig von kurzen konjunkturellen Aufschwungphasen wieder zu einem wirtschaftlich gesunden Produktionsniveau zurückzufinden und zu diesem Zweck die externen, strukturellen und sozialen Maßnahmen sowie die erforderliche Überwachung beizubehalten;

9. legt der Kommission eindringlich nahe, angesichts der negativen Auswirkungen, die sich nach dem Scheitern des geplanten Kapazitätsabbaus ergeben, eine neue Runde von Kontakten zum Rat und zur Stahlindustrie in Erwägung zu ziehen;

10. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung der Kommission, dem Rat und den Regierungen der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

Freitag, 28. Oktober 1994

5. Schaffung von Arbeitsplätzen in den Maghreb-Ländern ** I

A4-0037/94

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zur Unterstützung von Klein- und Micro-Unternehmen in den Maghreb-Ländern (KOM(94)0289 — C4-0090/94 — 94/0167(SYN))

Der Vorschlag wird mit den folgenden Änderungen gebilligt:

VORSCHLAG DER KOMMISSION (*)	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(Änderung 1)
	Artikel 2 Absatz 1 Spiegelstrich
— die Gründung und Entwicklung von kleinen und Micro-Unternehmen, die Berufsausbildung, die industrielle Umstrukturierung und der Zugang zu Informationen.	— die Gründung und Entwicklung von kleinen und Micro-Unternehmen, die Berufsausbildung, die industrielle Umstrukturierung und der Zugang zu Informationen, **unter besonderer Berücksichtigung von Vorhaben im Bereich der erneuerbaren Energien. Der Schaffung von Arbeitsplätzen für Frauen soll besondere Bedeutung beigemessen werden.**
	(Änderung 2)
	Artikel 2 Absatz 2 Unterabsatz 1
(2) Die Hilfe der Gemeinschaft kann für Investitionsprojekte, Durchführbarkeitsstudien, technische Hilfe und Ausbildungsmaßnahmen gewährt werden. Die Investitionsprojekte müssen Durchführungsbedingungen und Kriterien erfüllen, die größere Marktstörungen verhindern.	(2) Die Hilfe der Gemeinschaft kann für Investitionsprojekte, Durchführbarkeitsstudien, technische Hilfe und Ausbildungsmaßnahmen gewährt werden, **die den Jugendlichen den Zugang zu den erforderlichen Tätigkeiten ermöglicht und sie ihnen nahebringen**. Die Investitionsprojekte müssen Durchführungsbedingungen und Kriterien erfüllen, die größere Marktstörungen verhindern.
	(Änderung 3)
	Artikel 5 Absatz 1
(1) Die Kommission wird von *dem MED-Ausschuß* unterstützt, *der gemäß Artikel 6 der Verordnung (EWG) Nr. 1762/92 des Rates vom 29. Juni 1992* zur Durchführung der *von der Gemeinschaft mit den Drittländern im Mittelmeerraum geschlossenen Protokolle über die finanzielle und technische Zusammenarbeit eingesetzt wurde.*	(1) Zur Durchführung der **in der vorliegenden Verordnung vorgesehenen Kooperationsmaßnahmen** wird die Kommission von **einem beratenden Ausschuß vom Typ I gemäß Artikel 2 des Beschlusses des Rates 87/373/EWG zur Festlegung der Modalitäten für die Ausübung der der Kommission übertragenen Durchführungsbefugnisse** (1) unterstützt.
	(1) **ABl. Nr. L 197 vom 18.7.1987, S. 33.**
	(Änderung 4)
	Artikel 6 Absatz 1
(1) Die Kommission verfolgt die Durchführung der Zusammenarbeit im Rahmen dieser Verordnung und erstattet dem Parlament und dem Rat einmal im Jahr Bericht.	(1) Die Kommission verfolgt die Durchführung der Zusammenarbeit im Rahmen dieser Verordnung und erstattet dem Parlament und dem Rat einmal im Jahr, **spätestens jedoch am 30. April**, Bericht. **Dieser Bericht**

(*) ABl. C 214 vom 04.08.1994, S. 26.

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	gibt Aufschluß über die Investitionsvorhaben, die finanziert worden sind, und enthält alle sachdienlichen Informationen im Zusammenhang mit ihrer Finanzierung. Ferner aktualisiert die Kommission auf der Grundlage dieser Informationen den Finanzbogen dieser Aktion.

(Änderung 5)

Artikel 6 Absatz 2

(2) Die Kommission nimmt eine Evaluierung der wichtigsten abgeschlossenen Projekte vor, um festzustellen, ob die bei der Prüfung dieser Projekte festgesetzten Ziele erreicht worden sind, und um Leitlinien für die Erhöhung der Wirksamkeit der künftigen Hilfe aufzustellen. Die Evaluierungsberichte werden den Mitgliedstaaten übermittelt.	(2) Die Kommission nimmt eine Evaluierung der wichtigsten abgeschlossenen Projekte vor, um festzustellen, ob die bei der Prüfung dieser Projekte festgesetzten Ziele erreicht worden sind, und um Leitlinien für die Erhöhung der Wirksamkeit der künftigen Hilfe aufzustellen. Die Evaluierungsberichte werden **dem Europäischen Parlament, dem Rat und** den Mitgliedstaaten übermittelt.

(Änderung 6)

Finanzbogen

Ziffer 8.3.1.

Leistungsindikatoren werden für jedes Projekt festgesetzt (*z.B.* Zahl der geschaffenen Arbeitsplätze, Wachstum des KMU-Sektors)	Für jedes Projekt werden **folgende** Leistungsindikatoren festgesetzt**:** — Zahl der geschaffenen Arbeitsplätze, — **Funktionalität und Kontinuität dieser Arbeitsplätze,** — Wachstum des KMU-Sektors, — **Verhältnismäßigkeit des Finanzierungsvolumens und der Zahl der geschaffenen Arbeitsplätze.**

Legislative Entschließung mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zur Unterstützung von Klein- und Micro-Unternehmen in den Maghreb-Ländern (KOM(94)0289 — C4-0090/94 -94/0167(SYN))

(Verfahren der Zusammenarbeit: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat KOM(94)0289 — 94/0167(SYN) (1),

— vom Rat gemäß Artikel 189 c und Artikel 130 w des EG-Vertrags konsultiert (C4-0090/94),

— gestützt auf Artikel 58 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Entwicklung und Zusammenarbeit sowie der Stellungnahme des Haushaltausschusses (A4-0037/94),

1. billigt den Vorschlag der Kommission vorbehaltlich der von ihm vorgenommenen Änderungen;

2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 189 a Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;

(1) ABl. C 214 vom 04.08.1994, S. 26.

Freitag, 28. Oktober 1994

3. fordert den Rat auf, die vom Parlament angenommenen Änderungen in seinen gemeinsamen Standpunkt zu übernehmen, den er gemäß Artikel 189 c Buchstabe a des EG-Vertrags festlegen wird;

4. beantragt die Einleitung des Konzertierungsverfahrens, falls der Rat beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;

5. fordert den Rat auf, es erneut zu konsultieren, falls er beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;

6. beauftragt seinen Präsidenten, diese Stellungnahme dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

---

6. „EC Investment Partners" ** I

A4-0036/94

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates über die Anwendung des Finanzinstruments „EC Investment Partners" für Länder Asiens, Lateinamerikas, des Mittelmeerraums und Südafrika (KOM(94)0358 — C4-0163/94 — 94/0190(SYN))

Der Vorschlag wird mit den folgenden Änderungen gebilligt:

VORSCHLAG DER KOMMISSION (*)	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(Änderung 1)
	Artikel 1 Absatz 1
(1) Im Rahmen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit den Ländern Asiens, Lateinamerikas, des Mittelmeerraums und mit Südafrika führt die Gemeinschaft besondere Kooperationsprogramme durch, die der Förderung für beide Seiten vorteilhafter Investitionen dienen, die von Unternehmen der Gemeinschaft namentlich in Form von Joint ventures mit lokalen Unternehmen in den Empfängerländern getätigt werden.	(1) Im Rahmen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit den Ländern Asiens, Lateinamerikas, des Mittelmeerraums und mit Südafrika führt die Gemeinschaft **für einen Zeitraum von fünf Jahren** besondere Kooperationsprogramme durch, die der Förderung für beide Seiten vorteilhafter Investitionen dienen, die von Unternehmen der Gemeinschaft namentlich in Form von Joint ventures mit lokalen Unternehmen in den Empfängerländern getätigt werden.
	(Änderung 9)
	Artikel 5a (neu)
	Die Mittel für diese Verordnung werden aus Artikel B7-500 des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften, wie im Finanzbogen (Anlage V) enthalten, aufgebracht.
	(Änderung 2)
	Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a
a) die erwartete Wirtschaftlichkeit der Investition und die *Eignung* der Antragsteller,	a) die erwartete Wirtschaftlichkeit der Investition und die **Vertrauenswürdigkeit** der Antragsteller,

(*) ABl. C 287 vom 15.10.1994, S. 7.

Freitag, 28. Oktober 1994

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(Änderung 3)
	Artikel 6 Absatz 2
(2) Die endgültige Entscheidung über die Finanzierung trifft die Kommission, die die Einhaltung der in Absatz 1 genannten Kriterien, die Vereinbarkeit mit den Politiken der Gemeinschaft in ihren verschiedenen Aspekten sowie das beiderseitige Interesse der Gemeinschaft und des beteiligten Entwicklungslandes prüft.	(2) Die endgültige Entscheidung über die Finanzierung trifft die Kommission, die die Einhaltung der in Absatz 1 genannten Kriterien, die Vereinbarkeit mit den Politiken der Gemeinschaft in ihren verschiedenen Aspekten, **darunter auch Demokratie- und Menschenrechtsfragen und die Wahrung der Rechte der Arbeitnehmer**, sowie das beiderseitige Interesse der Gemeinschaft und des beteiligten Entwicklungslandes prüft.
	(Änderung 10)
	Artikel 8 Absatz 2
(2) Bei der Ausübung dieser Aufgabe wird die Kommission *entweder* von *dem mit Artikel 15 der Verordnung (EWG) 443/92 eingesetzten Ausschuß oder von dem in Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1763/92 genannten Ausschuß* unterstützt; *diese Ausschüsse arbeiten für ECIP in Südafrika bezogenen Angelegenheiten, bis ein Ausschuß eigens für die finanzielle und wirtschaftliche Zusammenarbeit mit Südafrika eingesetzt ist.*	(2) Bei der Ausübung dieser Aufgabe wird die Kommission von **einem beratenden Ausschuß vom Typ I, wie er in Artikel 2 des Beschlusses des Rates 87/373/EWG zur Festsetzung der Modalitäten für die Ausübung der übertragenen Durchführungsbefugnisse [1] der Kommission vorgesehen ist**, unterstützt.
	[1] ABl. L 197 vom 18.07.1987, S. 33.
	(Änderung 5)
	Artikel 8 Absatz 3 Einleitung
(3) *Nach dem in Absatz 4 genannten Verfahren wird über folgendes entschieden:*	(3) **Der in Absatz 2 genannte Ausschuß ist für folgende Fragen zuständig:**
	(Änderung 6)
	Artikel 8 Absatz 4
(4) Für die in Absatz 3 genannten Bereiche unterbreitet der Vertreter der Kommission dem Ausschuß einen Entwurf der zu treffenden Maßnahmen. Der Ausschuß gibt seine Stellungnahme zu diesem Entwurf innerhalb einer Frist ab, die der Vorsitzende unter Berücksichtigung der Dringlichkeit der betreffenden Frage festsetzen kann. Die Stellungnahme wird mit der Mehrheit abgegeben, die in Artikel 128 Absatz 2 des Vertrages für die Annahme der vom Rat auf Vorschlag der Kommission zu fassenden Beschlüsse vorgesehen ist. Bei der Abstimmung im Ausschuß werden die Stimmen der Vertreter der Mitgliedstaaten gemäß dem vorgenannten Artikel gewogen. Der Vorsitzende nimmt an der Abstimmung nicht teil. *Die Kommission erläßt die beabsichtigten Maßnahmen, wenn sie mit der Stellungnahme des Ausschusses übereinstimmen.* *Stimmen die beabsichtigten Maßnahmen mit der Stellungnahme des Ausschusses nicht überein oder liegt keine Stellungnahme vor, so unterbreitet die Kommission dem Rat unverzüglich einen Vorschlag für die zu treffenden Maßnahmen. Der Rat beschließt mit qualifizierter Mehrheit.* *Hat der Rat nach Ablauf eines Monats nach seiner Befassung keinen Beschluß gefaßt, so werden die vorgeschlagenen Maßnahmen von der Kommission erlassen.*	**(4) entfällt**

Freitag, 28. Oktober 1994

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(Änderungen 12 und 7)
	Artikel 8 Absatz 5a (neu)
	(5a) Die Kommission unterrichtet das Europäische Parlament über die Beschlüsse, die sie bezüglich der an den in Artikel 8 Absatz 2 genannten Ausschuß gerichteten Anträge zu fassen gedenkt.
	(Änderung 13)
	Artikel 8 Absatz 6
(6) Zur Gewährleistung einer kohärenten Kooperation und zur Verbesserung der Komplementarität der Maßnahmen tauschen die Kommission und die Europäische Investitionsbank relevante Informationen über geplante Finanzierungen aus.	(6) Zur Gewährleistung einer kohärenten Kooperation und zur Verbesserung der Komplementarität der Maßnahmen tauschen die Kommission und die Europäische Investitionsbank relevante Informationen über geplante Finanzierungen aus **und unterrichten hierüber die Haushaltsbehörde**.
	(Änderung 14)
	Artikel 9 Absatz 1
(1) Die Kommission übermittelt dem Europäischen Parlament und dem Rat spätestens bis zum 30. April jedes Jahres einen Bericht über die Durchführung im Vorjahr, insbesondere über die ausgewählten Projekte, die gewählten Mittel und die Rückzahlung an den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften einschließlich einer jährlichen statistischen Übersicht.	(1) Die Kommission übermittelt dem Europäischen Parlament und dem Rat spätestens bis zum 30. April jedes Jahres einen Bericht über die Durchführung im Vorjahr, insbesondere über die ausgewählten Projekte, die gewählten Mittel und die Rückzahlung an den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften einschließlich einer jährlichen statistischen Übersicht. **Diesem Bericht wird ein aktualisierter Finanzbogen beigefügt.**
	(Änderung 15)
	Artikel 9 Absatz 2
(2) Die Kommission übermittelt dem Europäischen Parlament und dem Rat im Abstand von fünf Jahren die Ergebnisse einer unabhängigen Evaluierung.	(2) Die Kommission übermittelt dem Europäischen Parlament und dem Rat im Abstand von fünf Jahren die Ergebnisse einer unabhängigen Evaluierung. **Anhand dieses Berichts muß die Möglichkeit bestehen, eine Evaluierung der Anwendung der Grundsätze der wirtschaftlichen Haushaltsführung und der Sparsamkeit und eine Kosten-Nutzen-Analyse dieses Instruments vorzunehmen.**
	(Änderung 16)
	Artikel 9 Absatz 4
(4) Geeignete externe technische Hilfe kann unter der Bedingung in Anspruch genommen werden, daß diese technische Hilfe eine direkte Verbindung zum besonderen Charakter des ECIP-Instruments hat und den ALA-MED-Ländern sowie Südafrika unmittelbar zugute kommt. Der Kostenaufwand für diese technische Hilfe *ist auf 5% der verfügbaren Haushaltsmittel zu begrenzen, wobei die an die Finanzinstitutionen zu entrichtenden Gebühren, die jeweils auf die für jede einzelne Finanzierung bereitgestellten Mittel angerechnet werden, nicht darin enthalten sind.*	(4) Geeignete externe technische Hilfe kann unter der Bedingung in Anspruch genommen werden, daß diese technische Hilfe eine direkte Verbindung zum besonderen Charakter des ECIP-Instruments hat und den ALA-MED-Ländern sowie Südafrika unmittelbar zugute kommt. Der Kostenaufwand für diese technische Hilfe **wird jedes Jahr im Rahmen des Haushaltsverfahrens vorausgeschätzt.**

Freitag, 28. Oktober 1994

Legislative Entschließung mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates über die Anwendung des Finanzinstruments „EC Investment Partners" für Länder Asiens, Lateinamerikas, des Mittelmeerraums und Südafrika (KOM(94)0358 — C4-0163/94 — 94/0190(SYN))

(Verfahren der Zusammenarbeit: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat KOM(94)0358 — 94/0190(SYN) (1),

— vom Rat gemäß Artikel 189 c und 130 w des EG-Vertrags konsultiert (C4-0163/94),

— gestützt auf Artikel 58 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Entwicklung und Zusammenarbeit sowie der Stellungnahme des Haushaltsausschusses (A4-0036/94),

1. billigt den Vorschlag der Kommission vorbehaltlich der von ihm vorgenommenen Änderungen;

2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 189 a Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;

3. fordert den Rat auf, die vom Parlament angenommenen Änderungen in seinen gemeinsamen Standpunkt zu übernehmen, den er gemäß Artikel 189 c Buchstabe a des EG-Vertrags festlegen wird;

4. beantragt die Einleitung des Konzertierungsverfahrens, falls der Rat beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;

5. fordert den Rat auf, es erneut zu konsultieren, falls er beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;

6. beauftragt seinen Präsidenten, diese Stellungnahme dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

(1) ABl. C 287 vom 15.10.1994, S. 7.

7. Beihilferegelung für Baumwolle *

A4-0035/94

Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur vierten Anpassung der mit dem Protokoll Nr. 4 im Anhang zur Akte über den Beitritt Griechenlands eingeführten Beihilferegelung für Baumwolle (KOM(94)0377 — C4-0144/94 — 94/0200(CNS))

Der Vorschlag wird mit den folgenden Änderungen gebilligt:

VORSCHLAG DER KOMMISSION (*)	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
(Änderung 1)	
Erwägung 1a (neu)	
	Gemäß Artikel 2 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1553/93 wird die Kommission vor dem Inkrafttreten dieser neuen Begrenzungen im Rahmen der Preisvorschläge für 1994/95 über die letzte Marktlage berichten.

(*) ABl. C 269 vom 27.09.1994, S. 8.

Freitag, 28. Oktober 1994

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(Änderung 2)
	Erwägung 1b (neu)
	Die Kommission hat innerhalb der vorgesehenen Frist keinen Bericht vorgelegt und ist somit ihren Verpflichtungen nicht nachgekommen.
	(Änderung 3)
	Erwägung 1c (neu)
	Der Weltmarktpreis für Baumwolle hat sich im Vergleich zum vorangegangenen Wirtschaftsjahr verdoppelt und die Beihilfe hat sich dementsprechend verringert.
	(Änderung 4)
	Erwägung 1d (neu)
	Daher gibt es gute Gründe dafür, für dieses Wirtschaftsjahr die Beschränkung der Kürzung von 20 v.H. beizubehalten, die sich aus 15 v.H. zuzüglich 5 v.H. ergibt, da die Kommission nicht ihrer Verpflichtung nachgekommen ist, vor Anwendung der Verordnung (EWG) Nr. 1553/93 einen Bericht über die Marktlage auszuarbeiten.
	(Änderung 5)
	Erwägung 1e (neu)
	Die derzeitige garantierte Höchstmenge liegt erheblich unter dem Umfang der Gemeinschaftsproduktion, und ihre Berechnung für die Europäische Union insgesamt bedeutet, daß der Produktionszuwachs in einem Mitgliedstaat zu einer linearen Verringerung des Zielpreises für alle Gemeinschaftserzeuger führt. Dies bedeutet eine doppelte Bestrafung für diejenigen Erzeuger, deren Ernte infolge widriger klimatischer Bedingungen (Trockenheit usw.) erheblich zurückgegangen ist. Diese Situation sollte mit Blick auf eine ausgewogenere Regelung des Marktes geändert werden.
	(Änderung 6)
	Erwägung 1f (neu)
	Auf der Tagung vom 16. Dezember 1993 hat der Rat zugesagt, daß die Kommission Überlegungen über die Probleme des Baumwollsektors anstellt, um zu einer ausgewogeneren Handhabung zu gelangen und gegebenenfalls die garantierte Höchstmenge zwischen den Erzeugermitgliedstaaten aufzuteilen.

Freitag, 28. Oktober 1994

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(Änderung 7)
	Erwägung 1g (neu)
	Die garantierte Höchstmenge sollte in zwei getrennte Referenzmengen für Griechenland und Spanien aufgeteilt werden.
	(Änderung 8)
	Erwägung 2
Um zu vermeiden, daß sich die Erhöhung der zulässigen Kürzung von 15 auf 20 v.H. für die Erzeuger nachteilig auswirkt, sollte für das Wirtschaftsjahr 1994/95 eine Zwischenstufe von 18,5 v.H. eingeführt werden.	**entfällt**
	(Änderung 9)
	ARTIKEL 2
	Artikel 2 Absatz 2 Unterabsatz 2 (Verordnung (EWG) Nr. 1964/87)
Sollte sich eine Verringerung der Beihilfe um mehr als 20 v.H. des Zielpreises ergeben, so beschränkt sich diese Kürzung in dem betreffenden Wirtschaftsjahr unbeschadet des Unterabsatzes 3 auf 20 v.H. dieses Preises, *ausgenommen im Wirtschaftsjahr 1994/95, für das die beiden genannten Prozentsätze auf 18,5 v.H. festgelegt werden.* Von der darüber hinausgehenden Kürzung werden höchstens 7 v.H. von dem im folgenden Wirtschaftsjahr geltenden Zielpreis abgezogen.	Sollte sich eine Verringerung der Beihilfe um mehr als 20 v.H. des Zielpreises ergeben, so beschränkt sich diese Kürzung in dem betreffenden Wirtschaftsjahr unbeschadet des Unterabsatzes 3 auf 20 v.H. dieses Preises. Von der darüber hinausgehenden Kürzung werden höchstens 7 v.H. von dem im folgenden Wirtschaftsjahr geltenden Zielpreis abgezogen. **Diese Begrenzungen gelten bis zum Wirtschaftsjahr 1995/96, während die in der Verordnung (EWG) Nr. 2052/92 vorgesehenen Höchstsätze von 15 v.H. und 5 v.H. für 1994/95 weiterhin gelten. Vor dem Inkrafttreten dieser neuen Begrenzungen wird die Kommission im Rahmen der Preisvorschläge für 1995/96 über die letzte Marktlage berichten.**
	(Änderung 10)
	ARTIKEL 2a (neu)
	ARTIKEL 2a
	Die Kommission legt dem Rat und dem Europäischen Parlament baldmöglichst einen Bericht über die Regelung des Baumwollmarktes sowie Vorschläge vor, die unter anderem eine Aufteilung der garantierten Höchstmenge vorsehen, durch die jedem Erzeugermitgliedstaat gerechte Quoten zugeteilt werden.

Freitag, 28. Oktober 1994

Legislative Entschließung mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur vierten Anpassung der mit dem Protokoll Nr. 4 im Anhang zur Akte über den Beitritt Griechenlands eingeführten Beihilferegelung für Baumwolle (KOM(94)0377 — C4-0144/94 — 94/0200(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat KOM(94)0377 — 94/0200(CNS) (1),

— vom Rat konsultiert (C4-0144/94),

— gestützt auf Artikel 58 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung sowie der Stellungnahme des Haushaltsausschusses (A4-0035/94),

1. billigt den Vorschlag der Kommission vorbehaltlich der von ihm vorgenommenen Änderungen;

2. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;

3. fordert den Rat auf, es erneut zu konsultieren, falls er beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;

4. beauftragt seinen Präsidenten, diese Stellungnahme dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

(1) ABl. C 269 vom 27.09.1994, S. 8.

8. NAFO-Pilotprogramm für Beobachter an Bord von Fischereifahrzeugen *

A4-0033/94

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3928/92 zur Einführung eines NAFO-Pilotprogramms für Beobachter an Bord von Fischereifahrzeugen der Gemeinschaft im Regelungsbereich der Organisation für die Fischerei im Nordwestatlantik (KOM(94)0203 — C4-0050/94 — 94/0142(CNS))

Der Vorschlag wird mit den folgenden Änderungen gebilligt:

VORSCHLAG DER KOMMISSION (*)	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(Änderung 1)
	Erwägung 4a (neu)
	Da das NAFO-Pilotprogramm für Beobachter am 1. Januar 1993 in Kraft getreten ist, sollte die Kommission in der Lage sein, einen ausführlichen Bericht über die Durchführung des Programms vorzulegen, um die Entscheidung darüber zu erleichtern, ob das Pilotprogramm verlängert, ein endgültiges Programm durchgeführt oder dieses Experiment eingestellt werden soll.

(*) ABl. C 193 vom 16.07.1994, S. 6.

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(Änderung 2)
	Artikel 1a (neu)
	Artikel 1a
	Bevor in der NAFO-Fischereikommission eine Verlängerung des Programms vereinbart wird, und bevor neue Vorschläge für die NAFO-Regelung gemeinsamer internationaler Inspektion und Überwachung unterbreitet werden, legt die Kommission einen Bericht an den Rat und an das Europäische Parlament über die Durchführung und die Auswirkungen des Pilotprogramms vor.

Legislative Entschließung mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3928/92 zur Einführung eines NAFO-Pilotprogramms für Beobachter an Bord von Fischereifahrzeugen der Gemeinschaft im Regelungsbereich der Organisation für die Fischerei im Nordwestatlantik (KOM(94)0203 — C4-0050/94 — 94/0033(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat KOM(94)0203 — 94/0142(CNS) [1],

— vom Rat gemäß Artikel 43 des EG-Vertrags konsultiert (C4-0050/94),

— gestützt auf Artikel 58 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Fischerei sowie der Stellungnahme des Haushaltsausschusses (A4-0033/94),

1. billigt den Vorschlag der Kommission vorbehaltlich der von ihm vorgenommen Änderungen;

2. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;

3. fordert den Rat auf, es erneut zu konsultieren, falls er beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;

4. beauftragt seinen Präsidenten, diese Stellungnahme dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

[1] ABl. C 193 vom 16.07.1994, S. 6.

Freitag, 28. Oktober 1994

9. Angaben von Fischereifahrzeugen *

A4-0032/94

Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2930/86 über die Definition der Angaben von Fischereifahrzeugen (KOM(94)0182 -C4-0048/94 — 94/0129(CNS))

Der Vorschlag wird mit den folgenden Änderungen gebilligt:

VORSCHLAG DER KOMMISSION (*)	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
(Änderung 1)	
ARTIKEL 1	
Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe e Unterabsatz 3 (VO (EWG) 2930/86)	
Die Mitgliedstaaten stellen sicher, daß alle in dieser Kategorie *verbleibenden* Schiffe vor dem *18. Juli 1996* in Übereinstimmung mit Anhang I des Übereinkommens von 1969 nachvermessen werden.	Die Mitgliedstaaten stellen sicher, daß alle Schiffe in dieser Kategorie vor dem **1. Januar 1998** in Übereinstimmung mit Anhang I des Übereinkommens von 1969 nachvermessen werden.
(Änderung 2)	
ARTIKEL 1 ABSATZ 1a (neu)	
Artikel 4a (neu) (VO (EWG) 2930/86)	
	ARTIKEL 1
	In der Verordnung (EWG) Nr. 2930/86 wird folgender neuer Artikel eingefügt:
	„Artikel 4a
	Die Kosten der neuen Vermessung der Bruttotonnage der Schiffe von 10-24 m Gesamtlänge, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung gemäß den in den Mitgliedstaaten geltenden Bestimmungen vermessen wurden, werden zu 50% von den Reedern und zu 50% aus dem Gemeinschaftshaushalt bezahlt.“
(Änderung 3)	
ARTIKEL 1 ABSATZ 1b (neu)	
Artikel 4b (neu) (VO (EWG) 2930/86)	
	ARTIKEL 1
	In der Verordnung (EWG) Nr. 2930/86 wird folgender neuer Artikel eingefügt:
	„Artikel 4b
	Bei der Neuvermessung von Schiffen wird, um den Vorschriften über die Sicherheit der Schiffe sowie den Vorschriften über den Schutz der Besatzungen am Arbeitsplatz zu entsprechen, eine offizielle Bescheinigung über die Erfüllung dieser Bedingungen ausgestellt.“

(*) ABl. C 160 vom 11.06.1994, S. 15.

Freitag, 28. Oktober 1994

Legislative Entschließung mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2930/86 über die Definition der Angaben von Fischereifahrzeugen (KOM(94)0182 — C4-0048/94 — 94/0129(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat KOM(94)0182 — 94/0129(CNS) (1),

— vom Rat gemäß Artikel 43 des EG-Vertrags konsultiert (C4-0048/94),

— gestützt auf Artikel 58 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Fischerei sowie der Stellungnahme des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr (A4-0032/94),

1. billigt den Vorschlag der Kommission vorbehaltlich der von ihm vorgenommenen Änderungen;

2. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;

3. fordert den Rat auf, es erneut zu konsultieren, falls er beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;

4. beauftragt seinen Präsidenten, diese Stellungnahme dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

(1) ABl. C 160 vom 11.06.1994, S. 15.

10. Fischerei vor der Küste Angolas *

A4-0034/94

Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates über den Abschluß des Protokolls zur Festlegung der Fangrechte und des finanziellen Ausgleichs nach dem Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Regierung der Republik Angola über die Fischerei vor der Küste Angolas für die Zeit vom 3. Mai 1994 bis 2. Mai 1996 (KOM(94)0211 — C4-0051/94 — 94/0133(CNS))

Der Vorschlag wird mit den folgenden Änderungen gebilligt:

VORSCHLAG DER KOMMISSION (*)	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
(Änderung 1)	
Erwägung 2a (neu)	
	Die Haushaltsbehörde muß besser unterrichtet werden. Die Kommission legt jedes Jahr einen Bericht über den Stand der Anwendung dieses Abkommens vor, um die Entscheidungen beim jährlichen Haushaltsverfahren zu erleichtern.

(*) ABl. C 184 vom 06.07.1994, S. 6.

Freitag, 28. Oktober 1994

VORSCHLAG DER KOMMISSION	ÄNDERUNGEN DES PARLAMENTS
	(Änderung 2)
	Erwägung 3a (neu)
	Das Europäische Parlament muß besser unterrichtet werden. Die Kommission arbeitet zu diesem Zweck einen Bericht über den Stand der Anwendung des Abkommens aus.
	(Änderung 3)
	Artikel 2a (neu)
	Artikel 2a
	Im letzten Jahr der Laufzeit des Protokolls und vor jeder Erneuerung des Protokolls legt die Kommission dem Rat und dem Europäischen Parlament einen Bericht über die Anwendung und die Bedingungen der Umsetzung des Abkommens vor.
	(Änderung 4)
	Artikel 2b (neu)
	Artikel 2b
	Auf der Grundlage dieses Berichts und nach Anhörung des Europäischen Parlaments erteilt der Rat der Kommission das Mandat zur Aushandlung der Protokolle über die Anwendung dieses Abkommens.

Legislative Entschließung mit der Stellungnahme des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates über den Abschluß des Protokolls zur Festlegung der Fangrechte und des finanziellen Ausgleichs nach dem Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Regierung der Republik Angola über die Fischerei vor der Küste Angolas für die Zeit vom 3. Mai 1994 bis 2. Mai 1996 (KOM(94)0211 — C4-0051/94 — 94/0133(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

— in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat KOM(94)0211 — 94/0133(CNS) [1],

— vom Rat gemäß Artikel 43 und Artikel 228 Absatz 2 und 3 erster Unterabsatz des EG-Vertrags konsultiert (C4-0051/94),

— in Kenntnis von Artikel 58 seiner Geschäftsordnung,

— in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Fischerei sowie der Stellungnahmen des Haushaltsausschusses und des Ausschusses für Entwicklung und Zusammenarbeit (A4-0034/94),

1. billigt den Vorschlag der Kommission vorbehaltlich der von ihm vorgenommenen Änderungen;

2. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;

3. fordert den Rat auf, es erneut zu konsultieren, falls er beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;

4. beauftragt seinen Präsidenten, diese Stellungnahme dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

---

[1] ABl. C 184 vom 06.07.1994, S. 6.

Freitag, 28. Oktober 1994

11. Fischereiabkommen EU/Marokko

B4-0325 und 0328/94

Entschließung zum Fischereiabkommen mit Marokko

Das Europäische Parlament,

— unter Hinweis auf die Verordnung (EWG) Nr. 3954/92 des Rates vom 21. Dezember 1992 über den Abschluß des Abkommens über die Fischereibeziehungen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Marokko und zur Festlegung von Durchführungsbestimmungen zu diesem Abkommen (1), das eine Laufzeit von vier Jahren (vom 1. Mai 1992 bis zum 30. April 1996) hat,

— unter Hinweis auf seine Stellungnahme vom 15. Dezember 1992 zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates über den Abschluß des Abkommens (2),

— unter Hinweis auf seine Entschließung vom 10. Februar 1994 zu den Menschenrechtsverletzungen in Marokko und der Westsahara (3),

A. in der Erwägung, daß mittlerweile ein offizieller Vorschlag der Kommission vorliegt und eine Neuaushandlung des Fischereiabkommens dergestalt zugesagt wurde, daß die Laufzeit des gegenwärtigen Abkommens um ein Jahr verkürzt werden soll, daß Marokko jedoch erst am 15. Oktober 1994 mit der Ausstellung der Lizenzen begonnen hat, wodurch es zu einer ungerechtfertigten Verzögerung um über 25 Tage kam, und lediglich für die Fischereifahrzeuge mit Monofilnetzen eine Ausnahme gemacht wurde,

B. in der Erwägung, daß dieses Abkommen mit Marokko mit beträchtlichen Kosten für die Europäische Union in Form von Ausgleichszahlungen (408,4 Mio ECU) sowie großzügigen Handelszugeständnissen verbunden ist, und unter Hinweis darauf, daß die Gemeinschaft die für das Jahr 1994-95 vorgesehene Ausgleichszahlung bereits bis zum 30. März 1995 geleistet hat und die Gemeinschaftsreeder ebenfalls ihren Verpflichtungen nachgekommen sind und die Zahlungen für die Fischereilizenzen beglichen haben,

C. in der Erwägung, daß das Abkommen für die Fischer der Europäischen Union von großer Bedeutung ist, die keine andere Einkommensquelle haben, und daß die Betroffenen unter schwerwiegenden wirtschaftlichen, sozialen und finanziellen Folgen zu leiden haben,

D. in der Erwägung, daß die Europäische Union und Marokko seit jeher gute Beziehungen unterhalten und daß die Gemeinschaft ihrerseits diese kooperativen Beziehungen künftig noch weiter verbessern will,

E. in der Erwägung, daß die jüngsten Kontakte zwischen der Kommission und den marokkanischen Behörden offensichtlich eine für beide Seiten vertretbare Lösung möglich erscheinen lassen,

F. in der Erwägung, daß die Kommission die marokkanische Forderung akzeptiert hat, die Dauer des derzeit geltenden Abkommens auf drei Jahre zu verkürzen und bald mit den Verhandlungen über eine Erneuerung des fraglichen Abkommens zu beginnen,

G. unter Hinweis darauf, daß die Europäische Gemeinschaft am 14. Oktober 1994 einen Entwurf eines Verhandlungsmandats gebilligt hat, in dem insbesondere vorgesehen ist, das gegenwärtige Abkommen zum 30. April 1995 auslaufen zu lassen und ein neues Abkommen auszuhandeln,

1. bedauert die geschilderte Entwicklung und wünscht, daß das künftige Vorgehen im Zusammenhang mit dem Abkommen in Übereinstimmung mit den Regeln des Völkerrechts stehen wird;

2. fordert die Kommission auf, die Kriterien und Grundsätze für die bevorstehenden Verhandlungen festzulegen und es laufend über die Lage der Dinge zu unterrichten; dringt ferner darauf, daß das neue Abkommen die unter die Hoheit bzw. Kontrolle der marokkanischen Behörden fallenden Gewässer umfaßt und auch eine Genehmigung der wissenschaftlichen Forschung zur Ermittlung der Fischbestände beinhaltet;

(1) ABl. L 407 vom 31.12.1992, S. 1.
(2) ABl. C 21 vom 25.01.1993, S. 62.
(3) ABl. C 61 vom 28.02.1994, S. 177.

3. fordert die Kommission auf, im neuen Abkommen sehr eindeutige Garantiebestimmungen für den Fall festzulegen, daß sich die Vertragsparteien nicht an das unterzeichnete Abkommen halten;

4. fordert die Kommission auf, mit dem Ziel einer wirksamen Lösung der Probleme der Bestandserhaltung und -bewirtschaftung darüber zu wachen, daß die festgelegten Schonzeiten ausnahmslos für alle, d.h. auch für die marokkanische Flotte, gelten; fordert, daß die Schonzeiten für eine Höchstdauer von einem Monat festgelegt werden, wobei dieser Monat in die Reproduktionszeit der betreffenden Fischarten fallen muß, und daß für die betroffenen Fischereifahrzeuge angemessene Beihilfen vorgesehen werden;

5. fordert die Kommission auf, darüber zu wachen, daß die marokkanischen Behörden sämtliche aus dem geltenden Abkommen erwachsenden Verpflichtungen einhalten;

6. fordert die Kommission auf, unverzüglich Vorschläge zur Gewährung einer Beihilfe für die Umstellung der Schiffe von Monofil- auf Multifilnetze vorzulegen;

7. fordert die Kommission auf, eine angemessene finanzielle Entschädigung für die Reeder und Fischer der Europäischen Union vorzusehen, die aufgrund des von Marokko gefaßten Beschlusses zur Untätigkeit verurteilt waren;

8. beauftragt die Kommission, eine Delegation seines Fischereiausschusses an den Verhandlungen über das neue Fischereiabkommen mit Marokko zu beteiligen;

9. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung der Kommission, dem Rat und den marokkanischen Behörden zu übermitteln.

---

12. Programm POSEIMA — Bereich Energie

B4-0242/94

Entschließung zum Bereich Energie des Programms POSEIMA

Das Europäische Parlament,

A. in der Erwägung, daß die autonomen Regionen Madeira und Azoren durch ihre Insel- und Randlage geprägt werden, wobei ihre geographische Lage zu erheblichen Ungleichgewichten betreffend ihre sozioökonomische Entwicklung führt,

B. unter Hinweis auf den Erfolg der Programme POSEI betreffend eine Verbesserung der Lebensbedingungen der weitabgelegenen Regionen und ihren ergänzenden und zusätzlichen Charakter zur Anwendung der gemeinschaftlichen Förderkonzepte und anderen Politiken der Europäischen Union,

C. in der Erwägung, daß das 1991 beschlossene Programm POSEIMA einen Bereich Energie beinhaltet, wofür Gemeinschaftsbeihilfen für einen Zeitraum von drei Jahren als Ausgleich für Mehraufwendungen durch den Seetransport von Erdölerzeugnissen vorgesehen sind,

D. unter Hinweis darauf, daß nach Ablauf dieser drei Jahre die Kommission eine Beurteilung der Maßnahme und eine erneute Prüfung der Lage vornehmen sollte, was bisher noch nicht geschehen ist,

E. in der Erwägung, daß diese Beihilfe nur dann gewährt wird, wenn die Empfängerregionen mindestens 50% des Betrags für Energiesparprogramme verwenden,

F. unter Hinweis darauf, daß die Inseln, die Anspruch auf diese Beihilfe haben, keinerlei Zugang zu europäischen Energiebeförderungsnetzen haben,

1. fordert die Kommission nachdrücklich auf, die im Bereich Energie des Programms POSEIMA vorgesehene Beurteilung zu veröffentlichen, um die Weiterverfolgung dieses Bereichs des genannten Programms zu ermöglichen;

2. macht die Kommission — sowie den Rat — darauf aufmerksam, daß dieses Ausbleiben einer Beurteilung zu gegebener Zeit Probleme betreffend das Haushaltsverfahren mit sich bringen könnte, um so mehr, als in den drei vergangenen Jahren die Haushaltslösungen für diese Finanzhilfe immer unterschiedlich ausfielen, weil es Konflikte über Verfahren und Kompetenzen innerhalb der Organe der Europäischen Union gab;

3. ist der Auffassung, daß vor allem diese Regionen nicht unter einer institutionellen Störung der Europäischen Union leiden dürfen;

4. unterstreicht, wie wichtig es ist, auf der Ebene der Europäischen Union gezielte und flexible Politiken mit modulierten und spezifischen Programmen durchzuführen, die an die ultraperiphere Lage dieser beiden Regionen und an andere Regionen angepaßt sind, die ähnlichen ständigen Behinderungen ausgesetzt sind;

5. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, den Regierungen der Mitgliedstaaten sowie den regionalen Regierungen von Madeira und den Azoren zu übermitteln.

Freitag, 28. Oktober 1994

ANWESENHEITSLISTE

Sitzung vom 28. Oktober 1994

Unterzeichnet haben:

d'Aboville, Aelvoet, Alber, Aldo, Amadeo, Anastassopoulos, d'Ancona, Apolinário, Aramburu del Río, Argyros, Arias Cañete, Augias, Avgerinos, Baldarelli, Baldini, Balfe, Banotti, Bardong, Barthet-Mayer, Barton, Bellerè, Bennasar Tous, Berend, Bertens, Berthu, Bianco, Billingham, van Bladel, Blak, Bloch von Blottnitz, Blokland, Boogerd-Quaak, Botz, Bourlanges, Bowe, de Brémond d'Ars, Breyer, Brinkhorst, Burtone, Cabezón Alonso, Caccavale, Campoy Zueco, Carnero González, Cassidy, Castricum, Caudron, Chichester, Christodoulou, Coates, Colajanni, Collins Kenneth D., Colombo Svevo, Corrie, Costa Neves, Cot, Cox, Crampton, Crawley, Cunha, Cunningham, Cushnahan, D'Andrea, Dankert, David, De Esteban Martin, Dell'Alba, De Luca, De Melo, Deprez, van Dijk, Dillen, Dimitrakopoulos, Donnelly Alan John, Donnelly Brendan Patrick, Dührkop Dührkop, Dury, Dybkjær, Eisma, Elliott, Ephremidis, Estevan Bolea, Ewing, Fabra Vallés, Falconer, Farassino, Feret, Fernández-Albor, Ferrer, Fitzsimons, Florio, Fontaine, Ford, Fraga Estévez, Frutos Gama, Funk, Gallagher, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gasòliba i Böhm, Gillis, Girão Pereira, Glase, Goepel, Goerens, Görlach, Gomolka, Graefe zu Baringdorf, Graziani, Green, Grosch, Günther, Guinebertière, Gutiérrez Díaz, Gyldenkilde, Haarder, von Habsburg, Hänsch, Hallam, Happart, Harrison, Hatzidakis, Haug, Heinisch, Hindley, Howitt, Hughes, Hyland, Imaz San Miguel, Izquierdo Collado, Jacob, Jensen Kirsten M., Jöns, Jové Peres, Junker, Kaklamanis, Katiforis, Kellett-Bowman, Keppelhoff-Wiechert, Kestelijn-Sierens, Kindermann, Kinnock, Kittelmann, Klaß, Kofoed, Kokkola, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kristoffersen, Kuckelkorn, Kuhn, Kuhne, Lage, Lambraki, Lambrias, Lang Jack M.E., Langen, Langenhagen, Larive, Lehne, Leperre-Verrier, Le Rachinel, Lindeperg, Lüttge, Lulling, Macartney, McCarthy, McCartin, McGowan, McNally, Maij-Weggen, Malangré, Malerba, Malone, Manisco, Mann Erika, Mann Thomas, Manzella, Marinucci, Marset Campos, Martens, Martin David W., Mayer, Medina Ortega, Méndez de Vigo, Mendonça, Menrad, Miller, Miranda, Miranda de Lage, Moniz, Mosiek-Urbahn, Mulder, Murphy, Musumeci, Nassauer, Needle, Newens, Newman, Nicholson, Novo, Oddy, Oomen-Ruijten, Oostlander, Orlando, Pailler, Palacio Vallelersundi, Panagopoulos, Papakyriazis, Papoutsis, Parigi, Peijs, Pérez Royo, Perry, Pery, Pettinari, Pex, Piecyk, Piquet, Plooij-van Gorsel, Poettering, Poggiolini, Pollack, Pons Grau, Posselt, Pronk, Provan, Puerta, van Putten, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Redondo Jiménez, Ribeiro, Robles Piquer, Rosado Fernandes, Roth, Rothe, Sakellariou, Salafranca Sánchez-Neyra, Samland, Santini, Sanz Fernández, Sarlis, Sauquillo Pérez del Arco, Schäfer, Schiedermeier, Schlechter, Schmidbauer, Schnellhardt, Schröder, Schulz, Schwaiger, Secchi, Seillier, Sierra González, Simpson, Sindal, Sisó Cruellas, Skinner, Smith, Soltwedel-Schäfer, Sonneveld, Sornosa Martínez, Spiers, Stewart, Stewart-Clark, Stirbois, Stockmann, Striby, Sturdy, Tajani, Tannert, Tappin, Telkämper, Terrón i Cusí, Teverson, Theato, Theonas, Thomas, Thyssen, Tillich, Tindemans, Titley, Tomlinson, Torres Marques, Trakatellis, Truscott, Tsatsos, Valdivielso de Cué, Valverde López, Vandemeulebroucke, Vanhecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vaz da Silva, van Velzen W.G., van Velzen Wim, Verde i Aldea, Verwaerde, Viceconte, Vinci, van der Waal, Waddington, Walter, Watts, Weiler, Wemheuer, Wiebenga, Wiersma, Wijsenbeek, Wilson, von Wogau, Wolf, Wynn, Zimmermann.

Freitag, 28. Oktober 1994

ANLAGE

Ergebnis der namentlichen Abstimmungen

(+) = Ja-Stimmen
(–) = Nein-Stimmen
(O) = Enthaltungen

1. Stahlindustrie — Gemeinsamer Entschließungsantrag

Gesamter Text

(+)

ARE: Barthet-Mayer, Ewing, Macartney

EDN: Blokland, van der Waal

ELDR: Boogerd-Quaak, Cox, Dybkjær, Eisma, Gasòliba i Böhm, Haarder, Larive, Plooij-van Gorsel, teverson, Vaz Da Silva, Wiebenga

FE: Santini

GUE: Carnero González, Gutierrez Diaz, Jové Peres, Marset Campos, Piquet, Puerta, Sierra González, Sornosa Martínez

PPE: Alber, Arias Cañete, Banotti, de Bremond d'Ars, Campoy Zueco, Chichester, Christodoulou, Colombo Svevo, Corrie, Deprez, Dimitrakopoulos, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Fernández-Albor, Fontaine, Fraga Estevez, Garriga Polledo, Gomolka, Grosch, Günther, Habsburg, Heinisch, Imaz San Miguel, Kellett-Bowman, Kristoffersen, Langen, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Martens, Mayer, Menrad, Nassauer, Oomen-Ruijten, Oostlander, Palacio Vallelersundi, Poettering, Poggiolini, Salafranca Sánchez-Neyra, Schiedermeier, Schwaiger, Secchi, Sisó Cruellas, Sonneveld, Stewart-Clark, Sturdy, Theato, Thyssen, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen W.G., Verwaerde, von Wogau

PSE: d'Ancona, Apolinário, Avgerinos, Baldarelli, Balfe, Barton, Billingham, van Bladel, Botz, Bowe, Cabezón Alonso, Castricum, Caudron, Coates, Colajanni, Collins Kenneth D., Cot, Crampton, Crawley, Cunningham, David, Donnelly Alan John, Dury, Elliott, Ford, Frutos Gama, García Arias, Görlach, Green, Hallam, Happart, Harrison, Hoff, Howitt, Hughes, Izquierdo Collado, Jöns, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Krehl, Kuckelkorn, Kuhne, Lambraki, Lindeperg, Lüttge, McCarthy, McNally, Malone, Mann Erika, Medina Ortega, Miller, Miranda de Lage, Murphy, Needle, Newens, Newman, Piecyk, Pollack, Rapkay, Read, Rothe, Schäefer, Schlechter, Schulz, Simpson, Sindal, Skinner, Smith, Terrón i Cusí, Thomas, Titley, Tomlinson, Truscott, Waddington, Watts, Wynn, Zimmermann

RDE: Gallagher, Rosado Fernandes

V: Aelvoet, Gyldenkilde, Wolf

(–)

EDN: Seillier

NI: Amadeo, Stirbois

PPE: Cassidy

(O)

GUE: Theonas

RDE: Guinebertiere

---

2. Beihilferegelung für Baumwolle — Bericht Jacob A4-0035/94

Entwurf einer legislativen Entschließung

(+)

ARE: Barthet-Mayer, Ewing, Leperre-Verrier, Macartney

EDN: Berthu, Blokland, Seillier

Freitag, 28. Oktober 1994

ELDR: Costa Neves, Mendonça, Mulder, Teverson, Vaz Da Silva

FE: Tajani

GUE: Carnero González, Jové Peres, Theonas

PPE: Alber, Anastassopoulos, Argyros, Arias Cañete, Bennasar Tous, Bianco, Campoy Zueco, Cassidy, Chichester, Christodoulou, De Esteban Martin, Deprez, Dimitrakopoulos, Fabra Vallés, Fernández-Albor, Fontaine, Fraga Estevez, Garriga Polledo, Gillis, Günther, Heinisch, Kellett-Bowman, Lambrias, Langen, Langenhagen, Martens, Mendez de Vigo, Nassauer, Oostlander, Redondo Jiménez, Salafranca Sánchez-Neyra, Schnellhardt, Sisó Cruellas, Sonneveld, Tindemans, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna

PSE: Apolinário, Augias, Baldarelli, Billingham, Cunningham, Falconer, Frutos Gama, Hughes, Jensen Kirsten, Katiforis, Kinnock, Kokkola, Lambraki, McGowan, McNally, Mann Erika, Medina Ortega, Murphy, Needle, Newens, Pons Grau, Rothe, Samland, Schmidbauer, Spiers, Tannert, Truscott, Wynn

RDE: d'Aboville, Gallagher, Girão Pereira, Kaklamanis, Rosado Fernandes

(O)

PSE: Jöns

---

3. Fischereiabkommen EU- Marokko — Entschließungsantrag B4-0310/94

Gesamter Text

(+)

EDN: Seillier

PPE: Arias Cañete, Bennasar Tous, Burtone, Campoy Zueco, Cassidy, Chichester, De Esteban Martin, Dimitrakopoulos, Estevan Bolea, Fabra Vallés, Fernández-Albor, Fontaine, Fraga Estevez, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Günther, Kellett-Bowman, Langen, Langenhagen, Mendez de Vigo, Nassauer, Palacio Vallelersundi, Redondo Jiménez, Robles Piquer, Salafranca Sánchez-Neyra, Sisó Cruellas, Stewart-Clark, Tillich, Valdivielso de Cué, Valverde López, Varela Suanzes-Carpegna

(–)

ARE: Ewing, Macartney

ELDR: Costa Neves, Eisma, Mendonça, teverson

GUE: Carnero González, Jové Peres, Nova, Puerta, Ribeiro

PSE: Apolinário, Augias, Baldarelli, Balfe, Billingham, Cabezón Alonso, Donnelly Alan John, Frutos Gama, Jöns, Kinnock, Lage, McCarthy, McGowan, McNally, Mann Erika, Medina Ortega, Needle, Oddy, Pons Grau, Read, Ribeiro Moniz, Rothe, Samland, Schäefer, Smith, Spiers, Thomas, Titley, Tomlinson, Truscott, Waddington, Watts, Wilson

RDE: Gallagher, Rosado Fernandes

V: Orlando
